Das Tagebuch des Astronomen Johann Friedrich Julius Schmidt 1862–1882

TRANSCRIPTIONES

Herausgegeben von
Mario Klarer

Advisory Board
Mark Cruse, Arizona State University, Tempe, AZ, USA
Kurt Gärtner, Universität Trier, Deutschland
Wolfgang Kaiser, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne, France
Martin Korenjak, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich
Nabil Matar, University of Minnesota, Minneapolis, MN, USA
Jerome McGann, University of Virginia, Charlottesville, VA, USA,
and University of California, Berkeley, CA, USA
Stephen G. Nichols, Johns Hopkins University, Baltimore, MD, USA
Michael Penn, Stanford University, CA, USA
Robert Rollinger, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck,
Walther Sallaberger, Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland
Joshua D. Sosin, Duke University, Durham, NC, USA
Kathryn Starkey, Stanford University, CA, USA
Devin J. Stewart, Emory University, Atlanta, GA, USA

Band 2

Das Tagebuch des Astronomen Johann Friedrich Julius Schmidt 1862–1882

Herausgegeben von
Veronika Führer

DE GRUYTER

Die Verwendung der Abbildungen erfolgt mit freundlicher Genehmigung des DAI Abteilung Athen.
Das Werk wurde durch die Bürgergemeinschaft Eutin e.V. mitfinanziert.

ISBN 978-3-11-140457-8
e-ISBN (PDF) 978-3-11-140507-0
ISSN 2747-4968
DOI https://doi.org/10.1515/9783111405070

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz. Weitere Informationen finden Sie unter https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz für die Weiterverwendung gelten nicht für Inhalte, die nicht Teil der Open-Access-Publikation sind (z. B. Grafiken, Abbildungen, Fotos, Auszüge usw.). Diese erfordern ggf. die Einholung einer weiteren Genehmigung des Rechteinhabers. Die Verpflichtung zur Recherche und Klärung liegt allein bei der Partei, die das Material weiterverwendet.

Library of Congress Control Number: 2024952703

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

© 2025 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston, Genthiner Straße 13, 10785 Berlin.
Dieses Buch ist als Open-Access-Publikation verfügbar über www.degruyter.com.

Einbandabbildung: D-DAI-ATH-ARCHIV-NL-SCHMIDT-00004-23, Deutsches Archäologisches Institut, Abteilung Athen
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

www.degruyter.com

Fragen zur allgemeinen Produktsicherheit:
productsafety@degruyterbrill.com

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung —— 1

2 Johann Friedrich Julius Schmidt —— 2
2.1 Das frühe Leben —— **2**
2.2 Ruf nach Athen —— **3**
2.3 Verbindung zu Eutin —— **4**
2.4 Aufbau der Netzwerke —— **6**
2.4.1 1860er —— **7**
2.4.2 1870er—— **9**
2.4.3 1880er —— **11**
2.5 Persönliche Interessen —— **11**

3 Das Tagebuch —— 16
3.1 Äußere Merkmale —— **16**
3.2 Innere Merkmale —— **17**
3.3 Hypothesen zur Bestandsgeschichte —— **18**

4 Inhalte des Tagebuches —— 25
4.1 Astronomie und Sternwarte Athen —— **25**
4.2 Weitere Forschungsgebiete —— **29**
4.3 Verbindungen zur Archäologie —— **32**
4.4 Reisen —— **42**
4.5 Beziehungen zum königlichen Hof Griechenlands —— **43**
4.6 Politische Tendenzen und Ereignisgeschichte als Rahmen des Tagebuches —— **46**
4.7 Stadtgeschichte Athens und Ereignisgeschichte Griechenlands —— **50**

5 Ausblicke —— 54

6 Transkriptionsteil —— 55
6.1 Transkriptionsrichtlinien —— **55**
6.2 Transkription —— **57**
Endnoten —— 387
Literaturverzeichnis —— 419
Sekundärliteratur —— **419**
Normdaten —— **432**
Namensindex —— 441
Ortsindex —— 455

1 Einleitung

Diese Edition beschäftigt sich mit dem persönlichen Tagebuch des Astronomen Johann Friedrich Julius Schmidt. Das Tagebuch wurde im Archiv des Deutschen Archäologischen Instituts, Abteilung Athen lokalisiert und hat eine komplexe Bestandsgeschichte. Es ist nicht vollständig erhalten, hat eine durchgehende Laufzeit von 1862 bis 1882 und zunächst war der Verfasser des Tagebuches nicht eindeutig bekannt. Durch intensive Recherchen und ihre umfassende Kenntnis von Personen und deren Schriftbildern im Athen des 19. Jahrhunderts, konnte Dr. Katharina Brandt im April 2022, nach einem Abgleich mit einem Brief in den rezent digital verfügbar gewordenen Heinrich Schliemann Papers[1], das Schriftbild dem Astronomen Johann Friedrich Julius Schmidt zuweisen. Dies ermöglichte die Bearbeitung der Inhalte des Tagebuches, in welchem über 1000 Personennamen erwähnt sind. Aufgrund der Vielzahl an im Tagebuch vorkommenden Themen, kann in dieser Edition nur kursorisch auf einige Themenbereiche eingegangen werden. Besonderer Fokus liegt auf den Forschungsgebieten und Eintragungsthemen, die bisher nicht mit Schmidt assoziiert wurden. Der Textteil soll zudem die bisherige Literatur zu Schmidt zusammenführen, ergänzen und die Grundlage für tiefgreifendere Forschungsansätze darstellen. Aufgrund der Vielzahl an im Tagebuch genannten Personen, ist es nicht möglich auf alle einzeln im Detail einzugehen.

Alle Abbildungen stammen aus dem Deutschen Archäologischen Institut Athen, Signatur: D-DAI-ATH-ARCHIV-NL-Schmidt-00002 und wurden von Julia Engelhard angefertigt.

1 American School of Classical Studies Athens, Heinrich Schliemann Papers, <https://www.ascsa.edu.gr/index.php/archives/heinrich-schliemann-finding-aid/> (10.04.2024).

Open Access. © 2025 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. BY-NC-ND Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 Lizenz.
DOI copyright line_https://doi.org/10.1515/9783111405070-002

2 Johann Friedrich Julius Schmidt

2.1 Das frühe Leben

Geboren am 26. Oktober 1825 in Eutin (Oldenburg), war Johann Friedrich Julius Schmidt der zweitälteste Sohn des Glasers[2] Carl Friedrich Schmidt[3], und der Maria Elisabeth Schmidt[4], gebürtige Quirling. Die Familie Schmidt bestand weiters aus dem ältesten Sohn Eduard Schmidt[5], dem dritten Sohn Theodor Schmidt[6]und der-Tochter Emma Schmidt.[7] Die Familie Schmidt bewohnte in Eutin das Haus mit der heutigen Nummer 19 in der Stolbergstraße. Johann Friedrich Julius Schmidt oder kurz Julius Schmidt verzeichnete die Lebensdaten seiner Familie selbst im Tagebuch ohne jedoch weitere Erklärungen hinzuzufügen unter der Überschrift: Zur Familie Schmidt in Eutin. Diese Information war essentiell in der Identifikation Schmidt's als Autor des Tagebuches.

Im schulpflichtigen Alter besuchte Schmidt das Gymnasium in Hamburg, wo die Verwandten der Mutter namens Quirling wohnten. Ob Julius Schmidt das Gymnasium abschloss ließ sich nicht konklusiv feststellen, in Nekrologen gab es Hinweise auf den verfrühten Abbruch des Gymnasiums.[8] Im biographischen Anfangsteil seiner späteren Mondpublikation hielt Schmidt fest zwar die Schule vernachlässigt zu haben[9], jedoch ist von einem wahrhaftigen Abbruch nicht die Rede. Eindeutig festzustellen ist, dass Schmidt seine Leidenschaft für die Astronomie und den Mond im Besonderen während seiner Adoleszenz entdeckte und Kontakte zur Hamburger Sternwarte knüpfte. Der dortige Astronom Christian Karl Ludwig Rümker[10] erlaubte Schmidt die Geräte auszuprobieren und lehrte ihm Basiswissen der Astronomie.[11] 1845 wurde Schmidt im Alter von 20 Jahren von Johann Friedrich Benzenberg[12] an dessen private Sternwart in Bilk bei Düsseldorf

2 Ferrari d'Occhieppo 2007, 199.
3 Geboren am 24. Februar 1791, gestorben am 30. Novembre 1859 in Eutin.
4 Geboren am 6. Februar 1795 in Hamburg, gestorben am 25. November 1959 in Eutin.
5 Geboren am 24. Oktober 1823 in Eutin, gestorben am 7. Februar 1889 in Flottland.
6 Geboren 1827.
7 Gestorben am 28. Januar 1883 zu Gleschendorf.
8 Krueger 1884, 129.
9 Schmidt 1878, IV.
10 Der Astronom Carl Ludwig Christian Rümker. GND, Rümker, Carl, <https://d-nb.info/gnd/100553966> (20.10.2022).
11 Matsopoulos 2022, <https://comdeg.eu/compendium/essay/110141/> (11.02.2024).
12 GND, Benzenberg, Johann Friedrich, <https://d-nb.info/gnd/119019930> (15.07.2024)..

Open Access. © 2025 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. BY-NC-ND Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 Lizenz.
DOI copyright line_https://doi.org/10.1515/9783111405070-003

geholt, wo er bis 1846 forschte.[13] Danach wurde Schmidt Assistent von Friedrich Wilhelm August Argelander in Bonn,[14] wo er bis 1853 tätig war.[15]

Ab 1853 war Schmidt an der privaten Sternwarte des Baron Eduard Ritter von Unkhrechtsberg[16] tätig, wobei Argelander eine integrale Rolle in der Vermittlung spielte.[17] Die Zeit in Olmütz ermöglichte Schmidt einen Ausbau seiner wissenschaftlichen Netzwerke, die sich auch aufgrund der relativen geographischen Nähe zu Wien intensivierten. So knüpfte Schmidt die Verbindung zu Gustav Tschermak-Seysenegg,[18] den er zu Naturbeobachtungen inspirierte[19] und der im Tagebuch 18 Mal Erwähnung findet. Im Jahr 1855 bereiste Schmidt Italien, um seismologische Studien durchzuführen, was in Fragmenten in den ersten überlieferten Seiten des Tagebuches erkenntlich ist.

2.2 Ruf nach Athen

Im Jahr 1858 übertrug der österreichisch-ungarische Bankier Freiherr Simon von Sina von Hodos und Kizdia,[20] dessen Vater Georg von Sina[21] die Athener Sternwarte hatte erbauen lassen, Schmidt den Posten des Direktors des Athener Observatoriums.[22] Dies wurde ermöglicht durch die Netzwerke, die Schmidt nach Wien geknüpft hatte und die ihn besonders mit Astronomen und der K.u.k geologischen Gesellschaft verbanden. Der erste Direktor der Sternwarte Athens, der in Wien geborene Georgios Vouris,[23] schlug Schmidt als seinen Nachfolger vor.[24] Georgios Vouris hatte 1855 das Amt als Direktor niedergelegt, war nach Wien zurückgekehrt und arbeitete als Sekretär[25] für Anton Prokesch von Osten,[26] der von 1834 bis 1849

13 Günther 1890, 768.
14 W. T. L. 1884, 118. GND, Argelander, Friedrich Wilhelm August, <https://d-nb.info/gnd/119228432> (08.10.2022).
15 Schmidt scheint in dieser Zeit Mitglied der Burschenschaft Franconia gewesen zu sein.
16 Günther 1890, 768. GND, Unkhrechtsberg, Eduard von, <https://d-nb.info/gnd/1148688951> (09.10.2022).
17 Matsopoulos 2022, <https://comdeg.eu/compendium/essay/110141/> (11.02.2024).
18 GND, Tschermak, Gustav, <https://d-nb.info/gnd/117431613> (08.10.2022).
19 Fritscher 2004, 69.
20 GND, Sina, Simon, <https://d-nb.info/gnd/117400637> (13.10.2022).
21 GND, Sina, Georg, <https://d-nb.info/gnd/117400602> (15.07.2024).
22 Matsopoulos 2022, <https://comdeg.eu/compendium/essay/110141/> (16.08.2022).
23 Wikidata, Georgios Konstantinos Vouris, <https://www.wikidata.org/wiki/Q6430205> (15.07.2024).
24 Matsopoulos 2022, <https://comdeg.eu/compendium/essay/110141/> (16.08.2022).
25 Tafel im Eingangsbereich der Sternwarte Athen.
26 Bertsch 2001, 739–740. GND, Prokesch von Osten, Anton, <https://d-nb.info/gnd/118596713> (16.10.2022).

österreichischer Botschafter zuerst in Athen und von 1867 bis 1871 in Konstantinopel war. Es ist davon auszugehen, dass sich Schmidt und Prokesch von Osten ebenfalls in Wien begegneten und in Kontakt blieben, denn im Nachlass Prokesch von Ostens ist ein reger Briefwechsel überliefert.[27]

Belege für Schmidts Kenntnisse der griechischen Sprache sind verstreut, denn einerseits weisen die Jahresberichte der Sternwarte für den Rektor der Universität Athen und die entsprechenden Zeitungsabschriften und Aufzeichnungen über Konversationen im Tagebuch auf solide Sprachfähigkeiten hin, andererseits ist es möglich, dass Schmidt besonders beim Verfassen von Texten Hilfe gehabt haben könnte. Welche weiteren Sprachen Schmidt möglicherweise sprechen konnte, kann anhand der vorliegenden Literatur und Quellen nicht eindeutig belegt werden. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass er Englisch sprechen konnte.

Er verblieb bis zu seinem Tod am 26. Januar 1884 Direktor der Sternwarte Athens und wurde am ersten Friedhof Athens in der Sektion IX, Reihe F[28] begraben.

2.3 Verbindung zu Eutin

Obwohl Schmidt ab etwa 1845 nicht mehr in Eutin wohnhaft war, blieb er im Herzen seiner Heimatstadt verbunden, worauf einige Einträge im Tagebuch hinweisen. Er wurde zudem zum Ehrenbürger Eutins gemacht. Im Zuge einer Reise nach Berlin, besuchte er von 30. Oktober bis 13. November 1855 seine Heimatstadt.

So erinnerte er sich gerne an ehemalige Nachbarn und Bekannte, nämlich die Eutiner Familie Niemann und schrieb am 17. Juni 1869:

> Juni 17 Früh nach dem Erwachen hatte ich, vielleicht durch einen Traumdazu angeregt, sehr lebhafte Vorstellung von der Eutiner Familie Niemann, mit deren Kinder ich auf der Eutiner Schule war (1835–39). Der Vater Niemann war Senator u. Kaufmann. Die bis auf das Haus sich erstreckende Erinnerung beschäftigte mich bis zum Aufstehen, namentlich auch die Erinnerung an Berthold Nieman, von dem ich in den 50ger Jahren einen Brief aus Shanghai hatte. Um 9^{h} Morgens kam die Lloyd Post, u. brachte unter anderem einen Brief der Frau Eckardt aus Oldenburg. Jn diesem lag eine Photographie, darstellend die Lübeckerstrasse Eutins, von Süden gesehen, u. zur Linken das Haus Niemanns, besonders hervorgehoben durch eine Gruppe von Personen vor der Hausthür, von denen 2 den Habitus der Niemann Familie hatten, ohne sie im Speciellen erkennen zu können.

27 ÖStA, Haus- Hof- und Staatsarchiv, Nachlass Prokesch-Osten, <https://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=1121249> (08.10.2022).
28 Kardamitsi-Adami – Daniil 2017, 163.

Dieser Eintrag erlaubt einerseits einen Einblick in die Bewohnergeschichte und Verortung von Häusern in der Stadt, zeigt andererseits aber auch die interpersonellen und überregionalen Verbindungen der beschriebenen Personen. Eutin bildet für Schmidt den initialen Knotenpunkt in seinem persönlichen Netzwerk, und Bekanntschaften mit Eutiner Bürgern wie dem Ingenieur Wilhelm Hellwag[29] stellten wichtige Konstanten in seinem Leben dar.

Das Erinnern an Eutin im Traum ist ein Motiv, dass sich durch die Aufzeichnungsjahre mehrmals wiederfindet. So auch in zwei Träumen aus den Jahren 1870 und 1871, welche die enge Verknüpfung zwischen der Astronomie, Schmidts Kindheit und seinen Lebenserfahrungen zeigt:

> Jan 31 [1870] Früh gegen 4^{h} träumte ich, dass ich in Eutin vor dem Schlosse stehe und ein ausgebrochenes Feuer in Richtung der Kirche sähe. Rauch stieg mit übergrosser Geschwindigkeit aus einem Giebel aus. Fürchtend, dass das in der Nähe liegende väterliche Haus auch gefahr laufe, u. dass noch meine Mondarbeiten (die übrigens in Athen liegen) gefährdet seien, ging ich näher hinzu u. fand auch dies Haus nebst anderen schon in brand u. ganz zerstört. So gross war die Gewalt des (nicht sichtbaren) Feuers, dass selbst Mauern darin umgeworfen wurden; ein Eruptionsphänomen beinahe wie Santorin. Auch sonst träumte ich tolles Zeug in dieser Nacht.
>
> 28/29 [August 1871] Nachts kam mir im Traum sehr eindringlich das Wort „Eutin“ in Sicht."

Dass Schmidt bereits im Kindes- und Jugendalter auch ein begeisterter Schmetterlingsbeobachter war, zeigt eine Reminiszenz an Eutin aus dem Oktober 1876:

> [Oktober]„12. Janis Todestag. Jch fuhr um 5^{h} mit Alexander auf den Friedhof, um dort 2 frische Kränze auf das Grab zu legen. Als dies geschehen war, flog ein Sphinx stellaturum 25 hinzu, u. blieb lange an den blumen, der einzige den ich zu dieser Stunde hier sah. Jch gedachte des starken Eindrucks, den ich vor 40 Jahren Zu Eutin hatte, als ich damals, eifrig Schmetterlinge sammelte, um die Mittagszeit auf dem Eutiner Friedhofe, zuerst einen Sphinx stellaturum sah u. fing. Es war auf einem Grab, von einer hohen, gelb, blühenden Oenothera.

Außerdem verzeichnete er in den Jahren 1879 und 1881 ein Eutiner Sprichworte und Sprachgepflogenheiten:

> Note: He will niks davun afweeten; he weet niks davun af. Eine Eutiner Redensart; 1830–1840 noch von mir gehört.

29 Wien Geschichte Wiki, Konrad Wilhelm Hellwag, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Konrad_Wilhelm_Hellwag&oldid=458374> (08.09.2022). GND, Hellwag, Wilhelm Konrad, <https://d-nb.info/gnd/116690070> (16.10.2022).

> Jm „Schalk“ fand ich folgenden plattdeutschen Ausdrucke.Hochdeutsch: wenn er nur kein so hartes Herz gehabt hätte platt: Wann he man kein so hart Hart harrt har. Jn Eutin würden wir sagen〃 〃 〃 〃 hart Hart hatte har.

Schmidt verstand sich also selbst in seinen späteren Lebensjahren noch als Eutiner und es ist nicht verwunderlich, dass er sich besonders in den 1870er Jahren intensiv an seine Heimat erinnerte, denn diese Dekade brachte für ihn beruflich und hinsichtlich der persönlichen Netzwerke die weitreichendsten Veränderungen.

2.4 Aufbau der Netzwerke

Insgesamt sind über den Zeitraum der Überlieferung 1044 Personen im Tagebuch namentlich erwähnt. Etwa die Hälfte davon konnten im Rahmen der Editionserstellung aufgrund variierender Quellenlagen eindeutig identifiziert werden. Nicht eindeutig identifizierbare Personen werden im Tagebuch häufig nur mit einem Vor- oder Nachnamen genannt, deren Schreibweisen nicht immer zweifelsfrei sind. Zudem gibt es Personen, die häufig vorkommende Namen tragen und daher nicht eindeutig identifiziert werden konnten. Aufgrund der dünnen Quellenlage sind besonders Frauen in Athen schwer greifbar.

Die Personennennungen im Tagebuch sind häufig einmalig, da Schmidt besonders gerne Besucher*innen der Sternwarte oder reisende Wissenschaftler notierte. Die Auswertung der Nennungen zeigt jedoch auch, dass 18 Personen mit mehr als 30 Kontaktpunkten im Tagebuch verzeichnet sind und Schmidt’s engstes personliches Netzwerk darstellten. Schmidts Geld- und Arbeitgeber, Simon von Sina, ist mit 129 Nennungen am häufigsten erwähnt, an zweiter Stelle steht der Archäologe Ulrich Köhler[30] mit 104 Nennungen. Mit über 90 Einträgen zählten auch der Athener Buchhändler Karl Wilberg,[31] der deutsche Gesandte Joseph Maria von Radowitz[32] und der erste Sekretar des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts und späterer deutscher Gesandter Otto Lüders[33] dazu. Mit mehr als 40 Erwähnungen sind der englische Gesandte Edward Morris Erskine,[34] der Wiener Parlamentarier Simon

30 GND, Köhler, Ulrich, <https://d-nb.info/gnd/116285524> (05.10.2022).

31 VIAF, Wilberg, Karl, <https://viaf.org/viaf/316525788/> (08.10.2022).

32 VIAF, Radowitz, Joseph Maria von, <https://viaf.org/viaf/69722214/> (08.10.2022)

33 Siehe Grigoropoulos 2023, <https://www.dainst.blog/people-at-the-dai-athens/2023/02/17/otto-luders-1844-1912-the-first-director-of-the-dai-athens/> (14.07.2024). VIAF, Lüders, Otto, <https://viaf.org/viaf/291664334/> (08.10.2022)

34 Stephens – Matthew 2008.

Freiherr von Winterstein,[35] der Architekt Ernst Ziller,[36] der Botaniker Theodor von Heldreich,[37] der Diplomat und Archäologe Emil Oberg,[38] der Archäologe Gustav von Hirschfeld[39] und der Wiener Astronom Edmund Weiss[40] genannt. Schmidts Netzwerk umfasste besonders Naturwissenschaftler, Archäologen und Diplomaten. Außerdem war die griechische Community in Wien, repräsentiert durch die Familien Sina und Maurocordatos, sowie Personen mit engen Verbindungen zu ebendieser wie Dimitrios Kokkidis[41] und Athanasios Roussopoulous,[42] ein wichtiger Bestandteil des Netzwerkes.

2.4.1 1860er

Aufgrund der Lücke im Tagebuch ist nicht klar, wo Schmidt in seinen ersten Jahren in Athen wohnte. Im Briefwechsel zwischen Otto Jahn[43] und Adolf Michaelis[44] erwähnte letzterer jedoch, dass Schmidt 1860 Mitbewohner von Karl Wilberg gewesen sei.[45] Ab 1863 ist seine Wohnsituation anhand des Tagebuches belegbar, denn er beschrieb den Umzug in eine neue Wohnung und den Auszug aus "dem Hause bei dem Schloss".[46] Im September 1863 mietete er die obergeschossige Wohnung im Haus Skapezo, welches sich am Fuße des Lykabettos befand. Diese Wohnung bestand aus einer Küche, einem Bedienstetenzimmer, einem Saal, einer Bibliothek, einem Arbeits- und einem Schlafzimmer. Schmidt schien tierlieb zu sein, denn über die Dauer des Tagebuches sind insgesamt drei Hauskatzen, sowie ein Chamäleon erwähnt.

35 GND, Winterstein, Simon von, <https://d-nb.info/gnd/117411175> (09.10.2022)
36 GND, Ziller, Ernst, <https://d-nb.info/gnd/12482580X> (15.07.2024).
37 GND, Heldreich, Theodor von. <https://d-nb.info/gnd/116682949> (15.07.2024).
38 GND, Oberg, Emil, <http://d-nb.info/gnd/1061002136> (08.10.2022).
39 VIAF, Hirschfeld, Gustav, <https://viaf.org/viaf/59446790/> (08.10.2022).
40 VIAF, Weiss, Edmund, <https://viaf.org/viaf/786261/> (08.10.2022).
41 VIAF, Κοκκίδης, Δημήτριος, <https://viaf.org/viaf/146915879277623904000 5/> (16.10.2022).
42 VIAF, Roussopoulos, Athanasios, <https://viaf.org/viaf/74211250/> (12.10.2022).
43 GND, Jahn, Otto, <https://d-nb.info/gnd/118556657> (15.07.2024).
44 GND, Michaelis, Adolf, <https://d-nb.info/gnd/101110464> (15.07.2024).
45 Errington 2017, 435, Brief 278. Hinweis von Dr. Katharina Brandt.
46 Besondere Erwähnung, die von Schmidts botanischem Interesse zeugt, finden dabei drei Palmen, die beim Umzug mitgenommen wurden, wobei eine weitere an den Botaniker Theodor von Heldreich abgegeben wurde. Wenige Zeilen später beschreibt Schmidt das Wachstum zweier von ihm gepflanzter Bäume.

In Athen hatte Schmidt einen Assistenten für seine astronomischen Forschungen namens Alexander Wurlisch,[47] der auch in den Tagebucheinträgen häufig Erwähnung findet. Daraus geht hervor, dass Vourlis schon im Knabenalter, zumindest ab 1864 als dessen Assistent arbeitete[48], lange Zeit in Schmidts Haus wohnte und ihn fast sein ganzes restliches Leben begleitete.

Die 1860er Jahre waren für Schmidt eine Zeit des Netzwerkaufbaus, die auch dadurch bedingt war, dass die Stadt Athen laufend wuchs und immer mehr Reisende anzog. Schmidt selbst war aufgrund seiner bisherigen Forschungen und Publikationen bereits als Astronom bekannt. Am 6. Dezember 1862 wurde Schmidt zum Mitglied der Göttingischen Gesellschaft der Wissenschaften[49] ernannt. Schon in seinen frühen Athener Jahren hatte Schmidt Kontakt zu bekannten Archäologen, und mehrere Einträge im Tagebuch belegen sein Interesse an der Archäologie. Es ist also nicht verwunderlich, dass er im Jahr 1864[50] an einer archäologischen Unternehmung mit dem österreichischen Konsul von Syros, Johann Georg von Hahn,[51] teilnahm, um Troja zu finden.[52] Im Jahr 1868 wurde ihm das Ehrendoktorat der Universität Bonn, philosophische Fakultät, verliehen,[53] was auch im Tagebuch am 4. August 1868 vermerkt wurde. Außerdem erhielt er nach eigenen Angaben im Tagebuch am 29. Dezember 1868 den Stanislaus-Orden,[54] wovon er am 13. August 1868 durch einen Brief von Friedrich Wilhelm August Argelander erfuhr.

Insgesamt sind im Tagebuch für die Zeitperiode von 1862 bis 1869 420 Personen zum ersten Mal namentlich erwähnt. Obwohl die Aufzeichnungen für diese Zeitperiode aufgrund der Überlieferungslücke nicht vollständig sind, zeigen sie, dass Schmidts erste Jahre in Athen prägenden Charakter für sein Ego-Netzwerk hatten. Diese Zahl repräsentiert jedoch auch ein bias, da bei vielen Personen nicht eindeutig bekannt ist, wann Schmidt sie zum ersten Mal kennenlernte. Besonders Astronomen und Personen in Wien kannte Schmidt aufgrund seiner Laufbahn in großer Zahl bereits vor dieser Zeitperiode. Dennoch kann eine Korrelation zwischen der Anzahl an Erstnennungen in einem Jahr und den Reisen in Griechenland, sowie nach Wien und Italien beobachtet werden. Zudem ist diese Zeitperiode formativ

47 Proceedings of the American Academy of Arts and Sciences 1883, 566. Nach Matsopoulos 2022 ist der eigentliche Name Alexandros Vourlis.

48 Schmidt 1882, 47, Zeile 37.

49 Schmidt 1882, 6, Zeile 11.

50 Hahn 1865.

51 GND, Hahn, Johann Georg von <https://d-nb.info/gnd/11870060X> (08.10.2022).

52 Sheehan – Dobbins 2014.

53 Ferrari d'Occhieppo 2007, 199 und W.T.L. 1884, 119.

54 Ein 1765 gegründeter, ursprünglich polnischer Ritterorden. Sankt-Stanislaus Orden, <https://osts.eu/short-history/> (10.07.2024).

für die Stadt Athen, wodurch aufgrund von verstärkten Forschungstätigkeiten und Infrastrukturprojekten eine Vielzahl an neuen Personen entweder als Reisende oder neue Einwohner*innen nachgewiesen werden können. Auch für die aufblühende Archäologie sind die 1860er Jahre in Athen eine formative Zeit, was durch namhafte Besucher belegt wird.

2.4.2 1870er

In den 1870er Jahren zeigt sich einerseits eine Festigung seines Netzwerkes, andererseits eine Expansion besonders im Hinblick auf archäologisch tätige Personen. Besonders die Jahre 1876 bis 1881 repräsentieren am ehesten neue Bekanntschaften, da Schmidt im Zuge seiner allmählichen Involvierung mit dem Kaiserlich Deutsche Archäologische Institut viele Personen kennen lernte. Insgesamt sind zwischen 1870 und 1879 363 Personen das erste Mal im Tagebuch erwähnt. Das Jahr 1870 verzeichnet reisebedingt eine Vielzahl an Personen, während die Reisen 1874 bis 1875 im Tagebuch nur kursorisch beschrieben sind und nicht zur Personenzahl beitragen. Es ist jedoch zu beobachten, dass gerade im Athener Alltag viele neue Personen ans Licht treten.

Hinsichtlich seiner Wohnsituation wird 1870 der Auszug aus dem Haus Skapezo und am 15. Mai 1871 der Einzug in eine Wohnung in der Solonstraße im Tagebuch dokumentiert. Nur drei Monate später erfolgte ein weiterer Umzug in ein Haus namens „Jnglis". Schließlich entschloss sich Schmidt im Jahr 1877 dazu ein eigenes Haus am Lykabettos, im heutigen Stadtviertel Kolonaki, erbauen zu lassen. Der Eintrag am 6. Februar 1877 dokumentiert einen Termin in der Griechischen Nationalbank mit Markos Reniéris[55] und einen Tag später den Kauf des Bauplatzes. Paul Ziller war der Architekt, die Bauarbeiten begannen am 5. März 1877 und am 8. September war das Haus bezugsfertig. Schmidts Nachbaren war die Familie des Aristides Rhangavis.

In dieser Dekade erhielt Schmidt eine Vielzahl an Ehrungen und Mitgliedschaften. So am 28. Juli 1871 Schmidt das Diplom der Mitgliedschaft der Wiener zoologischen Gesellschaft, am 9. Januar 1874 wurde er Mitglied der Royal Astronomical Society und am 19. April 1877 Ehrenmitglied des Athener Gelehrtenvereins Sylloges Parnassos.[56] Neben seinen vielen anderen Mitgliedschaften und Ehrungen ist besonders hervorzuheben, dass Schmidt am 21. April 1877 ordentliches Mitglied

55 VIAF, Rhenieres, Markos, <https://viaf.org/viaf/58992886/> (20.10.2022).

56 Eine literarische Gesellschaft in Athen. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos. Sylloges Parnassos, <https://lsparnas.gr/about/literary-society-parnassos/> (10.07.2024).

des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts wurde. Am 19. September 1878 schrieb Schmidt ins Tagebuch: „Königliches Dekret erhalten, darin mir der Erlöserorden II. Classe verliehen wird." Am 2. Januar 1879 verzeichnete er: „Nachricht von Schulhof aus Paris, dass die Akademie mir den Valz'schen Preis[57] ertheilte, zum ersten Male seit 1871." Die Preisverleihung durch die Pariser Akademie erfolgte am 3. März 1879 in absentia.

Auch bei dem deutschen Verein Philadelphia[58] war Schmidt Mitglied, es ist jedoch aufgrund fehlender expliziter Einträge im Tagebuch und der Zerstörung der Archivalien der Philadelphia in den Kriegsjahren des 20. Jahrhunderts nicht eindeutig nachvollziehbar, wann Schmidt Mitglied wurde. Sehr wahrscheinlich ist das Jahr 1876, da ab diesem Zeitpunkt regelmäßige Nennungen erfolgen, bis 1882 ingesamt 17. Diese stellen jedoch primär besondere Ereignisse dar und aufgrund der Aufzeichnungen des späteren Mitglieds Wilhelm Barth kann vermutet werden, dass Schmidt seine allsamstäglichen Besuche nicht niederschrieb.[59] Auch viele Personen aus dem Umfeld des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts wurden in den 1870er Jahren Mitglieder der Philadelphia.[60] Schmidt selbst scheint im Laufe seiner Mitgliedsjahre eine zentrale Rolle im Verein eingenommen zu haben und Vorträge gehalten zu haben, wie aus dem Tagebucheintrag vom 11. März 1877 hervorgeht. Barth bezeichnete Schmidt als „geistiges Oberhaupt der Philadelphia[61]":

> In gewisser Beziehung setzten sich dann die von Anfang an beliebten ‚Diskussionen' in den gemütlichen Gesprächen fort, die am grösseren Tische des Gesellschaftszimmers im oberen Stock des Hauses stattfanden und sehr lebhaft werden konnten, wenn sich dort der Astronom Dr. Julius Schmidt als Mittelpunkt des Kreises niederließ. Er war ein erstaunlich unterrichteter Herr, der sich für alles Mögliche interessierte, sich also auch gern von anderen Gästen erzählen ließ und noch lieber aus dem Schatze seines Wissens anderen erzählte. Alle die oben angeführten Mitglieder bildeten sozusagen eine kleine Gemeinde um den alten Schmidt herum, und in der lebhaften und anregenden Unterhaltung verflogen die Stunden nur zu schnell.[62]

57 Ein Preis, der astronomische Forschungen ehrt und von der Französischen Akademie der Wissenschaften vergeben wurde.
58 Verein Philadelphia, <https://philadelphia1837.gr/?lang=de> (10.07.2024).
59 Barth 2001, 23 und 38.
60 Barth 2001, 38, 42.
61 Barth 2001, 54.
62 Barth 2001, 44f.

2.4.3 1880er

Da das vorliegende Tagebuch etwa zur Jahresmitte des Jahres 1882 endet und der weiterführende Tagebuchband nicht bekannt ist, kann über diese Zeitperiode lediglich wenig ausgesagt werden. Wenige Hinweise auf seine letzten Lebensjahre finden sich auch in den Heinrich Schliemann Papers.[63] Die Einträge im Tagebuch belegen, dass Schmidt immer häufiger gesundheitliche Probleme hatte und die Sternwarte deswegen weniger regelmäßig aufsuchte. Beobachtungen führte er vermehrt von zu Hause durch, wofür er von der Berliner Akademie im September 1880 leihweise ein Fernrohr zur Verfügung gestellt bekam, welches er auf seiner Terrasse aufbaute. Insgesamt sind über die Laufzeit des Tagebuches hinweg unterschiedliche gesundheitliche Probleme beschrieben. Dazu zählen regelmäßige Kopfschmerzen und Doppeltsehen, die auf Migräne mit Aura hindeuten könnten, sowie Magenprobleme. Schmidts Tod in der Nacht des 26. Januar 1884[64] bzw. 7. Februar 1884[65] im Alter von 59 Jahren trat unerwartet aufgrund von Herzprobleme ein.[66]

2.5 Persönliche Interessen

Über viele Jahre hinweg kommen im Tagebuch Einträge vor, die thematisch im Bereich des Spiritismus liegen. Besonders die Bedeutung von Träumen beschäftigte Schmidt offenkundig, weshalb es im Tagebuch viele Aufzeichnungen zu Traumerlebnissen gibt. Seine Theorien dazu bezog er unter anderem aus einem Buch von Maximilian Perty, der der Meinung war, dass Träume eigentlich Visionen darstellen würden.[67] Viele Träume werden von Schmidt als Vorahnungen für zukünftige Ereignisse interpretiert, und besonders deren Vorkommen in zeitlicher Nähe mit dem erst im Nachhinein erfahrenen Tod von Personen faszinierte Schmidt.[68] Weiters kommen Elemente aus der spiritistisch gefärbten Traumdeutung vor, wie das Gefühl von Spinnweben auf dem Gesicht, ausfallende Zähne oder Gestalten von Personen ohne erkennbares Gesicht. Schmidt träumte auch häufig von katastrophalen Ereignissen, wie Erdbeben, Fluten und Bränden, die ihm bekannte

63 American School of Classical Studies Athens, Heinrich Schliemann Papers, <https://www.ascsa.edu.gr/index.php/archives/heinrich-schliemann-finding-aid/> (10.04.2024).
64 Nach dem julianischen Kalender.
65 Nach dem gregorianischen Kalender.
66 Matsopoulos 2022, <https://comdeg.eu/compendium/essay/110141/> (16.08.2022).
67 Perty 1861, 69.
68 Sawicki 2017, 132 bezeichnet dies als somnambules Hellsehen, das im 19. Jahrhundert eine sehr beliebte These war.

Orte verwüstete oder zerstörten, wobei gelegentlich auch Menschen ums Leben kamen. Obwohl sich Schmidt als Naturbeobachter verstand, scheint es, als hätten seine Beobachtungen eine tiefgehende psychologische Wirkung auf ihn entfaltet, die besonders in Träumen zum Ausdruck kam und ihn während der ganzen Laufzeit des Tagebuches begleiteten. Aus der Publikation zu Santorin wird evident, dass Schmidt einmal bei der Beobachtung des Ausbruches 1866 nur knapp mit dem Leben davonkam, seine Kleider verbrannten und eine rasche Flucht notwendig wurde, da der Vulkan plötzlich aktiv wurde.[69] Auch das Schiff erlitt Schäden und stand teilweise in Brand. Ein derartiges Ereignis kann ein schweres Trauma hervorrufen und dadurch in Träumen immer wieder vorkommen. Es ist auch möglich, dass viele der Geräusche, die Schmidt immer wieder zu hören glaubte, auf dieses Erlebnis zurückgehen. Neben den Träumen hörte Schmidt auch sehr häufig verschiedene Geräusche, wie zum Beispiel auf ihn zukommende Schritte, Hauchen oder Seufzen, sowie laute Knallgeräusche. Meist sind diese Geräusche und Träume am Übergang zum Wachen oder im Halbschlaf beschrieben. Aber auch im völligen Wachzustand hörte er Geräusche, die er ‚Dämonen' zuschrieb. Aufzeichnungen dazu begannen im Jahr 1864, als Schmidt im Haus Skapezo wohnte, aber ein Eintrag im Tagebuch belegt, dass er Ähnliches seit Dezember 1863 wahrnahm. Ab Januar 1865 begann Schmidt diese Geräusche dem Vorhandensein eines Dämons zuzuschreiben. Besonders bemerkenswert bei den Beschreibungen im Tagebuch ist, dass Schmidt immer wieder versuchte, die Ereignisse zu rationalisieren und Mäuse oder Ähnliches jedes Mal ausschloss, um schließlich zu einer paranormalen Erklärung zu kommen. Nicht nur in der eigenen Wohnung, sondern auch auf der Sternwarte hörte er Geräusche, die er mit dem sogenannten Dämon in Verbindung brachte. Diese Interpretationsweise als übernatürliche Wesen bezieht sich wiederum auf das Buch Perty's.[70] Dadurch ergibt sich eine Verbindung zu Schmidts Abschrift eines Zeitungsartikels aus der Ephimeris im Jahr 1882, der Καλλικάντζαροι (Kobolde) erwähnte und das Kreuzzeichen sowie Feuer als geeignete Abwehrmethoden angab. Einige dieser Beschreibungen fallen auch in den Bereich der in dieser Zeit sehr populären Geistererscheinungen,[71] die sich auch in literarischen Werken häufig wiederfinden.[72] Das Thema außergewöhnliche Geräusche findet in der gesamten Laufzeit des Tagebuches, mit Ausnahme der Jahre, in denen Schmidt auf Reisen war, Erwähnung. Möglicherweise kann dies in Verbindung mit Schmidts Tagesrhythmus an ‚regulären' Tagen gesehen werden, der stark

69 Schmidt 1881, 24f.

70 Perty 1861, 129.

71 Sawicki 2017, 13.

72 Zum Beispiel als Thema im 1847 erschienenen ‚Wuthering Heights' von Emily Brontë.

von den günstigsten astronomischen Beobachtungszeiten geprägt war. Es ist zudem möglich, dass Julius Schmidt aufgrund seiner häufigen und langen Beobachtungen und dem stark gefüllten sozialen Leben häufig an Schlafmangel litt. Der ihm attestierte leichte Schlaf, könnte zu dauerhaften Ermüdungserscheinungen geführt haben. Eine andere Quelle, die ‚Erinnerungen'[73] von Ulrich von Wilamowitz-Moellendorf, über eine Reise nach Griechenland im Frühjahr 1873, belegen die okkulten Neigungen Schmidts, den er in Athen traf und folgenderweise beschrieb:

> Ein merkwürdiger Mann war der Astronom Schmidt, der die Nächte meistens auf der einsamen Sternwarte verbrachte, aber auch sonst einen so leichten Schlaf hatte, daß er von dem leisesten Erdbeben aufwachte und die Beobachtung notierte. Die Erde bebte damals überaus häufig; Kastri-Delphi war kürzlich besonders schwer getroffen. Ganz seltsam war der Astronom nicht nur in den Glauben an Geistererscheinungen, einer Art Spiritismus geraten, nicht ohne Verbindung mit der antiken Demonologie. Plutarchs Schriften waren ihm besonders lieb, sogar die Naturbetrachtung in dessen Tischgesprächen. Er arbeitete an einer Mondkarte, die nun durch die Photographie überholt sein wird, und glaubte namentlich an den Einfluß dieses Gestirns.[74]

Auch die schwedische Reisende Fredrika Bremer zeichnete auf, dass sich Schmidt nicht nur mit astronomischen Phänomenen beschäftigte:

> Meine vorzüglichsten Unterhaltungsgenüsse habe ich jedoch abends durch unsere deutschen Herren: von Wendtland, den Freund des Königs und der Griechen; den genialen Astronomen J. Schmidt, der die Erscheinungen der Erde wie des Himmels in sein großes inneres Observatorium aufnimmt und dasselbe auch den geistigen Erscheinungen nicht verschließt, die ich gern unter sein Sehglas bringe; den fröhlichen und gutmüthigen und jungen Diplomaten Baron Waltzen, mit dem wir politisiren und lachen u.s.w.[75]

Es ist möglich, dass Bremer, die selbst sehr religiös war, mit dieser Anspielung auf geistige Erscheinungen einen religiösen Kontext beschreibt, da aber die christliche Religion in den spiritistisch-okkulten Theorien Pertys eine große Rolle spielt, ist eine Abgrenzung kaum möglich.

Durch den Bezug auf die oben genannten Quellen, die von sich behaupten Spiritismus und Okkultismus ‚wissenschaftlich' oder ‚empirisch' zu behandeln, zeigt sich, dass Schmidt, der sich selbst als ‚Wissenschafter' betrachtete, diese Art von ‚Bildungs-Spiritismus' befürwortete und selbst praktizierte, während er den

73 Wilamowitz-Moellendorf 1928. Hinweis von Dr. Katharina Brandt am 16.05.2022.
74 Wilamowitz-Moellendorf 1928, 153.
75 Bremer 1863b, 146.

Glauben an ähnliche Phänomene in der breiten Bevölkerung, aber besonders bei Frauen in sozio-ökonomisch schlechter gestellten Gesellschaftsschichten, als Aberglauben abtat, wie zum Beispiel die Interpretation des Eulenfluges als Vorankündigung eines Todes. Eine weitere Faszination empfand Schmidt für besonders langlebige Menschen und notierte im Tagebuch häufiger, wenn in Zeitungen über Personen, die mehr als 100 Jahre alt wurden, berichtet wurde. Schließlich versuchte sich Schmidt auch an diversen Praktiken, die im weitesten Sinne dem Okkultismus zugeordnet werden können. Ein Eintrag beschreibt einen Versuch mit an einem Faden hängenden Goldringen, die angeblich die Lebensjahre der Person durch Pendelschläge angeben sollen und an dem sich auch sein Assistent, Alexander Wurlisch, versuchte. Selbst das populäre Tischrücken[76] wird im Tagebuch erwähnt, denn Schmidt, der deutsche Gesandte Joseph Maria von Radowitz, Fürst und Fürstin Wrede versuchten sich im Januar 1882 darin. Auch die Königin Olga lieferte ihre Unterstützung, indem sie eine ‚Plancette' beisteuerte . Die Popularität des Spiritismus im Allgemeinen und des Tischrückens als praktische Ausprägungsform davon stieg ab etwa 1850 stark an,[77] im Zuge einer verbreiteten Begeisterung für im weitesten Sinne okkulte Thematiken und wird in diesen Aufzeichnungen reflektiert. Aufgrund der häufig vorkommenden Bezüge seiner Aufzeichnungen zu Pertys verschiedenen Theorien kann davon ausgegangen werden, dass Schmidt, obwohl er diese Meinung nie explizit im Tagebuch niederschrieb, sich selbst als einen Menschen sah, der Pertys Ideen zufolge eine höhere Bewusstseinsebene erreichte und der, ebenso wie Perty in seinen Büchern, Phänomene aufzeichnete, die er selbst miterlebte oder von denen er hörte. Es scheint auch, als würde er seine astronomischen, seismologischen, meteorologischen und weiteren Beobachtungen im Kontext dieser Ideen Pertys, mit Bezug auf Plutarchs Schriften, darunter ‚Über das Mondgesicht',[78] und den Lehren des Christentums mit diversen Heiligengeschichten, der Kosmogonie und Wundern sehen. Der äußerst explizite Bezug zu Perty bringt vielerlei Problematiken mit sich, die besonders in rassistischen, sexistischen, ableistischen und diskriminierenden Ideen verankert sind. Es lässt sich also sagen, dass Schmidt bereits vor dem Vulkanausbruch von Santorin 1866 diesen Theorien zugeneigt war, jedoch seine Wahrnehmungen nach dem erlittenen Trauma wesentlich verstärkt wurden und er eine Erklärung dafür in diesen Theorien suchte. Außerdem bestätigen sie die Selbstwahrnehmung Schmidts als

76 Heimerdinger 2001, 27.

77 Vgl. Sawicki 2017, 10, 231. Dazu trugen auch die Fox-Schwestern aus den USA bei, die Seancen für Besucher veranstalteten.

78 Vgl. Lesage Gárriga 2021.

eines ‚Naturforschers‘,[79] der aus seiner eigenen Perspektive alles beobachtet aber nicht beurteilt,[80] was einem vorherrschenden Weltbild entspricht, aber dennoch aus heutiger Sicht eine Bewertung, angestoßen durch das Vorwissen der Person, beinhaltet.

79 Vgl. Heimerdinger 2001, 61f.
80 Heimerdinger 2001, 64f, 69.

3 Das Tagebuch

Das vorliegende Tagebuch wurde im Archiv des Deutschen Archäologischen Instituts, Abteilung Athen aufgefunden und ist nicht vollständig erhalten. Die Laufzeit ist durchgehend von April 1862 bis 26. Mai 1882, allerdings gibt ein einzelnes looses Blatt Hinweise darauf, dass das Tagebuch bereits in den 1850er Jahren geführt wurde. Dieses Blatt enthält Einträge aus den Jahren 1853, 1854 und 1855. Da gerade am Anfang des Tagebuches die Überlieferungslücke besteht, kann nicht eindeutig festgestellt werden, wann die Einträge konkret begannen. Es handelt sich um ein persönliches Tagebuch, in welchem primär alltägliche Ereignisse und Besuche wie auch besondere gesellschaftliche Anlässe sowie vereinzelt wissenschaftliche Beobachtungen aufgezeichnet wurden. Die Einträge dienten als Gedankenstütze, mithilfe derer Schmidt seine Publikationen über die Jahre hinweg verfasste. Das Tagebuch wurde bis auf die letzte Seite vollgeschrieben. Das Tagebuch verweist am Ende auf eine "Fortsetzung im dünnen Quartbande; braungelb u. schwarz. marmorirt". Dieses Tagebuch ist bisher nicht bekannt, es ist aber davon auszugehen, dass es bis zu Schmidts Tod Anfang 1884 geführt worden war. Grundsätzlich sind die im Tagebuch angegebenen Datierungen nach dem gregorianischen Kalender zu lesen, es gibt an einzelnen Stellen Hinweise auf Datierungen im "alten Styl", die auf den julianischen Kalender bezogen sind.

3.1 Äußere Merkmale

Das kleine Buch hat eine Höhe von etwa 19cm und eine Breite von 12cm, wobei die Dicke des erhaltenen Buchblocks etwa 1,1cm beträgt. Es sind sieben Lagen und ein loses Blatt erhalten. Der Umfang beläuft sich also auf 166 Seiten, die jeweils beidseitig Text tragen und zumeist auch vollständig beschrieben wurden. Der Vorderdeckel des Tagebuches sowie eine unbestimmbare Anzahl an Blättern, beziehungsweise Lagen fehlen. Das erste erhaltene Blatt ist loose und durch die Datierung der Einträge wird evident, dass eine zeitliche Lücke zwischen den Einträgen auf diesem Blatt aus den Jahren 1853 bis 1856 und denen der ersten erhaltenen Lage beginnend mit April 1862 klafft. Da am loosen Blatt auch zwischen der zweiten und dritten beschriebenen Seite eine zeitliche Diskrepanz erkennbar ist, kann dieses nicht das innerste Blatt einer Lage gewesen sein. Die erste vollständig erhaltene Lage und die siebte Lage bestehen aus jeweils fünf Blättern, die zweite, vierte und sechste Lage aus je sechs Blättern und schließlich die dritte und fünfte Lage bestehen aus jeweils sieben Blättern. Es gibt keine ursprüngliche Paginierung der Blätter. Der Einband, der nur auf der Rückseite (Hinterdeckel) erhalten ist, besteht aus Leinenstoff und Karton, aufgeleimt darauf eine dünne Schicht Papier. Auf der Innenseite des hinte-

Open Access. © 2025 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. CC BY-NC-ND Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 Lizenz.
DOI copyright line_https://doi.org/10.1515/9783111405070-004

ren Deckels wurde eine kleine Lederlasche, die als Stifthalter fungierte, eingeklebt und die Stelle mit einem extra ausgeschnittenen Papierstück überdeckt. Die Lasche weist Gebrauchsspuren auf. Das letzte Blatt der letzten Lage ist zudem als Spiegelblatt mit dem hinteren Deckel verleimt. Der Erhaltungszustand des Einbandes auf der Rückseite ist schlecht, da der Leinenstoff teilweise aufgerissen ist, abblättert und der darunterliegende Karton sichtbar wird. Die Ecken sind stark bestoßen und weisen heftige Abnutzungsspuren auf, was durch die lange Laufzeit des Tagebuches und die langen Reisen des Verfassers leicht erklärt werden kann. Der Buchrücken ist fast vollständig zerstört, es findet sich lediglich ein dünner Leinenstreifen, der die noch gebundenen Lagen schützt. Die Bindung kann als Fadenbindung mit einem zweistrangigen Hanffaden beschrieben werden. Auf den Ort der Herstellung des Buches konnte kein konkreter Hinweis gefunden werden, da aber bereits wenige Einträge aus dem Jahr 1853 erhalten sind, kann vermutet werden, dass es angesichts der Zeitstellung höchstwahrscheinlich im deutschsprachigen Raum oder Mähren hergestellt wurde. Das Papier ist als Hadern- bzw. Lumpenpapier[81] zu klassifizieren, da die zumeist blauen Textilfasern bestens erkennbar sind. Es ist gut erhalten und weist neben einigen umgeknickten Ecken und Vergilbungen lediglich Tinten- und Fettflecken auf. Die Tinte kann als ursprünglich schwarze Eisen-Gallus Tinte[82] identifiziert werden, wobei das Schadensbild der fortschreitenden Verbräunung ohne Einsatz von Tintenfraß erkennbar ist. Das Tagebuch wurde 2023 von Persephoni Dimitrakopoulou restauriert und dabei mit Bleistift paginiert. Die Paginierung des loosen Blattes erfolgte in römischen Ziffern, ab der ersten erhaltenen Lage beginnt die Zählung mit 1.

3.2 Innere Merkmale

Grundsätzlich verwendete Schmidt zum Schreiben eine dünne Feder, da im Schriftbild kaum Unterschiede zwischen Haar- und Schattenstrichen erkennbar sind. An einigen Stellen wurde auch mit einer dickeren Feder, Bleistift oder Buntstift geschrieben. Die Kurrentschrift enthält durchgehend Elemente der Rundschrift (Lateinschrift) und ist ausgesprochen klein geschrieben, wodurch das Lesen mit freiem Auge schwerfällt. Eine leichte Rechtsneigung der Buchstaben und Variationen der Schreibgeschwindigkeit sind erkennbar. Die Kennzeichnung des Vokals u durch ein diakritisches Zeichen ist nicht konsistent, der Konsonant r ist überwiegend in seiner rundschriftlichen Form vorhanden und die Versalien changieren

81 Hochedlinger 2009, 118.
82 Hochedlinger 2009, 127.

zwischen kurrent- und rundschriftlicher Form. Die Schreibweise der griechischen Buchstaben ist weniger einheitlich. Über die gesamte erhaltenen Laufzeit des Tagebuches, also zwanzig Jahre, verändert sich die Schrift nur minimal.

Im Tagebuch erfolgten regelmäßige, in manchen Zeitperioden sogar täglich Einträge. Es ist aber auch erkenntlich, dass Schmidt einiges als Nachtrag zwischen die Zeilen schrieb. Meist sind diese Einträge anhand ihrer relativ kleinen Größe sowie anderer Tinte erkennbar. Die täglichen Einträge scheinen für Schmidt als persönliche Gedankenstützen gedient zu haben, was aus seinen späteren Publikationen hervorgeht. Das hier analysierte Tagebuch enthält primär persönliche Ereignisse, während andere von Schmidt überlieferte Tagebücher dezidiert der Aufzeichnung von Beobachtungen dienten. Die wissenschaftlichen Tätigkeiten des Verfassers haben jedoch einen großen Einfluss auf das, was notiert wurde. Die Darstellungsweise der in diesem Tagebuch aufgezeichneten Ereignisse muss mit dem sozio-ökonomischen und kulturellen Hintergrund Schmidts reflektiert werden. Zwar sind die Einträge grundsätzlich bewusst scheinbar "objektiv" aufgezeichnet, erlauben jedoch einen Einblick in Schmidts persönliche Ansichten und Meinungen und sind eine Art der Selbstdarstellung gegenüber den wahrgenommenen Ereignisse.

3.3 Hypothesen zur Bestandsgeschichte

Eine genaue und detaillierte Bestandsgeschichte konnte nicht rekonstruiert werden, da wesentliche Informationen über die 140 Jahre seit Schmidts Tod verloren gegangen sind. Dennoch können anhand der heute noch vorhandenen Hinweise einige Hypothesen aufgestellt werden. Das Tagebuch wurde im Archiv des Deutschen Archäololgischen Instituts, Abteilung Athen (DAI Athen) im Zuge von Inventurarbeiten aufgefunden. Weder eine Archivsignatur noch ein Stempel waren im Tagebuch aufgebracht, da diese im Frontdeckel oder auf den ersten Seiten zu vermuten gewesen wären, welche jedoch nicht erhalten sind. Nach Angaben von Dr. Dimitris Grigoropoulos (DAI Athen)[83] konnten auch in organisationsinternen Akzessionsaufzeichnungen keine Hinweise auf das Tagebuch gefunden werden. Es kann also lediglich davon ausgegangen werden, dass das Tagebuch zu einem unbestimmbaren Zeitpunkt und auf unbestimmbare Weise den Weg ins Archiv fand. Nach Auskunft von Dr. Dimitris Grigoropoulos[84] wurde das Archiv des DAI Athen formal erst in den 1970er Jahren eingerichtet, wobei die Archivalien selbst,

83 Mündliche Auskunft von Dr. Dimitris Grigoropoulos am 12.04.2022.
84 Mündliche Auskunft von Dr. Dimitris Grigoropoulos am 12.04.2022.

die bis zu dieser Zeit als Registraturgut vorlagen, bis zur Gründungszeit 1874 zurückreichen. Dr. Katharina Brand (DAI Athen) sah das Tagebuch etwa im Jahr 2010 das erste Mal, als sie darum gebeten wurde bei der Bestimmung des Inhalts zu helfen.[85] Danach kam es nach der Beschreibung von Dr. Dimitris Grigoropoulos[86] in den Jahren 2015–2016 zu Umlagerungsarbeiten von Archivgut, darunter Nachlässe, in die Räumlichkeiten, die derzeit als Archivräume fungieren, vorher allerdings anderen Zwecken dienten. Gleichzeitig wurden viele Nachlässe erschlossen und Signaturen vergeben, aber das Tagebuch blieb dabei unbehandelt, da weder Verfasser noch Inhalt bekannt waren. In diesem Zeitraum beschäftigte sich auch Dr. Anne Fohgrub mit dem Tagebuch und vermutete zunächst Adolf Michaelis als Autor des Tagebuches, was in weiterer Folge aber ausgeschlossen werden konnte.[87] Dr. Dimitris Grigoropoulos wurde auf das Tagebuch bei einer Bestandsaufnahme 2019 aufmerksam, und beschrieb, dass das Tagebuch in einer Plastikhülle verpackt gewesen war, wobei sich eine Notiz in zwei unterschiedlichen Handschriften beigelegt fand.[88] Die erste Handschrift auf der Vorderseite des Blattes ist nach Angaben von Dr. Katharina Brandt Klaus Fittschen, dem ehemaligen Ersten Direktor der Abteilung Athen von 1989 bis 2001 zuzuordnen.[89] Diese Notiz gibt den Hinweis auf frühere Lagerungsumstände, denn es war notiert „lag in Konvolut Lolling / E. Curtius“. Zu Habbo Gerhard Lolling gibt es einen Nachlass am DAI Athen,[90] zu Ernst Curtius nicht. Weitere Anmerkungen auf der Rückseite des Blattes notierten den Zeitraum der Laufzeit „1854/54–1882“ sowie Namen, die bereits als Verfasser ausgeschlossen worden waren „Köhler, Curtius, K[arl] O[tto] Müller“. Diese Handschrift ordnet Dr. Katharina Brandt Dr. Anne Fohgrub zu, die sich intensiver mit der Autorenschaft des Tagebuches in Rahmen der Umlagerungen 2015/2016 befasst hatte.[91] Das Tagebuch mit der Notiz war damals in einer Archivschachtel mit der Aufschrift „Ordner Varia 3 / Verschiedene Berichte und Abhandlungen“ eingelegt. Ab circa 2019 beschäftigte sich auch Dr. Katharina Brandt (DAI Athen) intensiver mit der Frage nach der Autorenschaft des Tagebuches und konnte aufgrund von Schriftenvergleichen die Akteure rund um das Kaiserlich Deutsche Archäologische Institut, sowie weitere in diesem Zeitraum in Athen befindliche Archäologen ausschließen.[92] Im Februar 2022 erhielt das Tagebuch zunächst die Signatur D-DAI-ATH-

85 Schriftliche Auskunft von Dr. Katharina Brandt am 24.08.2022.
86 Schriftliche Auskunft von Dr. Dimitris Grigoropoulos am 16.08.2022.
87 Schriftliche Auskunft von Dr. Katharina Brandt am 24.08.2022.
88 Schriftliche Auskunft von Dr. Dimitris Grigoropoulos am 16.08.2022.
89 Schriftliche Auskunft von Dr. Katharina Brandt am 24.08.2022.
90 Sporn – Kankeleit 2019, 3. Fohgrub 2019, 37.
91 Schriftliche Auskunft von Dr. Katharina Brandt am 24.08.2022.
92 Schriftliche Auskunft von Dr. Katharina Brandt am 24.08.2022.

ARCHIV-NL-UNBEKANNT-00004. Nach weiteren intensiven Recherchen gelang Dr. Katharina Brandt am 7. April 2022 die Identifikation des Verfassers mit dem Astronomen und Direktor der Athener Sternwarte, Johann Friedrich Julius Schmidt, aufgrund eines Schriftvergleiches mit Briefen aus den Heinrich Schliemann Papers.[93] Nach der Identifikation des Verfassers im April 2022 wurde eine neue Signatur vergeben, nämlich D-DAI-ATH-ARCHIV-NL-Schmidt-00002, und ein Bestand ‚Nachlass' des Johann Friedrich Julius Schmidt angelegt. Im Juli 2022 wurden im Zuge der Restaurierungsarbeiten durch Persephoni Dimitrakopoulou das Tagebuch und die beiliegenden Notizen, ebenso wie weitere dem Nachlass Schmidt zugeordnete Archivalien, in eine eigene Archivschachtel verpackt.[94] Zudem erfolgte eine Paginierung der erhaltenen Tagebuchblätter.

Im Rahmen der Recherchen wurden von von Dr. Dimitris Grigoropoulos und der Verfasserin im April 2022 weitere umfassende Bemühungen angestellt, um Hinweise auf die Herkunft des Tagebuches zu lokalisieren. In einem Archivraum, der primär Karten und Pläne in Planschränken enthält, konnte in einer Lade eines Planschrankes (SS01 S02) ein Umschlag gefunden werden, der neben Photos zu einer anderen Thematik eine offensichtlich versehentlich hineingerutschte Karteikarte enthielt, auf der ein Hinweis zum Tagebuch enthalten war. Die Karteikarte ist etwa 6x8cm groß, liniert und mit Bleistift in Lateinschrift des 20. Jahrhunderts beschrieben. Der Text darauf lautete folgendermaßen: „Es handelt sich hierbei um das Tagebuch des Hofgärtners Friedrich Schmidt (geb. 26. Oktober 1825 in Eutin), der den Εθνικό κήπο angelegt hat. K." Diese Karteikarte wird zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit dem Tagebuch beigelegt gewesen sein, wurde aber vermutlich aufgrund der kleinen Größe davon getrennt. Der Text weist nun darauf hin, dass sich zu einem nicht eindeutig bestimmbaren Zeitpunkt jemand mit der Frage nach dem Verfasser des Tagebuches auseinandergesetzt hatte. Allerdings handelt es sich hierbei um eine Verwechslung, denn das angegebene Geburtsdatum und der Geburtsort gehören klar zum Astronomen Johann Friedrich Julius Schmidt, während der Verfasser der Karteikarte sie dem einige Jahre älteren Hofgärtner Friedrich Schmidt[95] zuschrieb, der auch schon viele Jahre vor dem Astronomen nach Athen gekommen und am ottonischen Hof tätig gewesen war. Außerdem wird evident, dass zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Karteikarte ebenfalls kein eindeutiger Hinweis auf den Verfasser zu finden war und sich das Tagebuch mögli-

93 Schriftliche Auskunft von Dr. Katharina Brandt am 07.04.2022. American School of Classical Studies at Athens, Heinrich Schliemann Papers <https://www.ascsa.edu.gr/index.php/archives/heinrich-schliemann-finding-aid/> (17.04.2024).

94 Schriftliche Auskunft von Dr. Dimitris Grigoropoulos am 16.08.2022.

95 Barth 2001, 22.

cherweise in einem bereits fragmentierten Zustand befand. Dadurch, dass auf der Karteikarte kein Datum enthalten war, konnte eine ungefähre zeitliche Einordnung nur anhand einer Zuordnung der Handschrift erfolgen. Da die Karte lediglich mit der Paraphe K. signiert ist, war eine Zuweisung nicht auf den ersten Blick möglich. Eine sehr ähnliche Handschrift konnte aber im Inventarbuch B des Archivs gefunden werden. Darin wurden nämlich die Einträge B1100 bis B2604 von Konrad Hitzl verfasst und am Beginn des Inventarbuches befand sich ein Eintrag, der darauf hinweist, dass Konrad Hitzl ab 1984 darin Einträge verfasst hatte. Konrad Hitzl verbinden mehrere Stationen seines Lebenslaufes mit dem DAI Athen. Zunächst nahm er 1978 an einer Ausgrabungskampagne in Tiryns teil, erhielt dann von Oktober 1982 bis Oktober 1983 das Reisestipendium des DAI und arbeitete von Januar 1984 bis Juli 1987 als wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Grabung in Olympia.[96] Auch in seinem späteren Leben gab es enge Verbindungen zum DAI, jedoch arbeitete Konrad Hitzl nach 1987 nicht mehr vor Ort in Athen für das DAI. Die Eintragungen im Inventarbuch B sind als in Verbindung mit den Arbeiten in Olympia stehend zu sehen, denn sie verzeichnen zumeist auch Archivalien des Olympia-Grabungsarchives. Dies gibt den ausschlaggebenden Hinweis, dass Konrad Hitzl in den Jahren 1984 bis 1987 mit Archivalien gearbeitet hatte, möglicherweise dadurch ein gewisses Wissen über die anderen Bestände des Archivs erlangen konnte und mit diesen in Kontakt kam. Es kann also gefolgert werden, dass die Karteikarte frühestens 1984 verfasst werden konnte und höchstwahrscheinlich nicht nach 1987 datiert.

Im Zuge der Recherchen konnten keine weiteren ausschlaggebenden Hinweise auf die Bestandsgeschichte gefunden werden und auch eine Suche in den Archivräumen nach möglicherweise lose liegenden Tagebuchblättern blieb erfolglos. Es ist daher mit dem bisherigen Kenntnisstand nicht möglich, die Bestandsgeschichte weiter nachzuvollziehen, dennoch können drei Hypothesen aufgestellt werden, die auf den Modus des Einlangens des Tagebuches ins Archiv des DAI schließen.

a. Das Tagebuch kam erst kurz bevor die Karteikarte verfasst wurde, an das DAI und im Zuge dessen wurde auch versucht, den Verfasser zu identifizieren. Dieses Unterfangen misslang allerdings und es kam zur Verwechslung mit dem Hofgärtner Friedrich Schmidt. Die Karteikarte wurde dann dem Tagebuch beigelegt, welches wahrscheinlich zu diesem Zeitpunkt bereits in fragmentiertem Zustand war.
b. Das Tagebuch wurde zu einem unbestimmbaren Zeitpunkt von einem unbekannten Einbringer an das DAI Athen abgegeben, weil der Text als Deutsch und damit für die Empfängerinstitution ‚einschlägig' identifiziert werden konnte, aber der Verfasser nicht bestimmbar war.

96 Yumpu.

c. Das Tagebuch wurde vom Verfasser der Karteikarte bereits im Archiv vorgefunden und kam schon früher, jedenfalls vor dem Ersten Weltkrieg, an das DAI Athen, woraus sich wiederum zwei Hypothesen ergeben:
   i. Das Tagebuch kam durch die umfangreichen Bücherübernahmen aus der Sammlung des Achilleus Postolakas nach dessen Tod 1897[97] an das DAI. Die Verbindung zum Tagebuch selbst ist hier kaum nachweisbar, doch lässt sich feststellen, dass alle wissenschaftlichen Publikationen,[98] die das DAI Athen von Johann Friedrich Julius Schmidt besitzt, aus dieser Schenkung kamen. Dieses Buch, welches mehrere Texte Schmidts enthält, ist mit einem Aufkleber auf der ersten Seite gekennzeichnet, der den Schriftzug „Dem Kais. Deutschen Arch. Institut vermacht von Achilleus Postolakas. INCERTIS LVCEM. Geboren zu Wien am 6/18 Sept. 1821, Gestorben zu Athen am 25 Juli/6 Aug 1897.“ trägt,[99] und welcher laut Auskunft von Dr. Katharina Brandt beim Einordnen der Bücher in die Bibliothek von Mitarbeiter*innen des DAI selbst, aus Erinnerungsgründen an Achilleus Postolakas, angebracht wurde.[100] Unterhalb dieses Stempels sind weiters mit Bleistift das Jahr 1898 sowie die Signatur des Buches Z1217 eingetragen,[101] was weitere Hinweise auf den Eingliederungsprozess in die Bibliothek gibt. Da die ersten Seiten und der Frontdeckel des Tagebuches fehlen, ist nicht nachvollziehbar, ob sich hier möglicherweise auch ein derartiger Aufkleber befunden haben könnte. Auch bei dieser Hypothese könnte die Beschädigung des Tagebuches im Zeitraum der Weltkriege angenommen werden. Postolakas war, ebenso wie Schmidt, ein Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften.[102]
   ii. Da der Verfasser des Tagebuches keine Familie in Athen hatte, ist es möglich, dass das Tagebuch nach seinem Tod aufgrund der engen Verbindungen des Erblassers zum Kaiserlich Deutschen Archäologischen Institut (KDAI) kam. Eine weitere Möglichkeit ist, dass dies aufgrund der starken persönlichen Beziehungen zu wichtigen Akteuren am KDAI geschah. Ein starker Hinweis darauf ist die dem Tagebuch beigelegte Notiz mit dem Hinweis „lag im Konvolut Lolling / E. Curtius“, denn beide Personen kommen auch im Text des Tagebuches häufig vor und scheinen in engem Kontakt mit Johann Friedrich

97 VIAF, Postolakas, Achilleus, <https://viaf.org/viaf/39746074/> (12.08.2022).
98 Schmidt 1867.
99 Weiß 2019, 30.
100 Schriftliche Auskunft von Dr. Katharina Brandt am 05.10.2022.
101 Dieses Buch trägt heute die Signatur U 4079, Dep. II.
102 DAI, Normdatei Postolakas Achilleus, <https://archives.dainst.org/index.php/postolakas-achilleus-1821-1897> (12.08.2022).

Julius Schmidt gestanden zu haben. Zudem war Ernst Curtius[103] wohl einer der ersten und längsten Bekanntschaften Schmidts in Athen, was anhand mehrerer Tagebucheinträge des Letzteren evident wird. Auch Habbo Gerhard Lolling[104] wird häufig erwähnt und stand in den letzten Lebensjahren Schmidts in engem Kontakt mit diesem, außerdem war er ebenso wie Schmidt ein Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften. Sowohl Lolling als auch Curtius überlebten Schmidt um etwa 10 Jahre, es wäre also plausibel, dass sich das Tagebuch in ihrem Besitz befunden hatte und nach ihrem Tod gemeinsam mit ihren eigenen Unterlagen in das Archiv des DAI Athen kam. Nach Angaben von Dr. Dimitris Grigoropoulos gibt es allerdings nur einen Nachlass von Habbo Gerhard Lolling, von Ernst Curtius sind keine Unterlagen im Archiv des DAI Athen vorhanden.[105] In dieser Hypothese muss allerdings die Frage offenbleiben, wie das Tagebuch in den Besitz einer dieser beiden Herren gekommen wäre, da eine große Anzahl an weiteren Schriften und Notizbüchern Schmidts an mehrere verschiedene Institutionen und Archive in Athen und der Hauptnachlass in das Archiv der Akademie der Wissenschaften Berlin-Brandenburg[106] gekommen sind. Außerdem ist anhand der Notiz nicht klar, ob das Tagebuch dem Konvolut Lolling/Curtius später beigelegt wurde, oder ob es bereits gemeinsam mit diesem nach dem Tod von Lolling 1894 oder Curtius 1896 in das Archiv kam. Diese Hypothese würde Ende Januar 1884, den Todeszeitpunkt von Schmidt, jedenfalls als *terminus post quem* festsetzen, aber es wäre unwahrscheinlich, dass das Tagebuch vor Mitte der 1890er Jahre ans DAI gekommen wäre. Außerdem ist aufgrund fehlender Akzessionsaufzeichnungen nicht eindeutig nachweisbar, ob die Unterlagen von Habbo Gerhard Lolling als Vorlass noch zu Lebzeiten oder als tatsächlicher Nachlass ans DAI kamen. Als weiterer Beleg für ein Einlangen am DAI zu Ende des 19. Jahrhunderts könnte der fragmentierte Zustand des Tagebuches interpretiert werden. Im Zuge des Ersten Weltkrieges war das Institut von 1916 bis 1920 geschlossen und nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Institutsgebäude von 1945 bis 1951 vom griechischen Staat zu anderen Zwecken verwendet. Während diesen beiden Episoden der Institutsgeschichte kam es zu umfassenden Beschädigungen und der Vermischung von Archivgut, und es war teilweise nicht

103 GND, Curtius, Ernst, <https://d-nb.info/gnd/116766557> (16.10.2022).

104 GND, Lolling, Habbo G., <https://d-nb.info/gnd/117197726> (08.10.2022).

105 Schriftliche Auskunft von Dr. Dimitris Grigoropoulos am 17.08.2022.

106 BBAW, Nachlass Schmidt Johann Friedrich Julius, <https://archiv.bbaw.de/nachlaesse/nachlaesse/schmidt-julius-johann-friedrich> (17.08.2022).

> mehr möglich nachzuvollziehen, ob das Archivgut vollständig geblieben war. Es ist nicht auszuschließen, dass die Beschädigung des Tagebuches in diesem zeitlichen Zusammenhang gesehen werden kann. Aufgrund fehlender Akzessionsaufzeichnungen ist es jedoch nicht möglich weitere Belege für diese Hypothese zu finden.

Aufgrund der intensiven persönlichen Verbindungen Schmidts zu den Mitgliedern des und seiner eigenen Mitgliedschaft im Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts können lediglich diese Hinweise als starke Indikatoren für den Modus des Einlangens im Archiv des DAI Athen interpretiert werden. Die Hypothesen a und b können nicht völlig ausgeschlossen werden, jedoch erscheint die Hypothese c aufgrund der Fragmentiertheit des Tagebuches und der personellen Verbindungen als wahrscheinlicher..

Ein weiterer Hinweis konnte durch eine Antwort auf die Anfrage an das Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften gefunden werden, in dem wissenschaftliche Aufzeichnungen und Korrespondenz von Schmidt als Nachlass verwahrt werden. Demnach verkaufte Johann Friedrich Julius Schmidt 1880 seine Aufzeichnungen aufgrund von Geldproblemen an die deutsche Reichsregierung, die in weiterer Folge an das Astrophysikalische Observatorium Potsdam gebracht wurden.[107] Daraus wird jedenfalls evident, weshalb das Tagebuch, dessen Laufzeit bis 1882 reicht, nicht im Hauptnachlass der Akademie zu finden ist. Zudem ist es fraglich, ob Schmidt ein derartig persönliches Objekt verkauft hätte. Im Testament Schmidts war bestimmt, dass Aufzeichnungen an die Akademie der Wissenschaften gehen sollen, die jedoch nach Verzicht der Akademie ebenfalls an das Observatorium zur Vervollständigung des Nachlasses kamen. Auch der Leiter der Berliner Sternwarte, Wilhelm Förster, erhielt Nachlassteile. Die testamentarischen Erben verzichteten auf die ihnen zustehenden Nachlassteile, und in Folge mehrerer Zusammenlegungen und Umsiedelungen der Sternwarte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts kam der Nachlass schließlich 1960 in das Archiv der Akademie.[108] Diese Ereignisse geben zwar lediglich implizite Hinweise auf das Vorhandensein des Tagebuches im Archiv des DAI Athen, zeigen aber, dass es ein Testament und eingesetzte Erben gab. Im Rahmen dieser Arbeit war es nicht möglich, das Testament einzusehen und dadurch zu erfahren, wer diese Erben sind. Es ist daher nicht auszuschließen, dass das Tagebuch über diese testamentarischen Erben an das Archiv des DAI kam, was ebenfalls für einen Eingangszeitpunkt noch im ausgehenden 19. Jahrhundert sprechen würde.

107 Schriftliche Auskunft von Fanny Braun am 18.08.2022.
108 Schriftliche Auskunft von Fanny Braun am 18.08.2022.

4 Inhalte des Tagebuchs

4.1 Astronomie und Sternwarte Athen

Obwohl Johann Friedrich Julius Schmidt seine Tage zumeist rund um die günstigsten Beobachtungszeiten strukturiere, ist bemerkenswert, dass in seinem persönlichen Tagebuch nur sehr wenige Einträge zu astronomischen Beobachtungen und Entdeckungen niedergeschrieben wurden. Im Hauptnachlass Schmidts im Archiv der Akademie der Wissenschaften Berlin-Brandenburg gibt es jedoch eine große Anzahl an Unterlagen, die astronomische Aufzeichnungen enthalten.[109] Es ist also davon auszugehen, dass Schmidt seine Beobachtungen und persönlichen Aufzeichnungen in der Regel strikt trennte und auch die unterschiedlichen Themengebiete, mit denen er sich befasste, in jeweils eigenen Notizbüchern eintrug. Ein Beispiel dafür ist das im Nationalen Observatorium Athens befindliche Notizbuch zu meteorologischen Aufzeichnungen.[110] Auch aus dem vorliegenden Tagebuch gibt es einen Hinweis über die Verwendung weiterer Tagebücher zur Aufzeichnung von astronomischen Beobachtungen, vom 17. Mai 1863: „Note im Tagebuch über ⊙ Finsterniss 16 54 Aug. 2.“ Im Jahr 1867 schrieb er ins Tagebuch „Mitte Juni begann die Arbeit des Sternglobus für die Meteorbahnen“. Im Hinblick auf die Mondkarte gibt es zum Beginn der Arbeiten wenige Hinweise, am 14. April 1869 notierte Schmidt allerdings „begann ich mit der Situationszeichnung der 25 Section der grossen Mondkarte“, was darauf hinweist, dass die Aufnahme bereits fortgeschritten war. Zudem zeigte er in diesem Jahr scheinbar bereits fertige Teile der Karte in Wien bei Vorträgen. Aus dem Tagebuch geht ebenfalls hervor, dass die fertige Karte 1875 zum Transport nach Deutschland an die Kaiserliche Gesandtschaft übergeben wurde, was durch Kurt von Derenthal[111] und Emil Oberg[112] geschah. Im Januar 1876 wurden weitere Zeichnungen zum Mond übergeben, wie Schmidt beschrieb: „Jch übergab dem Archiv der Gesandtschaft 37 Blätter ☽ Beobachtungen von 1875. ”

109 BBAW, Nachlass Schmidt Johann Friedrich Julius, <https://archiv.bbaw.de/nachlaesse/nachlaesse/schmidt-julius-johann-friedrich> (17.08.2022).

110 Ohne Signatur. Eingesehen am 15.03.2022.

111 Kurt von Derenthal war von 1874 bis 1875 Geschäftsträger der Deutschen Gesandtschaft in Athen. Hürter u. a. 2000, 413.

112 Emil Oberg studierte in Berlin Griechisch und Geschichte, war dann ab 1873 Erzieher bei Bernhard Ernst von Bülow, und schließlich ab 1874 im Bürodienst und als Übersetzer der Deutschen Gesandtschaft in Athen. Ab 1882 leitete er das Wahlkonsulat Piräus und Syra (Syros). Keiper – Kröger 2008, 389.

Open Access. © 2025 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. BY-NC-ND Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 Lizenz.
DOI copyright line_https://doi.org/10.1515/9783111405070-005

Auch zur Sternwarte selbst gibt es einige Hinweise aus dem Tagebuch. So beschloss Schmidt im August 1862 eine Reise nach Wien zu seinem Mäzen Simon von Sina, um „die Angelegenheiten der Sternwarte zu besprechen und eigene Sachen zu ordern." Dabei wurde der Druck der Athener Annalen festgelegt.[113] Bei einer weiteren Reise nach Wien, im Jahr 1869, erhielt Schmidt einen bestellten Refraktor, bestellte ein Mikrometer bei Sigmund Merz,[114] zwei Barometer und zwei Thermometer bei Kapeller, sowie Uhren bei Arvay und „Projectionscharten". Im August 1871 wurden Wartungen an der Sternwarte vorgenommen, die Schmidt aufzeichnete: „Prof. Wichelhaus (nebst Engels aus Bremen) untersucht den Spectral Apparat der Sternwarte." Im Dezember des gleichen Jahres bekam die Sternwarte einen neuen Meridiankreis, im Februar 1872 sind Reinigungsarbeiten am Refraktor verzeichnet und 1876 wurden Umbauten, geleitet durch Ernst Ziller, geplant: „Es sollen mit März 14 begonnen werden, Neulegung des Fussbodens im Ostsaale; Aufhöhung der Rotunda, Theilweise Sprengung des westlich vortretenden Felsens." Weitere Hinweise auf die Durchführung dieser Arbeiten finden sich im Tagebuch jedoch nicht.

Das Tagebuch belegt auch, dass Schmidt regelmäßig Gäste auf der Sternwarte empfing und ihnen ermöglichte, selbst den Himmel zu beobachten. Aus dem Tagebuch der Fredrika Bremer geht hervor, dass Schmidt dies bereits im Juni 1860 tat:

> Auf dem Observatorium – es befindet sich auf dem Hügel Museion – habe ich einen neuen Kometen beobachten können, der sich in diesem Frühling ganz unerwartet an dem Himmel Griechenlands gezeigt hat und einer weinenden verschleierten Sonne gleicht. Dort habe ich auch den Mond, dessen Studium Herr Schmidt sehr viel Aufmerksamkeit widmet, und einige schöne Doppelsterne näher kennen und einige Blicke hinaus in das Universum und dessen Reichthum thun lernen; sehr gut, um den inneren Blick zu erweitern und ihn zu hindern an der Erde zu haften.[115]

Die astronomischen Beobachtungen, die im Tagebuch vermerkt sind, enthalten keine genauen Details, sondern verzeichnen lediglich besondere Momente zur persönlichen Erinnerung. Darunter finden sich Beobachtungen von Kometen, Meteoren, Mond- und Sonnenfinsternis, Planeten sowie von zwei Supernovae. Am 13. Mai 1866 entdeckte Schmidt die erste Supernova, der Eintrag im Tagebuch beschrieb dies in aller Knappheit: „Entdeckung der Nova Coronae". Die zweite Supernova beobachtete er am 24. November 1876 und beschrieb die Entdeckung ebenfalls nur sehr kurz: „5h, 7 fand ich den neuen Stern bei ρ Cygni." Die Knappheit dieser Auf-

113 Dabei handelt es sich um die ‚Publikationen der Sternwarte zu Athen' – vgl. Matsopoulos 2022, <https://comdeg.eu/compendium/essay/110141/> (07.10.2022.)
114 GND, Merz, Sigmund von, <https://d-nb.info/gnd/116913061> (16.10.2022).
115 Bremer 1863b, 146.

zeichnungen belegt, dass im vorliegenden Tagebuch nur kurze Notizen zur Erinnerung gemacht wurden, und detaillierte Aufzeichnungen, sowie Messungen von Helligkeiten, Entfernungen und ähnlichem, in anderen Notizbüchern zu suchen sind. Gelegentlich sind im Tagebuch auch Symbole verwendet, wie zum Beispiel ☄ für Kometen, Sonne ☉, Mond ☽, Zeus/Jupiter ♃, Saturn ♄. Aus den Aufzeichnungen des 3. Februar 1863 wird deutlich, das Schmidt in Wien vom Photographen Angerer Aufnahmen seiner Kometenzeichnungen anfertigen ließ.

Neben seinen persönlichen Forschungen pflegte Schmidt auch häufigen Kontakt zu anderen Astronomen, primär in Europa, wobei insgesamt 27 Personen im Tagebuch identifiziert werden konnten. Es gibt auch Belege, dass er regen astronomischen Schriftverkehr mit sehr bekannten Persönlichkeiten, wie zum Beispiel Alexander von Humboldt,[116] führte, um sich über Beobachtungen auszutauschen.[117] In Athen ist Schmidts Kontakt zu Dimitrios Kokkidis bereits ab 1863 belegt, zu Ioannis Papadakis[118] ab 1874 und außerdem traf er 1877 einmal Dimitrios Stroumpos.[119] Die Netzwerke von Schmidt und Kokkides erstreckten sich bis nach Wien, da Kokkides in den Jahren 1863 und 1869 gleichzeitig in Wien war und auch Kontakt zu Simon von Sina hatte. Es scheint als hätten die beiden Herren eine große Anzahl an astronomischen Bekanntschaften geteilt und als wäre die Stadt Wien für beide ein spezieller Knotenpunkt des wissenschaftlichen Austausches gewesen, an dem sie mit neuen Forschungen in Kontakt kamen. Besonders wenn Schmidt auf Reisen war, suchte er dort den Kontakt zu anderen Astronomen. In Wien und Olmütz waren es Edmund Weiss, Theodor Ritter von Oppolzer,[120] Karl Jelinek,[121] Eduard Ritter von Unkhrechtsberg, Eduard Heis,[122] Eduard Schönfeld[123] und dort traf er auch auf den Briten William Whewell[124] im Jahr 1863. Der intensivste Kontakt im Tagebuch ist zu Edmund Weiss verzeichnet, der insgesamt 43 Erwähnungen findet,[125] die alle in den Rahmen der Wienreisen Schmidts gehörten. Im Rahmen der Wienreisen

116 GND, Humboldt, Alexander von, <https://d-nb.info/gnd/118554700> (20.10.2022).

117 Brief von J.F.J. Schmidt an Alexander von Humboldt, Bonn 1852, Staaatsbibliothek zu Berlin, Nachlass Alexander von Humboldt. Kalliope, 20. Januar 2015, <http://kalliope-verbund.info/DE-611-HS-1018105> (10.10.2022).

118 T. Sklavenitis, Papadakis Ioannis, <http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/57531> (08.10.2022).

119 VIAF, Stroumpos, Dimitrios, <https://viaf.org/viaf/281420464/> (16.10.2022).

120 GND, Oppolzer, Theodor von <https://d-nb.info/gnd/117139319> (16.10.2022).

121 GND, Jelinek, Karl, <https://d-nb.info/gnd/117094676> (16.10.2022).

122 GND, Heis, Eduard, <https://d-nb.info/gnd/116675209> (20.10.2022).

123 GND, Schönfeld, Eduard, <https://d-nb.info/gnd/118965018> (09.10.2022).

124 GND, Whewell, William, <https://d-nb.info/gnd/118632116> (16.10.2022).

125 Es kann anhand der Einträge im Tagebuch nicht gesagt werden, ob die Nennungen auch mit dem Schriftverkehr Schmidts korrelieren.

verbrachte Schmidt auch einige Zeit auf der Wiener Sternwarte. Verbindungen zu deutschen Astronomen sind ebenfalls belegt, darunter Alexander von Humboldt, Friedrich Wilhelm August Argelander, Christian August Friedrich Peters,[126] Johann Franz Encke,[127] Johann Gottfried Galle,[128] Frederik Kaiser,[129] Adolph Cornelius Petersen[130] sowie Karl Ludwig Rümker. Hier zeigt sich, dass Schmidt den Kontakt mit Personen hielt, die er früh in seiner astronomischen Laufbahn kennen gelernte und für die er auch teilweise in der Vergangenheit gearbeitet hatte. Auf seiner Reise nach Italien 1870 sind die Astronomen Gaetano Cacciatore[131] und Annibale Degasperis[132] in Neapel, Tacchini in Palermo, und Angelo Secchi[133] im Vatikan genannt, aus dem Tagebuch geht aber ebenfalls hervor, dass er auch Giovanni Virginio Schiaparelli[134] kannte. Weitere im Tagebuch genannte Astronomen sind Otto Wilhelm von Struve[135] und George Lyon Tupman,[136] die 1868 in Athen waren, James Craig Watson,[137] der 1870 genannt wird, Urbain Leverrier,[138] und Robert Main,[139] der 1869 Athen besuchte. In den meisten Fällen geht aus den Aufzeichnungen im Tagebuch nicht hervor, was die Gesprächsthemen oder gemeinsamen Tätigkeiten beim Zusammentreffen waren.

126 GND, Peters, Christian A. F., <https://d-nb.info/gnd/116108185> (08.10.2022).
127 GND, Encke, Johann Franz, <https://d-nb.info/gnd/116471727> (20.10.2022)
128 GND, Galle, Johann Gottfried, <https://d-nb.info/gnd/118689304> (16.10.2022)
129 GND, Kaiser, Frederik, <https://d-nb.info/gnd/116033770> (09.10.2022).
130 GND, Petersen, Adolf, Cornelius, <https://d-nb.info/gnd/116121971> (20.10.2022).
131 GND, Cacciatore, Gaetano, <https://d-nb.info/gnd/117668117> (16.10.2022).
132 GND, Gasparis, Annibale de, <https://d-nb.info/gnd/116448415> (20.10.2022).
133 GND, Secchi, Angelo, <https://d-nb.info/gnd/118795953> (16.10.2022).
134 VIAF, Schiaparelli, Giovanni Virginio, <https://viaf.org/viaf/51843791/> (15.07.2024).
135 GND, Struve, Otto von, <https://d-nb.info/gnd/119007541> (08.10.2022).
136 GND, Tupman, George Lyon, <https://d-nb.info/gnd/1126655759> (16.10.2022).
137 VIAF, Watson, James C., <https://viaf.org/viaf/59864803/> (15.07.2024).
138 Es ist anhand des Tagebuches nicht eindeutig klar, ob Schmidt Leverrier persönlich kannte.
139 VIAF, Main, Robert, <https://viaf.org/viaf/18001987/> (16.10.2022).

4.2 Weitere Forschungsgebiete

Neben der Astronomie war Julius Schmidt auch an Meteorologie, Seismologie, Vulkanologie, Archäologie und Höhenmessungen interessiert. Auch Bemerkungen zu außergewöhnlichen Wetterereignissen und Waldbrände in Griechenland verzeichnete er im Tagebuch. Die ersten überlieferten Seiten des Tagebuchs sowie zahlreiche Einträge über die Jahre hinweg belegen sein großes Interesse an und Wissen zu Flora und Fauna.

Schmidts Publikation zu Vulkanen[140] belegt, dass er sich bei seiner Italienreise 1855 mit Höhenmessungen beschäftigt hatte, für welche astronomische Kenntnisse nötig waren, um eine genaue Verortung zu erreichen.[141] Schmidt verzeichnete eine Vielzahl an Erdbeben im Tagebuch, die er sowohl persönlich verspürte als auch Zeitungsartikeln entnahm. Besonderen Eindruck hinterließ die Eruption des Santorin in den Jahren 1866 bis 1870. Zunächst berichtet Schmidt im Tagebuch darüber, dass das Thema 1866 in Athen in aller Munde gewesen sei und über eine „angebliche Eruption oder gar theilweisen Versinkung Santorins“ spekuliert wurde. Aus seiner späteren Publikation geht hervor, dass er gemeinsam mit Offizieren, wie Leonidas Palaska,[142] den Professoren Mitzopoulos und Christomanos, und einem Hauptmann Bujukas, von der griechischen Regierung zur Untersuchung des Ausbruches auf der Korvette Aphroessa entsandt wurde.[143] Als lokale Quelle für die ersten Tage nach der initialen Eruption verwendete er Aufzeichnungen eines Herrn Ioseph Dekigállas[144] und Schmidt dokumentierte seine eigenen Beobachtungen in separaten Notizbüchern.[145] Die vorgenommenen Forschungen bestanden aus Temperaturmessungen, Höhenmessungen, Besichtigungen der Eruptions-, sowie Hebungs- und Senkungsareale, Aufzeichnungen zu Eruptionsarten und Intensitäten, Zeichnungen und Begehungen[146]. Seine Beobachtungen und Aufzeichnun-

140 Schmidt 1881.

141 Schmidt 1881, 201.

142 VIAF, Palaskas, Leonidas, <https://viaf.org/viaf/44196715/> (16.10.2022).

143 Schmidt 1881, 3, 11. Die Publikation verweist weiters darauf, dass er durch die Diplomaten Englands und Russlands, also Edward Morris Erskine und Jevgenij Petrovič Novikov Einfluss auf die Regierung ausüben ließ, um selbst für die Expedition gewählt zu werden. Es ist erkennbar, dass er sich selbst für besonders qualifiziert hielt, womöglich aufgrund seiner bisherigen Erfahrung mit Vulkanen bei der Reise nach Neapel 1855.

144 Schmidt 1881, 4. GND, Dekigallas, Iōsēph, <https://d-nb.info/gnd/105340879X> (29.10.2022). Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.

145 Schmidt 1881, 12.

146 Schmidt 1881, 16

gen wurden an die k.u.k. geologische Reichsanstalt in Wien übermittelt,[147] deren Leiter Franz von Hauer[148] Schmidt aus seinen Besuchen in Wien persönlich kannte. Bereits bei dieser Reise knüpfte Schmidt Kontakte zur Besatzung der Korvette Reka.[149] Die Publikation zu Santorin belegt, dass die Eruptionen bis ins Jahr 1867 hinein fortdauerten, Schmidt jedoch nicht in der Lage war, die ganze Zeit selbst vor Ort zu sein[150]. Auch im Dezember 1867 erfolgte eine Reise nach Syros, die Joseph Maria von Hahn für Schmidt organisierte[151] und am 30. des Monats, als Schmidt gerade im Norden der Insel unterwegs war, sah er die „Eruption von Thera“ mit eigenen Augen. Die Fahrt nach Syros erfolgte auf der österreichischen Fregatte Radetzky, die Weiterreise nach Santorin schließlich auf einer weiteren österreichischen Korvette namens Dalmat. In weiterer Folge bereiste Schmidt im Januar 1868 die umliegenden Inseln an Bord des Schiffes Dalmat und begann am 4. Januar „Beobachtung über die Eruption des Kammeni“. Diese Beobachtungen wurden bis am 23. Januar 1868 fortgeführt, dann nahm Schmidt den Lloyddampfer Schild und erreichte am nächsten Tag wieder Athen. Die Publikation belegt, dass Schmidt und mehrere Offiziere während all ihren Anwesenheiten in Santorin Höhenmessungen durchgeführt hatte.[152] Im Juni 1870 veranlasste Schmidt auch, dass Paul Ziller eine Karte der neu entstandenen Inseln zeichnete[153], er selbst zeichnete ebenfalls eine.[154] Eine dieser Karten findet sich im Nachlass Adolf Struck im Archiv des DAI Athen.[155] In der linken unteren Ecke befindet sich eine Notiz in Schmidts Handschrift „Copie der unedirten Charte der Officire der Reka 1870 aus dem unedirten Werke von J. Schmidt.“ Dieser Eintrag ist aufgrund paläographischer Merkmale Schmidts Hand selbst zuzuweisen. Der Eintrag in der rechten unteren Ecke scheint aber in der Hand Adolf Strucks geschrieben zu sein, was erst mehrere Jahre nach dem Tod Schmidts geschehen sein kann, da es unwahrscheinlich ist, dass sich die beiden Herren persönlich kannten und auch das vorliegende Tagebuch keinen Eintrag zu Struck enthält. Die Karte von Santorin wird auch im Tagebuch erwähnt, denn Schmidt legte sie im Rahmen von Vorträgen und Gesprächen über Santorin bei seiner Reise nach Wien 1869–1870 als Anschauungsstück vor. Mit dem unedier-

147 Klemun 2020, 179–181.
148 GND, Hauer, Franz von, <https://d-nb.info/gnd/119059509> (08.10.2022).
149 Schmidt 1881, 42.
150 Schmidt 1881, 76.
151 Schmidt 1881, 78.
152 Schmidt 1881, 138.
153 Schmidt 1881, 102
154 Schmidt 1881, 189.
155 iDAI Objects, Struck Adolf Hermann, Karte Nes Kaimeni, <http://arachne.uni-koeln.de/item/marbilder/7729869> (04.10.2022).

ten Werk ist die Publikation zu Santorin, die erst im Jahr 1881 veröffentlicht wurde, gemeint.[156] Die Karte deckt sich mit der in Tafel 2, Fig. 3 der Vulkanpublikation Schmidts, die auf den 18. Juni 1870 datiert ist[157] und nach Angaben Schmidts von den Offizieren der Reka gezeichnet wurde, an der er selbst jedoch einige Veränderungen durchgeführt hatte.[158] Aus der Publikation Schmidts zu Santorin geht hervor, dass ein großes Netzwerk um die Beobachtung entstanden war, dem einerseits Kapitäne von Schiffen wie Baron Wilhelm von Wickede,[159] Germounig, Baron Joseph von Spaun[160] und A. von Daufalik angehörten, an denen andererseits Geologen wie Claude-Henri Gorceix[161] und Karl von Seebach,[162] sowie Diplomaten wie Joseph Maria von Hahn Interesse zeigten. Dadurch lernte Schmidt auch den französischen Photographen Paul Des Granges[163] kennen, der im Tagebuch insgesamt 14 Mal Erwähnung findet und dessen Trauzeuge[164] Schmidt gemeinsam mit George Finlay[165] und dem englischen Consul Merlin war. Die Anwesenheit der Schiffe Reka, Radetzky, Dalmat, Royal Oak, Nymphe, Kerka und vieler weiterer in Griechenland steht in Zusammenhang mit der lange andauernden Eruptionsperiode des Vulkans auf Santorin, der in den Jahren 1866 bis 1872 fast ununterbrochen aktiv war.

Wie aus Schmidts Publikation erkenntlich wird, interessierte er sich spätestens ab dem Jahr 1845 für Erdbeben,[166] begann seine ersten Untersuchungen dazu bereits 1858 in seinem ersten Jahr in Athen und verzeichnete von 1874 bis 1878 über 800 Erdbeben in Griechenland,[167] von denen lediglich die heftigsten, wie es scheint, im Tagebuch genannt wurden. Schmidt war der Meinung, dass der Mond und das Wetter in Korrelation mit dem Vorkommen von Erdbeben standen.[168] Sowohl die Publikation Schmidts als auch das Tagebuch weisen darauf hin, dass er auch um das Thema Erdbeben weitreichende Netzwerke knüpfte, denen Jacob Guido von Gonzenbach, Georgios Mistriotis,[169] Ioannis Papadakis, Theodor von Helreich, Ales-

156 Schmidt 1881.
157 Schmidt 1881, Taf. 2, Fig. 3.
158 Schmidt 1881, 186.
159 GND, Wickede, Wilhelm von, <https://d-nb.info/gnd/129221171> (17.10.2022).
160 GND, Spaun, Josef von, <https://d-nb.info/gnd/1019704578> (09.10.2022).
161 VIAF, Gorceix, Claude-Henri, <https://viaf.org/viaf/193823457/> (13.10.2022).
162 GND, Seebach, Karl von <https://d-nb.info/gnd/117446815> (17.10.2022).
163 VIAF, Des Granges, Paul, <https://viaf.org/viaf/96209382/> (13.10.2022).
164 Die Hochzeit mit Miss Arrowsmith fand am 3. März 1868 statt und ist im Tagebuch verzeichnet.
165 GND, Finlay, George, <https://d-nb.info/gnd/118683632> (09.10.2022).
166 Schmidt 1881.
167 Schmidt 1881, Teil 2, 56.
168 Schmidt 1881, Teil 2, 1f.
169 GND, Mistriōtēs, Geōrgios, <https://d-nb.info/gnd/1055275673> (20.10.2022).

sandro Serpieri,[170] Arthur Lukis Mansell,[171] Claude-Henri Gorceix und wohl noch viele weitere nicht im Tagebuch genannte Personen angehörten. Weiters halfen Karl Wilberg, Theodor von Heldreich und F. Hager bei der Datensammlung für den Erdbebenkatalog,[172] ebenso wie Achilleus Postolakas und Dimitrios Kokkidis bei Studien zur Uhrzeit.[173] Ab Beginn der Ausgrabungen in Olympia benachrichtigten die dortigen Archäologen ebenfalls Schmidt.[174]

Aus den Aufzeichnungen und weiteren archivalischen Quellen wird erkenntlich, dass für Schmidt die Höhenmessungen eine wichtige Rolle spielten, mit denen er Beiträge zur Erforschung der Geographie und Topographie Griechenlands leistete. Das Reisetagebuch von Fredrika Bremer erwähnt, dass Schmidt ihr im September 1860 dabei half „meine historische Reisekarte zu entwerfen",[175] was sein Interesse an der Topographie und Archäologie Griechenlands bereits in seinen frühen Athener Jahren, die in die Überlieferungslücke des Tagebuches fallen, belegt.

4.3 Verbindungen zur Archäologie

Johann Friedrich Julius Schmidt war nicht nur astronomisch und seismologisch interessiert, sondern auch an archäologischen Forschungen. Nachdem er im Jahr 1858 den Posten als Direktor der Sternwarte übernommen hatte, aber einige Instrumente der Sternwarte durch mehrere Jahre der Ungenutztheit Störungen aufwiesen und erst ab 1861 restauriert werden konnte,[176] hatte Schmidt scheinbar neben seinen alltäglichen astronomischen Beobachtungen Zeit für weitere Unterfangen. Im Archiv des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI), Abteilung Athen, gibt es einen Plan von Isthmia[177] aus dem Dezember 1860, den Julius Schmidt erstellte und mit ‚J.F. Jul. Schmidt' signierte. Auf dem Plan sind das Stadion, das Theater, der Poseidontempel (‚Poseidonion') und die Kirche Hagios Ioannis erkennbar. Der Plan ist mit Bleistift, Tinte und Tusche sowie rotem Buntstift gezeichnet. In Rot finden sich Höhenmessungen, die in der Legende als ‚Seehöhen in Troisen' bezeichnet

170 VIAF, Serpieri, Alessandro, <https://viaf.org/viaf/70665906/> (20.10.2022).
171 VIAF, Mansell, Arthur Lukis, <https://viaf.org/viaf/7146822386007382493/> (13.10.2022).
172 Schmidt 1881, Teil 2, 180.
173 Schmidt 1881, Teil 2, 182.
174 Schmidt 1881, Teil 2, 358.
175 Bremer 1863c, 118.
176 Rentetzi – Nikolaidis 2020, <https://comdeg.eu/compendium/essay/99924/> (06.10.2022).
177 Signatur: D-DAI-ATH-Archiv-Schmidt-00001. Siehe auch Führer 2023, <https://www.dainst.blog/people-at-the-dai-athens/2023/04/24/the-astronomer-johann-friedrich-julius-schmidt-1825-1884-and-the-dai-athens/> (14.07.2024).

sind, und Unterstreichungen der identifizierten Gebäude bzw. Strukturen. Höhenlinien sind in Bleistift eingetragen, Mauern in Tusche und Tinte ebenso wie lose liegende Steine bzw. Schutt. Ebenfalls in Tinte erfolgte die Benennung Gebäude, Strukturen und Wege. Weiters sind in Rot ‚Trümmer von dorischen Säulen' verzeichnet, die sich primär nördlich und südlich der Kirche Hagios Ioannis befanden. Mit einem roten +-Zeichen sind Fragmente ‚von Marmorwerken' beschrieben, die sich ganz im Westen entlang einer scheinbaren Umfassungsmauer befanden. Aufzeichnungen zu dieser Unternehmung sind im Tagebuch nicht erhalten, da dieses Jahr genau in die Überlieferungslücke zwischen dem losen Blatt und der ersten vollständig überlieferten Lage fällt. Es ist auch nicht eindeutig nachvollziehbar, wie Schmidt dazu kam, an einer archäologischen Unternehmung teilzunehmen. Es sind keine früheren archäologischen Tätigkeiten von Schmidt bekannt, was darauf schließen lässt, dass er möglicherweise mit anderen Archäologen reiste und dabei Erfahrungen sammelte. Genau in diesem Jahr beginnen die Reisestipendien des DAI und als erste Reisestipendiaten waren Alexander Conze[178] und Adolf Michaelis unterwegs,[179] die sich jedoch nur von März bis August des Jahres 1860 in Griechenland aufhielten.[180] Alexander Conze ist im überlieferten Teil des Tagebuches insgesamt fünf Mal erwähnt, wobei die erste Erwähnung 1869 erfolgte. Adolf Michaelis ist zwar namentlich nicht explizit erwähnt, es kann allerdings aufgrund anderer Quellen belegt werden, dass die beiden einander persönlich kannten. In einem Brief an seine Familie beschreibt Michaelis, dass er Julius Schmidt und Karl Wilberg gleich in seinen ersten Tagen in Athen kennen lernte und in deren Kreise aufgenommen wurde.[181] Durch gemeinsam unternommene Ausflüge, wie zum Beispiel nach Pikermi im April 1860 vertiefte sich die Bekanntschaft.[182] Weiters erwähnt Michaelis in einem Brief aus dem Jahr 1860, dass Schmidt Höhenmessungen zu den Quellen der Akropolis für einen Plan derselben beigesteuert hätte,[183] was beweist, dass dessen Interesse an den archäologischen Forschungen und den Monumenten Athens bereits vor der Ankunft der Reisestipendiaten in Athen begonnen hatte. In einem Brief vom 13. November 1877 an Ulrich Köhler lässt Michaelis Grüße an Karl Wilberg und Julius Schmidt ausrichten.[184] Jedoch lässt Schmidts Publikation aus

178 GND, Conze, Alexander, <https://d-nb.info/gnd/11666827X> (08.10.2022).

179 Jantzen 1986, 12.

180 Errington 2017, 25. Steuben 2004, XIII.

181 Errington 2017, 435, Brief 278. Weiters wird Schmidt in den Briefen 278, 282, 283, 285, 293, 304 und 324 erwähnt.

182 Errington 2017, 440, Brief 282. Bemerkenswert ist, dass hier eine Ausgrabung besucht wurde, was davon zeugt, dass Schmidt bereits an Archäologie interessiert war.

183 Errington 2017, 508, Brief 324.

184 Signatur: D-DAI-ATH-Archiv-K-00002_00061. Hinweis von Dr. Katharina Brandt am 06.10.2022.

dem Jahr 1881 darauf schließen, dass er sich bereits im Jahr 1855, bei seiner ersten Italienreise, mit barometrischen Höhenmessungen befasste,[185] für die zur genauen Verortung astronomische Kenntnisse, nämlich die Longitude und Latitude eines bestimmten Ortes zur Verankerung, notwendig waren. Eine solch genaue Bestimmung der exakten Lage in den Längen- und Breitengraden hatten zu dieser Zeit meist nur wenige Gebäude, aber für Sternwarten war dies unerlässlich, um Positionen von Sternen exakt bestimmen zu können. Dafür wurde ein Meridiankreis benutzt. Es zeigt sich also, dass Schmidt aufgrund der Sternwarte in Athen, seiner Fähigkeiten als Astronom und seiner vorhergehenden Erfahrung mit barometrischen Höhenmessungen besonders gut geeignet war, um Beiträge zur Archäologie in Form von Höhenmessungen und Karten zu leisten. Außerdem ist seine Anwesenheit in Korinth im Dezember 1860 für Erdbebenbeobachtung durch die Publikation von 1881 belegt,[186] weshalb gefolgert werden kann, dass die Erstellung der Karte der Heiligtümer von Isthmia ebenfalls im Rahmen dieser Unternehmung erfolgte. Es konnte jedoch bisher nicht eindeutig geklärt werden, ob Schmidt dafür einen Auftrag erhalten haben könnte, oder ob die Aufnahme aus Eigeninteresse erfolgte.

Im Tagebuch sind besonders im Jahr 1862 viele archäologische Ausgrabungen und Funde in Athen beschrieben. So auch die Grabungen im Dionysischen Theater, die im April 1862 begannen und von Ernst Curtius, Karl Bötticher[187] und Johan Heinrich Strack[188] geleitet wurden.[189] In diesem Eintrag wird auch erwähnt, dass Planierungsarbeiten zwischen dem Hofgarten und dem Olympieion durchgeführt wurden, wobei ein Gebäude mit Mosaiken gefunden wurde. Ernst Curtius ist im Tagebuch 29 Mal erwähnt, wobei die erste Erwähnung bereits 1862 und die letzte 1877 erfolgte. Wann genau die erste Begegnung zwischen Ernst Curtius und Julius Schmidt stattgefunden hatte, kann aufgrund der Unvollständigkeit des Tagebuches nicht eindeutig gesagt werden, jedoch fiel sie in die Zeit, in der Curtius in Göttingen den Lehrstuhl für klassische Philologie, Archäologie und Rhetorik inne hatte.[190] Zudem begannen ab 1862 Curtius' erste topographische Arbeiten zu Athen und Attika, die später in dem Projekt „Karten von Attika", gemeinsam mit Johann August Kaupert,[191] kulminierten.[192] Im Vorwort zum Textband der ‚sieben Karten zur Topographie Attikas' erwähnt Curtius, dass an den topographischen Untersu-

185 Schmidt 1881, 201.
186 Schmidt 1881, Teil 2, 65.
187 GND, Bötticher, Karl, <https://d-nb.info/gnd/116226560> (11.10.2022).
188 GND, Strack, Heinrich, <https://d-nb.info/gnd/117305308> (11.10.2022).
189 Kern 1903, 580–597. Wieseler 1862, 749. Dörpfeld 1896, 1.
190 Papageorgiou-Venetas 2021, <https://comdeg.eu/compendium/essay/101568/> (06.10.2022).
191 GND, Kaupert, Johann August, <https://d-nb.info/gnd/116078324> (16.10.2022).
192 Fittschen 1996, 3.

chungen des Jahres 1862 unter anderem auch Julius Schmidt beteiligt war[193] und einen Plan von Hagia Marina beigetragen hatte.[194]

Das Tagebuch belegt Curtius' Anwesenheit in Athen im Frühjahr 1862, denn Anfang April verzeichnete Schmidt Curtius' Grabungen am Philopappos und Munychia-Hügel in Piräus im Tagebuch und am 2. Mai die Abreise von Curtius. Auffallend ist weiters, dass sich Schmidt mit Höhenmessungen beschäftigte, genau zu einer Zeit, in der Curtius bereits daran arbeitete, Athen zu kartieren und in weiterer Folge die Aufnahme Attikas vorzubereiten. Es ist möglich, dass die frühe Bekanntschaft mit Curtius, in Schmidts ersten Jahren in Athen, ein weiterer ausschlaggebender Faktor für sein archäologisches Interesse war. Die aufgezeichneten Treffen im Tagebuch reichen über fast die gesamte Laufzeit und betrafen meist gegenseitige Besuche, aber auch Abendveranstaltungen gemeinsam mit weiteren Personen wie Karl Wilberg, Theodor von Heldreich, Otto Lüders, Emil von Wagner[195] und vielen weiteren. Es kann davon ausgegangen werden, dass die gegenseitigen Besuche auch Besprechungszwecke hatten, da beide Herren in Bezug auf die Höhenmessungen und Athen überschneidende Ziele verfolgten. Schmidt verfolgte die Ausgrabungsunternehmungen, wie das bereits erwähnte Dionysische Theater, von Curtius scheinbar mit größtem Interesse, wie mehrere Einträge aus dem Tagebuch belegen.

Auch in späteren Jahren verfolgte Schmidt Curtius' Ausgrabungen, denn am 23. Oktober 1871 notierte er: „Curtius Ausgrabungen am Akrop[hyl]ax gesehen. Abends bei Curtius." Dieser Eintrag ist schwer zu kontextualisieren, da nicht eindeutig klar wird, welches archäologische Monument damit gemeint sein sollte. Auf der Zeichnung der Seite 20 im Tagebuch, die die Gegend zwischen Areiopag, Pnyx und der Kapelle Loumbardiaris wiedergibt, ist ein kleines Rechteck verzeichnet, das womöglich ein Gebäude angeben soll, welches mit ‚Akrophylax' betitelt ist. Dadurch wird die ungefähre Lage verortbar, die sich in Richtung Akropolis, aber möglicherweise etwas weiter unten in der Ebene befunden haben könnte. Da die Zeichnung nicht maßstäbliche und lediglich skizzenhaft ausgeführt ist, können Entfernungen nicht eindeutig beschrieben werden. Das Wort Akrophylax ist in Curtius' ‚Stadtgeschichte von Athen'[196] erwähnt. Darin bezieht sich Curtius auf die Bewachung des Aufgangs zur Akropolis, an der Stelle der Propyläen, in der römischen Kaiserzeit:

> Neu geregelt wurde diese Angelegenheit im Anfange der Kaiserzeit und zwar im Zusammenhange mit dem neuen Aufgange, der Anabasis. Aus dieser Zeit stammen die Verzeichnisse von

193 Curtius 1868, 1. Hinweis von Dr. Katharina Brandt am 10.10.2022.
194 Curtius 1868, 62. Hinweis von Dr. Katharina Brandt am 10.10.2022.
195 GND, Wagner Emil von, <https://d-nb.info/gnd/1162363991> (08.10.2022)
196 Curtius 1891, 258.

> ‚Akrophylakes' und ‚Pyloroi', welche mit einem Trompeter zusammen den Ehrendienst einer Thorwache versahen. Unmittelbar beim Postament des Agrippa haben die Pyloren einen Altar errichtet, an welchem sie dem Apollon Agyieus opferten (XII 75). Befestigungswerke werden noch aus späterer Zeit erwähnt, aber das Institut der Pyloren verschwindet nach der Mitte des ersten Jahrhunderts.[197]

Curtius beschreibt das Wort *Akrophylax* als Bezeichnung für eine designierte Gruppe an Personen, die Wache hielten, aber die Art und Weise, wie Schmidt es wiedergibt, deutet darauf hin, dass er es als Bauwerk interpretierte. Es ist also möglich, dass durch diese Beschreibung im Tagebuch Ausgrabungen im Bereich der Befestigungen beim Aufgang der Akropolis, beim Sockel von Agrippa, gemeint sein könnten. Fraglich ist, ob Curtius im Jahr 1871 dort Ausgrabungen durchführte und in welchem Umfang diese stattgefunden haben könnten.

Auch über den bevorstehenden Grabungsbeginn in Olympia durch Ernst Curtius und Johann Heinrich Friedrich Adler[198] schreibt Schmidt im Tagebuch am 25. April 1874. Es ist möglich, dass Schmidt aufgrund seiner guten persönlichen Beziehung zu Curtius bereits im Vorhinein davon wusste. Selbst war er jedoch, zumindest den Einträgen im Tagebuch zufolge, nie in Olympia, wurde aber im Laufe der Jahre von Grabungsmitarbeitern und Reisenden über die Fortschritte informiert.

Selbst archäologisch tätig wurde Schmidt im Jahr 1864, wo er den österreichischen Konsul von Syros, Johann Georg von Hahn, auf der Suche nach dem homerischen Troja begleitete. Die Lokalisierung von Troja war eines der am heftigsten diskutierten Themen in der Archäologie der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, da versucht wurde, aufgrund der Lesung von Homers Illias den Ort zu finden. Zunächst gab es mehrere Stätten, die als mögliche Orte für Troja gehalten wurden, darunter Burnabaschi (Pınarbaşı), das von der Expedition Hahns 1864 untersucht wurde. Als weitere mögliche Örtlichkeit wurde der Ort Hisarlık propagiert, wobei die Meinungen der wissenschaftlichen Gesellschaft stark gespalten waren und anhand des Textbefundes für und gegen beide Orte gesprochen wurde. Erst nach den fund- und befundreichen Ausgrabungen Schliemanns in Hisarlık, die 1870 begannen, und deren umfassende Publikation einige Jahre später weltweit rezipiert wurde, neigte sich die Forschungsmeinung zugunsten von Hisarlık. Im Tagebuch vermerkte Schmidt zur bevorstehenden Expedition am 1. Januar 1864 Folgendes: „Besuch des Consuls Dr. von Hahn. Besprechung der Reise nach Troja". Die tatsächliche Reise begann für Schmidt am 23. April 1864 und dauerte bis 25.

197 Curtius 1891, 258.

198 GND, Adler, Friedrich, <https://d-nb.info/gnd/118960407> (16.10.2022).

Mai desselben Jahres. Im Tagebuch ist unter diesen Daten zunächst summarisch vermerkt „Reise nach Kleinasien“. Die Route führte per Schiff über Syros, Andros, Tinos, Psera und die Dardanellen nach Tschanak Kalessi (Çanakkale). Von dort aus wurden Pferde als Transportmittel verwendet und die Wegstationen führten über Ophryneion[199] in der Troas , Ren Kivi (Erenköy), Atschi Kivi.[200] Hahn verzeichnete, dass Essen und weitere Notwendigkeiten aus dem Ort Jenikoi (Yeniköy) angeliefert werden mussten.[201] Am 29. April 1864 erreichten sie schließlich ihr geplantes Ziel. Die Ausgrabungen in Pınarbaşı wurden von Baron Prokesch von Osten und Baron Reyer[202] finanziert.[203] Eine Publikation der Unternehmung erfolgte im darauffolgenden Jahr von Hahn selbst und war in Briefform an George Finlay gerichtet.[204] Möglicherweise erfolgte im Rahmen dieser Ausgrabung auch der erste Kontakt zwischen Schmidt und Finlay. Im Text wird Schmidt von Hahn als Freund bezeichnet, es ist außerdem der Architekt Ernst Ziller, ebenfalls mit dem Epitheton Freund, an den Ausgrabungen beteiligt.[205] Ernst Ziller wird im Tagebuch einige Wochen vor der Abreise erwähnt, im Kontext eines Besuches auf der Akropolis, um die dortigen Ausgrabungen anzusehen, die laut Angaben im Tagebuch 32 Fuß hoch waren . Insgesamt gibt es im Tagebuch über die gesamte Laufzeit hinweg 56 Erwähnungen Ernst Zillers und 20 von Johann Maria von Hahn, die belegen, dass zwischen den beiden Herren und Schmidt intensiverer Kontakt bestand. Hahn beschreibt, dass Schmidt im Laufe der Arbeiten in Pınarbaşı an der Entdeckung von Mauerresten beteiligt war.[206] Seine Hauptaufgabe schienen aber barometrische Höhenmessungen gewesen zu sein, da beschrieben wird, Schmidt habe den Hügel Balidag, der als Akropolis von Troja interpretiert wurde, nach mehrwöchigen Messungen auf 472 Pariser Fuß Meereshöhe eingeordnet.[207] Außerdem fertigten Schmidt und Ziller gemeinsam einen Plan der Ausgrabung auf dem sogenannten Balidag an.[208] Hahn beschreibt, dass sich Schmidt am Nordwesthang der Akropolis ein Observatorium eingerichtet hatte[209] und seine Beobachtungen auch auf Reisen nicht vernachlässigte. Details zur Ausgrabung finden sich im Tagebuch nicht, aber Schmidt

199 Heute İntepe – Çanakkale.
200 Damit könnte möglicherweise der heutige Ort Gökçalı gemeint sein.
201 Hahn 1865, 5.
202 GND, Reyer, Franz Thaddäus von, <https://d-nb.info/gnd/139113142> (20.10.2022).
203 Hahn 1865, 5.
204 Hahn 1865.
205 Hahn 1865, 5.
206 Hahn 1865, 7.
207 Hahn 1865, 7.
208 Hahn 1865, 19.
209 Hahn 1865, 20.

vermerkte die Stationen der Reise und Ausflüge, wie zum Beispiel am 1. Mai nach Udschek Tepe und Reschike Bei, die in dieser Zeit unternommen wurden. Der Geldgeber, Baron Reyer, besuchte am 8. Mai die Ausgrabung gemeinsam mit Herrn von Straun. Die Rückreise begann am 21. Mai 1864 und führte über Tschiblek [sic]., Renkio und Tih. Kahni [sic]., von wo das Schiff nach Piräus ging.

Schmidt verzeichnete im Tagebuch auch den Grabungsbeginn am Kerameikos im April 1870 durch Stephanos Koumanoudis,[210] der eine zentrale Figur in der Archäologischen Gesellschaft (Αρχαιολογική Εταιρεία) war und an der Universität Athen[211] lehrte:

> Seit Mitte April gräbt man an der Ostseite des Herodischen Theaters. Früh war schon der Theil der alten Mauern von der sogenannten Eumenischen Stoa freigelegt. Man hat auch bei Hagia trias schöne Grabmonumente freigestellt.

Koumanoudis und Schmidt verband auch ihre gemeinsame Bekanntschaft in Heinrich Schliemann, der im Tagebuch ab 1872 31 Mal erwähnt ist. Schliemann war häufig Gastgeber für große Soirèes und Meetings, die einen wichtigen Treffpunkt für Archäologen aller Schule und Gesellschaften in Athen darstellten. Neben Stephanos Koumanoudis werden bei diesen Treffen häufig auch Efthymios Kastorchis,[212] Athanasios Roussopoulos,[213] Achilleus Postolakas sowie eine Vielzahl an weiteren Wissenschaftler unterschiedlichster Disziplinen und Diplomaten erwähnt. Schmidt verzeichnete insgesamt 16 derartiger Veranstaltungen im Tagebuch und die Heinrich Schliemann Papers belegen dessen Gastgeberschaft in großem Stil.[214] Schliemann etablierte sich als wichtiger Knotenpunkt für die Archäologie in Griechenland,[215] da er intensive Verbindungen zur Archäologischen Gesellschaft (Αρχαιολογική Εταιρεία), dem Kaiserlich Deutschen Archäologischen Institut und später auch der American School of Classical Studies in Athen hatte. Es ist davon auszugehen, dass Schmidt die Grabungen Schliemanns mit Begeisterung verfolgte, da er sich 1864 selbst mit der Troja-Frage befasst hatte. Das Tagebuch bietet dazu jedoch keine Hinweise, außer eine Rückkehr Schliemanns aus ‚Asien' am 27. Mai

210 GND, Kumanudes, Stephanos, <https://d-nb.info/gnd/121830748> (08.10.2022).

211 Comdeg, Stephanos Koumanoudis, <https://comdeg.eu/biogramm/101105/> (06.10.2022).

212 VIAF, Kastorchēs, Euthymious, <https://viaf.org/viaf/72838190/> (17.10.2022).

213 Athanasious Roussopoulos wird im Tagebuch das erste Mal 1863 als Nachbar Schmidts beschrieben, findet im Tagebuch 11 Mal Erwähnung und wurde 1879 auch zum ordentlichen Mitglied des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts. Siehe AM 4, 1879, 96.

214 American School of Classical Studies Athens, Heinrich Schliemann Papers, <https://www.ascsa.edu.gr/index.php/archives/heinrich-schliemann-finding-aid/> (10.04.2024).

215 Siehe dazu Sporn 2022, <https://www.dainst.blog/people-at-the-dai-athens/2022/02/28/heinrich-schliemann-1822-1890/> (14.07.2024).

1881. Schliemann selbst wird im Tagebuch auch regelmäßig als Gast unterschiedlichster Veranstaltugnen in Athen und der Philadelphia genannt.

Verbindungen zum Kaiserlich Deutschen Archäologischen Institut Athen (KDAI)

Aufgrund von Bemühungen durch Ernst Curtius kam es zur Gründung des Deutschen Archäologischen Instituts, Abteilung Athen.[216] Dieser hatte sich, durch seine langjährigen Aufenthalte in Griechenland beflügelt, um die Erschaffung eines formalisierten Instituts bemüht und schließlich als Mitglied der Zentraldirektion in Berlin, gemeinsam mit Richard Lepsius,[217] Theodor Mommsen,[218] Adolf Kirchhoff,[219] Rudolf Hercher,[220] Heinrich Abeken[221] und Moriz Haupt,[222] den Grundstein dafür gelegt, indem ein Antrag an das preußische Kultusministerium gestellt wurde.[223] Nachdem am 17.05.1872 der Reichtstagsbeschluss zur Gründung getroffen worden war,[224] reiste Ernst Curtius 1874 nach Griechenland, da der Beginn der Ausgrabungen in Olympia bevorstand,[225] wobei Planungen zum neuen Institut Fittschen zufolge möglicherweise ebenfalls vorgenommen wurden.[226] Im Tagebuch ist die Anwesenheit von Curtius in Athen ab 4. April 1874 belegt, denn an diesem Tag verzeichnete Schmidt ein Meeting in seiner eigenen Wohnung, an dem Ernst Curtius, Professor Johann Heinrich Friedrich Adler (Mitausgräber in Olympia), Theodor von Heldreich, sowie Wiltner und T. Holzmann teilnahmen. Bereits am nächsten Tag fand erneut ein Meeting statt, diesmal bei Emil von Wagner, an dem Ernst Curtius, Johann Heinrich Friedrich Adler, Otto Lüders, Theodor von Heldreich, Philippos Ioannou,[227] sowie Ioannis Papadakis beteiligt waren. Anhand der Teilnehmer ist es gut möglich, dass das Thema des neuen Instituts oder der Ausgra-

216 Fittschen 1996, 4.
217 GND, Lepsius, Richard, <https://d-nb.info/gnd/118727699> (15.07.2024).
218 GND, Mommsen, Theodor, <https://d-nb.info/gnd/118583425> (15.07.2024).
219 GND, Kirchhoff, Adolf, <https://d-nb.info/gnd/116182431> (15.07.2024).
220 GND, Hercher, Rudolf, <https://d-nb.info/gnd/116730161> (15.07.2024).
221 GND, Abeken, Heinrich, <https://d-nb.info/gnd/116001127> (15.07.2024).
222 GND, Haupt, Moritz, <https://d-nb.info/gnd/119034743> (15.07.2024).
223 Fittschen 1996, 4–5.
224 Fittschen 1996, 32–37.
225 Die Verhandlungen zwischen der griechischen Regierung und der archäologischen Gesellschaft zur Ausgrabung in Olympia waren am 13./25. April 1874 abgeschlossen. Die tatsächliche Grabung fand von 1876 bis 1881 statt. Jantzen 1986, 20.
226 Vgl. Fittschen 1996, 10.
227 VIAF, Ioannou, Philippos <http://viaf.org/viaf/5148449515015690568> (08.10.2022).

bungen in Olympia besprochen wurde. Auch am 22. und 25. April fanden weitere Treffen im Hotel Angleterre statt.

Diese Häufung der Zusammenkünfte kann sicherlich im Hinblick auf die beginnende Olympia-Grabung und möglicherweise auch auf die bevorstehende Institutseröffnung gesehen werden, zumal teilweise auch der sogenannte Sekretar, Otto Lüders, teilnahm. Es ist also davon auszugehen, dass Schmidt aufgrund seiner guten Kontakte zu Ernst Curtius und Otto Lüders, sowie seines bereits seit Jahren bestehenden Interesses an der Archäologie schon Monate vor der Eröffnung des Instituts davon wusste. Ob Schmidt bereits nach Fassung des Reichtagsbeschlusses 1872 von der bevorstehenden Institutsgründung wusste, geht aus dem Tagebuch nicht hervor, jedoch bestand seine Bekanntschaft zu Otto Lüders in dieser Zeit bereits und er hatte auch regelmäßigen Kontakt zum deutschen Gesandten Emil von Wagner. Nachdem im Jahr 1874, am 9. Dezember, das Institut in Athen eröffnet worden war[228] und Otto Lüders den Posten als sogenannter Sekretar übernommen hatte, war die Institutionalisierung der deutschen Archäologie in Athen vorerst abgeschlossen. Otto Lüders hatte ab 1872 bei der preußischen Gesandtschaft in Athen gearbeitet.[229] Das neugegründete Institut wurde dem Auswärtigen Amt zugeordnet.[230] Nach der École française, war das KDAI die zweite ‚foreign school' in Athen und das zunächst angemietete Gebäude befand sich in der Akadimias-Straße 31.[231] Diese Wohnung wurde von Andreas Kordellas an das KDAI, von der Institutsgründung 1874 bis zum Umzug in das neu durch Heinrich Schliemann erbaute Institutsgebäude 1888, vermietet.[232]

Persönliche Bekanntschaften mit Akteuren und Mitgliedern des späteren KDAI schloss Schmidt bereits in den 1860er Jahren. Die erste Erwähnung Ulrich Köhlers, des späteren Sekretars des KDAI, fand am 23. März 1865 statt, als dieser im Umfeld der preußischen Gesandtschaft in Athen tätig war[233] und attische Inschriften für das Corpus Inscriptionum Graecarum[234] aufnahm. Köhler ist die am zweithäufigsten genannte Person im Tagebuch und dadurch ist anzunehmen, dass Schmidt und

228 Jantzen 1986, 1.

229 Als Secrètaire interprète. Jantzen 1986, 15.

230 Fittschen 1996, 9

231 Jantzen 1986, 15.

232 Ein Brief von Otto Lüders an Richard Lepsius (Signatur: D-DAI-ATH-Archiv-RW-00231), Mitglied der Zentraldirektion, vom 3. Mai 1874, skizziert den Vorgang des Mietprozesses. Hinweise darauf finden sich auch in Konzepten von Jahresberichten Ulrich Köhlers an die Centraldirektion, wie zum Beispiel in D-DAI-ATH-Archiv-B-00006, Blatt 3, Zeilen 14–17. Weiters in einem Brief von Köhler an die Centraldirektion vom 22. März 1879, Signatur: D-DAI-ATH-Archiv-RW-00063.

233 Wie Lüders als Secrétaire interprète. Jantzen 1986, 16.

234 Korka 2019, 12.

Köhler eine enge Freundschaft pflegten. Die erste Phase des Kontakts zwischen den beiden Herren erfolgte in den Jahren 1865 bis 1867, wobei insgesamt 9 Nennungen im Tagebuch erfolgen. Schmidt verzeichnete am 3. November 1875 Köhlers Rückkehr von der Universität Straßburg nach Athen, zur Übernahme seines Postens am KDAI. Nach Amtsantritt Köhlers sind regelmäßige Treffen im Rahmen von Veranstaltungen aber auch persönliche Besuche verzeichnet.[235] Es ist anzunehmen, dass Schmidts großes Interesse an der Archäologie, zu der er in Form von Höhenmessungen über die Jahre beigetragen hatte, sowie seine persönliche Beziehung zu den Akteuren des KDAI zu seiner Ernennung als ordentliches Mitglied im Jahr 1877 führten. Der Antrag zur Erennung erfolgte durch die Abteilung Athen.[236] Dies ist im Konzept des Jahresberichts 1876[237] von Ulrich Köhler an die Zentraldirektion erkenntlich, auch wenn der Name im Konzept durchgestrichen wurde. Die Verleihung der Mitgliedschaft fand am 16. Mai 1877 statt, wie aus dem Tagebuch hervorgeht. Dadurch scheint sich letztlich das Vorhandensein des Tagebuches im Archiv des DAI Athens erklären zu lassen, auch wenn der Zeitpunkt des Einlangens weiterhin ungeklärt bleibt.

Sowohl aus dem Tagebuch als auch aus einem Jahresbericht Köhlers kann entnommen werden, dass Schmidt eifrig an den Veranstaltungen des KDAI teilnahm:

> Dieser Curs hat bisher einmal stattgefunden. Durchschnittlich waren d[ie] H[er]rn Weil, Lolling, Oberg, Siegismund, Deffner, Dro[y]sen, Schmidt. Geles[en] wird Aristoph[anes] Acharner[238]

Alle in diesem Jahresbericht genannten Personen finden auch im Tagebuch in unterschiedlicher Häufigkeit Erwähnung. Am 17. Febuar 1876 verzeichnete Schmidt einen Bericht des Grabungsleiters[239] Gustav von Hirschfelds über die Ausgrabungen in Olympia, was durch die Sitzungsprotokolle in den Athener Mitt(h)eilungen

235 Siehe dazu Führer 2023, <https://www.dainst.blog/people-at-the-dai-athens/2023/04/24/the-astronomer-johann-friedrich-julius-schmidt-1825-1884-and-the-dai-athens/> (14.07.2024).
236 AM 2, 1877, 195.
237 Jahresbericht 1876, Ulrich Köhler an Zentraldirektion, Konzept, Athen, den 22. Februar 1877, Archiv des Deutschen Archäolgischen Institut, Abteilung Athen, Signatur: D-DAI-ATH-Archiv-B-00002, Blatt 3, Zeile 34. Siehe auch Führer 2023, <https://www.dainst.blog/people-at-the-dai-athens/2023/04/24/the-astronomer-johann-friedrich-julius-schmidt-1825-1884-and-the-dai-athens/> (14.07.2024).
238 Jahresbericht 1875, Ulrich Köhler an Zentraldirektion, Konzept, Athen, den 5. Februar 1876. Archiv des Deutschen Archäolgischen Institut, Abteilung Athen, Signatur: D-DAI-ATH-Archiv-B-00001, Blatt 1, Zeilen 28–31.
239 Jantzen 1986, 21.

(AM) belegt werden kann.[240] Auch die Winckelmannfeier am 9. Dezember 1876 ist im Tagebuch und in den AM belegt.[241]
Die Intensität der Beziehungen Schmidts zum KDAI ging sowiet, dass er Weihnachten 1876 gemeinsam mit den Archäologen verbrachte.[242] Insgesamt sind im Tagebuch 28 Akteure erwähnt, die während der Lebenszeit Schmidts in Verbindung mit dem KDAI standen.

4.4 Reisen

Im Tagebuch sind mehrere Reisen aus dem Zeitraum 1855 bis 1876 beschrieben, jedoch in unterschiedlichem Detailgrad. Die erste Reise nach Italien 1855 ist äußerst summarisch aufgezeichnet, was darauf hinweist, dass einzelne Ereignisse und Ergebnisse der seismologischen Messungen anderswo dokumentiert wurden. So auch eine Reise nach Wien 1863, denn der Eintrag des 9. Juli 1863 besagt: "Noten über den Brand im Tagebuche".[243] Damit kann nicht das hier vorliegende persönliche Tagebuch gemeint sein. Auch zur Reise 1874 bis 1875 zur Publikation der Mondkarte schien es ein eigenes Tagebuch gegeben zu haben.

Schmidts erste Reise in Griechenland, eine botanische Exkursion nach Arkadien mit dem Botaniker Theodor von Heldreich zum Zwecke der Identifikation einer neuen Tannenart, ist aufgrund der Lücke nicht im Tagebuch ersichtlich, wird jedoch von der schwedischen Reisenden Fredrika Bremer beschrieben.[244] Im März 1865 verbrachte Schmidt 19 Tage in Syros und im Sommer 1876 für einige Tage in die Gegend von Korinth.

Nach Wien reiste Schmidt insgesamt drei Mal während der Laufzeit des Tagebuches. Die erste Reise fand von Oktober 1862 bis August 1863 zum Zwecke der Beschaffung neuer Geräte für die Athener Sternwarte sowie der Einholung der Genemigung und Zusicherung von Geldmittel durch Simon von Sina für den Druck der astronomischen Zeitschrift 'Athener Annalen'. Die zweite Reise erfolgte von August 1869 bis Mitte Januar 1870 und hatte die Präsentation bisheriger Forschungserebnisse zum Mond und den seismologischen Studien zum Vulkanausbruch auf Santorin sowie die neuerliche Beschaffung von Instrumenten zum Ziel. Ein dritter

240 AM 1, 1876, 95.
241 AM 1977, 194.
242 Siehe auch Führer 2023, <https://www.dainst.blog/people-at-the-dai-athens/2023/04/24/the-astronomer-johann-friedrich-julius-schmidt-1825-1884-and-the-dai-athens/> (14.07.2024).
243 Dabei handelt es sich um den Brand des Quatheaters oder auch Treumann Theaters. Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic.
244 Bremer 1863d, 46.

längerer Aufenthalt in Wien erfolgte am Rückweg von der Deutschlandreise 1874 bis 1875 nach Vollendung der Mondkarte von April bis Mai 1875. Diese Reise ist jedoch nur summarisch dokumentiert.
Die zweite Italienreise 1870 dauerte von Mitte Januar bis April, startete von Wien aus und hatte in Teilaspekten den Charakter einer *Grand Tour.*[245] Denn Schmidt reiste von Florenz über Rom nach Neapel, besuchte antike und historische Stätten und nahm durchgehend Höhenmessungen vor.[246] Seine präferierte Fortbewegungsart innerhalb der einzelnen Städte und Orte war jedoch zu Fuß.[247] Einer Grand Tour im eigentlichen Sinne entspricht die Reise jedoch nicht, da einerseits mit dem Vesuv und dem Ätna klare Ziele,[248] andererseits ein eindeutig definierter Forschungszweck vorlagen und Schmidt nicht mehr jugendlichem Alters war. Dennoch knüpfte Schmidt in dieser Zeit viele Beziehungen zu anderen naturwissenschaftlich und historisch interessierten Forschenden und Diplomaten.[249] Auch wenn Schmidt in dieser Zeit mit besonderem Interesse antike und historische Stätten besuchte, führte er keine altertumswissenschaftlichen Forschungen durch, sondern primär Höhenmessungen und Beobachtungen von Erdbeben und vulkanischen Aktivitäten. Diese Italienreise beschrieb Schmidt außerdem in seiner Publikation zu Seismologie.[250]

4.5 Beziehungen zum königlichen Hof Griechenlands

Während Schmidt in der ottonischen Königszeit Athens Schmidt zwar regelmäßig mit Personen des Hofes im Gespräch war, gibt es im Tagebuch keine Aufzeichnungen, die auf einen persönlichen Kontakt zur engeren Königsfamilie hinweisen. Der Kontakt zu Königin Amalie wird erst im späteren Jahren, in Wien, erkenntlich. Möglicherweise ist dies durch die fehlende Überlieferung der ersten zwei Jahre Schmidts in Athen zu erklären. Die Anmerkungen zur Revolution im Oktober 1862, die Schmidt nicht selbst vor Ort erlebte, sind nüchtern gehalten und behandeln meist eher das Aussehen der Stadt Athen. Bei seiner Rückkehr im Sommer 1863 schrieb Schmidt lediglich „Anblick der Stadt, der Bank, des Schlosses seit dem Bom-

245 Vgl. Díaz-Andreu 2007, 43, 45, Panayotopoulos 2009, 187 und Leibetseder 2004, 21. Schmidt war jedoch weder adlig noch Historiker.
246 Schmidt 1881, 201.
247 Die Grand Tour des 18. Jahrhunderts beförderte adelige Reisenden in der Regel im Wagen oder zu Pferd an die antiken Stätten. Eisner 1991, 63. Leibetseder 2004, 18.
248 Vgl. Eisner 1991, 64.
249 Vgl. Leibetseder 2004, 119.
250 Schmidt 1882, 65f.

bardement“. Außerdem nahm er auch vom Zustand des botanischen Gartens Notiz: „Die Anlagen der Königin haben nicht durch die Revolution, sondern durch Wassermangel gelitten“. Die persönlichen Kontakte Schmidts zu König Georg[251] und Königin Olga[252] sind, aufgrund der Überlieferungsbreite und der fast 20 Jahre Überschneidungszeit in Athen, deutlich eingehender aufgezeichnet, denn insgesamt ist König Georg 20 Mal im Tagebuch erwähnt und auch Königin Olga findet 10 Erwähnungen.

Am 27., 28. und 29. Oktober 1863 beschrieb er, dass die Stadt den neuen König erwarte und dafür Dekorationen angebracht sowie Signalkanonen auf der Pnyx stationiert wurden. Aus Schmidts Tagebuch ist der Ablauf des 30. Oktobers 1863, Tag der Ankunft von König Georg in Athen, nachvollziehbar:

> Schöner frühlingsähnlicher Tag, halb wolkig und fast windstill. Gegen 11 Uhr kam der König Georg nach dem Piräus, und es salutierte die Flotte bei Salamis und Piräus. Um 12 Uhr kam er herauf; um 12 Uhr 30 Minuten verliess er die Metropolis, um 12 Uhr 35 Minuten zog er ins Schloss ein. Bulgaris und Cana[r]is sassen zusammen in einem Wagen, und folgten dem von Cavallerie umgebenen 6spännigen Wagen des Königs. Mit dem König, der den Hut in der Hand hatte, und etwas verlegen grüsste, fuhren 3 andere Personen. Sponnek, Prästrup und die Gesandten folgten später. Abends Besuch von Prof. Köppen. Gegen Nacht besonders steigende Illumination. Der König fuhr aus und wurde überall stürmisch begrüßt. Das Feuerwerk so wie die beleuchtung des Lykabettos auf morgen verschoben.

Vom Ablegen der königlichen Eide am 31. Oktober 1863, über die Festlichkeiten des 1. November bis zu einem Besuch der Nationalversammlung am 14. November 1863 beschreibt Schmidt in dieser Zeit deutlich die politischen Ereignisse. Etwa zwei Wochen später, am 25. November erfolgte die erste Audienz beim zu diesem Zeitpunkt siebzehnjährigen König Georg. Es ist möglich, dass im Laufe der Zeit Schmidt eine Art ‚wissenschaftliche‘ Vermittlerrolle dem König gegenüber einnahm, die nie formalisiert war, aber dennoch bei gegebenen Anlässen tiefgehende Gespräche hervorrief. Über die Jahre hinweg nahm Schmidt regelmäßig an Veranstaltungen wie Bällen und Soirèes des Hofes teil, wobei er immer wieder mit der königlichen Familie und Personen im direkten Umfeld, wie zum Beispiel dem Grafen Wilhelm Sponnek, einem königlichen Berater, ins Gespräch kam. In den ersten Jahren erfolgte der Kontakt im Rahmen von Veranstaltungen, wie einer Soirée bei Sponnek am 7. Dezember 1864 oder förmlichen Audienzen, wie zum Beispiel am 11. Januar 1865 und am 3. Oktober 1866. Obwohl nur wenige Details zu diesen gesellschaftlichen Ereignissen im Tagebuch notiert sind, gibt es einige Ausnahmen, die

251 GND, Geōrgios, Hellas, Prinkēps, <https://d-nb.info/gnd/1013629647> (20.10.2022).
252 GND, Olga, Griechenland, Königin, <https://d-nb.info/gnd/101219373X> (20.10.2022).

einen Einblick in die interpersonellen Beziehungen am Hof geben. So kommentierte Schmidt im Rahmen eines Balles im April 1864: „Professor Köppen[253] scheint ganz Spielball des Königs zu sein." Am 24. November 1867 verzeichnete Schmidt im Tagebuch die Ankunft des neuvermählten Königspaares[254] in Athen, da die Hochzeit in St. Petersburg stattgefunden hatte. Die erste Bekanntschaft mit Königin Olga machte Schmidt am 2. Februar 1868 bei einem Ball des russischen Gesandten Novikoff und er notierte über die Jahre hinweg die Geburten aller königlichen Kinder im Tagebuch. Das persönliche Vertrauensverhältnis zwischen Schmidt und der königlichen Familie vertiefte sich über die Jahre hinweg. Im Jahr 1869, am 4. Juni, erhielt Schmidt von König Georg den Erlöserorden, ein Grund dafür wurde jedoch nicht aufgezeichnet. Nach Fertigstellung der Mondkarte, besuchte die königliche Familie mit allen Kindern im April 1873 Schmidt zum ersten Mal in seiner Wohnung, um seine Leistungen zu begutachten. Bei allen weiteren Besuchen durch den König und die Königin verzeichnete Schmidt den genauen Ablauf und die Dauer des Besuches, sowie die Gesprächsthemen, da diese scheinbar von großer Bedeutung für ihn waren. Ab dem Sommer des Jahres 1875 erfolgten regelmäßige Einladungen in das neuerbaute königliche Schloss in Tatoi, wobei tiefgehende Gespräche geführt wurden und ein Antikenfund aus Marmor beschrieben wurde, der den König so faszinierte, dass er ihn in seinem persönlichen Zimmer aufstellen ließ. Nachdem Schmidts Mäzen Simon von Sina im Frühjahr 1876 verstorben war, machte König Georg Schmidt sogar das Angebot seine Stelle an der Sterwarte Athen finanziell abzusichern. Letztendlich übernahm jedoch die Witwe Sinas die Finanzierung, aus welchen Gründen sich dies ergab, blieb jedoch im Tagebuch unkommentiert. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass die königliche Familie Schmidt aufgrund seines Wissens schätzte und im Laufe der Jahre eine Freundschaft entstand, die durch gegenseitige Besuche und Gespräche über tiefgehende Themen wie Politik, Wissenschaft und Weltanschauung geprägt war. Wenig überraschend ist daher, dass der unerwartete Tod Schmidts im Jahr 1884 das Königspaar bestürzte.[255]

253 VIAF, Koeppen, Adolphus Ludwig, <https://viaf.org/viaf/69678204/> (04.10.2022).

254 G. Hering, Georg I. (Georgios I), in: M. Bernath – F. von Schroeder (Hrsg)., Biographisches Lexikon zur Geschichte Südosteuropas 2 (München 1976), 26–28. <https://www.biolex.ios-regensburg.de/BioLexViewview.php?ID=862> (04.10.2022).

255 Matsopoulos 2022, <https://comdeg.eu/compendium/essay/110141/> (16.08.2022).

4.6 Politische Tendenzen und Ereignisgeschichte im Rahmen des Tagebuches

Im August 1869 trat Schmidt eine Reise an, deren Destination er als „Europa“ angab. Die Route führte per Lloyddampfer von Athen nach Triest und mit dem Zug weiter nach Wien. Die Bezeichnung von heute als mitteleuropäisch betrachteten Ländern wie Österreich, als ‚Europa‘, impliziert, dass Athen und in weiterer Folge Griechenland (Hellas) aus einer ‚europäischen‘ Perspektive nicht als ‚Europa‘ angesehen wurde. Weiters ist bezeichnend, dass Schmidt, der sich in vielerlei Hinsicht primär in deutschen Kreisen in Athen bewegte, Griechenland scheinbar nicht als ‚europäisches‘ Land ansah und auf diese Weise auch in gewissem Umfang dem Zeitgeist ‚westlicher‘ Ansichten folgte. Dies lässt auf die westlich orientierte Einstellung Schmidts schließen, eine Darstellung von ‚Europa‘ und dem ‚Anderen'.[256] Es zeigt weiters, dass selbst Jahrzehnte nach der Revolution die politisch-diplomatische Zugehörigkeitsfrage Griechenlands immer noch im Raum stand, obwohl dies ein zentraler Punkt der Revolution gewesen war.[257] Obwohl Schmidt im Jahr 1858 nach Athen kam, mehr als 20 Jahre nachdem Athen zur Hauptstadt des neuen Hellas geworden war, war die Perzeption der Zugehörigkeit scheinbar eine sehr starre. Seine Selbstidentifikation lässt sich besonders dadurch erkennen, dass im Tagebuch mehrere Einträge belegen, wie Schmidt an den jährlichen Kaiserfesten zu Ehren des deutschen Kaisers teilnahm und auch, dass er Mitglied der Philadelphia war und sehr viel in deutschen Kreisen verkehrte. Die Teilnahme an den Kaiserfesten und einer Versammlung aus Anlass eines Attentats auf den deutschen Kaiser kann als eine Geisteshaltung im Sinne des Nationalismus betrachtet werden. Außerdem scheint Schmidt in seinen politischen Ansichten monarchistisch eingestellt gewesen zu sein, denn er war sehr viel in Adelskreisen unterwegs und war in seinen Tagebucheinträgen stets bemüht, die richtigen Titel der Personen zu verwenden. Anhand des Tagebuches geht die Selbstsicht Schmidts nicht hervor, nämlich wie er sich bezüglich seines Wohn- und Arbeitsortes selbst wahrnahm. Aufgrund der primären Interaktionen mit Personen aus deutschsprachigen Kreisen ist aber davon auszugehen, dass sich Schmidt dieser Gruppe zuordnete. Im Tagebuch von Fredrika Bremer[258] die zwischen 1860 und 1861 Athen besuchte, ist ihre Sicht auf Schmidt zu diesem Thema zu finden:

256 Vgl. Díaz-Andreu 2007, 8.
257 Koliopoulos – Veremis 2010, 16.
258 GND, Bremer, Fredrika, <https://d-nb.info/gnd/118514962> (11.10.2022).

> Ich möchte mir den Besitz einer Zauberkraft wünschen, um ihn sammt seinem Observatorium nach Schweden zaubern zu können. Doch würde er mir wenig Dank dafür wissen. Er liebt den Himmel, das Klima und den classischen Boden Griechenlands, und will daselbst leben und sterben.[259]

Diese Passage lässt darauf schließen, dass Schmidt sich in Athen wohl fühlte und die Stadt als seine neue Heimat betrachtete, belegt allerdings auch, dass Schmidt sich besonders mit dem Gedankenbild des klassischen Griechenlands identifizieren konnte. Im Hinblick auf einen deutschen Nationalismusgedanken bei Schmidt stellt sich die Frage, inwiefern er persönlich zu den politischen Umbrüchen seiner Zeit stand, war er doch Zeitzeuge der Umwandlung des deutschen Bundes in das deutsche Kaiserreich in der Zeit bis 1871. Aus dem Tagebuch geht die politische Einstellung Schmidts in dieser Hinsicht nicht explizit hervor, doch die Tendenz zum Monarchismus scheint gegeben zu sein. Dieser scheint sich sowohl auf den deutschen Kaiser, als auch auf den griechischen König zu beziehen, aber auch weit darüber hinaus zu gehen, denn auch der österreichische Kaiser, der brasilianische König und viele Adelige finden Erwähnung. Im Hinblick auf explizite Äußerungen ist lediglich eine kurze Passage zum Ausbruch des Deutsch-Französischen Krieges erhalten, und die Tatsache, dass Schmidt mit hochrangigen Diplomaten wie Joseph von Radowitz verkehrte, lässt wohl ebenso diesen Schluss zu. Anhand des Inhalts des Tagebuches scheint es aber nicht der Fall gewesen zu sein, dass sich Schmidt selbst als zu Griechenland gehörig ansah. Dennoch war Schmidt jedenfalls politisch interessiert für die Agenden Griechenlands und notierte auch häufig Ereignisse, wie zum Beispiel die Gewinnung der Ionischen Inseln, was er am 7. Oktober 1863 verzeichnet.

Die Antikenbegeisterung Schmidts in seinen ersten Jahren in Athen sowie seine Teilnahme an der Troja-Suche kann im Lichte einer Lesung von antiker Literatur durch eine westliche Linse gesehen werden. Panayotopoulos beschreibt dies als Akt des geistigen Kolonialismus[260] und Hamilakis und Greenberg als Romantisierung einer Version der Antike.[261] Eine implizit koloniale, imperialistische Geisteshaltung kann bei vielen Personen in Schmidts Umfeld beobachtet werden und geht auch aus Konversationen hervor, die er mit diversen Personen hielt und im Tagebuch aufzeichnete. Besonders Schmidts Gespräch mit der ehemaligen Königin

259 Bremer 1863d, 2.

260 Panayotopoulos 2009, 184.

261 Hamilakis beschreibt unter anderem für das 18. und 19. Jahrhundert die Konstruktion einer gedanklichen Version von Griechenland, die auf das antike Griechenland zurückgeführt wurde, dabei aber Lebensrealitäten außer Acht ließ und auch in der heutigen Ansicht noch gefunden werden kann. Greenberg – Hamilakis 2022, 11.

Amalie in Wien nach der Revolution 1862 zeigt, dass diese ihre Herrschaftszeit in Griechenland auf eine hegemoniale Art und Weise betrachtete, nämlich, dass ihre Interessen und Intentionen zugunsten der Menschen seien.[262] Schmidt traf die Königin Amalie am 24. Oktober 1869 im Palais Sina in Wien und hatte am nächsten Tag eine Audienz bei ihr, die er folgendermaßen beschrieb:

> Früh trüb. Um 0 ¾h Audienz bei der Königin Amalie. Im Beisein von Sina und dessen Frau. Auch Hansen kam hin. Die Königin von bestem Aussehen, voll Interesse für Griechenland und namentlich für ihre Pflanzungen. Sie war auch jetzt noch der Ansicht, dass die Griechen als Volk nicht die Revolution von 1862 gemacht haben; u. zeigte sich bei diesem theile des Gespräches sehr gerührt. Um 1 ½ Uhr fuhr Hansen mit der Königin aus, um die Sehenswürdigkeiten von Wien zu besuchen. Um 5 ½ Uhr grosse Galatafel bei Sina. Gespräche mit der Königin Amalie, der Baronin Sina und Hohenschall.

Das Gespräch schien zunächst mit Smalltalk über Pflanzen und die auf Wunsch von Königin Amalie angelegten Gartenanlagen begonnen und sich auf politische Themen verlagert zu haben. Aus der Reaktion von Amalie kann gefolgert werden, dass sie einige wenige Personen, die in dieser Passage ungenannt blieben, für die Revolution verantwortlich machte. Die Art und Weise, wie diese Passage formuliert ist, lässt darauf schließen, dass sich Amalie mit ihrer Rolle als Königin identifizierte, allerdings auch eine gewisse herrschaftliche Einstellung zu dieser hatte. Der mitschwingende Imperialismus kommt sehr deutlich hervor, da es ihr scheinbar nicht verständlich war, weshalb in Griechenland eine andere Regierungsform gewünscht worden war. Das Tagebuch beweist, dass Schmidt Zeuge der politischen Umbrüche des Jahres 1862 war. Doch erlebte er die Revolution im Oktober 1862, deren Folge die Flucht von König Otto[263] und Königin Amalie[264] nach Deutschland war, nicht persönlich mit, da er sich auf einer Reise befand. Dennoch geht aus dem Tagebuch hervor, dass er die politischen Ereignisse mitverfolgte, Informationen von Bekannten zur Lage erhielt und zudem mehrere Personen in Wien traf, die aufgrund der Umbrüche das Land verlassen hatten. Als erstes hörte Schmidt in Syros von Mareczic über den Ausbruch der Revolution am 19. Oktober 1862, wo er sich gerade auf den Lloyddampfer Richtung Triest begab. Die Nachricht von der Flucht von König Otto erreichten ihn schließlich in Triest am 24. Oktober 1862. Am 11. November desselben Jahres erhielt Schmidt von Wilberg einen Brief über die Ereignisse und traf in Wien den ebenfalls geflüchteten Hofprediger Hansen, der mit Fräulein Amalie Büsch in Wien ankam. Im Text des Tagebuches gab Schmidt

262 Zum Hegemonie – Begriff vgl. Díaz-Andreu 2007, 8.
263 GND, Otto I., Griechenland, König, <https://d-nb.info/gnd/118787411> (20.10.2022).
264 GND, Amalie, Griechenland, Königin, <https://d-nb.info/gnd/119077701> (20.10.2022).

jedoch keinerlei persönlichen Kommentar zu diesen Ereignissen ab. Die Revolution hatte schließlich zur Folge, dass ein anderer Deutscher, der junge dänische Prinz Christian Wilhelm Ferdinand Adolf Georg von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg zum König designiert wurde, der fast genau ein Jahr nach der Revolution, am 30. Oktober 1863, in Athen eintraf. Die Passagen im Tagebuch vom Oktober 1863 zum Jahrestag der Revolution von 1862 zeigen, dass sich Schmidt durchaus der Brisanz dieser Tage bewusst war, indem er die Stimmung des 22. Oktobers als „ganz still" bezeichnet und als "noch stiller" bei der Feier der Revolution am 24. Oktober. Besonders auffällig ist, dass dies aus der Sicht eines Deutschen geschrieben ist, der viele Verbindungen zum Hof hatte und zwar keine direkte Wertung abgab, aber dennoch den Tag beschrieb. Bemerkenswert ist, dass speziell das Wort ‚still' benutzt wurde, um die Situation zu beschreiben, so als ob Schmidt Ereignisse oder Unruhen im Rahmen der Feiern erwartet hätte. Im Rahmen der Ankunft in Athen am 30. Oktober 1863 unternahm König Georg (I.) auch eine Fahrt durch die Stadt und wurde, wie Schmidt beschreibt, „überall stürmisch begrüßt". Aus der Aufzeichnung geht jedoch nicht hervor wer die Menschen waren, die den neuen König begrüßten und, ob es Gegenstimmen von Personen gab. Der Eintrag im Tagebuch lässt nicht erkennen, woher Schmidt die Informationen erhielt und ob er selbst dabei war. Seine Aufzeichnung beschreibt in diesem Falle lediglich seine Perzeption der Ereignisse und lässt mögliche Gegenstimmen untergehen, wenn er sie überhaupt hörte. Insgesamt hatte Schmidt zwar die letzten Jahre der ottonischen Königszeit in Griechenland erlebt, im Tagebuch finden sich darüber, aufgrund der Lücken, aber nur wenige Aufzeichnungen. Die Verbindungen zum Hof von König Georg und der königlichen Familie selbst sind jedoch ausführlich dokumentiert und zeichnen ein Bild, demzufolge sich Schmidt mit König Georg gut verstand und viele Interessen teilte.

4.7 Stadtgeschichte Athens und Ereignisgeschichte Griechenlands

Athen war zu Beginn der ottonischen Königszeit eine kleine Stadt[265], die sich hauptsächlich um die Akropolis erstreckte, während viele Teile, die heute zur Stadt gehören, sumpfiges Land waren.[266] Um eine trockenere Wohnlage zu erreichen, begannen finanziell gut situierte Personen ihre Häuser am Fuße des Lykabettos erbauen zu lassen, dieser Stadtteil ist das heutige Kolonaki. Dort befanden sich auch Schmidts Mietwohnungen und schließlich sein eigenes Haus. In der späteren ottonischen Königszeit wird mit etwa 400 Deutschen in Athen gerechnet, bedingt durch den Ausbruch der Cholera 1857 und die Revolution, in der König Otto gestürzt wurde, gingen die Zahlen in den 1860er Jahren allerdings zurück.[267]

Im Jahr 1862 verzeichnete Schmidt die Einweihung der Metropolis in Ahten und den Versuch die ganze Stadt mit Gas zu beleuchten, was jedoch nicht gelang. Ab 19. Juli 1862 gab es immerhin beim Schloss funktionierende Gasbeleuchtung. Die Einweihung der renovierten kleinen Metropolis, also der Kirche Agios Eleutherios/ Panagia Gorgoepikoos,[268] verzeichnete Schmidt am 20. September 1863. Ab 1842 und während der Regierungszeit von König Georg I. wurde ein weitreichendes Bauprogramm in der Stadt vorgenommen, in dem annähernd 400 Gebäude in klassizistischem Stil errichtet wurden, die meisten davon durch die Architekten Ernst Ziller und Theophil Hansen entworfen.[269] Neben Gebäuden wie dem Zappeion Megaron, dessen Grundsteinlegung am 1. Februar 1874 verzeichnete ist, und dem durch Simon von Sina finanzierten Bau der Akademie 1864, verzeichnete Schmidt auch im Jahre 1868 in Kürze die Geschichte des Omonia-Platzes (Πλατεία Ομονοίας) und 1875 die des Freiheits-Platzes (Πλατεία Ελευθερίας oder auch Πλατεία Κουμουνδούρου).

Um den Bedürfnissen der schnell wachsenden Stadt gerecht zu werden, wurden auch großangelegte Arbeiten an der Infrastuktur und Wasserversorgung ausgeführt. Im September 1875 beschrieb Schmidt, dass in Piräus neue Wasserwerke eröffnet wurden und auch in Chalandri daran gearbeitet wurde. Von dortigen Quellen aus wurde 1876 eine Wasserleitung in Richtung des Athener Zentrums gelegt, um die Wasserversorgung für die Stadt zu verbessern. Bereits im Jahr 1873 hatte Schmidt die Verlegung einer Wasserleitung vom Lykabettos in die Stadt auf-

265 Vgl. Zelepos 2018, 144f. Papageorgiou-Venetas 2011, 90–111.

266 Vgl. Stroszeck 2018, 55–88, worin die vorherrschenden gesundheitlichen Probleme in dieser Zeit bedingt durch Klima und Sumpf beschrieben wurden. Schmidt verzeichnete im Jahr 1875 auch die Trockenlegung des Marathonischen Sumpfes.

267 Schlumm 2018, 9. Barth 2001, 33, 35.

268 Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.

269 Zelepos 2018, 144.

gezeichnet und gleichzeitig auch den Bau einer neuen Brücke über den Illissos. Weitere Infrastrukturprojekte, inkludierten die Eisenbahnlinie Athen – Piräus, die am 11. März 1869 durch Königin Olga eröffnet wurde, die Phaleron-Bahn, die ab 13. Juli 1869 operierte sowie die durch Pferdewägen betriebene Athener Tram, die am 5. Mai 1882 eröffnet. Die erste eigene Fahrt in der neuen Bahnlinie nach Piräus notierte Schmidt am 11. April 1869. Ab Ende April 1874 wurde die Verbindung des Telegraphendienstes von Athen nach Hydra und Ägypten eingerichtet. Im Juli 1875 verzeichnete Schmidt die Ausdehnung der Stadt in Richtung der heutigen Stadtteile Neapoli und etwa 100 Neubauten.

Am 11. Januar 1866 notierte Schmidt die Grundsteinlegung für ein Museum auf der Akropolis, das er als „Bernadakisches Museo" bezeichnete. Es gibt weitere Aufzeichnungen vom 15. Oktober desselben Jahres, an dem erneut eine scheinbar feierliche Grundsteinlegung stattfand, der König Georg und mehrere Diplomaten beiwohnten und vom 27. März 1871 betreffend der Fertigstellung des Daches. Dabei handelte es sich um das alte Akropolis-Museum, das von Dimitrios Bernadakis[270] gesponsort, von Panagiotis Kalkos[271] entworfen wurde und sich direkt auf der Akropolis, im Südosten des Parthenon befindet, mittlerweile jedoch nicht mehr in Gebrauch ist. Im Juli 1870 beschreibt Schmidt: „Vom Jupitertempel werden die alten Trümmer herabgeworfen, welche der vormaligen Einsiedler (Styliten) Clause angehörten". Dabei handelte es sich um ein kleines byzantinisches Gebäude auf den noch stehenden Säulen des Zeustempels, das von meist einem asketischen Mönch bewohnt wurde.[272] Es bleibt jedoch zweifelhaft, ob dieses Gebäude wirklich eine Mönchsbehausung gewesen sein, oder ob es sich um einen Wachtturm gehandelt haben könnte.[273] Auch der Abriss des mittelalterlichen Turms auf der Akropolis im Jahr 1875, der durch Gelder von Heinrich Schliemann finanziert wurde,[274] ist im Tagebuch festgehalten. Ab 16. August war der Turm nicht mehr sichtbar, ab 21. August nur noch die untere Hälfte vorhanden und am 13. September der Abriss vollendet, wobei im Süden Teile der Propyläen sichtbar wurden. Ein weiteres Abrissprojekt, nämlich einer sogenannten Moschee,[275] die sich auf der römischen Agora

270 T. Sklavenitis, Pandektis, Βερναδάκης Δημήτριος, <http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/58506> (13.10.2022).

271 GND, Kalkos Panagiotis, <https://d-nb.info/gnd/1082388602> (13.10.2022).

272 Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.

273 Leonard 2019.

274 Boss 2010. Greenberg – Hamilakis 2022, 94.

275 Dabei handelte es sich wahrscheinlich nicht um eine Moschee, sondern um eine ‚Tekke' bzw. Hamam–Gebäude, welches von 1846 bis 1874 Abgüsse, unter anderem der Elgin Marbles, beherbergte. Schriftliche Auskunft von Dr. Dimitris Grigoropoulos am 25.10.2022.

befand,[276] ist am 4. November 1875 im Tagebuch aufgezeichnet. Am 27. November 1870 fand die Eröffnung der zweiten Olympischen Spiele der Neuzeit im Stadion in Athen statt, es ist allerdings nicht eindeutig erkenntlich, ob Schmidt sie je selbst besuchte. Von 22. Oktober bis 1. November 1876 wurde der Besuch des brasilianischen Kaisers Dom Pedro (Peter II. von Habsburg) in Athen vermerkt, den Schmidt persönlich traf und auf der Sternwarte empfing. Weiters verzeichnete Schmidt am 18. April 1882 einen ärztlichen Kongress in Athen. Politische Unruhen sind am 26.–27. Januar 1878 erwähnt, bei denen Personen getötet und verletzt wurden. Schmidt notierte, dass diese gegen die Minister Alexandros Koumoundouros,[277] Charilaos Trikoupis,[278] Thrasyboulos Zaimis,[279] Epameinondas Deligiorgis[280] und Ioannis Deligiannis gerichtet waren.

Auch Ereignisse in Griechenland, die politische Tragweite hatte, wurden ins Tagebuch aufgenommen und bezeugen das Interesse Schmidts an tagesaktuellen Themen. So hielt Schmidt am 21. April 1870 auch die Δήλεσι Morde fest: „die Ermordung der englischen und italienischen Senatoren Uerbot und Bogli, sowie Binners und Lloyd durch die Räuber zu Oropis." Diese Morde an vier Personen lösten eine diplomatische Krise aus,[281] die von Ioannis Gennadeios aufgearbeitet wurde.[282] Am 3. Juli 1871 verzeichnete Schmidt den tragischen Vorfall auf dem Dampfer Eunomia, der zwischen den Inseln Dokos und Hydra aufgrund einer Explosion an Bord, das zu einem weitreichenden Feuer führte, zu sinken drohte aber schließlich nach Spetses abgeschleppt werden konnte.[283] Eine weitere Explosion, diesmal am Schiff Amphitrite am 6. Juni 1872, wurde ebenfalls festgehalten, wobei es sich möglicherweise um ein Dampfschiff der griechischen Flotte handelte.[284] Auch am 3. April 1876 kam es zu einem Schiffsunglück, beim südöstlich an der Peloponnes gelegenen Kap Malea, nämlich dem Untergang des Dampfers Agrigento nach einem Zusammenstoß mit einem anderen Dampfer.[285] Ebenfalls im Jahr 1872 notierte Schmidt: „Jm October beschloss das Ministerium Deligeorgis die Verlagerung von Delphi." Damit ist die moderne Siedlung Delfi (Δελφοί) bzw. das Dorf Kastri, die durch zwei

276 Schriftliche Auskunft von Dr. Dimitris Grigoropoulos am 25.10.2022.
277 GND, Koumoundouros, Alexandros, <https://d-nb.info/gnd/119153297> (16.10.2022).
278 VIAF, Trikoupis, Charilaos, <https://viaf.org/viaf/27875042/> (09.10.2022)
279 GND, Zaïmēs, Thrasybulos, <https://d-nb.info/gnd/1081914521> (16.10.2022).
280 GND, Delēgeōrgēs, Epameinōndas D., <https://d-nb.info/gnd/1028493207> (16.10.2022).
281 Koliopoulos – Veremis 2010, 50f.
282 Gennadeios 1870.
283 Koulaloglou 2004.
284 Hellasarmy, Amphitritis, 2010, <https://hellasarmy.gr/hn_unit.php?id=ROYAL-1> (13.10.2022).
285 Remsthal-Bote 54, 7. April 1876, 220.

große Erdbeben bei Arachova und Itea im August 1870 stark zerstört wurde.[286] Schmidt beschrieb, dass bereits im Jahr 1871 die Bewohner des Ortes Delphi zur Umsiedelung bereit waren, aber auf Ablehnung der Regierung stießen, welche erst ein Jahr später ihre Zustimmung gab.[287] Die Umsiedelung ermöglichte später den formellen Beginn der Ausgrabungsarbeiten des antiken Delphi durch die École française d'Athènes in den 1890er Jahren. Am 4. Mai 1882 notierte er die „öffentliche Einweihung des Jsthmos Canals", wobei der Beginn der Bauarbeiten zur Durchstechung des Isthmos von Korinths gemeint ist, denn die Fertigstellung erfolgte erst im Jahr 1893.

Die zahlreichen Aufzeichnungen zur Stadt- und Ereignisgeschichte belegen ein großes Interesse Schmidts und ermöglichen heute einen Blick in die Vergangenheit durch seine Linse.

286 Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
287 Schmidt 1881, Teil 2, 133.

5 Ausblicke

Das vorliegende Tagebuch bietet eine Vielzahl an bisher unbekannten Aspekten zum Leben des Astronomen Johann Friedrich Julius Schmidt. Seine weitreichenden persönlichen und Forschungsinteressen sind dadurch besser greifbar und können im Detail analysiert werden. Letztlich sind es aber die umfangreichen Nennungen von Personen, die dem Tagebuch ihren besonderen Wert verleihen. Eine detailreiche Analyse der persönlichen Netzwerke, die im Tagebuch festgehalten sind, im Kontext des Nachlasses Schmidt kann eine weitere Vertiefung in das Leben des Astronomen bringen und ist auch von großem Mehrwert für die Forschung an den unterschiedlichen Communities im Athen des 19. Jahrhunderts.

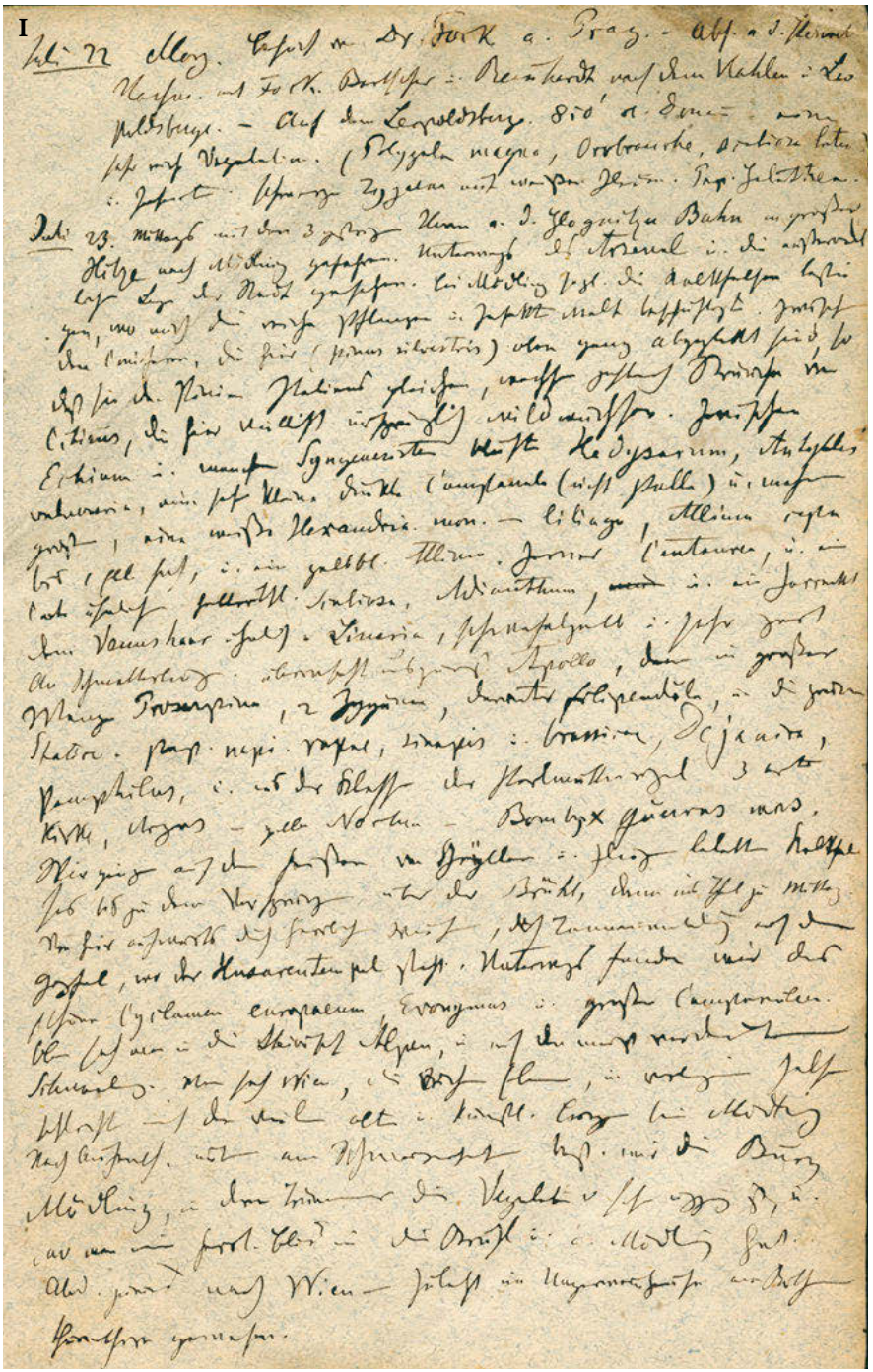
Open Access. © 2025 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. BY-NC-ND Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 Lizenz.
DOI copyright line_https://doi.org/10.1515/9783111405070-006

6 Transkriptionsteil

6.1 Transkriptionsrichtlinien

Die Tagebuchblätter sind selbst unliniert und es gibt keinerlei Einteilung der Blätter, allerdings sind die Einträge im Tagebuch zumeist sehr einheitlich und zeilenhaltig geschrieben und es gibt nur selten Notizen am Rande. Der Text wird, da eine allographische Darstellung nicht von inhaltlicher Relevanz ist, als eine diplomatische Transkription dargestellt. Verschiedene Varianten von Buchstaben, wie zum Beispiel das langschaftige s werden im Text daher als moderne kleine s angegeben. Worttrennungen am Zeilenende werden aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit mit einem = gekennzeichnet, unabhängig davon, ob im Text Trennzeichen angegeben sind oder nicht. Die durchwegs rasch geschriebene, kursive und oft genug schwer lesbare Schrift ist eine Kurrentschrift mit vielen rundschriftlichen (lateinschriftlichen) Elementen. Die Auflösung von Abbreviaturen erfolgt im Sinne der Lesbarkeit ohne Kennzeichnung, bei Unsicherheiten der Lesung ist dies durch eine Endnote gekennzeichnet. Die Abbreviatur für und (u. oder u) wird nie aufgelöst. Auch die gängigen Abbreviaturen Dr. und Prof. bleiben bestehen. Monatsnamen werden in der Datumsspalte nie aufgelöst, im Text jedoch schon. Alle im Tagebuch unterstrichenen oder durchgestrichenen Stellen sind genau so in der Transkription wiedergegeben. Kurze biographische Angaben zu Personen werden bei der ersten Erwähnung, wenn möglich in einer Endnote geboten. Der 27 Mal vorkommende Ortsname Kephissia, der in manchen kontemporären gedruckten Werken als Kephinia geschrieben wurde, was aller Wahrscheinlichkeit nach auf einen Lesefehler zurückzuführen ist, wird in dieser Transkription als Kephissia übernommen, dem Griechischen (Κηφισιά) folgend. Ortsnamen sind in den Fußnoten kommentiert, wenn die Schreibweise von der heutigen abweicht oder eine Lokalisierung notwendig ist. Astronomische Symbole, wie zum Beispiel für Sonne ☉, Mond ☽, Kometen ☄, Zeus/Jupiter ♃, Saturn ♄, werden im Text wie in der Vorlage wiedergegeben und jeweils durch eine Endnote erläutert. In den Fällen, in denen astronomische Symbole von den heute geläufigen abweichen, wird eine möglichst akkurate Darstellungsweise des Zeichens gewählt und durch eine Endnote erläutert. Zeichnungen und deren Beschriftungen aus dem Tagebuch werden in der Transkription nicht wiedergegeben. Die Zahlen am der oberen linken oder rechten Bildrand der Tagebuchblätter kennzeichnen die Paginierung, die während der Restaurierung vergeben wurde.

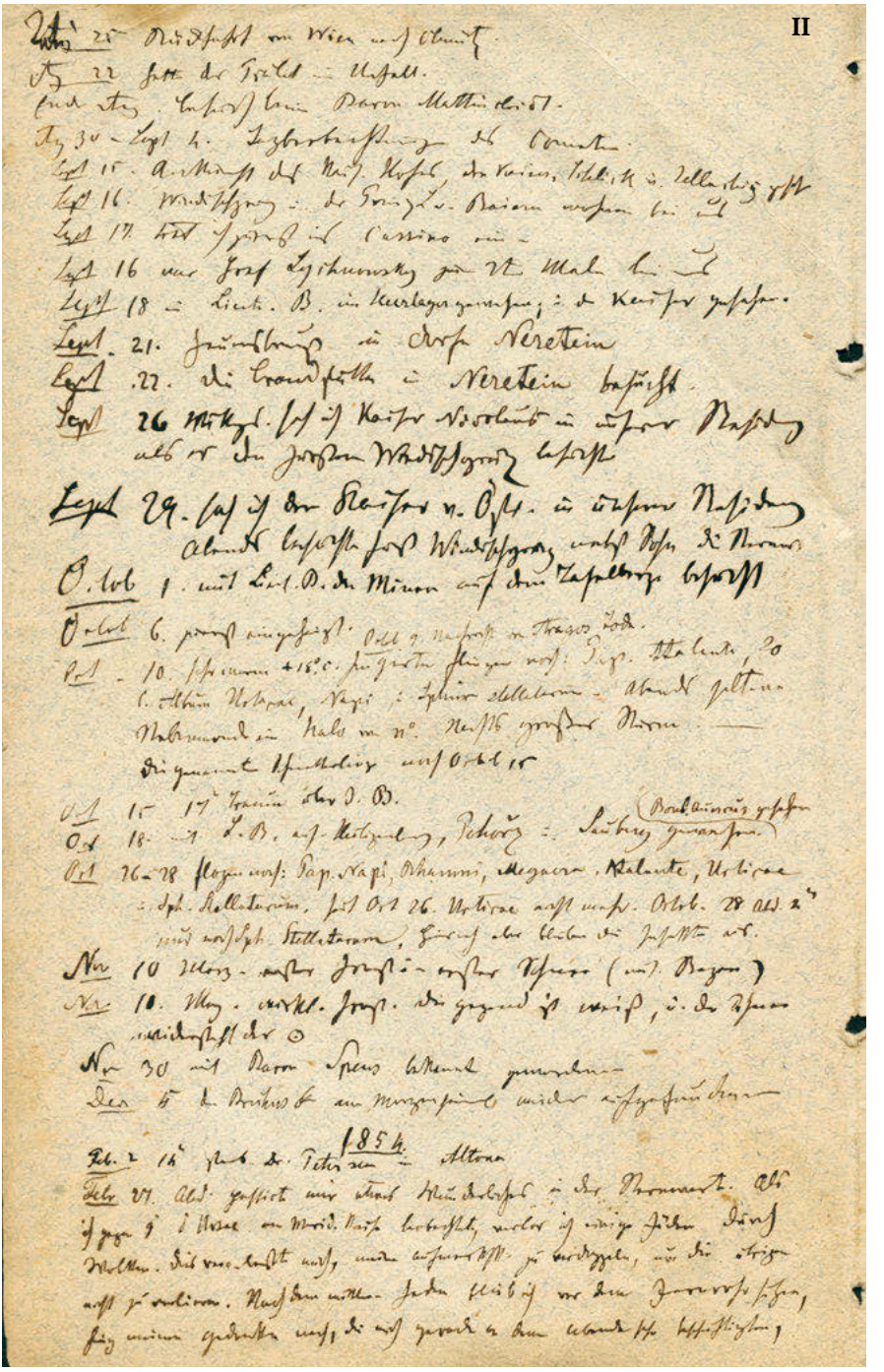
Open Access. © 2025 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. BY-NC-ND Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 Lizenz.
DOI copyright line_https://doi.org/10.1515/9783111405070-007



6.2 Transkription

Juli 22 [1853] Morgens besuch von Dr. Fock[1] aus Prag – Abends auf der Sternwarte[2]
Nachmittags mit Fock Bartsch[3] und Reinhardt nach dem Kahlen u. Leo=
poldsberg[4] – Auf dem Leopoldsberg 850`der Donau eine
sehr reiche Vegetation. (Polyzele magna, Orobranche[5], ocebiosa latea)
u. Jnsecten. schwarze Zygaena[6] mit weissen Flecken Papilio Galathea[7]
Juli 23 Mittags mit den 3 gestrigen Herrn auf der Glognitzer Bahn in grosser
Hitze nach Mödling gefahren. Unterwegs da Arsenal und die ausserordent=
liche Lage der Stadt gesehen. bei Mödling sogleich die Kalkfelsen bestie=
gen, wo mich die reche Pflanzen und Jnsektenwelt beschäftigte. zwischen
den Coniferen, die hier (pinus silvestris) oben ganz abgeschält sind, so
dass sie den Pinien Jtaliens gleichen, wachsen zahlreiche Sträucher von
Cibirus[8], die hier vielleicht ursprünglich wild wuchsen. Zwischen
Echium[9] und manchen Syngeneristen blühten Hedysarum[10], Antyllis
vulneraria[11], eine sehr kleine dunkle Campanula[12] (nicht stella) und mehrere
Grössen, eine weisse Hexandria[13] monogynia – lilago[14], Allium cepe[15]
bis 1 Elle hoch, und ein gelbblühender Allium. Ferner Centaurea[16], und ein
rote ähnliche hellrötliche Scabiosa[17], Adianthum[18], ~~neu~~ und ein Frankraut[19]
dem Venushaar ähnlich. Linaria[20], schnabelgelb und sehr gross
An Schmetterlingen überraschte uns zuerst Apollo[21], dann in grosser
Menge Proserpina[22], 2 Zyganea, darunter Filipendula[23], und die zweiten
Skatira. papilio napi royal, sirapis und Crassicae, Dejanica,
Pamphilus, und aus der Klasse der Perlmutteregel 3 Arten
Kirke, Argus – gelbe Nocken – Bombyx Quercus cons.
Wir gingen auf den heißen von Grillen[24] und Fliegen bedeckten Kalkfel=
sen bis zu dem Vorsprung über der Brühl, dann ins Thal zu Mittag.
Von hier aufwärts durch herrliche Wiese, durch Tannenwaldung auf den
Gipfel, wo der Husarentempel steht. Unterwegs fanden wir das
schöne Cyclamen europaeum Eronymus und grosse Campanulen.
Oben sah man in die steirischen Alpen, und auf den meist verdeckten
Schneeberg. Man sah Wien, die reiche[25] Ebene, in vorliegende Felsen=
schlucht mit den vielen alten und künstlerischen bergen bei Mödling
Nach Aufenthalt unten am Schweizerhause[26] bestiegen wir die Burg

Mödling, in deren Trümmer die Vegetation sehr üppig ist, und
wo man einen herrlichen Blick in die Brühl und auf Mödling hat.
Abends zurück nach Wien – Zuletzt im Ungemeinhause[27] am Rothen=
thurmthore gewesen.

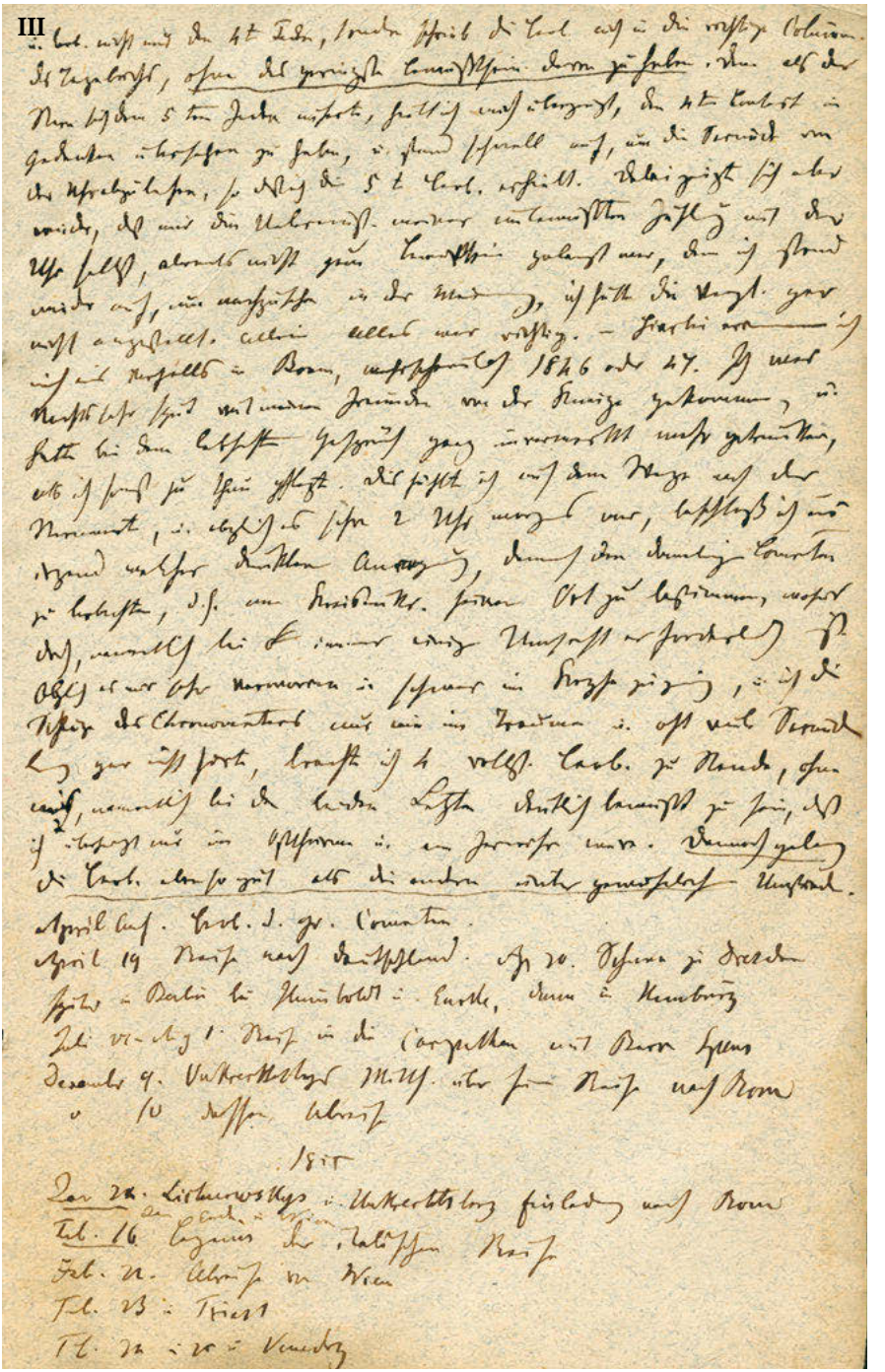


II

Juli 25 Rückfahrt von Wien nach Olmütz
Aug 22 hatte der Prälat einen Unfall
Ende Aug. besuch beim Baron Mattincloidt.
Aug. 30 – Sept. 4 Tagesbeobachtungen des Cometen[28]
Sept. 15 Ankunft des Kaiserlichen Hofes, den Kaiser, Schlick[29] und Jellachicz[30] gesehen
Sept 16 Windischgräz[31] u. der Prinz Ludwig von Baiern[32] wohnen bei uns
Sept 17 trat ich zuerst ins Cassino ein
Sept 16 war Graf Lychnowsky[33] zum 2ten Male bei uns[34]
Sept 18 mit Lieutenant B. im Heerlager gewesen; u. den Kaiser gesehen
Sept. 21 Feuersbrunst im Dorf Neretein
Sept. 22 die brandstätte in Neretein besucht
Sept 26 Mittags sah ich Kaiser Nicolaus[35] in unserer Residenz
als er den Fürsten Windischgräz besuchte
Sept 29. sah ich den Kaiser von Österreich in unserer Residenz
Abends besuchte Fürst Windischgräz nebst Sohn die Sternwarte[36]
Octob 1. mit Lieutenant B die Minen auf dem Tafelberg besucht
Octob 6. zuerst eingeheizt. Oktob 9 Nachricht von Aragos Tode
Oct. 10. sehr warm +18°.C. Jm Garten fliegen noch: Papilio Atalante, 20
C. Album Urticae[37], Napi u. Jptuix Stellaturum. Abends seltene
Nebenmonde ein Halo von 22°. Nachts grosser Sturm. –
Die genannten Schmetterlinge noch Octob 15
Oct 15 17h Traum über J.B.
Oct. 18. mit L.B. auf Heiligenberg, Pohorz u. Lauberg gewesen Bonsai. Quercus gesehen
Oct. 26–28 flogen noch: Papilio Napi, Rhamni, Megaera[38], Atalante, Urticae
u. Spezies Stellaturum, seit Oct 26 Urticae nicht mehr Octob 28 Abends 4^h
nur noch Spezies Stellaturum, hiernach aber bleiben die Jnsekten aus.
Nov. 10 Morgens erster Frost u. erster Schnee (mit Regen)
Nov. 10 Morgens wirklich Frost. Die Gegend ist weiss, u. der Schnee
widersteht der ⊙[39]
Nov. 30 mit Baron Speus bekannt geworden
Dec 5 den Bruhns ☄[40] am Morgenhimmel wieder aufgefunden –

1854

Feb. 2 14^h starb Dr. Petersen[41] in Altona
Febr. 27 Abends passirte mir etwas Wunderliches in der Sternwarte. Als ich gegen 9^h die Ursae am Meridian Kreise beobachtete, verlor ich einige Fäden durch Wolken. Dies veranlasste mich, meine Aufmerksamkeit zu verdoppen, um die übrigen nicht zu verlieren. Nach dem mittleren Faden blieb ich vor dem Fernrohr sitzen, hin meinen Gedanken nach, die mich gerade an dem Abend sehr beschäftigten,

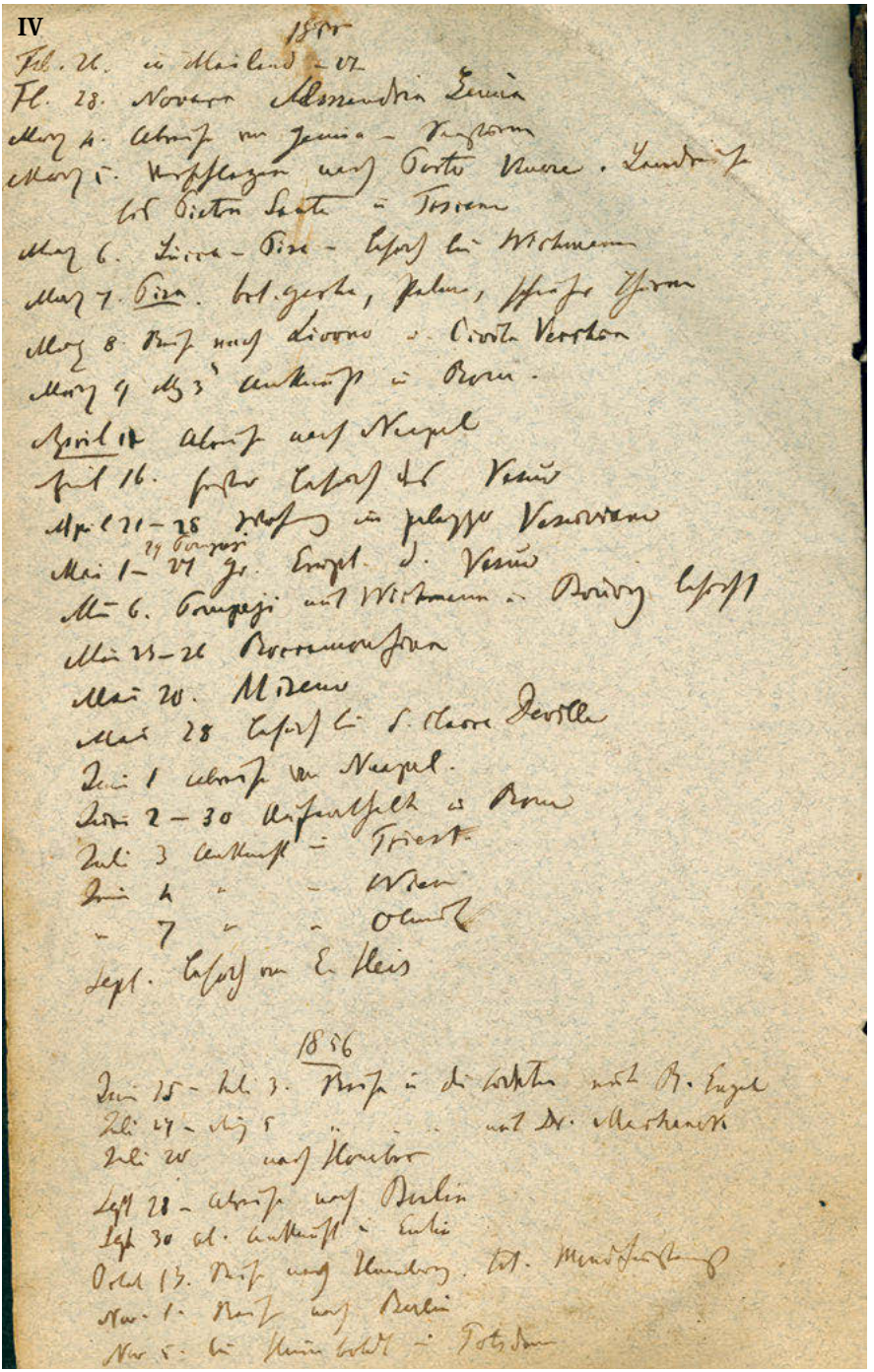


III

u. beobachtete nicht nur den 4ten Faden, sondern schrieb die beobachtung auch in die richtige Columne
des Tagesberichts, ohne das geringste bewusstsein davon zu haben. Dann als der Stern sich dem 5ten Faden näherte, hielt ich mich überzeugt, den 4ten Contact in Gedanken übersehen zu haben, u. stand schnell auf, um die Secunde von der Uhr abzulesen, so dass ich die 5te beobachtung erhielt. Dabei zeigte sich aber wieder, dass mir die Uebermasse[42] meiner unbewussten Zählung mit der Uhr selbst, abermals nicht zum bewusstsein gelangt war, denn ich stand wieder auf, um nachzusehen in der Meinung, ich hätte die Vergleiche[43]. gar nicht angestellt. Allein Alles war richtig. – Hierbei erinnere ich mich eines Vorfalls in Bonn, wahrscheinlich 1846 oder 47. Jch war Nachts sehr spät mit meinen Freunden von der Kneipe gekommen, u. hatte bei dem lebhaften Gespräch ganz unvermerkt mehr getrunken, als ich sonst zu thun pflegte. Dies fühlte ich auf dem Weg nach der Sternwarte, u. obgleich es schon 2 Uhr morgens war, beschlosß ich aus irgend welcher dunklen Anregung, dennoch den damaligen Cometen zu beobachten, das heisst am Kreisanker. seinen Ort zu bestimmen, wofür doch, namentlich bei ☄[44] immer einige Umsicht erforderlich ist. Obgleich es mir sehr verworren u. schwer im Kopfe zuging, u. ich die Schläge des Chronometers nur wie im Traum u. oft viele Secunden lang gar nicht hörte, brachte ich 4 vollständige beobachtungen zu Stande, ohne mir, namentlich bei den beiden Letzten deutlich bewusst zu sein, dass ich überhaupt nur im Ostthurme u. am Fernrohr war. Dennoch gelang die beobachtung ebenso gut als die anderen unter gewöhnlichen Umständen
April Anfang beobachtung des grossen Cometen.
April 19 Reise nach Deutschland. April 20 Schnee zu Dresden
später in Berlin bei Humboldt[45] u. Encke[46], dann in Hamburg
Juli 27–Aug 1. Reise in die Carpathen mit Baron Speus
December 9. Unkrechtsberg[47] Mittheilung über seine Reise nach Rom
〃 10 dessen Abreise

1855

Jan 24 Lichnowskys u. Unkrechtsberg Einladung nach Rom
Jan Ende in Wien
Feb. 16. Beginn der italischen Reise
Feb 21 Abreise in Wien
Feb 23 in Triest
Fb 24 u 25 in Venedig



IV

1855

Feb. 21. in Mailand – 27.
Feb. 28. Novara Alessandria Genua
März 4. Abends von Genua – Pegli
März 5. Wagen nach Porto Venere. Landung
bei Pietro Scala – Torsano
März 6. Livorno – Pisa – Lucca bei Wirtmann
März 7. Pisa. bei Gerke, Palma, Hirsch Florenz
März 8. Reise nach Livorno – Civita Vecchia
März 9 abs 3' Ankunft in Rom.
April 12 Abends nach Neapel
April 16. Erster Besuch des Vesuv
April 21–28 Besuch in Pompeji Vesuvreise
Mai 1– 27 Jr. Empf. d. Vesuv
Mai 6. Evangeli mit Wirtmann – Bovisa Besuch
Mai 23–26 Excursionen
Mai 28. Mission
Mai 28 Besuch bei S. Maria Novella
Juni 1 Abends von Neapel.
Juni 2–30 Aufenthalt in Rom
Juli 3 Ankunft – Triest
Juli 4 " – Wien
" 7 " – Olmütz
Sept. Besuch von E. Heis

1856

Juni 25 – Juli 3. Reise in die Schweiz mit B. Engel
Juli 27 – Aug 5 " " " mit Dr. Meschenski
Juli 28 nach Homburg
Sept 28 – Abends nach Berlin
Sept 30 ab. Ankunft – Lutki
Oct 17. Reise nach Hamburg bei Mendelssohn
Nov. 1. Reise nach Berlin
Nov 5. bei Heinr. Gabl – Potsdam

1855

Feb. 26. in Mailand – 27
Fb. 28. Novara Alessandria Genua
Marz 4 Abreise von Genua – Seesturm
Marz 5 Verschlagen nach Porto Venere. Landreise
0bis Pietre Sante u Toscana
Marz 6 Lucca – Pisa – besuch bei Wickmann
Marz 7 Pisa. botanischer Garten, Palme, schiefer Thurm

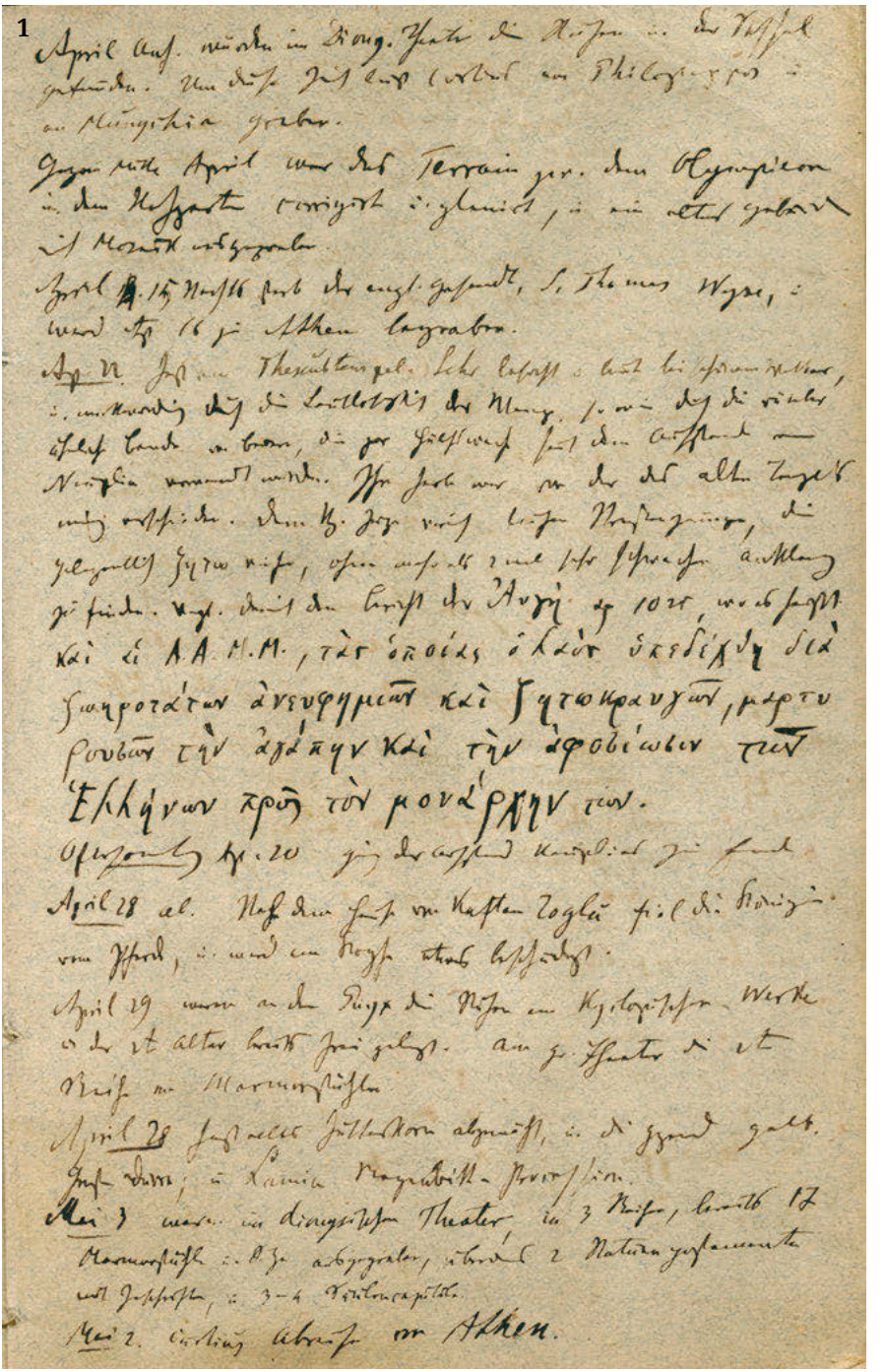
Marz 8 Reise nach Livorno u. Civita Vecchia
Marz 9 Morgens 3h Ankunft in Rom.

April 14[48] Abreise nach Neapel
April 16 Erster besuch des Vesuvs
April 21–28 Wohnung im Palazzo Vesuviano
29 Pompeji
Mai 1–27 grosse Eruption des Vesuv
Mai 6 Pompeji mit Wickmann u. Prinz besucht
Mai 23–26 Roccamonfina

Mai 20 Miseno
Mai 28 besuch bei S. Classe Devilli
Juni 1 Abreise von Neapel
Juni 2–30 Aufenthalt in Rom
Juli 3 Ankunft in Triest
Juli 4 〃 in Wien
Juli 7 〃 in Olmütz
Sept. besuch von Eduard Heis[49]

1856

Juni 25–Juli 3. Reise in die suckten[50] mit Richard Engel
Juli 27–Aug 5 〃 〃 〃 mit Dr. Machanek
Juli 20 nach Honebor
Sept 28 – Abreise nach Berlin
Sept 30 Abends Ankunft in Eutin
Ockt 13. Reise nach Hamburg. totale Mondfinsterniss
Nov. 1. Reise nach Berlin
Nov. 5. bei Humboldt in Potsdam



[51]April Anfang wurden im Dionysischen Theater[52] die Reihen u. der Sessel
gefunden. Um diese Zeit lies Curtius[53] am Philopappos u.
am Munychia[54] graben.

Gegen Mitte April war das Terrain zwischen dem Olympieon
u. dem Hofgarten corrigirt u. planirt, u. ein altes Gebäude
mit Mosaik ausgegraben.

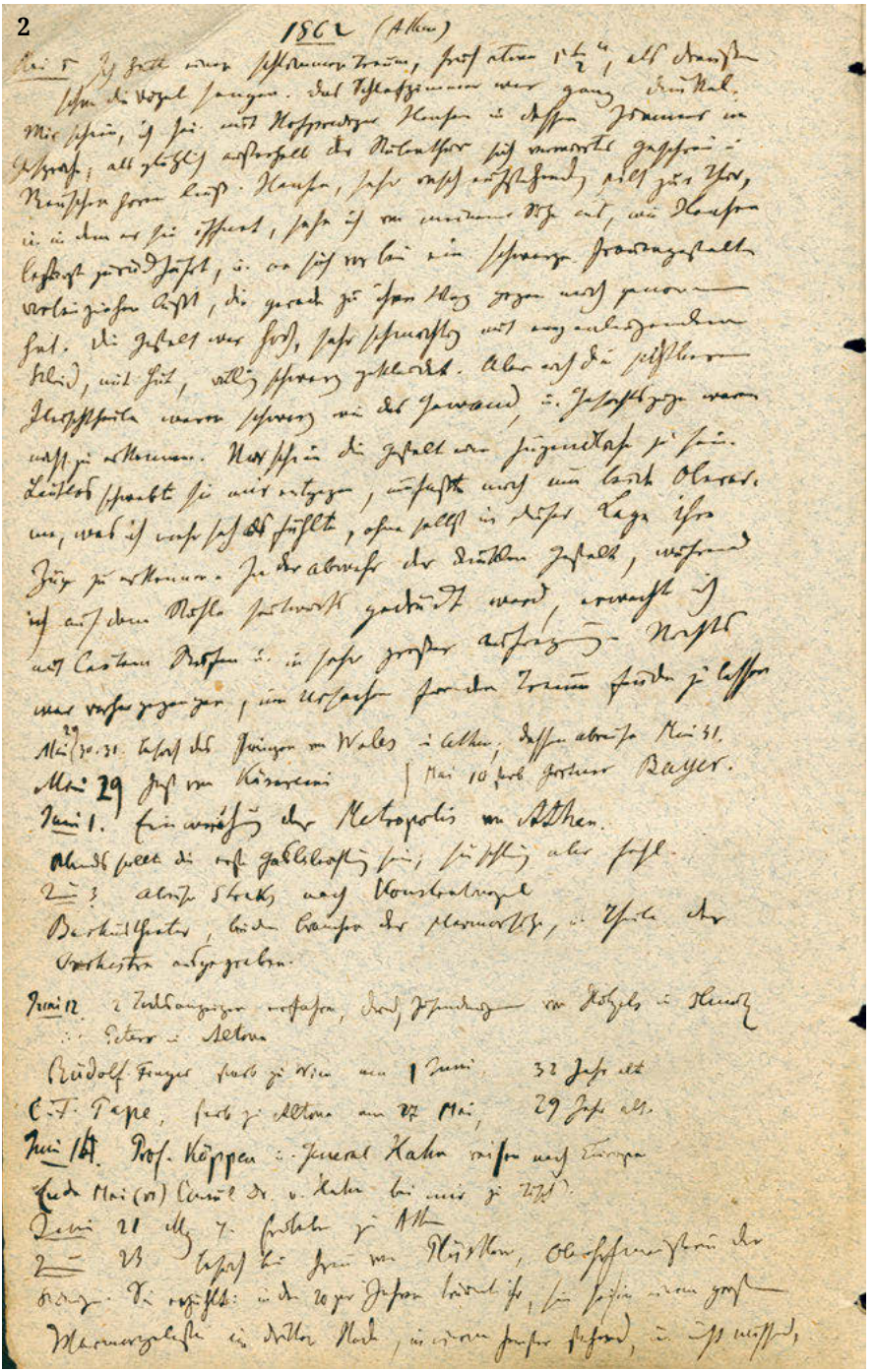
April 14. 15. Nachts starb der englische Gesandte, Sir Thomas Wyse[55], u.
ward April 16 zu Athen begraben.
April 22. Fest am Theseustempel. Sehr besucht u. laut bei schönem Wetter,
u. merkwürdig durch die Lautlosigkeit der Menge, so wie durch die räuber
ähnliche bande von bauern, die zur Hülfswache seit dem Aufstand von
Nauplia verwendet wurde. Jhr Garb[56] war von der des alten Tempels
wenig verschiden. Dem Königlichen Zuge voraus liefen Strassenjungen, die
gelegentlich ζητω riefen, ohne mehr als 2 mal sehr schwachen Anklang
zu finden. Vergleiche damit den bericht der Ἀυγή ας 1025, wo es heisst.
καί αἱ Α.Α. Μ.Μ., τὰς ὁποίας ὁλαὶς ὑπεδέχθη διὰ
ζωηροτάτων ἀνευφημιῶν[57] καὶ ζητωκραυγῶν, μαρτυ=
ρουσῶν τὴν ἀγάπην καὶ τὴν ἀφοσὶωσιν[58] τῶν
Ἑλλὴνων πρός τὸν μονἀρχην των.

Ostersonntag April 20 ging der Aufstand Nauplias zu Ende.

April 28 Abends Nach dem Hause von Kaftan Zoglu[59] fiel die Königin
vom Pferd, u. ward am Kopfe etwas beschädigt.
April 29 waren an der Pnyx die Reihen am Kyclopischen Werke
u. der A Altar bereits frei gelegt. Am grossen Theater die 2te
Reihe an Marmorstühlen.

April 28 Fast alles Futterkorn abgemäht, u. die Gegend gelb.
Grosse dürre; u. Lamia Regenbitt-Procession.
Mai 3 waren im dionysischen Theater, in 3 Reihen, bereits 17
Marmorstühle u. Sitze ausgegraben, über die 2 Statuenpostamente
mit Jnschriften, u. 3–4 Säulencapitäle

Mai 2. Curtius Abreise von Athen

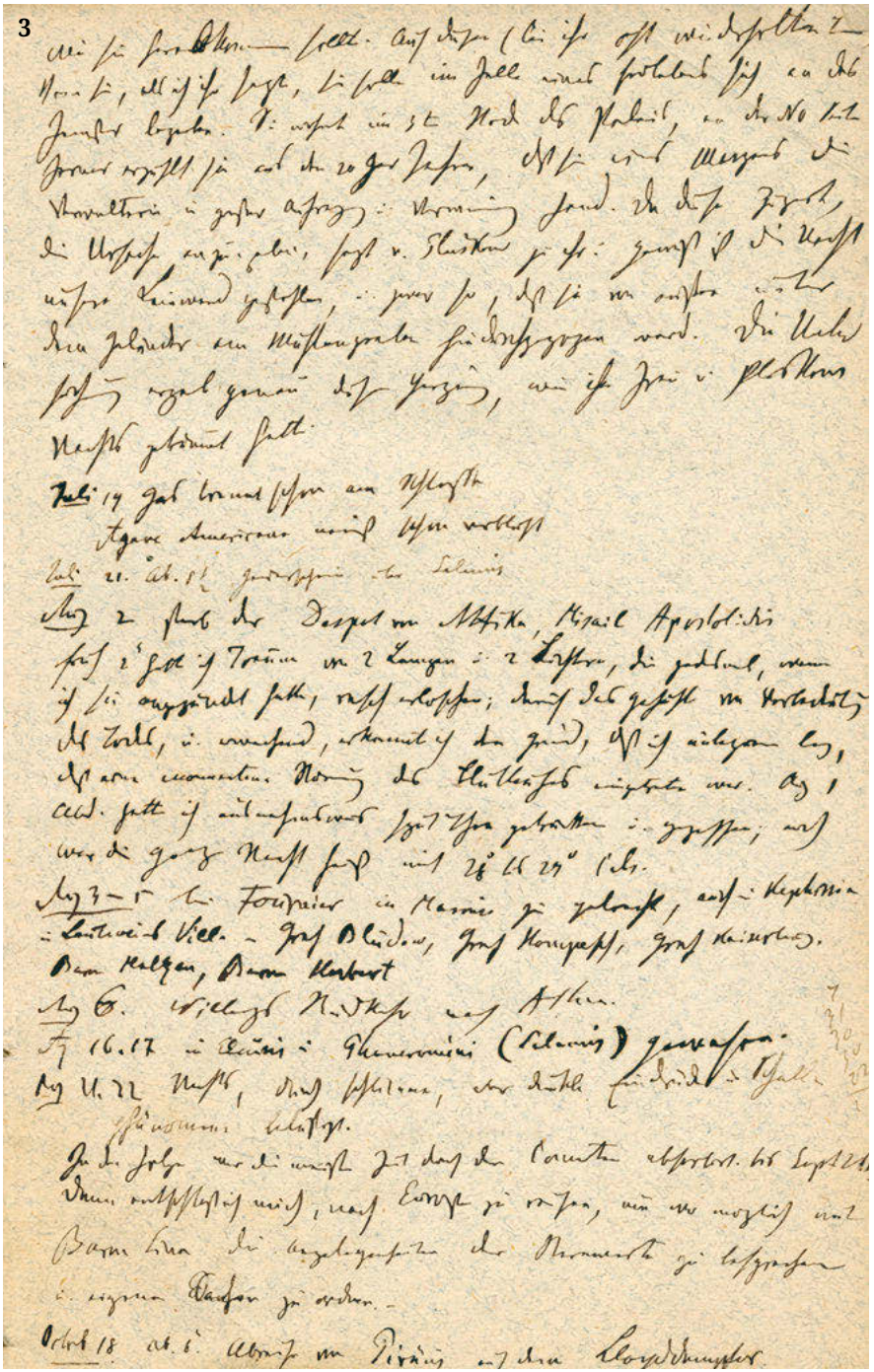


1862 (Athen)

Mai 5 Jch hatte einen seltsamen Traum, Früh etwa 5 ½h, als draussen
schon die Vögel sangen. Das Schlafzimmer war ganz dunkel.
Mir schien ich sei mit Hofprediger Hansen in dessen Zimmer im
Gespräch; als plötzlich ausserhalb der Stubenthür sich verwirrtes Geschrei u.
Rauschen hören liess. Hansen, sehr rasch aufstehend, eilt zur Thür,
u. in dem er sie öffnet, sehe ich von meinem Sitze aus, wie Hansen
bestürzt zurückfährt, u. an sich vorbei ein schwarze Frauengestalt
vorbeiziehen lässt, die gerade zu ihren Weg gegen mich genommen
hat. Die Gestalt war hoch, sehr schmächtig mit eng anliegendem
Kleid, mit Hut, völlig schwarz gekleidet. Aber auch die sichtbaren
Fleischtheile waren schwarz wie das Gewand, u. Gesichtszüge waren
nicht zu erkennen. Mir schien die Gestalt eine jugendliche zu sein.
Lautlos schwebte sie sich mir entgegen, umfasste mich am linken Oberar=
me, was ich mehr sah als fühlte, ohne selbst in dieser Lage ihre
Züge zu erkennen. Zu der Abwehr der dunklen Gestalt, während
ich auf dem Stuhle seitwärts gedrückt ward, erwachte ich
mit lautem Rufen u. in sehr grosser Aufregung. Nichts
war vorhergegangen, um Ursache für den Traum finden zu lassen.

Mai 29 30. 31 besuch des Prinzen von Wales in Athen, dessen Abreise Mai 31
Mai 29 Fest von Käsereani[60] Mai 10 starb Gärtner Bayer[61]
Juni 1 Einweihung der Metropolis von Athen[62]
Abends sollte die erste Gasbeleuchtung sein; sie schlug aber fehl.
Juni 3 Abreise Streks nach Konstantinopel
Bachustheater, beide branchen der Marmorsitze, u. Theile des
Orchestra ausgegeben.

Juni 12 2 Todesanzeigen erfahren, durch Zusendung von Hölzels in Olmütz
u. Peters in Altona
Rudolf Finger starb in Wien am 1 Juni 33 Jahr alt
C. F. Pape starb zu Altona am 27 Mai 29 Jahr alt
Juni 14[63] Prof. Köppen[64] u. General Hahn[65] reisen nach Europa
Ende Mai (27) Consul Dr. von Hahn bei mir zu Tisch.
Juni 21 Morgens 7. Erdbeben zu Athen
Juni 23 besuch bei Frau von Plüskow[66] Oberhofmeisterin der
Königin[67]. Sie erzählte: In den 20ger Jahren träumte ihr, sie sei in einem grossen
Marmorpalaste im dritten Stock, in einem Fenster stehend, u. nicht wissend,



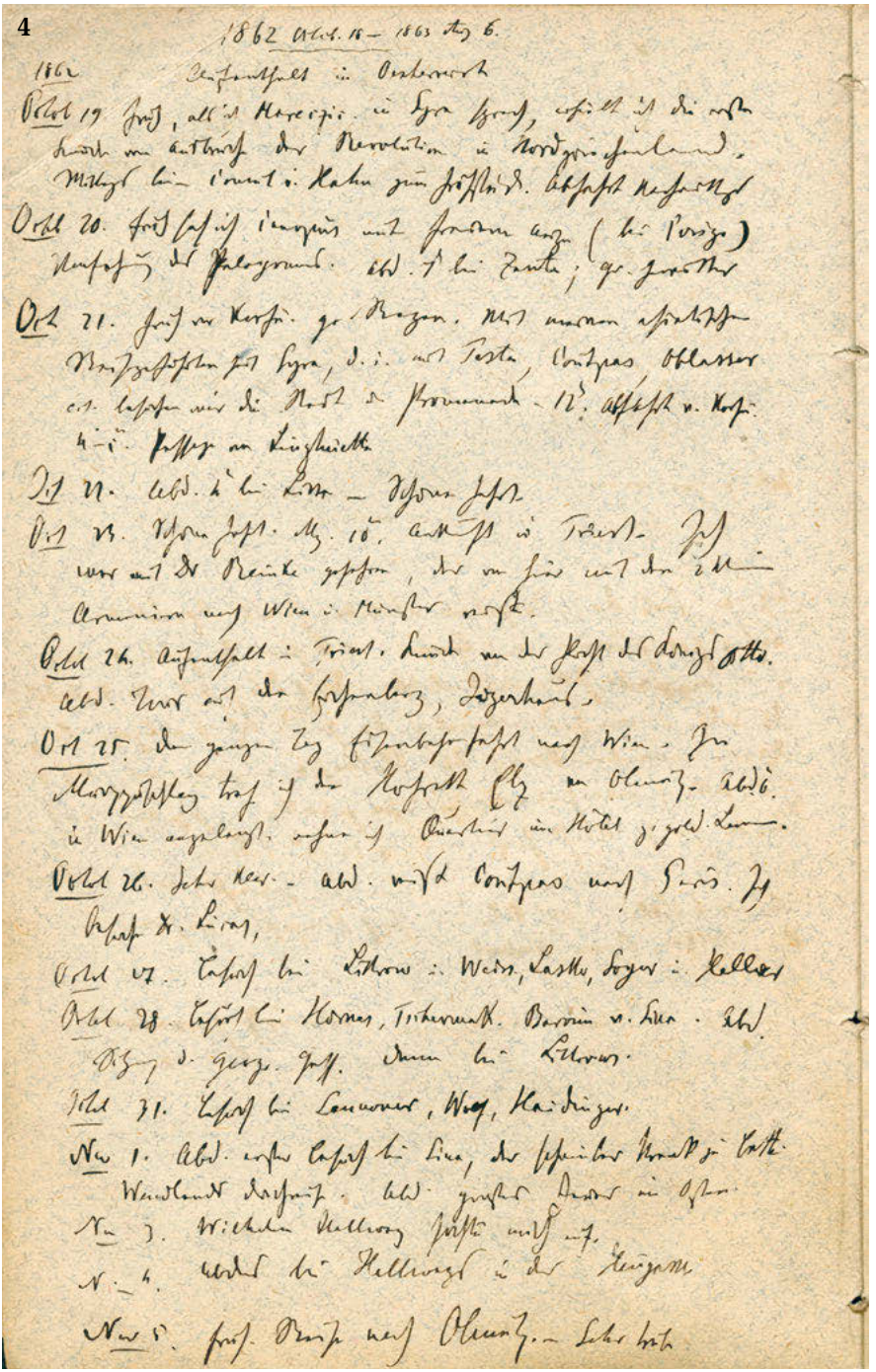
wie sie herauskommen sollte. Auf diesen (bei ihr oft wiederholten Traum) kam sie, als ich ihr sagte, sie soll im Falle eines Erdbebens sich an das Fenster begeben. Sie wohnt im 3ten Stock des Palais, an der NO Seite Ferner erzählt sie aus den 20ger Jahren, dass sie eines Morgens die Verwalterin in grosser Aufregung u. Verwirrung fand. Da diese zögert, die Ursache anzugeben, sagte von Plüskow zu ihr: gewiss ist die Nacht unsere Leinwand gestohlen u. zwar so, dass sie von aussen unter dem Geländer am Mühlengraben hindurchgezogen ward. Die Unter= suchung ergab genau diesen Hergang, wie ihn Frau von Plüskow Nachts geträumt hatte.

Juli 19 Gas brennt schon am Schlosse
Agave Americana[68] meist schon verblüht
Juli 21 Abends 8 ½ Feuerschein über Salamis

Aug 2 starb der Despot von Attika, Micail Apostolidis[69]
früh 2^{h} hatte ich Traum von 2 Lampen u. 2 Lichtern, die jedesmal, wenn ich sie angezündet hatte, rasch erloschen; darauf das Gefühl von Vorbedeutung des Todes, u. wachend, erkannte ich den Grund, dass ich unbequem lag, dass ein momentane Störung des bluthlaufes eingetreten war. Aug 1 Abends hatte ich ausnahmsweis spät schon getrunken u. gegessen; auch war die ganze Nacht heiss mit 28° bis 29° Celsius

Aug 3–5 bei Fournier[70] in Marni zu gebracht, auch in Kephissia
u. Leutwein Villa – Graf Blüdow, Graf Mompesch, Graf Kaiserberg.
Baron Holtzen[71], Baron Herbert[72] [73]7
Aug 6 Wilbergs[74] Rückkehr nach Athen. 31
Aug 16.17 in Eleusis u. Phaneromini[75] (Salamis) gewesen. 30
Aug 21.22 Nachts, Durch schlimme, der dunkle Eindruck u. Schall= 30
phänomene belästigt. 22
20
Jn der Folge war die meiste Zeit durch den Cometen absorbirt bis September 26.
Dann entschloss ich mich, nach Europa zu reisen, um wo möglich mit Baron Sina[76] die Angelegenheit der Sternwarte zu besprechen u. eigene Sachen[77] zu ordern.

Oct 18 Abends. 6^{h} Abreise von Piräus auf dem LLoyddampfer



4

1862 Oct. 16 – 1863 May 6.

1862 Aufenthalt in Osterwieck

Oct 19 Früh, als ich Klavierspiele in Ihre Stube, erhielt ich die erste Kunde von Ausbruch der Revolution in Nordgriechenland. Mittags kam Conrad v. Kahlen zum Frühstück. Abschied Nachmittags

Oct 20. Früh Lehrstunde Eingang mit Fräulein Anna (die Tochter) Aufsatz über Palestrina. Abd. Thee bei Tante; Gr. Gesellschaft

Oct 21. Früh zu Kerstin. Gr. Visiten. Mit unserm ehemaligen Bedienten Fritz Lyra, d. i. mit Testa, Conitzers Diener essen. Besuch bei Frau Commerzienrath Lüders. Abschied v. Kerstin. 4–5 Uhr Fritz zu Kirchhoffs

Oct 22. Abd. bei Lütke – Schöne Gesellschaft

Oct 23. Schöne Gesellschaft. Mg. 10 Uhr Aufbruch in Triebel. Ich war mit Dr Reinke gefahren, der von hier mit dem 1 Uhr Omnibus nach Wien zurückkehrte.

Oct 24. Aufenthalt in Triebel. Besuch von der Familie des Königl. Amts. Abd. Tanz mit der Forstassessorin, Hofgerichtsrath,

Oct 25. Den ganzen Tag Eisenbahnfahrt nach Wien. Im Morgenschlaf traf ich den Postmeister Ehlert aus Olmütz. Abds. in Wien angelangt, suchte ich Quartier im Hotel garni Lauer.

Oct 26. Früh Rec. – Abd. mit Conitzers nach Penzing. Ich besuche Dr. Lindau,

Oct 27. Essen bei Lüttow in Weidlingau, Lasalle, Meyer in Hetzendorf

Oct 28. Essen bei Hannes, Tischlermstr. Besuch v. Lüttow. Abd. Theater a. d. Wien. Früh. Thee bei Lüttows.

Oct 31. Essen bei Lemonnier, Weiß, Haidinger.

Nov 1. Abd. erstes Essen bei Lüttow, der scheidet Abends in Gesellschaft. Abd. gemeinschaftl. Diner im Hotel.

Nov 3. Wichtige Besprechung Fritz mit uns.

Nov 4. Abds bei Hellwigs in der Leopoldstadt

Nov 5. Früh Besuch von Olmütz. – Lüttow

1862 October 16 – 1863 August 6.

1862 Aufenthalt in Oesterreich

Octob 19 Früh, als ich Mareczic in Syra[78] sprach, erhielt ich die erste Kunde vom Ausbruch der Revolution[79] in Nordgriechenland. Mittags bei Consul von Hahn zum Frühstück. Abfahrt Nachmittags

Octob 20 Früh sah ich Canopeus[80] mit Freiem Auge (bei Poriza) Umfahrung der Peloponnes. Abends 7h bei Zante[81]; grosses Gewitter

Oct 21 Früh vor Korfu. grosser Regen. Mit meinen asiatischen Reisegefährten seit Syra, das ist mit Testa[82], Coutpas, Oblasser ect. besuchen wir die Stadt u. Promenade – 12h Abfahrt von Korfu. 4–5h Passage von Linghuetta[83]

Oct 22. Abends 4h bei Lissa[84]. – Schöne Fahrt.

Oct 23. Schöne Fahrt. Morgens 10h Ankunft in Triest. Jch war mit Dr. Reinke gefahren, der von hier mit dem 2 kleinen Armeniern nach Wien u. Münster reiste.

Oct 24. Aufenthalt in Triest. Kunde von der Flucht des Königs Otto[85]. Abends Tour auf den Eschenberg, Jägerhaus.

Oct 25. den ganzen Tag Eisenbahnfahrt nach Wien. Jn Mürzzuschlag traf ich den Hofrath Elz von Olmütz. Abends 6h. in Wien angelangt, nahm ich Quartier im Hotel zum goldenen Lamm[86].

Octob 26. Sehr klar. – Abends reist Coutpas nach Paris. Jch besuchte Dr. Lucas,

Oct 27. Besuch bei Littrow[87] u. Weiss, Lasko, Soyer u. Heller[88]

Oct 28. Besuch bei Hörnes, Tschermak[89]. Baronin von Sina. Abends Sitzung der Geographischen Gesellschaft Dann bei Littrow.

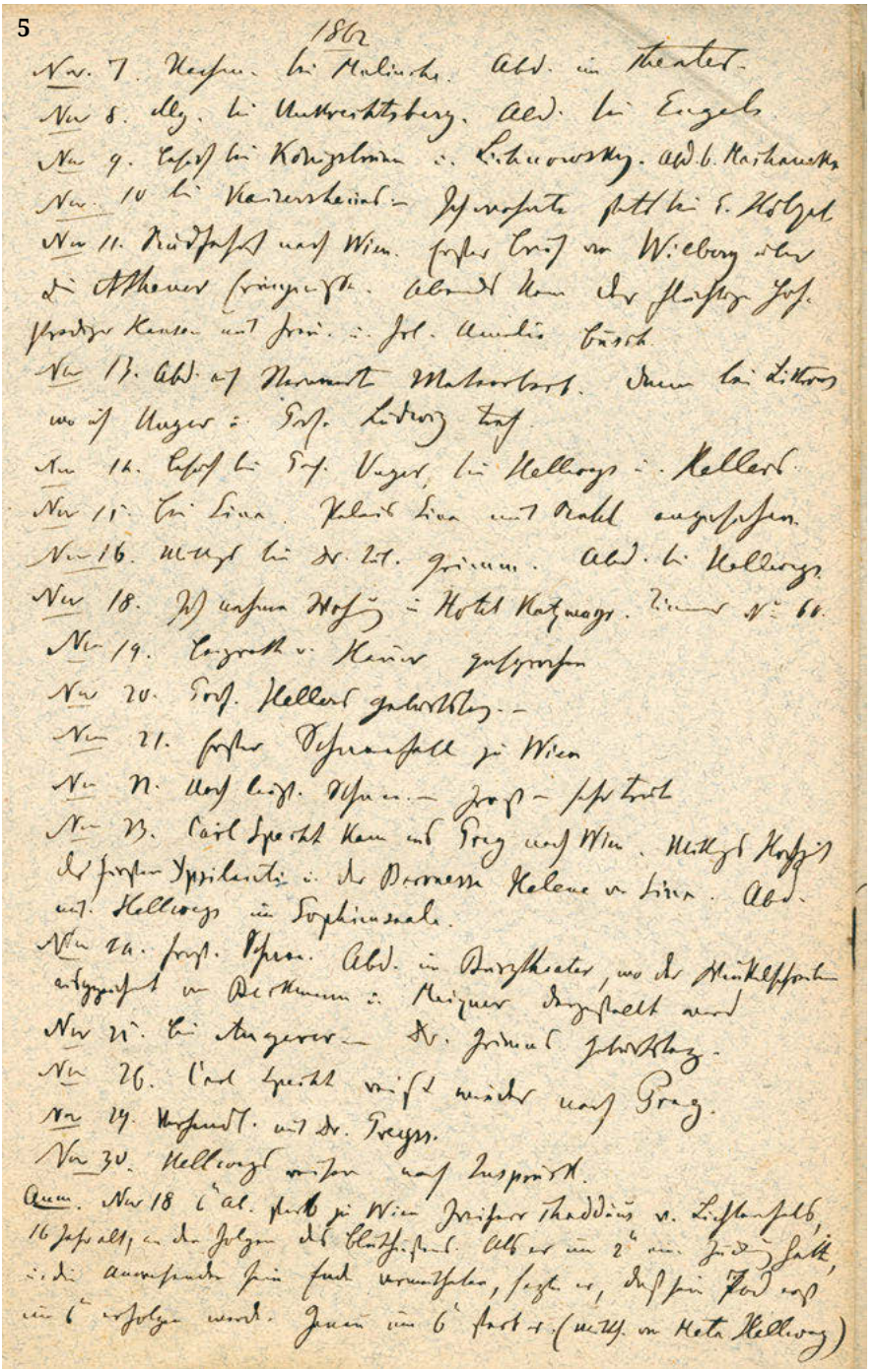
Octob 31. Besuch bei Sennoner[90], Wolf, Haidinger[91].

Nov 1. Abends erster Besuch bei Sina, der scheinbar krank zu Bette Weidlands durchreise. Abends grosses Feuer im Osten.

Nov 3. Wilhelm Hellwag[92] suchte mich auf.

Nov 4. Abends bei Hellwags in der Heugasse[93].

Nov 5. früh Reise nach Olmütz. – Sehr trüb.



5

1862

Nov. 7. Messen. bei Malinsky. Abd. im theater.
Nov 8. Allg. bei Unterrichtsberg. Abd. bei Engels.
Nov 9. Besuch bei Kobylanska v. Lichnowsky. Abd. b. Karlowska
Nov 10 bei Kaiserstein. Ich wohnte Ball bei E. Kolyst.
Nov 11. Rückfahrt nach Wien. Erster Brief v. Wilberg über
d. Athener Eingang. Abends kam der Glückwg. Brief.
Glückw. Karten und Brief v. Jul. Amalie Bürck.
Nov 13. Abd. auf Normann Mahrenholt. Dann bei Littrow
wo ich Unger v. Prof. Ludwig traf.
Nov 14. Besuch bei Prof. Unger, bei Kellogs v. Kellert.
Nov 15. bei Lina. Zuletzt Lina und Rachel angekommen.
Nov 16. Mittag bei Dr. Ed. Grimm. Abd. b. Kellogs.
Nov 18. Ich wechsle Hofzg. v. Hotel Kaiserin. Zimmer N° 60.
Nov 19. Tagwerk v. Kleiner geschrieben
Nov 20. Prof. Kellert gratulirt.—
Nov 21. Erster Schneefall in Wien
Nov 22. Mess. Besuch. — Prof. — Prof. Brett
Nov 23. Carl Sprecht kam aus Graz nach Wien. Mittags Hofzg
d. Frau Ministerin v. d. Pfordten Helene v. Linn. Abd.
mit Kellogs im Sophiensaal.
Nov 24. Prof. Besuch. Abd. im Burgtheater, wo die Minkelfeste
aufgeführt v. Reinhardt v. Kleiner dargestellt wird.
Nov 25. bei Langer — Dr. Jahrbuch gratulirt.
Nov 26. Carl Sprecht reist wieder nach Graz.
Nov 29. Hofzg. mit Dr. Freyss.
Nov 30. Kellogs reisen nach Innsbruck.

Anm. Nov 18 Cäcil. starb in Wien Professor Thaddäus v. Lichnowsky,
16 Jahre alt, an den Folgen der Blutkrankheit. Als er am 2ten Juli
v. d. Ausschuss sein Amt verwaltete, setzte er, daß sein Tod nach
am 6ten erfolgen werde. Genau am 6ten starb er. (nach m. Note Kellberg)

1862

Nov 7. Nachmittags bei Malinchi. Abends im Theater.
Nov 8. Morgens bei Unkrechtsberg. Abends bei Engel

Nov 9. besuch bei Königsbrunn u. Lichnowsky. Abends bei Machaneks
Nov 10. bei Kaisersteins. – Jch wohnte stets bei Eduard Hölzel[94]
Nov 11. Rückfahrt nach Wien. Erster brief von Wilberg über
die Athener Ereignisse. Abends kam der flüchtige Hof=
prediger Hansen mit Frau. u. Fräulein Amalie büsch[95]

Nov 13. Abends auf Sternwarte Meteorbeobachtung Dann bei Littrow
wo ich Unger u. Prof. Ludwig traf.

Nov 14. Besuch bei Prof. Unger, bei Hellwags u. Hellers.
Nov 15. bei Sina. Palais Sina mit Rehl angesehen.
Nov 16. Mittags bei Dr. Julius Grimm[96]. Abends bei Hellwag.

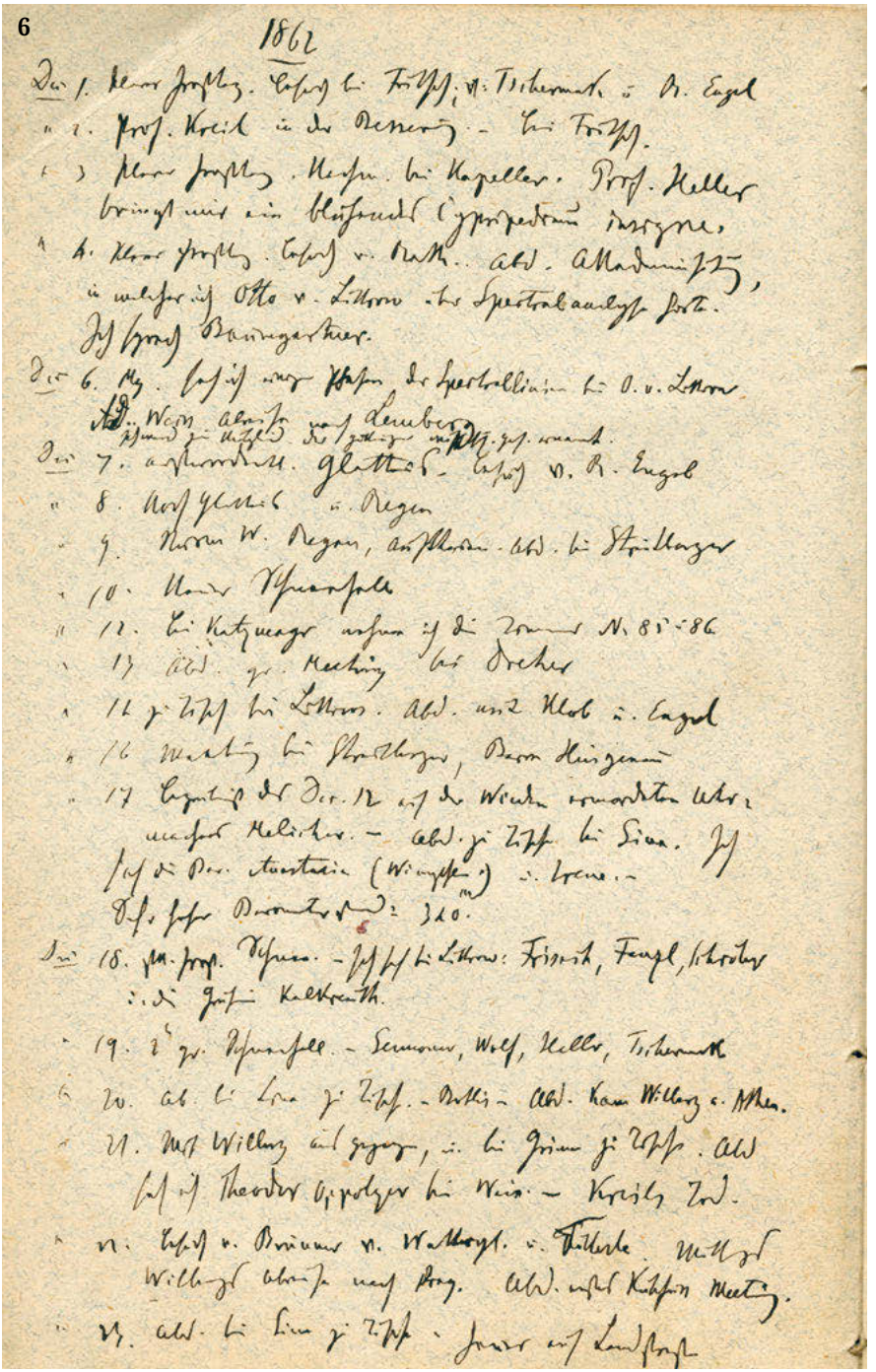
Nov 18. Jch nehme Wohnung im Hotel Katzmayr[97]. Zimmer N°. 66
Nov 19. Bergrath von Heuer gesprochen

Nov 20. Prof. Hellers geburtstag
Nov 21. Erster Schneefall zu Wien
Nov 22. Noch liegt Schnee. – Frost – sehr trüb.
Nov 23. Carl Specht Kam aus Prag nach Wien. Mittags Hofsitzung
des Fürsten Ypsilanti[98] u. der Baronesse Helene von Sina[99]. Abends
mit Hellwags im Sophiensaale[100].

Nov 24. Frost. Schnee. Abends im Burgtheater, wo der Winkelschreiber[101]
ausgzeichnet von Beckmann[102] u. Meixner[103] dargestellt wird.
Nov 25. bei Angerer[104] – Dr. Grimms Geburtstag.

Nov 26. Carl Specht reist wieder nach Prag.
Nov 29. Verhandlung mit Dr. Preyss.
Nov 30. Hellwags reisen nach Jnspruck

Anmerkung November 18 6^h al. starb zu Wien Freiherr Thaddäus von Lichtenfels
16 Jahre alt, an den Folgen des Bluthustens. Als er um 2^h eine Zuckung hatte
u. die Anwesenden sein Ende vermutheten, sagte er, dass sein Tod erst
um 6^h erfolgen werde. Genau um 6^h starb er (mittheilung von Mete Hellweg)



1862

Dec 1. klarer Frosttag. Besuch bei Fritsch[105]; von Tschermak u. R. Engel
〃 2. Prof. Kreil in der Besserung – bei Fritsch.
〃 3. klarer Frosttag. Nachmittags bei Kapeller. Prof Heller
bringt mir ein blühendes Cypripedium insigne[106].
〃 4. Klarer Frosttag. Besuch von Rath. Abends Akademiesitzung,
in welcher ich Otto von Littrow über Spectralanalyse hörte.
Jch sprach Baumgartner.

Dec 6. Morgens las ich einige Thesen der Spectrallinien bei Otto von Littrow
Adolf Gustav Weiss[107] Abreise nach Lemberg.
Jch ward zum Mitglied der Göttinger wissenschaftlichen Gesellschaft ernannt.
Dec 7. ausserordentliches Glatteis. Besuch von R. Engel
〃 8. Noch Glatteis u. Regen
〃 9. Sturm W. Regen, aufthauen. Abends bei Spitberger
〃 10. Neuer Schneefall
〃 12. bei Katzmayr nahm ich die Zimmer N. 85 u. 86.
〃 13. Abends grosses Meeting bei Dreher[108]
〃 14 zu besuch bei Littrow. Abends mit Klob u. Engel
〃 16 Meeting bei Steilberger, Baron Heinzenau

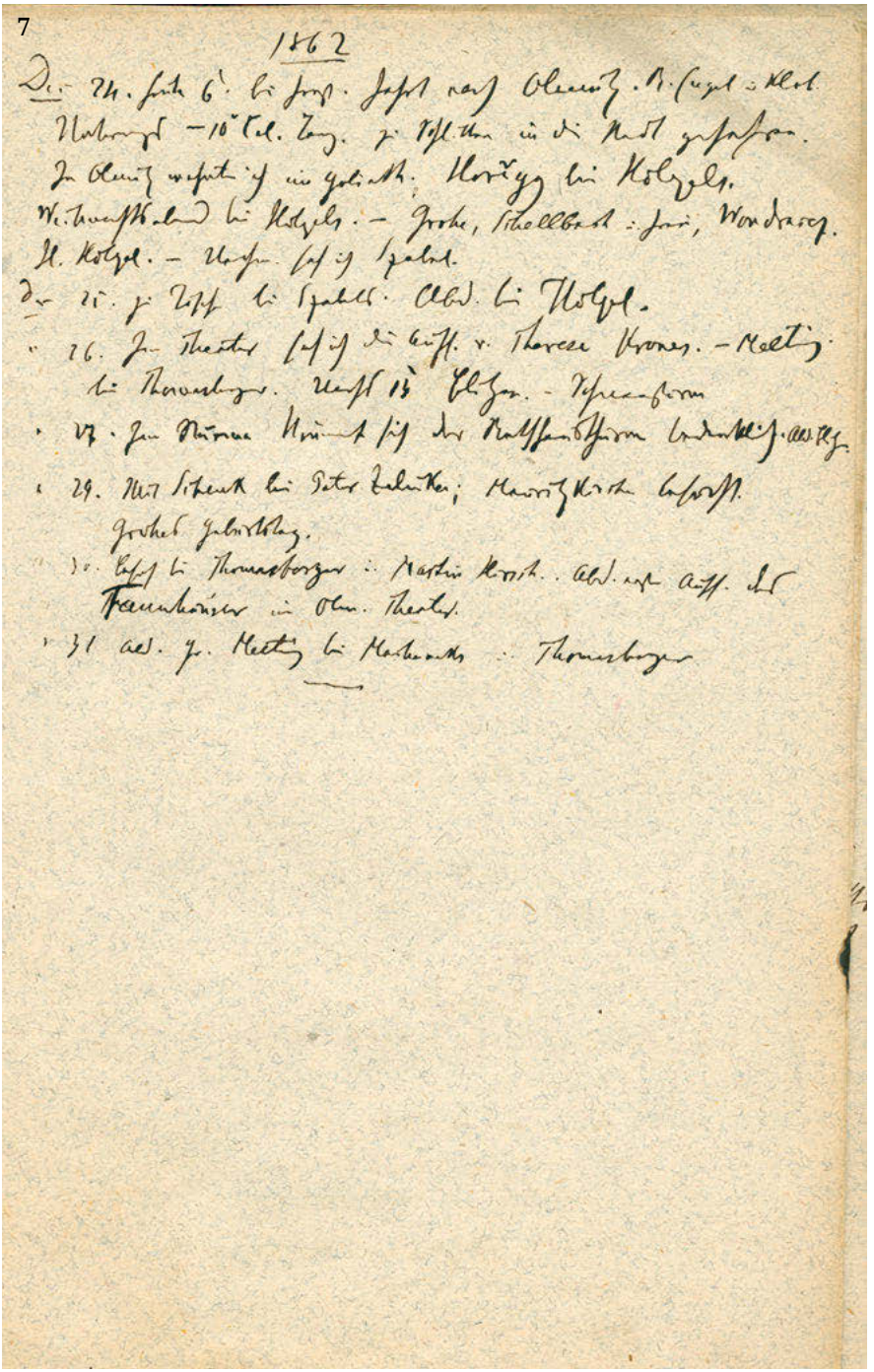
〃 17 Begräbnis des December 12 auf der Wenden ermordeten Uhr=
machers Melicher. – Abends zu besuch bei Sina. Jch
sah die Baronessen Anastasia (Wimpfen)[109] u. Jrene. –
Sehr hoher Barometerstand: 340.“‘

Dec 18. stark. Frost. Schnee. Jch sah bei Littrow: Fritsch, Fenzl, Schrober
u. die Gräfin Kalkreuth[110].
〃 19. 2^h grosser Schneefall – Semeoneo, Wolf, Heller, Tschermak

〃 20. Abends bei Sina zu besuch. – Rotlis – Abends Kam Wilberg aus Athen.

〃 21. Mit Wilberg aus gegangen, u. bei Grimm zu besuch. Abends
sah ich Theodor Oppolzer[111] bei Wien – Kreils Tod.

〃 22. Besuch von Brunner u. Wattenwyl. u. Fötterle[112]. Mittags
Wilbergs Abreise nach Prag. Abends erstes Kuhfuss[113] Meeting.
〃 23. Abends bei Sina zu Tische. Feuer auf Landstrasse



7

1862

Dec. 24. früh 6h bis Frey. Fahrt nach Oberwitz. N. Engel: Kl. Nachtrag — 10° Cel. Tag. zu Rosthaus in die Mark gefahren. In Oberwitz wechselte ich ein gelenk. Horváth bis Kohlfurt. Weichenschlosser bis Kohlfurt. — Frohe, Schellbach: Jun, Wondrasch. II. Kohlfurt. — Nachm. bis ich Spatzl.

Dec. 25. zu Fuß bis Spatzl. Abd. bis Kohlfurt.

" 26. Im Theater bis ich die Briefe v. Therese Krones. — Meeting bei Thomasberger. Nachm. 1h Gläser. — Theaterfreund

" 27. Im Bürgerverein Kränzchen bis der Rathsmitglieder Landwirthschaftl. Abtheilung.

" 29. Mit Schenk bei Peter Zahnleiter; Hausfrau Kirche Besuch. Großer Gebirgsblick.

" 30. Fuß bis Thomasberger: Martin Kirsch. Abd. auf Besuch bei Frauenhäuser in Ober. Theater.

" 31 Vorm. zu Meeting bei Hartmanns: Thomasberger

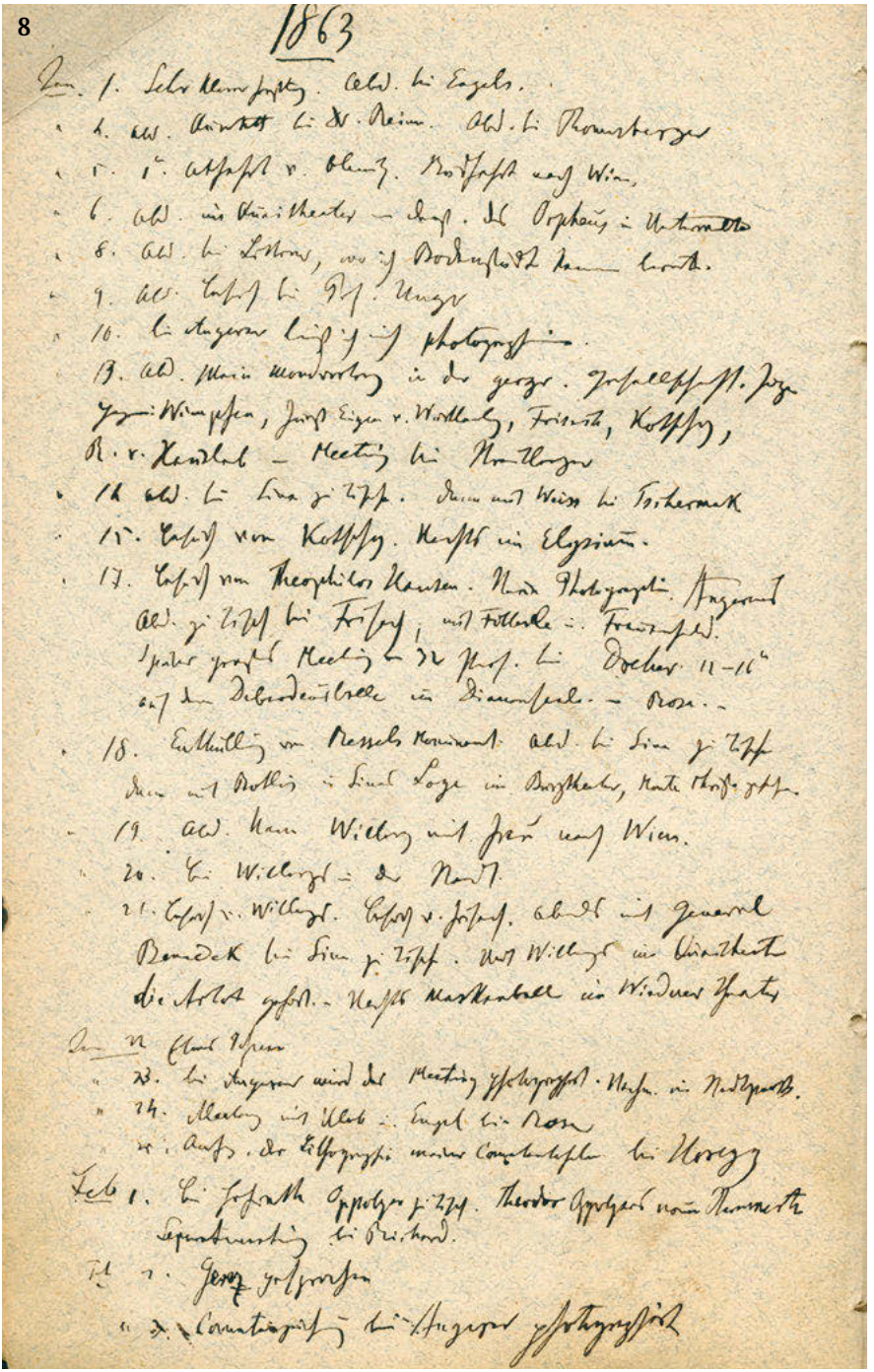
1862

Dec 24. Früh 6h bei Frost. Fahrt nach Olmütz. Richard Engel u. Klob.
Unterwegs –10° Celsius Temperatur zu Schlitten in die Stadt gefahren.
Jn Olmütz wohnte ich im Goliath. Herigy bei Hölzels.
Weihnachtsabend bei Hölzels. – Grohe, Schellbert u. Frau, Wondrief.
Heinrich Hölzel. – Nachmittags sah ich Szabel.

Dec 25. zu Tisch bei Szabels. Abends bei Hölzel.
〃 26. Jm Theater sah ich die Aufführung von Therese Krones. – Meeting bei Thomasberger. Nachts 14h blitzen. – Schneesturm
〃 27. Jm Sturme krümmt sich der Rathausthurm bedenklich. Abends blitze.

〃 29. Mit Schenk bei Peter Zelenka; Mauritz Kirche besucht.
Grohes Geburtstag.

〃 30. Besuch bei Thomasberger u. Martin Hirich. Abends erste Aufführung des Tannhäuser[114] im Olmützer Theater.
〃 31 Abends grosses Meeting bei Machaneks u. Thomasberger



8

1863

Jan. 1. Sehr klein gefeiert. Abd. bei Engels.
" 4. Abd. Abendbesuch bei M. Reiner. Abd. bei Rosenberger
" 5. 1/2 6 Abschied v. Blenig. Nachtfahrt nach Wien.
" 6. Abd. im Kärntnertheater — Aufführ. d. Oper Orpheus v. Offenbach
" 8. Abd. bei Lehmus, wo ich Bekanntschaft d. Frau Lewald
" 9. Abd. Besuch bei Prof. Unger
" 10. Bei Angerer Einladung auf Photographie.
" 13. Abd. Meine Abendvorlesung in der Leopoldstadt. Gesellschaft. Fr. Jos. Fr. v. Wimpffen, Frau Eugen v. Wallersee, Friesen, Kolatschy, R. v. Landesberg — Meeting bei Rosenberger
" 14. Abd. bei Lina z. Tisch. Dann mit Weiss bei Tschermak
" 15. Besuch von Kolatschy. Herrlich im Elysium.
" 17. Besuch von Theophilos Hansen. Neue Photographie. Nachmittag Abd. zu Tisch bei Frisch, mit Fräulein v. Freyenfeld. Später großes Meeting in 22 Stadt. bei Becher. 11–16 auf der Liebenbergstraße im Diamantsaale. — Rose. —
" 18. Enthüllung von Hessels Monument. Abd. bei Lina z. Tisch. Dann mit Rothis in Linel Loge im Burgtheater, Nathan Lessing.
" 19. Abd. Hans Wilczek mit Frau aus Wien.
" 20. Bei Wilczek = zu Nacht.
" 21. Besuch v. Wilczek. Besuch v. Fischer. Abends mit General Benedek bei Lina z. Tisch. Mit Wilczek im Kärntnertheater die Arbeit gehört. — Besuch Marktenthal im Wiedner Theater

Jan. 22. Blau Schnee
" 23. Bei Angerer wird das Meeting abgehalten. Rede. in Redepunkte.
" 24. Meeting mit Abd. = Engel bei Rose
" 25. Auftr. der Photographie wegen Compagnie bei Unger

Feb. 1. Bei Fr. Fischer Apotheke z. Tisch. Theodor Apotheker vom Kärntnerth. Separatmeeting bei Reichard.
" 7. Jour fixe
" 8. Conventsitzung bei Angerer Photographie

1863

Jan. 1. Sehr klarer Frosttag. Abends bei Engels.
〃 4. Abends Quartett bei Dr. Reim. Abends bei Thomasberger
〃 5. 1h. Abfahrt von Olmütz. Rückfahrt nach Wien.
〃 6. Abends im Quaitheater – darstellung des Orpheus in Unterwelt[115]
〃 8. Abends bei Littrow, wo ich Rodenstuck kennen lernte.
〃 9. Abends besuch bei Prof. Unger

〃 10. bei Angerer liess ich mich photographieren.
〃 13. Abends Weiss[116] Mondvortrag in der geographischen Gesellschaft[117]. Züge gegen Wimpfen, Fürst Eugen von Westlandung, Fritsch, Kotschy, Ritter von Hauslab[118] – Meeting bei Streitberger

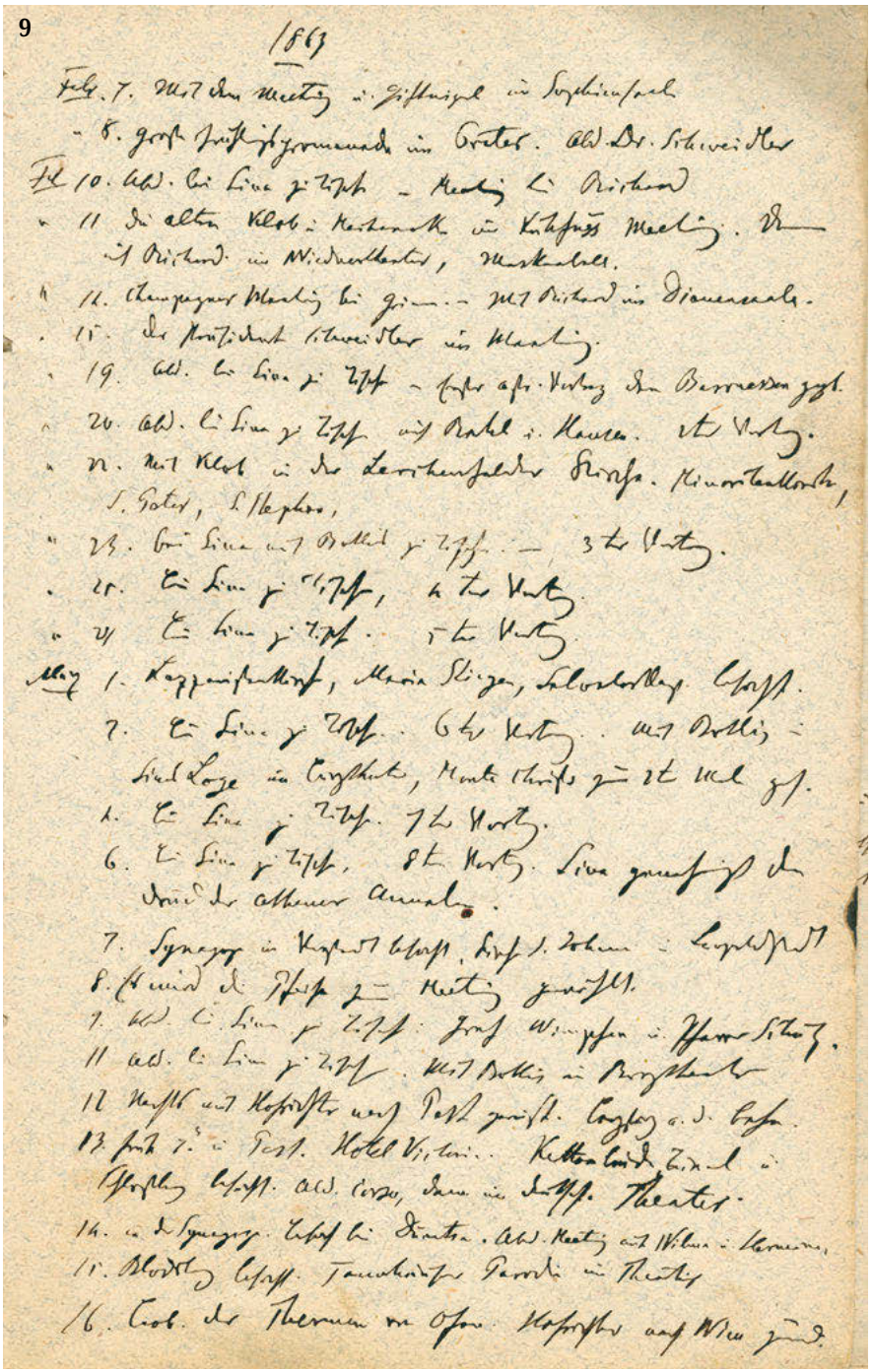
〃 14. Abends bei Sina zu Tische. Dann mit Weiss bei Tschermak[119].
〃 15. Besuch von Kotschy. Nachts im Elysium[120].
〃 17. Besuch von Theophilus Hansen. Neue Photographie Angerers. Abends zu Tisch bei Fritsch, mit Fölberle u. Frauenfeld. Später grosses Meeting von 32 Professoren bei Doeber 12–16h auf den Debrodeurballe im Dianensaale. – Rose. –

〃 18. Enthüllung von Ressels Monument[121]. Abends bei Sina zu Tisch dann mit Rotlis in Sinas Loge im Burgtheater, Monte Christo gesehen
〃 19. Abends kam Wilberg mit Frau nach Wien.
〃 20. Bei Wilbergs in der Stadt.
〃 21. Besuch von Wilbergs. Besuch von Fritsch. Abends mit General Benadek bei Sina zu Tisch. Mit Wilbergs im Quaitheater[122] die Arlet gehört. – Nachts Maskenball im Wiedner Theater.

Jan 22 Etwas Schnee
〃 23. bei Angerer wird das Meeting photographiert. Nachmittags im Stadtpark.
〃 24. Meeting mit Klob u. Engel bei Rose
〃 25. Auftrag. der Lithographie meiner Cometentafeln bei Herzog

Feb 1. Bei Hofrath Oppolzer zu Tisch. Theodor Oppolzers neue Sternwarte Seperatmeeting bei Richard.

Feb 2. Gerez gesprochen
〃 3. Cometenzeichnung bei Angerer photographiert.



9

1863

Feb. 7. Mit den Meeting i. Hietzinger in Sophienbad
– 8. groß Fackelpromenade in Graben. Abd. Dr. Schweitzer
Fl. 10. Abd. bei Lina z. Tisch – Meeting i. Hietzing
" 11. Die alten Klob: Kostenrath im Redoutensaal Meeting. Dr
ist Richard. im Wiedenertheater, Maskenball.
" 12. Champagner Meeting bei Gin. – mit Richard im Dianasaal.
" 15. Der Polizeirath Schweitzer im Meeting.
" 19. Abd. bei Lina z. Tisch – Erster ofic. Verlag der Barrieren zyst.
" 20. Abd. bei Lina z. Tisch mit Rahel i. Kaiser. 1te Vorst.
" 21. mit Klob in der Leopoldstädter Kirche. Hinrichtung,
I. Tater, I Mayhew,
" 23. bei Lina mit Rahel z. Tisch. – 3te Vorst.
" 25. Bei Lina z. Tisch, 4te Vorst.
" 27 Bei Lina z. Tisch. 5te Vorst.
März 1. Kaffeehaus Hirsch, Maria Steiger, Schlesinger. Tisch.
7. Bei Lina z. Tisch. 6te Vorst. mit Rahel i
Hietzing, Mantel Christ zu St Veit z.
1. Bei Lina z. Tisch. 7te Vorst.
6. Bei Lina z. Tisch. 8te Vorst. Lina gemacht die
Braut der athener Amazone.
7. Synagoge in Kaiserst Tisch. Hirsch I. Sohn = Leopoldstadt
8. Heirat d. Tisch z. Meeting gemacht.
9. Abd. bei Lina z. Tisch: Frau Wimpffen i. Hause Schutz.
11 Abd. bei Lina z. Tisch. Mit Rahel in Burgtheater
12 Kaffee mit Kostenrath von Rahl gemacht. Empfang a. d. Post.
13. Früh 7.5 i. Post. Hotel Victoria. Kutscher Lindl i
Stadtlog Tisch. Abd. Oper, Dame im Kärnth. Theater.
14. in d. Synagoge. Tisch bei Franken. Abd. Meeting mit Wilna i. Hernals.
15. Rhodes Tisch. Tanzunterricht Parodi im Theater
16. Conc. der Thomas im Odeon. Kaffeehaus mit Wien zurück.

1863

Feb. 7. Mit dem Meeting u. Giftnigel im Sophiensaale.
〃 8. grosse Frühlingspromenade im Prater. Abends Dr. Schweidler
Feb 10. Abends bei Sina zu Tisch – Meeting bei Richard
〃 11. Die alten Klob u. Machanek im Kuhfuss Meeting. Dann
mit Richard im Wiednertheater, Maskenball.
〃 14. Champagner Meeting bei Grimm. Mit Richard im Dianensaale.
〃 15. Der Präsident Schweidler im Meeting.

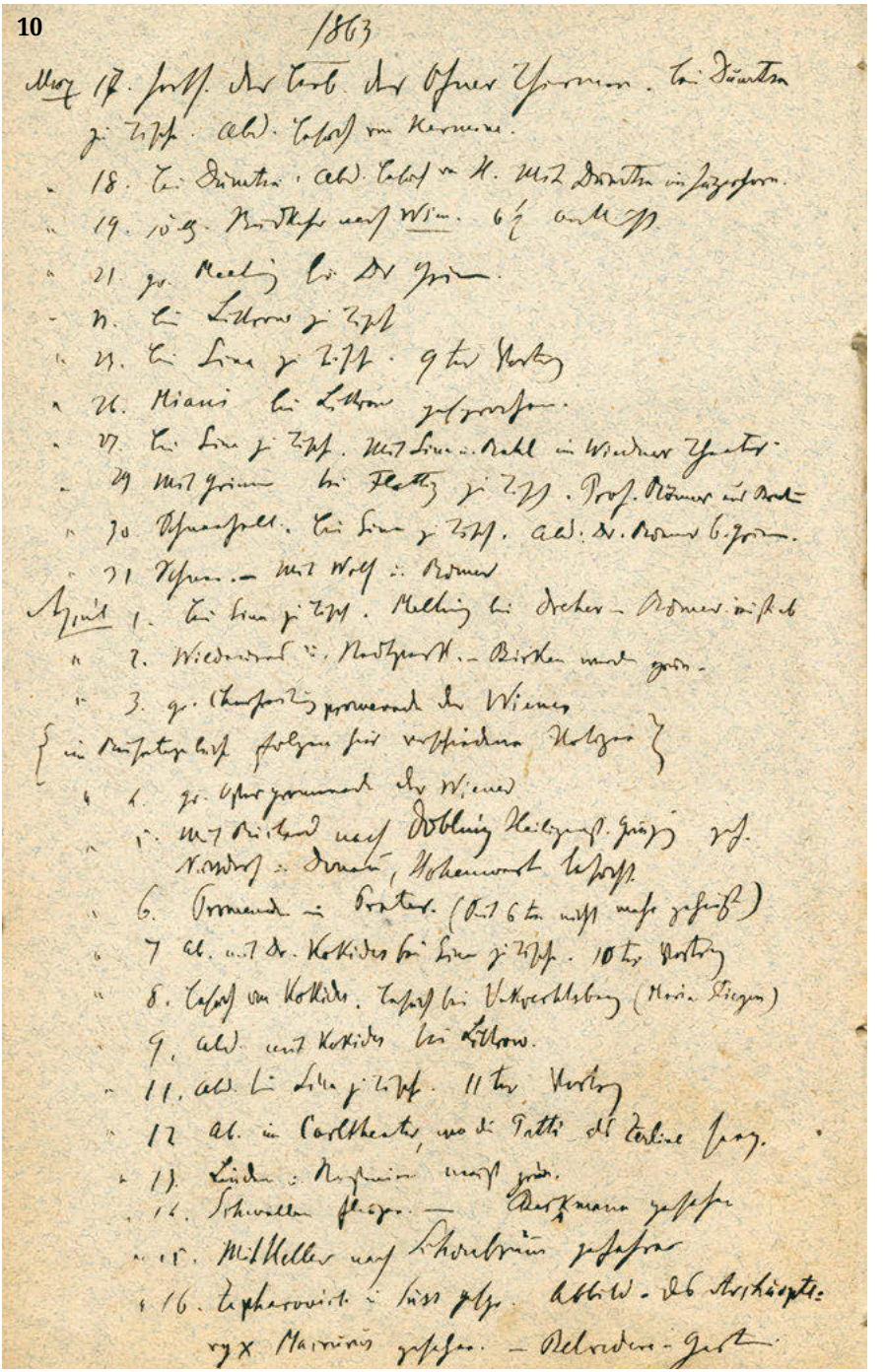
„ 19. Abends bei Sina zu Tisch. Erster astronomischer Vortrag den Baronessen gegeben
〃 20. Abends Sina zu Tisch mit Rabel u. Hansen. 2ter Vortrag.
〃 22. Mit Klob in der Lerchenfelder Kirche[123]. Minoritenkirche,
S. Peter, S. Stephan,
〃 23. Bei Sina mit Rotlis zu Tische. – 3 ter Vortrag.
〃 25. Bei Sina zu Tische, 4 ter Vortrag.
〃 29[124] Bei Sina zu Tisch. 5 ter Vortrag.

Marz 1. Lazzaristenkirche, Maria Stiegen, Salvatorkapelle besucht.
2. bei Sina zu Tisch. 6 ter Vortrag. Mit Rotlis in
Sinas Loge im Burgtheater, Monte Christo zum 2ten Mal gesehen
4. Bei Sina zu Tisch. 7 ter Vortrag.
6. Bei Sina zu Tisch. 8 ter Votrag. Sina genehmigt den
Druck der Athener Annalen.

7. Synagoge in Vorstadt besucht, Kirche Sankt Johann i. Leopoldstadt
8. Es wird die Pfeife zum Meeting gewählt
9. Abends bei Sina zu Tisch: Graf Winghen u. Pfarrer Schütz.

11 Abends bei Sina zu Tisch. Mit Rotlis im Burgtheater
12 Nachts mit Hofritter nach Pest gereist. bergsturz auf der bahn.

13. Früh 7[h]. in Pest. Hotel Victoria. Kettenbrücke Tinel[125] u.
Schlossberg besucht. Abends Corzo, dann im deutschen Theater.
14. in der Synagoge. besuch bei Ducetsa. Abends Meeting mit Wilma u. Hermine,
15. Blödeling besucht. Tannhäuser Parodie im Theater
16. Beobachtung der Thermen von Ofen. Hofritter nach Wien zurück.



10

1863

März 17. Fortsetzung der Tarok der Ofner Herren. bei Dümtzen
zu Nacht. abends Tarock im Kasino.
" 18. bei Dümtzen. abends Tarock im K. mit Dümtzen im Fiaker.
" 19. 10 Uhr. Abreise nach Wien. 6 Uhr ankommen.
" 21. zu Mosing bei der Frau.
" 22. bei Lichtenau zu Nacht
" 24. bei Lina zu Nacht. 9 Uhr Probe
" 26. Diana bei Lichtenau gesprochen.
" 27. bei Lina zu Nacht. mit Lina u. Rahl in Wiedner Theater.
" 29 mit Grimm bei Fleckl zu Nacht. Prof. Römer und Rat
" 30. Abendgesellschaft. bei Lina zu Nacht. abends bei Römers 6 Uhr.
" 31 Abends mit Wolf zu Römers

April 1. bei Lina zu Nacht. Mosing bei Decker – Römers eingeladen
" 2. Wiedersehen mit Nachbarn. – Briefe und Zeitungen.
" 3. zu Chamisso zum Abendessen bei Wiener
{ in Nachtrag hat folgen die verschiedenen Notizen }
" 4. zu Abendessen bei Wiener
" 5. mit Richard nach Döbling Heiligenst. Grinzing
Nußdorf – Donau, Hohenwarth Leopoldsberg
" 6. Sonntag – Prater. (Auf 6 Uhr nicht mehr geschlafen)
" 7 ab. mit Dr. Koskides bei Lina zu Nacht. 10 Uhr Probe
" 8. Tarock mit Koskides. Tarock bei Volksvorstellung (Maria Stuart)
" 9. ab. mit Koskides bei Lichtenau.
" 11. ab. bei Lina zu Nacht. 11 Uhr Probe
" 12 ab. im Carltheater, wo die Patti als Lucia sang.
" 13 Briefe – Regimen mehr gute.
" 14. Schwellen fliegen. — Abendessen gegessen
" 15. Mittheilen mit Schreiben geschrieben
" 16. Cyphervorrath – Briefe folgt. Abbild. des Architekten
mit Marmor geschlagen. – Belvedere – Garten

1863

Marz 17. Fortsetzung der beobachtung der Ofner Thermen. bei Dümtse
zu Tisch. Abends besuch von Hermine.
〃 18. bei Dümtse. Abends besuch von Hermine Mit Dümtse im Jägerhorn.
〃 19. 10h Morgens Rückkehr nach Wien. 6 ½ Ankunft.

〃 21. grosses Meeting bei Dr Grimm.
〃 22. Bei Littrow zu Tisch
〃 23. bei Sina zu Tisch. 9ter Vortrag

〃 26. Miani bei Littrow gesprochen.
〃 27. bei Sina zu Tisch. Mit Sina u. Rehl im Wiedner Theater.
〃 29. Mit Grimm bei Flottiz zu Tisch. Prof. Römer aus Berlin
〃 30. Schneefall. Bei Sina zu Tisch. Abends Dr. Römer bei Grimm.

〃 31. Schnee. Mit Wolf u. Römer
April 1. Bei Sina zu Tisch. Meeting bei Dreher[126] – Römer reist ab
〃 2. Wildeauen[127] u. Stadtpark. – Birken werden grün.
〃 3. Grosse Charfreitagspromenade der Wiener.

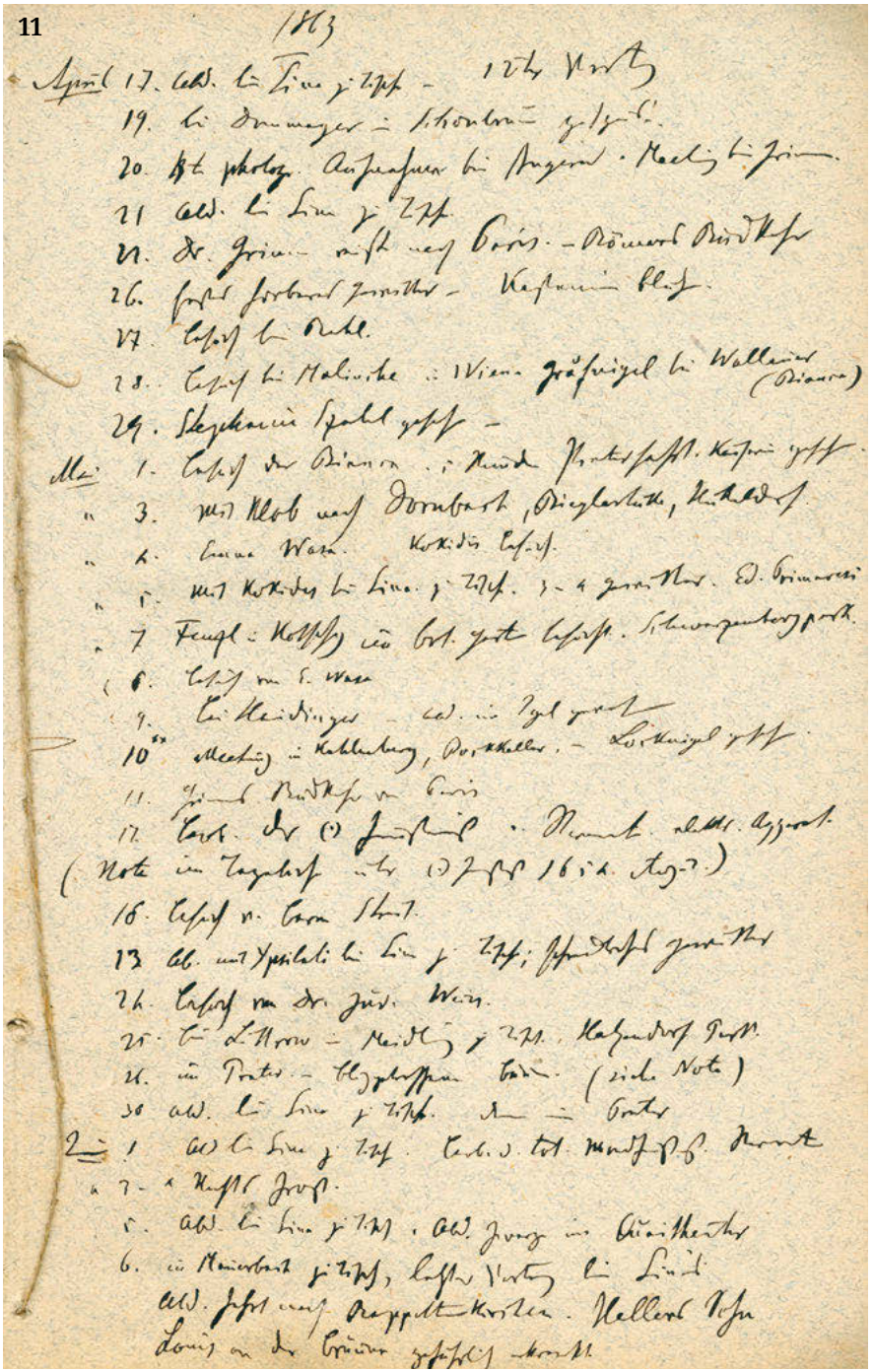
{ im Reisetagebuche folgen hier verschiedene Notizen }[128]
〃 4. grosse Osterpromenade der Wiener
〃 5. Mit Richard nach Döbling Heilgenstein Grünzeug gesehen
Nussdorf u. Donau, Hohenwarte besucht.
〃 6. Promenade im Prater. (Seit 6 ten nicht mehr geheizt)

〃 7. Abends mit Dr. Kokides[129] bei Sina zu Tisch. 10ter Vortrag
〃 8. Besuch von Kokides. besuch bei Unkrechtsberg[130] (Maria Stiegen)

〃 9. Abends mit Kokides bei Littrow.
〃 11. Abends bei Sina zu Tische. 11ter Vortrag
〃 12. Abends im Carltheater[131], wo die Patti[132] als Zerline[133] sang.

〃 13. Länden u. Kastanien. meist grün.
〃 14. Schwalben fliegen. – Beckmann[134] gesehen

〃 15 Mit Heller nach Schönbrunn gefahren
〃 16. Zipherwich u. Süss gesprochen Abbild des Archäopte=
ryx Marinis gesehen. – Belvedere – Garten.



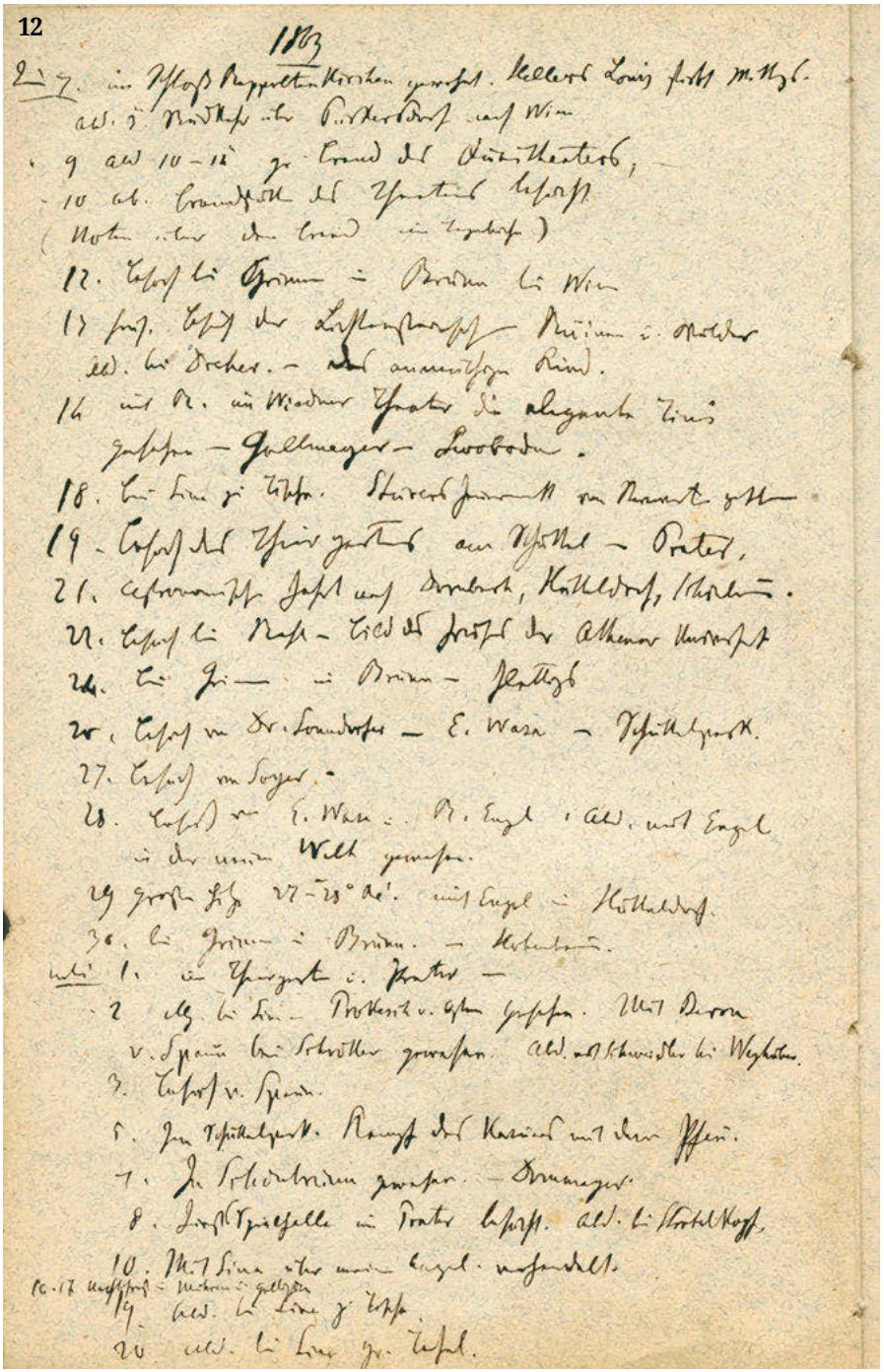
1863

April 17. Abends bei Sina zu Tisch – 12ter Vortrag
19. Bei Dommayer[135] in Schönbrunn gesprochen
20. 13t Vortrag. Aufnahme bei Angerer. Meeting bei Grimm.
21 Abends bei Sina zu Tisch
21 Dr. Grimm reist nach Paris. – Römers Rückkehr
26. Erstes hörbares Gewitter – Kastanien blühen.
27. Besuch bei Rehl.
28. Besuch bei Malinchi in Wien. Gräfnigel bei Wallauer (Bianca)
29. Stephanie Szahl gesehen –

Mai 1. Besuch der Bianca. 5 Stunden Praterfest. Kaiserin gesehen
〃 3. Mit Klob nach Dornbach, Rieglerhütte, Hütteldorf
〃 4. Emma Wase. Kokidis besuch.
〃 5. Mit Kokides bei Sina zu Tisch. 3–4 Gewitter. Eduard Primavesi
〃 7. Fenzl u. Kotschy im botanischen Garten besucht. Schwarzenbergpark
〃 8. besuch von Emma Wase
〃 9. Bei Heidinger. Abends im Jgel gewesen
〃 10 Meeting in Kahlenberg, Pockkeller. – Locknigel gesehen
11. Grimms Rückkehr von Paris
17. beobachtung der ⊙[136] Finsterniss. Sternwarte elektrischer Apparat.

(Note im Tagebuch über ⊙[137] Finsterniss 16 54 Aug.2.)
18. Besuch von baron Streit[138].
23. Abends mit Ypsilanti bei Sina zu Tisch; schreckliches gewitter
24. Besuch von Dr. jur. Weiss.
25. Bei Littrow – Meidling zu Tisch. Hetzendorf Park.
26. im Prater – Blitz getroffene bäume. (siehe Note)
30 Abends bei Sina zu Tisch. dann im Prater

Juni 1. Abends bei Sina zu Tisch. Beobachtung der totalen Mondfinsterniss Sternwarte
〃 3–4 Nachts Frost.
5. Abends bei Sina zu Tisch. Abends Franz im Quaitheater.
6. in Mauerbach zu Tisch, letzter Vortrag bei Sinas.
Abends Fahrt nach Rappoltenkirchen. Hellers Sohn
Louis an der bräune[139] gefährlich erkrankt.



12

1863

Juli 7. in Hofs Regenten Kirchen gewesen. Kellert Louis stirbt M. Nzb.
ab. i. Nordbahn über Pressburg nach Wien
" 9 an 10–11 zu Freund d. Theaterb.,
" 10 ab. Frankfurt d. Hauptbahnhof besucht
(Notiz über den Freund im Tagebuch)
12. Besuch bei Hermann – Bruder in Wien
13 Fortsetzung der Eisenbahnfahrt – Reisen i. Nordbahn
ab. bei Becher. – Abendessen Rind.
14 mit B. im Wiedner Theater die elegante Frau
gesehen – Gallmeyer – Lewinsky.
18. bei Lina zu Abend. Stürmisch Gewitter in Nacht vorher
19. Besuch bei Hein zurück aus Nordbahn – Prater,
21. Gesellschaft Besuch aus Innsbruck, Kalkdorf, Kirchner.
22. Besuch bei Rosa – Tod d. Fürsten der Athener Unterwelt
24. bei Fri— in Briefen – Heiligh
26. Besuch von Dr. Leuthold – E. Wasa – Nordbahnhof.
27. Besuch von Sorger.
28. Besuch von E. Wasa – B. Engl – ab. mit Engl
in der neuen Welt gewesen.
29 Grosse Hitze 27–28° R. mit Engl – Kalkdorf.
30. bei Fritzen – Briefen. – Kirchner.
Aug. 1. in Theater z. Theater –
" 2 ab. bei Lin – Protokoll v. Ofen geschrieben. Mit Herrn
v. Spaun bei Schreiber gewesen. ab. mit Schneider bei Weyrother.
3. Besuch v. Spaun.
5. Im Nordbahnhof. Kampf der Kaiserin mit dem Affen.
7. Bei Schneiders gewesen. – Brunnengr.
8. Liebe Freigesellen im Prater besucht. ab. bei Stadt Kopf.
10. Mit Lina über neue Engl. nachgedacht.
10–17 Aufsatz = Notizen i. gelben
19. ab. bei Lina z. Abend.
20 ab. bei Lina zu Besuch.

1863

Juni 7. im Schloss Rappolten Kirchen gewohnt. Hellers Louis stirbt Mittags.
Abends 3h Rückkehr über Purkersdorf nach Wien
〃 9 Abends 10–12h grosser brand des Quaitheaters; –
(Noten über den Brand im Tagebuche)[140]

12. Besuch bei Grimm in Brunn bei Wien

13. früh. besuch der Lichtensteinischen Ruinen u. Wälder
Abends bei Dreher – das anmuthige Kind.
14 mit R. im Wiedner Theater die elegante Tini[141]
gesehen – Gallmeyer[142] – Swoboda[143].

18. Bei Sina zu Tische. Sturers Feuerwerk von Sternwarte gesehen
19. Besuch des Thiergartens am Schüttel[144] – Prater
21. Astronomische Fahrt nach Dornbach, Hütteldorf, Schönbrunn.

22. Besuch bei Rehl – Bild des Hauses der Athener Universität.
24. Bei Grimm in Brunn – Hettigs
25. Besuch von Dr. Sonndorfer[145] – Emma Wase – Schüttelpark.

27. Besuch von Soyer.
28. Besuch von Emma Wase u. R. Engel. Abends mit Engel
in der neuen Welt[146] gewesen.
29 Grosse Hitze 27–28 ° Celsius mit Engel in Hütteldorf.
30. Bei Grimm in Brünn. Hohenbrunn.

Juli 1. im Thiergarten u. Prater –
〃 2 Morgens bei Sina. Prokesch von Osten[147] gesehen. Mit Baron
von Spaun[148] bei Schröller gewesen. Abends mit Schweidler bei Weghuber.
3. Besuch von Spaun.
5. Zum Schüttelpark. Kampf des Kasuans mit dem Pfau.
7. Jn Schönbrunn gewesen. Dommayer.
8. Zuerst Spielhalle im Prater besucht. Abends bei StrotelKopf.
10. Mit Sina über meine Angelegenheit verhandelt.
16–17 Unterwegs[149] in Mähren u. Gallizien
19. Abends bei Sina zu Tische.
20 Abends bei Sina grosse Tafel.

13

1863

Juli 21. 11½ abgereist von Linz – Baron v. Beerstorp.
Kaufm. mit Boyer bis Kaunitz. E. Wes. bis Wien
11. Uhr bis Florisd. Abd. Jos. v. Ed. Primavesi
bis 11. Uhr Nachmittag in Wien geb.
" 26. Abfahrt nach Baden gestanden; gr. Promenade
Baade, Dienst. Schwarzberg gestanden.
Helenenthal besucht v. Weilburg. Rauhenstein
" 27 in Baden [illegible] in Linz nach Brünn.
" 28 in Brünn nach Wien. – Rheewell v. d. Rennweg
" 29 abf. v. Wien Spanien.
Aug. 1. Ankunft v. L. Wien Mandelbach. ab. Liboll.
" 2. Mit d. Mandelbach nach Baden stgt. ab. Hadig & Comb.
Jagd mit Lenk. in Helenenthal.
" 3. nach in Baden. Rückkehr nach Wien. ab
mit Grün an der Neuen Landstr.
" 4. abf. in Linz, Capuziner Linz, Wien. ab. – Post
" 5. Ank. in Ischl, Lasta. – Abd. gr. abfahrtsmäßig in Kirchst.
" 6. Jagd über Sonnenj nach Triest.
" 7. In Triest. Ausflug mit Spaun nach dem Lazarethe.
" 8. Nach Lloyd dampfer Austria mit großer Gesellschaft
um 9h abgereist. Rauh große Hitze. Abd. sehr klar.
" 9. Sehr klar: ziemlich. Abends viel Nordlicht.
" 10 Sehr klar: heiss. Morgens. Abends viel. Matrosen.
Fast fast gr. Theile = Regenbogen.
" 11. Fast v. Land – Adriatisch.
" 12. Abds. – Syra. – Ank. Neapel nach Syra – Abd.
" 13. Sehr klar. Fast 8h Ankunft in Piräus
7h früh. Ankunft – Athen.

1863

Juli 21. 11 ½h Abschied von Sina – Baron von Beestrup[150]
Nachmittags mit Soyer bei Hansen. Emma Wase bei mir
22. Besuch bei Fritsch. Abends Joseph u. Eduard Primavesi

Juli 22. Mit Machanek in neue Welt gefahren
〃 26. Mittags nach Baden gefahren; große Promenade
Braide. Donas. Schmerling gesehen.
Helenenthal[151] besucht u. Weilburg[152]. Rauhenstein[153].
〃 27 in Baden früh besuch bei Emilia I.[154] 5h zu Grimm nach Brunn[155].
〃 28. von Brunn nach Wien. – Whewell[156] auf der Sternwarte
〃 29. Abschied von Baron Spaun.

Aug 1. Besuch von Emma Wase. Mandelblüte. Abends Schüttel.
〃 2. Mit Dr. Mandelblüte nach Baden gefahren Abends Meeting mit Emili.

〃 3. noch in Baden. Rückkehr nach ~~Wien~~ Brunn. Abends
mit Grimm an der Ruine Lichtenstein.

4. Abschied von Soyer, Capeller, Littrow, Weiss. Abends im Prater
5. Nachmittags bei Abel, Sesta. Abends grosses Abschiedsmeeting im Hirsch.

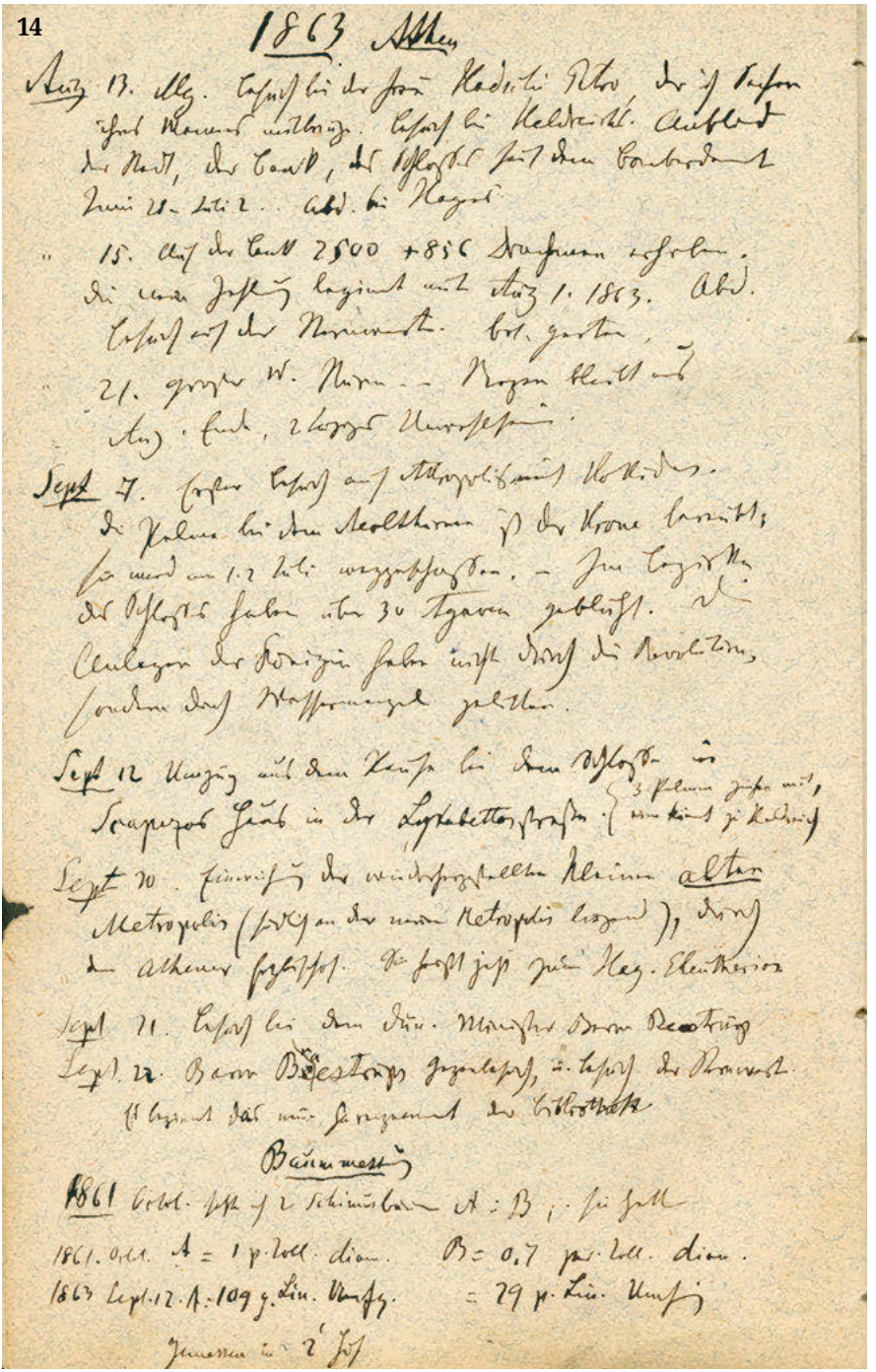
〃 6. Fahrt über Semmering nach Triest.
〃 7. Jn Triest. Ausflug mit Spaun nach dem Jägerhaus.

〃 8. Auf Lloydampfer Africa mit großer Schauspielergesellschaft
Um 3h abgereist. Nachts grosse hitze stets sehr klar.

〃 9. Sehr klar u. still. Nachts ~~erwar~~ viele Stirische[157].
〃 10. Sehr klar u. heiss. Korfu. Nachts viele Meteore.
Früh Fahrt zwischen Jthaka u. Kephalonia.

11. Fahrt von Zante – Metagen[158].
12. Malea[159] – Syra. – etliche Stunden auf Syra. – Hell.

13. Sehr klar. Früh 5h. Ankunft in Piräus
7h früh. Ankunft in Athen.



14

1863 Athen

März 13. Abg. Lassen bei der jüng. Kaiserin Alex., der ich Lassen
[illegible] Memoiren mitbringe. Lassen bei Kalckreuth. Aufbruch
der Nacht, des Tages, des Abschieds seit dem Bombardement
Juni 28 – Juli 2. – Abd. bei Negris

" 15. Auf der Insel 2500 + 856 Drachmen eingelaufen.
Die neue Zählung beginnt mit März 1. 1863. Abd.
Lassen auf der Nordmark. bei Gerlach,

" 21. große W. Nacht. – Negris Abschied und
Abzug. Ende, Übergang Admiralsamt.

Sept 7. Erster Besuch auf Athenäischem Boden.
Die Palme bei den Neuklöstern ist der Krone beraubt;
sie wird am 1.2 Juli wiedergebracht. – Im Tagebuch
des Abschieds haben über 30 Tagen gefehlt.
Anlagen der Königin haben nicht durch die Revolution,
sondern durch Wassermangel gelitten.

Sept 12 Umzug aus dem Hause bei dem Abschied in
Scraperos Haus in der Lykabettosstraße { 3 Zimmer gehen mit, 4 kommen zu Kalkmann

Sept 20. Besichtigung der wiederhergestellten kleinen alten
Metropolis (östlich an der neuen Metropolis liegend), durch
den Athener Geschichtsf. Die Kapelle heißt jetzt Hag. Eleutherios

Sept 21. Lassen bei dem Min. Moustier. Dem Decoration
Sept. 22. Baron Beust trifft ein, Lassen bei Abend.
Es beginnt das neue Jahrgehalt der Bibliothek

Baumeister

1861 Oktober Kapitäl 2 Schäfte Ø A : B = 1 : [illegible]
1861. Okt. A = 1 p. Zoll. diam. B = 0,7 p. Zoll. diam.
1863 Sept. 12. A: 109 p. Lin. Umfg. = 79 p. Lin. Umfg.
Jonisch ca 2' hoch

1863 Athen

Aug 13. Morgens besuch bei der Frau Hadschi Petro[160], der ich Sachen
ihres Mannes mitbringe. Besuch bei Heldreichs. Anblick
der Stadt, der bank, des Schlosses seit dem bombardement
Juni 28–Juli 2. Abends bei Hagers.
〃 15. Auf der bank 2500 + 856 Drachmen erhoben.
Die neue Zahlung beginnt mit August 1. 1863. Abends
Besuch auf der Sternwarte. botanischer garten.

〃 21. grosser W. Sturm . . Regen bleibt aus
Aug. Ende, 2 tägiges Unwohlsein.

Sept 7. Erster besuch auf der Akropolis mit Kokides.
Die Palme bei dem Aeolthurme ist der Krone beraubt;
sie wird am 1.2. Juli weggeschossen. Jm Bezirke
des Schlosses haben über 30 Agaven geblüht. Die
Anlagen der Königin haben nicht durch die Revolution,
sondern durch Wassermangel gelitten.

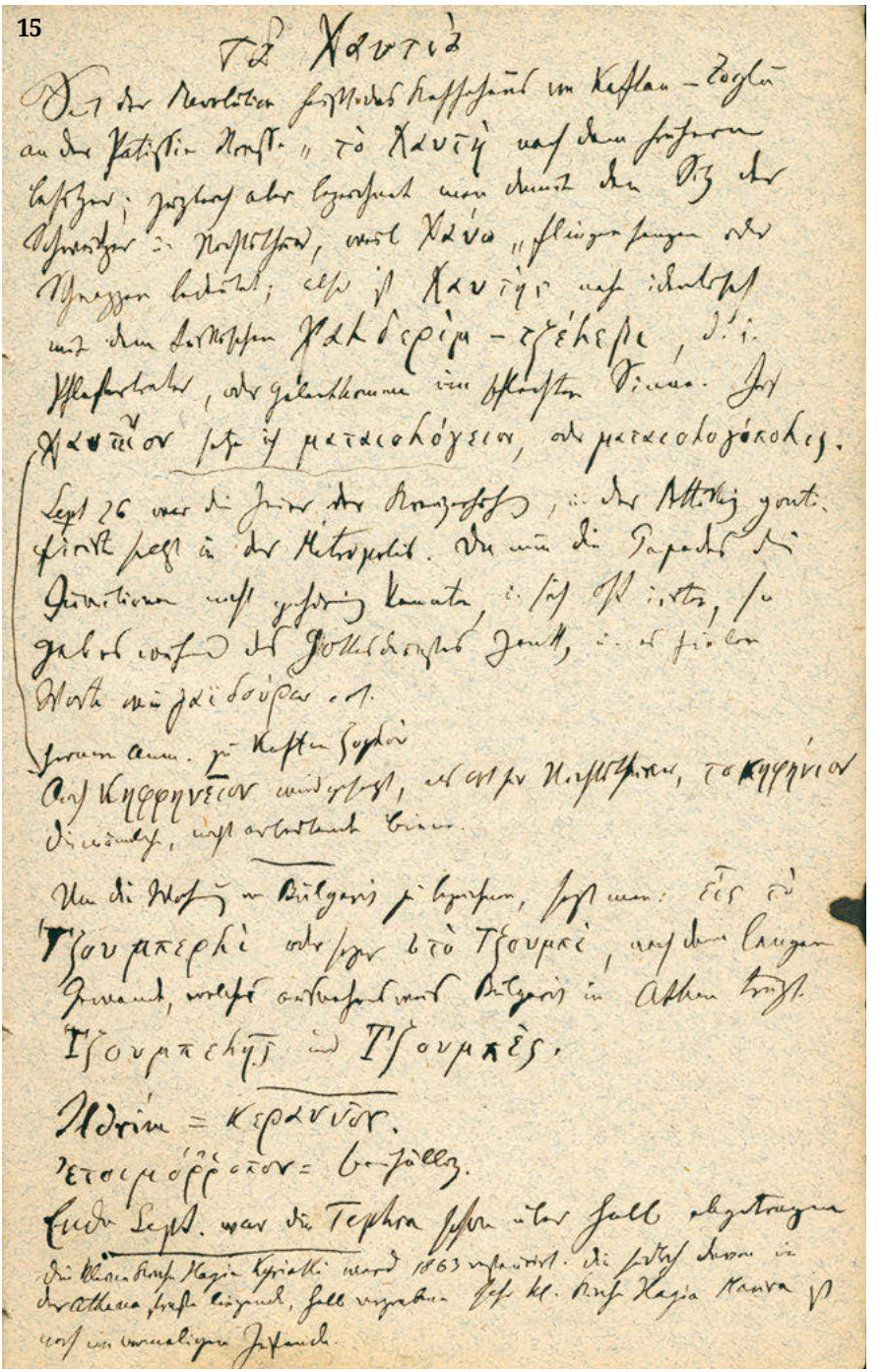
Sept 12 Umzug aus dem Hause bei dem Schloss in
Scapezos Haus in der Lykabettosstrasße. (3 Palmen ziehen mit,
eine kommt zu Heldreich)

Sept 20 Einweihung der wiederhergestellten kleinen alten
Metropolis (südlich an der neuen Metropolis liegend), durch
den Athener Erzbischof. Sie heisst jetzt zur Hagios Eleutherios[161]

Sept 21. Besuch bei dem dänischen Minister Baron Braestrup[162]
Sept. 22. Baron Braestrups[163] Gegenbesuch, u. besuch der Sternwarte.
Es beginnt das neue Parapnement[164] der Bibliothek.

Baummessung

1861 October setzte ich 2 Schimäbäume A u. B.; sie hatten
1861. Oct. A = 1 g. Zoll diameter B = 0,7 gr. Zoll. diameter
1863 Sept. 12. A = 109 g. Lin. Umfang = 29 g. Lin. Umfang
Gemessen in 2‘ hof



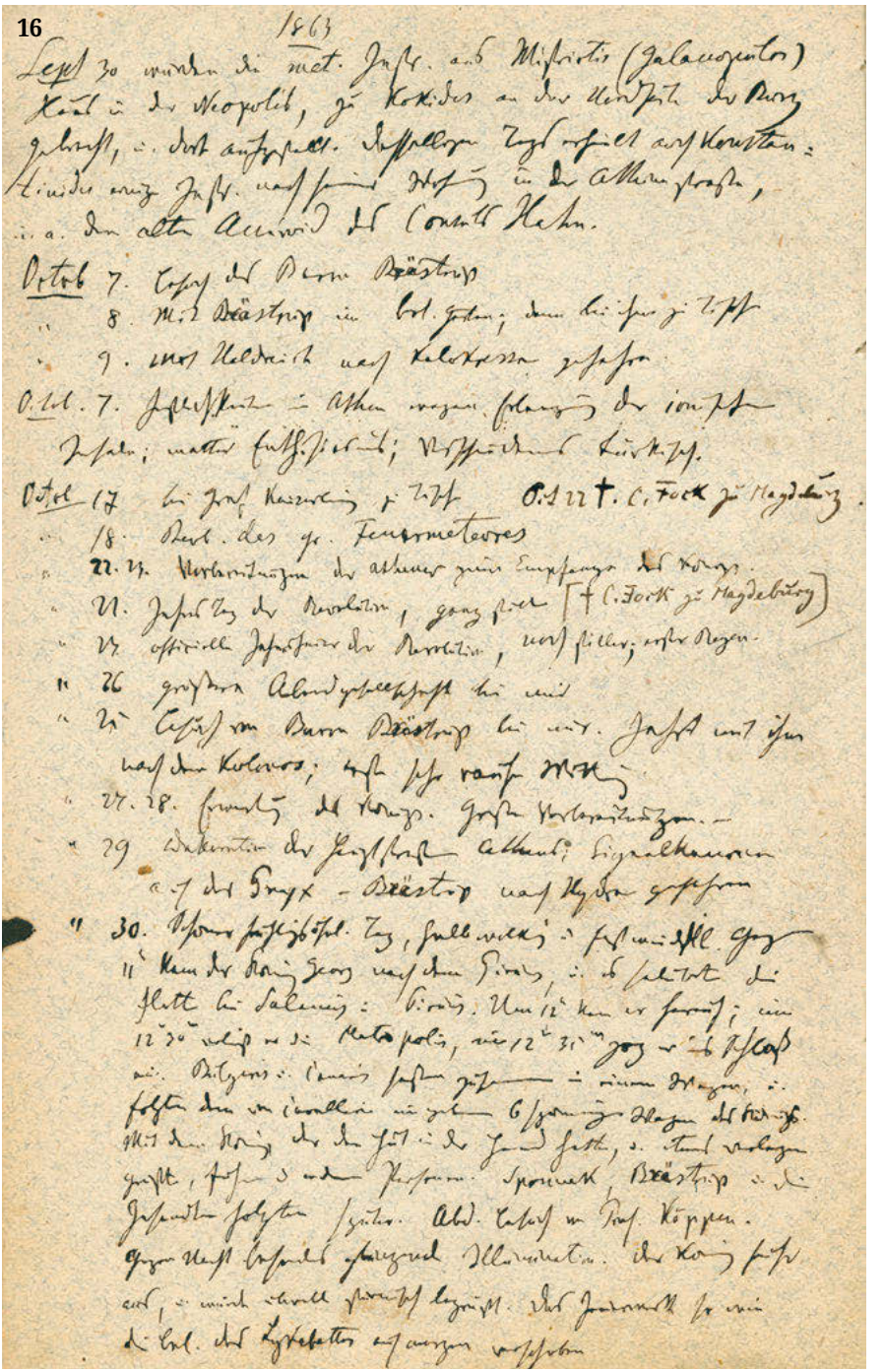
τα Χαυτία

Seit der Revolution heisst das Kaffeehaus von Kaftan–Zoglū
an der Patissia Strasse „τὸ Χαυτή nach dem früheren
besitzer; zugleich aber bezeichnet man damit den Sitz
der Schwätzer u. Nichtsthuer, weil Χαύω „fliegen fangen oder
Schnappen bedeutet; also ist Χαυτής nahe identisch
mit dem türkischen Χαλδερὶμ – τζέλεβε, d. i.
Pflastertreter, oder Galanthomme im schlechten Sinne. Jm
[165]Χαυτεῖον setze ich ματαιολὸγειν oder ματαιολογὸπολες.
Sept 26 war die Feier der Kreuzerhöhung u. der Attiki ponti=
ficate selbst in der Metropolis. Da nun die Papades die
Junctionen nicht gehörig kannten, u. sich oft irrten, so
gab es während des Gottesdienstes Zank, u. es fielen
Worte wie γαΐδουρας ect.
hieran Anmerkung zu Kaftan ζογλού
Auch Κηφφηνεῖον wird gesagt, als Ort für Nichtsthuer, το κηφήνιον
die männliche, nicht arbeitende biene.

Um die Wohnung von Bulgaris[166] zu bezeichnen, sagt man: εἷς τὸ
Ἀτζουμπερλὶ oder sogar στὺ Τζουμπέ, nach dem langen
Gewand, welches ausnahmsweis Bulgaris in Athen trägt.
Ἀτζουμπελῆς und Ἀτζουμπές.

Ildrim = κεραυῦον.
᾽ετοιμόῤῥοπον = beifällig.
Ende September war die Tephra schon über halb abgetragen

Die kleine Kirche Hagia Kyriaki ward 1863 restaurirt[167]. Die südlich davon in
der Athenastrasße liegende, halb vergrabene sehr kleine Kirche Hagia Maria[168] ist
noch im vormaligen Zustande.



1863

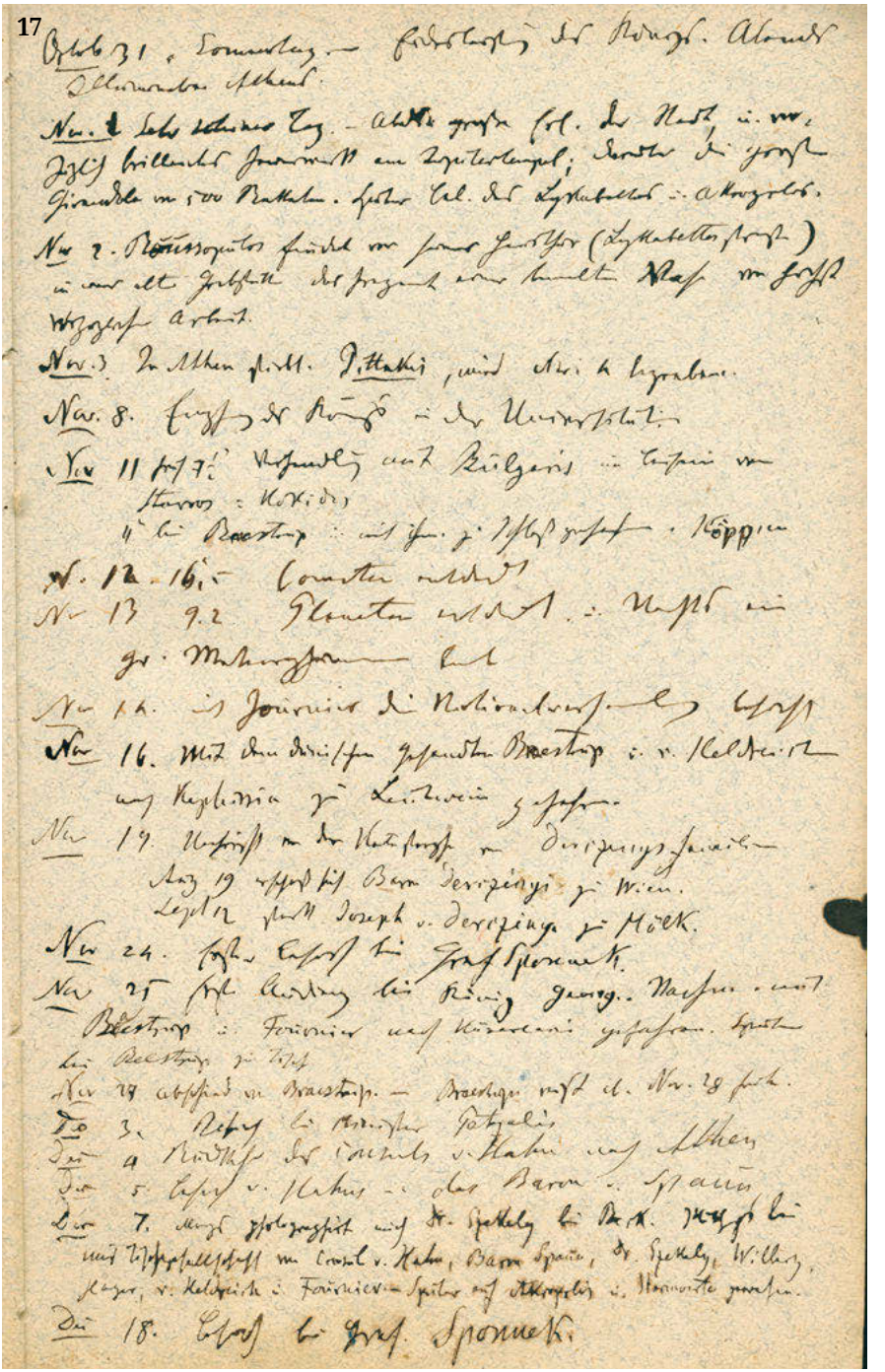
Sept 30 wurden die met. Jnstrrumente[169] aus Mistriotis (Galanogulos)
Haus in der Neopolis, zu Kokides an der Nordseite der Burg
gebracht, u. dort aufgestellt. Desselbigen Tags erhielt auch Konstan=
tinidu eigene Jnstrumente nach seiner Wohnung in der Athenastrasse,
unter anderem den alten Aniroid des Consuls Hahn.

Octob 7. besuch des Baron Brästrup
〃 8. Mit Brästrup im botanischen Garten, dann bei ihm zu Tisch
〃 9. Mit Heldreich nach Kalokressa[170] gefahren.

Octob. 7. Festlichkeiten in Athen wegen Erlangung der ionischen
Jnseln; matter Enthusiasmus ; Verschiedenes türkisch.

Octob 17 bei Graf Kaiserling[171] zu Tisch October 22 † Carl Fock zu Magdeburg.
〃 18. Beobachtung des großen Feuermeteores.
〃 22. 23. Vorbereitungen der Athener zum Empfang des Königs.
〃 22. Jahres Tag der Revolution, ganz still [† Carl Fock zu Magdeburg]
〃 24. officielle Jahresfeier der Revolution, noch stiller, erster Regen.
〃 26 grössere Abendgesellschaft bei mir
〃 25 Besuch von Baron Brästrup[172] bei mir. Fahrt mit ihm
nach der Kolonos[173]; erste sehr raue Witterung.
〃 27. 28. Erwartung des Königs. Grosse Vorbereitungen.
〃 29. Dekoration der Hauptstrasse Athens; Signalkanonen
auf der Pnyx – Brästrup[174] nach Hydra gefahren

〃 30. Schöner Frühligsähnlicher Tag, halb wolking u fast windstill. Gegen
11^h kam der König Georg[175] nach dem Piräus, u. es salutierte die
Flotte bei Salamis u. Piräus. Um 12^h kam er herauf; um
12^h 30m verliess er die Metropolis, um 12^h 35m zog er ins Schloss
ein.
Bulgaris[176] u. Canaris[177] sassen zusammen in einem Wagen, u.
folgten dem von Cavallerie umgebenen 6 spännigen Wagen des Königs.
Mit dem König, der den Hut in der Hand hatte, u. etwas verlegen
grüsste, fuhren 3 anderen Personen. Sponnek, Brästrup[178] u. die
Gesandten folgten später. Abends besuch von Prof. Köppen.
Gegen Nacht besonders stürzende Jllumination. Der König fuhr
aus, u. wurde überall stürmisch begrüsst. Das Feuerwerk so wie
die beleuchtung des Lykabettos auf morgen verschoben.


17
Oktob 31. Donnerstag — Fortsetzung der Königs. Abreise
Allexandra Athen.
Nov. 1 Sehr schönes Tag. — Abfahrt grosse Fest. der Nacht i. vv.
Festl. brillanter Feuerwerk am Zeughausplatz; Abends die grosse
Girandola mit 1000 Raketen. Fester Tel. der Zyklustelles i. Akropolis.
Nov 2. Ministerpräsident Kumunduros (Zyklustellesprech)
in einer alt. Gelegenheit der Prozess einer bulgar. Klasse mit Hoch
Wegleche Arbeit.
Nov. 3. In Athen stellt. Ithaki, wird Abr. 4 begraben.
Nov. 8. Empfang der Königs in der Universität.
Nov 11 früh 7½ Abfahrt nach Eleusis in Extrazug mit
Stavros + Korfidis
4½ in Eleusis + mit Wagen zu Ruinen besichtigt + Kloster
Nov. 12. 16½ Corinth erreicht
Nov 13 9.2 Planeten erreicht + Nachm. ein
gr. Marschgang
Nov 14. in Journalen die Nationalversammlung betreffend
Nov 16. Mit dem deutschen Gesandten Baerlein + v. Waldstein
aus Kephissia zu Leuchtturm gefahren.
Nov 17. Abfahrt von der Nationalfest von Herzogin Sophie
Abz 19 abfahrt bei Baron Herzogin zu Wien.
Legat 12 stellt Joseph v. Herzogin zu Mölk.
Nov 24. Fahrt Empfang bei Graf Sponneck.
Nov 25 früh Abreise bei Regen ganz. Marsch. mit
Baerlein + Fürstin auf Kiefernwald gefahren. Spaziergang
bei Baerlein zu Tisch
Nov 29 abgefahrt von Braestrup. — Baerlein reist d. Nov. 29 früh.
Dez 3. Reise bei Athen. Fahrt
Dez 4 Abfahrt der Eduard v. Hahn aus Athen
Dez 5. Empfang v. Hahns + des Baron + Spaun
Dez 7. Abfahrt abgereist mit Dr. Spekely bei Berk. Abfahrt bei
mit Abschiedsbesuch bei Eduard v. Hahn, Baron Spaun, Dr. Spekely, Willey,
Meyer, v. Heldreich + Fürstin. — Spaziergang auf Akropolis + Museum besucht.
Dez 18. Empfang bei Graf Sponneck.

Octob 31. Sonntag. – Eidesleistung des Königs. Abends
Jllumination Athens.
Nov. 1 Sehr schöner Tag. – Abends grosse Erleuchtung der Stadt, u. vor=
züglich brillantes Feuerwerk am Jupitertempel; darüber die grosse
Girandole von 500 Raketen. Später beleuchtung des Lykabettos u. Akropolis.
Nov 2. Roussopulos[179] findet vor seiner Hausthür (Lykabettosstrasse)
in einer alten Grabstätte das Fragment einer bemalten Vase von höchst
vorzüglicher Arbeit.

Nov. 3 In Athen stirbt Pittakis[180], wird November 4 begraben.
Nov. 8. Empfang des Königs in der Universität.
Nov 11 Früh 7^{h} Verhandlung mit Bulgaris im beisein von
Stavros u. Kokidis
11^{h} bei Braestrup[181] u. mit ihm zu Schloss gefahren + Köppen

N 12. 16^{h} – Cometen entdeckt
Nov 13 9.2. Planeten entdeckt u. Nachts ein
grosses Meteorphänomen beobachtet

Nov 14. mit Fournier die Nationalversammlung besucht
Nov 16. Mit dem dänischen Gesandten Braestrup[182] u. von Heldreich
nach Kephissia zu Leutwein gefahren.
Nov 19. Nachricht von der Katastrophe von Derczinys Familie
August 19 erschoss sich Baron Derczinyi[183] zu Wien.
September 12 starb Joseph von Derczinyi zu Mölk.
Nov 24. Erster Besuch bei Graf Sponnek[184].

Nov 25 Erste Audienz bei König Georg. Nachmittags mit
Braestrup[185] u. Fournier nach Kusereani[186] gefahren. Später
bei Brestrup zu Tisch
Nov 27 Abschied von Braestrup. – Braestrup reist ab. November 28 früh.
Dec 3. Besuch bei Minister Petzalis[187]
Dec 4. Rückkehr des Consuls von Hahn nach Athen
Dec 5. Besuch von Hahn – der Baron von Spaun
Dec 7. Morgens photographiert mich Dr. Szekely bei Beck. Mittags bei
mir Tischgesellschaft von Consul von Hahn, Baron Spaun, Dr. Szekely, Wilberg,
Hager, von Heldreich u. Fournier. – Später auf Akropolis u. Sternwarte gewesen.
Dec 18. Besuch bei Graf Sponnek.

Dec. 11 Meeting bei mir

1864

Dec 1. Sitzung des Comités Dr. v. Kahn. Schluß der [illegible] von Troja.

Dec 10 Besuch bei Sandford (mit Fornier) wo von der ersten Lage [illegible] Homer zu Ehren die Rede war. Sandford hatte [illegible] die Gelder [illegible] für jeden Künstler in Athen war, [illegible] Briefe [illegible] aus Hyzalarger, [illegible] Mitth. Geschenke [illegible] Bauschee, [illegible] [illegible] [illegible] in Athen [illegible].

Dec 11. Besuch bei den Rectors Thorarius

" 12. Meeting bei dem Consul Dr v. Kahn. Dieser erzählt, wie [illegible] Thätigkeit [illegible] allseitiger Anerkennung [illegible] [illegible] [illegible]

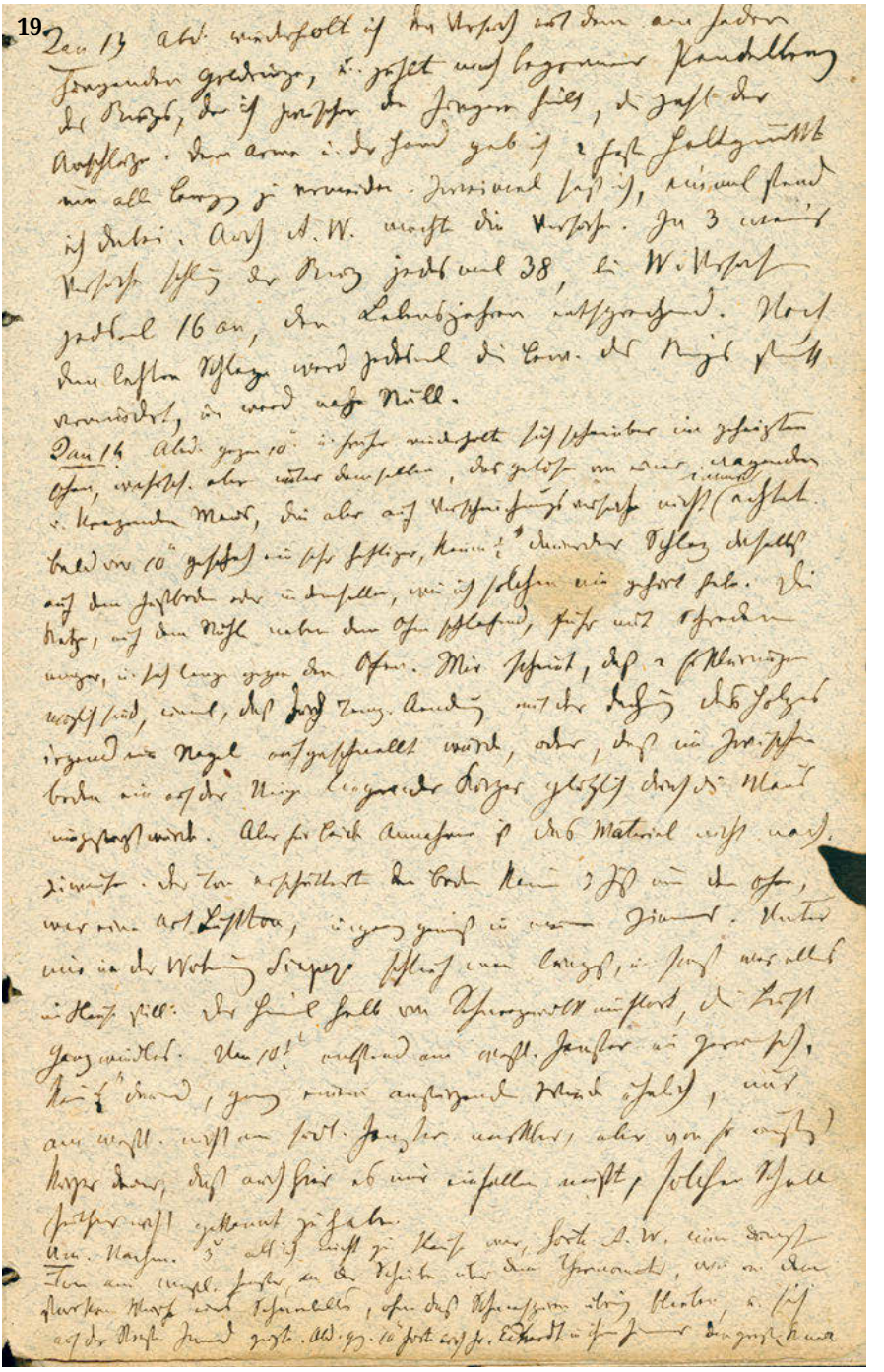
Dec. 31 Meeting bei mir

1864

Jan 1 Besuch des Consuls Dr. von Hahn. Besprechung der
Reise nach Troja.
Jan 10 besuch bei Sandford[188] (mit Fournier) wo von der ersten begegnung
mit Home zur Florenz die Rede war. Sandford hatte 1853 Januar 5
zur Gotha die Erscheinung seines zur selben Stunde in Malta ver=
storbenen bruders. Er ist auch Doppelgänger, u. gab darüber Mittheilung.
Gespräch über den schottischen Banshee, über στοιχειομένα
σπήτια in Athen ect.

Jan 11. Besuch bei dem Rector Phrearchis
〃 12. Meeting bei dem Consul Dr. von Hahn. dieser äussert,
wie einst die Menschheit bei Verralterung[189] u. allseitiger
Anwendung der Telegraphen u. Eisenbahnen in andere
Denkverhältnisse zu Raum u. zeit tritt, u. wie das Jndi=
viduum mehr u. mehr im Gesamtbewusstsein der
Menschheit leben musste, wobei mir einfiel, dass dann das
sogenannte Jrrsehen, seither Eigenschaft weniger Einzelner,
gewissermassen Gemeingut der Menschen werde, u.
so die Vorstellung Pertys über das Geodämonische
Princip[190] näher rücke.

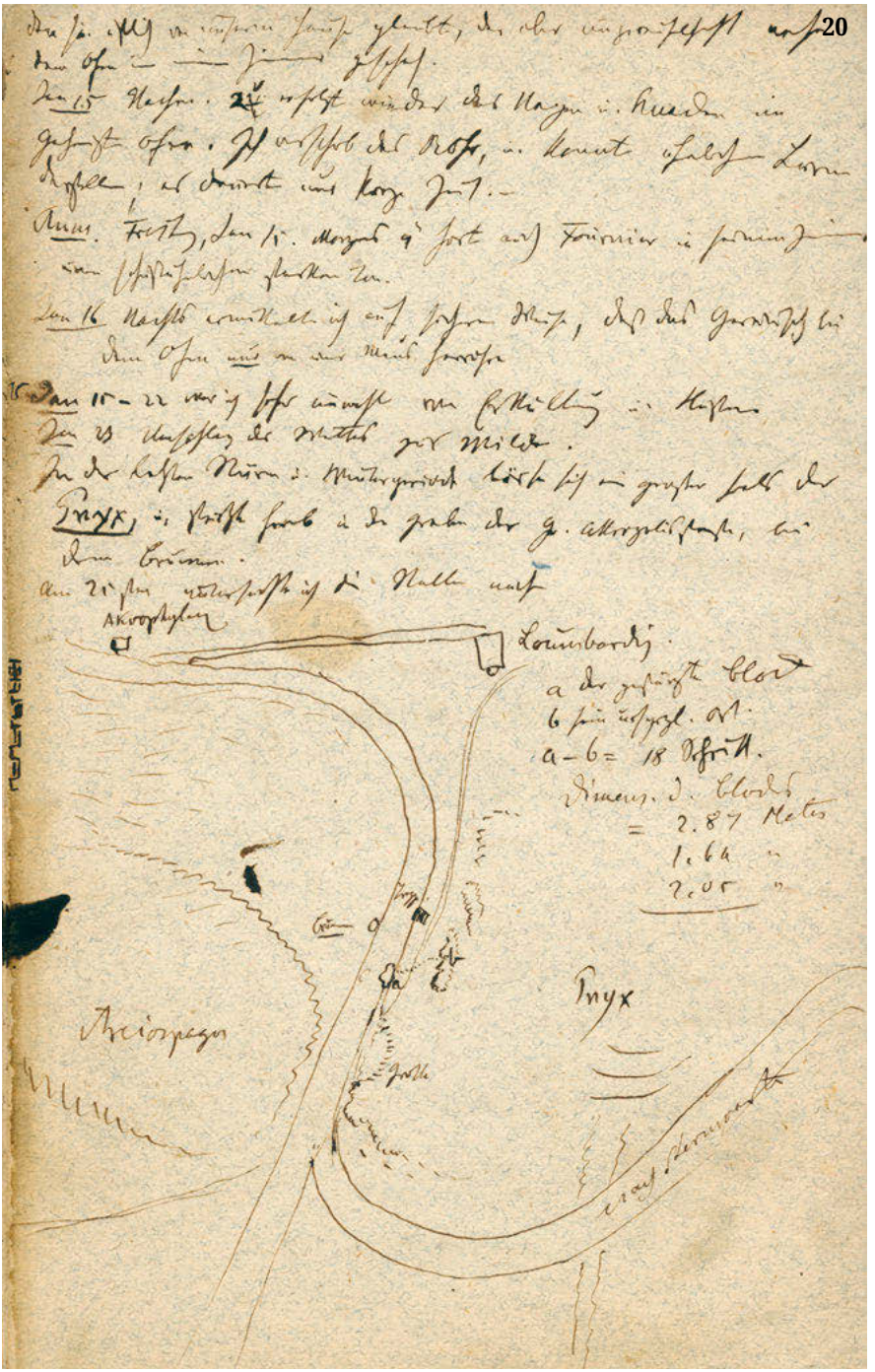
Jan 13 Früh hatte ich schlimmen Traum, dessen Details gleich
verloren gingen. Ich wusste nur, dass ich im Traum rasch
einer Gefahr ausweichen wollte, u. dabei ein Eisen gitter
über einer Thür fassend, frei in der Luft horizontal schwebte.
u. im Traum das Bewusstsein des Schwebens hatte, so
deutlich, dass ich, um es zu Greifen, die Hand los liess
u. dann wieder rasch anfasste, wahrscheinlich, weil in
diesem Momente der Hectis[191] des Traumes, das
Gewöhnliche Tagleben wieder wachsam zu werden
begann.



Jan 13 Abends wiederholte ich den Versuch mit dem am Faden
hängenden Goldringe, u zählte nach begonnener Pendellung
des Ringes, den ich zwischen den Fingern hielt, die zahl der
Umschläge. Dem Arme u. der Hand gab ich 2 feste Haltpunkte
um alle bewegung zu vermeiden. Zweimal sass ich, einmal stand
ich dabei. Auch Alexander Wurlisch machte die Versuche. Jn 3 meiner
Versuche schlug der Ring jedes mal 38, bei Wurlisch
jedesmal 16 an, den Lebensjahren entsprechend. Nach
dem letzten Schlage wird jedesmal die bewegung des Ringes statt
vermindert, u. ward nahe Still.

Jan 14. Abends gegen 10^{h} u. früher wiederholte sich scheinbar im geheizten
Ofen, wahrscheinlich aber über demselben, das getöse von einer nagenden
u. kratzenden Maus, die aber auf Verscheuchungsversuche nicht immer achtete.
Bald vor 10h geschah ein sehr heftiger, kaum $½^{s192}$ dauernder Schlag derselbigen
auf dem Fussboden oder in demselben, wie ich solchen nie gehört habe. Die
Katze, auf dem Stuhl neben dem Ofen schlafend, fuhr mit Schrecken
empor, u. sah lange gegen den Ofen. Mir scheint, dass 2 Erklärungen
möglich sind, einmal, dass Funken Tanz Aenderung mit der Dehnung des Holzes
irgendwie ein Nagel aufgeschnallt wurde, oder, dass im Zwischen=
boden ein auf der Neige liegender Körper plötzlich durch die Maus
umgestossen wurde. Aber für beide Annahmen ist das Material nicht nach
zuweisen. Der Ton erschütterte den Boden keine 3 Fuss um den Ofen,
war eine Art Luftton, u ganz gewiss in meinem Zimmer. Unter
mir in der Wohnung Scapezo schlief man längst u. sonst war alles
im Hause still. Der himmel halb von Schneegewölk umflort, die Luft
Ganz windlos. Um 10^{h} entstand am westlichen Fenster ein Geräusch,
keine $½^{s193}$ dauernd, ganz einem ansteigenden Winde ähnlich, nur
am westlichen nicht am südlichen Fenster merkbar, aber von so äusserst
kurzer dauer, dass auch hier es mir einfallen musste, solchen Schall
seither nicht gekannt zu haben.

Anmerkung Nachmittags 3^{h} als ich nicht zu Hause war, hörte Alexander Wurlisch einen
dumpfen
Ton am westlichen Fenster, an der Scheibe über dem Thermometer, wo von dem
starken Wurfe eines Schneeballes, ohne dass Schneespuren übrig blieben. u. sich
auf der Strasse fand zeigte. Abends gegen 10^{h} hörte auch Frau Eckhardt in ihrem Zimmer
den grossen Knall


Akrospagos
Lowenburg
a der gestürzte Block
b sein ursprgl. Ort
a–b = 18 Schritt
Diamen. d. Blocks
= 2.87 Meter
1.64 "
2.05 "
Nyx
Akrospagos

den sie östlich von unserem Hause glaubte, der aber unzweifelhaft nahe dem Ofen in meinem Zimmer geschah.

Jan 15. Nachmittags 2h erfolgte wieder das Nagen u. Knacken im geheizten Ofen. Jch verschob das Rohr, u. konnte ähnlichen Lärm darstellen; es dauerte nur kurze Zeit. –

Anmerkung Freitag, Januar 15. Morgens 9h hörte auch Fournier in seinem Zimmer einen schussähnlichen starken Ton.

Jan 16 Nachts ermittelte ich auf sichere Weise, dass das Geräusch bei dem Ofen nur von einer Maus herrühre

15 Jan 15–22 war ich sehr unwohl von Erkältung u. Husten

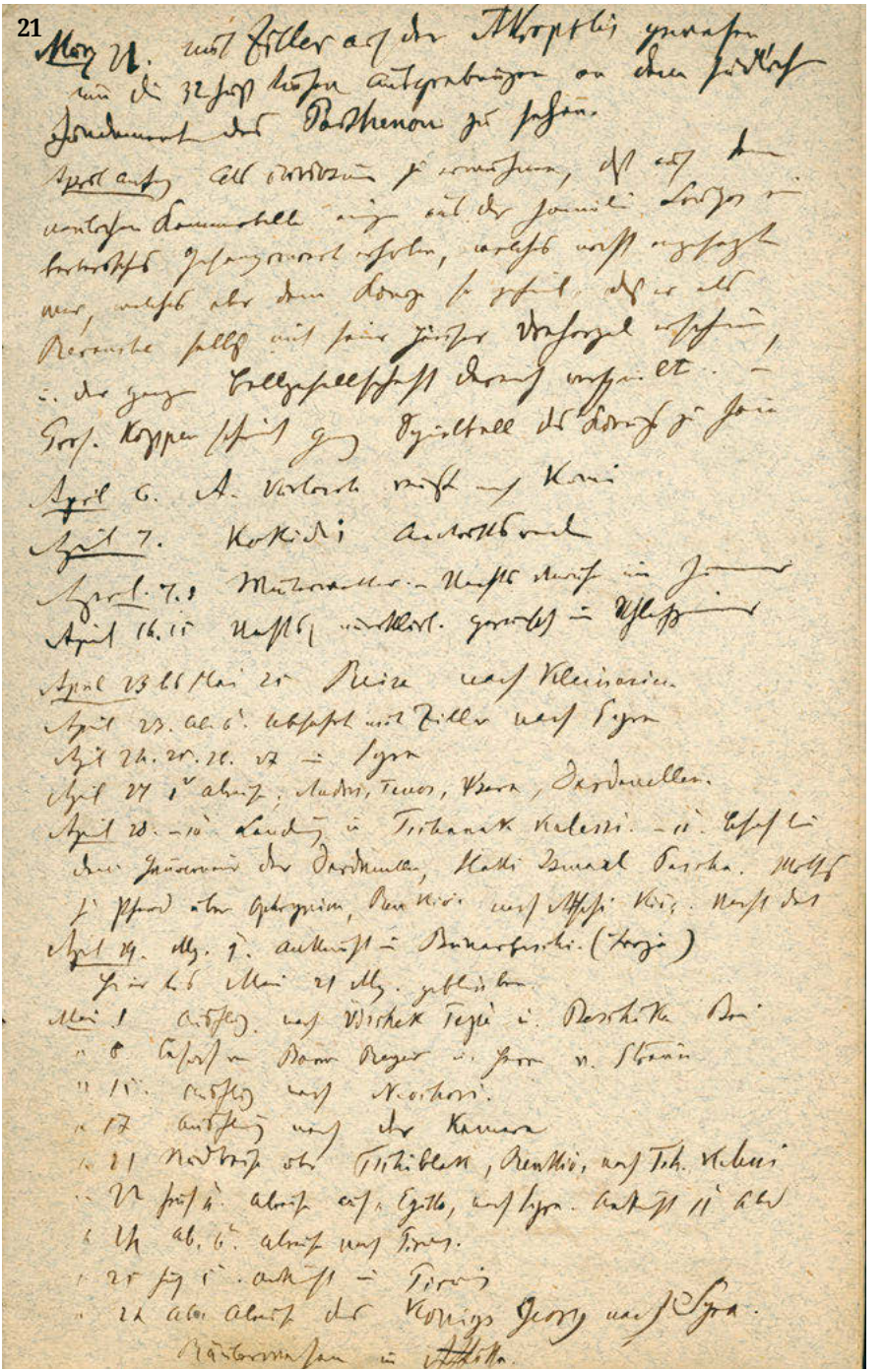
Jan 23 Umschlag des Wetters zur Milde.

Jn der letzten Sturm u. Winterperiode löste sich ein grosser Fels der

Pnyx: u. stürzte herab in den Graben der grossen Akropolisstrasse, bei dem Brunnen.

Am 25sten untersuchte ich die Stelle nach Zeichnung

Loumbardiaris[194].
a der gestürzte Block
b sein ursprünglicher Ort.
a–b = 16 Schritt.
Dimensionen d. Blocks
= 2.87 Meter
1.64 „
2.05 „



[195]März 21 mit Ziller auf der Akropolis gewesen
um die 32 Fuss hohen Ausgrabungen an dem südlichen
Fundament des Parthenon zu sehen.

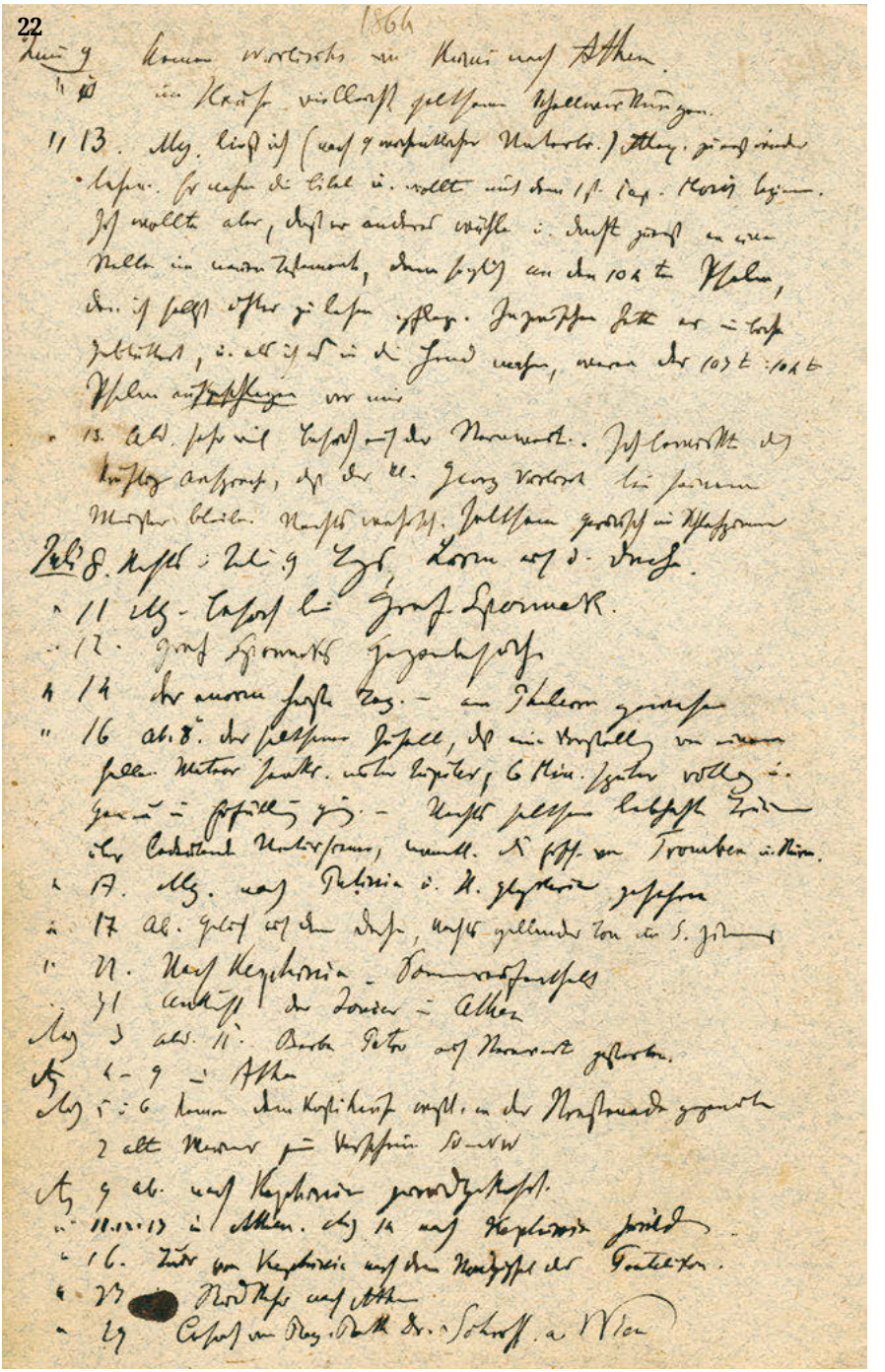
April Anfang Als curiosum zu erwähnen, dass auf dem
neulichen Kammerballe einige aus der Familie Soutzos ein
barbarisches Gesangsconcert erhoben, welches nicht angesagt
war, welches aber dem König so gefiel, dass er als
Revanche selbst mit seiner Pariser dorforgel erschien
u. der ganzen Ballgesellschaft darauf vorspielte. –
Prof. Köppen scheint ganz Spielball des Königs zu sein

April 6. Alexander Vurlisch reist nach Kumi[196]
April 7. Kokidi Antrittsrede
April 7.8. Winterwetter u. Nachts darauf im Zimmer
April 14.15. Nachts, unerklärliches Geräusch im Schlafzimmer
April 23 bis Mai 25 Reise nach Kleinasien

April 23. Abends 6h Abfahrt mit Ziller nach Syra
April 24. 25. 26. 27 in Syra
April 27 1h Abreise; Andros, Tinos, Ψsera[197], Dardanellen.

April 28. – 10h Landung in Tschanak Kalessi[198]. – 11h besuch bei
dem Gouverneur der Dardanellen, Haki Ismail Pascha. Mittags
zu Pferd über Ophrynion[199], Ren Kivi[200] nach Atschi Kivi[201]. Nachts dort

April 29. Morgens 9h Ankunft in Burnabaschi[202]. (Troja)
hier bis Mai 21 Morgens. geblieben.
Mai 1. Ausflug nach Üdschek Tepè u. Reschike Bei
〃 8. Besuch von Baron Reyer[203] u. Herrn von Straun
〃 15. Ausflug nach Neochori[204].
〃 17. Ausflug nach der Kamara
〃 21. Rückreise über Tschiblek, Renkio, nach Tih. Kahni
〃 22. Früh 4h. Abreise auf Egillo, nach Syra. Ankunft 11h Abends
〃 24. Abends 6h Abreise nach Piräus.
〃 25. Früh 5h. Ankunft im Piräus.
〃 25. Abends Abreise des Königs Georg nach Syra.
Räuberwesen in Attika.



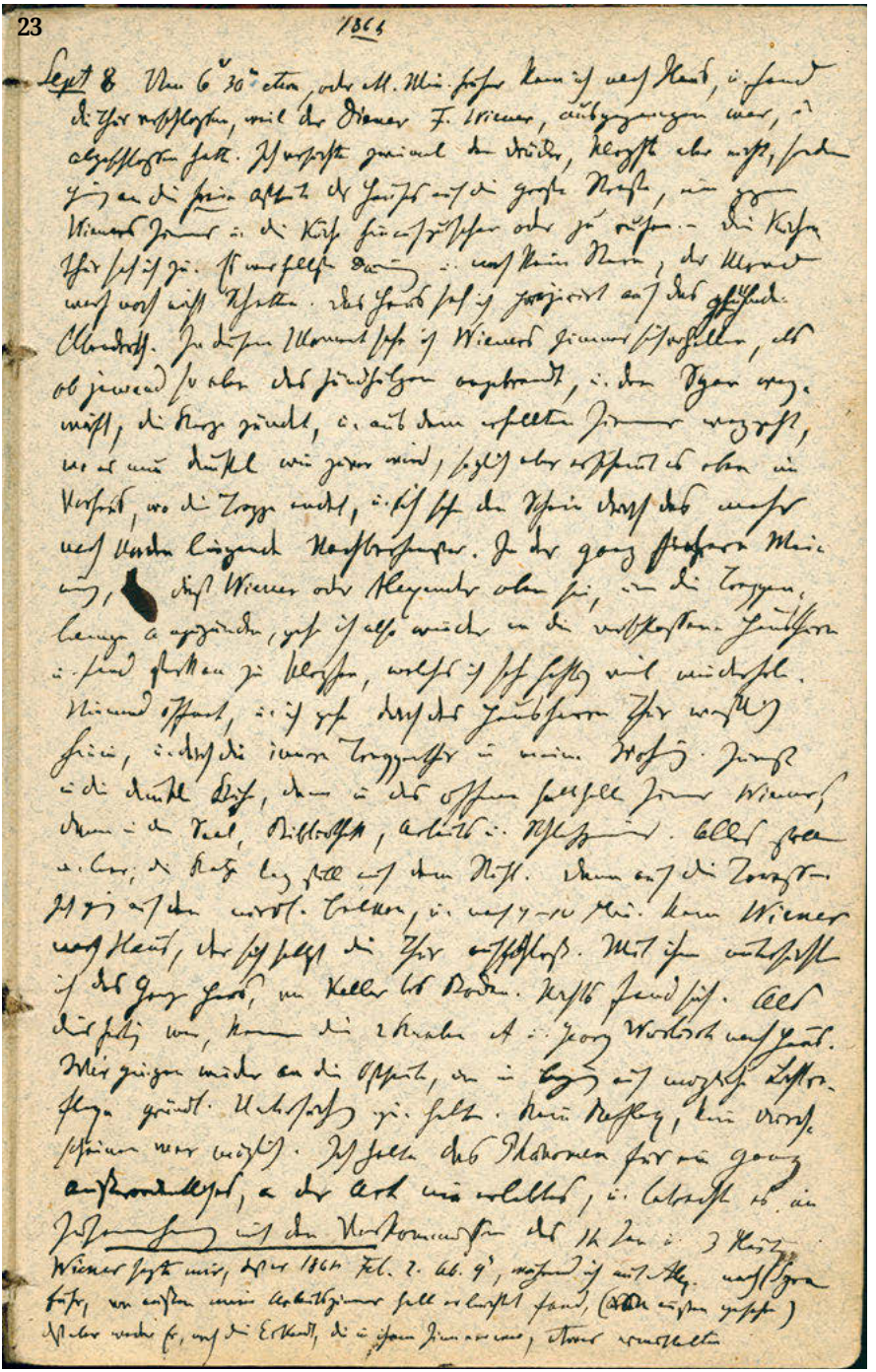
1864

Juni 9 Kamen Wurlischs von Kumi[205] nach Athen.
〃 10 im Hause vielleicht seltsame Schallwirkungen.
〃 13 Morgens liess ich (nach 9 wöchentlicher Unterbrechung) Alexander zuerst wieder
lesen. Er nahm die bibel u. wollte aus dem 1st. Capitel Moses beginnen. Jch wollte aber, dass er andres wähle u. dachte zuerst an eine Stelle im neuen Testament, dann sogleich an dem 104 ten Psalm den ich selbst öfter zu lesen pflege. Jnzwischen hatte er im buche geblättert, u. als ich es in die Hand nahm, waren der 103t u 104t Psalm aufgeschlagen vor mir
〃 13 Abends sehr viel besuch auf der Sternwarte. Jch bewirkte durch kräftige Ansprache, dass der kleine Georg Vurlisch bei seinem Meister bleibe. Nachts mehrmals seltsam geräusch im Schlafzimmer

Juli 8. Nachts u. Juli 9. Tags Lärm auf dem Dache.
〃 11 Morgens Besuch bei Graf Sponnek.
〃 12 Graf Sponnek Gegenbesuch
〃 14 der enorm heisse Tag. – am Phaleron gewesen
〃 16 Abends 8^{h} der seltsame Zufall, dass eine Vorstellung von einem hellen Meteor links. unser Jupiter, 6 Minuten später völlig u. Genau in Erfüllung ging. – Nachts seltsam lebhaften Traum über bedeutende Naturscenen, namentlich die Erscheinung von Tromben u. Sturm.

〃 17. Morgens nach Patissia[206] u. Hagia Glykeria[207] gesehen
〃 17. Abends Gelächter auf dem Dache, Nachts gellender Ton in S. zimmer
〃 22. Nach Kephissia. Sommeraufenthalt
〃 31 Ankunft der Jonier in Athen
Aug 3 Abends 11^{h}. Berba Petr auf Sternwarte gestorben.
Aug 4–9 in Athen

Aug. 5 u 6 kamen dem Kostihause westlich an der Strestanade gegenüber 2 alte Mauern zum Vorschein SO und NW
Aug 9 Abends nach Kephissia zurückgekehrt.
〃 11. 12. 13. in Athen. August 14 nach Kephissia zurück.
〃 15 Tour von Kephissia nach dem Nordgipfel des Pentelikon.
〃 23 x[208] Rückkehr nach Athen
〃 29 Besuch von Regierungs Rath Dr. Schrok aus Wien

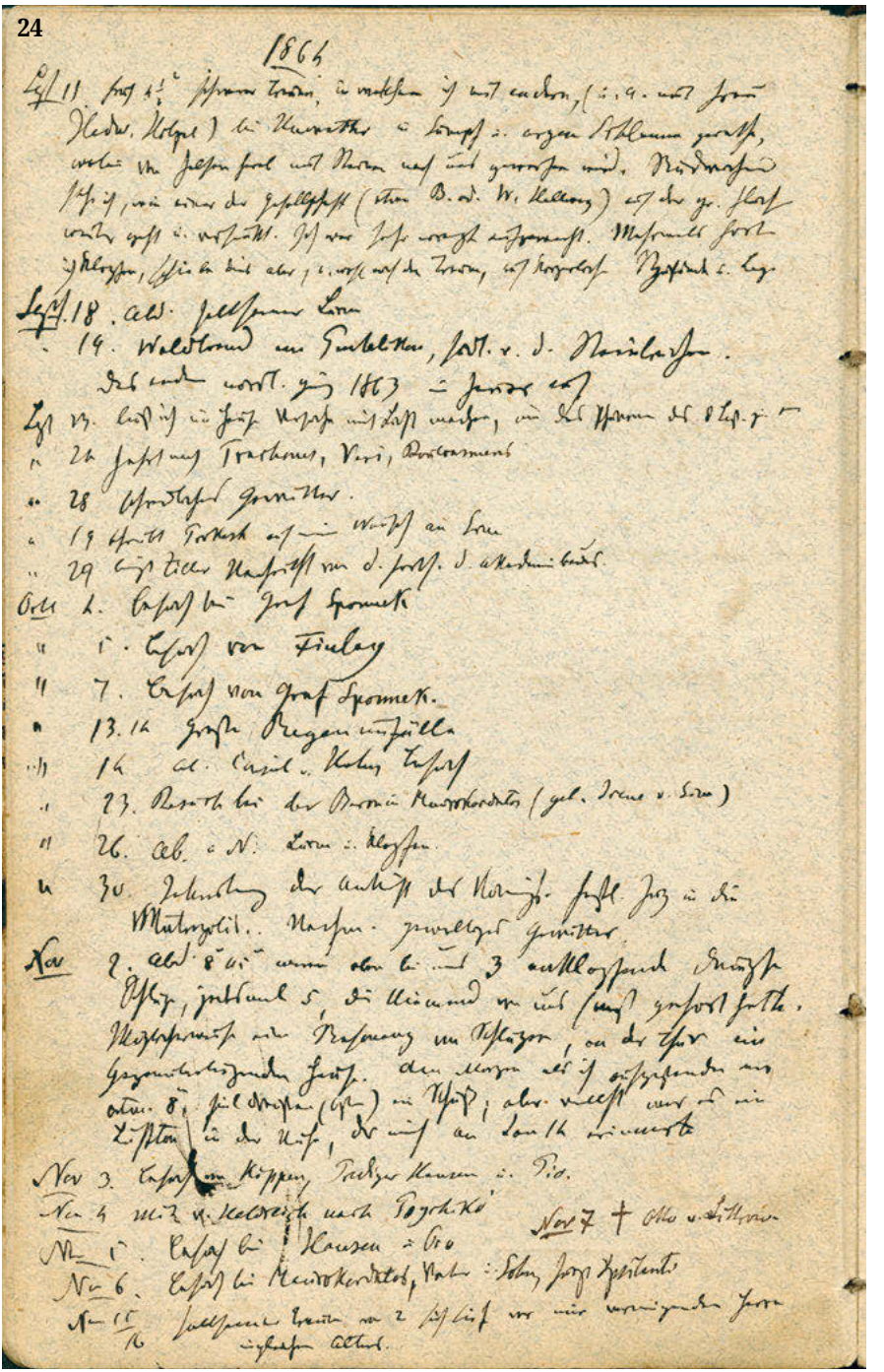


1864

Sept 8 Um 6^h 30^m etwa, oder etliche Minuten früher kam ich nach Haus, u. fand die Thür verschlossen, weil der Diener F. Wiener, ausgegangen war, u. abgeschlossen hatte. Jch versuchte zweimal den Drücker, klopfte aber nicht, sondern ging an die freie Ostseite des Hauses auf die grosse Strasse, um gegen Wieners Zimmer u. die Küche hinaufzusehen oder zu rufen. – die Küchen Thür sah ich zu. Es war hellste Dämmerung u. noch kein Stern, der Mond warf noch nicht Schatten. Das Haus sah ich projicirt auf das glühende Abendroth. Jn diesem Moment sehe ich Wieners Zimmer sich erhellen, als ob jemand so eben das zündholze angebranndt, u. den Span weg wirft, die Kerze zündet, u. aus dem erhellten Zimmer weggeht, wo es nun dunkel wie zuvor wird, sogleich aber erscheint es oben im Vorhaus, wo die Treppe endet, u. ich sehe den Schein durch das mehr nach Norden liegende Nachbarfenster. Jn der ganz tiefen Mei= nung, dass Wiener oder Alexander[209] oben sei, um die Treppen, Lampe anzuzünden, gehe ich also wieder an die verschlossene Hausthür u. fand stark an zu klopfen, welches ich sehr heftig viel wiederholte. Niemand öffnet, u. ich gehe durch des Hausherrn Thür westlich hinein, u. durch die innere Treppenthür in meine Wohnung. Zuerst in die dunkle Küche, dann in das offene halbhelle Zimmer Wieners, dann in den Saal, Bibliothek, Arbeits u. Schlafzimmer. Alles still u. leer; die Katze lag still auf dem Stuhl. Dann auf die Terasse. Jch ging auf den nördlichen Balkon, u. nach 9–10 Minuten kam Wiener nach Haus, der sich selbst die Thür aufschloss. Mit ihm untersuchte ich das Ganze Haus, von Keller bis Boden. Nichts fand sich. Alles dies fertig war, kamen die 2 Knaben Alexander[210] u. Georg Wurlisch nach Haus. Wir gingen wieder an die Ostseite, um im Bezug auf mögliche Lichtre= flexe gründlich Untersuchung zu halten. Kein Reflex, kein Durch= scheinen war möglich. Jch halte das Phänomen für ein ganz ausserordentliches, u der Art nie erlebtes, u. betrachte es im

Zusammenhang mit den Vorkomnissen des 14 Januar u. 3 Märtz

Wiener sagte mir, dass er 1864 Februar 2. Abends 9h, während ich mit Alexander nach Syra
fuhr, von aussen mein Arbeitszimmer hell erleuchtet fand, (von[211] aussen gesehen) das aber weder Er, noch die Eckardt, die in ihrem Zimmer war, etwas ermittelten.



24

1864

Sept 11. Frau [illegible] Thränen, in welchen ich mit erschien, (i. J. 9. mit Frau Heidw. Holzapfel) bei Kaufmann a. Kampf z. ergrauen Schlemm gerufen, welche die Leiden sind mit Noten nach Ems gebracht wird. Nachmittag 4 Uhr, mit Ende der Gesellschaft (etwa B. d. W. Kellung) auf der gr. Herr wieder zurück z. Abschied. Ich war Frau sehr aufgeregt. Mehrmals fort Klagen, Ehe in Ehe aber z. Ende auf die Trauung, auf Hochzeit. Abschied z. Lage

Sept 18. abd. Hellsehen Lene

" 19. Waldbrand im Fischbachtal, Forst. v. d. Nassauischen. Ist ende worst. seit 1863 = Januar ab

Sept 23. Lust ist in Frau Hesse mit Lust machen, in Ihr Herren ist 8 Uhr p. m

" 24 Fortsetzung Trachenes, Veni, Dankesamen

" 28 Abschied Gemälde.

" 29 Frau Hesse Postkarte auf ein Wort an Lene

" 29 Ein Teller Nachricht von d. Forst. J. Akademie Eisen

Oct 2. Besuch bei Frau Hesse

" 5. Besuch von Fischer

" 7. Besuch von Graf Sponeck.

" 13. 14 Große Regen einfällen

" 14 ab. Casino v. Kirchen Besuch

" 23. Besuch bei der Baronin Rennenkampf (geb. Irene v. Sch.)

" 26. ab. c. N: Lene z. Klopfen

" 30. Fortsetzung der Antwort der Nachr. Hesse Frau in die Mutterpflicht. Nachm. gewaltiger Gewitter.

Nov 2. abd. 8 Uhr wenn oben bei mit 3 ausklopfend Frau Hesse, fortlaufend 5, die Kinder mit Eisen (auch geschossen) Abschiedsmahl mit Besprechung um Rückzug, an der Thür ein Gegenbesuchszeichen Frau. den Morgen als ich aufstehender um etwa 8, fiel Schnee (Eis) in Hesse; aber vielleicht war es nur Zufall in der Nacht, der mich an Sonntag erinnerte

Nov 3. Besuch von Koppen, Freiherr Hausen z. Pio.

Nov 4 mit v. Kalkreuth nach Bayrisch Nov 7 † Otto v. Bismarck

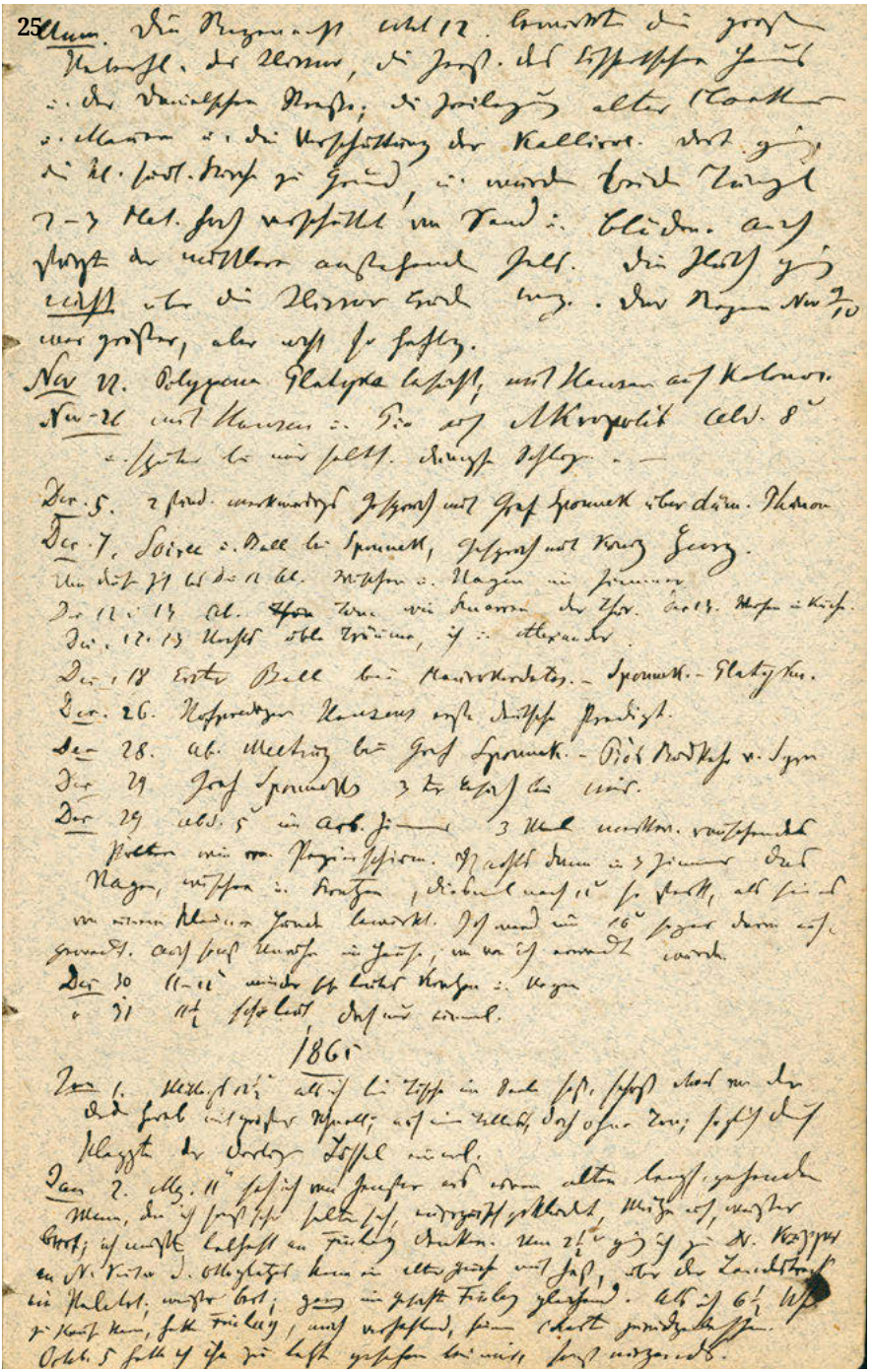
Nov 5. Besuch bei Hausen z. Pio

Nov 6. Besuch bei Rennenkampf, Vater: Sohn, Frau Hesse

Nov 15 Hellsehen Lene vor 2 Besuch vor mir vorigen Jahr
16 eigenen Abend.

1864

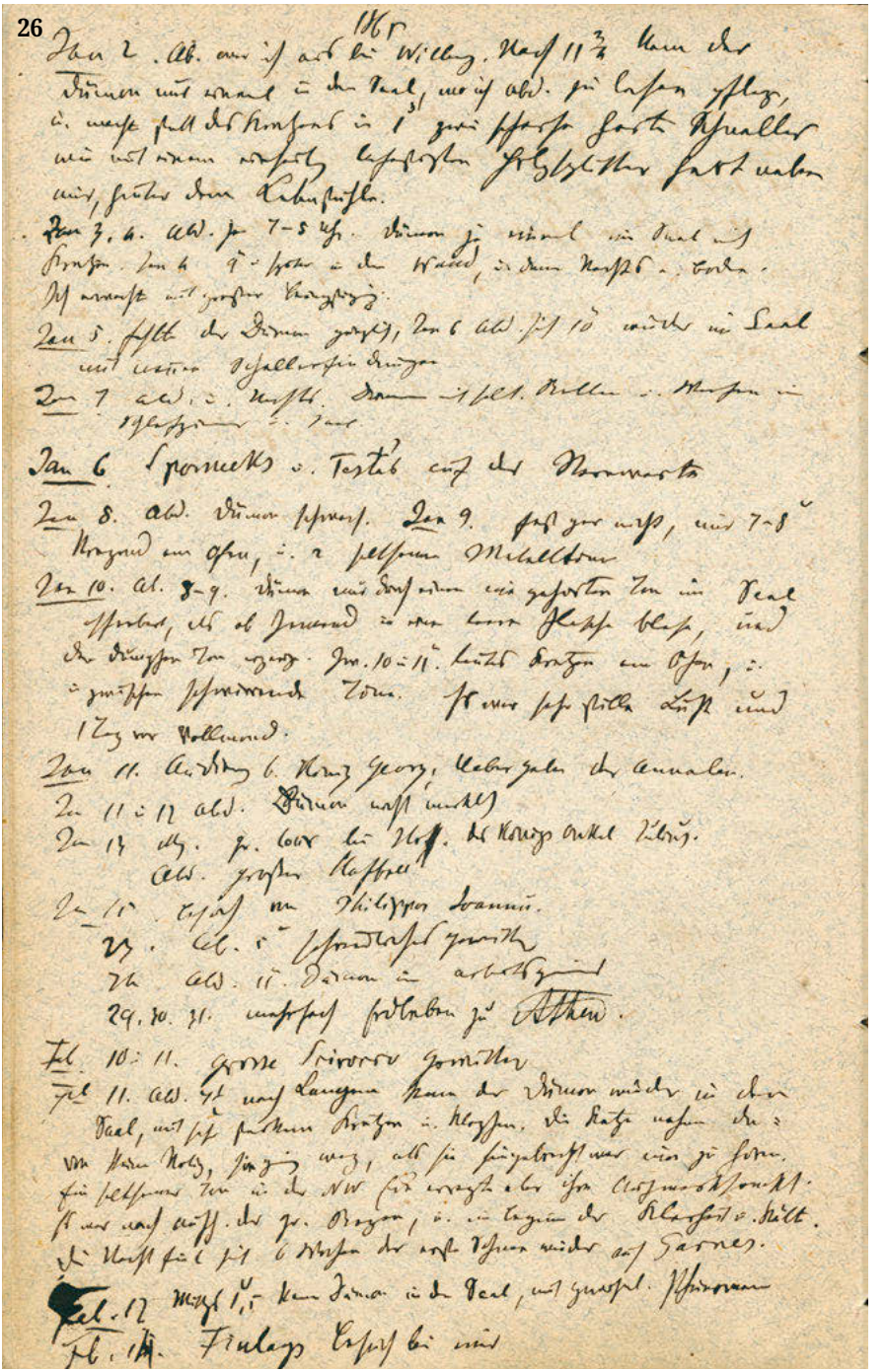
Sept 11. Früh 4 ½h schwerer Traum, in welchem ich mit anderen, (u. a. mit Frau)
Heder, Hölzel) bei Unwetter in Sumpf u. argen Schlamm gerieth,
wobei von Felsen herab mit Steinen nach uns geworfen wird. Rückweichend
sehe ich wie einer der Gesellschaft (etwa B. oder Wilhelm Hellwag) auf der grossen Fläche
weiter geht u. versinkt. Jch war sehr erregt aufgewacht. Mehrmals hörte
ich klopfen, schrieb dies aber, u. wohl nach dem Traum, auf körperliche Zustände u. Lage.
Sept. 18. Abends seltsamer Lärm
〃 19. Waldbrand am Pentelikon, südlich von den Steinbrüchen.
das andere nördlich ging 1863 im Januar aus
Sept 23. liess ich im Haus Versuche mit Licht machen, um das Phänomen des 8 Septembers zu er
〃 24 Fahrt nach Trachones[212], Vari[213], Bouliasmeni[214]
〃 28 schreckliches Gewitter
〃 19 schreibt Prokesch auf meinen Wunsch an Sina
〃 29 bringt Ziller Nachricht von dem Fortschritt des Akademiebaus.
Oct 4. Besuch bei Graf Sponnek
〃 5. besuch von Finlay[215]
〃 7. besuch von Graf Sponnek
〃 13.14 grosse Regenunfälle
〃 14 Abends Consul von Hahn besuch
〃 23. Besuch bei der Baronin Maurokordatos (gebürtige Jrene von Sina)[216]
〃 26. Abends u Nachts Lärm u. Klopfen
〃 30. Jahrestag der Ankunft des Königs. Festlicher Zug um die
Metropolis. Nachmittags gewaltiges Gewitter.
Nov 2. Abends 8h 45m waren oben bei uns 3 anklopfende Dumpfe
Schläge, jedesmal 5, die Niemand von uns sonst gehört hatte.
Möglicherweise eine Resonanz von Schlägen, an der Thür im
Gegenüberliegenden Hause. Am Morgen als ich aufgestanden war
etwa 8h fiel draussen (Osten) ein Schuss; aber vielleicht war es ein
Luftton in der Nähe, der mich an Januar 14 erinnerte.
Nov 3. Besuch[217] von Köppen, Prediger Hansen u. Pio.
Nov 4. Mit von Heldreich nach Psychiko[218]
Nov 5. besuch bei Hansen u. Pio. November 7 † Otto von Littrow
Nov 6. besuch bei Maurokordatos, Vater u. Sohn, Fürst Ypsilanti
Nov 15 seltsamer Traum von 2 sich tief vor mir verneigenden Herrn
16 ungleichen Alters.



Anmerkung Die Regennacht Oktober 12. bewirkte die grosse
Ueberflutung des Jlissos, die Zerstörung des Lissertschen[219] Haus
u. der danielschen Strasse; die Freilegung alter Cloaken
u. Mauern u. die Verschüttung der Kalliroe. Dort ging
die kleine südliche Kirche zu Grund; u. wurden beide Tümpel
2–3 Meter hoch verschüttet von Sand u. blöcken. Auch
stürzte der mittlere anstehende Fels. Die Fluth ging
nicht über die Jlissos bäder weg. Der Regen November 9/10
war grösser, aber nicht so heftig.
Nov 22. Polyxena Platyka besucht; mit Hansen auf Kolonos.
Nov 26. mit Hansen und Pio auf Akropolis Abends 8h
u. später bei mir seltsame dumpfe Schläge. –
Dec 5. 2 stündiges merkwürdiges Gespräch mit Graf Sponnek über dämonisches Phänomen
Dec 7. Soiree u. Ball bei Sponnek, Gespräch mit König Georg.
Um diese Zeit bis December Abends 12 Wischen u. Nagen im Zimmer.
Dec 12. 13 Abends ~~Thöne~~ Töne wie Knarren der Thür. December 13 Wischen in Küche.
Dec 12. 13 Nachts üble Träume, ich u. Alexander
Dec. 18 Erster Ball bei Maurokordatos. – Sponnek. – Platyka.
Dec 26. Hofprediger Hansens erste deutsche Predigt.
Dec 28. Abends Meeting bei Graf Sponnek. – Pio's Rückkehr von Syra
Dec 29. Graf Sponnek 3ter besuch bei mir.
Dec 29. Abends 5h im Arbeits Zimmer 3 Mal merkwürdig rauschendes
Poltern wie von Papierschirm. Des nachts dann in 3 Zimmer das
Nagen, wischen u. Kratzen, diesmal nach 11h so stark, als sei es
von einem kleinen Hunde bewirkt. Jch wurde um 16h sogar davon auf=
geweckt. Auch sonst Unruhe im Hause, wo von ich erweckt wurde.
Dec 30 11–12h wieder sehr lautes Kratzen u. Nagen
〃 31 11 ½ sehr laut doch nur einmal.

1865

Jan 1. Mittags 12 ½ h als ich bei Tische im Saale sass, schoss etwas von der Decke herab mit grosser Schnelle, auf einen Teller, doch ohne Ton; so gleich doch klappte der dortige Löffel einmal.
Jan 2. Morgens 11h sah ich vom Fenster aus einen alten langsam gehenden Mann, den ich sonst sehr selten sah, aussergewöhnlich gekleidet, Mütze auf, weisser bart; ich musste lebhaft an Finlay denken. Um 2 ½h ging ich zu Dr. Köppen an Nord Seite d. Ottoplatzes[220] kam ein alter Grieche mit Fass, über der Landestracht ein Paletot; weisser bart; ganz im Gesicht Finlay gleichend. Als ich 6 ½ Uhr zu Hause kam, hatte Finlay, mich verfehlend, seine Charte zurückgelassen. October 5 hatte ich ihn zu letzt gesehen bei mir, sonst nirgends.



26

1865

Jan 2. Ab. war ich mit bei Willy. Nachm 11¾ kam der Prinz mit Gemahl in den Saal, wo ich Abd. zu Tische pflegte, d. meine Stelle bei Hofmarschall in 1st gegenüber Fürst Pückler wie mit seinem neuerlich eingetretenen Adjutanten Graf Waldersee und Fräulein Adelheid Radowitz.

Jan 3. 4. Abd. je 7–8 Uhr. Prinz zu Gemahl im Saal mit Prinzessin Luise 4–5 Uhr Spaziergang in den Wald, in dessen Nähe Tante. Ich arbeitete mit großer Energie.

Jan 5. Stille der Prinz gestern, Jan 6 Abd. bei 10 Leute im Saal mit weißen Hallowein Anzügen

Jan 7 Abd. i. Theat. Prinz u. Prinzessin Karl u. Prinzessin Friedrich i. Saal

Jan 6 Sonntag v. Festtag auf der Normaluhr

Jan 8. Abd. Prinz Gemahl. Jan 9. Stille gestern Nacht, mit 7–8° Morgens ein Ofen, i. 2 Zimmern Metallöfen

Jan 10. Abd. 8–9. Prinz mit Gemahl einige gesetzten Tone im Saal spielend, als ob Jemand in einer Flasche bläst, und die höchsten Töne singt. Jan. 10–11°. Leichte Brise aus Ost, i. einzelnen schneidende Böen. Es war sehr stille Luft und 1 Zug vor Vollmond.

Jan 11. Audienz b. König Georg, Ueberzahlen der Annalen.

Jan 11–12 Abd. Prinz Gemahl

Jan 13 Abd. je. Cour bei Hofe. d. Königs Onkel Prinz.
Abd. großes Kasseel

Jan 15 Essen im Schlosse Bellevue.
25. Abd. i. Schauspielhaus Gewitter
26 Abd. 11. Diner in Arbeitszimmer
29. 30. 31. unterhalten Gäste Abends.

Feb. 10–11. große Soiree Gewitter

Feb 11. Abd. Es war langsam Prinz der Prinzen wieder in der Saal, mit Feb Fackeln Prinzen u. Prinzessin, die Katze machen die Prinzen Kind, singen, weg, als sie Spaziergang war eine zu hören. Feb Gesang Ton in der NW für erregte aber ihre Aufmerksamkeit. Es war nach Uhr. der je. Prinzen, i. in Begleitung der Kammerherr v. Hülle. Die Musik für Feb 6 Minuten der erste Prinzen wieder auf Garnes.

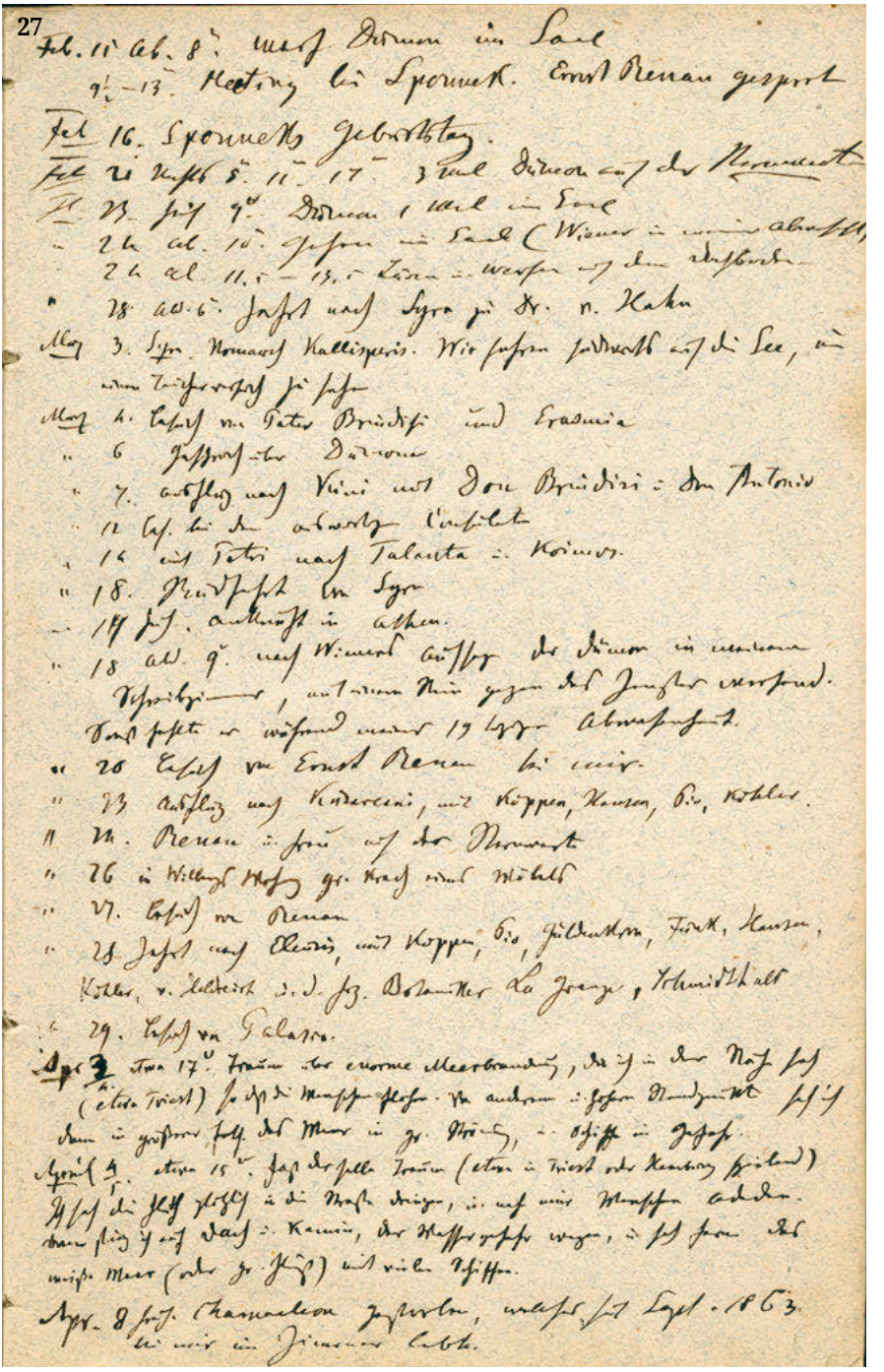
Feb. 12 Mittag 1¼ Prinz Prinzen in den Saal, mit Gemahl. Spaziergang

Feb. 13. Freitag Essen bei uns

1865

Jan 2. Abends war ich aus bei Wilberg. Nach 11 ¾ kam der
Dämon nur einmal in den Saal, wo ich Abends zu lesen pflege,
u. macht statt des Krachens in 1^3 zwei scharfe harte Knaller
wie mit einem einseitigen befestigten Holzsplitter fast neben
mir, hinter dem Lehnstuhle.
Jan 3. 4. Abends zwischen 7–8 Uhr. dämon je einmal im Saal mit
Kratzen. Januar 4 9^h u später in der Wand, u. dann Nachts im Boden.
Jch erwachte mit grosser beängstigung.
Jan 5. Fehlte der Dämon gänzlich, Januar 6 Abends seit 10^h wieder im Saal
mit neuen Schallerfindungen
Jan 7. Abends u. Nachts Dämon mit seltsamem ich seltsames Bellen u. Muhen im
Schlafzimmer u. Saal.
Jan 6. Sponnek u. Testa's auf der Sternwarte
Jan 8. Abends Dämon schwach. Jan 9. fast gar nichts, nur 7–8^h
Nagend am Ofen, u. 2 seltsame Metalltöne
Jan 10. Abends 8–9. Dämon zwar durch einen nie gehörten Ton im Saal
offenbart, als ob jemand in eine leere Flasche blase, und
den dumpfen Ton erzeuge. zwischen 10 u. 11^h lautes Kratzen am Ofen, u.
in zwischen schwirrende Töne. Es war sehr stille Luft und
1 Tag vor Vollmond.
Jan 11. Audienz 6. König Georg; Uebergabe der Annalen.
Ja 11 u. 12 Abends Dämon nicht merklich
Jan 13 Morgens grosse Tour bei Hofe. des Königs Onkel Julius.
Abends grosser Hofball
Jan 15. besuch von Philippos Joannu[221].
23. Abends 5^h schreckliches Gewitter
24 Abends 11^h Dämon im Arbeitszimmer
29. 30. 31. mehrfach Erdbeben zu Athen.

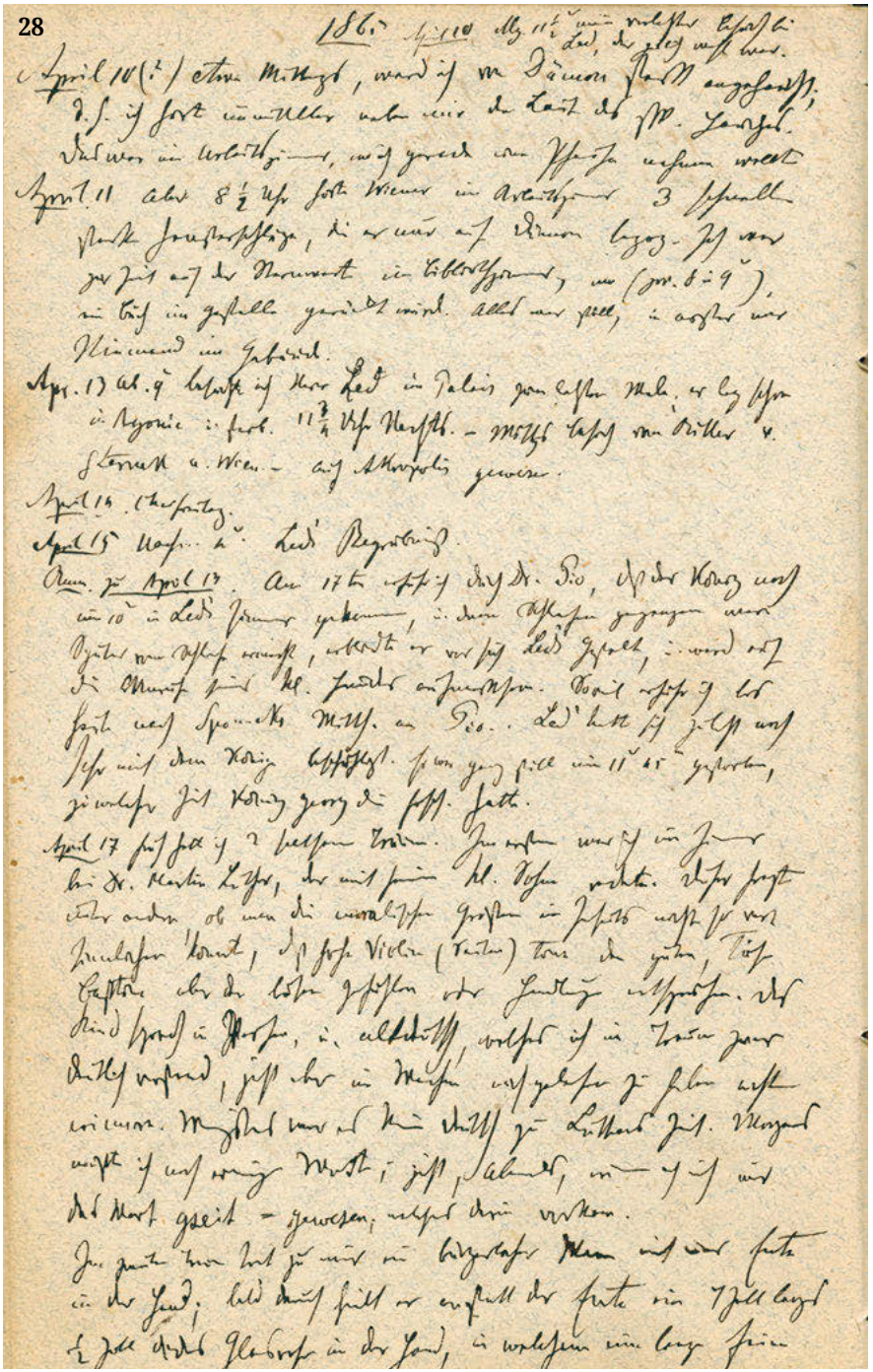
Feb. 10 u. 11. grosse Scirocco Gewitter
Feb 11. Abends 7 ½ nach Langem kam der Dämon wieder in den
Saal, mit sehr starkem Kratzen u. Klopfen. Die Katze nahm da=
von kaum Notiz, sie ging weg, als sie hingebracht war um zu hören.
Ein seltsamer Ton in der NW Ecke erregte aber ihre Aufmerksamkeit.
Es war nach Aufhören des grossen Regen, u. ein beginn der Klarheit u. Kälte.
die Nacht fiel seit 6 Wochen der erste Schnee wieder auf Parnes.
[222]Feb. 12. Mittags 1^h,5 kam Dämon in den Saal, mit gewöhnlichen Phänomenen
Feb. 14. Finlays besuch bei mir



Feb. 15. Abends 8h. warf Dämon im Saal
9 ½ –13h. Meeting bei Sponnek. Ernest Renan gesprochen

Feb 16. Sponnek's Geburtstag.
Feb 21 Nachts 8h. 11h. 17h. 3 Mal Dämon auf der Sternwarte
Feb 23. Seit 9h. Dämon 1 Mal im Saal
〃 24 Abends 10h. Gehen im Saale (Wiener in meiner Anwesenheit),
〃 24 Abends 11.5–13.5 Lärm u. Werfen auf dem Dachboden.
〃 28. Abends 6h. Fahrt nach Syra zu Dr. von Hahn.
Marz 3. Syra. Nomarch[223] Kallisperis. Wir fahren südwärts auf die See, um einen Tauchversuch zu sehen

Marz 4. besuch von Pater Brudisi und Erasmia
〃 6. Gespräch über Dämonen
〃 7. Ausflug nach Kini[224] mit Don Brudisi u. Don Antonio
〃 12. besuch bei den auswärtigen Consulaten
〃 14. mit Petri nach Talanta[225] u. Koinios[226].
〃 18. Rückfahrt von Syra.
〃 17. Früh. Ankunft in Athen.
〃 17. Abends 9h. nach Wieners Aussage der Dämon in meinem Schreibzimmer, mit einem Stein gegen das Fenster werfend. Sonst fehlte er während meiner 19 tägigen Abwesenheit.
〃 20 besuch von Ernest Renan[227] bei mir.
〃 23 Ausflug nach Käsareani[228], mit Köppen, Hansen, Pio, Köhler[229].
〃 24. Renan u. Frau auf der Sternwarte
〃 26. in Wilbergs Wohnung grosser Krach eines Möbels
〃 27. besuch von Renan
〃 28. Fahrt nach Eleusis, mit Köppe, Pio, Güldenkron, Furk, Hansen, Köhler, von Heldreich u. dem französischen Botaniker Le Grange, Schmidthals
〃 29. besuch von Palasca[230].
Apr 3/4. etwa 17h. Traum über enorme Meerbrandung, die ich in der Nähe sah (etwa Triest) so dass die Menschen flohen. Von anderem u. hohem Standpunkt sah ich dann in grösserer Entfernung das Meer in grosser Strömung, u. Schiffe in Gefahr.
April 4/5. etwa 15h. Fast der selbe Traum (etwa in Triest oder Hamburg spielend) Jch sah die Flut plötzlich in die Strassen dringen, u. nahe mir Menschen bedecken. Dann stieg ich auf Dach u. Kamin, der Wassergefahr wegen, u sah fern das weisse Meer (oder grosser Fluss) mit vielen Schiffen.
Apr. 8 Früh. Chamaeleon gestorben, welches seit September 1863 bei mir im Zimmer lebte.



1865 April 10 Morgens 11 ½h mein vorletzter besuch bei
Led, der ziemlich wohl war.

April 10 (?)[231] etwa Mittags, werd ich vom Dämon stark angehaucht;
das heisst ich hörte unmittelbar neben mir den Laut des starken Hauches
das war im Arbeitszimmer, wo ich gerade eine Pfeife nehmen wollte

April 11 Abends 8 ½ Uhr hörte Wiener im Arbeitszimmer 3 schnelle
starke Fensterschläge, die er nur auf Dämon bezog. Jch war
zur zeit auf der Sternwarte im bibliothekszimmer, wo (zw. 8 u 9^{h})
ein buch im Gestelle gerückt wurde. Alles war still, u ausser mir
Niemand im Gebäude.

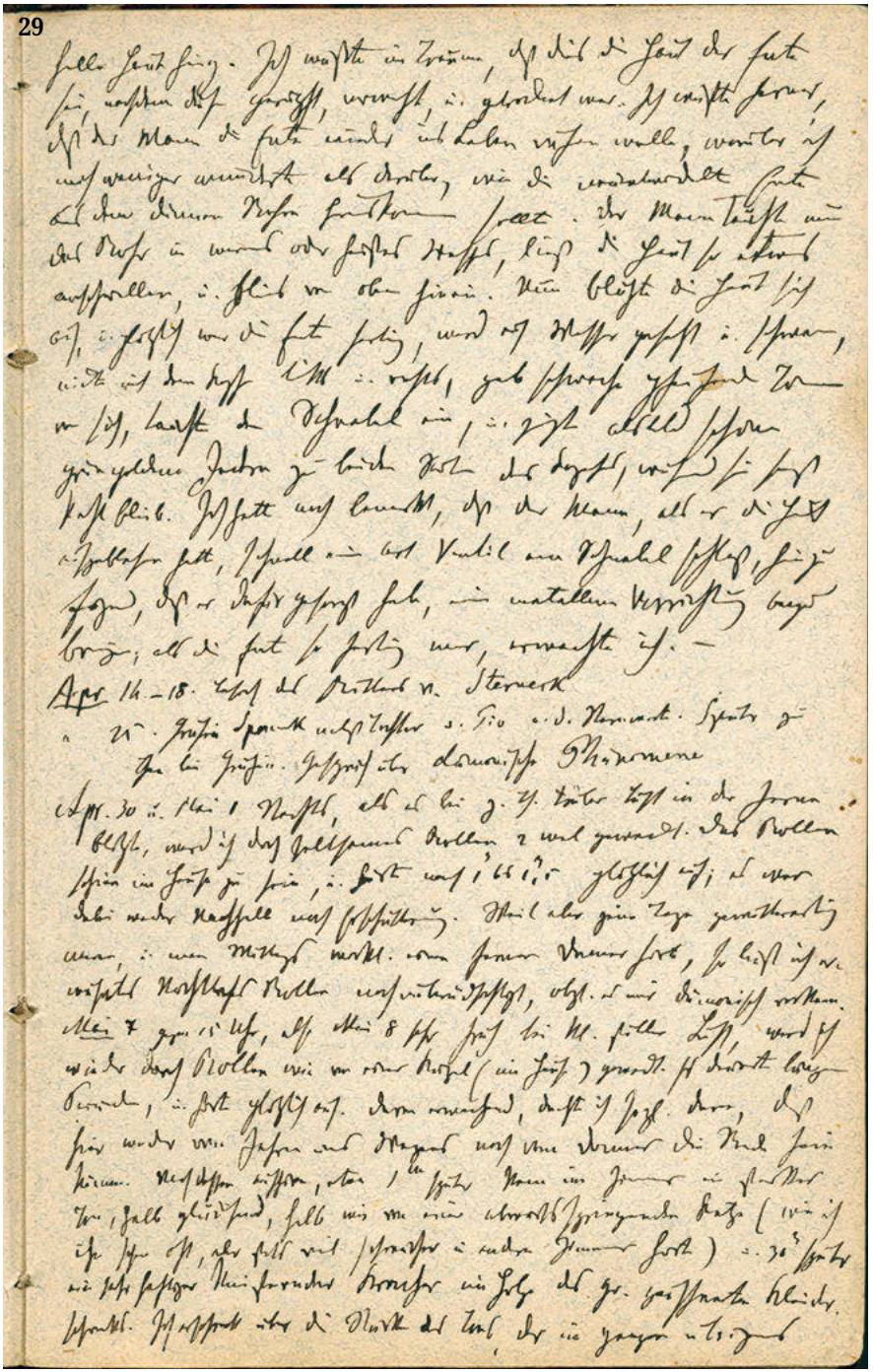
Apr. 13 Abends 9^{h} besuchte ich Herrn Led im Palais zum letzten Male, er lag schon
in Agonie u. starb. 11 ¾ Uhr Nachts. – Mittags besuch von Ritter von
Sterneck[232] aus Wien – Auf Akropolis gewesen.

April 14. Charfreitag.

April 15 Nachmittags 4^{h}. Led's Begräbniss.

Anmerkung zu April 13. Am 17ten erfuhr ich durch Dr. Pio, dass der König noch
um 10^{h} in Led's Zimmer gekommen, u. dann Schlafen gegangen war
Später vom Schlaf erwacht, erblickte er vor sich Led's Gestalt, u. wird auf
die Unruhe seines kleinen Hundes aufmerksam. Soviel erfuhr ich bis
heute nach Sponneks Mittheilung an Pio. Led' hatte sich zuletzt noch
sehr mit dem König beschäftigt. Er war ganz still um 11^{h} 45^{m} gestorben,
zu welcher zeit König Georg die Erscheinung hatte.

April 17 Früh hatte ich 2 seltsame Träume. Jm ersten war ich im Zimmer
bei Dr. Martin Luther, der mit seinem kleinen Sohn redete. Dieser fragte
unter anderem, ob man die moralischen Grössen im Jenseits erst so ver=
sinnlichen konnte, dass hohe Violin (Seiten) Töne dem guten, Tiefe
basstöne aber der bösen Gefühlen oder Handlung entsprachen. Das
Kind sprach in Person, u. altdeutsch, welches ich im Traum zwar
deutlich verstand, jetzt aber im Wachen auch gelesen zu haben nicht
erinnere. Wenigstens war es kein Deutsch zu Luthers zeit. Morgens
wusste ich noch weniger Worte; jetzt, Abends, erinnere ich nur
das Wort gseit = gewesen; welches darin vorkam.
Jm zweiten Traum trat zu mir ein bürgerlicher Mann mit einer Ente
in der Hand; bald darauf hielt er anstatt der Ente ein 7 Zoll langes
½ Zoll dickes Glasrohr in der Hand, in welchem eine lange feine



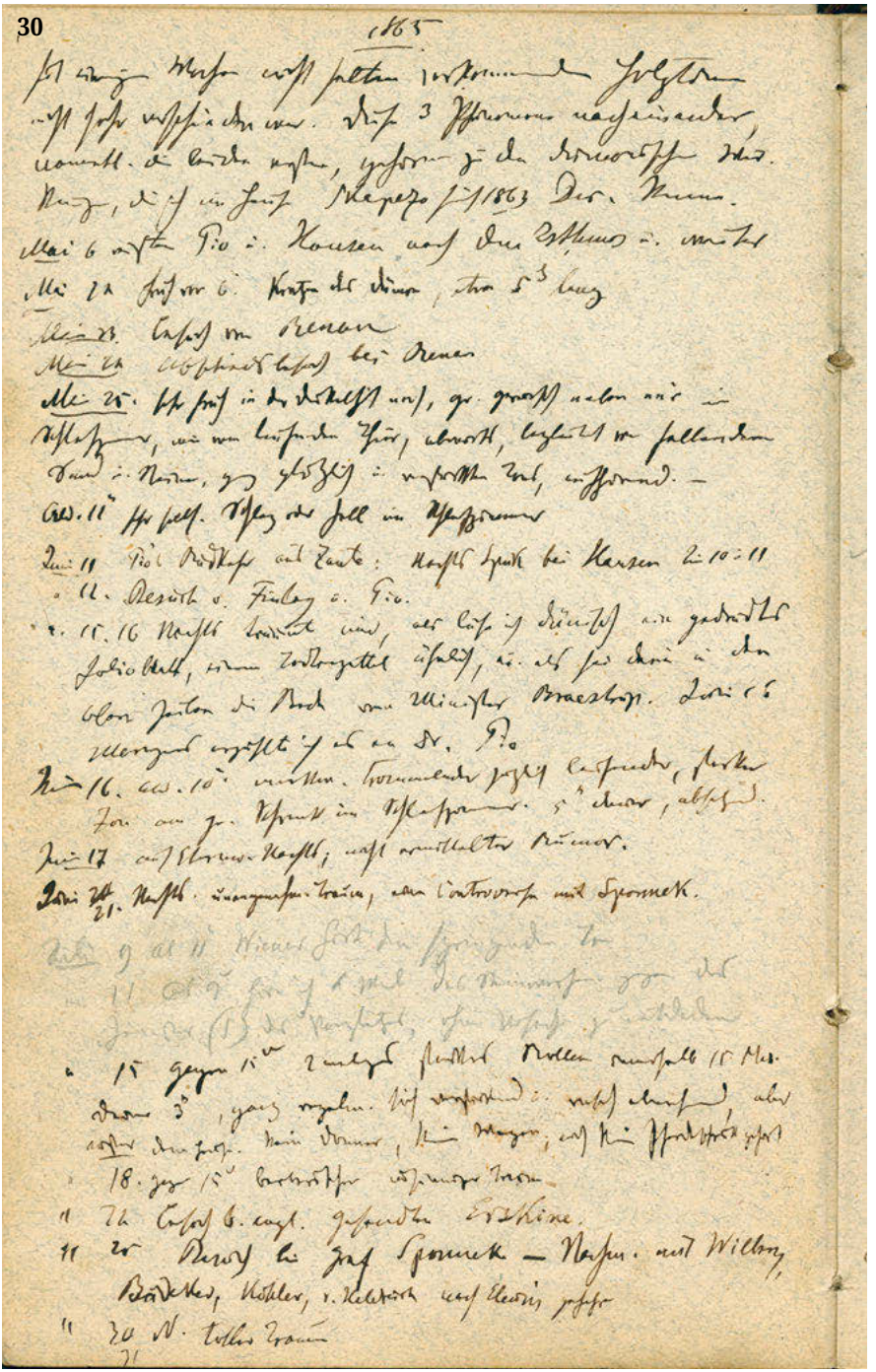
helle Haut hing. Jch wusste im Traum, dass dies die Haut der Ente sei, nachdem diese gerupft, verwest, u. getrocknet war. Jch wünschte zwar, dass die Mann die Ente würde ins Leben rufen wollen, worüber ich mich weniger wunderte als darüber, wie die unverwandelte[233] Ente aus dem dünnen Rohr herauskommen sollte. Der Mann Taucht nun das Rohr in warmes oder heisses Wasser, liess die Haut so etwas anschwellen, u. blies von oben hinein. Nun blähte die Haut sich auf, u. plötzlich war die Ente fertig, ward auf Wasser gesetzt u. schwamm nickte mit dem Kopf links u. rechts, gab schwache pfeifende Töne von sich, tauchte den schnabel ein, u. zeigte alsbald schöne grün gelben Federn zu beiden Seiten des Kopfes, während sie sonst kahl blieb. Jch hatte noch bemerkt, dass der Mann, als er die Haut aufgeblasen hatte, schnell eine Art Ventil am Schnabel schloss, hinzu fügte, dass er dafür gesorgt habe, eine metallene Vorrichtung beizu= bringen; als die Ente so fertig war, erwachte ich. –

Apr 14.–18. besuch des Ritters von Sterneck[234]

〃 25. Gräfin Sponnek nebst Testas u. Pio auf der Sternwarte. Später zu Gast bei Gräfin. Gespräch über dämonische Phänomene[235].

Apr. 30 u. Mai 1 Nachts, als es bei zum Theil trüber Luft in der Ferne blitzte, werde ich durch seltsames Rollen 2 mal geweckt. Das Rollen schien im Hause zu sein; u. hörte nach 1h bis 1,5^{h} plötzlich auf; es war dabei weder Nachhall noch Erschütterung. Weil aber jene Tage gewitterartig waren, u. man Mittags wirklich einen fernen donner hörte, so liess ich er= wähntes Nächtliches Rollen noch unberücksichtigt, obgleich es mir dämonisch vorkam.

Mai 7 gegen 15 Uhr, also Mai 8 sehr früh bei klarer stiller Luft, werde ich wieder durch Rollen wie vor einer Kugel (im Hause) geweckt. Es dauerte längere Secunden, u. hörte plötzlich auf. Davon erwachend, dachte ich sogleich daran, dass hier weder wie Fahren eines Wagens noch vom Donner die Rede sein könne. Nach dessen aufhören, etwa 1m später kam im Zimmer ein starker Ton, halb gluckend[236], halb wie von einer abwärts springenden Katze (wie ich ihn sehr oft, aber stets viel schwächer in anderen zimmern hörte) u. 30^{m} später ein sehr heftiges knisterndes Krachen in Folge des grossen geöffneten Kleider= schrankes. Ich erschrak über die Stärke des Tons, der im ganzen übrigens



1865

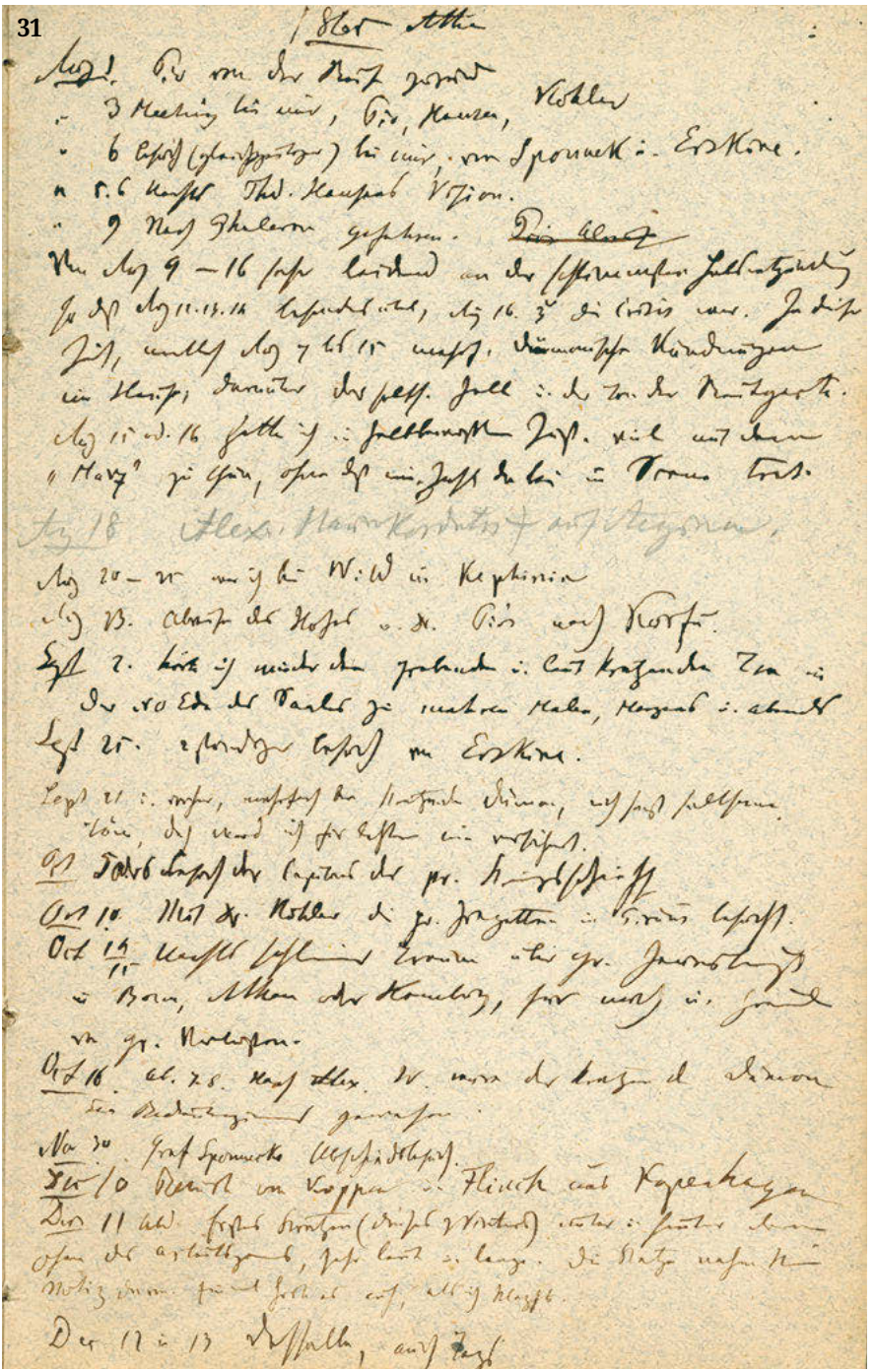
seit einigen Wochen nicht selten vorkommenden Holztönen
nicht sehr verschieden war. Diese Phänomene nacheinander,
namentlich die beiden ersten, gehören zu den dämonschen Wir=
kungen, die ich im Hause Skapazo seit 1863 Dec. kenne.

Mai 6 reisten Pio u. Hansen nach den Jsthmus u. weiter
Mai 22 Früh vor 6^h. Kratzen des dämons, etwa 5^m lang
Mai 23. besuch von Renan
Mai 24 Abschiedsbesuch bei Renan

Mai 25. sehr früh in der dunkelheit noch, grosses geräusch neben mir im
Schlafzimmer, wie von laufender Thür, abwärts, begleitet von fallendem
Sand u. Steinen, ganz plötzlich u. verstärkten Tons, aufhörend. –
Abends 11h sehr seltsamer Schlag oder Hall im Schlafzimmer

Juni 11 Pio's Rückkehr aus Zante: Nachts Spuk bei Hansen bis 10 u 11
〃 12. Besuch von Finlay u. Pio.
〃 15. 16 Nachts träumte mir, als läse ich dänisch ein gedrucktes
Folioblatt, einem Todtenzettel ähnlich, u. als sei darin in den
oberen Zeilen die Rede von Minister Braestrup. Juni 16
Morgens erzählte ich es an Dr. Pio
Juni 16. Abends 10^h merkwürdiger Trommelnder zugleich laufender, starker
Ton am grossen Schrank im Schlafzimmer. 5m dauer, absetzend.
Juni 17 Auf Sternwarte Nachts, nicht ermittelter Rumor.
Juni ~~24~~ 21. Nachts unangenehmer Traum, eine Controverse mit Sponnek.

[237]Juli 9 Abends 11^h Wiener hörte den springenden Ton
〃 11 Abends 9^h höre ich 4 Mal das Steinwerfen gegen das
Fenster (S) des Vorplatzes, ohne Ursache zu entdecken
〃 15 gegen 15^h 2 maliges starkes Rollen eineinhalb 15 Minuten
davor 3^m, ganz regelmässig sich verstärkend u. rasch abnehmend, aber
ausser dem hause. Kein Donner, kein Wagen; auch keine Pferdeschritte gehört
〃 18. gegen 15^h barbarischer unsinniger Traum
〃 22 Besuch bei englischem Gesandten Erskine[238].
〃 25 Besuch bei Graf Sponnek. – Nachmittags mit Wilberg
Bädeker[239], Köhler, von Heldreich nach Eleusis gefahren
〃 30/31 Nachts toller Traum



1865 Athen

Aug 1. Pio von der Reise zurück
〃 3 Meeting bei mir, Pio, Hansen, Köhler
〃 6 besuch (gleichzeitiger) bei mir, von Sponnek u. Erskine.
〃 5.6. Nachts Theophil Hansens Vision.
〃 9 Nach Phaleron gefahren. ~~Pio's Abreise~~

Von Aug 9–16 sehr leidend an der schlimmsten Halsentzündung
so dass August 12. 13. 14. besonderes übel, August 16. 3h die Crisis war. Jn dieser Zeit, namentlich August 7 bis 15 mehrfach dämonische Kunderungen[240] im Hause; darunter der seltsame Hall u. der Ton der Reitgerte.
Aug 15 oder 16 hatte ich in halbbewussten Zustand viel aus dem „ Marz“ zu thun, ohne dass ein Fest dabei in Sinne trat.

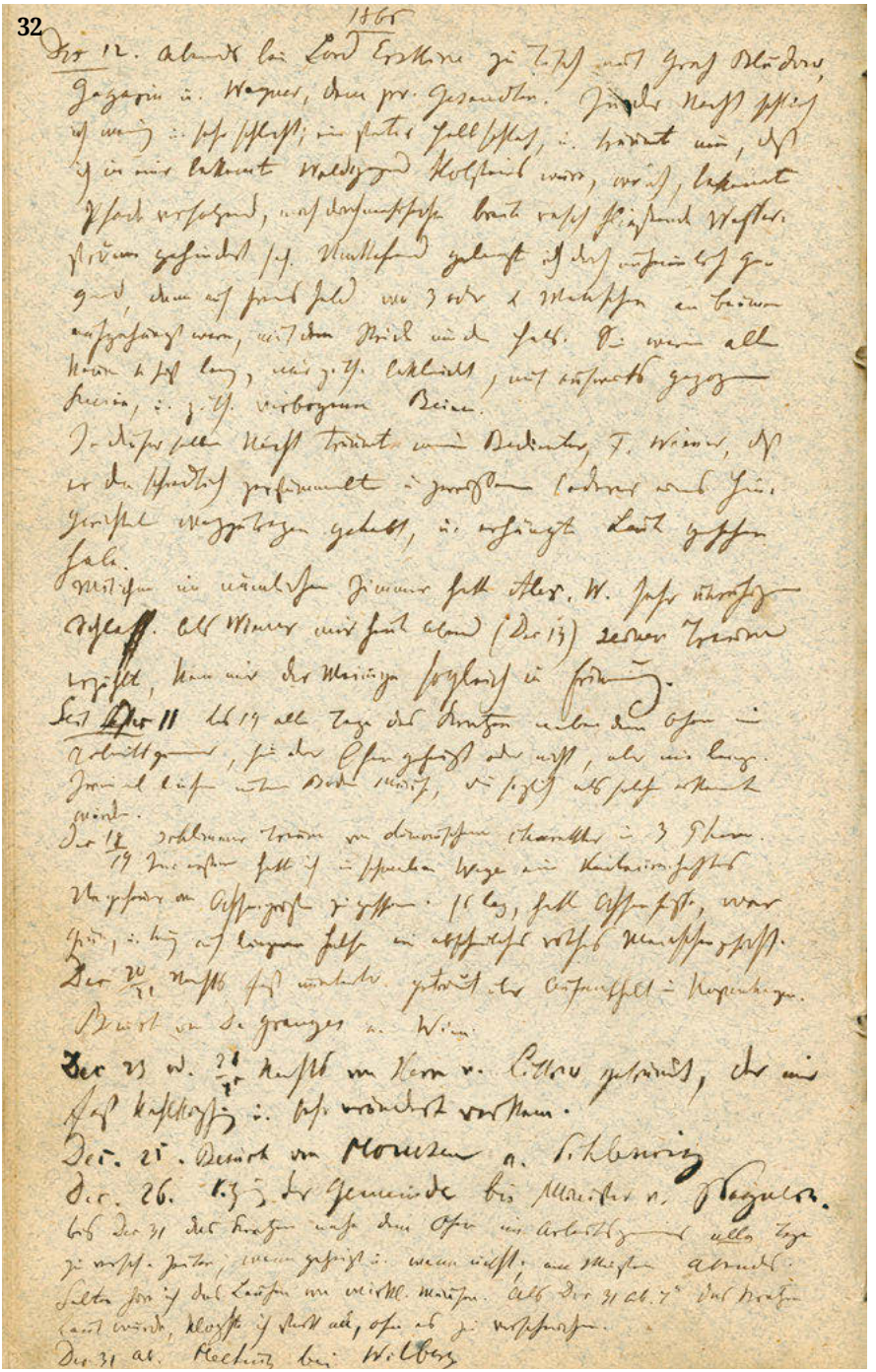
[241]Aug 18 Alexandros Mavrokordatis[242] † auf Aegina.
Aug 20–25 war ich bei Wild in Kephissia
Aug 23. Abreise des Hofes u. Dr. Pio's nach Korfu.

Sept 2. hörte ich wieder den grabenden u. laut kratzenden Ton in der NO Ecke des Saales zu mehreren Malen, Morgens u. Abends

Sept 25. 2stündiger besuch von Erskine.
Sept 21 u. vorher, mehrfach den kratzenden Dämon, auch sonst seltsame Töne, doch ward ich für letztere nie versichert.

Oct 5 Ab 6 besuch des Capitäns des grossen Kriegsschiffs
Oct 10. Mit Dr. Köhler die grossen Fregatten in Piräus besucht
Oct 14/15 Nachts schlimmer Traum über grosse Feuersbrunst in Rom, Athen oder Hamburg, hier nach u. Gründe von grossen Verlusten.
Oct 16. Abends 7.8. Nach Alexander Wurlisch wäre das Kratzen der Dämon im Bedientenzimmer gewesen.
Nov 30 Graf Sponneks Abschiedsbesuch.
Dec 10 Besuch von Köppen u. Flinch aus Kopenhagen
Dec 11 Abends Erstes Kratzen (dieses Winters) unter u. hinter dem Ofen des Arbeitszimmers, sehr laut u. lange. Die Katze nahm keine Notiz davon. Einmal hörte es auf, als ich klopfte.

Dec 12 u 13 Dasselbe, auch Tags.



1865

Dec 12. Abends bei Lord Erskine zu Tisch auch Graf Blüdow,
Gagarin u. Wagner[243], dem preussischen Gesandten. Jn der Nacht schlief
ich wenig u. sehr schlecht; ein steter halbschlaf, u. träumte von, dass
ich in einer bekannten Waldgegend Holsteins wäre, wo ich, bekannte
Pfade verfolgend, mich durch mehrfache breite rasch fliessende Wasser=
ströme gehindert sah. Umkehrend gelangte ich durch unheimliche Ge=
gend, dann auf freies Feld wo 3 oder 4 Menschen an bäumen
aufgehängt waren, mit dem Strick um den Hals. Sie waren alle
keine 4 Fuss lang, nur zum Theil bekleidet, mit aufwärts gezogenen
Knien, u. zum Theil verbogenen Beinen.
Jn dieser selben Nacht träumte mein Bedienter, F. Wiener, dass
er den schändlich zerstümmelten u. zerrissenen Cadaver eines Hin=
gerichteten wegzutragen gehabt, u. erhängte Leute gesehen
habe.
Mit ihm im nämlichen Zimmer hatte Alexander Wurlisch sehr unruhigen
Schlaff. Als Wiener mir heute Abend (December 13) seinen Traum
erzählte, kam mir der Meinige sogleich in Erinnerung.

Seit Dec 11 bis 14 alle Tage das Kratzen neben dem Ofen im
Arbeitszimmer, sei der Ofen geheizt oder nicht, aber nie lange.
Zweimal liefen über Boden Mäuse, die sogleich als solche erkannt
wurden.
Dec 18/19 schlimmer Traum von dämonischem Charakter in 3 Phasen.
Jm ersten hatte ich in schweben Wege ein Kanbaumhaftes[244]
Ungeheuer von Ochsengrösse zu passiren. Es lag, hatte Ochsenfüsse, war
grün, u. trug auf längerem Halse ein abscheuliches rothes Menschengesicht.
Dec 20/21 Nachts fast unterbrochen geträumt über Aufenthalt in Kopenhagen.
Besuch von De Granges aus Wien.
Dec 23 od 24/25 Nachts von Herrn von Littrow geträumt, der mir
fast kahlköpfig u. sehr verändert vorkam.
Dec. 25. Besuch von Momsen[245] u. Schleiniz[246]
Dec. 26. Sitzung der Gemeinde bei Minister von Wagner.
bis December 31 das Kratzen nahe dem Ofen im Arbeitszimmer alle Tage
zu verschiedenen Zeiten, wenn geheizt u. wenn nicht; am Meisten Abends.
Selten höre ich das Laufen von wirklichen Mäusen. Als Dec. 31 Abends 7^{h} das
Kratzen
Laut wurde, klopfte ich stark an, ohne es zu verscheuchen.
Dec 31 Abends Meeting bei Wilberg.

33

1866

Jan 4. war sehr lange bei Kronen wegen der Fahnen
" 5 Essen bei Mr. Scher v. Wagner
" 6. Essen bei Primarets (Adjutant)
" 12 ab. um 1/2 10 Uhr Ball bei Kronen im Athenäum. (Ki
" 13 ab. blieb in Piräus allein zu Haus, weil 1/2 Bünd-
ner Kronen in Carls Kleider fuhren Oper; denn aber später weg mußte,
deshalb Jan 14 ab. ging 1/2 10 Uhr zu Bett
Jan 11 wurde der Grundstein zum Bernadakischen Museo
auf der Akropolis gelegt. Abends war ein sehr schöner Illumi-
nation der N. Museen der Burg, wo der Kronprinz in Athen
d. Universität angegriffen wurde.
Jan 15 ab. 9 Uhr Kronen zu Haus, aber erst 10 Uhr Burg.
Jan 16. Besuch bei Erskine. abds. Kron. Kronen + Seel.
Jan 18 - 19. ab. 10 Uhr sehr schöner Kronen + Klossen im Seal
Jan 20/1 N. sehr toll getanzt; ab Karla Zähne ein Loch zu kaufen
Jan 21/1 auf toller Schlittenfahrt, Eisgehen, Eisgetränken + Mondschein.
Jan 30 Besuch bei Erskine + Novikoff.
Jan 31 Nach langer Krankheit, wo ich fast 40° Fieber hatte
darf Kronen im Arbeitszimmer.
Feb. 3 ab. Essen der gesamten Regierung, Engländ + Preußen auf
der Romanet
Feb. 4 Reception bei uns
Feb. 6 Ball bei Erskine, ist gestorben Comnis, Reichen, Skalzas,
Vardumiadhes. An diesem Tage sprach man in Athen zuerst von der
angebl. Cession der zur Pforte gehörigen Provinzen Candien. Der
Minister-Wechsel war Feb 5 nach Athen gekommen.
Feb. 7. Mit Erskine in Egypten bei Novikoff zu Essen
Feb. 10 - Mz 29 Reise nach Candien
Apr. 29 Besuch bei Erskine, Essen im Foreign
Apr. 10 Ball
Apr. 16 Besuch von Erskine
Apr. 18. Ball bei Novikoff

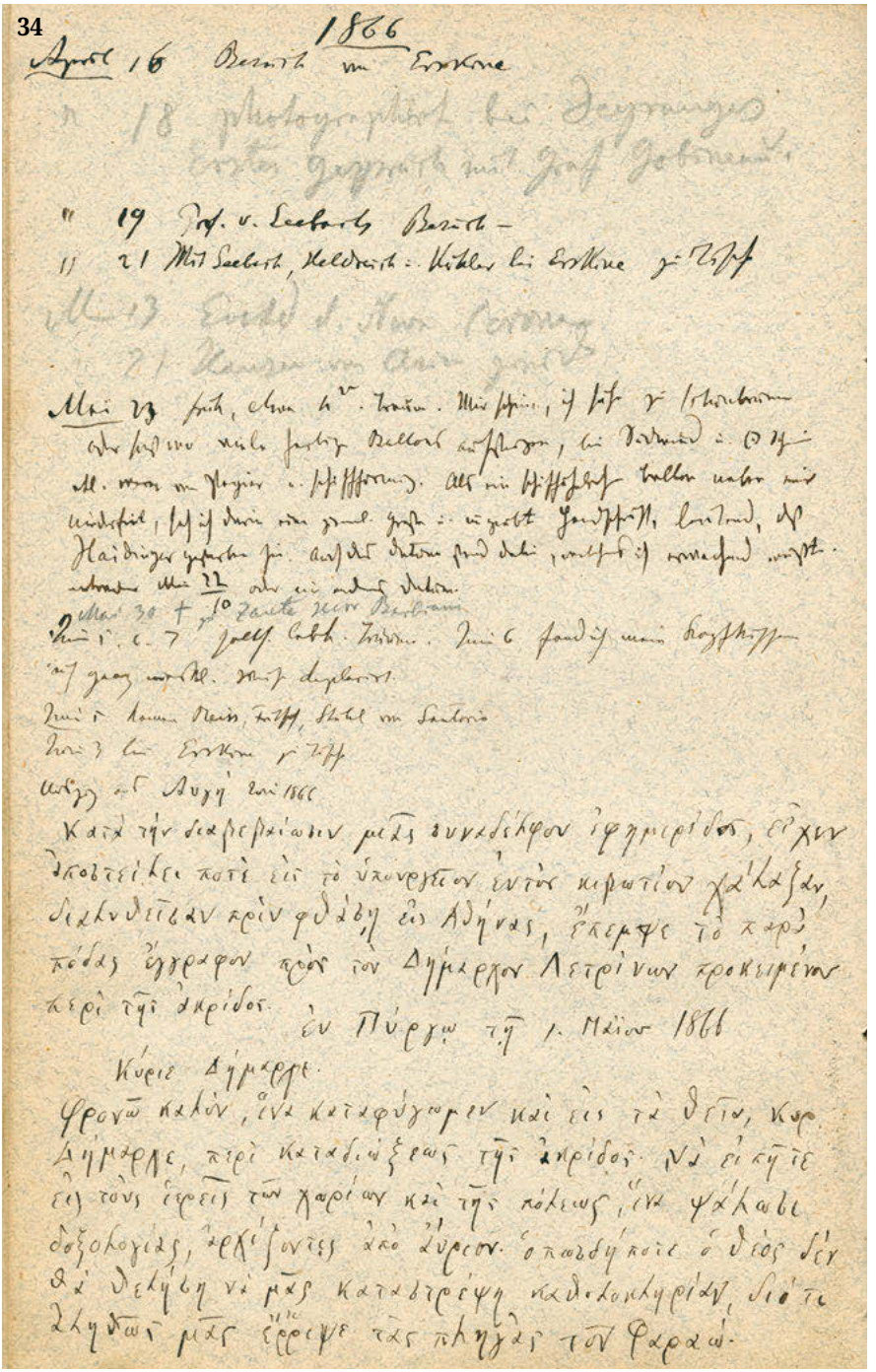
Gegen 20 Fl. fuhr zu Tschamakh-
Kalessi der alt. Hatti Ismail Pascha.
Gouverneur der Dardanellen.

1866[247] auch nicht Januar 5 u 6

Jan 4. war seit langem das Kratzen nicht zu hören
Jan 5 besuch bei Minister von Wagner.
〃 6. Besuch von Primavesi (Marineofficir)
〃 12 Abends etwa ½ Minute lang das Kratzen im Arbeitszimmer (0h
〃 13 Abends liess ich vorsichtshalber im Saal heizen; nach ½ Stunde.
kam Kratzen u. lautes Klopfen hinterm Ofen; dann aber später nicht mehr,
dasselbe Januar 14 Abends gegen 9h. etwa 1m lang

Jan 11 ward der Grundstein zum Bernadakischen Museo
auf der Akropolis gelegt. Abends eine sehr spärliche Jllumi=
nation der östlichen Mauer der burg, von der Niemand in Athen
die Ursache anzugeben wusste.
Jan 15 Abends 9h Kratzen im Saal, aber nur 10m lang.
Jan 16. Besuch von Erskine. Abends kein Kratzen im Saal.
Jan 18 u. 19. Abends 10h sehr schwaches Kratzen u. Klopfen im Saal.
Jan 23/24 Nachts sehr toll geträumt, als stürbe Januar 25 ein bekannter zu Kumi
Jan 25/26 noch toller geträumt, von Gefahr, begräbnissen u. Mondkarten.
Jan 30 Besuch von Erskine u. Novikoff[248].

Jan 31 Nach langer Unterbrechung höre ich heute Früh 8 ½h wieder
das Kratzen im Arbeitszimmer.
Feb. 3 Abends besuch der Gesandten Russlands, Englands u. Preussens auf
der Sternwarte. Gegen 20 Februar starb zu Tschanak
Kalessi der alte Haki Ismail Pascha.
Feb. 4 Meeting bei mir. Gouverneur der Dardanellen.[249]
Feb. 6. Ball bei Erskine; ich sah dort Canaris, Ruphos[250], Skatzos,
Koumanoudios. An diesem Tag sprach man in Athen zuerst von der
angeblichen Eruption oder gar theilweisen Versinkung Santorins. Der
Dimarchialbericht[251] war Februar 5 nach Athen gekommen.
Feb. 7. Mit Erskine u. Gargarin bei Novikoff zu Tische
[252]Feb. 10–Marz 20 Reise nach Santorin.
April 9 Besuch bei Erskine, besuch von Fonguè
Ap. 10 Königlicher Ball
Ap 16 Besuch von Erskine
Ap 14. Ball bei Novikoff



34

1866

April 16 Besuch in Erskine

" 18 photographirt bei Degruyter
Erster Gegenstand mit Gold gebrannt.

" 19 Prof. v. Laubach Besuch –

" 21 Mit Laubach, Heldreich & Kübler bei Erskine zu Tische

Mai 13 Euclid I. Neue Lösung

" 21 Lesen von Aristoteles

Mai 23 früh, ehe ich [illegible]. Mir scheint, ich habe [illegible]
aber heute viele [illegible] Bellard aufgegeben, bei Bedauern [illegible]
M. wenn er Zeit [illegible] Aufforderung. Als wir Abschied [illegible]
wiederholt, daß ich dann eine [illegible] gebe: es gebt [illegible], bemerkt, daß
Haidinger gestern [illegible] Aufsatz [illegible] sind, welcher ich vorzüglich empfehlen
möchte. Mai 22 oder wie andere sagen.

Mai 30 + 10 Tante Neue Bedeutung

Juni 1. c. 7 Uhr Abds. Gabb. Zeitung. Juni 6 fand ich meine Hypothese
auf ganz neue Art. Mehr Experimente.

Juni 1 kommt Nein, Tuffy, Stahl von Santorin

Juni 3 bei Erskine zu Tische

Antigone auf Lyrik Juni 1866

Κατὰ τὴν διαμερισθεῖσαν μεταξὺ συναδέλφων ἐφημερίδος, ἔτυχεν
ἀναθεῖναι κατ' εἰς τὸ ἀναγνῶσται ἐντὸς πρώτιον χαλκᾶν,
λιχνεύοντα πρὸν φθάσῃ εἰς Ἀθήνας, ἔπεμψε τὸ κατ'
πόδας ἔγγραφον πρὸς τὸν Δημάρχον Λεπρέων προκειμένου
περὶ τῆς ἀκρίδος.

ἐν Πύργῳ τῇ 1. Μαΐου 1866

Κύριε Δήμαρχε.

Φέρω καλὸν, ἵνα καταφύγωμεν καὶ εἰς τὸ θεῖον, Κύρ.
Δήμαρχε, περὶ καταδιώξεως τῆς ἀκρίδος. Νὰ εἰπῇ τις
εἰς τοὺς ἐφόρους τῶν χωρίων καὶ τῆς πόλεως, ἵνα ψάλλωσι
δοξολογίας, ἀφοῦ ἴσως ἀπὸ ἄγριον. Ὁπωσδήποτε ὁ θεὸς δὲν
θὰ θελήσῃ νὰ μᾶς καταδιώξῃ καθολοκλήρου, διότι
ἀλήθειαν μᾶς ἔπεμψε τὰς πληγὰς τῶν Φαραώ.

1866

April 16 Besuch von Erskine

[253] 〃 18 photographiert bei Degranges[254]

Erstes Gespräch mit Graf Gobineau.

〃 19 Prof. von Seebach[255] Besuch –

〃 21 Mit Seebach, Heldreich u. Köhler bei Erskine zu Tische

[256]Mai 13 Entdeckung der Nova Coronae[257]

〃 21 Hansen von Asien zurück

Mai 23 Früh, etwa 4[h] Traum. Mir schien, ich sähe zu Schönbrunn oder sonst wo viele farbige Ballons aufsteigen, bei Südwind u. ⊙[258] Schein etliche waren von Papier u. schifförmig. Als ein schiffähnlicher halber neben mir niederfiel, sah ich darin eine ziemlich grosse u. ungeübte Handschrift, deutend, dass Haidinger gestorben sei. Auch das Datum stand dabei, welches ich erwachend wusste.

entweder Mai 22/10 oder ein anders Datum.

[259]Mai 30 † zu Zante Herr Barbiani

Juni 5. 6. 7 seltsame lebhafte Träume. Juni 6 fand ich mein Kopfkissen auf ganz unerklärliche Weise duplicirt.

Juni 5 kommen Reiss, Fritsch, Stuhl von Santorin

Juni 3 bei Erskine zu Tische

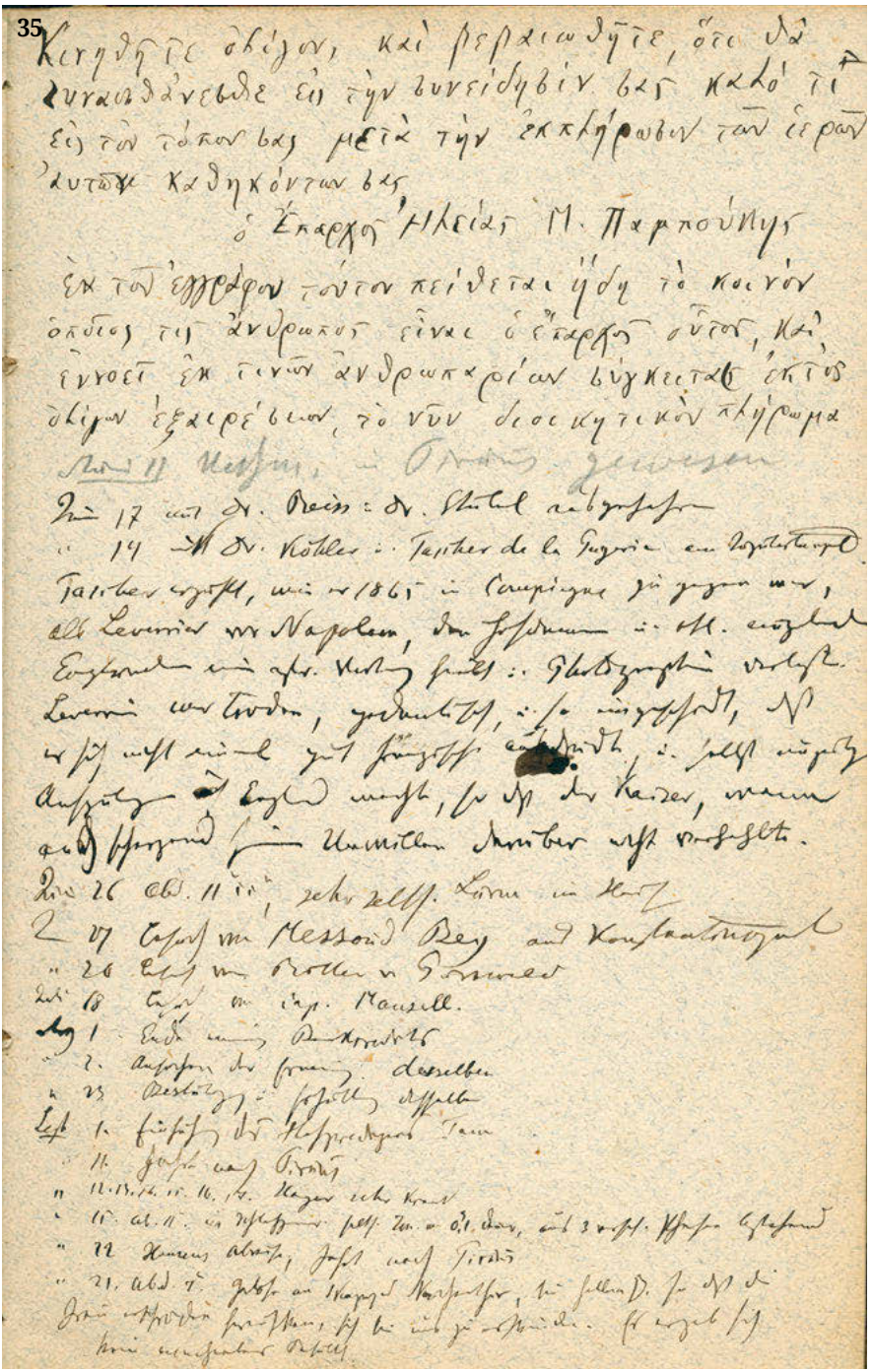
Auszug aus Αυγὴ Juni 1866

Κατὰ τὴν διαβεβαίωσιν μιᾶς συναδέλφου ἐφημερίδες, εἶχον ἀποστείλει ποτὲ εἰς τὸ ὑπουργεῖον ἐυτώς[260] κιβωτίον χάλαζαν, διαλυθεῖσαν πρὶν φθάσῃ εἴς Αθήνας, ἔπεμψε τὸ παρὰ πόδας ἔγγραφον πρὸς τὸν Δη῾μαρχον Λετρίνων προκειμένου περὶ τῆς ἀκρὶδος.

ἐν Πύργω τῆ 1. Μάἰου 1866

Κύριε Δὴμαρχε

Φρονῶ καλὸν, ἵνα καταφύγωμεν καὶ εἰς τὰ θεῖα, Κυριε Δὴμαρχε, περὶ καταδιώξεως τῆς ἀκρίδος. ἵνα εἰ πῆτε εἰς τοὺς ἱερεῖς τῶν χωρίων καί τῆς πόλεως, ἵνα ψάλωσι δοξολογίας, ἀρχίζοντες ἀπὸ ἀύριον. ῾οπως δή ποτε ὁ θεὸς δὲν θὰ θελήση νὰ μᾶς καταστρέψη καθολοκληρὶαν, διὸ τι ἀληθῶς μᾶς ἔρριψε τὰς πληγὰς τὸν Φαραὼ.

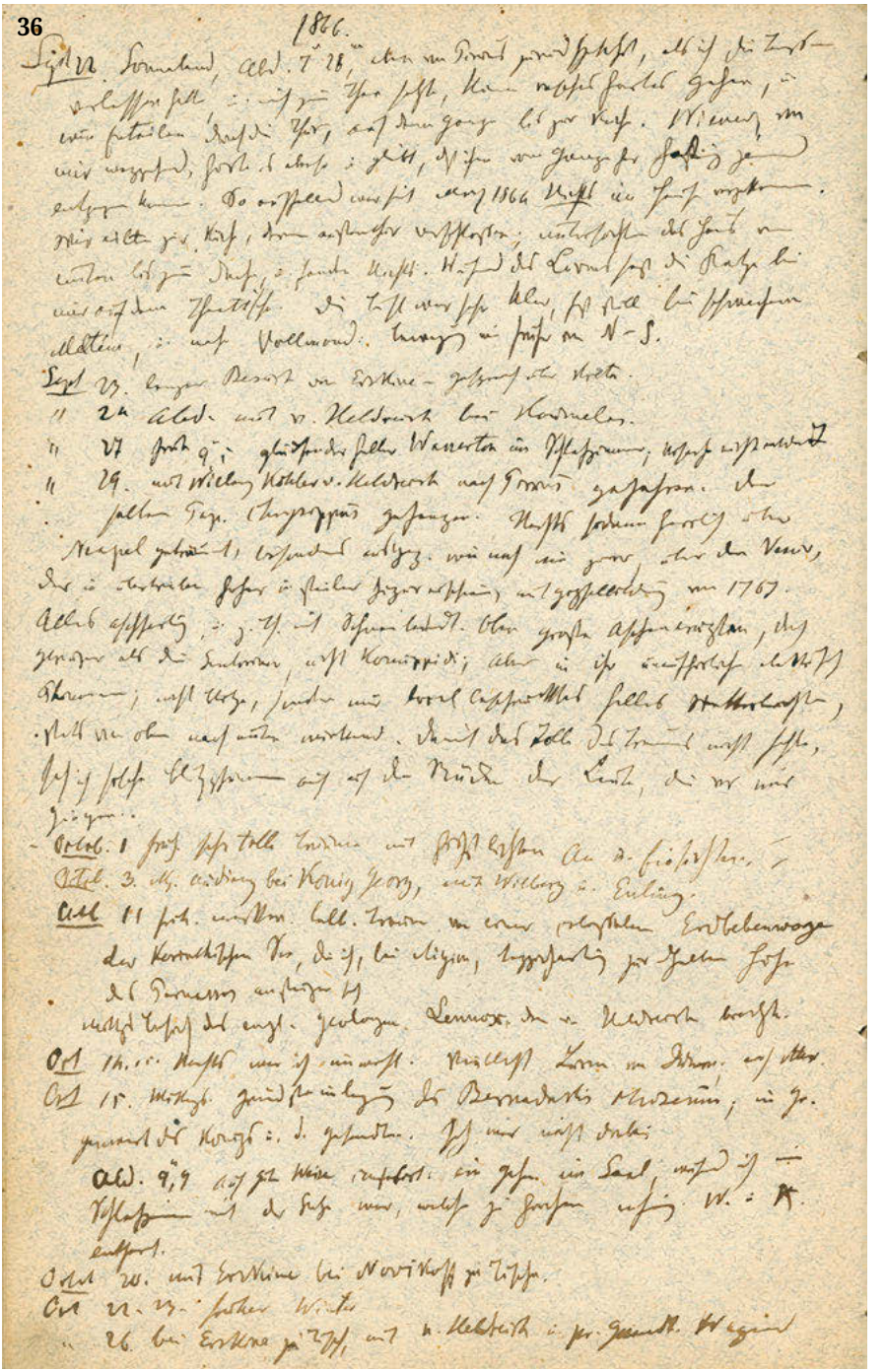


Κισηθῆτε ὀλὶγον, καὶ βεβαιωθῆτε, ὅτε θὰ
συναισθάνεσθε εἰς τὴν συνεὶδησίν σας καλὸ τι[261]
εἰς τὸν τόπον σας μετὰ τὴν ἐκπλὴρωσιν τῶν ἱερῶν
᾽αυτῶν[262] καθηκὸντων σας

ὁ Ἔπαρχος Ἡλείας Μ. Παμποὺδης
ἐκ τῶν ἐγγρὰφον τούτων πείθεται ἤδη τὸ κοινὸν
ὁποῖος τις ἄνθρωπος εἶναι ὁ ἔπαρχος οὗτος, καὶ
ἐννοει ἐκ τινῶν ἀνθρωπαρίων σὺγκειται ἐκτὸς
ὀλιγων ἐξαιρέσεων, τὸ νῦν διοικητικὸν πλὴρωμα

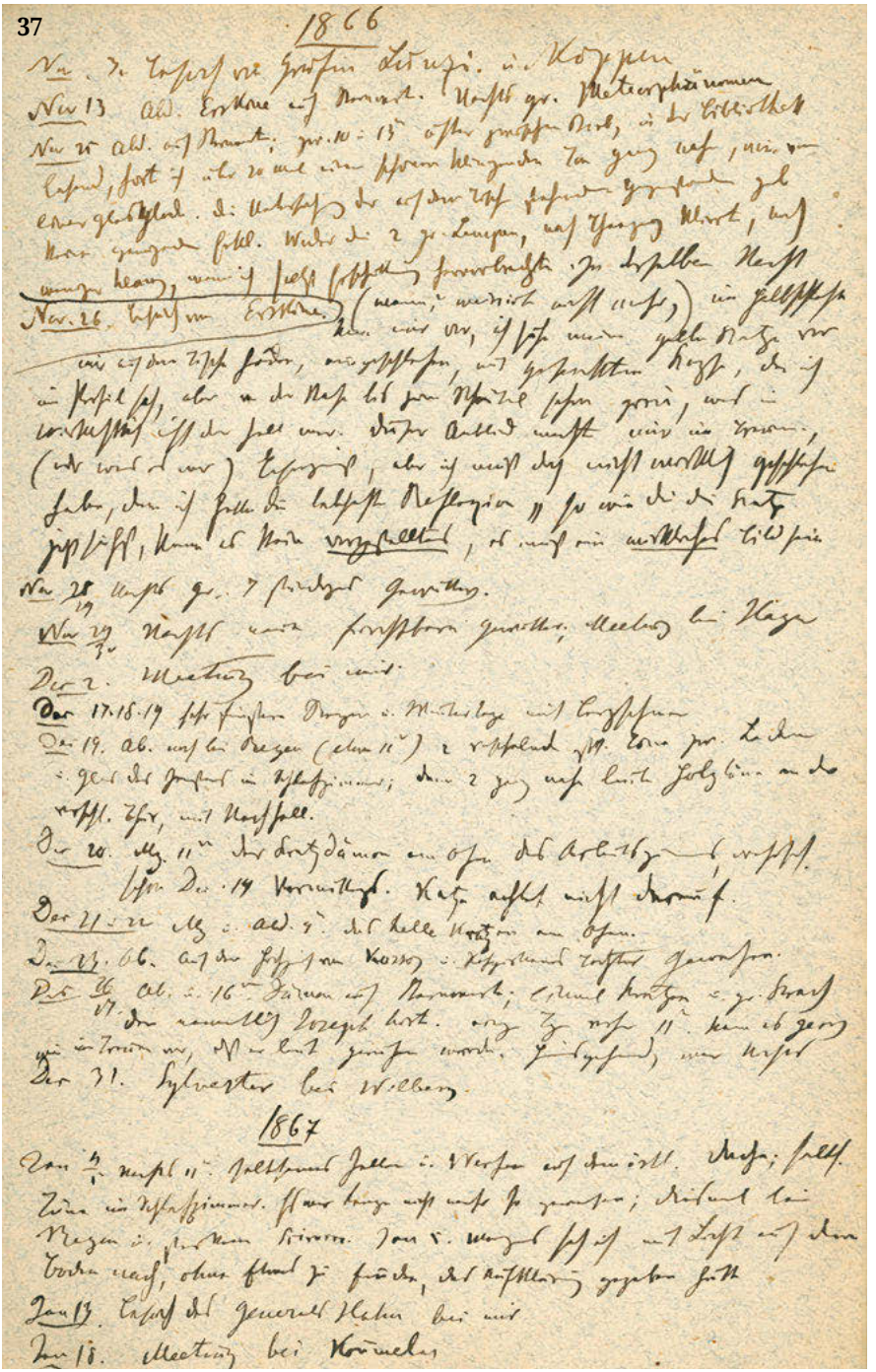
[263]Juni 11 Nachmittags in Piräus gewesen
Juni 17 mit Dr. Reiss u. Dr. Stuhl ausgefahren
〃 19 mit Dr. Köhler u. Tascher de la Pagerie[264] am Jupitertempel
Tascher erzählt wie er 1865 in Compiegne zu gegen war,
Als Leverrier[265] vor Napoleon, den Hofdamen u. etlichen eingeladenen
Eoptunden[266] einen astronomischen Vortrag hielt u. Photographien vorlegte.
Leverrier war trocken, pedantisch, u. so ungeschickt, dass
er sich nicht einmal gut französisch ausdrückte[267] u. selbst eine ungünstige
Anspielung auf England machte, so dass der Kaiser, wenn
auch scherzend seinen Unwillen darüber nicht verhehlte.

Juni 26. Abends 11^h 55^m, sehr seltsamer Lärm im Haus
Jun 27 besuch von Messoud Bey aus Konstantinopel
„ 28 Besuch von Ritter von Pusswald[268]
Juli 18 Besuch von Captain Mansell[269].
Aug 1 Ende meines Bankcredits
〃 2. Ansuchen der Erneuerung desselben
〃 23 Bestätigung u. Erfüllung desselben
Sept 1. Einführung des Hofpredigers Tamm
〃 11. Fahrt nach Piräus
〃 12. 13. 14. 15. 16. 17. Hager sehr Krank
〃 15. Abends 11^h. im Schlafzimmer seltsamer Ton um 0^h,1 dämon aus 3 verschiede nen Phasen bestehend
〃 22 Hansens Abreise; Fahrt nach Piräus
〃 21 Abends 7^h. Getöse an Skapezos Küchenthür, bei halben ☽[270] so dass die Frau erschrocken herauskam, sich bei uns zu erkunden. Es ergab sich kein annehmbares Resultat.



1866.

Sept 22 Sonnabend. Abends 7^h 28^m eben von Piräus zurückgekehrt, als ich die Terasse–
verlassen hatte, u. ich zur Thür setzte, kam rasches hartes Gehen, u
wie Enteilen durch die Thür, auf dem Gang bis zur Küche. Wiener von
mir weggehend, hörte es ebenso u. glaubt, dass ihm vom Gange her heftig jemand
entgegen kam. So auffallend was seit Marz 1864 Nachts im Hause vorgekommen.
Wir eilten zur Küche, deren aussenthür verschlossen; untersuchten das Haus von
unten bis zum Dache, u. fanden Nichts. Während des Lärms sass die Katze bei
mir auf dem Theetische. Die luft war sehr klar, fast still bei schwachem
Melténe, u. nahe Vollmond: bewegung wie früher von N – S.
Sept 23. langer Besuch von Erskine – Gespräch über Kreta.
〃 24 Abends mit von Heldreich bei Koumelis.
〃 27 früh 9^h,5 glühender heller Wasserton im Schlafzimmer, Ursache nicht entdeckt
〃 29. mit Wilberg, Köhler von Heldreich nach Piräus gefahren. Den
seltenen Papilio Chrysippus gefangen. Nachts sodann herrlich über
Neapel geträumt, lesendes ausgezeichnet. wie nach mir zwar, über den Vesuv,
der in übertrieben hoher u. steiler Figur erschien, mit Gipfelbildung von 1767.
Alles Aschfarbig, u. zum Theil mit Schnee bedeckt. Ohne grosse Ascheneruption,
doch
geringer als die Santoriner, nicht Komippidi; Aber in ihr unaufhörlich elektrische
Phänomen; nicht blitze, sondern nur local Aschenwolken helles Wetterleuchten,
stets von oben nach unten wirkend. Damit das Tolle des Traumes nicht fehle,
seh ich solche Blitzphänomene auch auf den Rücken der Leute, die vor mir
gingen.
Octob. 1 Früh sehr tolle Träume mit sechs letzten An u. Einsichten. –
Octob. 3 Morgens Audienz bei König Georg, mit Wilberg u. Enling.
Otb 11 früh. merkwürdiger selber Traum von einer colossalen Erdbebenwoge
des Korinthischen See, die ich, bei Aigion[271], teppichartig zur halben Höhe
des Parnassos ansteigen sah
mittags besuch des englischen Geologen Lennox, den von Heldreich brachte.
Oct 14. 15. Nachts war ich unwohl. Vielleicht Lärm von Sturm, auch Alexander
Oct 15. Mittags. Grundsteinlegung des Bernadakis Museum, in Ge=
genwart des Königs u. der Gesandten. Jch war nicht dabei
Abends 9^h,7 Auf gute Weise verstöbert: ein Gehen im Saal, während ich im
Schlafzimmer mit der Katze war, welche zu Horchen anfing. Wiener u. Alexander[272]
enfernt.
Octob 20. mit Erskine bei Novikoff zu Tische
Oct 22. 23. früher Winter
〃 26. bei Erskine zu Tisch, mit von Heldreich u. preussischem Gesandten Wagner

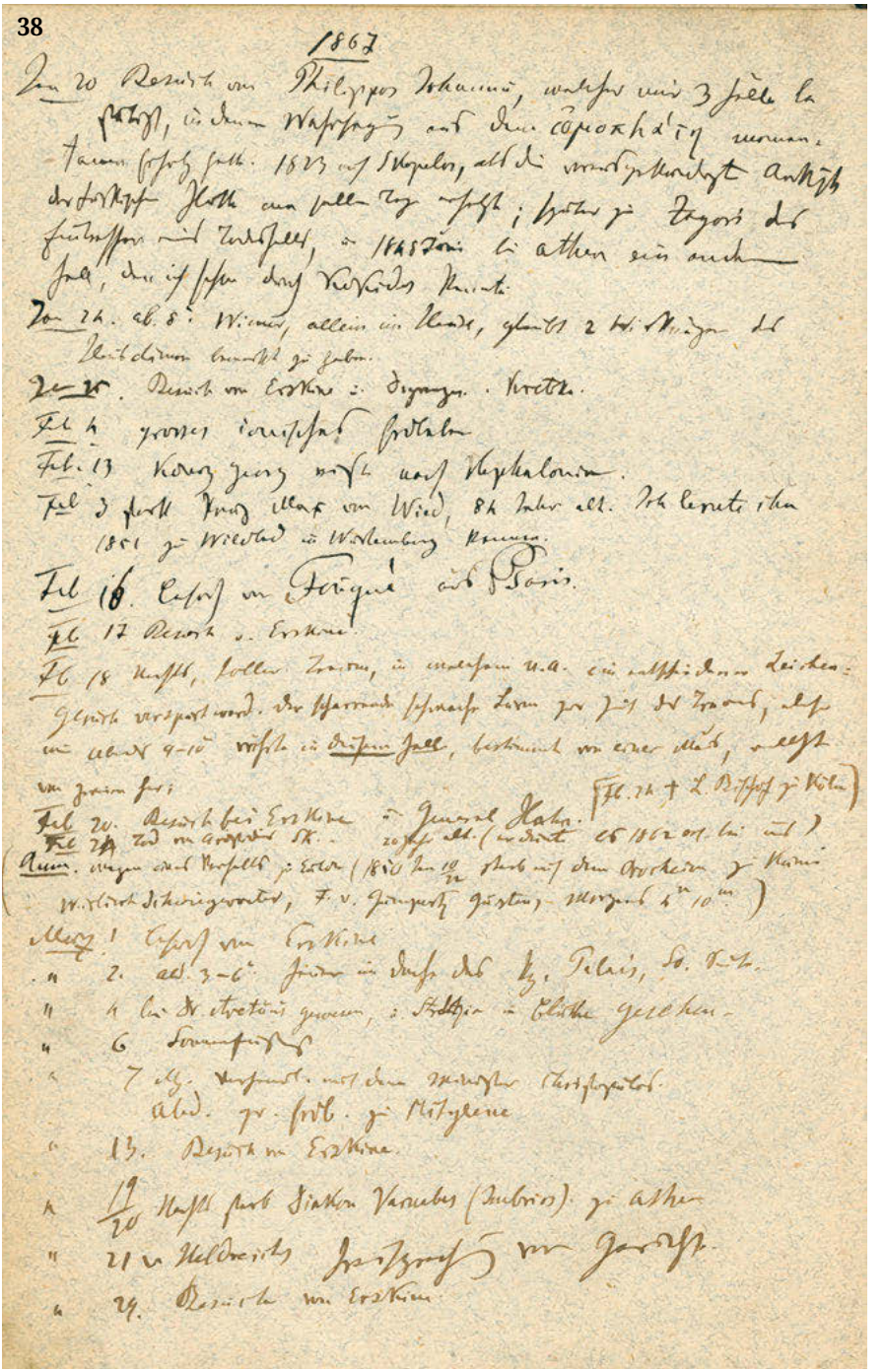


1866

Nov. 3. besuch von Gräfin Lünzi. u. Köppen
Nov 13 Abends Erskine auf Sternwarte. Nachts grosses Meteorphänomen
Nov 25 Abends auf Sternwarte; zwischen 10 u 13^{h} öfter zwischen Beobachtungen, in der bibliothek
besonders, hörte ich über 20 Mal einen schön klingenden Ton ganz nahe, wie von einer Glasglocke. Die Untersuchung der auf dem Tisch stehenden Gegenstände gab keine genügende Erklärung Weder die 2 grossen Lampen, noch Thongong klirrten, noch weniger klang, wenn ich selbst Erschütterung hervorbrachte. [273]Jn derselben Nacht
Nov. 26. besuch von Erskine.) [274](wann, weiss ich nicht mehr,) im Halbschlafe kam mir vor, ich sähe meine gelbe Katze vor mir auf dem Tische hocken, eingeschlossen, mit gesenktem Kopfe, den ich im Profil sah, aber von der Nase bis zum Scheitel sahen zwei, was in wirklichkeit nicht der Fall war. Dieser Anblick macht mir im Traum (oder war es war) besorgniss, aber ich muss doch nicht wirklich geschlafen haben, denn ich hatte die lebhafte Reflexion „ so wie du die Katze jetzt siehst, kann es kein vorgestelltes, es muss ein wirkliches Bild sein
Nov 28/29 Nachts grosses 7 stündiges Gewitter.
Nov 29/30 Nachts neue furchtbare Gewitter, Meeting bei Hager
Dec 2. Meeting bei mir.
Dec 17. 18. 19. sehr starker Regen u. Winterlage mit bergschnee
Dec 19. Abends noch bei Regen (etwa 11^{h}) 2 verschalende seltsame Töne zwischen Laden u. Glas des Fensters im Schlafzimmer; dann 2 ganz nahe laute Holztöne an der verschlossenen Thür, mit Nachhall.
Dec 20. Morgens 11^{h} der Kratzdämon am Ofen des Arbeitszimmers, wahrscheinlich schon December 14 Vormittags. Katze achtet nicht darauf.
Dec 21 u 22 Morgens u. Abends 9^{h} das helle Kratzen am Ofen.
Dec 23. Abends Auf der Hochzeit von Kossos[275] u. Hofpriesters Tochter Gewesen.
Dec 26/27 Abends u. 16^{h}. Dämon auf Sternwarte. Einmal Kratzen u. grosser Krach den namentlich Joseph hörte. einige Tage eher 11^{h}. kam es ganz wie im Traum vor, dass er laut gerufen wurde. Hinausgehend, war Nichts
Dec 31. Sylvester bei Wilberg.

1867

Jan 4/5 Nachts 11^{h} seltsames Fallen u. Werfen auf dem östlichen Dache; seltsame Töne im Schlafzimmer. Es war lange nicht mehr so gewesen; diesmal bei Regen u. starkem Sturme. Januar 5. Morgens sah ich mit Licht auf dem Boden nach, ohne Etwas zu finden, das Aufklärung gegeben hätte
Jan 13. Besuch des Generals Hahn bei mir
Jan 18. Meeting bei Koumelis



1867

Jan 20 Besuch von Philippos Johannu, welcher mir 3 Fälle be=
stätigt, in denen Wahrsagung aus dem ἰομοπλάτη momen=
tanen Erfolg hatte. 1823 auf SKopelos, als die voraus gekündigte Ankunft
der türkischen Flotte am selben Tag erfolgte; später zu Zagori das
Eintreffen eines Todesfalles, u 1848 Juni bei Athen ein anderer
Fall, den ich schon durch Kokidis kannte.

Jan 24. Abends 8^h. Wiener, allein im Hause, glaubt 2 Wirkungen des
Hausdämon bemerkt zu haben.

Jan 25. Besuch von Erskine u. Degranges. Kretika.
Feb 4 grosses ionisches Erdbeben
Feb. 13 König Georg reiste nach Kephalonia.
Feb 3 starb Prinz Max von Wied, 84 Jahr alt. Jch lernte ihn
1851 zu Wildbad in Würtemberg kennen.
Feb 16. besuch von Faigué aus Paris.
Feb 17 Besuch von Erskine.

Feb 18 Nachts toller Traum, in welchem unter anderem ein entschiedenes Zeichen=
Glück verspürt ward. der scharrende schwache Lärm zur Zeit des Traumes, ebenso
wie Abends 9–10^h rührte in diesem Fall, bestimmt von einer Maus, vielleicht
von zweien her;
Feb 20. Besuch bei Erskine u. General Hahn Februar. 24 † L. Bischof zu Köln
Feb 24 Tod von Aristidis SK. . 20 Jahre alt (er diente bis 1862 October bei uns)
(Anmerkung Wegen eines Vorfalls zu Euböa (1850 Jan 10/22 starb auf dem Orocheion zu
Kumi
Wurlisch Schwiegervater, F. von Gumpertz Gustav) Morgens $4^h\ 10^m$.
Marz 1. besuch von Erskine.
〃 2. Abends 3–6^h Feuer am Dache des königlichen Palais, SO. Seite
〃 4 bei Dr. Aretäus[276] gewesen, u. Strelitzia[277] in blüthe gesehen.
〃 6 Sonnenfinsterniss
〃 7 Morgens Verhandlung mit dem Minister Christopulos.
Abends grosses Erdbeben zu Mitylene[278]
〃 13. Besuch von Erskine.
〃 19/20 Nachts starb Diakon Varnabes (Jmbrios) zu Athen
〃 21 von Heldreich Freisprechung vor Gericht.
〃 24. Besuch von Erskine

39

Ueber eine Phänomene an mir [illegible] allen bemerk.

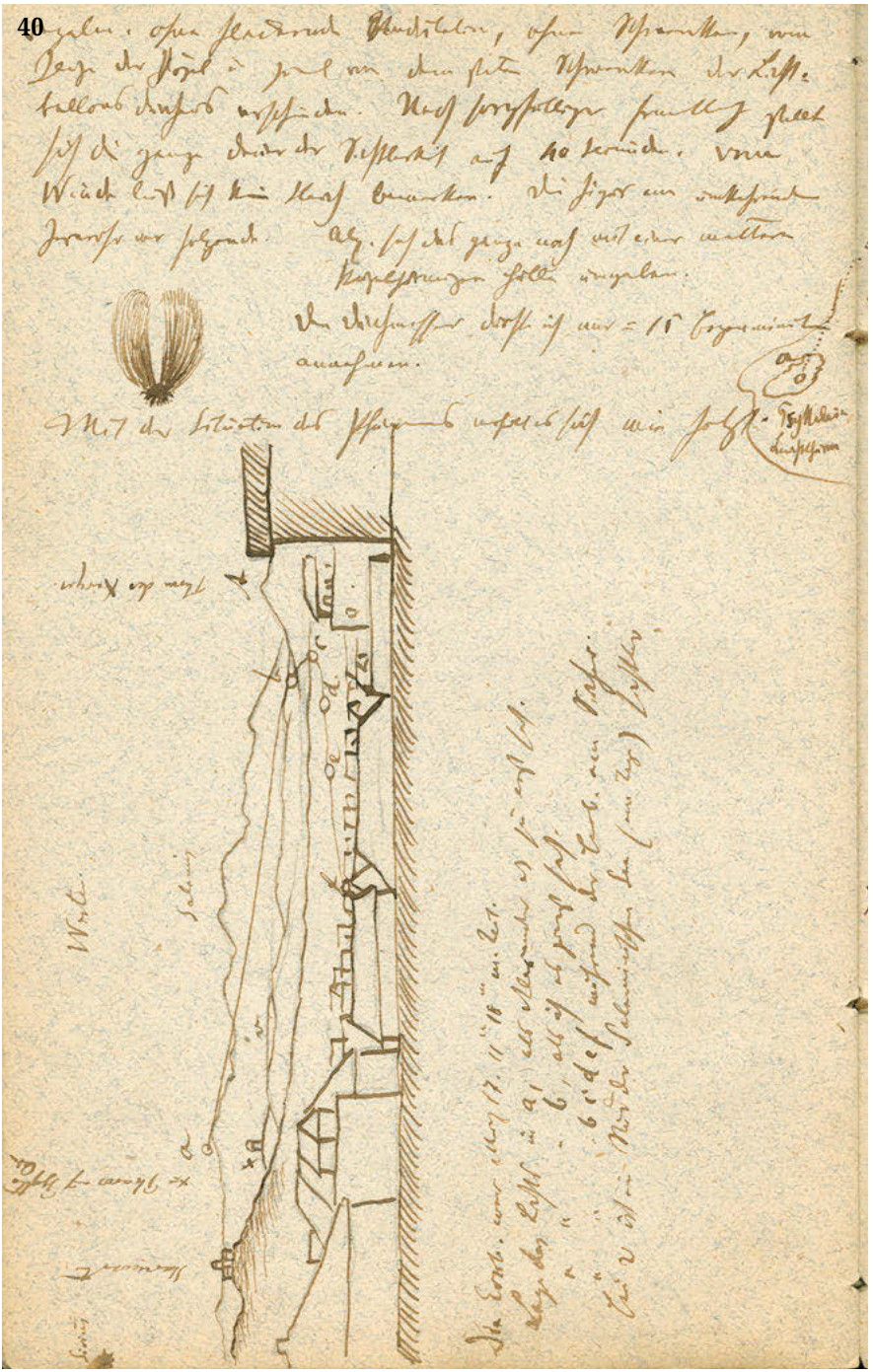
1867 März 17/5 Nachts

Ich diesem abend war ich um 8–10½ Uhr bei Wilbrandt gewesen gewesen
Als ich gegen 11 Uhr nach Hause kam, war ich sehr müde
und ganz still bei [illegible] Menschen völlig wohlauf. Ich
war gerade meine Wolle fing am Kopfe. Um 11 kam Abgemacht
Wir nach Hause, i. bald darauf gingen wir mit auf die Terrasse,
um [illegible] Nordlicht. anzusehen wollte. Er sagte der Commerzienrath
sagt: ich erblickte den Schein an Norden der Krone (wie Ostern).
Während ich dort [illegible] Ab. ganz bestimmt, und ich sah sehr
an Lippe bei Salomo. Eine Stelle blieb ich sie, i. bemerkte an Nase
ein röthliches Licht, kaum heller als der übrige. Das Gesicht der
Physiognomie, i. etwa der Farbenton der [illegible] Hände
glaub. Als ich [illegible], sind es Hände an [illegible] Abfluss
von Ohren des Kopfes. Ohne Ende [illegible] ich es augenblicklich
für ein [illegible] Nachtlicht, weshalb ich dass den Tisch
drauf, der, obgleich auf dem Rücken, doch mit der Hand [illegible]
erhalten werden musste. Während dem sagte Ab. Nase die
Empfindung des Lichts (die ich auch sehr warm [illegible] sollte) ein
[illegible] vorkommen. Ich [illegible] ihn [illegible] ich, ob Ab
Recht. i. das Licht sehr [illegible] war; ich [illegible] die [illegible]
[illegible] Abend ein [illegible], i. das Phänomen [illegible] dabei. Ich
sah es [illegible]. Jetzt i. verdeckte den Kopf, d. h. ich [illegible]
Ohren [illegible], weil ich [illegible], ob das Licht [illegible] gekommen wo.
die Gestalt blieb, und der Effekt der Irradiation [illegible] wurde.
Es war ein [illegible] Phänomen, wie ich [illegible] Wolken gesehen
die Formen in einer Laterne. Aber, ein [illegible] Licht,
[illegible] mit 2 [illegible] begrenzten Flächen, so
[illegible] die [illegible] dunklen [illegible]. Als
Ab. dass das [illegible], [illegible] ich das [illegible]
[illegible] [illegible]. Auge, i. dem [illegible]
[illegible], bei [illegible] in der Nacht, oder [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible]. Die Empfindung war [illegible]

Ueber ein Phänomen von mir zu Athen beobachtet
1867 Marz 17/5 Nachts

An diesem Abend war ich um 8–10 ½ Uhr bei Wilbergs zum Thee gewesen.
Als ich zurück in meine Wohnung am Lykabettos kehrte, war es sehr windstill
u. der Ganze Himmel bei starkem Mondschein völlig wolkenlos. Nur
eine geringe weisse Wolke hing am Hymettos. Um 11^{h} kam Alexander
Wurlisch nach Hause, u. bald darauf ging er mit mir auf die Terrasse,
wo ich noch einige Sternbeobachtungen anschreiben wollte. Er suchte den Cometensucher
heraus, u. ich berichtigte den Focus an Sternen der Krone (im Osten).
Während ich dies beobachtete sagte Alexander ganz beiläufig, was ist das für
ein Licht bei Salamis. Etwas später blickte ich hin, u. bemerkte im Westen
ein röthliches Licht, kaum heller als das Maximum des Drehlichtes auf
Psytalleia[279], u. etwa der Jntensität des sehr tiefstehenden Sirius
gleich. Als ich hinsah, stand es scheinbar am linken Abhang (südlich)
vom Thron des Xerxes. Ohne bedenken hielt ich es augenblicklich
für ein I[280] gewöhnliches Hirtenfeuer, richtete aber doch den Sucher
darauf, der obzwar auf dem Stativ, doch mit der Hand bewegt
u, gehalten werden musste. Während dem sagte Alexander dass ihm die
Bewegung des Lichts (die ich noch gar nicht bemerkt hatte) un=
gewöhnlich vorkomme. Jetzt hielt ich den Seher fest u. sah, dass die
Bewegung[281]. in der That sehr bedeutend war; ich hatte die westlichen
Gebäude Athens im Felde, u. des Phänomen dicht dabei. Jch
sah die seltsame Figur u. veränderte den Focus, das heisst ich zog das
Okular heraus, weil ich wusste, dass das Licht näher gekommen war.
Die Gestalt blieb, nur der Effect der Jrradiction ward verändert.
Es war ein gelbrother strahlender Kern, wie von Weitem gesehen
die Flammen in einer Laterne. Aber, im umkehrenden Bilde,
nach oben mit 2 wellen bogenförmigen büscheln, ge=
sperrt durch einen Dunklen geraden Zwischenraum. Während
Alexander durch das Fernrohr sah, betrachtete ich das bewegte
schwebende Phänomen mit freiem Auge, u. dann wieder
am Fernrohr, bis es mitten in der Stadt, oder Westlicher,
hinter hausdächern verschwand. die Teweranz[282] war völlig

40

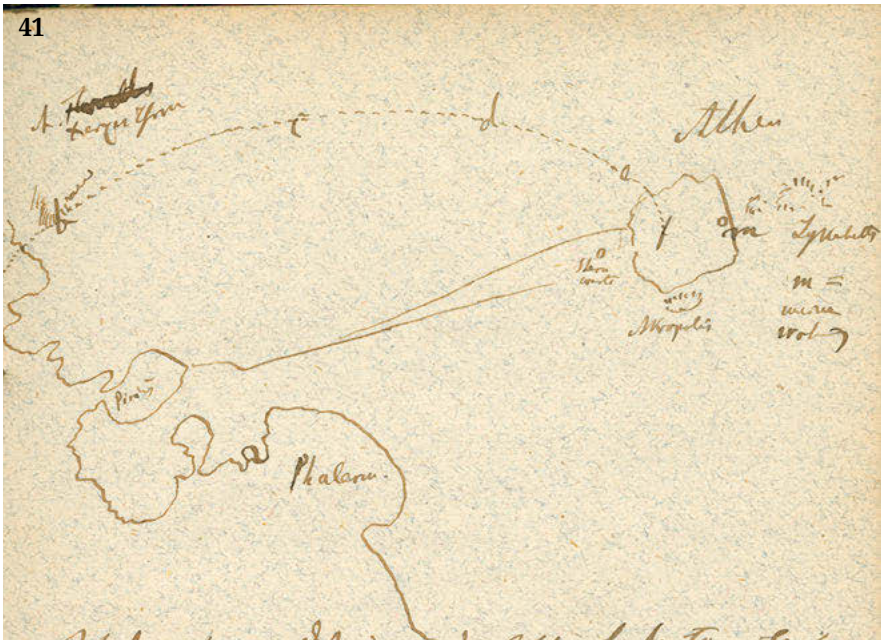


vergeben. Ohne Flackernde Undulation[283], ohne Schwanken, vom
Reiz der Kupel u zumal von dem starken Schwanken des Luft=
ballons durchaus verschieden. Nach sorgfältiger Ermitlung stellt
sich die ganze Dauer der Sichtbarkeit auf 40 Secunden. Vom
Winde liess sich kein Hauch bemerken. Die Figur am umkehrenden
Fernrohr war folgende. Alexander sah das ganze noch mit einer matten
[284]Kugelförmigen Hülle umgeben.
Den Durchmesser dacht ich nur = 15 Bogenminuten
annehmen.

Mit der Situation des Phänomens verhielt es sich wie folgt[285]
[286]

[287]Die Beobachtung war Marz 17. 11^h 18^m m. Zeit.
Lage des Lichtes in a, als Alexander es zu erst sah.
〃 〃 〃 b, als ich es zuerst sah.
〃 〃 〃 b c d e f während der beobachtung am Sucher.
bei 2 ist ein Stück der Salaminischen See (am Tage) sichtbar

41



Nachem ich von, d[as] in a die Oberf. [illegible] abar
Syllalei a, [illegible] aber in der Nacht bis [illegible] gesehen
[illegible] wird [illegible] die punktirte Curve a b c d e f.

Entf. m a = 1.84 Meil. 6515 Toi. diam ☉' = 30 Toi = 180 Zoll
m b = 1.10 " 5710 " " 25 Toi = 150 "
m f. 714 " " 3 " 18 "

3,03588 3,70664 2,81370
7,67981 7,67981 7,67981
1,47570 1,39646 0,49352

Für jede Anziehung der Erde
eben ein sehr grosser Körper.

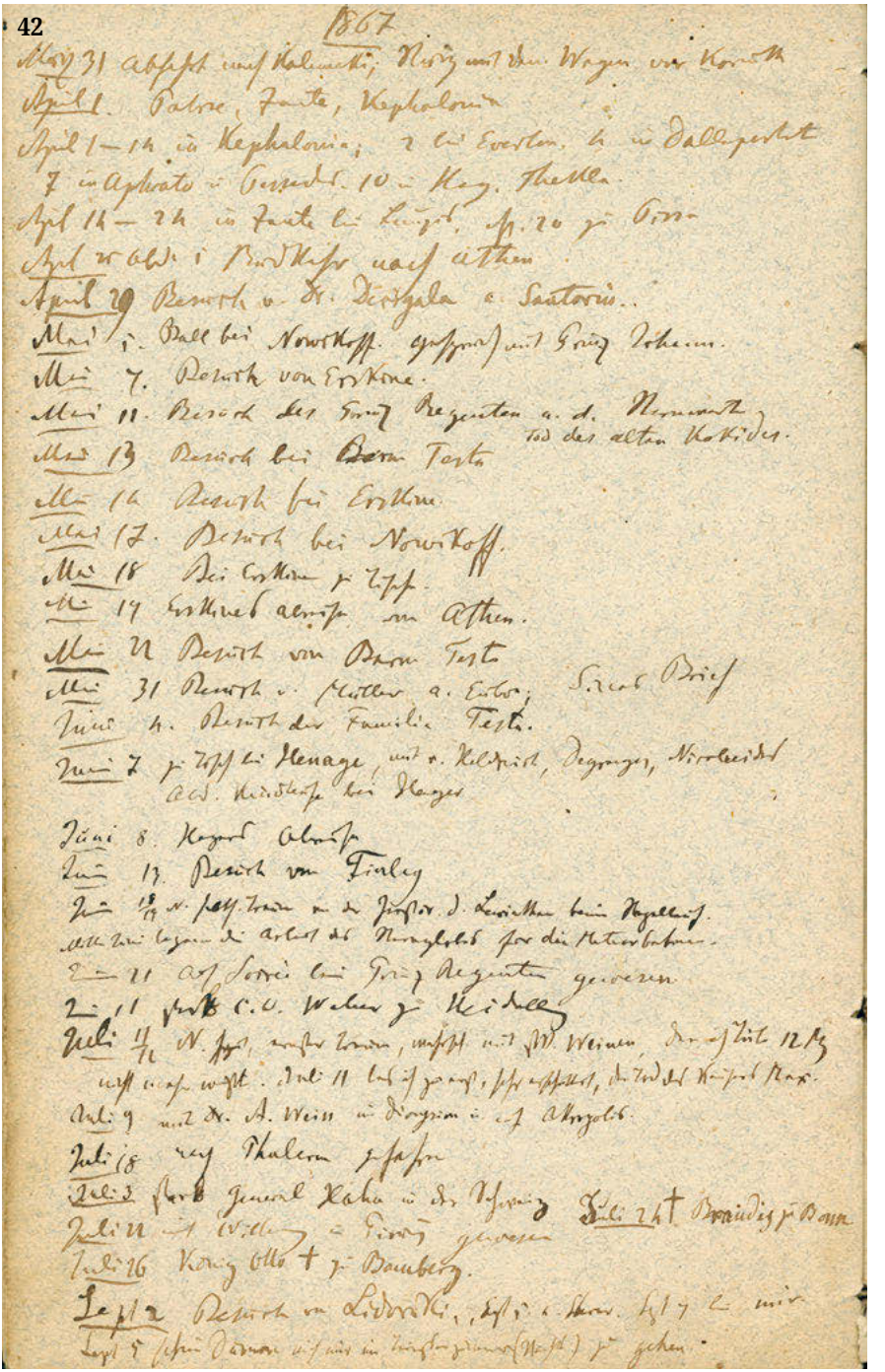
Nicht eine Erklärung [illegible] bekannten Dingen [illegible] Erklärung.

Vergl. Magellan. Bd. 4. p. 349 } [illegible] vielleicht analoge
" Bl. v. Freund. " V p. 105 } Phänomene beschrieben sind

Nehme ich an, dass in a die beobachtung de facto über
Psyttaleia[288], zuletzt aber in der Stadt bei f gwesen
sei, so ergibt sich die punktierte Curve a b c d e f.

Entfernung		ma = 1,80 Meilen	6854 Toi. diameter 15‘ =	30 Tois = 180 Fuss
		mb = 1, 50 .. [289]	5710 “ . 〃 25 Toi = 150 〃	
		mf = 714 〃 – 〃 =	3 〃 18 〃	
tg K	3,83588	3,75664	2,85370	Für jede Annahme der deutung
	7,63982	7,63482	7,63982	also ein sehr grosser Körper.
	1,47570	1,39646	0,49352	

Nicht eine Erklärung an bekannten Dingen finde ich zulässig.
Vergleich: Magiken Band. 4. p. 348 }[290] wo vielleicht analoge
„ Bl. von Prevorst 〃 V p. 115 } Phänomene behandelt sind

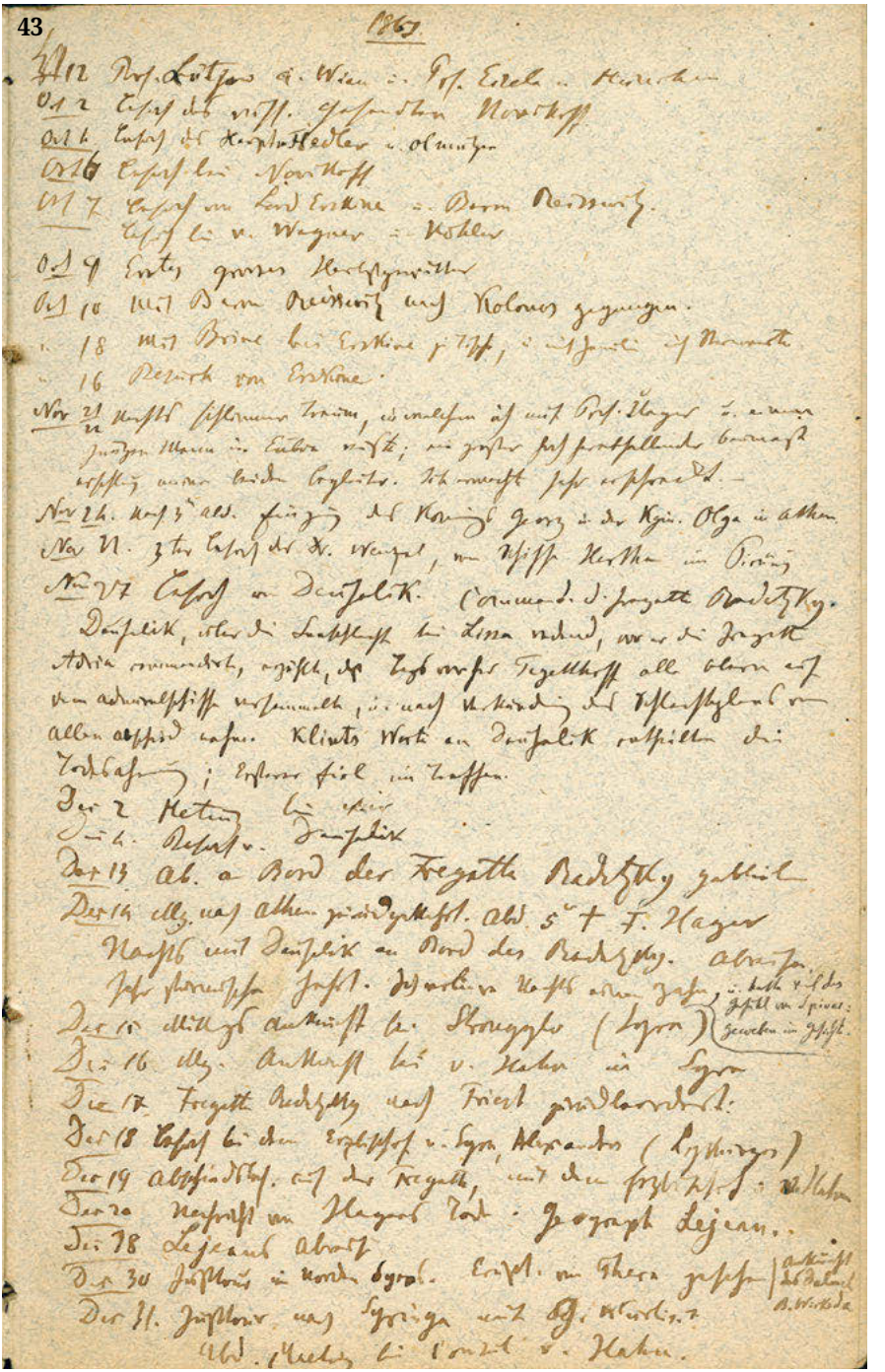

42

1867

März 31 abgest. mit Kalemkiari, Ritz mit den Wagen von Korinth
April 1. Patras, Zante, Kephalonia
April 1–14 in Kephalonia; 2 bei Everton, 4 in Dallaperlat
7 in Aphrato in Cassiopi. 10 in Hag. Theokla
April 14–24 in Zante bei Lüders, sp. zu Pferd
April 25 abr. in Piräus Kaiserhof nach Athen
April 29 Besuch v. Dr. Dietzgen a. Santorin.
Mai 1. Ball bei Nowikoff. gesprochen mit Prinz Hohenlohe.
Mai 7. Besuch von Erskine.
Mai 11. Besuch des Prinz Regenten a. d. Normann tod des alten Kalkides.
Mai 13 Besuch bei Baron Testa
Mai 14 Besuch bei Erskine
Mai 17. Besuch bei Nowikoff.
Mai 18 Bei Erskine z. Thee.
Mai 19 Erskine's abreise von Athen.
Mai 21 Besuch von Baron Testa
Mai 31 Besuch v. Mutter a. Esthr. Brief
Juni 4. Besuch der Familie Testa.
Juni 7 z. Thee b. Menage mit v. Kalkreuth, Degenfeld, Nicolaidis
Abd. Heidsieck bei Menage
Juni 8. Regen Abends
Juni 13 Besuch von Finlay
Juni 13/14 n. pass. Traum v. d. Fürstin d. Lesbos beim Regelung.
Alle drei Tage d. Arbeit des Mangelhaft für die Naturbeobachtung.
Juni 21 auf Soiree bei Prinz Regenten gewesen
Juli 1 fährt C.U. Wolters z. Heidelberg
Juli 11/12 N. pass, warme Tropen, wechselt mit SW. Winden, der letzte 12 Kg
weht wenig weht. Juli 11 bei sehr ruhig, pass. Aequator, d. Tod d. Kapitäns Max.
Juli 9 mit Dr. A. Weiss in Diagramm d. Abzugsb.
Juli 18 neue Thalern gepasst
Juli 23 starb General Kalkreuth in der Nacht Juli 24 † Braunsberg z. Bonn
Juli 24 ist Wilhelm z. Prinz gewesen
Juli 26 König Otto † z. Bamberg.
Sept 2 Besuch von Lüderitz, Esth. v. Stern. 4/7 Uhr mit
Sept 5 Esth. Bonn wieder in Heidelberg (Nacht) z. gehen.

1867

Marz 31 Abfahrt nach Kalamaki[291]; Sturz mit dem Wagen vor Korinth
April 1. Patrae, Zante, Kephalonia
April 1–14 in Kephalonia; 2 bei Eveilon, 4 in Dallepestate
7 in Aphrato u Pessedes. 10 in Hagia Thekla.
April 14–24 in Zante bei Lunzis[292], April 20 zu Pisso
April 25 Abends 5 Rückkehr nach Athen
April 29 Besuch von Dr. Decigala[293] aus Santorin.
Mai 5. Ball bei Novikoff. Gespräch mit Prinz Johann.
Mai 7. Besuch von Erskine.
Mai 11. Besuch des Prinz Regenten auf der Sternwarte
Tod des alten Kokides[294]
Mai 13 Besuch bei Baron Testa
Mai 14 Besuch bei Erskine.
Mai 17. Besuch bei Nowikoff.
Mai 18 Bei Erskine zu Tische.
Mai 19 Erskines Abreise von Athen.
Mai 22 Besuch von Baron Testa
Mai 31 Besuch von Müller aus Euböa; Sinas Brief
Juni 4. Besuch der Familie Testa.
Juni 7 zu Tisch bei Henage, mit von Heldreich, Degranges, Nicolaides
Abends Kindtaufe bei Hager
Juni 8. Hagers Abreise
Juni 13. Besuch von Finlay
Juni 18/19 Nachts seltsamer Traum von der Histor.[295] der Leviathan beim Stapellauf.
Mitte Juni begann die Arbeit des Sternglobus für die Meteorbahnen.
Juni 21 Auf Soirèe bei Prinz Regenten gewesen.
Juni 11 starb C. O. Weber zu Heidelberg
Juli 11/12 Nachts spät ernster Traum, wahrscheinlich mit starkem Weinen, den ich Teile 12 Morgens
nicht mehr wusste. Juli 11 las ich zu erst, sehr erschüttert, den Tod des Kaisers Max.
Juli 9 mit Dr. Adolf Weiss im Dionysion u. auf Akropolis.
Juli 18 nach Phaleron gefahren
Juli 3 starb General Xaha in der Schweiz Juli 24 † Brandig[296] zu Bonn
Juli 22 mit Wilberg in Piräus gewesen
Juli 26 König Otto † zu Bamberg.
Sept 2 Besuch von Lidovski, September 5. 4. Sternwarte September 7 bei mir.
September 5 schien Dämon auch nur im Terassenzimmer (Nachts) zu gehen.



1867

Sept 12 Prof. Lützow aus Wien u. Prof. Eisele aus München
Oct 2 besuch des russischen Gesandten Novikoff.
Oct 4. besuch des Hauptmann Fledler aus Olmützen
Oct 6 besuch bei Novikoff
Oct 7. besuch von Lord Erskine u. Baron Reisswitz.
besuch bei von Wagner u. Köhler
Oct 9 Erstes grosses Herbstgewitter
Oct 10 Mit Baron Reisswitz nach Kolonos gegangen.
〃 18 Mit Brine bei Erskine zu Tische, u. mit Familie auf Sternwarte.
〃 16 Besuch von Erskine.
Nov 21/22 Nachts seltsamer Traum, in welchem ich mit Prof. Unger u. einem jungen Mann in Euböa reiste; ein grosser hoch herabfallender baumast erschlug meine beiden begleiter. Jch erwachte sehr erschreckt. –
Nov 24. Nach 3h Abends Einzug des Königs Georg u. der Königin. Olga[297] in Athen.
Nov 22. 3ter besuch des Dr. Wenzel, vom Schiffe Hertha im Piräus
Nov 28 Besuch von Daufalik. Commandant der Fregatte Radetzky.
Daufalik, über die Seeschlacht bei Lissa[298] redend, wo er die Fregatte Adria commandirte, erzählte, dass Tags vorher Tegetthoff[299] alle oben auf dem Admiralschiffe versammelte, u. nach Verkündigung des Schlachtplans von Allen Abschied nahm. Klints Worte an Daufalik enthielten die Todesahnung; Ersterer fiel im Treffen.
Dec 2 Meeting bei Pio[300]
Dec 4. Besuch von Daufalik
Dec 13 Abends an Bord der Fregatte Radetzky geblieben
Dec 14 Morgens nach Athen zurückgekehrt. Abends 5h † F. Hager
Nachts mit Daufalik an Bord der Radetzky. Abreise
sehr stürmische Jnsel. Jch verlor Nachts einen Zahn, [301]u. hatte viel das Gefühl von Spinn=geweben im Gesichte.
Dec 15 Mittags Ankunft bei Strongglo[302] (Syra)
Dec 16 Morgens Ankunft bei von Hahn in Syra
Dec 17. Fregatte Radetzky nach Triest zurückbeordert:
Dec 18 besuch bei dem Erzbischof von Syra, Alexandros (Lykurgos)[303]
Dec 19 Abschiedsbesuch. auf der Fregatte, mit dem Erzbischof u. von Hahn
Dec 20 Nachricht von Hagers Tode. Geograph Lejean[304].
Dec 28 Lejeans Abreise
Dec 30 Fusstour im Norden Syros. Eruption von Thera gesehen [305]Ankunft des Dalmaten[306] Baron Wickede
[307]Dec 31. Fusstour nach Syringa[308] mit G[309]. Klurlisit[310].
Abends Meeting bei Consul von Hahn.

44

1868

Jan 1. a. Syra. Abend auf Bord v. Wittede an Bord d. Schwest
Jan 2. fest. Abschied d. Schwest. 2h i. Navarin auf Reede
Jan 3. wegen Nebel in Navarin geblieben, kl. Manöver.
Jan 4. Abmarsch von Navarin, Reede, Okt 20. 2h in Phera. Auf
der Reede über die Lage der Kammeni
Jan 5. Besuch des Gouverneurs in der Baie Kammeni
Jan 6 wegen Nebel an Bord geblieben. Brief der Engländer
Jan 7. Besuch der Baie Kammeni
Jan 8 Besuch der Baie K
Jan 9 Besuch der Klippen in Nea Kammeni. Abds 9h
Abmarsch nach Navarin, Antiparos, Siphnos Nacht
Jan 10 Abds. 8h Ankunft in Syra.
Jan 11 Die Fregatte Thetis von Kiel gestern
Jan 18. Fahrt nach Kiel; Hell bei Lotse.
Jan 23 Abd. 9h Abmarsch nach Piräus auf Reede, Schiff
Jan 24 Abds 8h. Ankunft in Athen.
Jan 26 Besuch von Baron Wittede u. Lieut. Müller.
Jan 26. Bismarck stirbt in Prag.

Athen

Aus Syra, als Hagen starb, 1867 Dez 14/26 Nachmittags zu
mir in Athen, ohne mich Euch zu erkennen, u. reiste
Nachts 11h auf der Fregatte Radetzky nach Syra ab.
Dez 14, zwischen 14 od 15 Uhr, als ich im Café Lizzani
die vollendete Reise der Fregatte nach Lemnos beobachtet,
u. wieder Lust fasse, mich zu setzen, werde ich ohne geringsten
Schein weiterlich, einen matten Abendsonnenschein, der gleichzeitig
Feuchtigkeit abbricht. Gegen Morgen, u. der 15 Früh fasse ich zur
Reise Entschluß in Form der Frage, ob es mir das Geschick mit
Hyperboreischen Ruhe wird, so daß ich Theil auf der Insel
vor dem Geschicke zu Thun habe.
Den 15 mache ich bei der Witwe Hagen zweiten Besuch. Diese sagte mir, daß in Syra, gerade unter
Hagens Wohnzimmer, an jener Wand, unter welcher Hagen

1868

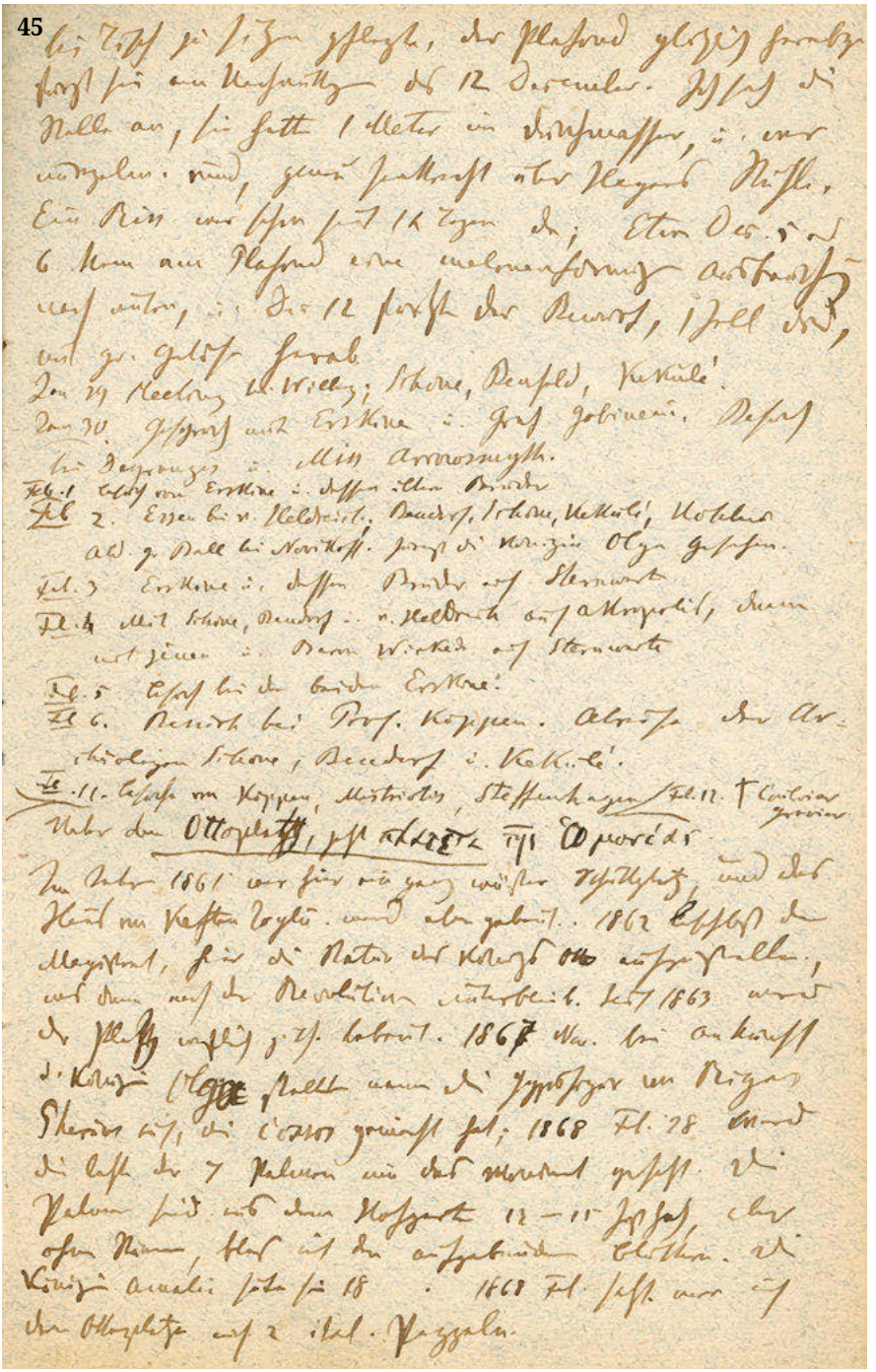
Jan 1 in Syra. u. Talanta. Abends mit Baron Wickede an Bord des Dalmat.
Jan 2. früh. Abfahrt des Dalmat. 2h zu Naussa auf Paros
Jan 3. wegen Sturm in Naussa geblieben; das Manöver

Jan 4. Abreise zwischen Naxos, Paros, Ort Jos. 2h in Thera. Anfang
der Beobachtung über die Eruption des Kammeni
Jan 5. besuch des Georghafens u. der Paläa Kamméni
Jan 6 wegen Sturm an bord geblieben beobachtung der Eruptionen

Jan 7. Besuch der Paläa Kammeni
Jan 8 Besuch der Salun K
Jan 9. Besuch der Mikra u. Nea Kammeni. Abends 9h
Abreise nördlich zwischen Sikinos, Antiparos u. Siphnos durch
Jan 10 Morgens 8h Ankuft in Syra.
[311]Jan 11 die seit 1830 ekstatische[312] Maria von Murl[313] gestorben.
Jan 18. Tour nach Kini; Fall bei Lotú[314].
Jan 23 Abends 9h Abreise nach Piräus auf Lloyddampfer Schild
Jan 24 Morgens 8h. Ankunft in Athen.
Jan 26 besuch von Baron Wickede u. Lieutenant Müller.
[315]Jan 26. Böhm † stirbt in Prag.

Anmerkung

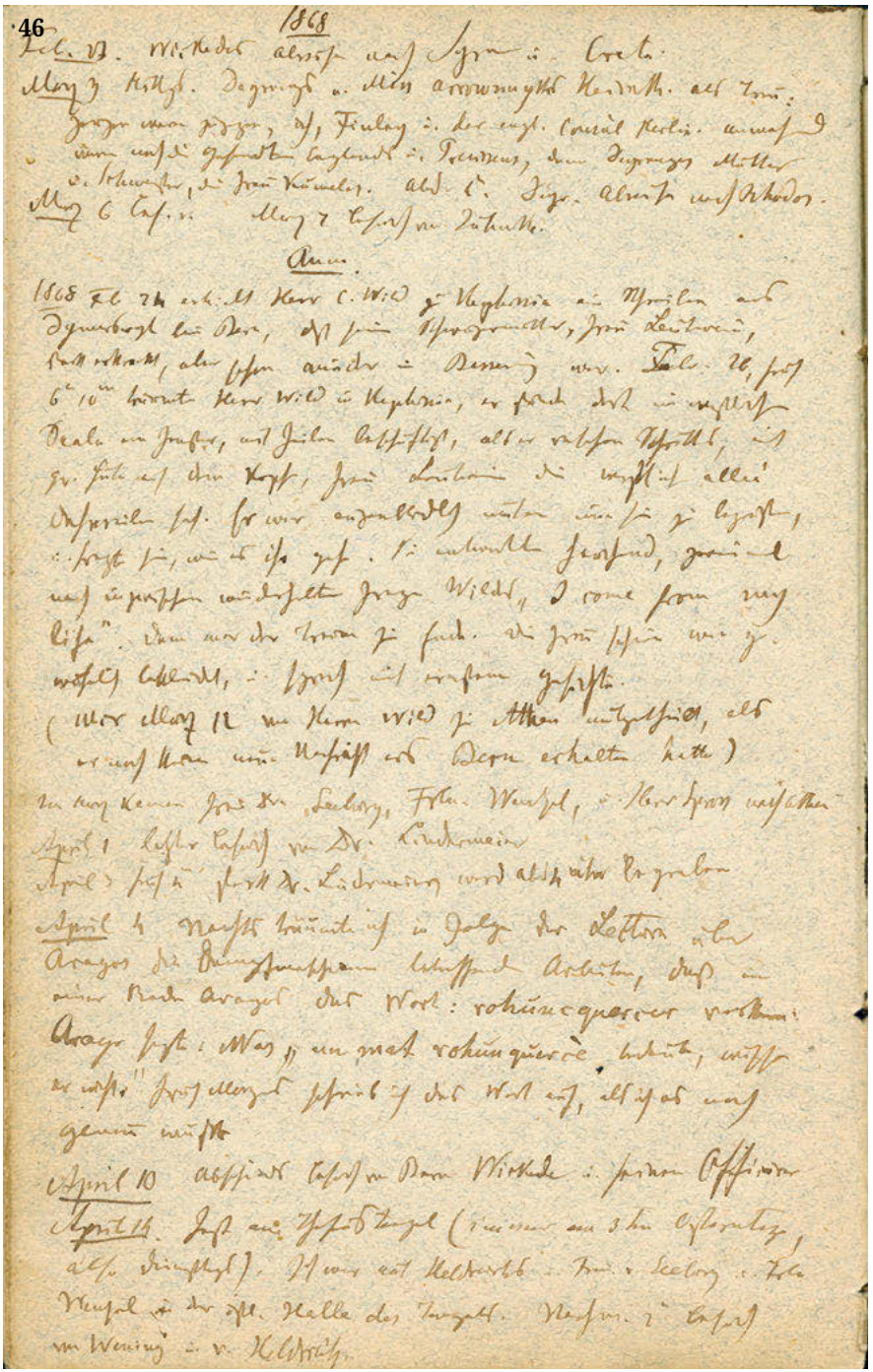
Am Tage als Hager starb, 1867 December 14/2 Nachmittags 3–4h
war ich noch in Athen, ohne von Hager's Tode zu erfahren, u. reiste
Nachts 12h auf der Fregatte Radetzky nach Syra ab.
~~Etwa~~ December 14, vielleicht 14 oder 15 Uhr, als ich im bette liegend
die rollende bewegung der Fregatte nach Secunden beobachtete,
u. weder Licht hatte, noch rauchte, verlor ich, ohne geringstes
Zuthun meinerseits, einen meiner [316]schon schadhaften Vorderzähne, der plötzlich von
selbst abbrach. Gegen Morgen, u. December 15 hindurch hatte ich gar
sehr häufig u. stand das Gefühl, als ob mir das Gesicht mit
Spinngeweben bedeckt würde, so dass ich stets mit der Hand
vor dem Gesichte zu thun hatte.
Jan 27 machte ich bei der Witwe Hager meinen ersten
Besuch. Diese sagte mir, dass im Esszimmer, gerade über
Hagers Sterbezimmer, an jener Stelle, über welcher Hager



bei Tisch zu sitzen pflegte, der Plafond plötzlich herabge=
stürzt sei am Nachmittag des 12 December. Ich sah die
Stelle an, sie hatte 1 Meter im Durchmesser, u. war
unregelmässig rund, genau senkrecht über Hagers Stuhle.
Ein Riss war schon seit 14 Tagen da; Etwa December 5 oder
6 kam am Plafond eine melonenförmige Ausbrechung
nach unten, u. December 12 stürtze der Bewurf, 1 Zoll dick,
mit grossem Getöse herab.

Jan 29 Meeting bei Wilberg; Schöne[317], Renfeld, Kekulé[318].
Jan 30. Gespräch mit Erskine u. Graf Gobineau, Besuch
bei Degranges u. Miss Arrowsmyth.
[319]Feb. 1 besuch von Erskine u. dessen älteren Bruders[320]
Feb 2. Essen bei von Heldreich, Bendorf[321], Schöne, Kekulé, Köhlers
Abends grosser Ball bei Novikoff. Zuerst die Königin Olga gesehen.
Feb. 3 Erskine u. dessen Bruder auf Sternwarte
Feb. 4 Mit Schöne, Bendorf u. von Heldreich auf Akropolis, dann
mit jenen u. Baron Wickede auf Sternwarte
Feb. 5 besuch bei den beiden Erskine.
Feb 6. Besuch bei Prof. Köppen. Abreise der Ar=
chäologen Schöne, Bendorf u. Kekulé.
Fb. 11. besuch von Köppen, Mistriotis[322], Steffenhagen [323]Februar 12. † Coulvier Gervier[324]

Ueber den Ottoplatz, jetzt πλατεῖας τῆς Ὠμονίας.
Jm Jahre 1861 war hier ein ganz wüster Schuttplatz, und das
Haus von Kaftan Zoglu wurde oben gebaut. 1862 beschloss der
Magistrat, hier die Statue des Königs Otto aufzustellen.,
was dann nach der Revolution unterblieb. Seit 1863 wird
der Platz wirklich zum Theil bebaut. 1867 November bei Ankunft
der Königin Olga stellte mann die Gypsfigur von Rigas
Pheräos auf, die Cossos gemacht hat; 1868 Februar 28 wird
die letzte der 7 Palmen um das Monument gesetzt. Die
Palmen sind aus dem Hofgarten 12–15 Fuss hoch, aber
ohne Stämme, blos mit den aufgebundenen Blüten. Die
Königin Amalie[325] säte sie 18 . 1868 Februar setzte nur ich
dem Ottoplatze auch 2 italienische Pezzale.



46

1868

Feb. 27. Wirkede abends nach Syra i. Creta.
März 3 Kühl. Vormittags v. Mir arrangirtes Kränzchen. Abd. Frau
Hofr. Hahn, Frl. Finlay i. der engl. Consul Merlin. Nachm. 3
Uhr nach Hofe gefahren bei Frl. Hermes, dem Hofmeister Müller
u. Schwester, d. Frau Krämer. Abd. b. Hofr. Abends
März 6 Cas. v. März 7 Cas. n. Zahnw.

Ancona.

1868 Feb. 28 erh. M. Herr C. Wild z. Vaghenia a. Apollon aus
Hymettos bei Ath., als seine Hofmeister, Frau Leutwein,
Frl. Erhardt, aber schon wieder i. Athen war. Feb. 29, früh
6 1/2 Uhr kommt Herr Wild v. Vaghenia, er fand dort in englischer
Villa ein Zimmer, mit Fenstern, aber keinen Ofen, in
Fr. Hahn's auf dem Dach, Frau Leutwein die englische allein
Besitzerin. Sie war augenblicklich unter einer Fr. begriffen,
d. sagt sie, wie es ihr geht. Sie antwortete: Gesund, danke
und ihrerseits wiederholte Herr Wild, I come from my
Wife". Dann war der Thron fertig. Die Frau Hofr. war z.
wachen Abend, d. Hofr. im ersten Gespräch.
(Herr Abend 11 war Herr Wild z. Athen aufgestiegen, als
er auf Kreta einen Anfall v. Fieber erhalten hatte)
Am nächsten Tage der Lieferung, Frl. Wenzel, d. Herr Hofr. machten
April 1 Besuch bei Dr. Landerer.
April 2 Besuch Frau Dr. Landerer wird abgestattet Vormittags
April 4 Nachts träumte ich in Folge der Lektüre über
Aragos die Bürgerkriege schreibend Arbeiten, dass in
einer Rede Aragos das Wort: robinequerer vorkam:
Aragos sagte: Was ist ein mot robinquerer bedeute, wisse
er nicht" Trotzdem schrieb ich das Wort auf, als ich es
gehört wurde
April 10 abfuhr Besuch v. Dem Wirkede d. seinen Offizier
April 11. Ist ein Festtag (Ostern nach d. Griechischen Ostern,
also Dienstag). Morgens viel Kleidwerk d. Frau v. Seelong d. Frl.
Wenzel in der Hall. Halle des Hauses. Nachm. d. Besuch
im Wenig d. v. Kleidwerk.

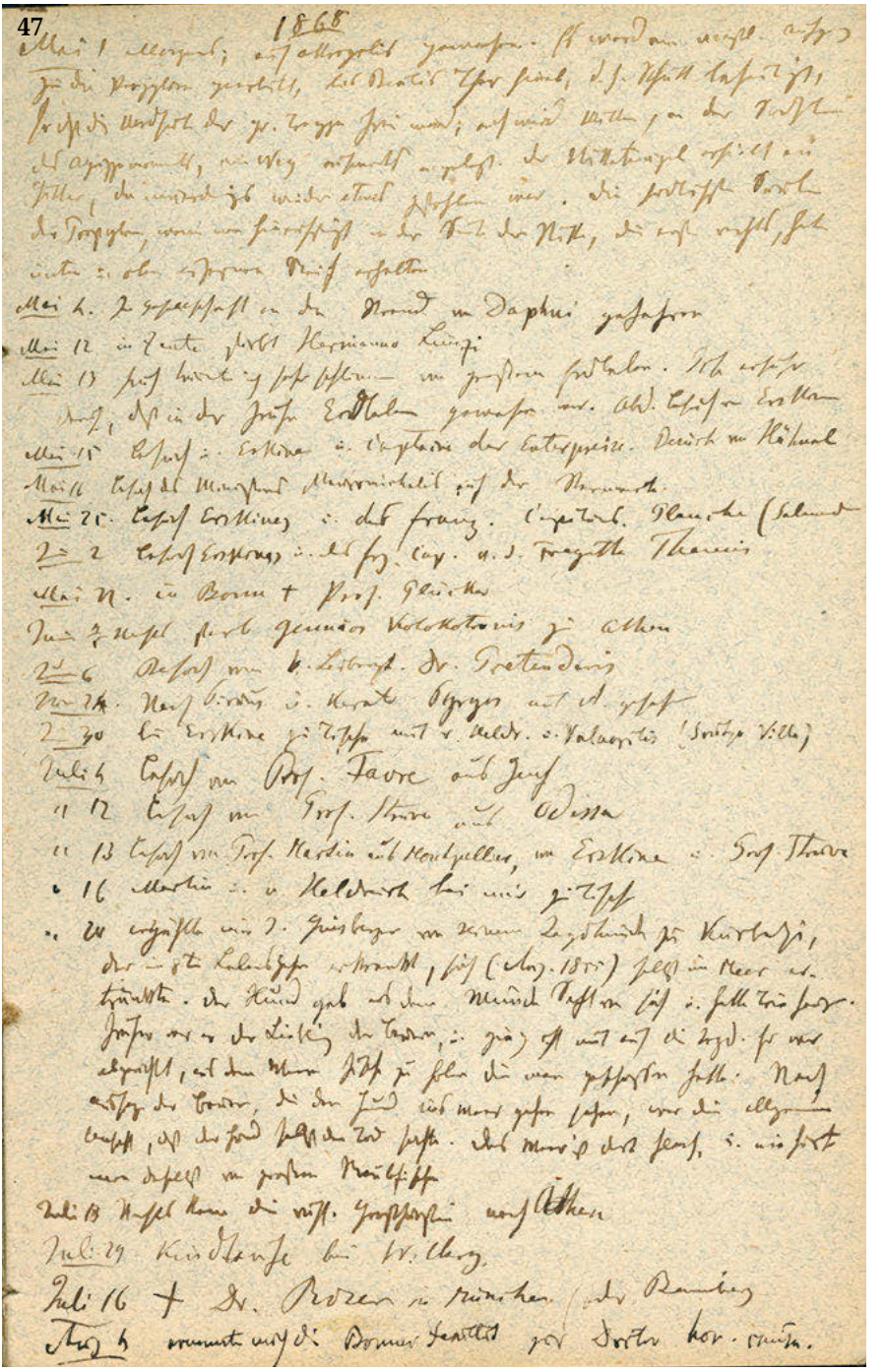
1868

Feb. 27. Wickedes Abreise nach Syra u. Creta.
Marz 3 Mittags. Degranges u. Miss Arrowsmyth Heirath. Als Trau:
zeugen waren zugegen, ich, Finlay u. der englische Consul Merlin. Anwesend
waren noch die Gesandten Englands u. Preussens, dann Degranges Mutter
u. Schwester, die Frau Kumelis. Abends 4^{h}. Degranges Abreise nach Rhodos.
Marz 6 besuch von [326] Marz 7 besuch von Juhnke.
Anmerkung
1868 Feb 24 erhielt Herr C. Wild zu Kephissia ein Schreiben aus
Dymerswyl bei Bern, dass seine Schwiegermutter, Frau Leutwein,
stark erkrankt, aber schon wieder in Besserung war. Februar 26, früh
6^{h} 10^{m} träumte Herr Wild in Kephissia, er stünde dort im westlichen
Saale am Fenster, mit Feilen beschäftigt, als er raschen Schrittes, mit
grossem Hute auf dem Kopf, Frau Leutwein die westlich anbei
dahereilen sah. Er war augenblicklich unten um sie zu begrüssen,
u. fragte sie, wie es ihr gehe. Sie antwortete hauchend, zwei mal
nach inzwischen wiederholter Frage Wilds „I come from my
life“. Dann war der Traum zu Ende. Die Frau schien wie ge=
wöhnlich bekleidet, u. sprach mit ernstem Gesichte.
(Mir Marz 22 von Herrn Wild zu Athen mitgetheilt, als
er noch keine neue Nachricht aus Bern erhalten hatte)
Jm Marz kamen Herr Dr. Laechny, Fräulein. Wentzel[327], u. Herr Spron nach Athen

April 1 letzter Besuch von Dr. Lindermeier[328]
April 3 früh 4^{h} starb Dr. Lindermeier, ward Abends 4 Uhr begraben

April 4 Nachts träumte ich in Folge der Lection über
Aragos die Dampfmaschine betreffende Arbeiten, dass in
einer Rede Aragos das Wort: rohunc quercer vorkam:
Arago sagte: Was „un mat rohun quercè bedeute, wisse
er nicht.“ Früh Morgens schrieb ich das Wort auf, als ich es noch
Genau wusste

April 10 Abschieds besuch von Baron Wickede u. seinen Officiren
April 14. Fest am Theseustempel (immer am 3ten Ostertag,
also Dienstags). Jch war mit Heldreichs u. Frau von Seeberg u. Fräulein.
Wentzel in der östlichen Halle des Tempels. Nachmittags 2^{h} besuch
von Wening[329] u. von Heldreich.



1868

Mai 1 Morgens; auf akropolis gewesen. Es ward am westlichen Aufgang zu den Propyläen gearbeitet, bis Beulis Thor[330] hinab; das heisst Schutt beseitigt, so dass die Nordseite der grossen Treppe frei wird; auch wird Mitten, an der Süd seite des Agrippamonuments, ein Weg aufwärts angelegt. Der Niketempel erhielt ein Gitter, da neuerdings wieder etwas gestohlen war. Die südliche Seite der Propyläen, wenn man heraufsteigt an der Seite der Nike, die erste rechts, hat unten u. oben eisernen Reif erhalten

Mai 4. Jn Gesellschaft an den Strand von Daphni gefahren

Mai 12 in Zante stirbt Hermanno Lunzi

Mai 13 Früh träumte ich sehr schlimm von grossem Erdbeben. Jch erfuhr daraus, dass in der Frühe Erdbeben gewesen war. Abends besuch von Erskine

Mai 15 besuch von Erskine u. Captain der Enterprise. Besuch von Hähnel

Mai 16 besuch des Ministers Mavromichalis auf der Sternwarte

Mai 25. besuch Erskines u. des französischen Capitäns Planche (Salamander

Juni 2 besuch Erskines u. des französischen Capitäns auf der Fregatte Themis

Mai 22. in Bonn † Prof. Plücker

Juni 4/5 Nachts starb Gennäos Kolokotronis[331] zu Athen

Juni 6 Besuch von königlichem Leibarzt. Dr. Pretenderis

Jun 24.[332] Nach Piräus u. Kerato Pyrgos[333] mit Alexander gefahren

Jun 30 bei Erskine zu Tische mit von Heldreich u. Valaoritis[334] (Snitzer Villa)

Juli 4 besuch von Prof. Favre aus Genf

〃 12 besuch von Prof. Struve aus Odessa

〃 13 besuch von Prof. Martin aus Montpellier, von Erksine u. Professor Struve

〃 16 Martin u. von Heldreich bei mir zu Tische

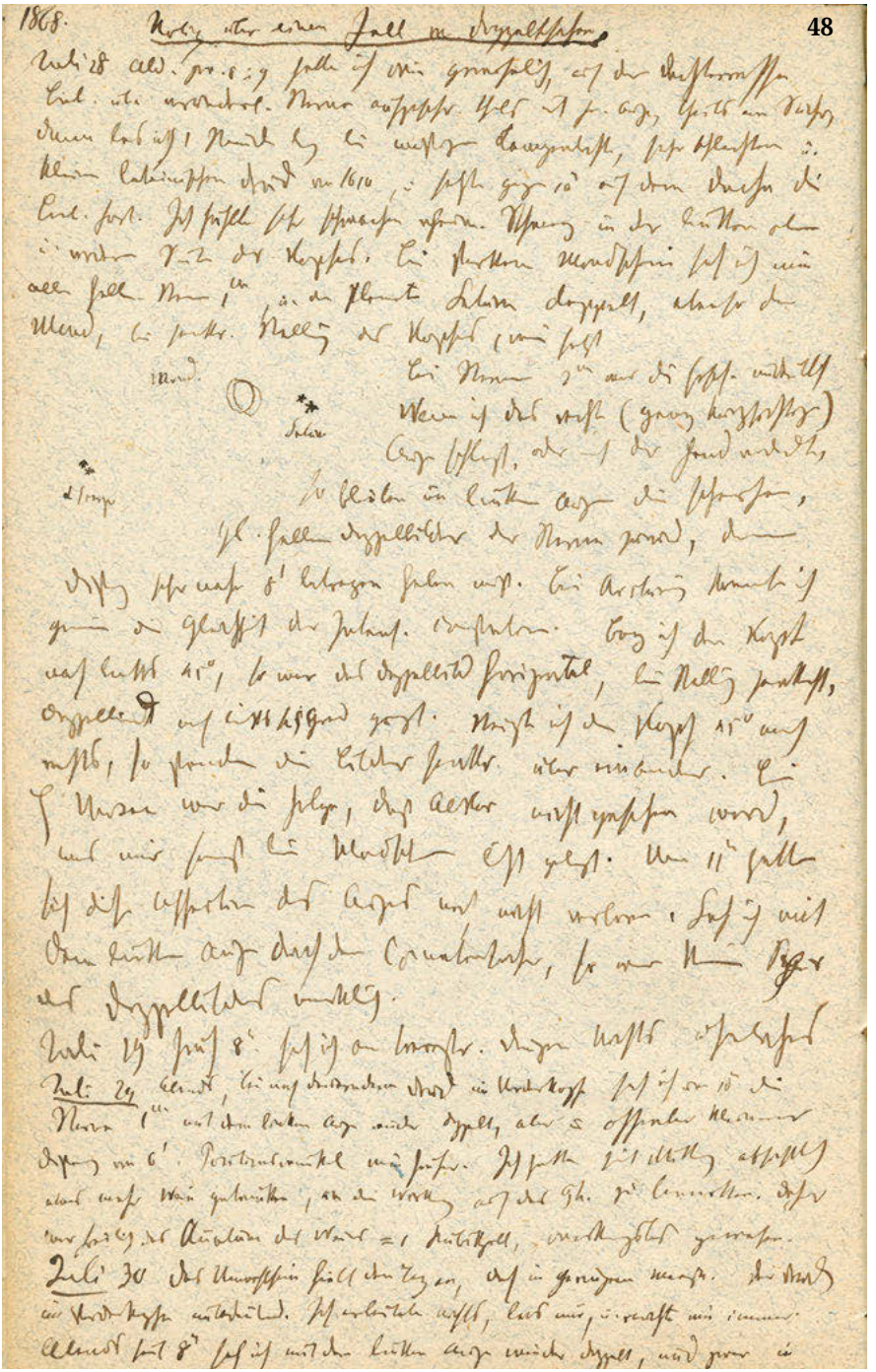
〃 20 erzählte mir J. Grusberger von seinem Jagdhunde zu Kurlatzi, der im 8ten Lebensjahr erkrankt, sich (etwa 1855) selbst im Meer er= tränkte. der Hund gab aus dem Munde Saft von sich u. hatte Triefaugen. Früher war er der Liebling der beiden, u. ganz oft mit auf der Jagd. Er war abgerichtet, aus dem Meer Fische zu holen die man geschossen hatte. Nach Aussage der bauern, die den Hund ins Meer gehen sahen, war die allgemeine Ansicht, dass der Hund selbst den Tod suchte. Das Meer ist dort flach, u. nie hörte man daselbst von grossen Raubfischen

Juli 18 Nachts kam die russische Grossfürstin[335] nach Athen

Juli 29 Kindtaufe bei Wilberg

Juli 16 † Dr. Roser in München (oder Bamberg

Aug 4 ernannte mich die Bonner Facultät zum Doctor hononoris causa.



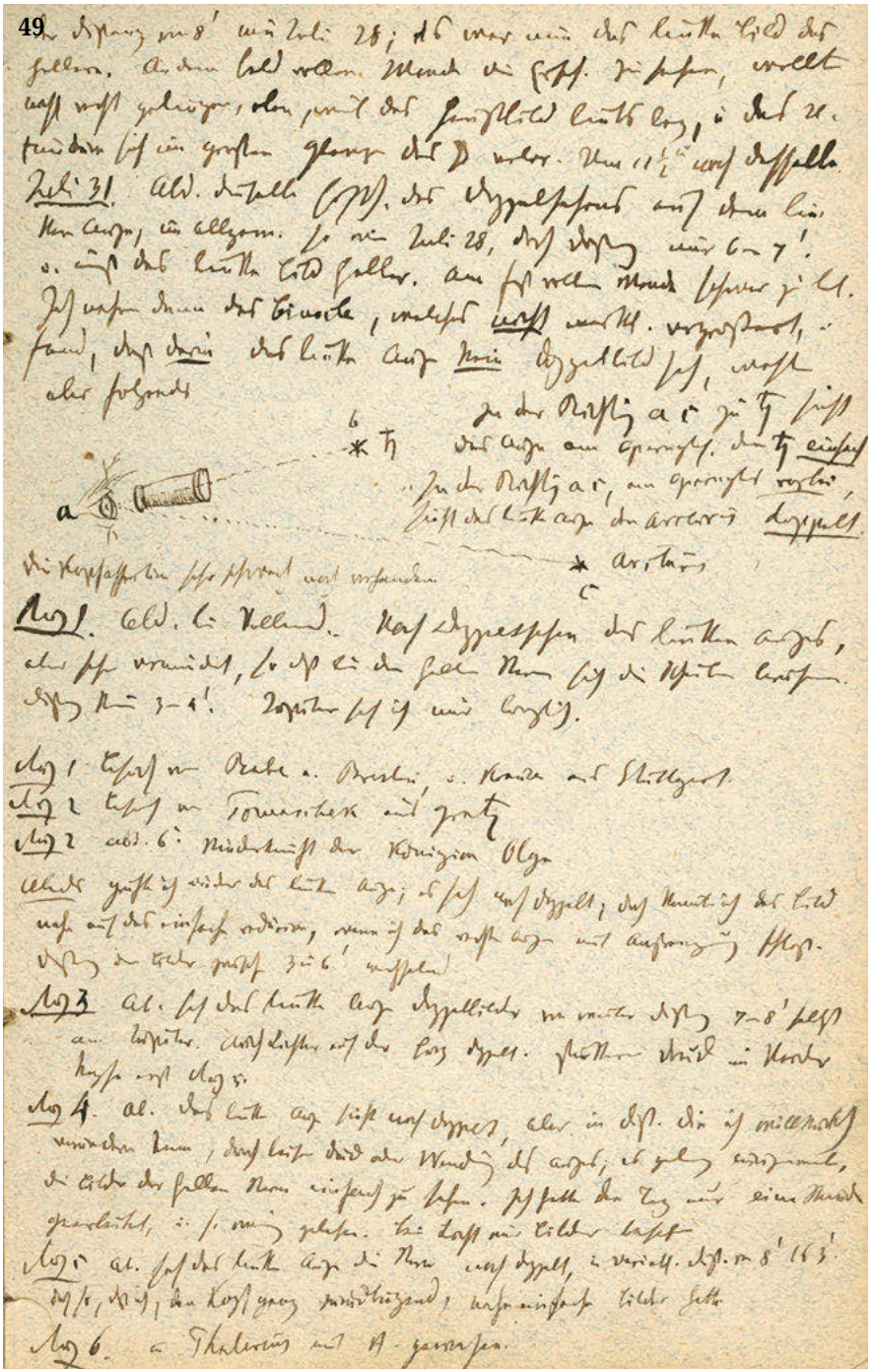
1868. Notiz über einen Fall von Doppeltsehen.[336]
Juli 28 Abends zwischen 8 u 9 hatte ich wie gewöhnlich, auf der Dachterrasse beobachtungen über veränderliche Sterne aufgeschrieben, theils mit freiem Auge, theils am Sucher
dann las ich 1 Stunde lang bei wüstigem Lampenlicht, sehr schlechten u. kleinen lateinischen Druck von 1610, u setzte gegen 10^h auf dem Dache die beobachtung fort. Jch fühlte sehr schwachen rheumatischen Schmerz in der linken oberen
u. unteren Seite des Kopfes. bei starkem Mondschein sah ich nun alle hellen Sterne 1^m, u. den Planeten Saturn doppelt, ebenso den Mond, bei senkrechter Stellung des Kopfes, wie folgt

[337]bei Sternen 2^m war die Erscheinung undeutlich
Wenn ich das rechte (gering kurzsichtige)
Auge schloss, oder mit der Hand verdeckte,
so blieben im linken Auge die scharfen,
gleich hellen Doppelbilder der Sterne zurück, deren

distanz sehr nahe 8‘ betragen haben muss. bei Arcturis kannte ich genau die Gleichheit der Jntrans[338]. constanten. bog ich den Kopf nach links 45°, so war das Doppelbild horizontal, bei Stellung senkrecht, Doppelbild nach links 45 Grad geneigt. Neigte ich den Kopf 45° nach rechts, so standen die bilder senkrecht über einander. bei ζ Ursae war die Folge, dass Aekor nicht gesehen ward, was mir sonst bei Mondschein leicht gelingt. Um 11^h hatte sich diese Affection des Auges noch nicht verloren. Sah ich mit dem linken Auge durch den Cometensucher, so war keine Spur des Doppelbildes merklich.

Juli 24 Früh 8^h sah ich am terrestrischen dazu Nichts ähnliches
Juli 24 Abends, bei noch dauerndem Druck im Vorderkopf sah ich um 10^h die Sterne 1^m mit dem linken Auge wieder doppelt, aber S offenbar kleinerer distanz von 6‘. Positionswinkel wie früher. Jch hatte seit Mittag absichtlich etwas mehr Wein getrunken, um die Wirkung auf das Phänomen zu bewirken. Daher war freilich das Quantum des Weines = 1 Kubikzoll, wirkungslos gewesen

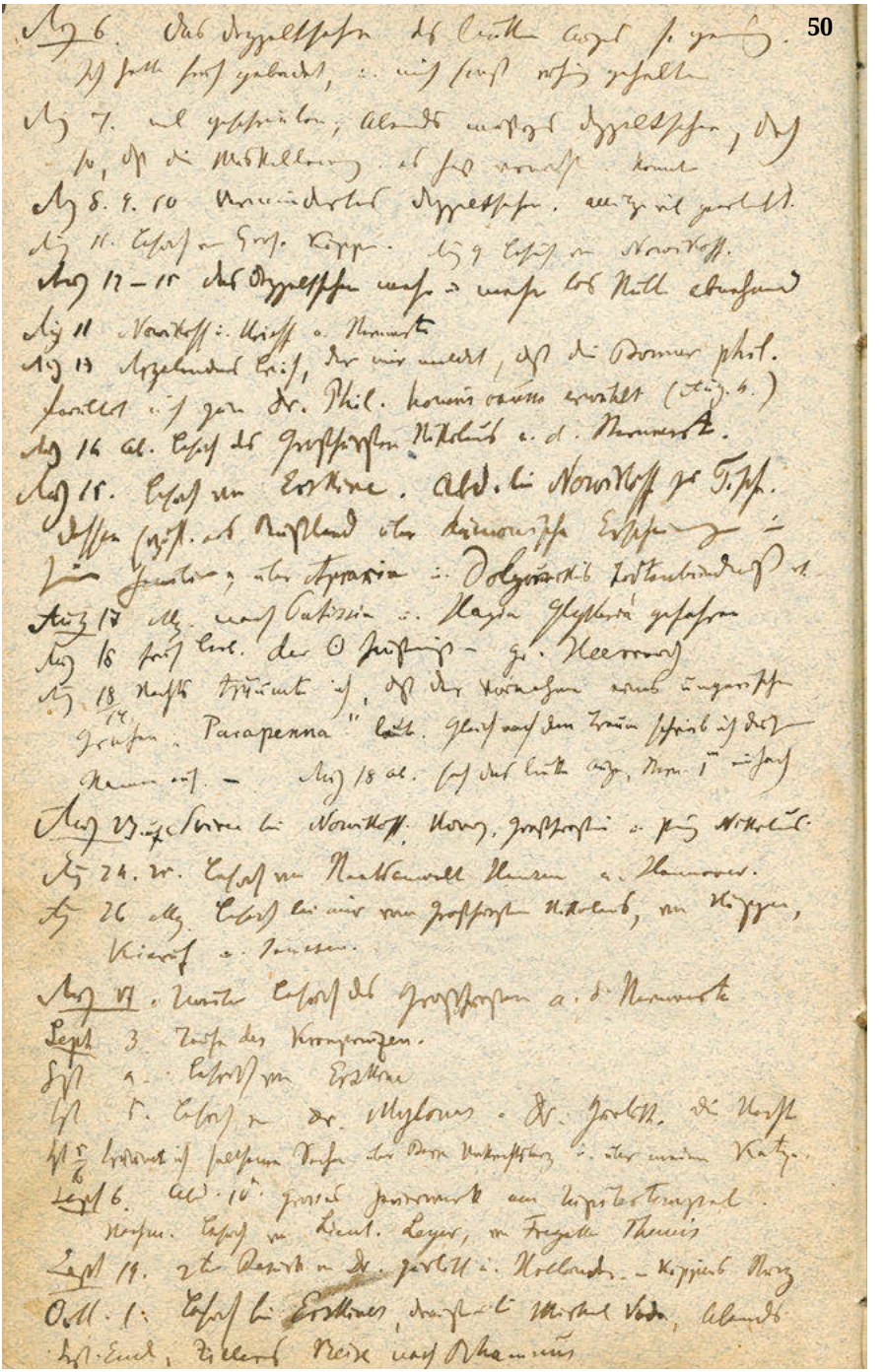
Juli 30 das Unwohlsein hielt den Tag an, doch in geringerer Weise. Der Druck im Vorderkopf unbedeutend. Jch arbeitete Nachts, las nur, u. rauchte wie immer. Abends seit 8^h sah ich mit dem linken Auge wieder doppelt, und zwar in



der distanz von 8‘ wie Juli 28; es war nun das linke bild das
hellere. An dem bald vollen Mond die Erscheinung zu sehen, wollte
nicht recht gelingen, eben, weil das hauptbild links lag, u das se=
cundum sich im grossen Glanze des ☽[339] verlor. Um 11 ½[h] noch dasselbe.
Juli 31. Abends dieselbe Erscheinung des Doppelsehens auf dem lin=
ken Auge, im allgemeinen so wie Juli 28, doch distanz nur 6–7‘.
u. ausser das linke Bild selber. Am fast vollen Mond schwer zu sehen
Jch nahm dann das binocle, welches nicht merklich vergrössert, u.
fand, dass darin das linke Auge kein Doppelbild sah, wohl
aber folgendes

[340]zu der Richtung a c zu ♄[341] sieht
das Auge am Opernglas. den ♄[342] einfach
Jn der Richtung a c, am Opernglas vorbei,
sieht das linke Auge den Arcturus[343] doppelt.

Die Kopfaffection sehr schwach noch vorhanden.
Aug. 1. Abends bei Vollmond. Noch Doppelsehen des linken Auges,
aber sehr vermindert, so dass bei dem hellen Stern sich die Scheiben berühren.
Distanz kaum 3–4‘. Jupiter sah ich nur länglich.
Aug 1 besuch von Rabe aus Berlin, u. Krause aus Stuttgart
Aug 2 besuch von Tomaschek aus Gretz
Aug 2 Abends 6[h]. Niederkunft der Königin Olga
Abends prüfte ich wieder das linke Auge; es sah noch doppelt, doch konnte ich das bild
nahe auf das einfache reduciren, wenn ich das rechte Auge mit Anstrengung
schloss.
Distanz der bilder zwischen 3 u 6‘ wechselnd.
Aug 3 Abends sah das linke Auge doppelbilder von weiter distanz 7–8‘ selbst
am Jupiter. Auch Lichter auf der burg doppelt. stärkerer Druck im Vorder=
kopfe erst August 5.
Aug 4. Abends das linke Auge sieht noch doppelt, aber in distanz die ich willkürlich
verändern kann, durch leisen druck oder Wendung des Auges; es gelang einige
male,
die bilder der selben Sterne einfach zu sehen. Jch hatte den Tag nur eine Stunde
gearbeitet, u. so wenig gelesen. bei Licht nur bilder lasch
Aug 5 Abends sah das linke Auge die Sterne noch doppelt, in variabler Distanz von 8‘
bis 3‘.
doch so, dass ich, den Kopf gering zurückbiegend, nahe einfache bilder hatte.
Aug 6. in Phalereus mit Alexander gewesen



Aug 6. Das doppelsehen des linken Auges so gering.
Jch hatte früh gebadet, u. mich sonst ruhig gehalten
Aug 7. viel geschrieben; Abends mässiges doppelsehen, doch
so, dass die Muskelbewegung es fast vernichten konnte

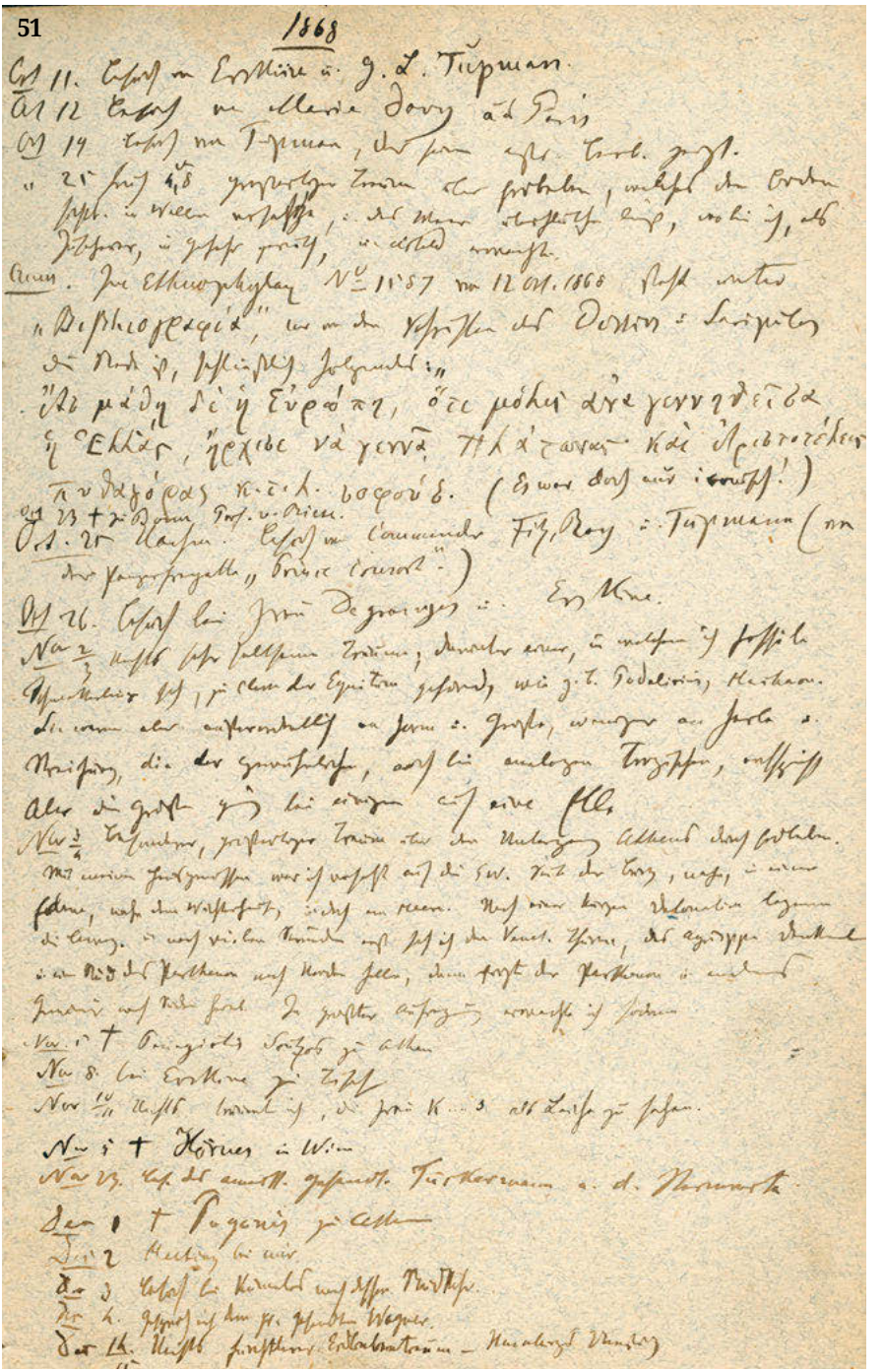
Aug 8. 9. 10 Vermindertes doppelsehen. Alle Tage viel gearbeitet
Aug 11. besuch von Prof. Köppe. August 9 besuch von Novikoff.

Aug 12–15 Das Doppelsehen mehr u. mehr bis Still abnehmend
Aug 11 Novikoff u. Kricht auf Sternwarte
Aug 13 Argelanders brief, der mir meldet, dass die Bonner philosophische
Facultät mich zum Dr. Phil. honoris causa erwählt (August 4.)
Aug 14 Abends besuch des Grossfürsten Nikolaus[344] auf der Sternwarte.
Aug 15. besuch von Erskine. Abends bei Novikoff zu Tische.
dessen Erzählung aus Russland über dämonische Erscheinung in
seiner Familie, über Apraxia u. Dolywickis Todtenbündniss et.

Aug 17 Morgens nach Patissia[345] u. Hagia Glykerià gefahren
Aug 18 Früh beobachtung der ⊙[346] Finsterniss – grosser Heerrauch
Aug 18/19 Nachts träumte ich, dass der Vornahme eines ungarischen
Grafen „Parapenna“ laute. Gleich nach dem Traum schrieb ich diesen
Namen auf. – August 18 Abends sah das linke Auge, Sterne 1^{m} einfach

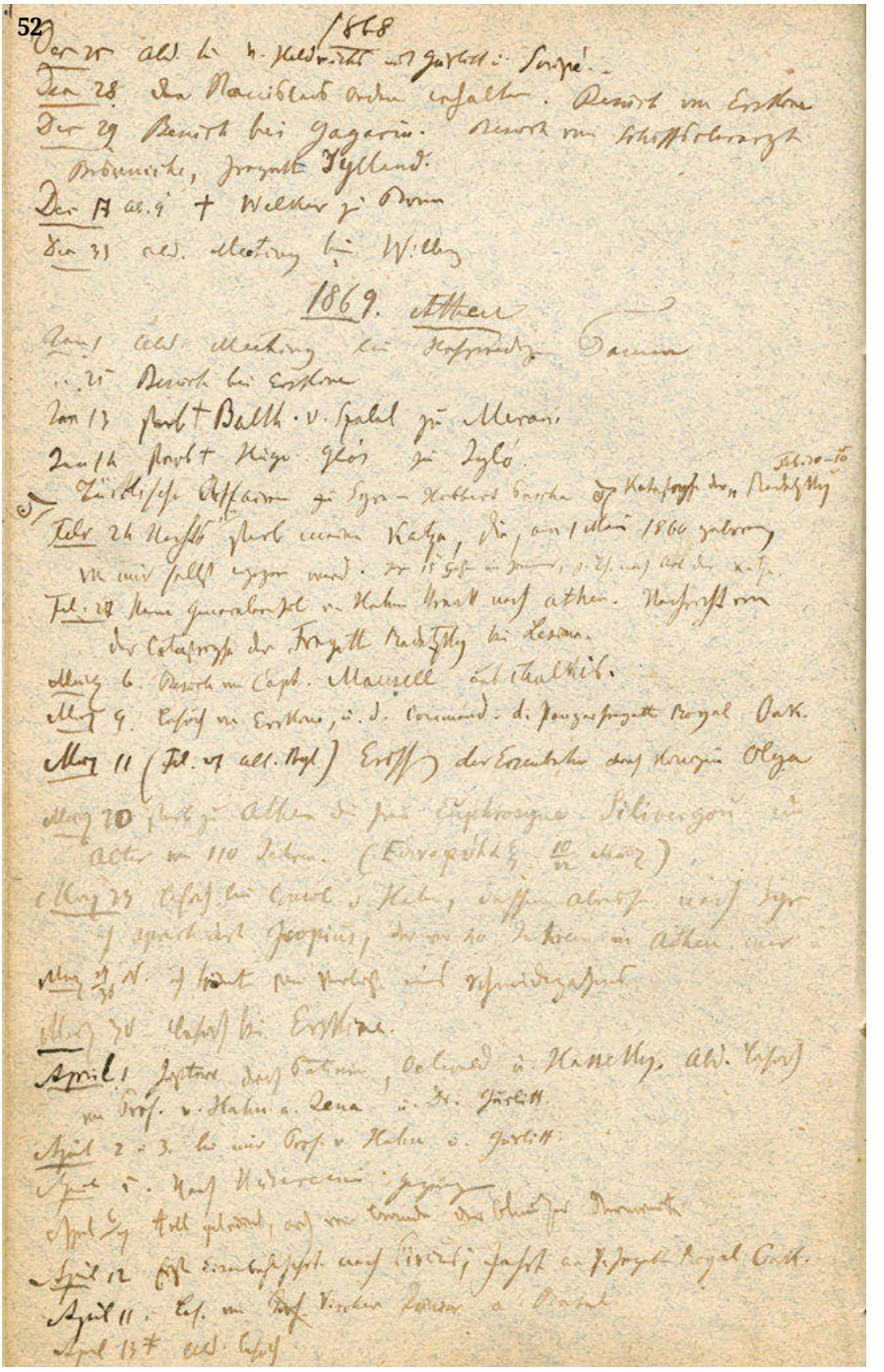
Aug 23 auf Soiree bei Novikoff. König, Grossfürstin u. Prinz Nikolaus.
Aug 24. 25. besuch von Staatsanwalt Hansen u. Hamerer.
Aug 26 Morgens besuch bei mir vom Grossfürsten Nikolaus, von Köppen
Kieruf u. Janssen.

Aug 27. Zweiter besuch des Grossfürsten auf der Sternwarte
Sept 3. Taufe des Kronprinzen.
Sept 4. besuch von Erskine.
Spt 5. besuch von Dr. Mylonas = Dr. Gurlitt[347]. Die Nacht
September 5/6 träumte ich seltsame Sachen über Baron Unkrechtsberg u. über meine Katze.
Sept 6. Abends 10^{h} grosses Feuerwerk am Jupitertempel.
Nachmittags besuch von Lieutenant Leyer, von Fregatte Themis
Sept 19. 2ter Besuch von Dr. Gurlitt u. Holländer. – Köppens Sturz
Octob. 1. besuch bei Erskines, draussen die Wirbel Voda[348], Abends
Sept. Ende, Zillers Reise nach Rhamnus



1868

Oct 11. besuch von Erskine u. George Lyon Tupman[349].
Oct 12 besuch von Marie Dory aus Paris
Oct 14 besuch von Tupman, der seine erste beobachtung zeigt.
〃 25 früh 4^{h},8 grossartiger Traum über Erdbeben, welches den boden furchtbar in Wellen versetzte, u. das Meer überfluthen liess, wo bei ich, als Zuschauer, in Gefahr gerieth, u. achend[350] erwachte.
Anmerkung Jm Ethnophylax No. 1587 von 12 October 1868 steht unter „Βιβλιογραφία“, wo von dem Versinken des Dossios u. Saripulos die Rede ist, schliesslich folgendes: „
Ἂς μάθη δὲ ἡ Εὐρώπη, ὅτι μόλις ανάγεννηθεῖσα
ἡ Ἑλλάς, ἤρχισε νά γεννᾶ πλάτωνας καὶ Ἀριστοτέλεις
πυθαγόρας κ. τ. λ. σοφούς. (Es war doch nur ironisch[351]!)
[352]Oct 23 † zu Bonn Prof. von Riese.
Oct. 25 Nachmittags besuch von Commander Fitz, Roy u. Tupmann (von der Panzerfregatte „Prince Consort“.)
Oct 26. besuch bei Frau Degranges u. Erskine.
Nov 2/3 Nachts sehr seltsame Träume; darunter einer, in welchem ich fossile Schmetterlinge sah, zu Clane der Equitum gehörend, wie z.b. Podaliris, Machaon. die waren aber ausserordentlich an Form u. Grösse, weniger an Farbe u. Streifung, die der Gewöhnlichen, auch bei analogen Tropischen, entspricht Aber die Grösse ging bei einigen auf eine Elle
Nov 3/4 besonderer, grossartiger Traum über den Untergang Athens durch Erdbeben. Mit meinen Hausgenossen war ich versetzt auf die SW. Seite der burg, nahe, u. einer Ebene, nahe dem Wächterhause, u. doch am Meer. Nach einer kurzen Detonation begann die bewegung u. nach vielen Stunden erst sah ich den Venetianischen Thurm, das Agrippa Denkmal
u. ein Stück des Parthenon nach Norden fallen, dann stürtze der Parthenon u. anderes Gemäuer nach Süden herab. Jn grösster Aufregung erwachte ich sodann.
Nov. 5 † Panagiotis Soutzos[353] zu Athen
Nov 8. bei Erskine zu Tische
Nov 10/11 Nachts träumte ich, die Frau K....s als Leiche zu sehen.
Nov 5 † Hörnes[354] in Wien
Nov 23. besuch des amerikanischen Gesandten Tuckermann[355] auf der Sternwarte
Dec 1 † Pagonis zu Athen
Dec 2 Meeting bei mir.
Dec 3 besuch bei Kumelos nach dessen Rückkehr
Dec 4. Gespräch mit dem preussischen Gesandten Wagner.
Dec 14/15 Nachts furchtbarer Erdbebentraum – Steinburg's Umsturz



1868

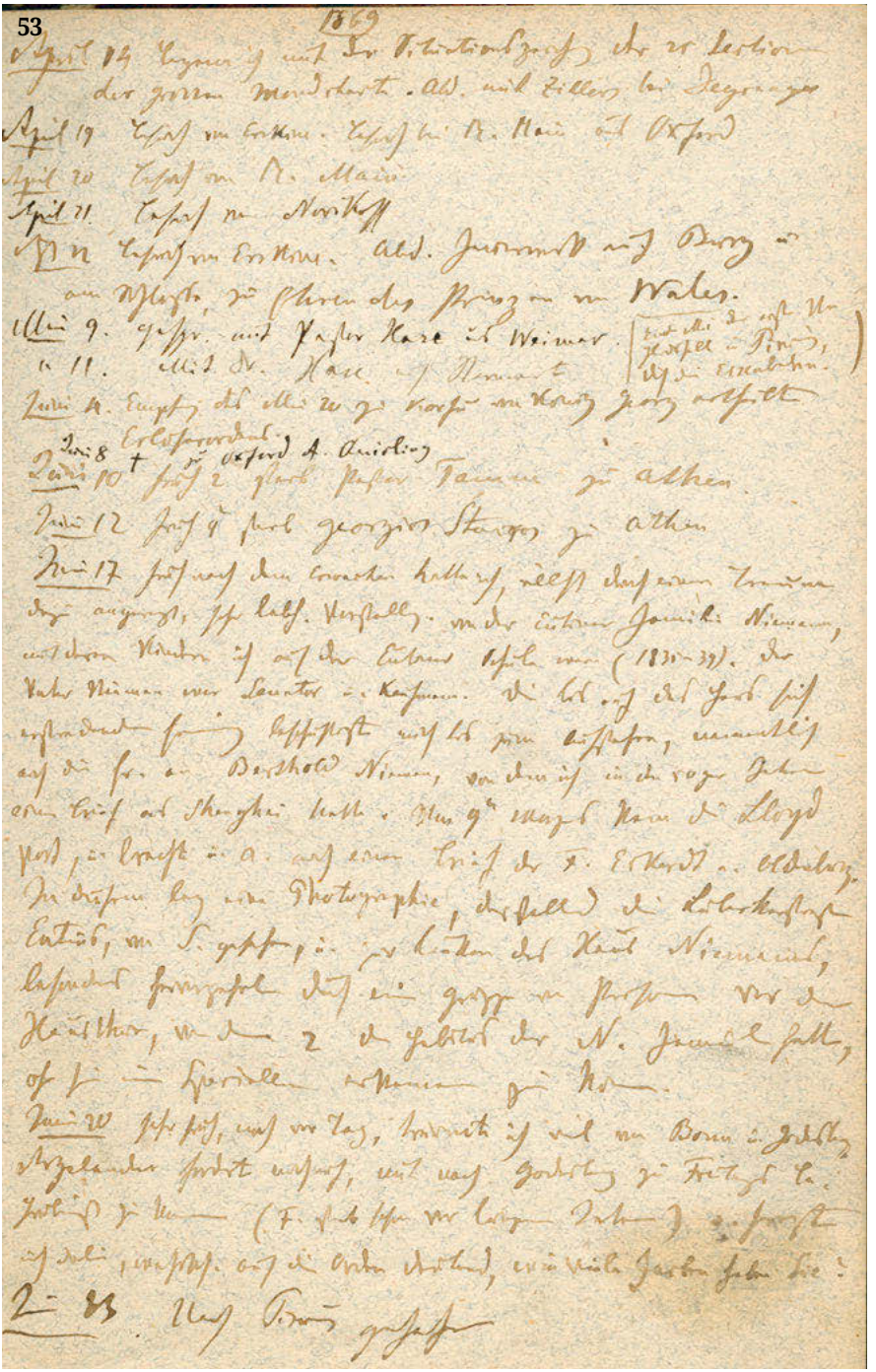
Dec 25 Abends bei von Heldreichs mit Gurlitt u. Soupè. .
Dec 28. den Stanislaus Orden erhalten. Besuch von Erskine
Dec 29. Besuch bei Gagarin. Besuch von Schiffsoberarzt
Brunniche, Fregatte Jylland[356].
Dec 17 Abends 9h † Welker zu Bonn
Dec 31 Abends Meeting bei Wilberg

1869. Athen

Jan 1 Abends Meeting bei Hofprediger Tamm
„ 25 Besuch bei Erskine
Jan 13 starb[357] † Balthasar von Szabel[358] zu Meran.
Jan 14 starb † Hugo Glós zu Jyló.
⊙[359] Türkische Affaire ~~zu~~ Syra – Hobbart Pascha ⊙[360] Katastrophe der „Radetzky“
[361]Februar 20 – 10h
Febr 24 Nachts 12h starb meine Katze, die am 1 Mai 1866 geboren,
von mir selbst erzogen ward. Gegen 15h Gehen im Zimmer, zum Theil nach Art
der Katze.
Feb. 27 Kam Generalkonsul von Hahn krank nach Athen. Nachricht von
der Catastrophe der Fregatte Radetzky bei Lesina.
Marz 6. Besuch von Captain Mansell aus Chalkis.
Marz 9. besuch von Erskine, u. dem Commander der Panzerfregatte Royal Oak.
Marz 11. (Februar 27 alter Styl[362]) Eröffnung der Eisenbahn durch Königin Olga
Marz 20 starb zu Athen die Frau Euphrosyne Silivergou im
Alter von 110 Jahren. (Εθνοφύλαξ 10/22 Marz).

Marz 23 besuch bei Consul von Hahn, dessen Abreise nach Syra
ich sprach dort Jeorgius, der vor 40 Jahren in Athen war
Marz 24/30 Nachts ich träumte vom Verlust eines Schneidezahnes
Marz 30 besuch bei Erskine.
April 1 Fusstoure durch Patissia[363], Oelwald u. Kasseky. Abends besuch
von Prof. von Hahn aus Jena u. Dr. Gurlitt.
April 2 u. 3. bei mir Prof. von Hahn u. Gurlitt.
April 5. Nach Kusereani[364] gegangen
April 6/7. toll geträumt, auch vom brand der Olmützer Sternwarte

April 12 Erste Eisenbahnfahrt nach Piräus, Fahrt an Panzer Fregatte Royal Oak.
April 11. besuch von ~~Prof~~. Vischer Junior aus Basel
April 13 ≠Abends besuch



1869

April 14 begann ich mit der Situationszeichnung der 25 Section
der grossen Mondkarte. Abends mit Zillers bei Degranges
April 19 besuch von Erskine. besuch bei Robert Main[365] aus Oxford
April 20 besuch von Robert Main
April 21. besuch von Novikoff
Apr 22 besuch von Erskine. Abends Feuerwerk auf Burg u
am Schlosse, zu Ehren des Prinzen von Wales.

Mai 9. Gespräch mit Pastor Hase[366] aus Weimar.

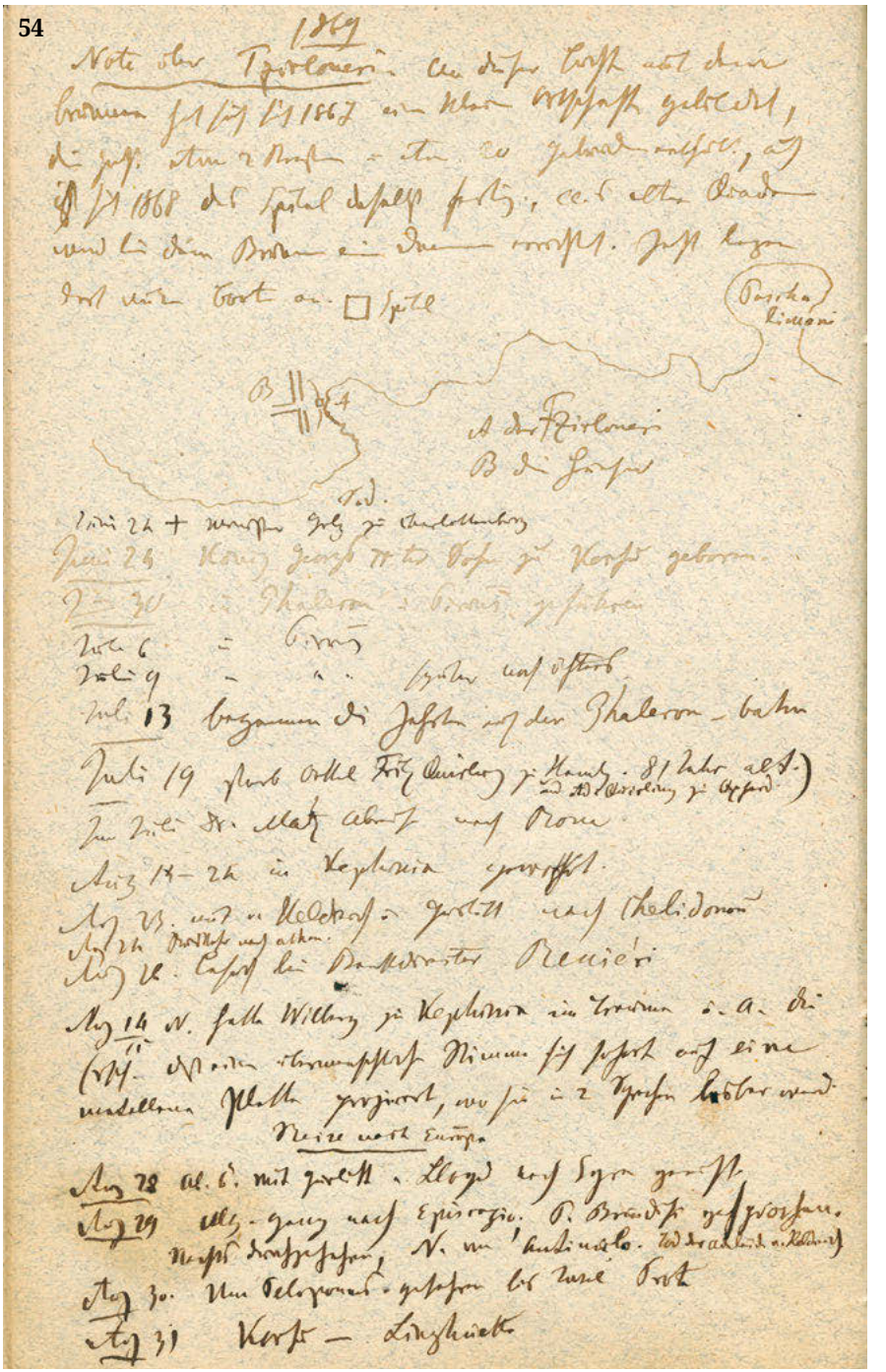
[367]Ende Mai der erste Un=
Glücksfall in Piräus,
durch die Eisenbahn.

„ 11. Mit Dr. Hase auf Sternwarte
Juni 4. Empfang des Mai 20 zu Korfu von König Georg ertheilten
Erlöserordens.
[368]Juni 8 † zu Oxford A. Quirling.
Juni 10 Früh 2 starb Pastor Tamm zu Athen
Juni 12 Früh 4^{h} starb Georgios Staigos zu Athen
Juni 17 Früh nach dem Erwachen hatte ich, vielleicht durch einen Traum
dazu angeregt, sehr lebhafte Vorstellung von der Eutiner Familie Niemann,
mit deren Kinder ich auf der Eutiner Schule war (1835–39). Der
Vater Niemann war Senator u. Kaufmann. Die bis auf das Haus sich
erstreckende Erinnerung beschäftigte mich bis zum Aufstehen, namentlich
auch die Erinnerung an Berthold Nieman, von dem ich in den 50ger Jahren
einen Brief aus Shanghai hatte. Um 9^{h} Morgens kam die Lloyd
Post, u. brachte unter anderem einen Brief der Frau Eckardt aus Oldenburg.
Jn diesem lag eine Photographie, darstellend die Lübeckerstrasse
Eutins, von Süden gesehen, u. zur Linken das Haus Niemanns,
besonders hervorgehoben durch eine Gruppe von Personen vor der
Hausthür, von denen 2 den Habitus der Niemann Familie hatten,
ohne sie im Speciellen erkennen zu können.

Juni 20 sehr früh, noch vor Tag, träumte ich viel von Bonn u. Godesberg
Argelander forderte mich auf, mit nach Godesberg zu Freitags be=
gräbniss zu kommen (Freitag starb schon vor langen Jahren) u. fragte
ich dabei, wahrscheinlich auf die Orden deutend, wie viele Farben haben Sie?

Juni 23. Nach Piräus gefahren

54



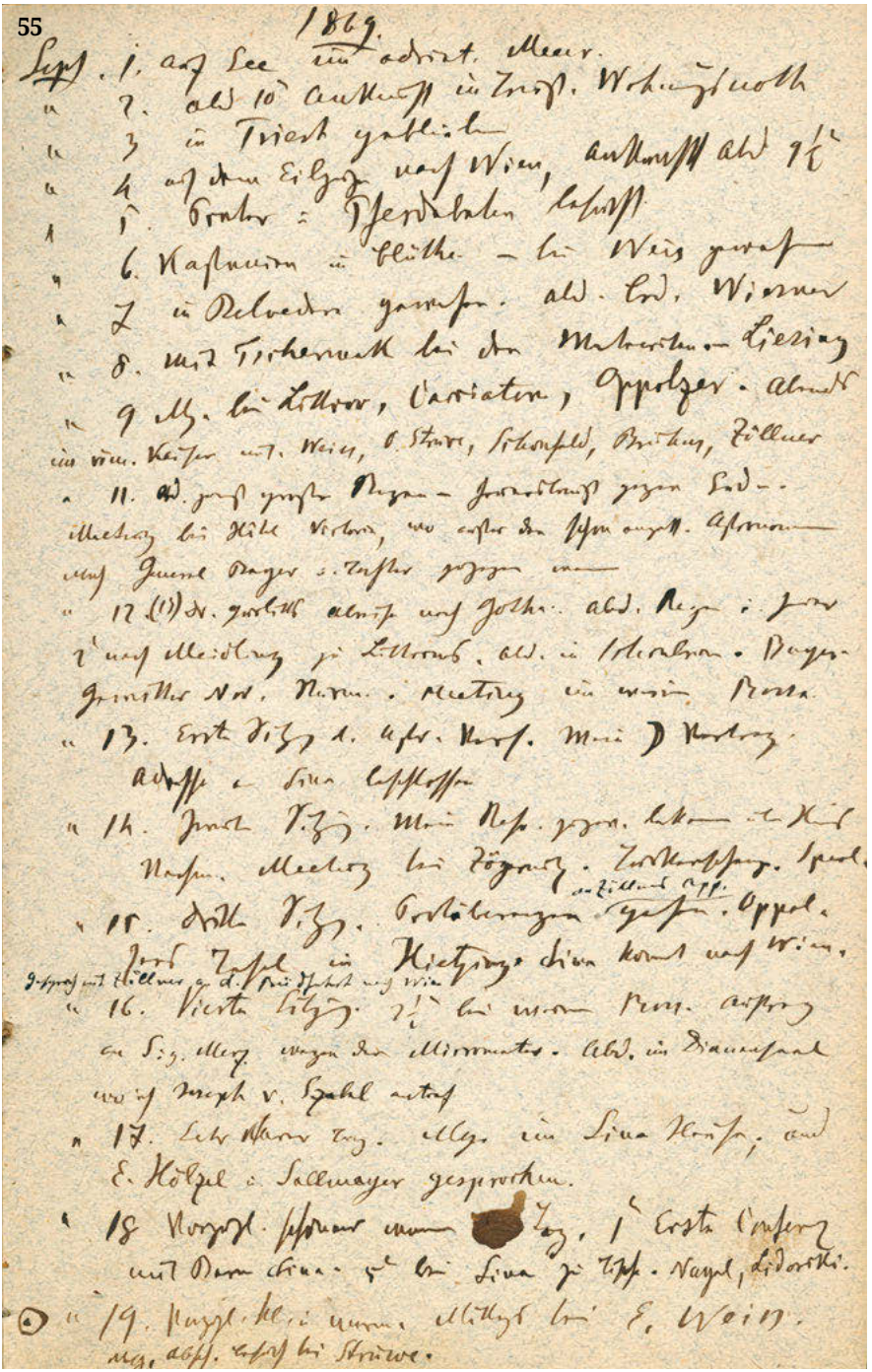
1869.

Note über Tzirloneri. An dieser Bucht mit dem
beinamen hat sich seit 1867 eine kleine Ortschaft gebildet,
die zuerst etwa 2 Strassen u etwa 20 Gebäude enthielt, auch
ist seit 1868 das Spital daselbst fertig., Aus alten Quadern
ward bei dem Brunnen ein Damme errichtet Jetzt legen
dort neue boote an.

[369]Juni 24 † Minister Goltz[370] zu Charlottenburg
Juni 24. König Georgs II ter Sohn zu Korfu geboren.
Juni 30 in Phaleron u. Piräus gefahren
[371]Juli 6 in Piräus
Juli 9 in 〃 u. später noch öfters.
Juli 13 begannen die Fahrten auf der Phaleron–bahn
Juli 19 starb Onkel Fritz Quirling zu Hamburg. 81 Jahre alt)
und Ad. Quirling zu Oxford.)[372]
Jm Juli Dr. Matz[373] Abreise nach Rom
Aug 14–24 in Kephissia gewesen[374]
Aug 23. mit von Heldreich u. Gurlitt nach Chelidonou[375]
Aug 24 Rückkehr nach Athen.
Aug 26. besuch bei Bankdirector Reniéri[376]
Aug 14/15 Nachts hatte Wilberg zu Kephissia im Traume unter Anderem die
Erscheinung dass eine übermenschliche Stimme sich sofort auf eine
metallene Platte projicirt, wo sie in 2 Sprachen lesbar ward.

Reise nach Europa

Aug 28 Abends 6[h]. mit Gurlitt auf Lloyd nach Syra gereist.
Aug 29. Morgens Gang nach Episcopio. Pater Brudisi gesprochen.
Nachts durchgefahren, Nördlich von ‘Antimilo. Tod der Adeleide von Heldreich
Aug 30. Um Peloponnes gefahren bis Jnsel Piota[377]
Aug 31 Korfu – Linghuetta[378]



1869.

Sept. 1. Auf See im adriatischen Meer.
〃 2. Abends 10^{h} Ankunft in Triest. Wohungsnoth
〃 3. in Triest geblieben
〃 4 auf dem Eilzug nach Wien, Ankunft Abends 9^{h} 12
〃 5. Prater u. Pferdebahn besucht.
〃 6. Kastanien in blüthe. – bei Weis gewesen

〃 7 in Belvedere gewesen. Abends bed[379]. Wiesner
〃 8. Mit Tschermak bei der Meteoriten in Liesing
〃 9 Morgens bei Littrow, Cassiatin, Oppolzer. Abends
im römischen Kaiser mit. Weiss, Otto Struve, Schönfeld, Briches, Zöllner[380]

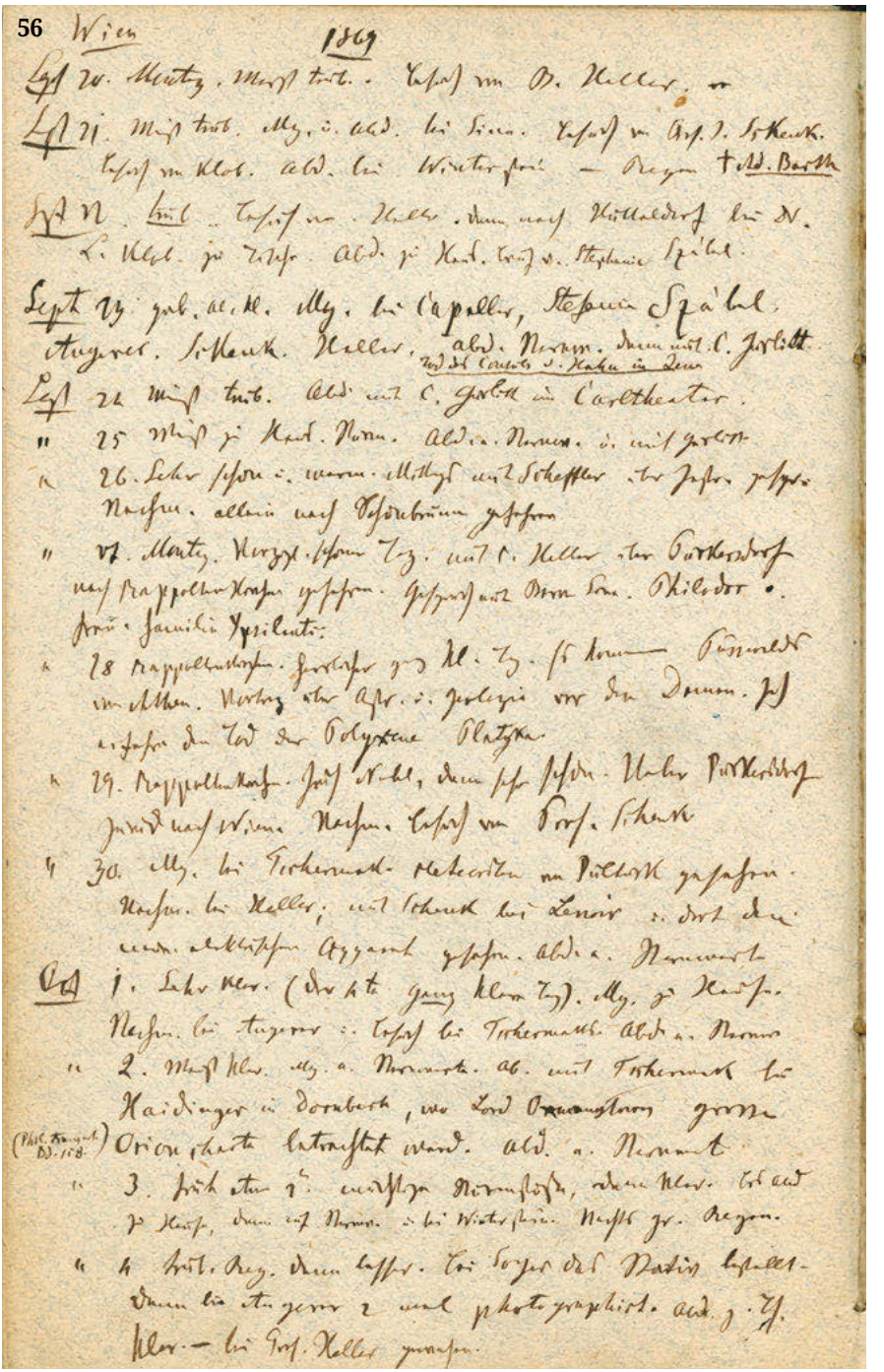
〃 11. Abends zuerst grosser Regen – Feuersbrunst gegen Süden.
Meeting bei Hihl Victoria, wo ausser den schon angekündigten Astronomen
noch General Rager u. Tehter zugegen waren

〃 12. (13) Dr. Gurlitts Abreise nach Gotha. Abends Regen u. Feuer
2^{h} nach Meidling zu Littrows. Abends in Schönbrunn u Bayer–
Gewitter NW. Sturm. Meeting im weissen Rosse.
〃 13. Erste Sitzung der Astronomischen Versammlung Mein ☽[381] Vortrag.
Adresse an Sina beschlossen

〃 14. Zweite Sitzung. Mein Refractor zugesandt bekommen über Haus
Nachmittags Meeting bei Zögernitz[382]. Türkenschanz. Sperl
〃 15. Dritte Sitzung. Protuberanzen an Zöllners Apparatus[383]. gesehen. Oppol=
zers Tafel in Hietzing. Sina kommt nach Wien.
[384]Gespräch mit Zöllner auf der Rückfahrt nach Wien
〃 16. Vierte Sitzung. 2 ½^{h} bei meinem Rem[385]. Auftrag
an Sigmund Merz[386] wegen der Micrometer. Abends im Dianensaal
wo ich Joseph von Szabel antraf.

〃 17. Sehr klarer Tag. Morgens im Sina Hause; und
Eduard Hölzel u. Sallmayer[387] gesprochen.

〃 18 Vorzüglich schöner warmer[388] Tag. 1^{h} Erste Conferenz
mit Baron Sina. 5^{h} bei Sina zu Tische. Nagel[389], Lidovski.
☉[390] 〃 19. Vorzüglich klar u. warm. Mittags bei Edmund Weiss.
Morgens Abschieds besuch bei Strüwe.



56 Wien 1869

Sept 20. Montag. Morgs trüb. – Besuch von O. Keller. –

Sept 21. Morgs trüb. Mittg. i. Abd. bei Sieca. Besuch von Prof. J. Schenk. Besuch von Klob. Abd. bei Winterstein. – Regen † Ad. Barth

Sept 22. Früh – Besuch von Keller. Dann nach Kirchdorf bei N. i. Wald. zu Tische. Abd. zu Karl. Besuch v. Stephanie Spitzl.

Sept 23 geht. ab. M. Mittg. bei Capellen, Stefanie Spitzl, Augerer. Schenk. Keller, Abd. Neram. dann mit C. Jurlitt. Wd d. Cantors v. Kahn in Linz

Sept 24 Morgs trüb. Abd mit C. Jurlitt im Carltheater.

" 25 Morgs zu Karl. Vorm. Abd. a. Normen. i. mit Jurlitt

" 26. Sehr schön i. warm. Mittags mit Scheffler über Justiz. Besuch. Nachm. allein nach Pötzleinsdorf gefahren

" 27. Montag. Morgs schön Tag. mit C. Keller über Kirchdorf nach Grappelhof Kranke gesehen. Gefrühstückt mit Dem Sohn. Theodor. Früh. Familie Ypsilanti.

" 28 Grappelhofkranke. Gestiefelt zu M. Tag. Es kommen Einwohner von Atlen. Mittag über Ager. i. Gesellschaft von der Damen. Es erfolgen die Tod der Polyxene Plastik.

" 29. Grappelhofkranke. Früh Wald, dann Besuch. Unter Pötzleinsdorf fährt nach Wien. Nachm. Besuch von Prof. Schenk

" 30. Mittg. bei Fischermeth. Uebersiedlung von Pötzleinsdorf gefahren. Nachm. bei Keller; mit Schenk bei Lenoir i. dort den ersten elektrischen Apparat gesehen. Abd i. Normen.

Oct 1. Sehr klar. (Der hatte ganz klaren Tag). Mittg. zu Karl. Nachm. bei Augerer i. Besuch bei Fischermeth. Abd a. Normen

" 2. Morgs klar. Mittg a. Normen. Ab. mit Fischermeth bei Haidinger in Dornbach, wo Lord Oxmantown grosse (Phil. Transact. Bd. 158) Orionphotographien demonstrirt wurde. Abd. a. Normen

" 3. Früh etwas trüb. Vormittags Normsitzung, dann Mittag. bei Karl, dann auf Normen i. bei Winterstein. Nachm. gr. Regen.

" 4 Früh. Reg. dann besser. Bei Besuch der Madrid Ausstellung. Dann bis etwas gegen 2 mit photographirt. Abd. zu Mittag. bei Prof. Keller gegessen.

Wien 1869

Sept 20. Meeting. Meist trüb. besuch von Bartholomäus Heller. er

Sept 21. Meist trüb. Morgens u. Abends bei Sina. Besuch von Prof. Joseph Schenk[391].
besuch von Klob. Abends bei Winterstein[392] – Regen † Ad. Barth

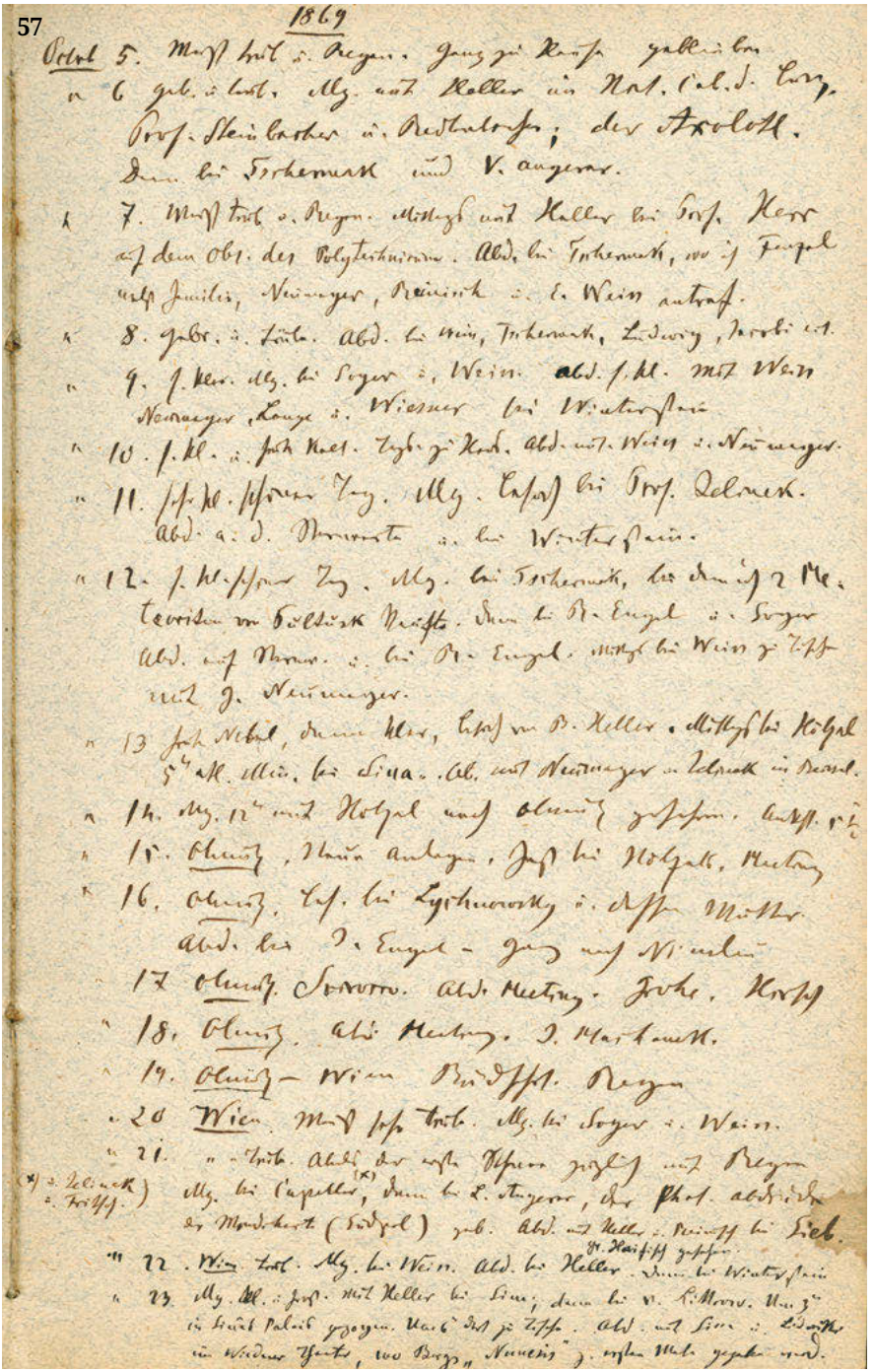
Sept 22. trüb. besuch von Haller. dann nach Hütteldorf bei Dr.
L. Klob zu Tische. Abends zu Haus. besuch von Stephanie Szàbel.

Sept 23 geb[393]. Abendss. klar Morgens bei Capeller, Stefanie Szàbel,
Angerer, Schenk. Haller. Abends Sternwarte dann mit C. Gurlitt.

[394]Tod des Consuls von Hahn in Jena

Sept 24 Meist trüb. Abends mit C. Gurlitt im Carltheater.
〃 25 Meist zu Haus. Sturm. Abends auf Sternwarte u. mit Gurlitt.
〃 26. Sehr schön u. warm. Mittags mit Scheffler über Jnstrumente gesprochen
Nachmittags allein nach Schönbrunn gefahren
〃 27. Montag. Vorzüglich schöner Tag. mit Carl Heller über Purkersdorf
nach Rappoltenkirchen gefahren. Gespräch mit Baron Sina. Philodor.
Frau. Familie Ypsilanti.
〃 28 Rappoltenkirchen. Herrlicher ganz klarer Tag. Es kamen Pusswalds
von Athen. Vortrag über Astronomie u. Geologie vor den Damen. Jch
erfuhr den Tod der Polyxena Platyka.
〃 29. Rappoltenkirchen. Früh Nebel, dann sehr schön. Ueber Purkersdorf
zurück nach Wien. Nachmittags besuch von Prof. Schenk.
〃 30. Morgens bei Tschermak. Meteoriten von Pultusk[395] gesehen.
Nachmittags bei Heller; mit Schenk bei Lenoir[396] u. dort den
neuen elektrischen Apparat gesehen. Abends auf Sternwarte.

Oct 1. Sehr klar. (der 4te ganz klare Tag) Morgens zu Hause.
Nachmittags bei Angerer u. besuch bei Tschermaks. Abends auf Sternwarte
〃 2. Meist klar. Morgens auf Sternwarte. Abends mit Tschermak bei
Haidinger in Dornbach, wo Lord Oxmanytowns[397] grosse
(Phil. transact. Bd. 158.) Orioncharte betrachtet ward. Abends auf Sternwarte
〃 3. Früh etwa 2[h]. mächtige Sturmstösse, dann klar. bis Abends
zu Hause, dann auf Sternwarte u. bei Winterstein. Nachts grosser Regen.
〃 4 Früh. Regen dann besser. bei Soyer das Stativ bestellt.
dann bei Angerer 2 mal photographirt. Abends zum Theil
klar. – bei Prof. Heller gewesen.



57

1869

Octbr 5. Morgs trüb v. Regen. Ganz zu Hause gearbeitet.
" 6 geb. v. Lust. Abg. mit Keller in Nat. Cab. d. Corp. Prof. Steinbacher u. Rechtsanwalt; der Strolch. Dann bei Forkenmark und V. angenehm.
" 7. Morgs trüb v. Regen. Mittags mit Keller bei Prof. Herr auf dem Obs. des Polytechnikums. Abds. bei Forkenmark, wo ich Engel mit Jmiela, Neumayer, Reinisch u. E. Wein antraf.
" 8. Gabr. v. Trübe. Abds. bei Wein, Forkenmark, Ludwig, Jacobi etc.
" 9. 1. Kl. Abg. bei Soyer v. Wein. Abds. 1. Kl. mit Wein Neumayer, Lange v. Wiesner bei Winterstein.
" 10. 1. Kl. v. sehr Kalt. Tzhr. zu Kind. Abds. mit Wein v. Neumayer.
" 11. 1. Kl. Schönes Tzg. Abg. Casino bei Prof. Schmidt. Abds. a. d. Donau v. bei Winterstein.
" 12. 1. Kl. Schönes Tzg. Abg. bei Forkenmark, bei dem ich 2 Mr. gewinnen im Billiard Match. Dann b. Dr. Engel v. Soyer Abds. mit Wein v. bei Dr. Engel. Mittags bei Wein zu Tisch mit J. Neumayer.
" 13 sehr Nebel, dann klar, Casino mit D. Keller. Mittags bei Kolpak 5 Gl. all. Abds. bei Lina. Ab. mit Neumayer u. Schmidt in Donau.
" 14. Abg. 12h mit Kolpak nach Oberlaa geschossen. Ausg. 1 Gl.
" 15. Oberlaa, Thau anhaltend. Jagd bei Kolpak, Meeting
" 16. Oberlaa, Casino bei Lychenovsky v. dessen Mutter Abds. bei Dr. Engel - Ganz nach Wien.
" 17 Oberlaa. Sonntag. Abds. Meeting. Jacke. Kirsch
" 18. Oberlaa. Abds. Meeting. J. Marchmark.
" 19. Oberlaa - Wien Bundesschießen. Regen
" 20 Wien. Morgs sehr trübe. Abg. bei Soyer v. Wein.
" 21. " v. Trübe. Abds. der erste Schnee zugleich mit Regen
(*) v. Schmidt v. Fröhlich) Abg. bei Capeller, dann bei L. Steyrer, der Phot. abbildete der Mordwaffe (Todtbeil) geb. Abds. mit Keller v. Reinisch bei Lieb. (X) H. Kaiserschießen
" 22. Wien trüb. Abg. bei Wein. Abds. bei Keller. Dann bei Winterstein
" 23. Abg. Cab. v. sehr. Mit Keller bei Lina; dann bei v. Lillmore. Um 2h in Stadt Palais gegangen. Nach Hof zu Tisch. Abds. mit Lina v. Lidwina in Wiedner Theater, wo Berg „Neuvein" z. erstenmale gegeben wird.

1869

Octob 5. Meist trüb u. Regen. Ganz zu Hause geblieben.

〃 6 geb. u. trüb. Morgens mit Heller im Statuen Cabinett der burg,
Professor Steinbacher u. Redtenbacher; der Axolotl.
Dann bei Tschermak und Viktor Angerer.

〃 7. Meist trüb u. Regen. Mittags mit Heller bei Prof. Herr
auf dem Observatorium des Polytechnicum. Abends bei Tschermak, wo ich Fenzel
nebst Familie, Neumayer, Reinisch[398] u. Edmund Weiss antraf.

〃 8. Gebr. u. trübe. Abends bei Weiss, Tschermak, Ludwig, Jacobi ect.

〃 9. sehr klar. Morgens bei Soyer u, Weiss. Abends sehr klar Mit Weiss
Neumayer, Lange, u. Wiesner bei Winterstein

〃 10. sehr klar u. früh Kalt. Tags zu Haus. Abends mit Weiss u. Neumayer.

〃 11. sehr klarer schöner Tag. Morgens besuch bei Prof. Jelinek[399].
Abends auf der Sternwarte u. bei Winterstein.

〃 12. sehr klarer schöner Tag. Morgens bei Tschermak, bei dem ich 2 Me=
teoriten von Pultusk kaufte. Dann bei R. Engel u. Soyer
Abends auf Sternwarte u. bei R. Engel. Mittags bei Weiss zu Tische
Mit G. Neumayer.

〃 13 früh Nebel, dann klar, besuch von Bartholomäus Heller. Mittags bei Hölzel
5^{h} etliche Minuten bei Sina. Abends mit Neumayer u. Jelinek. im Beisel.

〃 14. Morgens 12^{h} mit Hölzel nach Olmütz gefahren. Ankunft. 5 ½^{h}

〃 15. Olmütz. Neue Anlagen. Fest bei Hölzels, Meeting

〃 16. Olmütz. besuch bei Lychnowsky u. dessen Mutter
Abends bei J. Engel – Gang nach Niemlau

〃 17 Olmütz. Scirocco. Abends Meeting. Frohe. Hirsch

〃 18. Olmütz. Abends Meeting J. Machanek.

〃 19. Olmütz – Wien Rückfahrt. Regen

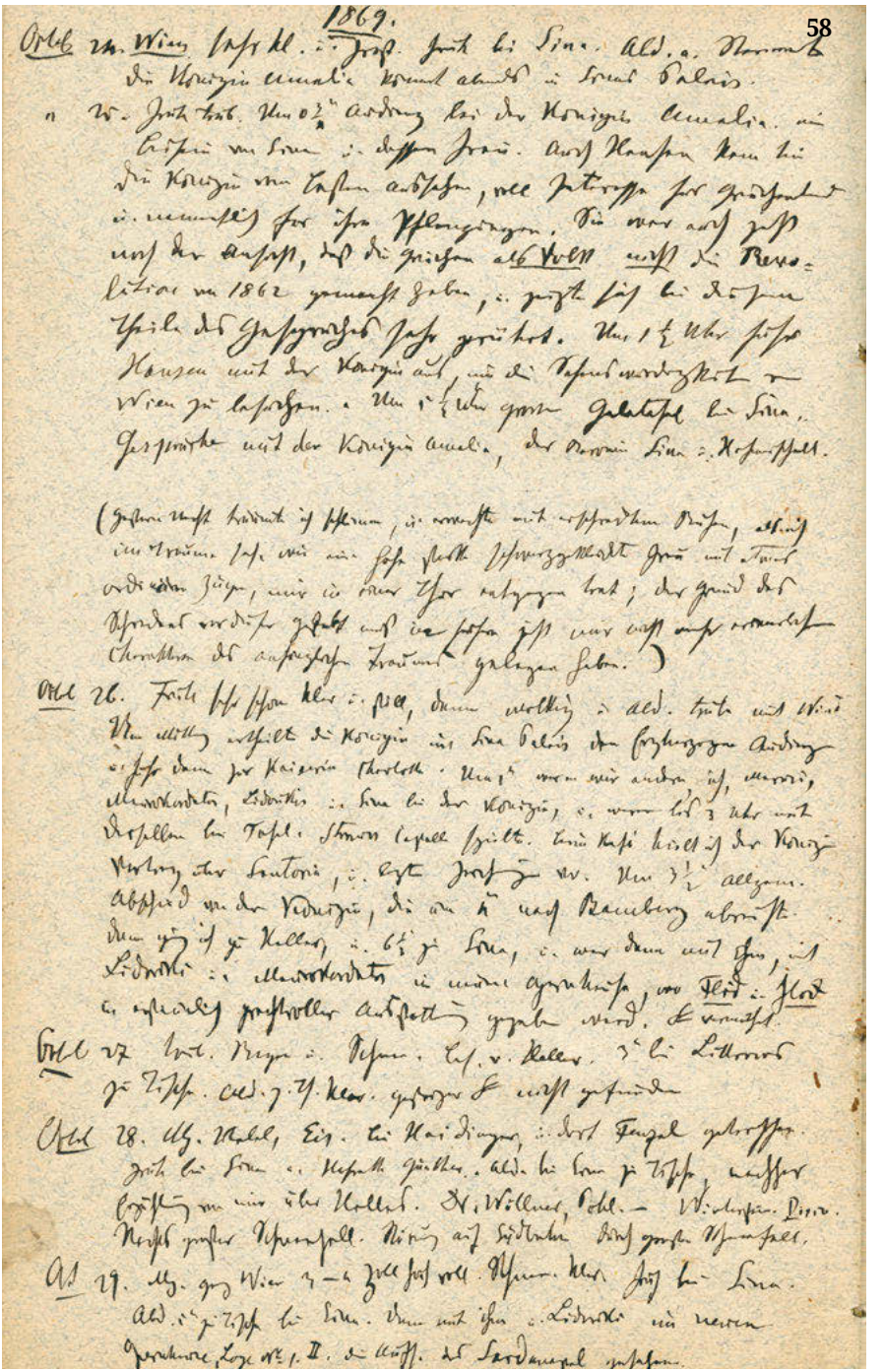
〃 20. Wien. Meist sehr trüb. Morgens bei Soyer u. Weiss.

〃 21. „ „ trübe. Abends der erste Schnee zugleich mit Regen

(x) u. Jelinek u. Fritsch Morgens bei Capeller (x) dann bei Ludwig Angerer[400], der
Photographische Abdrucke
der Mondkarte (Südpol). gab. Abends mit Heller u. Reinisch bei Sieb.
grossen Haifisch gesehen.[401]

〃 22. Wien. trüb. Morgens bei Weiss. Abends bei Heller. Dann bei Winterstein

〃 23. Morgens klar u. frostig Mit Heller bei Sina; dann bei von Littrow. Um 3^{h}
in Sinas Palais gezogen. Um 6^{h} dort zu Tische. Abends mit Sina u. Ludoviks
im Wiedner Theater, wo Bergs „Nemesis“[402] zum ersten Male gegeben ward.



1869. 58

Oktb 24. Wien Besuch d. Königin v. Spanien. Zurück bei Linz. Abd. a. Abend in die Königin Amalie kommt abends in Linz an. Palais.

" 25. Zurück nach Linz. Um 9½ Audienz bei der Königin Amalie. um Besuch von Linz i. dessen Frau. Auch Hausen kam bei die Königin von Sachsen aufsuchen, voll Interesse für Großherzog i. verwandtschaftl. für ihre Pflegetochter. Die war auch froh auf der Durchfahrt, daß die guten alten Volk auch die Revolutionszeit von 1862 gemacht haben, i. zeigte sich bei diesem Theile des Besuches sehr gerührt. Um 1½ Uhr fuhren Hausen mit der Königin auf, um die Rückreise nach Wien zu beschleunigen. Um 2½ Uhr gemeinschaftliche Tafel bei Linz, Gespräche mit der Königin Amalie, der Baronin Linz i. Hofmarschall.

(Gestern Nacht hatte ich Abends, in unserem mit orientalischem Prunke, ausgestatteten Zimmer eine sehr starke Schmerzanfall Gicht mit Fieber und Delirien, wie ich einen schon lange nicht hatte; der Grund des Anfalles war diesmal gewiß die sehr große Hitze und auch vermehrte Chocolade die ausgezeichnet Frühstück gegessen haben.)

Oktb 26. Früh bei schon klar i. pleasant, dann wolkig i. abd. trübe mit Wind. Um 10 Uhr erscheint die Königin mit Sohn Prinz Adolph Hoheit dann der Kaiserin Charlotte. Um 11 Uhr war mir auch ich, Minister, Adjutanten, Ehrendienst i. Sohn bei der Königin, i. wurde bis 3 Uhr mit Abstellen der Tafel. Schwer Regen fällt. Um 4 Uhr hielt ich der Königin Vortrag über Situation, i. Rest Zeit bis 7 Uhr. Um 7½ allgemeine Abschied von der Königin, die um 8 nach Salzburg abreist. Dann gehe ich zu Keller, i. 6½ zu Sohn, i. war dann mit ihm, mit Lichtenfels i. Adjutanten in andere Appartements, wo Thee i. Flott i. especially prachtvoller Aufstellung gegeben wird. Es vereinigt

Oktb 27 Sohn. Prinz i. Prinzessin. Graf v. Keller. Frl. v. Lichtenfels zu Tische. Adj. z. H. Major. Gespräche & viel gestanden

Oktb 28. Adj. Rittm. Eis. bei Hardegg i. Graf Fugger gebracht. Früh bei Linz i. Hofmarschall Göllner. Abd. bei Linz zu Tische, ausser Hofstätter war nur über Keller. Dr. Willmer, Schl. — Wiederkehr Linz. Nachts großer Schneefall. Rückreise auf Südbahn durch großen Schneefall.

Okt 29. Adj. zog Wien 7—8 Zoll hoch voll. Abschied. Klar früh bei Linz. Abd. bei Tische bei Linz. Dann mit ihm i. Lichtenfels die neueren Depeschen Lage wegen II. die Affär. der Sardanapal gestalten.

1869.

Octob. 24 Wien sehr klar u. frostig Früh bei Sina. Abends auf Sternwarte
die Königin Amalie[403] kommt Abends in Sinas Palais.
〃 25. Früh trüb. Um 0 ¾h Audienz bei der Königin Amalie. im
Beisein von Sina u. dessen Frau. Auch Hansen kam hin
Die Königin vom besten Aussehen, voll Jnteresse für Griechenland
u. namentlich für ihre Pflanzungen. Sie war auch jetzt
noch der Ansicht, dass die Griechen als Volk nicht die Revo=
lution von 1862 gemacht haben; u. zeigte sich bei diesem
Theile des Gespräches sehr gerührt. Um 1 ½ Uhr fuhr
Hansen mit der Königin aus, um die Sehenswürdigkeiten von
Wien zu besuchen. Um 5 ½ Uhr grosse Galatafel bei Sina.
Gespräche mit der Königin Amalie, der Baronin Sina u. Hohenschall.
[404]

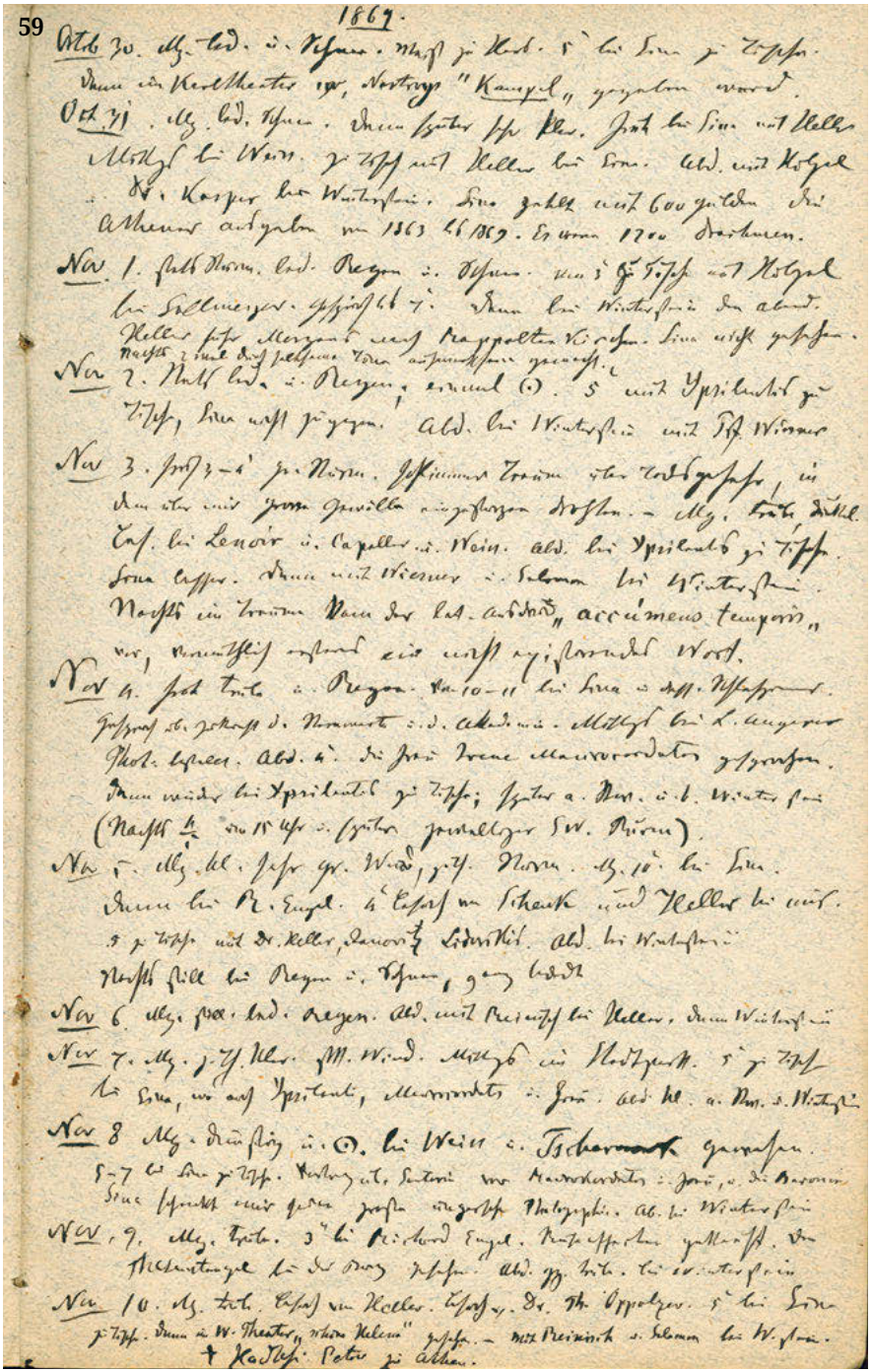
(gestern Nacht träumte ich schlimm, ich erwachte mit erschrecktem Rufen, als ich
im Traum sah, wie eine hohe starke schwarzgekleidete Frau mit etwas
ordinären[405] zügen, mir in einer Thür entgegen trat; der Grund des
Schreckens vor dieser Gestalt muss im früheren jetzt mir nicht mehr erinnerlichen
Charaktere des anfänglichen Traumes gelegen haben.)

Octob 26. Früh sehr schön klar u. still, dann wolkig u. Abends trübe mit Wind
Um Mittag ertheilte die Königin im Sina Palais den Erzherzogen Audienz
u. fuhr dann zur Kaiserin Charlotte. Um 1h waren wir anderen, ich, Marusi,
Maurokordatos, Ludovikis u. Sina bei der Königin, u. waren bis 3 Uhr mit
derselben bei Tafel. Strauss[406] Capelle spielte. Beim Kafé hielt ich der Königin
Vortrag über Santorin; u. legte Zeichnung vor. Um 3 ½ h Allgemeiner
Abschied von der Königin, die um 4h nach Bamberg abreiste.
Dann ging ich zu Hellers, u. 6 ½h zu Sina, u. war dann mit ihm, mit
Ludoviki u. Maurokordatos im neuen Opernhause, wo Flöd u. Flock
in ausdrücklich prachtvoller Ausstattung gegeben ward. [407] vermuthet.

Octob 27 früh. Regen u. Schnee, besuch von. Heller. 3h bei Littrows
zu Tische. Abends zum Theil klar gestriger [408] nicht gefunden

Octob 28. Morgens Nebel, Eis. bei Haidinger, u. dort Fenzel getroffen
Früh bei Sina, u. Hofrath Günther. Abends bei Sina zu Tische, nachher
Erzählung von mir über Hellas. Dr. Wällner, Pohl. – Winterstein Disco.
Nachts grosser Schneefall. Störung auf Südbahn durch grossen Schneefall.

Oct 29. Morgens ganz Wien 3–4 Zoll hoch voller Schnee. klar. Früh bei Sina
Abends 5h zu Tische bei Sina. Dann mit ihm u. Ludoviki im neuen
Opernhause, Loge No. 1.II. die Aufführung des Sardanapal[409] gesehen.



59

1867.

Oct 30. Mg. bed. i. Regen. Nachm. z. Kab. 5' bei Sina z. Tische. Dann im Karltheater "Nornen" "Kampf" gegeben wurde.

Oct 31. Mg. bed. Regen. Dann Spatier. bis Kl. Jost bei Sina mit Keller. Mittag bei Weiss z. Tisch mit Keller bei Sina. Abd. mit Kobyld i. H. Kasper bei Winterstein. Sina zahlt mir 600 Gulden bei Athenaeum aufgehoben von 1863 bis 1867. Es waren 1700 Gulden.

Nov 1. Stark Nebel. bed. Regen i. Regen. Um 3 zu Tische mit Kobyld bei Hellmeyer. Spazieren bis 7. Dann bei Winterstein. Abend. Keller sehr Herzens mit Champagner. Sina nicht gekommen. Nachts 2 Uhr durch Telegramm Sina abgesagt gemacht.

Nov 2. Stark bed. i. Regen, einmal O. 5' mit Ypsilanti zu Tische, Sina nicht gegangen. Abd. bei Winterstein mit Fr. Wimmer

Nov 3. Früh 4-5' zu Nornen. Fürchterlich Traum über Todesgefahr, in den ich mit ganzer Gewalt eingefahren. - Mg. trübe Nebel. Cafe bei Lenoir i. Capellen i. Wein. Abd. bei Ypsilanti zu Tische. Sina essen. Dann mit Wiesner i. Schwan bei Winterstein. Nachts im Traume Name der Lat. Aufgabe "accumens tempori" vor, vermuthlich erstand ein nicht existirendes Wort.

Nov 4. Sehr trübe i. Regen. Von 10-11 bei Sina z. Frühst. Frühst. d. Gesandt. d. Monument i. d. Abendz. - Mittag bei L. Langer Photographien. Abd. 4' die Frau Irene Manuscripte geschrieben. Dann wieder bei Ypsilanti zu Tische; Theater a. Nm. i. d. Winterstein (Nachts 1/4 vor 11 Uhr i. Theater Gewaltiger Sturm).

Nov 5. Mg. bed. Sehr gr. Wind, gestern Nornen. Mg. 10' bei Sina. Dann bei R. Engel. 4' Cafe im Schwarz und Keller bei mir. 5 z. Tische mit Dr. Keller, Janovsky, Lidwitsch. Abd. bei Winterstein. Nachts still bei Regen i. Schnee, ganz bedeckt

Nov 6. Mg. pac. bed. Regen. Abd. mit Reinisch bei Keller, dann Winterstein

Nov 7. Mg. f. Y. Keller. Stm. Wind. Mittag bei Hochgesandt. 5 z. Tische bei Sina, wo auch Ypsilanti, Abendroth i. Jena. Abd. bei a. Nm. i. Winterstein

Nov 8 Mg. dreifach i. O. bei Weiss i. Fischermarkt gegessen. 5-7 bei Sina z. Tische. Vorlesung d. Sectionsbericht Abendroth i. Jena, d. die Besucher Sina spendet eine gute grosse vergoldete Photographie. Abd. bei Winterstein

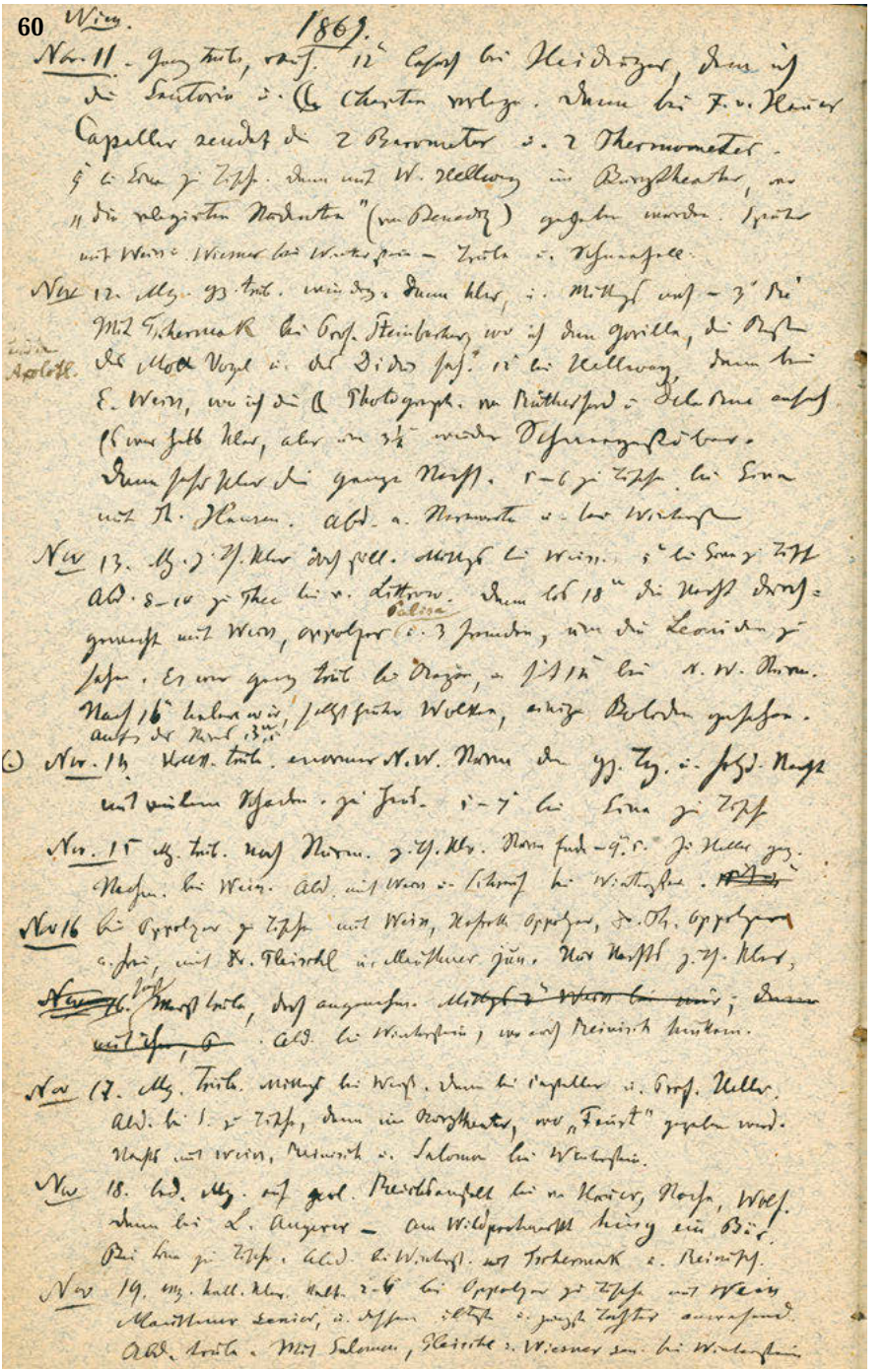
Nov 9. Mg. trübe. 3' bei Richard Engel. Photographien gemacht. Von Richard Engel bei der Frau Photographien. Abd. früh trübe. bei Winterstein

Nov 10. Mg. trübe. Cafe im Keller. Tische z. Dr. Th. Oppolzer. 5' bei Sina z. Tische. Dann im W. Theater "Wien Helena" gesehen. - mit Reinisch i. Schwan bei Winterstein.

† Kaiserl. Peter zu Athen.

1869. Octob. 30. Morgens bedeckt u. Schnee. Meist zu Haus. 5h bei Sina zu Tische.
dann im Karltheater wo, Nestroy „Kampel“[410] gegeben ward.
Oct. 31. Morgens bedeckt Schnee. Dann später sehr klar. Früh bei Sina mit Heller
Mittags bei Weiss. zu Tische mit Heller bei Sina. Abends mit Hölzel
Dr. Kasper bei Winterstein. Sina zahlt mir 600 Gulden die
Athener Ausgaben von 1863 bis 1869. Es waren 1200 Drachmen.
Nov. 1. stets Sturm. bedeckt Regen u. Schnee. Um 3h zu Tische mit Hölzel
bei Sallmeyer. Gespräch bis 7h. Dann bei Winterstein den Abend.
Heller fuhr Morgens nach Rappolten Kirchen. Sina nicht gesehen.
Nachts 2 Mal durch seltsame Töne aufmerksam gemacht.
Nov 2. Nachts bedeckt u. Regen; einmal ⊙[411]. 5h mit Ypsilantis zu
Tische, Sina nicht zugegen! Abends bei Winterstein mit Professor Wiesner
Nov 3. Früh 3–4h grosser Sturm. schlimmer Traum über Todesgefahr, in
dem über mir grosse Gewölbe einzustürzen drohten. – Morgens trübe, dunkel.
besuch bei Lenoir u. Capeller u. Weiss. Abends bei Ypsilantis zu Tische.
Sina besser. Dann mit Wiesner u. Salomon bei Winterstein.
Nachts im Traum kam der lateinische Ausdruck „ accumens temporis“
vor, vermuthlich ersteres ein nicht existirendes Wort.
Nov 4. Früh trüb. u. Regen. Von 10–11 bei Sina in dessen Schlafzimmer.
Gespräch über Zukunft der Sternwarte u. der Akademie. Mittags bei L. Angerer
Photo bestellt. Abends 4h. die Frau Jrene Maurocordatos gesprochen.
Dann wieder bei Ypsilantis zu Tische; später auf Sternwarte u. bei Winterstein
(Nachts 4/5 um 15 Uhr u. später gewaltiger SW. Sturm).
Nov 5. Morgens klar sehr grosser Wind, zum Theil Sturm. Morgens 10h bei Sina.
Dann bei R. Engel. 4h besuch von Schenk und Heller bei mir.
.5 zu Tische mit Dr. Heller, Janovitz, Ludovikis. Abends bei Winterstein.
Nachts still bei Regen u. Schnee, ganz bedeckt.
Nov 6. Morgens still. bedeckt Regen. Abends mit Reinisch bei Heller, dann Winterstein
Nov 7. Morgens zum Theil klar. starker Wind. Mittags im Stadtpark. 5h zu Tische
bei Sina, wo auch Ypsilanti, Maurocordatos u. Frau. Abends klar auf Sternwarte u.
Winterstein.
Nov 8 Morgens dunstig u. ⊙[412] bei Weiss u. Tschermak gewesen.
5–7 bei Sina zu Tische. Vortrag über Santorin vor Maurokordatos u. Frau., u. die Baronin
Sina schenkt mir seine grosse ungarische Photographie. Abends bei Winterstein
Nov. 9. Morgends trübe. 3h bei Richard Engel. Reise effector gekauft. Den
Theseustempel bei der Burg gesehen. Abends ganz. trüb. bei Winterstein
Nov 10. Morgens trüb. besuch von Heller. besuch von Dr. Theodor Oppolzer. 5h bei Sina
zu Tische. Dann im Wiedner Theater „schöne Helena“[413] gesehen. – Mit Reinisch u.
Salomon bei Winterstein.

† Hadschi Peter[414] zu Athen.



60 Wien. 1869.

Nov. 11. Ganz trüb, rauh. 12h Essen bei Heidrozer, dann in die Lectüre d. Gl. Chorton wolzg. Dann bei F. v. Hauer Capeller rezedt d. 2 Barometer d. 2 Thermometer. 5h bei Lina zu Tisch. Dann mit W. Hellwag ins Burgtheater, wo „die wilgirten Nordstern" (von Benedix) gegeben wurden. Später mit Weis d. Wiesner bei Winterstein – Tröte d. Schmerzell.

Nov 12. Allg. 93 trüb. wie gestern. Dann klar, d. Mittags rauh – 3' Re' Mit Fischermark bei Prof. Steinbach, wo ich den Gorilla, die Affen d. Mond Vogel d. d. Vidos sah. 12h bei Hellwag, dann bei E. Weis, wo ich die Photograph. v. Rütherford d. Selenium sah. (Seine Zeit klar, aber um 2h wieder Schneegestöber. Dann sah ich die ganze Nacht. 5–6 zu Tisch bei Lina mit N. Hauer. Abd. d. Nordwind d. bar Wirbel

Nov 13. Allg. 2 Uhr klar dann voll. Mittags bei Weis. 5h bei Lina zu Tisch Abd. 8–10 zu Thee bei v. Littrow. Dann bis 18m die Nacht durchgearbeitet mit Weis, gespielt (d. 3 Freunden, wie die Leonidden zu sehen. Es war ganz trüb bis Morgen, d. 7 1/2h bei N. W. Hauer. Nach 16h heiter wie, selbst grüne Wolken, einige Sternschnuppen gesehen. Auf der Nacht 3m!

Nov. 14 Allg. trüb. erwarmt N. W. Nacht die 99. Uhr d. Früh. Nacht mit wilden Gesichten. zu Frühst. 1–7h bei Lina zu Tisch

Nov. 15 Allg. trüb. nach Nacht. 2 Uhr. Dann früh – 9h. Zu Keller zum Nachm. bei Weis. Abd. mit Weis d. Lichtenfels bei Winterstein.

Nov 16 bei Oppolzer zu Tisch mit Weis, Hofrath Oppolzer, d. Th. Oppolzer d. Frau, mit Dr. Fleischl d. Mautner jun. Nur Nachts 2 Uhr klar,

Nov 17. Nacht trüb, dann aufgeheitert. Mittags bei Weis bei sonn; dann mit Tisch, Abd. bei Winterstein, wo auch Reinisch hinkam.

Nov 17. Allg. Trüb. Mittags bei Weis. Dann bei Capeller d. Prof. Muller. Abd. bei L. zu Tisch, dann ins Burgtheater, wo „Faust" gegeben wurde. Nachts mit Weis, Reinisch d. Salomon bei Winterstein.

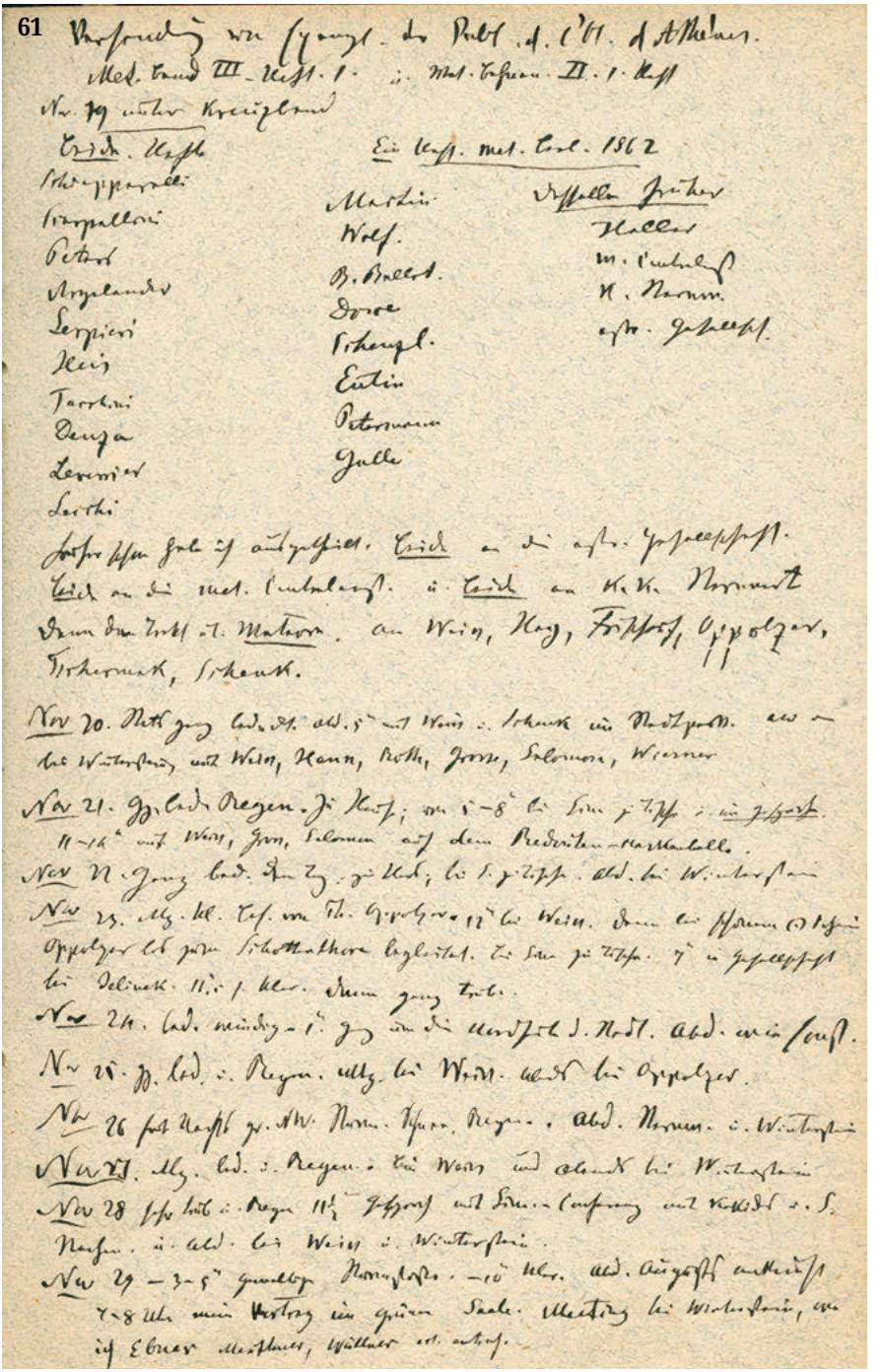
Nov 18. Bed. Allg. auf gest. Pferdebahnfahrt bei N. Hauer, Horse, Wolf. Dann bei L. Augarten – Am Wildparkbahnhof heiteres Bier. Bei Lina zu Tisch. Abd. bei Winterst. mit Fischermark d. Reinisch.

Nov 19. Allg. Hell. Klar. Kalt. 2–6 bei Oppolzer zu Tisch mit Weis, Mautner senior, d. dessen Gattin d. ganze Familie anwesend. Abd. Tröte d. Miss Salomon, Fleischl d. Wiesner sen. bei Winterstein

Wien. 1869.
Nov 11. Ganz trüb. rauh. 12h besuch bei Haidinger, dem ich
die Santorin u. ☾[415] Charten vorlege. Dann bei Franz von Hauer[416]
Capeller sendet die 2 Barometer u. 2 Thermometer.
5h bei Sina zu Tische. dann mit Wilhelm Hellwag im Burgtheater, wo
„die relegirten Studenten“ (von Benedix[417]) gegeben wurden. Später
mit Weiss u. Wiesner bei Winterstein – Trübe u. Schneefall.
Nov 12. Morgens ganz. trüb. wie dezember dann klar, u. Mittags nach – 3h Ri
Mit Tschermak bei Prof. Steinbacher, wo ich den Gorilla, die Reste
und den Axolotl. des Moa Vogel u. des Dodos sah.* 12h bei Hellwag, dann bei
Edmund Weiss, wo ich die ☾[418] Photographie von Rutherford u. Dela Rue ansah.
Es war halb klar, aber um 3 ¼h wieder Schneegestöber.
Dann sehr klar die ganze Nacht. 5–6 zu Tische bei Sina
mit Theophil Hansen. Abends auf Sternwarte u. bei Winterstein

Nov 13. Morgens zum Theil klar auch still. Mittags bei Weiss. 5h bei Sina zu Tische.
Abends 8–10 zu Thee bei von Littrow. Dann bis 18h die Nacht durch=
gemacht mit Weiss, Oppolzer Palisa[419] u. 3 Freunden, um die Leoniden zu
sehen. Es war ganz trüb bei Regen, u. seit 14h bei N.W. Sturm.
Nach 16h haben wir, selbst frühe Wolken, einige Boliden gesehen.
Anfang des Sturms 13h.
⊙[420] Nov. 14. Krank. trüb. enormer N.W. Sturm den ganzen Tag. u. folgende d. Nacht
mit vielem Schaden. zu Haus. 5–7h bei Sina zu Tische
Nov. 15 Morgens trüb. noch Sturm. zum Theil klar. Sturm Ende – 9h,5. Zu Heller gegangen
Nachmittags bei Weiss. Abends mit Weiss u. Schrauf bei Winterstein. Seit 4h
Nov 16 bei Oppolzer zu Tische mit Weiss, Hofrath Oppolzer, Dr. Theodor Oppolzer
u. Frau, mit Dr. Pleischl u. Mauthner junior Nur Nachts zum Theil klar,

~~Nov. 16.~~ sonst Meist trübe, doch angenehm. ~~Mittags 2h Weiss bei mir~~; ~~dann~~
~~mit ihm~~, P. Abends bei Winterstein, wo auch Reinisch hinkam.
Nov 17. Morgens trübe. Mittags bei Weiss. dann bei Capeller u. Prof. Heller.
Abends bei Sina zu Tische, dann im Burgtheater, wo „Faust“[421] gegeben ward.
Nachts mit Weiss, Reinisch u. Salomon bei Winterstein.
Nov 18. bedeckt Morgens auf geologischer Reichsanstalt bei von Hauer, Stoche, Wolf.
dann bei L. Angerer – Am Wildprotmarkt hing ein Bär.
Bei Sina zu Tische. Abends bei Winterstein mit Tschermak u. Reinisch.
Nov 19. Morgens kalt. klar. kalt. 2–6h bei Oppolzer zu Tische mit Weiss
Mauthner Senior, u. dessen älteste u. jüngste Tochter anwesend.
Abends trübe. Mit Salomon, Pleische u. Wiesner senior bei Winterstein



Versendung von Exemplaren der Publication der C‘ Os. d Athénes.
Meteoriten band III. Heft. I. u. Met. bahnen. II. I. Heft

Nov 19 unter Kreuzband

beide Hefte	Ein Heft Met. band. 1862	
Schiapparelli	Martin	diesselben Früher
Sciapalleri	Wolf	Haller
Peters	R. Rallet	Meteorologische Centralanstalt
Argelander	Doire	Kaiserliche Sternwarte
Serpieri[422]	Schenzl	astronomische Gesellschaft
Heis	Eutin	
Tacchini	Petersmann	
Denza	Galle[423]	
Leverrier		
Lecchi		

Früher schon habe ich ausgetheilt. beide an die astronomische Gesellschaft.
beide an die meteorologische Centralanstalt u. beide an Kaiserlich Königliche Sternwarte
Dann den Titel über Meteore. An Weiss, Hag, Frischauf, Oppolzer,
Tschermak, Schenk.
Nov 20. Stets ganz bedeckt. Abends 5^h mit Weiss u. Schenk im Stadtpark. Abends 0^h
bei Winterstein, mit Weiss, Haun, Roth, Grosse, Salomon, Wiesner
Nov 21. Ganz. bedeckt Regen. Zu Hause; von $5–8^h$ bei Sina zu Tische u. im Gespräche.
$11–14^h$ mit Weiss, Gross, Salomon auf dem Redouten – Maskenball.
Nov 22 Ganz bedeckt den Tag: zu Haus; bei Sina zu Tische. Abends bei Winterstein
Nov 23. Morgens klar besuch von Theodor Oppolzer. 12^h bei Weiss. dann bei schönem ⊙[424] Schein
Oppolzer bis zum Schottenthore begleitet. bei Sina zu Tische. 7^h in Gesellschaft
bei Jelinek. 11^h, 5 sehr klar. dann ganz trübe.
Nov 24. bedeckt windig. 1^h Gang um die Nordseite der Stadt. Abends wie sonst.
Nov 25. ganz. bedeckt u. Regen. Morgens bei Weiss. Abends bei Oppolzer.
Nov 26. trüb Nachts grosser NW Sturm. Schnee, Regen. Abends Sternwarte u. Winterstein
Nov 27. Morgens bedeckt u. Regen. bei Weiss und Abends bei Winterstein
Nov 28 sehr trüb u. Regen $11\frac{1}{2}^h$ Gespräch mit Sina. Conferenz mit Kokides u. Sina
Nachmittags u. Abends bei Weiss u. Winterstein.
Nov 29 – $3–5^h$ gewaltige Sturmstösse. – 10^h klar. Abends Augusts Ankunft
7–8 Uhr mein Vortrag im grünen Saale[425]. Meeting bei Winterstein, wo
ich Ebner Mauthner, Wüllner ect. antraf

62 1869.

Nov 30. ganz heit. s. Regen. Mit August S. durch d. Neustadt. Ab. bei Hrn zu Tisch. Vortrag für d. Jungfrau Elisabeth Goethe. Dann mit den Geologen zu Justizrath Heinemann, wo ich sie antreffen mit C. Vogt, F. v. C. v. Hauer, Föllmer, Dana, Audrian, Goldmark, Wolf, Hochstetter u. A. verkehrte.

Dec 1. Ganz heit. d. T. Mg. mit Stadtgut bei W. Hellberg, v 3½–6 bei Littrow zu Tisch. Abd. zu Gesellschaft bei Hofrath Göthner, wo ich Vortrag hielt über Sanitäts u. Wohnungsverhältnisse.

Dec 2. Voll. trübe mit Schneefall der ganzen Nacht. Mg 10–12,5 bei mir: C. Vogt, Audrian, Hauer, Hochstetter Hofräthin v. —, der Mond: Sanitäts gesetz. Dann Vortrag über die allgem. anthropologische Gesellschaft. 1½–4½ Uhr zu Tafel bei Hrn, wegen der Hochzeit von Schmarda. Abd. bei Weil: Hofrath bei Winterstein mit Reinisch.

Dec 3. Ganz heit mit Regen. 6 bei Hrn. Abends bei Hellwalds. Frost

Dec 4. Mg. Frost. gelb. Abd. bei Hrn zu Tisch. Dann 11–½1 mit Ebner u. Frau in die Gemäldeschau. – Bei Barschalken.

Dec 5. 7. T. heit. Mg. 11 mit Stadtgut zu Hochstetters. Bei Hofrath Wolf bei Hrn. Tafel um 1. Nachm. Dann abzog. musikalische Soiree. – Heute Tgl.

Dec 6. 7. T. gel. 11 in K. Mus. Cab. mit Hochstetter, Ludwig, Stache bei Hrn zu Tisch. Abd. bei Winterstein.

Dec 7. Mehr f. heit. Abds bei Weil: Orgelspiel u. Harmonika Abd. mit Vortrag in gem. Burschenschaft, über Sanitäts u. Wohnungsverhältnisse. C. Vogt unter den Zuhörern.

Dec 8. Abds heit. Mittg Tisch im Familien Verein bei mir. Abds bei Hrn. Vortrag über Darwin, der Abendstadt. v. Fr. Elisabeth Nachm. frei, die Hrn einzelne Zeichnungen mit Rissen.

Dec 9. Sehr stürmisch heit. Fr. Wind. Mit E. Weiß bei Schäffler noch in Anzug der Mond: Finsterniß beobachtet. Uhr: Weckher bei Stowasser beobachtet. Abd. a. Nachm. b. bei Winterstein

Dec 10. Neblig heit. s. Frost. in großer Gesellschaft bei Hellwalds, Elisabeth Hofräthin v. Belvedere gesehen. Abd. a. Nachm. Meeting bei Littrow; Tschudi, Brügger, Landsmannschaft, Lang

1869.

Nov 30. Ganz trübe u. Regen. Mit August S. durch die Burgstrasse.
Abends bei Sina zu Tische. Vortrag für die Fürstin Elisabeth Ypsilanti
dann mit den Geologen im Gasthaus zur Kaiserin, wo ich sehr
Angenehm mit Carl Vogt[426], Franz u. Carl von Hauer[427], Fötterle[428], Baron
Andrian[429], Goldmeck, Wolf, Hochstätter[430] u. Anderen verkehrte.
Dec 1. Ganz trüb den Tag. Morgens mit August bei Wilhelm Hellwag. Dann
3 ½–6^{h} bei Littrow zu Tische. Abends grosse Gesellschaft bei Hofrath
Göllner[431], wo ich Vortrag hielt über Santorin u. Mond.

Dec. 2. Vollständig trübe mit Schneefall der liegen bleibt. Morgens
10–12,5 bei mir: Carl Vogt, Andrian, Hauer, Kornhuber[432]
Hofstätter u. – über Mond u. Santorin gesprochen Dann berathung über
die allgemeine anthropologische Gesellschaft. 1 ½ –4 ½ Uhr. grosse
Tafel bei Sina, nach der Hochzeit von Skinas.
Abends bei Weiss u. später bei Winterstein mit Reinisch.

Dec 3. Ganz trübe mit Regen. 5^{h} bei Sina. Abends bei Hellwags. Frost
Dec 4 Morgens frost. gebr. Abends bei Sina zu Tisch. Dann 11–1^{h} mit
Ebner u. Gross[433] im Dianensaale. – die Bacchentür.

Dec 5. zum Theil klar. Morgens 12^{h} mit August im Künstlerhause. Seit 5–12 Uhr
bei Sina. Tafel im I. Stadt. dann ausgegangen musicalisches Soiree. – Trübe Luft.
Dec 6 zum Theil geb. 12^{h} im Kaiserlichen Miniaturen Cabinett mit Tschermak,
Ludwig, Stuhr
bei Sina zu Tische. Abends bei Winterstein.
Dec 7. Meist sehr trüb. Mittags bei Weiss u. Oppolzer auf der Sternwarte
Abends mein Vortrag in geologischer Reichsanstalt, über Santorin u. Mond
gesprochen. Carl Vogt unter den Zuhörern.
Dec 8. Meist bedeckt Mittags besuch von Familie Vivenot[434] bei mir
Abends bei Sina. Vortrag vor der Baronin, den Maurokordatos u. Frau Elisabeth
Nachts spät, sehr schlimme angstvolle Träume mit Rufen.
Dec 9. Fast stets klar bei frost u. starkem Wind. Mit Edmund Weiss. bei Scheffler
wo ich die Arbeit des Meridian kreises bestellte. Uhr u. Wecker bei
Arway bestellt. Abends auf Sternwarte u. bei Winterstein

Dec 10. Nachts klar u. Frost. im Prater Schlittschuhbahn. 2^{h} zu
Heller; Elisabeth Kirche u. Belvedere gesehen. Abends auf Sternwarte.
Meeting bei Littrows; Tschudi, Brügge, Lanckoronsky, Lang

63 1869.

Dez 11. Ganz trüber kalter Tag. Max -13° bei Sonn. Fr. entsetzlich schlecht Schreiben — Regenbogen, Stolberg, Graf Arnstadt, Zeichnen, Offenbach. Marie v. Sonn. — Frau — Barry.

Dez 12 Ganz trübe. Fr. Prof. Mittags im Nordpark. Abd. Winterspeise

Dez 13. Ganz heute, 10-11° Eröffnung des Reichsrathes durch den Kaiser. Ich war in Uhrmacher gegangen, daß Brillengläser, Brust, Gehör, Herzen, Brustk, Anerpers, Schwerhörigkeit rel. Abd. bei Sonn. Prof. Zellner spielt das Harmonium. Ich halte Vortrag über Verfassung des Hofes, Jesuiten, v. Hammerstein.

Dez 14 Nachts warme Nacht. Heute trübe. v. milde, warm. Mittags bei Reg. Rath Seidel, v. den K. Schatz gesehen. Verk Cosse, Lichtow v. Schramm getroffen. Abd. bei Sonn. Dann mit Hofgel, Sallmayer v. A. bei Winterspeise, nachher im Diamantsaal.

Dez 15 Mg. 6° klar v. mild. Abd. bei Sonn v. Winterspeise. Mittl klar

Dez 16. Mittl klar. Heute stürmisch. Abd. bei Sonn. v. Winterspeise.

Dez 17 g. M. M. f. mild v. Regen. Abd. Gottesdienst mit Predigt. Dann Vortrag wegen Sonn heute nicht gehalten bei Hofrath bei Winterspeise, v. Zelinka, Hamm, Wien v. d. andern — Mittags. Rentenbezugen

Dez 18 Ganz trübe v. abd Regen. Abd bei Sonn. Gesprech. Mittags klar. Lesen der Protokolle. Ab. bei Winterspeise v. im Diamantsaal.

Dez 19 Mg. Bed. v. Regen. 1-2° im Redoutensaal, Hofconcert gehört Abd. Bed v. Reg. — bei Winterspeise.

Dez 20. Bed. Regen. 11° Besuch von Baron v. Häuslab. Abd. bei Sonn v. später bei Winterspeise. Kalt.

Dez 21. Heute. Bed. Regen. mittags gut Wind. Abd. bei Winterspeise

Dez 22. Bed. Regen. Abd. bei Sonn v. bei Winterspeise

Dez 23. Heb. 11° 7 mit Nordwind rasch abwärts gegangen. Kalt

Dez 24 Abwärts. Kalt. Weihnachts bei Rüdigers

Dez 25 Abwärts. Kalt. Messe. Mittags zu Hause. Gegen Abend

Dez 26 Abwärts. Kalt. Abd. Abendessen bei Engerths. Klar

Dez 27 Abwärts, kalt. Messe v. a. dem Eise. Abd. Fr. Fr. bei

Dez 28 Abwärts, kalt. Mittags mit Nordwind rasch Wien gewärmt. 7° Gespräch mit Förster. Dann bei Winterspeise.

1869.

Dec 11. Ganz trüber kalter Tag. Von 5–13^{h} bei Sina. grosse musikalisches
Soireè. – Przihoda, Skoba, das Auerlicht. . Zechani, Uffenheim.
Marie von Sina[435]. – Vroni – Darra.
Dec 12 Ganz trüb u. Frost. Mittags im Stadtpark. Abends Winterstein
Dec 13. Ganz trübe. 10–11,5 Eröffnung des Reichsraths durch den
Kaiser. Jch war im Thronsaale zugegen, sah die Erzherzoge,
Beust[436], Gisken, Bergen, Prestel, Auersperg[437], Schmerling[438] etc.
Abends bei Sina. Prof. Zöllner spielt das Harmonium.
Jch halte Vortrag über Verschiedenes, vor Sina, Frau u. Maurocordatos.

Dec 14 Nachts vorher Schnee. Früh trüb u. milde, nass.
Mittags bei Regierungs Rath Leidel, u. den Kaiserlichen Schatz gesehen. Dort
Conze[439], Lützow[440] u. Schumann[441] getroffen. Abends bei Sina. dann mit
Hölzel, Sallmayer u. Anderen bei Winterstein, endlich im Dianensaale.
Dec 15 Morgens sehr klar u. mild. Abends bei Sina u. Winterstein. Meist klar
Dec 16. Meist klar. Früh stürmisch. Abends bei Sina u. Winterstein.

Dec 17 zum Theil klar sehr milde u. Regen. Abends zu Tische wie sonst. Dem
Vortrage wohnte Sina heute wie gestern bei. Später bei Winterstein,
wo Jelinek, Hann[442], Weiss, u. die andern. – Nachmittag Staubregen
Dec 18 Ganz trüb u. etwas Regen Abends Abends bei Sina. gesprochen. Mittags Vor=
lesen der Statuten. Abends bei Winterstein u. im Dianensaale.

Dec 19 Ganz. bedeckt u. Regen. 1–2^{h} im Redoutensaale, Gesangverein gehört
Abends bedeckt u. Regen – bei Winterstein.
Dec 20. bedeckt Regen. 12^{h} besuch von Baron von Hauslab[443]. Abends bei Sina
u. später bei Winterstein. trübe.
Dec 21. bedeckt Regen. Meist zu Haus. Abends bei Winterstein
Dec 22. bedeckt Regen. Abends bei Sina u. bei Winterstein

Dec 23. geb. 11^{h},7 mit Richard nach Olmütz gefahren. trübe
Dec 24. Olmütz. trübe. Weihnacht bei Hölzels

Dec 25 Olmütz. trübe. Schnee. Meist zu Hause. Greiner Quelle
Dec 26 Olmütz. trübe. Abends Meeting bei Engels. Klar
Dec 27 Olmütz. trübe. Nachmittags auf dem Eise. Abends zum Theil klar
Dec 28 Olmütz. gelb. Mittags mit Richard nach Wien
zurück. 7^{h} Gespräch mit Soyer. Dann bei Winterstein.

64

Wien 1869.

Der 29. Mittl. klar o. schön kühl. 4–6 Conferenz mit Dr. Breyer. Abd. bei Winterstein.

Der 30 sehr klar o. schön. 4h Conferenz mit Breyer. Abd. Winterstein.

Der 31 bed. Schnee. –10° mit Rodeln bei Breyer. – Nachmittags bei C. Heller. Abd. mit Mizzi im Carltheater. Von 9–11h grosses Hysterien-Concert bei Winterstein. – 3 Pf. kleine Semmel.

1870

Jan 1 Samstag – Wien – bedeckt 12h bei Sina die Visiten der regelten 5–6 bei Sina zu Tische. Abd. bei Winterstein.

Jan 2 – bed. Frost. Schnee. gr. Eisbahn: Sonntag der Wiener. Abd. im neuen Opernhause, wo die Fledermaus Dienstag „Fledermaus" gespielt. Dann Winterstein Bis dato wurden mit heute Karten begehrt.

für 5. Abonnements	219.50	Bairische Gulden
für Kreuzer. Wien, Abonnenten	20,00	österr. Gulden
für Abonnements Wien Abonnenten	32	"
für Abonnements	26	"

Jan 3 bed. Frost mit C. Heller. 3h Dr. Breyer Fürst mein Horoscop. Abd. sehr heiter, Schnee mit Prof. Redtenbacher, dessen Abonnenten gestern Theater mit ihm nach bei Winterstein. Früh Fledermaus.

Jan 4. Mittl. klarer warmer Tag. Abd. bei Sina zu Tische. zu Hause

Jan 5. dichter Nebel. Abd. o. Abonnenten o. bei Winterstein. Eröffnung der Allerhöchsten Conservatorien

Jan 6. bed. Mittags Gesellschaft für Wetterhahn bei Sina. Dann mit Heller o. Verkehrt zum Concert I in neuen Saale der Abonnementen. Abd. b. Winterstein

Jan 7 Fr. bed. Regen. 3h bei Prof. Schenk. Abd. bei Winterstein

Jan 8. sehr mild. Regen. bei S. zu Tische. Herzog Leopold Ferd. Abd. im Karltheater, dann bei Winterstein.

Jan 9 mittl. bed. Reg. o. gelb. 12h bei Sina den Plan der Donau-regulierung besehen. Abd. bei Winterstein

Jan 10 bed. mild, Regen. Abd. 6h zu Tische bei Baron Andrian, dessen Frau am Typhus darniederliegt. Ist trotz der 2 Jahre Wiederkehr, Graf Wilczek, Adam v. Gagern &c. &c. Nicht Regen in Wien. heute Ball.

Wien 1869

Dec 29. Meist klar u. sehr kalt. 4h–6h Conferenz mit Dr. Preyn.
Abends bei Winterstein
Dec 30 Sehr klar u. schön. 4h Conferenz mit Preyn. Abends Winterstein
Dec 31. bedeckt Schnee. – 10h mit Kokides bei Preyn. – Nachmittags
bei Carl Heller. Abends mit August im Carltheater. von 9–14h
grosses Sylvester Meeting bei Winterstein. – zum Theil klarer Himmel.

1870

Jan 1. Sonnabend. – Wien. . bedeckt. 12h bei Sina die Urkunden erhalten
5–6 bei Sina zu Tische. Abends bei Winterstein
Jan 2. bedeckt Frost. Nachmittags grosser Eislauf. Promenade der Wiener. Abends im
neuen Opernhause, u. die grossartige Darstellung „Freischütz“[444] gesehen. Dann
Winterstein
Bis dato wurde aus Sinas Kassa bezahlt.

für Sigmund Merz:	Kreismicrometer	21 G[445].50	Bairische Gulden
für Kapeller:	Wien, Barometer	20, 50	österreichische Gulden
für Arvay	Wien. Uhren	32	”
für Projections-charten	26	”	

Jan 3 bedeckt besuch von Carl Heller. 3 ½ Dr. Preyn sucht meine Zeichnungen.
Abends sehr trübe; Gespräch mit Prof. Reinisch, dessen Mexicana gesehen.
Später mit ihm noch bei Winterstein. Auch Tschermak.
Jan 4. Meist klarer warmer Tag. Abends bei Sina zu Tische. zu Hause.

Jan 5. dichter Nebel. Abends auf Sternwarte u. bei Winterstein.
Einweihung des Musikconservatorium
Jan 6. bedeckt Mittags Gratulation für Weihnacht[446] bei Sina. Dann mit Heller u.
Kokides zum Concert I im neuen Saale des Musikvereines. Abends bei Winterstein.
Jan 7. Ganz. bedeckt Regen. 3h bei Prof. Schenk. Abends bei Winterstein
Jan 8. gebr. mild. Regen. bei Sina zu Tische. Herzog Dorotee
u. Frau. Abends im Karltheater, dann bei Winterstein.
Jan 9 mild, bedeckt Regen u. gebr. 12h bei Sina den Plan der Donau=
regulierung gesehen. Abends bei Winterstein

Jan 10 bedeckt mild, Regen. Abends 6h zu Tische bei Baron Andrian;
dessen Frau eine Tochter Meyerbeers[447]. Jch traf dort die 2 Grafen
Wurmbrand[448], Graf Wilczek[449], Max von Gagern[450] u. andere
Nachts Regen u. vollkommen trübe Luft.

65 Jan 11. Marsch ganz bed. Regen. Ja Kal gall. alb. i. le S. ja Tesse. dann bei Wintersteu. J. Th. klar.

Jan 12 J. Y. bed. Alg. Tesse an Prof. C. Keller. Abd. i. Tesse an Frau Wermbrand; Empfehlungsbrief über D. Ank. bei Hellevoyt. J. Y. kl. Tesse. — Wintersteu

Jan 13 Alg. trüb. 11 Tesse an Schenk. Gratulation bei Sim. — von Tesse bei Abwesenheit. — Ja Kal. Abd. bei Wintersteu. klar.

Jan 14. klar. Postsachen. 5 bei S. ja Tesse, Verlag an Deraché — der Bernin. 8 bei Andrian, Verlag dort, auch an Frau Rothenstein. Zeitungen aus Kiew, Nordstetten, Lörr. Brief ja Wintersteu, an allein aus Hallmeyer. — Frost.

Jan 15. bed. naß. Glatteis. Langer Spaziergang mit Sim. abgeholt an 600 Gäste für die Aust. 26 J. für Bruch. Abwesend. Brief Bruch für Willenz. Abd. bei Wintersteu i. Diamantsaal

Jan 16 heute, Regel i. Regen. Abschied bei Lilienron i. Jene Wien, Prof. Schenk. Tesse an R. Engel. Absch. an Augst. J. Abd. Verlag bei der alten Forstin Hyacinth. — Wintersteu: An Kostüder Cash ist heute 50 Gulden Papier

Jan 17 Wien. trüb. Regen. Thun. Abschied bei Wien, Hinüber i. bei Wintersteu, i. Dalzyn Freunden.

Jan 18. Abreise von Wien. Fahrt 6 an der Nordwestbahn. Fast über Semmering bei Frost i. Schnee. Ank Abd. 10 auf Triest.

Jan 19. Triest. Heiter, f. Kalt. Ganz ja Tag auf Promenade

Jan 20 Triest trüb. Ganz auf Allerlei. Abd. 10. Abreise über Görz i. Udine auf Padua

Jan 21. Padua. früh klar. Stella d'oro. Mit dem Frühzug über Abbiategrasso Besuch: S. Maria delle Grazie, Ecce homo, Palazzo della Ragione, S. Antonio, S. Giustina, Prato della Valle, die modernen Statuen von Giotto i. Dante. Dann Ufer der Brenta. (Oberitalien). Abd. die Nacht bei Jahr zugebracht. Alter klarer Nacht mit Frost.

Jan 11. Meist ganz bedeckt Regen. Zu Haus geblieben Abends 5^{h} bei Sina zu Tische. Dann bei Winterstein. Zum Theil klar.

Jan 12 zum Theil bedeckt Morgens besuch von Prof. Carl Heller. Abends 4^{h} besuch von Graf Wurmbrand, langes Gespräch über D[451]. Abends bei Hellwags. zum Theil klare Luft. – Winterstein

Jan 13. Morgens trüb. 12^{h} besuch von Schenk. Gratulation bei Sina. – 100. besuch bei Maurocordatos. – Zu Haus. Abends bei Winterstein. klar.

Jan 14. klar u. schön. 5 bei Sina zu Tische, Vortrag vor Decastoy u. der Baronin. 8^{h} bei Andrian, Vortrag dort, auch vor Fürst Hohenlohe[452]. Zugegen noch: Hauer, Hochstätter[453], Süss. dann zu Winterstein, wo allein noch Sallmeyer. – Frost.

Jan 15. bedeckt nasß. Glatteis. Langes Gespräch mit Sina. Auszahlung von 600 Gulden für die Reise. 26 Gulden für Rechnung. Anweisung der Rechnung für Wilberg. Abends bei Winterstein u. Dianensaal

Jan 16 trüb, Hagel u. Regen. Abschied bei Littrows u. Frau Weis, Prof. Schenk. besuch von Richard Engel. Abschied von August S. Abends Vortrag bei der alten Fürstin Ypsilanti – Winterstein. An Kokides lieh ich heute 50 Gulden Papier

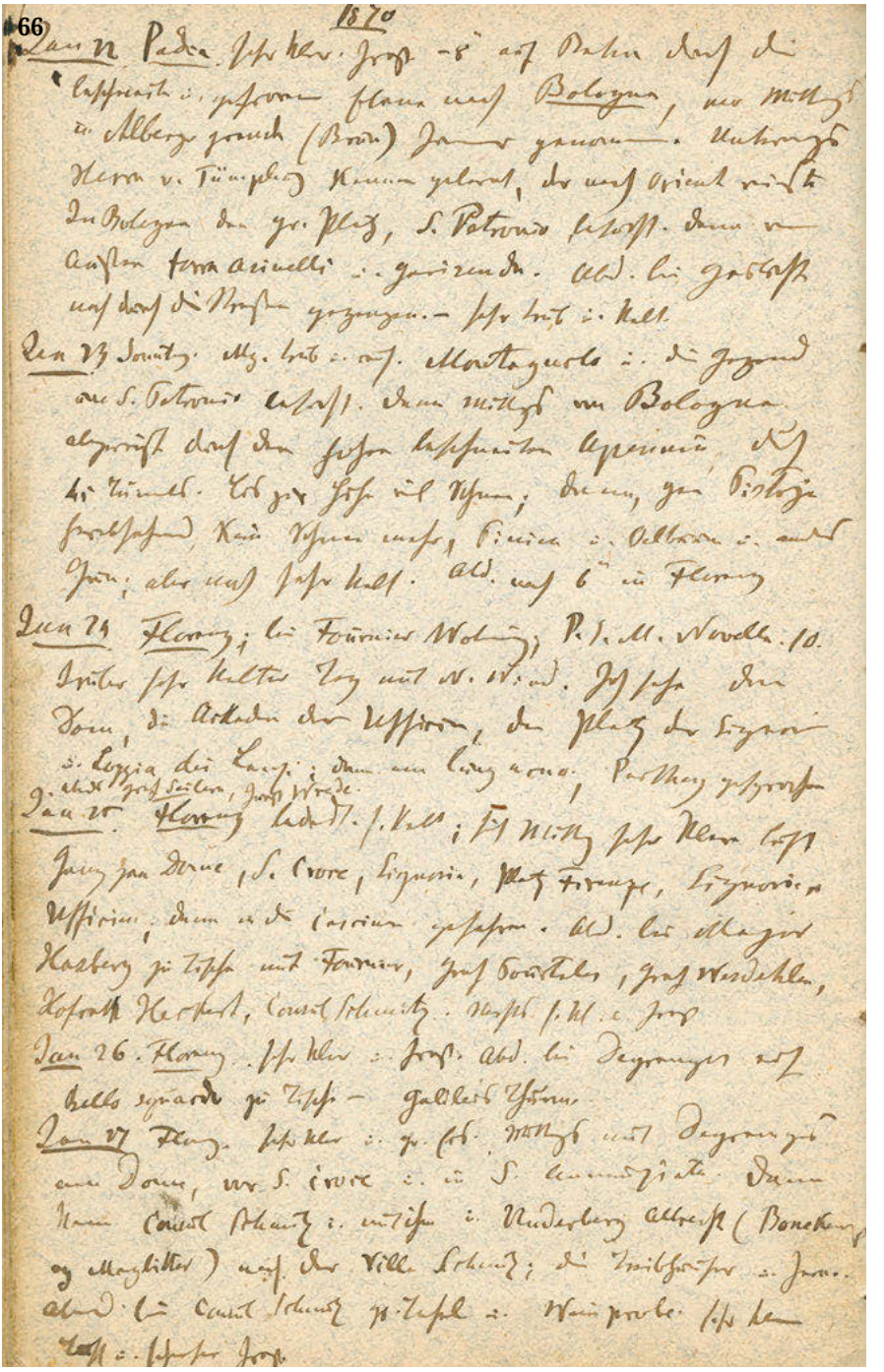
Jan 17 Wien. trüb. Regen. Schnee. Abschied bei Weiss, Sinas, u. bei Winterstein, u dortigen Freunden.

Jan 18. Abreise von Wien. Früh 6^{h}. an den Südbahnhof. Fahrt über Semmering bei Frost u. Schnee bis Abends 10^{h} nach Triest.

Jan 19. Triest. trübe. sehr kalt. Gang zu Ost. nach Promenade

Jan 20 Triest. trüb. Gang nach Muggia[454]. Abends 10^{h} Abreise über Görz u. Udine nach Padua.

Jan 21. Padua. zum Theil klar. Stella d'oro. Mit dem Fremdenführer Alex. Abianatz besucht: Santa Maria dell Arces, Eremilani, Palazzo della Magiore, San Antonio, Santa Giustina, Prato delli Volle, die moderne Universittät[455] Statue von Giotto u. Dante. Der Throne des Ezzelino. (Observatorium). Abends die Stadt bei Gas angesehen. Sehr klare Nacht mit Frost.



1870

Jan 22. Padua. sehr klar. Frost. 8h auf Bahn durch die
beschneite u. gefrorene Ebene nach Bologna, wo Mittags
in Alberge grande (Brun) zimmer genommen. Unterwegs
Herrn von Tümpling kennen gelernt, der nach Orient reist.
In Bologna den grossen Platz, San Petronio besucht. dann von
aussen torre asinelle u. garisenda. Abends bei Gaslicht
noch durch die Strassen gegangen. – sehr trüb u. kalt.

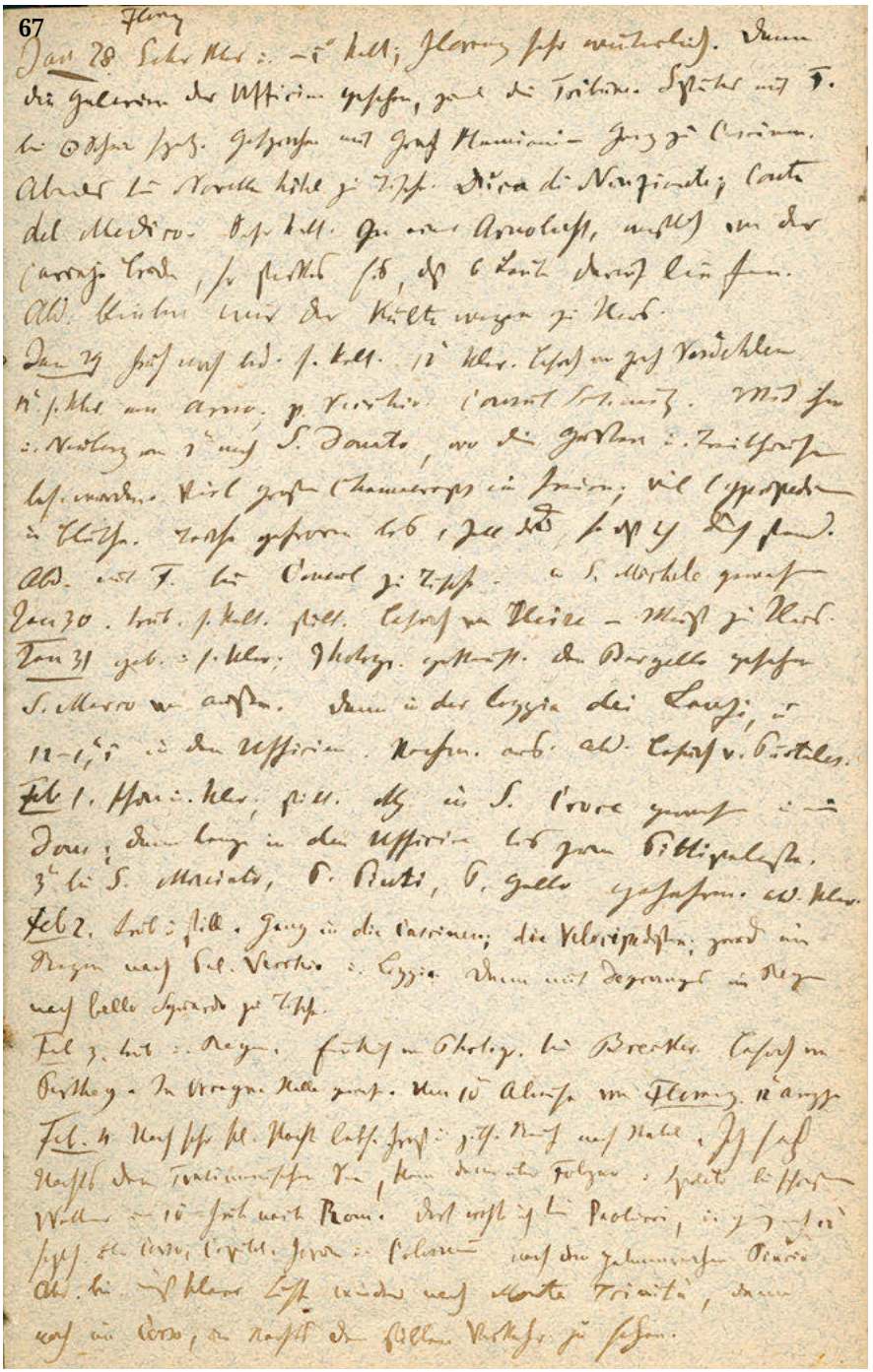
Jan 23 Sonntag. Morgens trüb u. rauh. Montagnola u. die Gegend
um San Petronio besucht. dann Mittags von Bologna
abgereist durch den hohen beschneiten Apennin, durch
45 Tunnels. bis zur Höhe viel Schnee, dann zur Pistoy[456]
herabsehend, Kein Schnee mehr, Pinien u. Oelbäume u. alles
Grün; aber noch sehr kalt. Abends nach 6h in Florenz

Jan 24 Florenz; bei Fournier Wohnung; Piazza Santa Maria Novella. 10.
trüber sehr kalter Tag mit Nord Wind. Jch sehe den
Dom, die Arkade der Ufficien, den Platz der Signoria
u. Loggia dei Lanzi; dann am lungarno; Parthey gesprochen
Abends Graf Seilern, Fürst Wrede.

Jan 25. Florenz bedeckt. sehr kalt; seit Mittag sehr klare Luft
Gang zum Dome. Santa Croce, Signoria, Platz Firenze, Signoria=
Ufficien, dann in die Cascine gesehen. Abends bei Major
Hasberg zu Tische mit Fournier, Graf Poutales, Graf Wesdehlen[457],
Hofrath Heckert, Consul Schmitz. Nachts sehr klar u. Frost.

Jan 26. Florenz. sehr klar u. Frost. Abends bei Degranges auf
Bello ignardo zu Tische – Galileis Thurm.

Jan 27 Florenz. sehr klar u. gr. bis Mittags mit Degranges
am Dome, vor Santa Croce u. in Santa Annunziata. Dann
kam Consul Schmitz u. mit ihm u. Underberg Albrecht (Bonekamp=
oy Magenbitter) nach der Villa Schmitz; die Treibhäuser u. Farne.
Abend bei Consul Schmitz grosse Tafel u. Weinprobe. sehr klar
trocken u. schwacher Frost.


67
Flor
Dan 28 Febr Mes : – 5h hell; Flor. sehr neblicht. Dann
die Galeeren der Uffizien gesehen, und die Fürstin. Stücke mit F.
le Odere sehr. Gebäude mit sehr Numismi – Herz d' Cosimo.
Abends Le Novelle höre zu Tisch. Diva di Nazzionale; Conte
del Medico. Opera hell. Ge. von Arnolfo, welche von der
Carraja Brücke, so gestellt ist, daß 6 Bögen davon können gesehen
Ab. Comödie wegen der Kälte wegen zu Hause.
Den 29 sehr neblicht. 5h hell. 12h klar. Essen im sehr Vornehmen
Hause am Arno. zu Mittag Carneval Schmutz. Mit sehr
viel Wagen um 3 nach S. Donato, wo die Pferde Zu Schanze
laufen. Viel sehr Chamerops in Prato; viel Cypressen
in Villen. Recht gesehen Abend, sehr schön Abendstern.
Ab. mit F. bei Conrad zu Tisch. a S. Marchale genossen
Den 30. heit. 5h hell. still. Essen im Hause – Mist zu Wagen.
Den 31 gut. 5h klar. Flor. gestanden. Die Borgella gesehen
S. Marco u. andere. Dann in der Loggia dei Lanzi, v
12–1½h in den Uffizien. Mosaiken. Ab. Essen v. Bürkel.
Feb 1. Hazy. klar, still. Alle in S. Croce gewesen in
Dom; dann lange in den Uffizien bis zum Bibliothekar.
3h bei S. Marcuate, C. Ricci, C. Galli gegessen. Ab. klar.
Feb 2. hell; still. Ganz in die Carriere; die Velocipeden; grad ein
Regen nach Sel. Verlies v. Lyzia. Dann mit Regenmantel ein Reg
nach Calle Ognisanti zu Tisch.
Feb 3. hell. Reg. früh in Gallery. bei Brockes. Essen im
Birthey. In Uffizien Mittag. Um 10 Abends im Flamy. Nasses
Feb. 4 Nacht sehr hell. Nacht Luft sehr; gest. Nacht mit Nebel. Ist sehr
Nasses der Feuchtigkeit Tag, dann den ganzen Folgen. Heute bei Herr
Wilhelm – 10 Jahr nach Rom. Abends zu Pedrotti, wo gute
Essen. Ab. bei Klaus Essen wieder nach Monte Triaita, dann
nach in Casa, da nachst der Villa Pitti zu sehen.

Florenz

Jan 28. Sehr Klar u. –5° kalt; Florenz sehr winterlich. Dann
die Galerien der Ufficien gesehen, zurück die Tribüne. Später mit Fournier
bei ⊙[458] Schein spatziergang Gespräche mit Graf Mamiani[459] – Gang zu Cascine.
Abends bei Novella höhl zu Tische. Duca di Nunziante; Conte
del Medico. Sehr kalt. Jn einer Arnobucht, westlich von der
Carraja brücke, so starkes Eis, dass 6 Leute darauf liefen.
Abends blieben wir der Kälte wegen zu Haus.

Jan 29 Früh noch bedeckt sehr kalt. 12^{h} klar. besuch von Graf Vesdehlen[460].
12^{h} sehr klar am Arno. ponte Vecchio. Consul Schmitz. Mit ihm
u. Neuberg um 1h nach San Donato, wo die Gärten u. Treibhäuser
besucht wurden. Viel grosse Chamaerops im Freien; viel Cypressedien
in blüthe. Teiche gefroren bis 1 Zoll dick, so dass ich drauf stand.
Abends mit Fournier bei Consul zu Tische. in San Michele gewesen.

Jan 30. trüb. sehr kalt. still. besuch von Heise – Meist zu Haus.

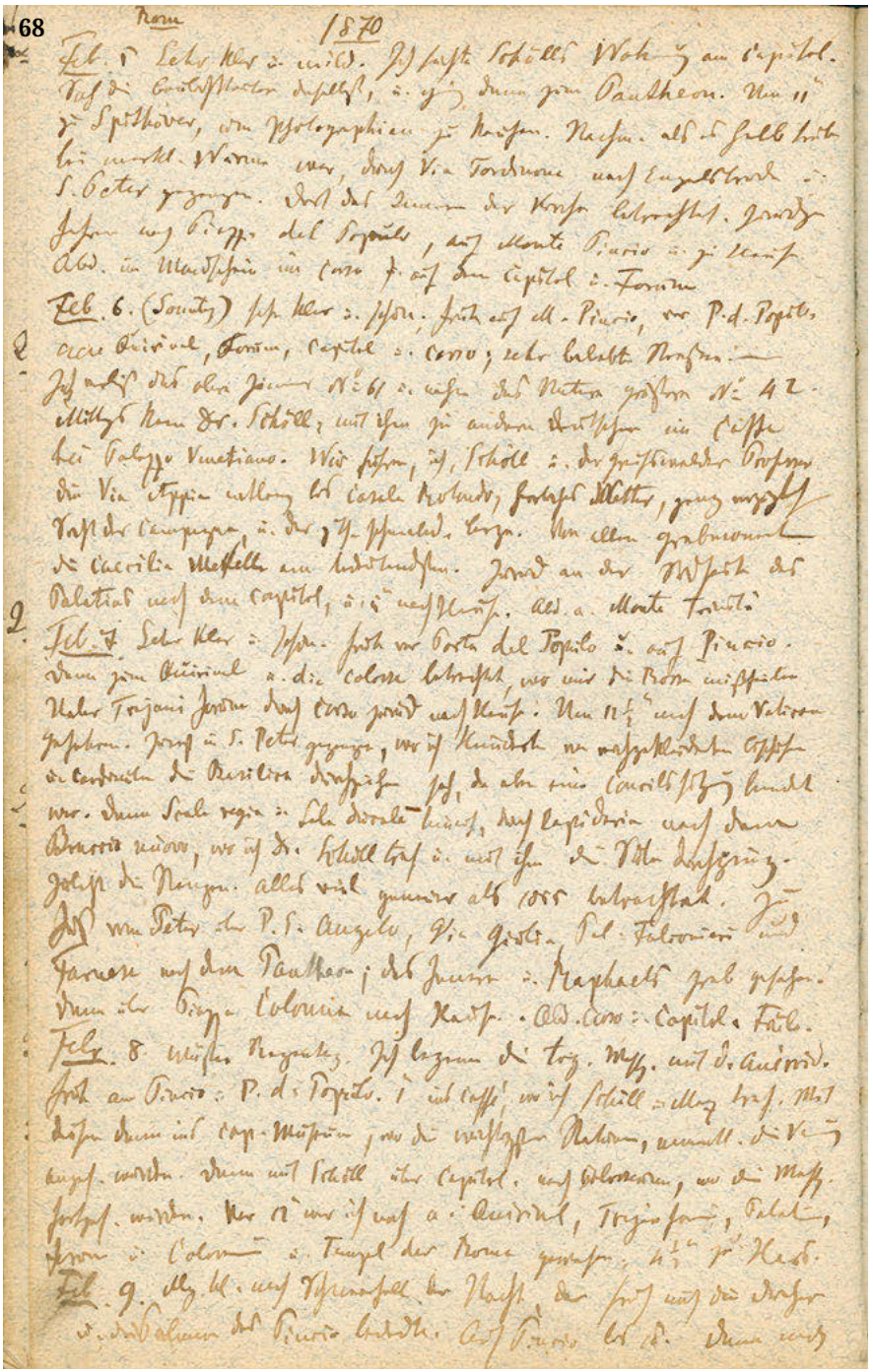
Jan 31 geb. u. sehr klar; Photographien gekauft. den Bargello gesehen
San Marco von aussen. dann in der loggia dei Lanzi, u.
12–1^{h},5 in den Ufficien. Nachmittags aus. Abends besuch von Purtales.

Feb 1. Schön u. klar, still. Morgens im San Croce gewesen u. im
Dom; dann lange in den Ufficien bis zum Pittipalaste.
3^{h} bei San Miniato, Palazzo Pinti, Palazzo Gallo gesehen. Abends klar.

Feb 2. trüb u still. Gang in die Cascinen; die Velocipedisten[461], zurück
im Regen nach Palazzo Vecchio u. Loggia. Dann mit Degranges im Regen
nach bello Spuardo zu Tische.

Feb 3. trüb u. Regen. Einkauf von Photographien bei Brecker. besuch von
Packhey. Jn Orcagno Halle gewesen. Um 10^{h} Abreise von Florenz. 12^{h} Arezzo

Feb. 4 Nach sehr klarer Nacht lebhaft frost u. zum Theil Reif nach Nebel. Jch sah
Nachts den Trasimenischen See, kam dann über Foligno u. Spoleto bei schönstem
Wetter um 10^{h} früh nach Rom. Dort wohnte ich bei Paolieri, u. ging nach 12^{h}
sogleich über Castro, Capitol, Forum u. Coloseum nach dem Palmenreichen Pincio
Abends bei äusserst klarer Luft wieder nach Monte Trinità, dann
noch im Corso, um Nachts den stillen Verkehr zu sehen.



Rom 1870

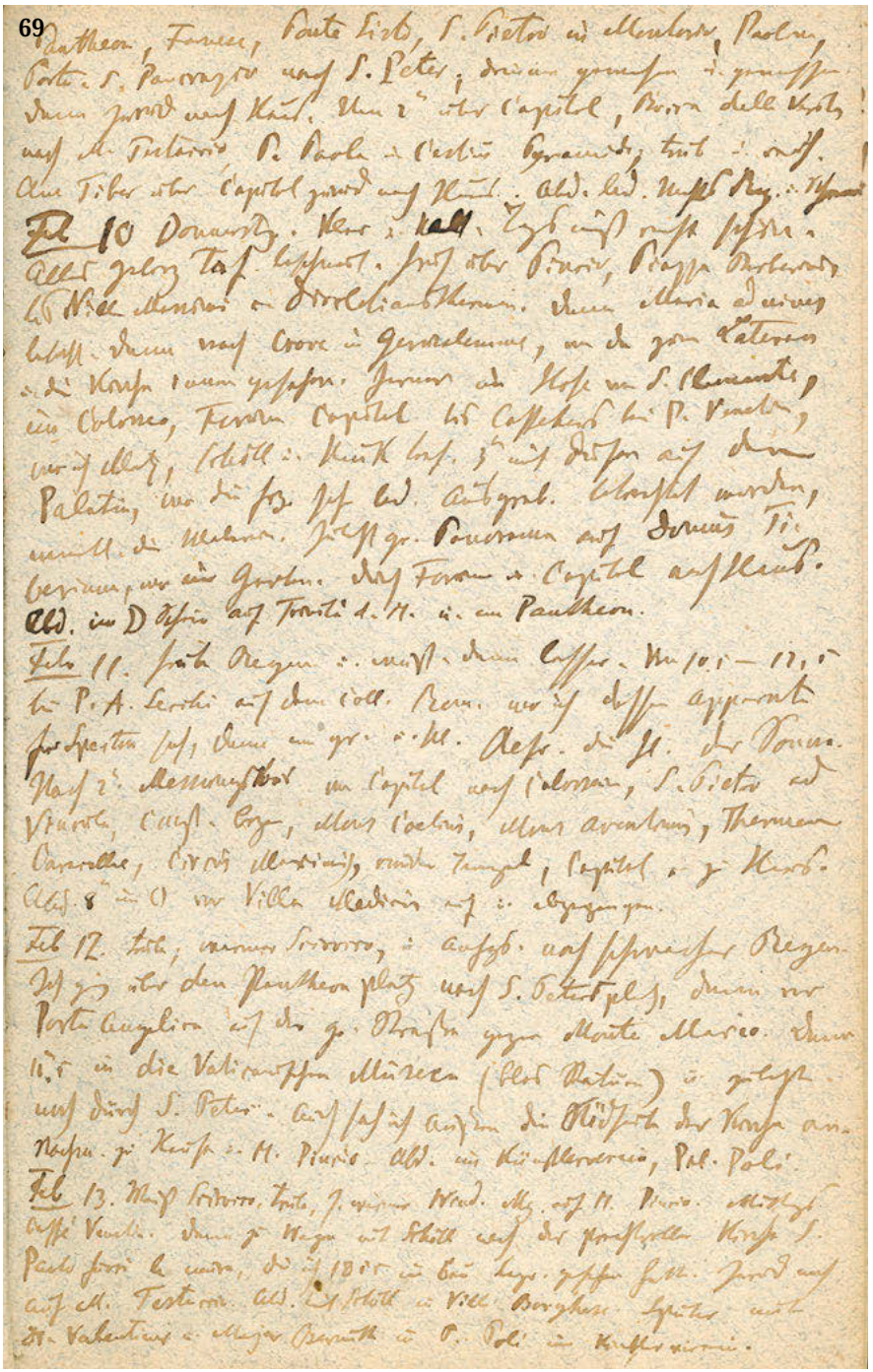
Feb. 5 Sehr klar u. mild. Jch suchte Schölls Wohnung am Capitol.
Sah die boulichtheater[462] daselbst, u. ging dann zum Pantheon. Um 11h
zu Spithöver[463], um Photographien zu kaufen. Nachmittags als es halb trüb
bei merklicher Wärme war, durch Via Tordinone nach Engelsbrücke u.
Sanct Peter gegangen. Dort das Jnnere der Kirche betrachtet. Zurückge=
fahren nach Piazza del Populo, auf Monte Pincio u. zu Hause
Abends im Mondschein im Corso s. auf dem Capitol u. Forum

Feb. 6. (Sonntag) sehr klar u. schön; Früh auf Monte Pincio, vor Piazza del Populo,
colle Quirinal, Forum, Capitol u. Corso; sehr belebte Strassen.
Jch verliess das obere Zimmer No. 61 u. nahm das Untere grössere No. 42.
Mittags kam Dr. Schöll, mit ihm zu anderen Deutschen im Caffe
bei Palazzo Venetiano. Wir fuhren, ich, Schöll u. der Greifswalder Professor
die Via Appia entlang bis Casale Rotondo, herrliches Wetter, ganz wolkenlos.
Sicht der Campagna, u. der zum Theil schneebedeckten berge. Von allen Grabmo-
numenten
die Caecilia Metfella am bedeutendsten. Zurück an der Südseite des
Palatins nach dem Capitol, u. 5h nach Hause. Abends auf Monte Trinita

Feb. 7 Sehr klar u. schön. Früh vor der Porta del Populo u. auf Pincio.
Dann zum Quirinal u. die Colosse betrachtet, wo mir die Rosse misßfielen
Ueber Trajani Forum durch Corso zurück nach Hause. Um 12 ½h nach dem Vatican
gefahren. Zurück in Sanct Peter gegangen, wo ich Hunderte von reichgekleideten
bischöfen
u. Cardinalen die Basilica durchziehen sah, da oben eine Concilssitzung beendet
war. Dann Scala regia u. Sala ducale hinauf, durch lapidaria nach dem
Braccio nuovo, wo ich Dr. Schöll traf u. mit ihm die Säle durchging.
Zuletzt die Stiegen. Alles viel genauer als 1855 betrachtet. Zu
Fuss von Peter über Piazza Sant Angelo, Via Giulia, Palazzo Falconieri und
Farnese nach dem Pantheon; das Forum u. Raphaels Grab[464] gesehen.
Dann über Piazza Colonna nach Hause. Abends Corso u. Capitol. Trübe.

Febr. 8. Wüster Regentag. Jch begann die topographische Messung. mit dem Aniorid.
Früh am Pincio u. Piazza del Populo. 1h ins Caffé, wo ich Schöll u. Merz traf. Mit
diesen dann ins Capitolinische Museum, wo die wichtigsten Statuen, namentlich
die Venus
angesehen wurden. Dann mit Schöll über Capitol, nach Colosseum, wo die Messun-
gen
fortgesetzt wurden. Vor 12h war ich noch am Quirinal, Trajanforum, Palatin,
Forum u. Colosseum u. Tempel der Roma gewesen. 4 ½h zu Haus.

Feb. 9. Morgens klar nach Schneefall der Nacht, der früh auch die Dächer
u. die Palmen des Pincio bedeckt. Auf Pincio bis 10h. Dann noch



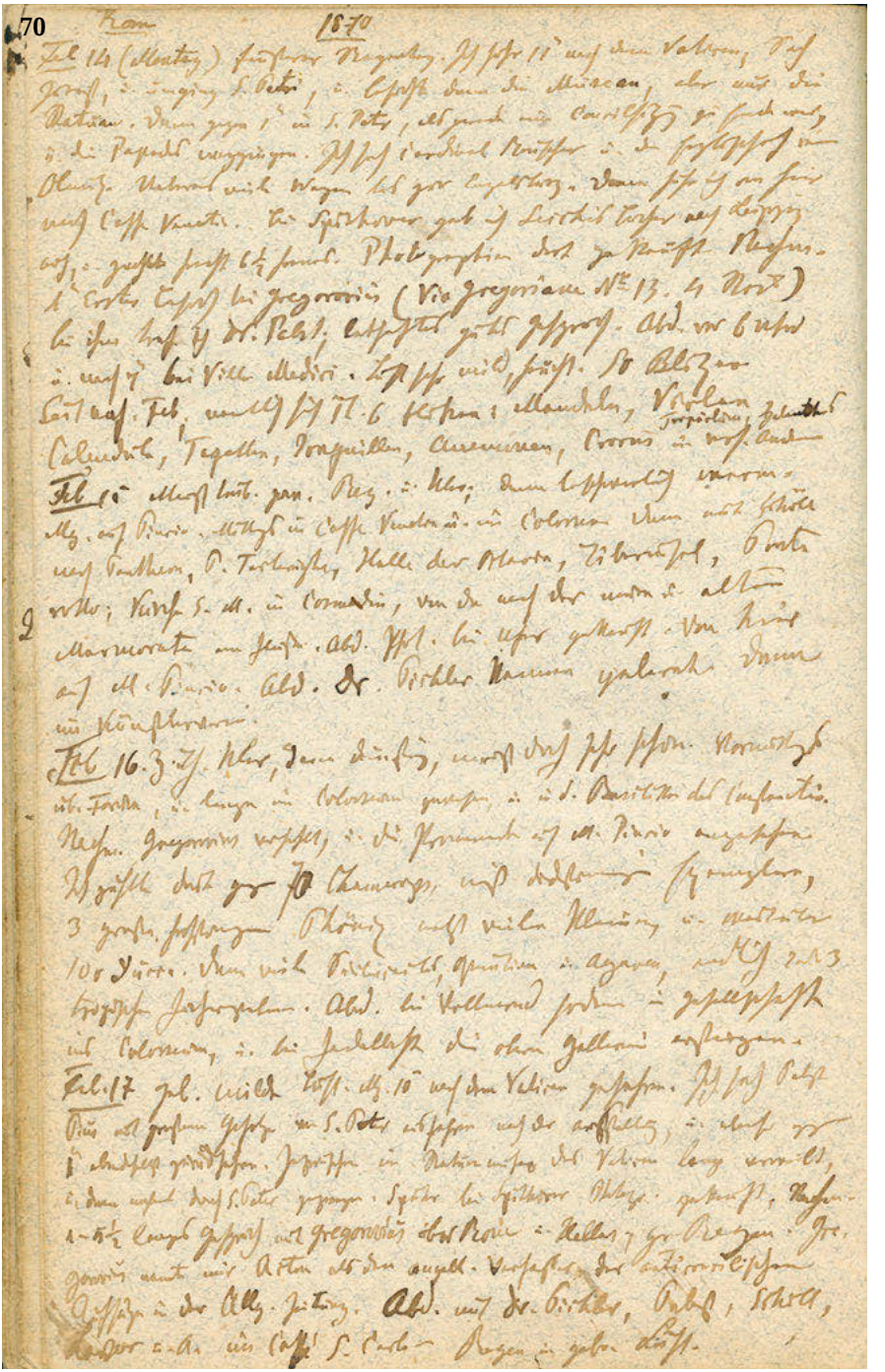
Pantheon, Farnese, Sante Sisto, San Pietro in Montorio, Paolina,
Porta San Pancrazio nach San Peter, drinnen gewesen u. genossen.
dann zurück nach Haus. Um 2h über Capitol, Rocca della Veritas
nach Monte Testaccio, Santa Paoloa u. Certius Pyramide; trüb u. rauh.
Am Tiber über Capitol zurück nach Haus. Abends bedeckt Nachts Regen u. Schnee

Feb 10 Donnerstag. Klar u. kalt. Tags meist recht schön.
Alles gelang Taf[465]. beschneit. Früh über Pincio, Piazza Barberini,
bis Villa Monici u. Diocletiansthermen. Dann Maria ad nives
besucht. dann nach Croce in Gerusalemme, von da zum Lateran
u. die Kirche innen gesehen. Ferner im Hofe von San Clementi,
im Colosseo, Forum Capitol bis Caffehaus bei Piazza Venetia,
wo ich Metz, Schöll u. Keuk traf. 3h mit diesen auf dem
Palatin, wo die französischen sehr bedeutenden Ausgrabungen betrachtet wurden,
namentlich die Weberei. Zuletzt grosses Panorama auf Domus Ti=
beriana, wo ein Garten. Durch Forum u. Capitol nach Haus.

Abends im ☽[466] Schein auf Torviti d. M. u. am Pantheon
Feb 11. früh Regen u. wüst, dann besser. Von 10.5–12,5
bei Pater Angelo Secchi[467] auf dem Colle Romano wo ich dessen Apparate
für Spectren sah, dann am grossen u. kleinen Refractor die Fl. der Sonne.
Nach 2h. Messungstour von Capitol nach Colosseum, San Pietro ad
Vincula, Capt. berge, Mons Caelius, Mons Aventinus, Thermen
Caracallae, Circus Maximus, runder Tempel, Capitol u. zu Haus.
Abends 8h im ()[468] vor Villa Medicis auf u. abgegangen.

Feb 12. trüb; warmer Scirocco, u. Anfangs. noch schwacher Regen.
Jch ging über den Pantheon platz nach Sankt Petersplatz, dann vor
Porta Anglica auf der grossen Strasse gegen Monte Mario. Dann
15.5 in die Vaticanischen Museen (blos Statuen) u. zuletzt
noch durch San Peter. Auch sah ich aussen die Südseite der Kirche an.
Nachmittags zu Hause u. Monte Pincio. Abends im Künstlerverein, Palazzo Poli.

Feb 13. Meist Scirocco, trüb, sehr warmer Wind. Morgens auf Monte Pincio. Mittags
Caffé Venetia. dann zu Wagen mit Schöll nach der prachtvollen Kirche San
Paolo furori le mura, die ich 1855 in bau begriffen gesehen hatte. Zurück noch
auf Monte Testaccio. Abends mit Schöll in Villa Borghese. Später mit
Dr. Valentinus u. Major Bernuth in Palazzo Poli im Künstlerverein.



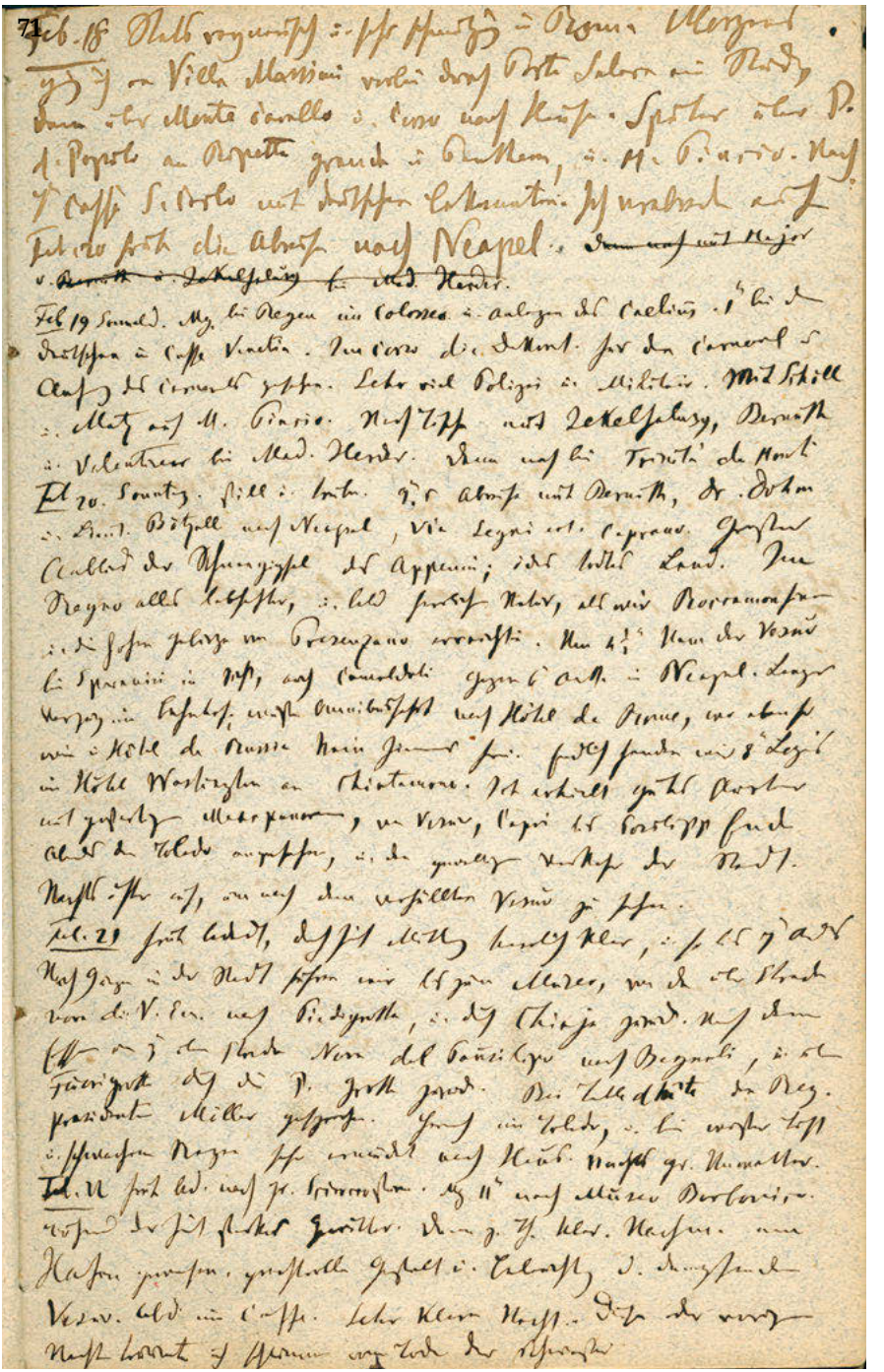
Rom 1870

Feb 14 (Montag) Finsterer Regentag. Jch fuhr 11h nach dem Vatican; Sah zuerst, u. umging Sanct Petri, u. besuchte dann die Museen, aber nur die Statuen. Dann gegen 1h in Sanct Peter, als gerade eine Concilsitzung zu Ende war, u. die Papades weggingen. Jch sah Cardinal Rauscher u. den Erzbischof von Olmütz[469]. Ueberaus viele Wagen bis zur Engelsburg. Dann fuhr ich von hier nach Caffe Venetia. bei Spithover gab ich Secchis bücher nach Leipzig auf, u. zahlte Fracht 6 ½ francs. Photographien dort gekauft. Nachmittags 1h Erster besuch bei Gregorovius[470] (Via Gregoriana No. 13. 4 Stock) bei ihm traf ich Dr. Pabst; lebhaftes gutes Gespräch. Abends vor 6 uhr u. nach 7h bei Villa Medici. Luft sehr mild, feucht. SO Blitzen
Seit Anfang Februar, namentlich seit Februar 6. blühen: Mandeln, Violen Calendula, Tazettea, Jonquillen, Anemonen, Corrus [471]Terpiolum, Galanthes u. verschiedene Andere

Feb 15 Meist trüb. zumeist. Regen u. klar; dann beschwerlich warm. Morgens auf Pincio. Mittags in Caffe Venetia u. in Colosseo dann mit Schöll noch Pantheon, Piazza Tartarughe, Halle der Octavia, Tiberinsel, Ponte roko; Kirche Santa Maria in Cosmedin, von da nach der neuen u. alten Monumente am Flusse. Abends Photographien bei Ufer gekauft. Von hier auf Monte Pincio. Abends Dr. Pichler kennen gelernt, dann im Künstlerverein.

Feb 16. zum Theil klar, dann dunstig, meist doch sehr schön. Vormittags Forum, u. lange im Coloseum gewesen, u. in die Basilica des Constantin. Nachmittags Gregorovius verfehlt, u. die Promenade auf Monte Pincio angesehen. Jch zählte dort gegen 70 Chamerops, meist dickstämmiger Exemplare, 3 grosse hochstämmige Phönix nebst vielen Kleinen, u. weit über 100 Yucca. Dann viele Saubercactus[472], Opantium u. Agaven, endlich 2 oder 3 tropische Fächerpalmen. Abends bei Vollmond sodann in Gesellschaft ins Colosseum, u. bei Fackellicht die obere Gallerie erstiegen.

Feb. 17 geb. milde Luft. Morgens 10h nach dem Vatican gefahren. Jch sah Pabst Pius[473] mit grossem Gefolge von Sanct Peter abfahren nach der Ausstellung, u. ebenso gegen
1h ebendaselbst zurückfahren. Jnzwischen im Statuenmuseo des Vatican lang verweilt,
u dann nochmal durch Sanct Peter gegangen. Später bei Spithöver[474] Photographien gekauft. Nachmittags
4–5 ½ langes Gespräch mit Gregorovius über Rom u. Hellas; grosser Regen. Gre= gorovius nannte mir Acton als den angeblichen Verfasser des anticonsilischen Aufsatzes in der Allgemeinen Zeitung. Abends mit Dr. Pichler, Pabst, Schöll, Lower u. Anderen im Caffé San Carlo. Regen u. gebr. Luft.

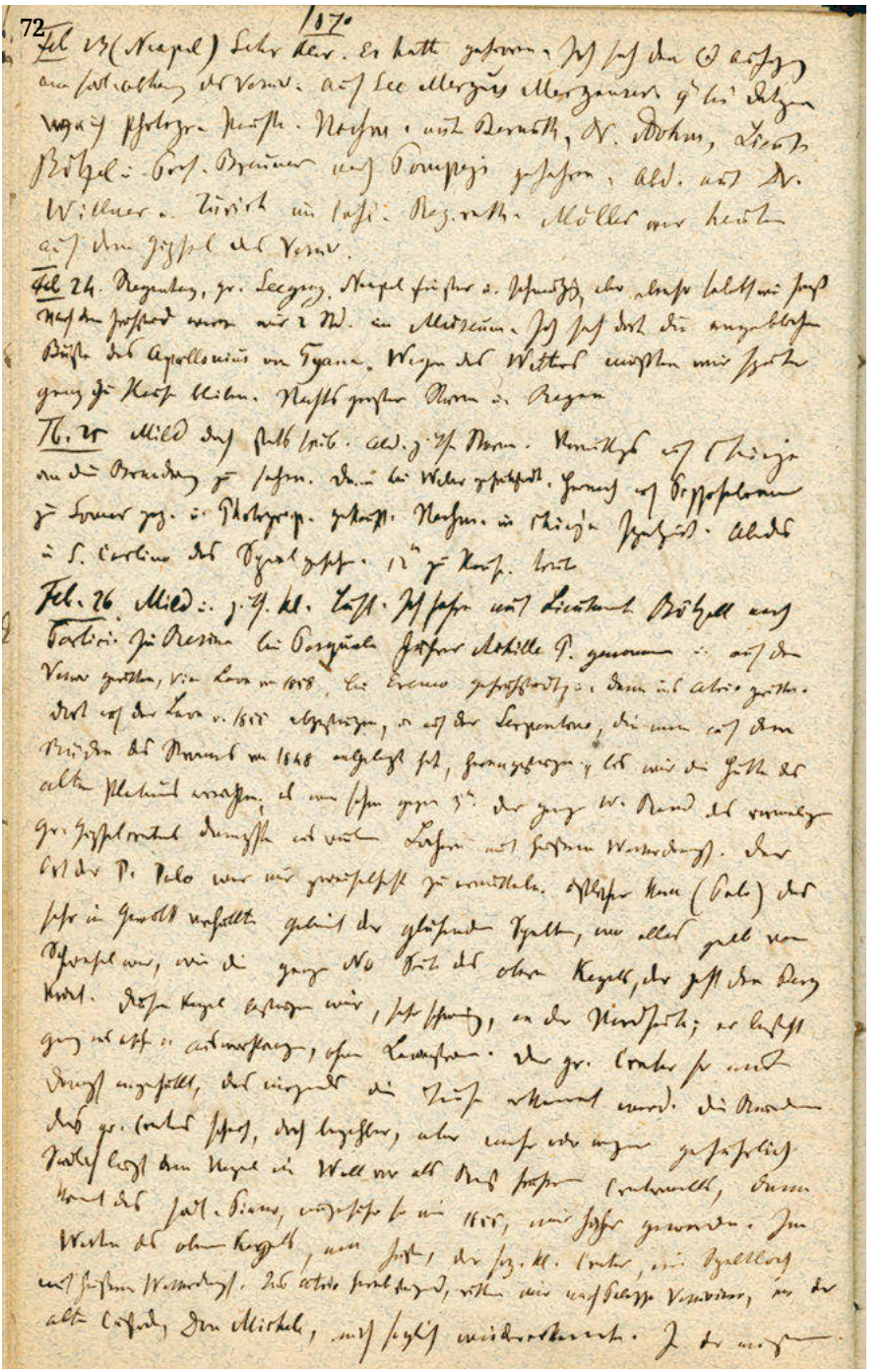


Feb. 18 Stets regnerisch u. sehr schmutzig in Rom. Morgens
ging ich an Villa Massimi vorbei durch Porta Saleca ein Stück,
dann über Monte Cavallo u. Corso nach Hause. Später über Piazza
del Populo an Ripetta grande u Pantheon, u. Monte Pincio. Nach
7h Caffè San Carlo mit deutschen bekannten. Jch verabrede auf
Februar 20 früh die Abreise nach Neapel. [475]~~Dann noch mit Major~~
~~von Bernuth u. Jekelfalussy[476] bei Madame Herder.~~

Feb 19 Sonnabend. Morgens bei Regen im Colosseo u. Anlagen des Caelius. 1h bei den
Deutschen im Caffe Venetia. Jm Corso die Dekoration für den Carneval u
Anfang des Carnevals gesehen. Sehr viel Polizei u. Militär. Mit Schöll
u. Metz auf Monte Pincio. Nach Tische mit Jekelfalussy, Bernuth
u. Valentiner bei Madame Herder. Dann noch bei Trinita de Monti

Feb 20. Sonntag. still u. trüb. 9h,5 Abreise mit Bernuth, Dr. Dohm
u. Lieutenant Bötzell nach Neapel, Via Segni ect. Caprano. Grosser
Anblick der Schneegipfel des Appenin; ödes todtes Land. Jm
Regno alles lebhafter, u. bald herrliche Natur, als wir Roccamonfina
u., die hohen Gebirge von Presenzano erreichten. um 4 ½h kam der Vesuv
bei Sparanisi[477] in Sicht, auch Camaldoli gegen 6h Ankunft in Neapel. Langer
Verzug im bahnhof; wüste Omnibusfahrt[478] nach Hotel de Rome, wo ebenso
wie im Hotel de Russie kein Zimmer frei. Endlich fanden wir 8h Logis
im Hotel Washington am Chiatamonte. Jch erhielt gutes Quartier
mit grossartiger Meerpanorama, von Vesuv, Capri bis Posilipp Ende.
Abends den Toledo angesehen, u. den gewaltigen Verkehr der Stadt.
Nachts öfter auf, um nach dem verhüllten Vesuv zu sehen.

Feb. 21 Früh bedeckt, doch seit Mittag herrlich klar, u. so bis 7h Abends
Nach Gängen in der Stadt fuhren wir bis zum Museo, von da über Strada
von der Vittorio Emanuele nach Piedigrotta, u. durch Chiaja[479] zurück. Nach dem
Essen um 3h über Strada Nova del Pousilipo nach Bagnoli, u. über
Fuorigrotta durch die Piedi Grotta zurück. Bei Table d'hôte. den Regierungs
presidenten Müller gesprochen. Hiernach im Toledo, u. bei wüster Luft
u. schwachem Regen sehr ermüdet nach Haus. Nachts grosses Unwetter.
Feb. 22 Früh bedeckt nach grossem Sciroccosturm. Morgens 11h nach Museo Borbonica.
während der Zeit starkes Gewitter. Dann zum Theil klar. Nachmittags am
Hafen gewesen. prachtvolle Gestalt u. beleuchtung des dampfenden
Vesuv. Abends im Caffe. Sehr Klare Nacht. Diese die vorige
Nacht träumte ich schlimm vom Tode der Schwester



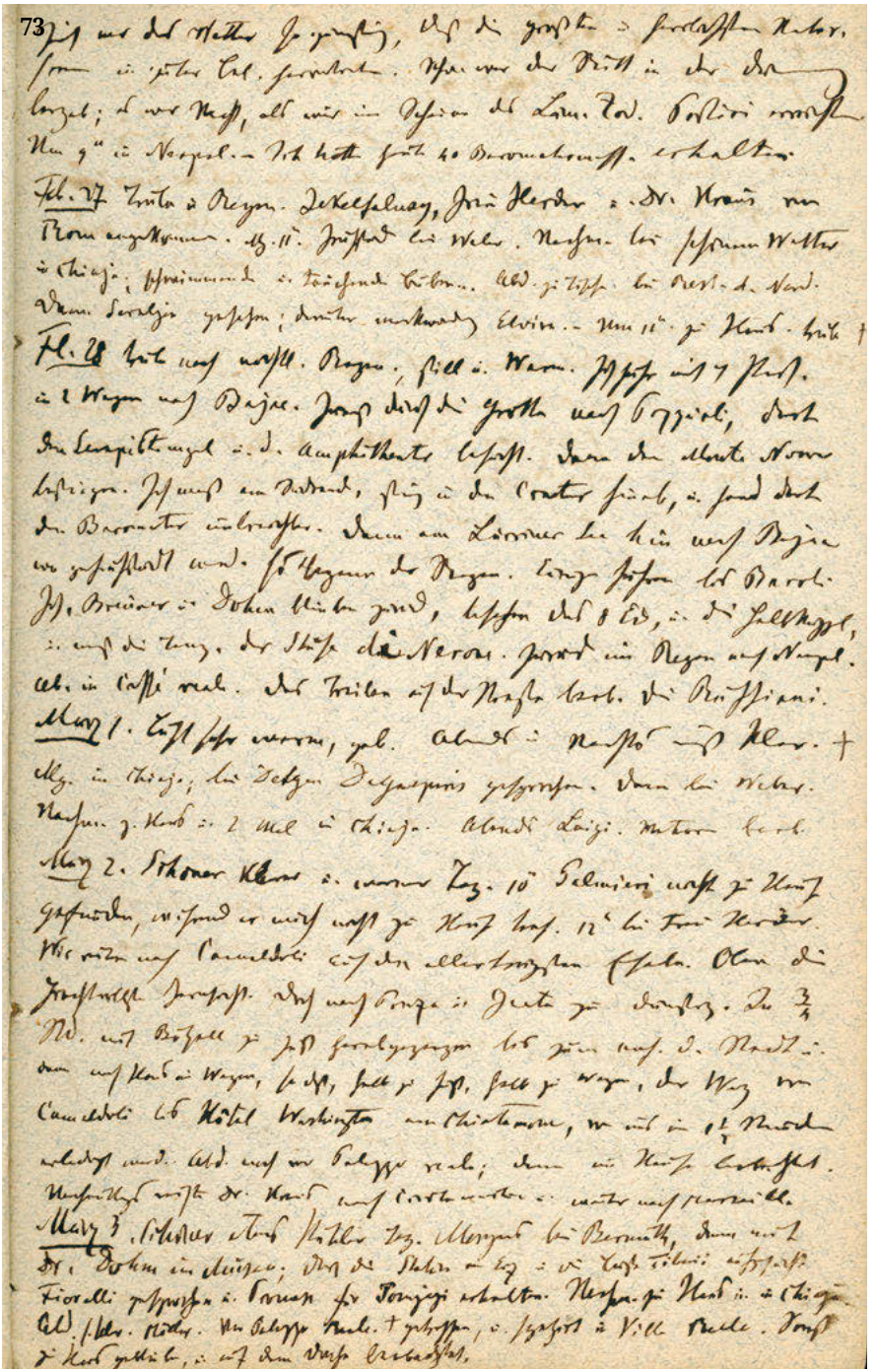
1870

Feb 23 (Neapel) Sehr klar. Es hatte gefroren. Jch sah den ⊙[480] Aufgang
am südlichen Abhang des Vesuv. Auf See Merguss Mergansens 9^{h} bei Detgen[481]
wo ich Photographien kaufte. Nachmittags mit Bernuth, Dr. Dohm, Lieutenant
Bötzel, Prof. Breuner nach Pompeji gefahren, Abends mit Dr.
Willner u. Türich im Café. Regierungsrath. Müller war heute
auf dem Gipfel des Vesuv.

Feb 24. Regentag, grosser Seegang. Neapel finster u. schmutzig, aber ebenso lebhaft wie sonst.
Nach dem Frühstück waren wir 2 Stunden im Museum. Jch sah dort die angebliche
Büste des Apollonius von Tyana. Wegen des Wetters mussten wir später
ganz zu Hause bleiben. Nachts grosser Sturm u. Regen.

Fb. 25 Mild doch stets trüb. Abends zum Theil Sturm. Vormittags nach Chiaja[482]
um die Brandung zu sehen. Dann bei Weber gefrühstückt. Hiernach nach
Pozzosalone
zu Somer gegangen u. Photgraphien Gekauft. Nachmittags in Chiaja spaziert.
Abends in San Carlino das Spiel Gesehen. 12^{h} zu Hause. trüb

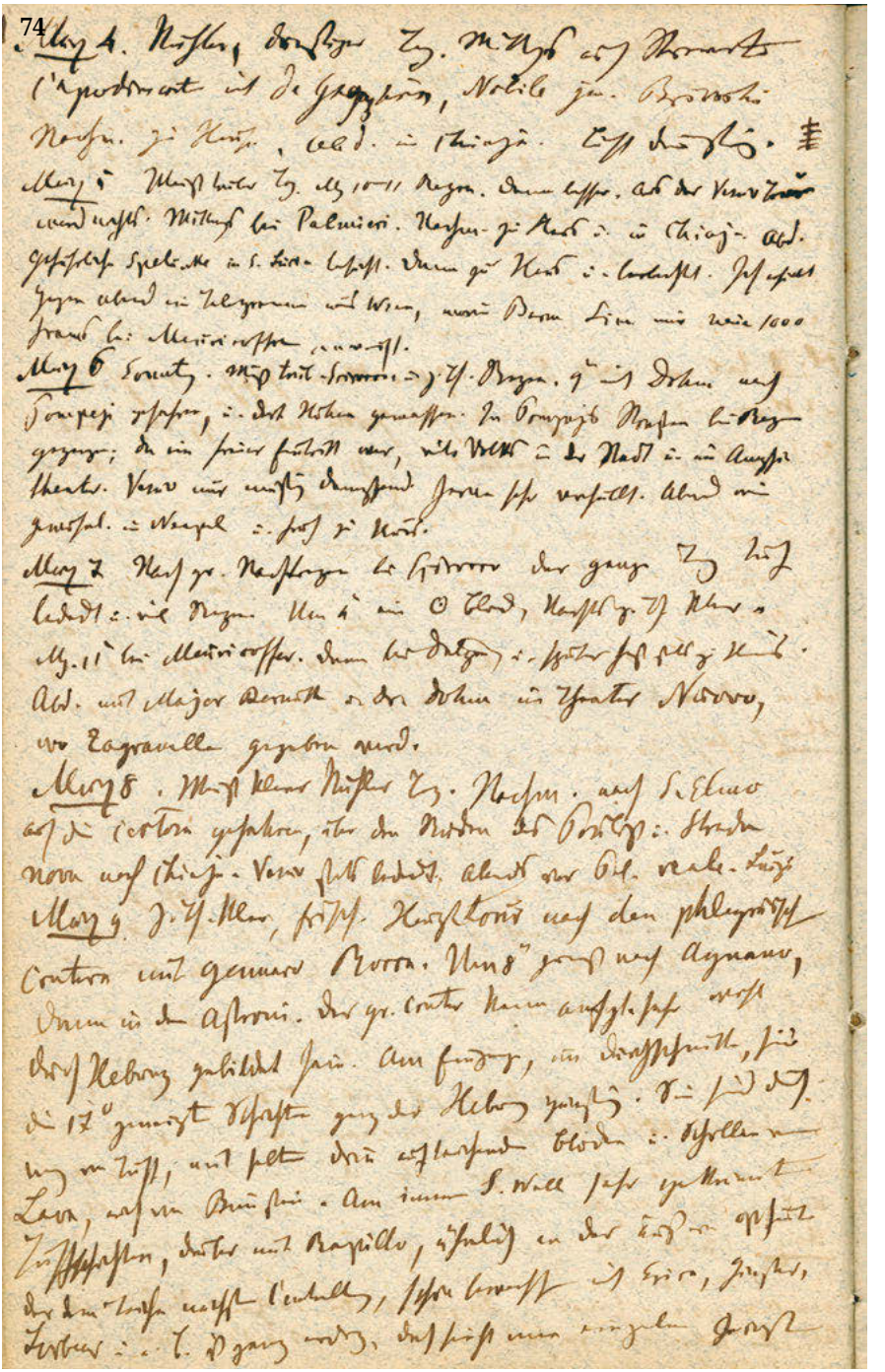
Feb. 26. Mild u. zum Theil klare Luft. Jch fahre mit Lieutenant Bötzell nach
Portici. Zu Resina bei Pasquale Führer Achille P. genommen u. auf dem
Vesuv geritten, Via Lava von 1858, bei Eremo gefrühstückt u. dann ins Atrio geritten.
Dort auf der Lava von 1855 abgestiegen, u. auf der Serpentine, die man auf dem
Rücken des Stroms von 1848 angelegt hat, herangestiegen, bis wir die Hütte des
Alten Plahaus erreichten, es war schon gegen 3^{h}. Der ganze Westliche Rand des
vormaligen
grossen Gipfelcraters dampfte aus vielen Löchern mit heissem Wasserdampf. Der
Ort des P. Palo war nur zweifelhaft zu ermitteln. Östlicher kam (Palo) das
sehr in Gewölk verhüllte Gebiet der glühenden Spalten, wo alles gelb vor
Schwefel war, wie die ganze NO Seite des oberen Kegels, der jetzt den Berg
Krönt. Diesen Kegel bestiegen wir, sehr schwierig, an der Nordseite; er besteht
ganz aus Asche u. Auswurfbergen, ohne Lavaströme. Der grosse Crater so mit
Dampf angefüllt, das nirgends die Tiefe erkannt ward. Die Ränder
des grossen Craters scharf, doch begehbar, aber mehr oder weniger gefährlich.
Südlich liegt am Kegel ein Wall m als Rest früheren Craterwalles, dann
Nördlich des südlichen Pinno, ungefähr so wie 1856, nur höher geworden. Jm
Westen des oberen Kegels, am Fusse, der sogenannte kleine Crater, ein Spaltloch
mit heissem Wasserdampf. Jns Atrio herabsteigend, ritten wir nach Palazzo
Vesuviano, wo der
alte Custode, Don Michele, mich sogleich wiedererkannte. Jn der meisten



Zeit war das Wetter so günstig, dass die grössten u. herrlichsten Natur=
scenen in guter beleuchtung hervortraten. Schön war der Ritt in der dämmerung
bergab; es war Nacht, als wir im Scheine des Lumen Zodiaci Postiri erreichten.
Um 9^{h} in Neapel. – Jch hatte heute 40 Barometermasse erhalten.

Feb. 27 Trübe u. Regen. Jekelfalusy, Frau Herder u. Dr. Kraus von
Rom angekommen. Morgens 11h. Frühstück bei Weber. Nachmittags bei schönem
Wetter
In Chiaja, schwimmende u. tauchende buben. Abends zu Tische bei Restaurant du
Nord.
Dom Seralja gesehen; darunter merkwürdige Elvira. – Um 11^{h} zu Haus. trübe. †
Fb. 28 trüb nach nächtlichem Regen; still u. Warm. Jch fuhr mit 9 Post.
u. 2 Wagen nach Bajae[483]. Zurück durch die Grotta nach Pozzuoli, dort
den Serapistempel u. das Amphitheater besucht. Dann den Monte Nova
bestiegen. Jch mass am Südrand, stieg in den Crater hinab, u. fand dort
den Barometer unbrauchbar. Dann am Lucriner See hin nach Bajae
wo gefrühstückt ward. Es begann der Regen. Einige fuhren bis Bacoli
Jch, Breuner u. Dohm blieben zurück, besuchen das 8 Eck, u. die Halbkuppel,
u. ausserdem die Tanz. der Stufe di Nerone. Zurück im Regen nach Neapel.
Abends in Caffé reale. Das Treiben auf der Strasse beobachtet Die Ruffiani.

Marz 1. Luft sehr warm, geb. Abends u Nachts meist klar. †
Morgens in Chiaja; bei Detgen Degasperis[484] gesprochen. Dann bei Weber.
Nachmittags zu Haus u. 2 Mal in Chiaja. Abends Loizi. Meteore beobachtet
Marz 2. Schöner klarer u. warmer Tag. 10^{h} Palmieri nicht zu Hause
gefunden, während er mich nicht zu Hause traf. 12^{h} bei Frau Herder.
Wir reiten nach Camaldoli auf den allertrotzigsten Eseln. Oben die
Prachtvolle Fernsicht. Doch nach Ponza u. Gerta zu dunstig. Jn ¾
Stunde mit Bötzell zu Fuss herabgegangen bis zum Anfang der Stadt u.
dann nach Haus im Wagen, so dass, halb zu Fuss, halb zu Wagen, der Weg von
Camaldoli bis Hotel Washington am Chiatamone, von uns in 1 ½ Stunden
erledigt ward. Abends nach vor Palazzo reale; dann im Hause beobachtet.
Nachmittags reiste Dr. Kraus nach Cirota weiter u. weiter nach Marseille
Marz 3. Schöner etwas kühler Tag. Morgens bei Bernuth, dann mit
Dr. Dohm im Museo; dort die Statuen von Erz u. die büste Tiberii aufgesucht
Fiorelli[485] gesprochen u. Pronar[486] für Pompeji erhalten. Nachmittags zu Haus u. in
Chiaja.
Abends sehr klar Milder. Vor Palazzo Reale † getroffen, u. spatzirt in Villa Reale.
Sonst zu Haus geblieben, u. auf dem Dache beobachtet.



Marz 4. Kühler, dunstiger Tag. Mittags auf Sternwarte
Capodimonte mit de Gasparis[487], Nobile junior Briocchi
Nachmittags zu Hause. Abends in Chiaja. Luft dunstig. [488]

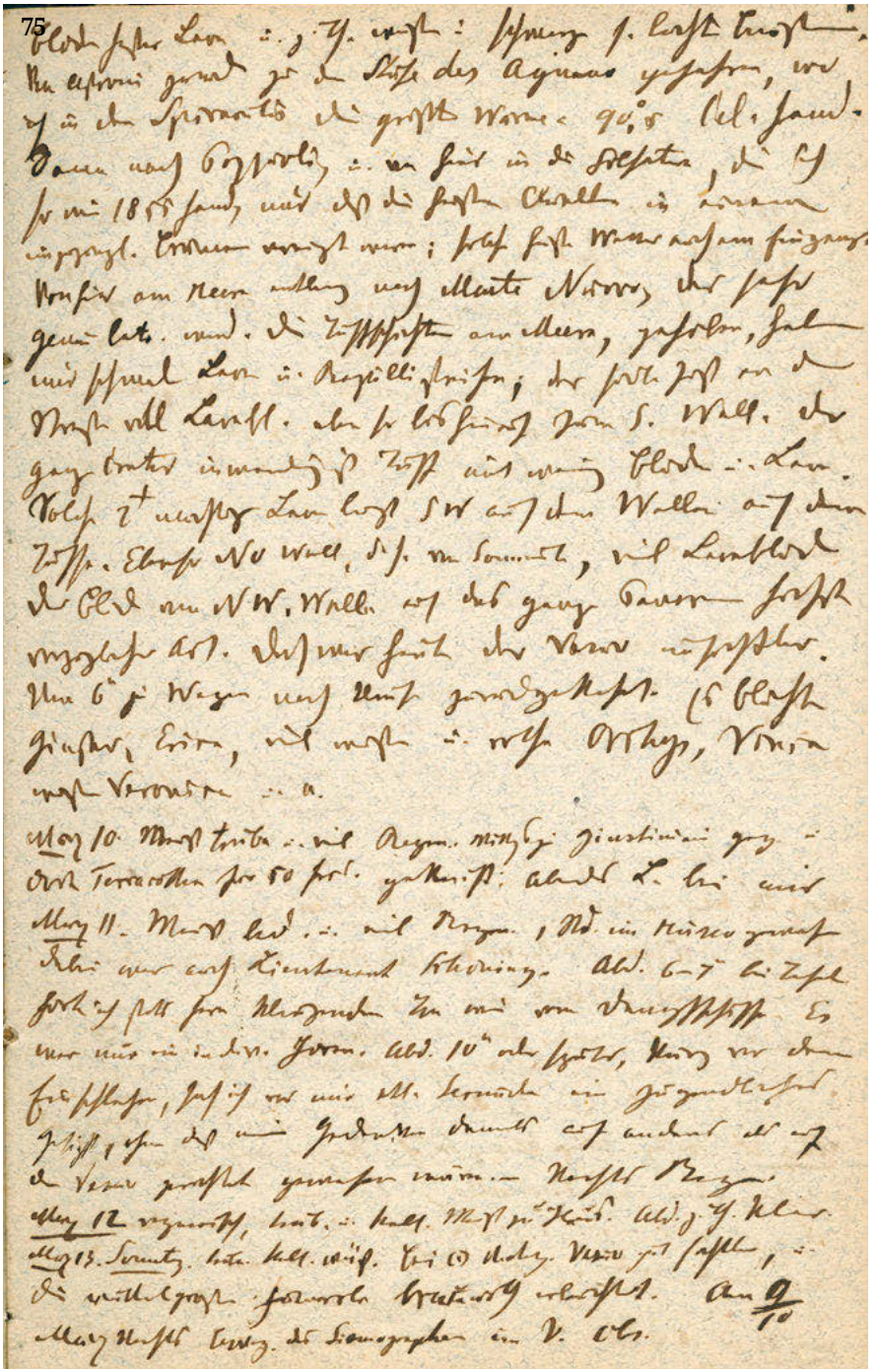
Marz 5 Meist trüber Tag. Morgens 10–11 Regen. Dann besser. Aus der Vesuv Tour
wird nichts. Mittags bei Palmieri. Nachmittags zu Haus u. in Chiaja. Abends
Gefährliche Spelunke in San Luca besucht. Dann zu Haus u. beobachtet. Jch erhielt
Gegen Abend ein Telegramm aus Wien worin Baron Sina mir Wie 1000
Francs bei Meuricoffer anweist.

Marz 6 Sonntag. Meist trüb. Scirocco u. zum Theil Regen. 9^h mit Dohm nach
Pompeji gefahren, u. dort Höhen gemessen. Jn Pompejis Strassen bei Regen
gegangen; da ein freier Eintritt war, viele Volks in der Stadt u. im Amphi=
theater. Vesuv nur mässig dampfend. Ferner sehr verhüllt. Abend wie
gewöhnlich in Neapel u. früh zu Haus.

Marz 7 Nach grossem Nachtregen bei Scirocco der ganze Tag tief
bedeckt u. viel Regen. Um 4^h ein ⊙[489] blick, Nachts zum Theil klar.
Morgens 11^h bei Meuricoffer. Dann bei Detzen u. später fast stets zu Haus.
Abends mit Major Bernuth u. Dr. Dohm im Theater Nuovo,
wo Zagranella[490] gegeben ward.

Marz 8. Meist klarer Kühler Tag. Nachmittags nach San Elmo
auf die Certosa gefahren, über den Rücken des Posilip u. Strada
Nova nach Chiaja. Vesuv stets bedeckt. Abends vor Palazzo reale. Luigi

Marz 9 Zum Theil klar, frisch. Heutige tour nach den phlegräischen
Cratern mit Gennaro Rocca. Um 8^h zurück nach Agnano,
Dann in den Astroni. Der grosse Crater kann anfänglich sehr wohl
durch Hebung gebildet sein. Am Eingang, im Durchschnitte, sind
die 17° geneigte Schächten ganz der Hebung günstig. Sie sind durch=
weg von Luft, mit selten darin auftauchenden blöcken u. Schollen von
Lava, auch von Bimsstein. Am inneren Süd Wall sehr gekrümmte
Tuftschächten, darüber mit Rapillo, ähnlich in der äusseren optik
der dem Tiefe nächsten Centralberg, schön bewachsen mit Erica, Ginster,
Lorbeer u. ähnlichem s. ist ganz erdig, doch sieht man einzelne Grosse



blöcken fester Lava u. zum Theil weisse u. schwarze sehr leichter bimsstein[491]
Von Astroni zurück zu dem Stuhl des Agnano gefahren, wo
Jch in den Spiraoulis die grösste Wärme = 90,°5 Celsius fand.
Dann nach Pozzuoli u. von hier in die Solfatara, die ich
so wie 1855 fand, nur dass die heissen Quellen in einem
unzugänglichen brunnen versigt waren; solche heissen Wasser auch am Eingang.
Von hier am Meer entlang nach Monte Nuovo, das sehr
Genau betrachtet ward. Die Tuftschächte am Meere, gesehen, haben
mir schmale Lava u. Rapillistreifen; der selbe fast an der
Strasse voll Lavaschlamm aber so bis hinauf zum Süd Wall. Der
Ganze Crater inwandig ist Tuft mit wenig blöcken u. Lava.
Solche 2+ mächtige Lava liegt SW auf dem Walle auf der
Tieffe. Ebenso NO Wall, d. s. von Sonnseite, viel Lavablöcke
Der Blick vom NW. Walle auf das ganze Panorama höchst
vorzüglicher Art. Doch war früh der Vesuv unsichtbar.
Um 6^{h} zu Wagen nach Hause zurückgekehrt. Es blühten
Ginster, Erica, viel weisse u. rothe Orchys, Vinca
weisse Veronica u. andere

Marz 10. Meist trübe u. viel Regen. Mittags zu Zinstiniani gegangen u.
dort Terracotten für 50 francs. gekauft; Abends L. Bei mir
Marz 11 Meist trüb u. viel Regen. 1 Stunde im Museo gewesen
Dabei war auch Lieutenant Schöning. Abends 6–7^{h} bei Tafel
hörte ich stets fern klingenden Ton wie vom Dampfschiffe. Es
War nur ein indirektes Horn. Abends 10^{h} oder später, kurz vor dem
Einschlafen, sah ich vor mir etliche Secunden ein jugendliches
Gesicht, ohne dass meine Gedanken damals auf anderes als auf
den Vesuv gerichtet gewesen wären. – Nachts Regen.

Marz 12 regnerisch, trüb u. kalt. Meist zu Haus. Abends zum Theil klar
Marz 13. Sonntag. trübe. kalt. wüst. bei ☉[492] Untergang Vesuv gut sichtbar, u.
die mittelgrosse Fumarole braunroth erleuchtet. Am 9/10
Marz Nachts bewegung des Sismographen im V. Observatorium

Marz 14 Montag. regnerisch u. stürmisch. Jch ging zu Fuss an den
Agnanosee (zu Regen) dann nördlich von Cigliano auf den
Ostrand der Solfatara, u. zurück nach Bagnoli. Von da über
Strada nuovi nach Neapel.

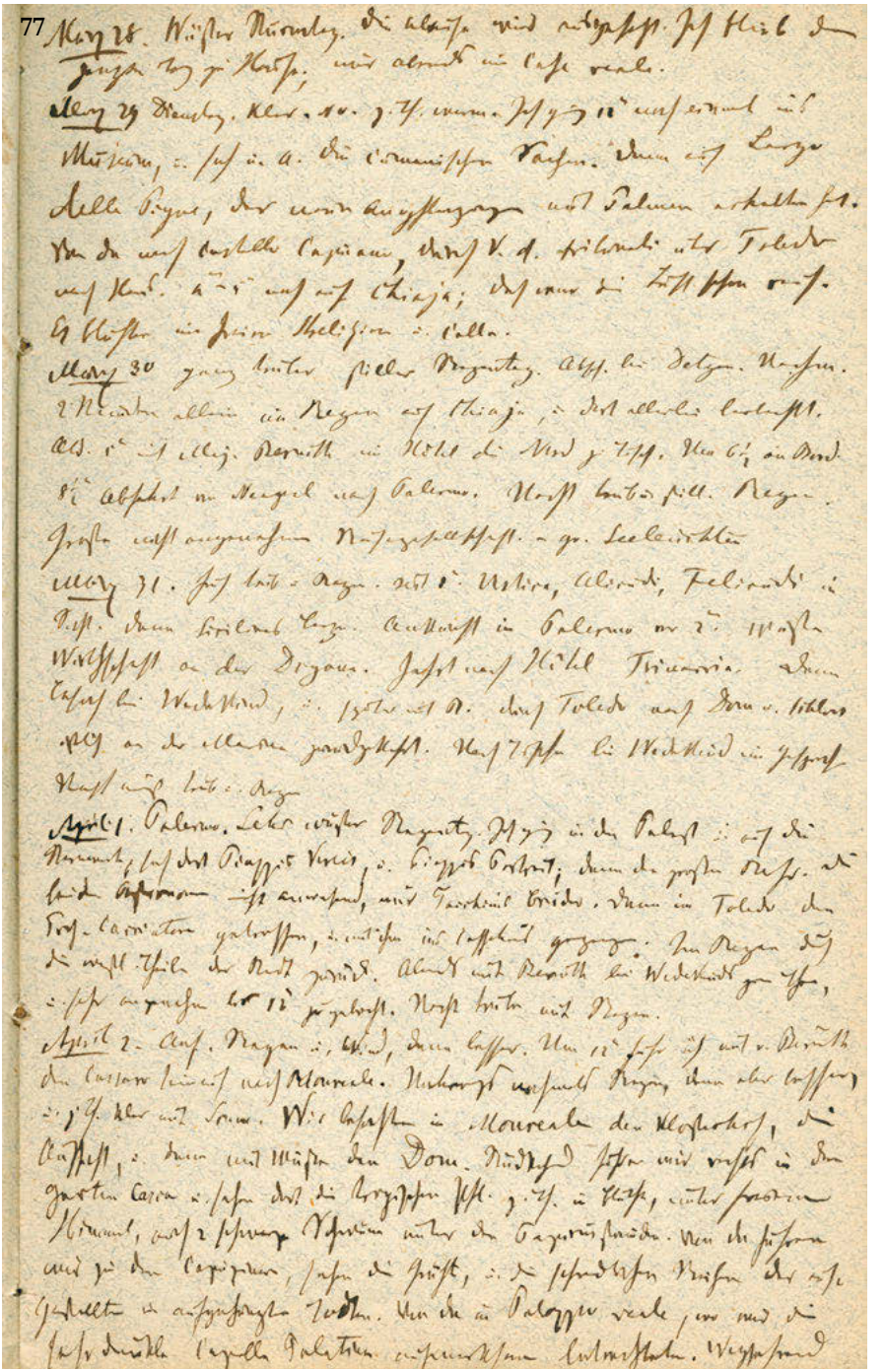
Marz 15 zum Theil klar Sehr kalt u. windig. Man blieb zu Hause
Marz 16 Klarer sehr kalter Tag. Jch fuhr früh an den Bahnhof
u. von da nach Torre del Greco; Lava Caps am Meere besucht
dann mit Führer zu den Cratern von 1861 und höher an die
Piedemontina, Mittags östlich nach Camaldoli della Torre, und
zurück über Torre del Greco nach Neapel. Es blühten viele
Obstbäume, Jris, Spectrum, Oerianthe aspra, Orobus, u. nahe auch
Cistus Creticus.

Marz 17 Wegen schlechten Wetters zu Hause. Dr. Dohm erkrankt.
Marz 18 Früh 3^h Erdbeben. Dr. Dohm reiste nach Rom. Jch treffe
de Gasparis bei Datogen. Nachmittags nach Solfatara.
Marz 19 klar u. Kalt. Frau Herder reiste nach Rom. Jch fuhr
7^h–5^h nach Bajae, Averno, Miseno, Cumae mit A. Rocca.
Marz 20 klar u. kalt. Jch fuhr Nachmittags nach Pompeji
beobachtete den südlichen Lavastrom, u. die nördlichen Straten der Rapilli.
Marz 21 Klar u. rauh. 12 Stunden am Vesuv gewesen,
Marz 22 Klar u. wärmer. 1h–2^h bei Palmieri gewesen.

Marz 23 bis 11^h schön. bei Meuricoffer 1000 francs empfangen. Dann
Wetter sehr wüst, u. ich blieb ganz zu Haus.
Marz 24 Nachts war grosser Sturm u. Regen. Morgens trüb. Regen u. zum Theil
Gewitter Süd. dann besser. Jch war auf Capodimonte, u. sprach degasparis
Briocchi u. Nolila. Dann bei Detgen 500 francs empfangen an

(auch im
Museo gewesen
Abends †)

Marz 25 Freitag. Meist klar, frisch. Nachmittags nach Agnano
Gefahren, ohne nach Pisciorelli zu kommen.
Marz 26 ziemlich angefüllter Tag. Jch machte die Tour nach Annuziata
Bosco Reale, Crater von 1760, Viulo, Boscotre case u. zurück.
Abends nur Bernuth, Schöning u. Polzer von Sorrent zurück gekehrt.
Marz 27 ☉[493] Meist trüb u. windig. Nur in Villa reale gewesen. Mit
Bernuth wegen der Abreise nach Palermo verhandelt



77 März 28. Wüster Nürnberg. Die Abreise wird abgehalten. Ist Theil der Sorge bey zu Hause; und abends in Casa reale.

März 29 Montag. Klar. 10°. 7 U. morg. Ist zu 11° aufgestanden und Messina, v. Ins. d. A. die Cathedrale Kirche. Dann auf Lunga della Vigna, der neuen Anpflanzungen und Palmen erhalten ist. Von da auf Castello Caprara, durch V. d. Schönheit über Toledo auf Mont. d'Oro auf Chiaja; das ganze die Zeit über auf 4 Klöster in seinen Theilen v. Cella.

März 30 ganz trüber stiller Regentag. Abgs. bis Dolce. Nachm. 2 Stunden allein in Regen auf Chiaja, v. dort allein heimgeh. Abs. 6° U. allg. Rasirt in Hotel di Roma 7 Uhr. Um 6½ in Bord 8° abgeht in Nebel nach Palermo. Nacht heiter still. Regen. Grosse nasse ausgenossen Nasse gehabt. - gr. Seekrankheit

März 31. Früh heiter - Regen. seit 1° Uebers, Abends, Feierabend in Pisa. Dann trübes Tage. Ankunft in Palermo um 2° Wasser Wirthshaus an der Dogana. Fahrt nach Hôtel Trinacria. Dann Essen bis Nachmittag, v. Spatz. mit A. durch Toledo nach Porta v. Vittoria an der allerersten gewöhnlich. Um 7 Uhr bis Nachtmahl in Hotel nach heiter - Regen

April 1. Palermo. Sehr wüster Regentag. Früh in den Palast v. auf die Normann. Kapelle des Königs Roger, v. Königs Portal; dann die grossen Säle. die beiden Capellen ist anzusehen, und Taschentuch Kirche. Dann in Toledo den Frühcaffee getrunken, v. wieder ins Hotel gegangen. Im Regen den grossen Theil der Nacht gewacht. Abends mit Regen bis Nachtmahl zu Essen, v. Essen angefangen um 11° zu Bette. Nacht heiter mit Regen.

April 2 - Früh. Regen v. Wind, dann besser. Um 11° Essen mit v. Barth. den Consul Schmidt nach Monreale. Nachmittag unterhalt Regen, dann aber besser v. 7 U. klar mit Sonne. Wir besahen in Monreale den Kreuzgang, die Kirche, v. dann mit Wagen den Dom. Nachher Essen mit Barth in der Gartenlaube v. Essen dort die Orangen Essen. 7 U. in Stadt, einiges Einkaufen, auch 2 schöne Photien unter den Tagen gemacht. Nun die Sachen auf zu den Capitän, packen die Koffer, v. die schönsten Blumen der ganzen Gebirge in ausgesuchten Sorten. Nun die in Palazzo reale, wo und die sehr schöne Capella Palatina ausgezeichnet Lustwandeln. Wegpacken

Marz 28. Wüster Sturmtag. Die Abreise wird ausgeschlossen Jch blieb den ganzen Tag zu Hause; nur Abends im Cafe reale.

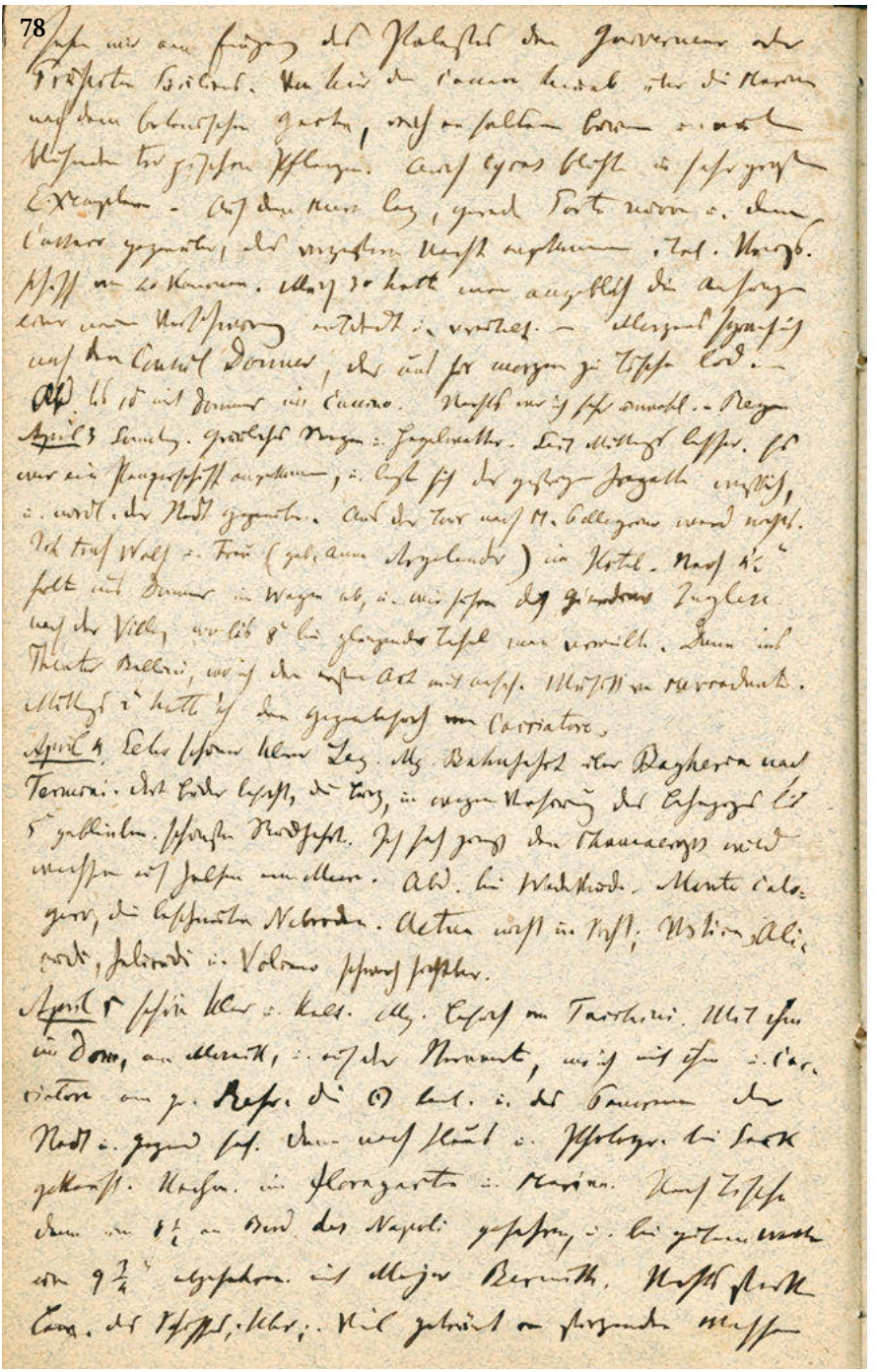
Marz 29 Dienstag. Klar. NO. zum Theil warm. Jch ging 12h noch einmal ins Museum, u. sah unter Anderem die cumanischen Sachen. Dann auf Largo della Pigne, der neun Anpflanzungen mit Palmen erhalten hat. Von da nach Castello Capuani, durch Via della trilunadi über Toledo nach Haus. 4h–5h noch auf Chiaja; doch war die Luft schon rauh. Es blühten im Freien Strelizien u. Calla.

Marz 30 ganz trüber stiller Regentag. Abschied bei Detgen. Nachmittags 2 Stunden alleine im Regen auf Chiaja, u. dort allerlei beobachtet Abends 5h mit Major Bernuth im Hotel di Nord zu Tisch. Um 6 ½ on Bord. 8 ½h Abfahrt von Neapel nach Palermo. Nacht trüb u. still. Regen. Grosse nicht angenehme Reisegesellschaft u. grosses Seeleuchten.

Marz 31. Früh trüb u. Regen. Seit 8h. Ustica, Alicudi, Felicudi[494] in Sicht. Dann Siciliens berge. Ankunft in Palermo um 2h. Wüste Wirtschaft an der Digone. Fahrt nach Hotel Trinairia. Dann besuch bei Wedekind, u. später mit R. durch Toledo nach Dom u. Schloss östlich an der Marina zurückgekehrt. Nach Tische bei Wedekind im Gespräch Nachts meist trüb u. Regen

April 1. Palermo. Sehr wüster Regentag. Jch ging in den Palast u. auf die Sternwarte; sah dort Piazzis Venus, u. Piazzis Portrait; dann den grossen Refractor Die beiden Astronomen nicht anwesend, nur Tacchinis bruder. Dann im Toledo den Prof. Cacciatore[495] getroffen, u. mit ihm ins Caffehaus gegangen. Jm Regen durch die westlichen Theile der Stadt zurück. Abends mit Bernuth bei Wedekinds zum Thee, u. sehr angenehm bis 12h zugebracht. Nachts trübe mit Regen.

April 2. Anfänglich Regen u. Wind, dann besser. Um 12h fuhr ich mit von Bernuth den Cassano hinauf nach Monreale. Unterwegs mehrmals Regen, dann aber besser u. zum Theil klar mit Sonne: Wir besuchten in Monreale den Klosterhof, die Aussicht, u. dann mit Muße den Dom. Rückkehrend fuhren wir rechts in den Garten Casca u. sehen dort die tropischen Pflanzen zum Theil in blüte, unter freiem Himmel, auch 2 schwarze Schwäne unter den Papirusstauden. Von da fuhren wir zu den Capuzinern, sahen die Gruft, u. die schrecklichen Reihen der auf= Gestellten u aufgehängten Todten. Von da in Palazzo reale, wo wir die sehr dunkle Capella Palatina aufmerksam betrachteten. Wegfahrend

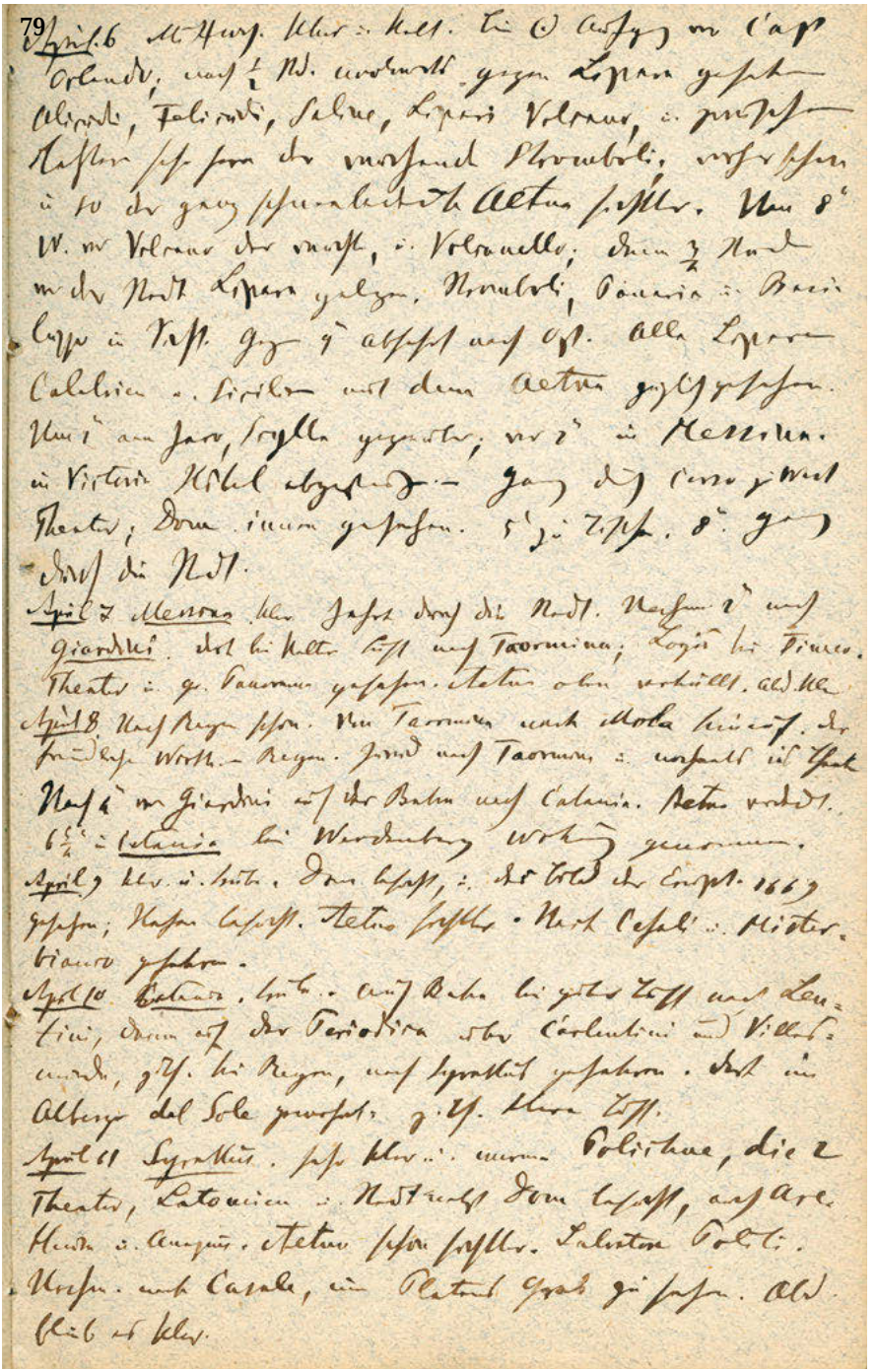


sahen wir am Eingang des Palastes den Gouverneur oder
Präsidenten Siciliens. Von hier den Canan hinab über die Mauern
nach dem botanischen Garten, auch an seltenen bäumen u. arten
blühende tropischen Pflanzen. Auch Cycas blühte in sehr grossen
Exemplaren. Auf dem Mess berg, grande Porto nuova u. dann
Cassaro gegenüber, das vorgestern Nacht angekommene italienische Kriegs=
schiff von 4. Kanonen. Marz 30 hatte man angeblich die Anfänge
einer neuen Verschwörung entdeckt u. vereitelt. – Morgens sprach ich
noch den Consul Donner, der uns für morgen zu Tische lud.
Abends bis 10^{h} mit Donner im Cassino. Nachts war ich sehr unwohl. – Regen

April 3 Sonntag. Gräuliches Regen u. Hagelwetter. Seit Mittags besser. Es
war ein Panzerschiff angekommen, u. legte sich der gestrigen Fregatte westlich,
u. nördlich der Stadt gegenüber. Aus der Tour nach Monte Pellegrino wird nichts.
Jch traf Wolf u. Frau (geborene Anne Argelander) im Hotel. nach 4 ½^{h}
holte uns Donner im Wagen ab, u. wir fuhren durch Giardino Jnglese.
nach der Villa, wo bis 8^{h} bei glänzender Tafel man verweilte. Dann ins
Theater Bellini, wo ich dem ersten Act mit ansah. Musik von Mercadante[496].
Mittags 2^{h} hatte ich den Gegenbesuch von Cacciatore.

April 4. Sehr schöner klarer Tag. Morgens Bahnfahrt über Bagheria nach
Termini. Dort bäder besucht, die burg, u. wegen Versäumung des bahnzuges bis
5^{h} geblieben. schönste Rückfahrt. Jch sah zuerst den Chamaeropss wild
wachsen auf Felsen am Meere. Abends bei Wedekind. Monte Calo=
gero, die beschneiten Nebroden[497]. Aetna nicht in Kraft; Ustica Ali=
cudi, Falicudi[498] u. Volcano schwach sichtbar.

April 5 schön klar u. kalt. Morgens besuch von Tacchini. Mit ihm
im Dom, am Mosaik, u. auf der Sternwarte, wo ich mit ihm u. Cac=
ciolore vom grossen Refractor die ☉[499] beobachtete u. das Panorama der
Stadt u. Gegend sah. Dann nach Haus u. Photographien bei Sack
gekauft. Nachmittags im Floragarten u. Marian. Nach Tische
dann um 8 ½ an Bord der Napoli gefahren, u. bei gutem Wetter
um 9 ¾^{h} abgefahren mit Major Bernuth. Nachts starke
bewegung des Schiffes; klar; Viel geträumt von stürzendem Wasser



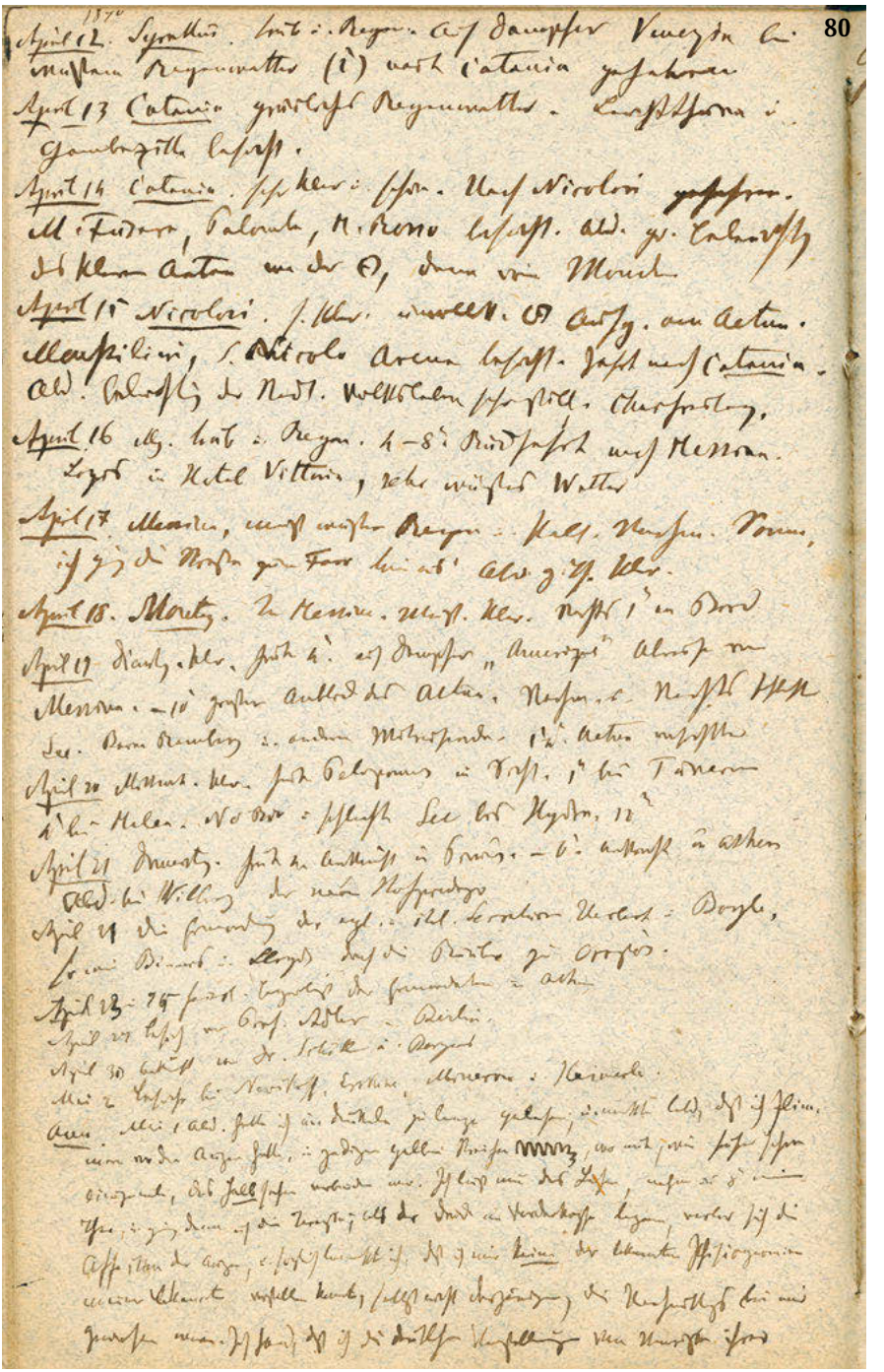
April 6 Mittwoch. klar u. kalt. bei ⊙500 Aufgang vor Cap
Orlando; nach ½ Stunde nochmals gegen Lipari gesehen
Alicudi, Felicudi, Saline, Lipari Volcano, u. zwischen
letzter sehr fern den wachenden Stromboli; mehr schon
in SO der ganz schneebedeckten Aetna sichtbar. Um 8h
W. vor Volcano der rauchte, u. Volcanello; dann ¾ Stunde
vor der Stadt Lipari gelegen. Stromboli, Panaria u. Basi=
luzzo in Sicht. Gegen 9h Abfahrt nach Ost. Alle Liparen
Calabrien u. Sicilien mit dem Aetna gänzlich gesehen.
Um 1h am Faro, Scylla gegenüber; vor 2h in Messina.
in Victoria Hotel abgestiegen. – Gang durch Corso zu West
Theater; Dom innen gesehen. 5h zu Tische. 8h Gang
durch die Stadt.

April 7 Messina klar. Fahrt durch die Stadt. Nachmittags 2h nach
Giordini. dort bei kalter Luft nach Taormina; Logie bei Pimeo.
Theater u. grosse Panoramen gesehen. Aetna oben verhüllt. Abends klar
April 8. Nach Regen schön. Von Taormina nach Mola hinauf. der
freundliche Wächter. – Regen. Zurück nach Taormina u. mehrmals ins Theater
Nach 4h von Giordini auf der Bahn nach Catania. Aetna verdeckt.
6 ¾h in Catania bei Werdenberg Wohnung genommen.

April 9 klar u. trübe. Dom besucht. u. das bild der Eruption 1669
gesehen; Hafen besucht. Aetna sichtbar. Nach Cesali u. Mister=
bianco gefahren.

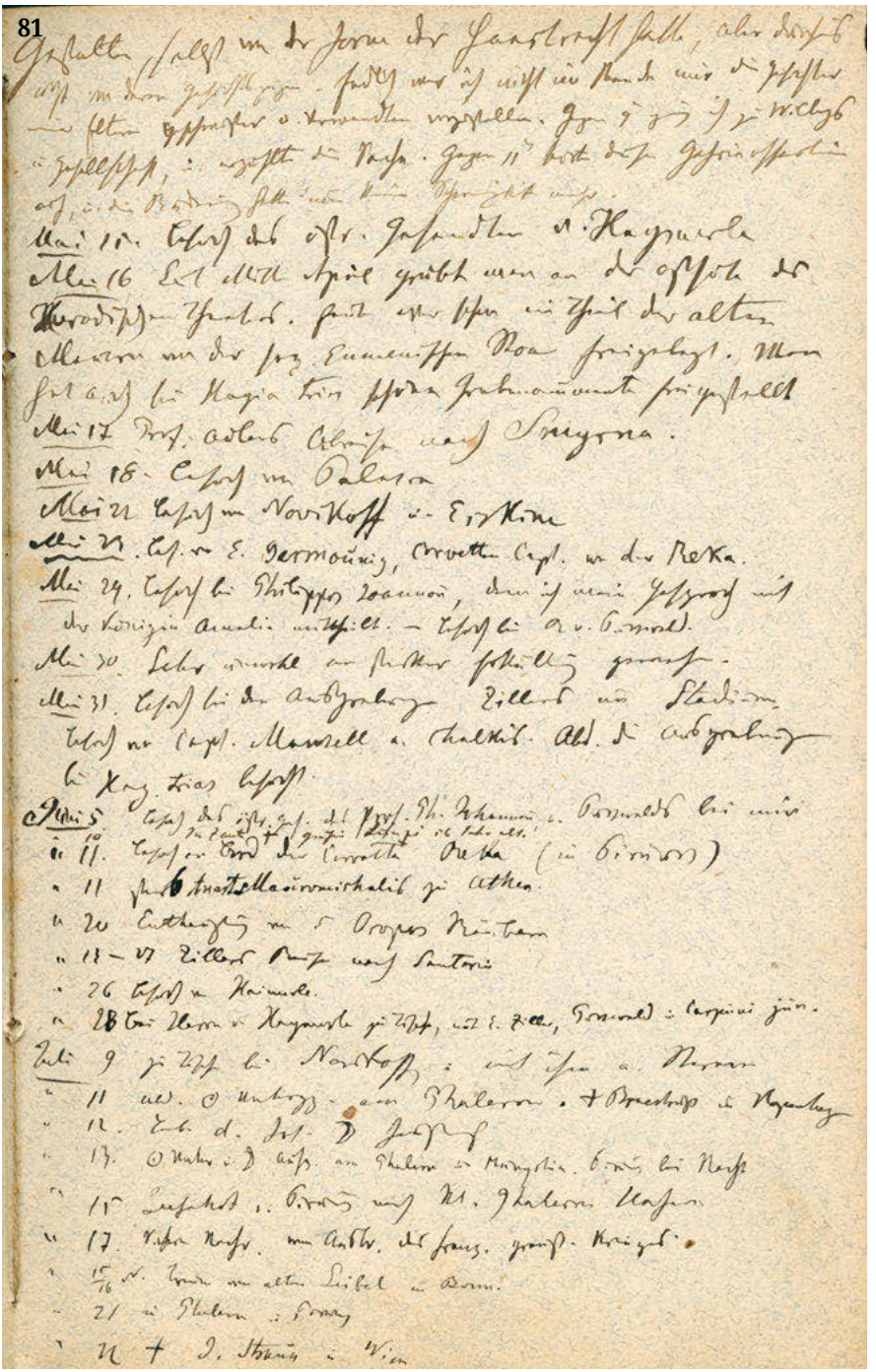
April 10 Catania. trübe. Auf Bahn bei guter Luft nach Len=
tini, dann auf der Periodica über Carlentini und Villas=
mundo, zum Theil bei Regen, nach Syrakus gefahren. Dort im
Albergo del Sole gewohnt. zum Theil klare Luft.

April 11 Syrakus. sehr klar u. warm. Polichne, die 2
Theater, Latomia u. Stadt nebst Dom besucht, auch Are=
Fleure u. Anapuis u. Aetna schön sichtbar. Salvator Politi
Nachmittags nach Casale, um Platons Grab zu sehen. Abends
blieb es klar.



1870

April 12. Syrakus. trüb u. Regen. Auf Dampfer Venezia bei
wüstem Regenwetter (2h) nach Catania gefahren
April 13 Catania gräuliches Regenwetter. Leuchtthurm u.
Gambezitta besucht.
April 14 Catania. sehr klar u. schön. Nach Nicolosi gefahren.
Monte Fusaro, Palomba, Monte Rosso besucht. Abends grosse beobachtung
des klaren Aetna vor der ⊙[501], dann vorm Monde.
April 15 Nicolosi. sehr klar. unverhüllter Sonnen[502] Aufgang am Aetna.
Monkilieri, San Nicolo Arena besucht. Fahrt nach Catania.
Abends beleuchtung der Stadt. Volksleben sehr still. Charfreitag.
April 16 Morgens trüb u. Regen. 4 – 8h Rückfahrt nach Messina.
Logie in Hotel Vittoria, sehr wüstes Wetter
April 17 Messina, meist wüster Regen u. kalt. Nachmittags Sonne,
ich ging die Strasse zum Foro hin ab. Abends zum Theil klar.
April 18. Montag. Jn Messina. Meist klar. Nachts 1h an Bord
April 19 Dienstag. klar. Früh 4h. auf Dampfer „Amerigas“ Abreise von
Messina. – 10h grosser Anblick des Aetna. Nachmittags u. Nachts schlechte
See. Baron Ramberg u. andere Mitreisende. Südlich Aetna unsichtbar
April 20 Mittwoch. klar. Früh Peloponnes in Sicht. 1h bei Tanaro[503]
4h bei Malea[504]. NO Bord u. schlechte See bis Hydra. 12h
April 21 Donnerstag. Früh 4 Ankunft in Piräus. – 6h Ankunft in Athen
Abends bei Wilberg der neue Hofprediger
April 21 die Ermordung der englischen u. italienischen Senatoren Uerbot u. Bogli,
sowie Binners u. Lloyd durch die Räuber zu Oropis[505].
April 23 u 25 feierliches Begräbnis der Ermordeten in Athen
April 27 besuch von Prof. Adler[506] aus Berlin
April 30 Ankunft von Dr. Schöll[507] u. Bergens
Mai 2 besuch bei Novikoff, Erskine, Minerva u. Haimerle[508].
Anmerkung Mai 1 Abends hatte ich im dunkeln zu lange gelesen, u. merkte bald,
dass ich Flim=mern vor den Augen hatte, in zackigen gelben Streifen WWWW[509],
wo mit, wie früher schon einigemale[510], das halb sehen verbunden war. Jch liess
nun das Lesen, nahm um 8h meinen
Thee, u. ging dann auf die Terrasse, als der Druck im Vorderkopfe begann, verlor
sich die
Affection der Augen, u. sogleich bemerkte ich, dass ich mir keine der bekannten
Phisiognomien
meiner bekannten vorstellen konnte, selbst nicht derjenigen, die Nachmittags bei
mir gewesen waren. Jch fand, dass ich die deutlichen Vorstellungen von Umrissen
ihrer



Gestalten, selbst von den Form der Haartracht hatte, aber durchaus
nicht von deren Gesichtszügen. Endlich war ich nicht im Stande mir die Gesichter
meiner Eltern, Geschwister u. Verwandten vorzustellen. Gegen 9^{h} ging ich zu
Wilbergs
in Gesellschaft, u. erzählte die Sache. Gegen 11^{h} hörte diese Gehirnaffection
auf, u. die Rückerinnerung hatte nun keine Schwierigkeiten mehr.

Mai 15. besuch des österreichischen Gesandten von Haymerle

Mai 16 Seit Mitte April gräbt man an der Ostseite des
Herodischen Theaters. Früh war schon ein Theil der alten
Mauern von der sogenannten Eumenischen Stoa freigelegt. Man
hat auch bei Hagia trias schöne Grabmonumente freigestellt[511]

Mai 17 Prof. Adlers Abreise nach Smyrna.

Mai 18. besuch von Palasca

Mai 22 besuch von Novikoff u. Erskine

Mai 23. besuch von E. Germourig, Corvetten Capitän von der Reka.

Mai 29. besuch bei Philippos Joannou, dem ich mein Gespräch mit
der Königin Amalie mittheilte. – besuch bei Ritter von Pusswald.

Mai 30. Sehr unwohl an starker Erkältung gewesen.

Mai 31. besuch bei den Ausgrabungen Zillers im Stadium.
besuch von Capitän Mansell aus Chalkis. Abends die Ausgrabungen
bei Hagia trias besucht.

Juni 5. besuch des österreichischen Gesandten des Professors Philippos Johannou
u. Pusswaldes bei mir

〃 10 Jn Zante[512] † Gräfin Lunzi 56 Jahr alt.

〃 11. besuch an Bord der Corvette Reka (in Piräus)

〃 11 starb Anastasios Mauromichalis[513] zu Athen

〃 20 Enthauptung von 5 Oropis Räubern

〃 13–27 Zillers Reise nach Santorin

〃 26 besuch von Haimerle

〃 28 bei Herrn von Haymerle zu Tische, mit Ernst Ziller, Pusswald u. Carpuni[514] junior

Juli 9 zu Tische bei Novikoff u. mit ihm auf Sterwarte

〃 11 Abends ☉[515] Untergang. am Phaleron. † Braestrup in Kopenhagen

〃 12. beobachtung der Fos[516]. ☽[517] Finsterniss

〃 13. ☉[518] Untergang u. ☽[519] Aufgang am Phaleron in Munychia. Piräus bei Nacht.

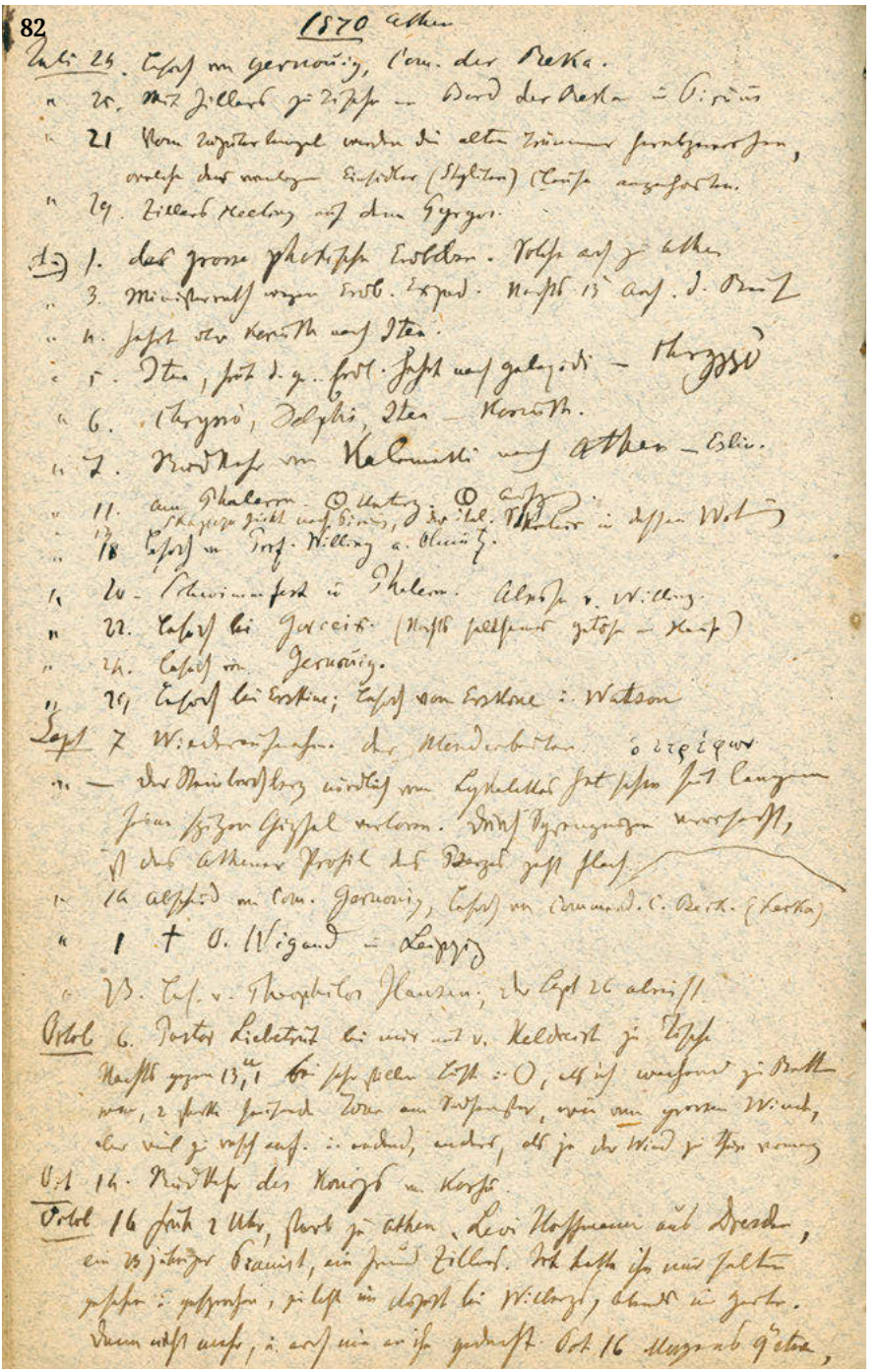
〃 15 Seefahrt von Piräus nach kleinem Phaleron Hafen.

〃 17. Sichere Nachricht vom Ausbruch des französisch preussischen Krieges.

〃 15/16 Nachts Traum vom alten Seibel in Bonn.

〃 21 in Phaleron u. Piräus

〃 „ 22 † Josef Strauss[520] in Wien



1870 Athen

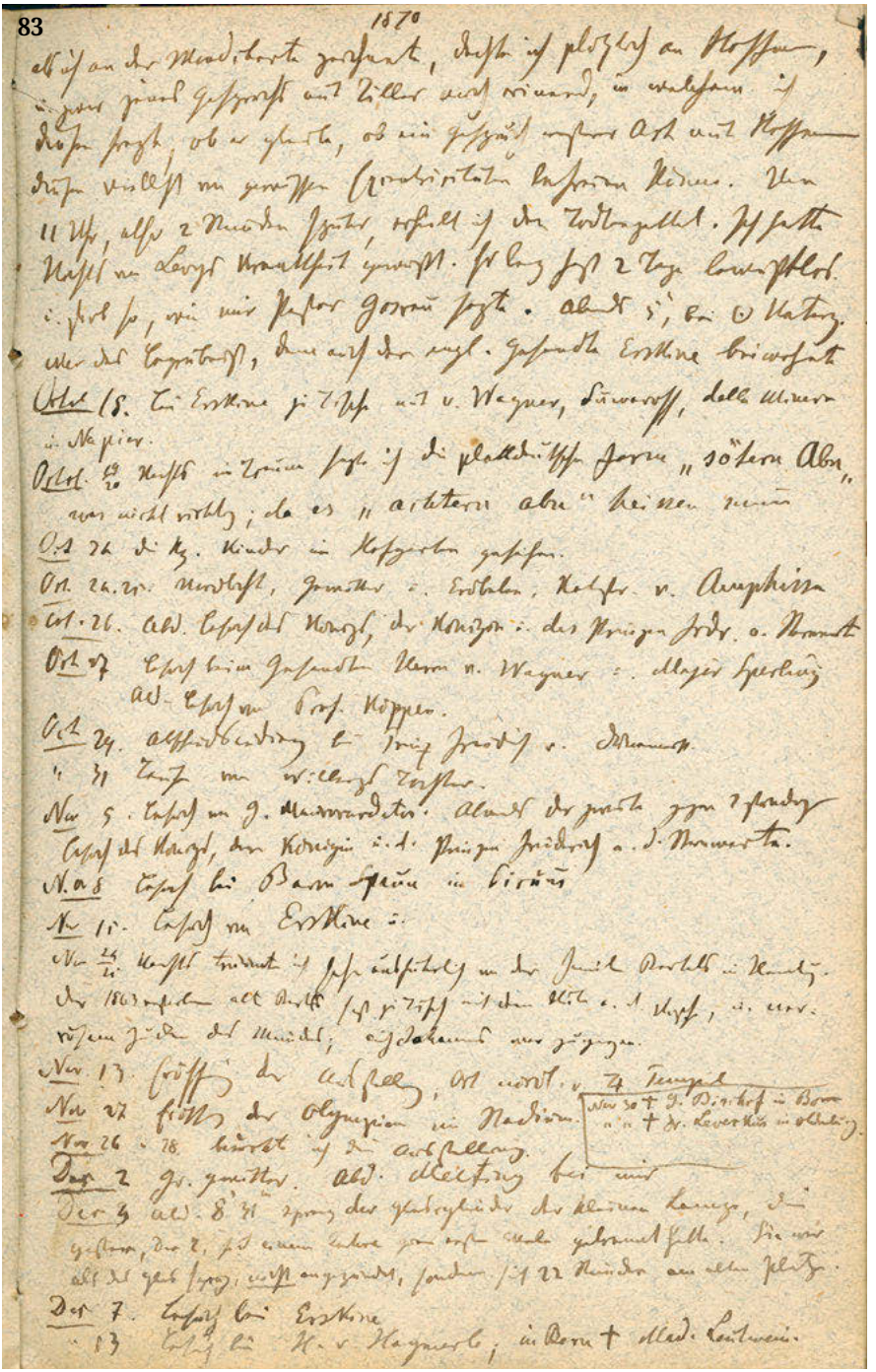
Juli 24. besuch von Gernouig, Commandant der Reka.
〃 25. Mit Zillers zu Tische an Bord der Reka in Piräus
〃 21 Vom Jupitertempel werden die alten Trümmer herabgeworfen,
welche der vormaligen Einsiedler (Styliten) Clause angehörten[521].
〃 29 Zillers Meeting auf dem Pyrgos.

Aug 1. das grosse phokische Erdbeben[522]. Solche auch zu Athen
〃 3. Ministerrat wegen Erdbeben Expandiert Nachts 13^h Anfang der Reise
〃 4 Fahrt über Korinth nach Jtea.
〃 5. Jtea[523], Früh das grosse Erdbeben Fahrt nach Galapodi[524] – Chryggi[525]
〃 6. Chryssò[526], Delphi, Jtea – Korinth.
〃 7. Rückkehr von Kalamaki nach Athen – Eslio.
〃 11. Am Phaleron. ⊙[527] Untergang ☽[528] Aufgang.
〃 13 Skapezo zieht nach Piräus, da italienischer Sekretär in dessen Wohnung
〃 18 besuch von Prof. Willing aus Olmütz.
〃 20. Schwimmfest in Phaleron. Abreise von Willing.
〃 22. besuch bei Gorceix[529]. (Nachts seltsames Getöse im Hause)
〃 24. besuch von Gernouig.
〃 29 besuch bei Erskine; besuch von Erskine u. Watson

Sept 7 Wiederaufnahme der Mondarbeiten. ὁ στρέφων[530]
〃 – der Steinbruchberg[531] nördlich vom Lykabettos hat schon seit langem
seinen spitzen Gipfel verloren. Durch Sprengungen verursacht,
ist das Athener Profil des Berges[532] jetzt flach. [533]
14 Abschied von Commandant Gernouig, besuch von Commandant C. Beck (Kerka)
〃 1 † Otto Wigand[534] in Leipzig
〃 23 besuch von Theophilus Hansen; der September 26 abreist.

Octob. 6 Pastor Liebetrit bei mir mit von Heldreich zu Tische
Nachts gegen 13^h,1 bei sehr stiller Luft u. O[535], als ich wachend zu Bette
war, 2 starke sausende Töne am Südfenster, wie von grossem Winde,
aber viel zu rasch anfangend u. andauernd, anders, als je der Wind zu thun vermag
Oct 14. Rückkehr des Königs aus Korfu.

Octob 16 Früh 2 Uhr, starb zu Athen, Levi Hoffmann aus Dresden
ein 23 jähriger Pianist, ein Freund Zillers. Jch hatte ihn nur selten
gesehen u. gesprochen, zu letzt im August bei Wilbergs, Abends im Garten.
Dann nicht mehr, u. auch nie an ihn gedacht. October 16 Morgens 9^h etwa,



1870

als ich an der Mondcharte zeichnete, dachte ich plötzlich an Hoffmann,
u. zwar jenes Gesprächs mit Ziller noch erinnernd, in welchem ich
diesen fragte, ob er glaube, ob ein Gespräch ernster Art mit Hoffmann
diesen vielleicht von gewissen Excentricitäten befreien könne. Um
11 Uhr, also 2 Stunden später, erhielt ich den Todtenzettel. Jch hatte
Nichts von Levys Krankheit gewusst. Er lag fast 2 Tage bewusstlos.
u. starb so, wie mir Pastor Gosrau[536] sagte. Abends 5^h, bei ⊙[537] Untergang
war das Begräbniss, dem auch der englische Gesandte Erskine beiwohnte

Octob 18. bei Erskine zu Tische mit von Wagner, Lüweroff, della Minerva
u. Napier.

Octob. 19/20 Nachts im Traume sagte ich die plattdeutsche Form „10“tern Abn=
was nicht richtig; da es „Achtern Abn“ heissen muss

Oct 24 die königlichen Kinder im Hofgarten gesehen.

Oct. 24. 25. Nordlicht, Gewitter u. Erdbeben. Katastrophe von Amphissa[538]

Oct. 26. Abends besuch des Königs, der Königin u. des Prinzen Friedrich auf Sternwarte

Oct 27 besuch beim Gesandten Herrn von Wagner u. Major Sperling
Abends besuch von Prof. Köppen

Oct 29. Abschiedsaudienz bei Prinz Friedrich von Dänemark.
〃 31 Taufe von Wilbergs Tochter.

Nov 5. besuch von Georgios Maurocordatos[539]. Abends der zweite gegen 2stündige
besuch des Königs, der Königin u. des Prinzen Friedrich auf der Sternwarte.

Nov 8 besuch bei Baron Spaun in Piräus

Nov 15. besuch von Erskine u. [540]

Nov 24/25. Nachts träumte ich sehr ausführlich von der Familie Bertels in Hamburg.
der 1863 verstorbene alte Bertel sprach zu Tisch mit dem Hute auf dem Kopfe u.
ner=vösem Zucken des Mundes; auch Johannes war zugegen.

Nov 13. Eröffnung der Ausstellung, Ort nördlich vom ♃[541] Tempel

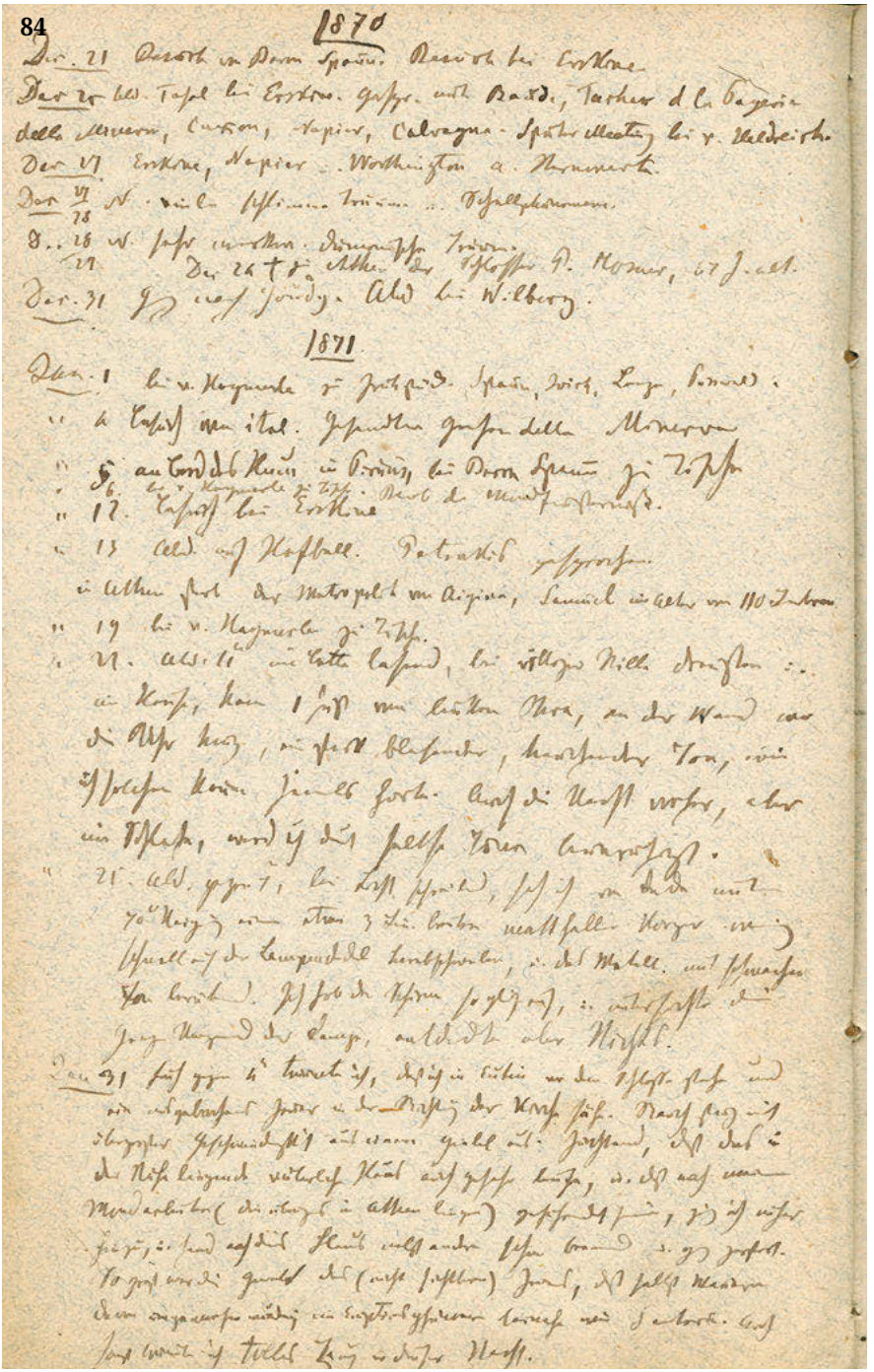
Nov 27 Eröffnung der Olympien im Stadion. [542]November 30 † Bischof in Bonn
〃 〃 † Dr. Leverkus in Oldenburg.

Nov 26 u 28. besuchte ich die Ausstellung

Dec 2 grosses Gewitter. Abends Meeting bei mir

Dec 4 Abends 8^h 31m sprang der Glascylinder der kleinen Lampe, die
gestern, December 2, seit einem Jahre zum ersten Male gebrannt hatte. Sie war
als das Glas sprang, nicht angezündet, sondern seit 22 Stunden am alten Platze.

Dec 7. besuch bei Erskine.
〃 13 besuch bei Herrn von Haymerle; in Bern † Madame Leutwein.



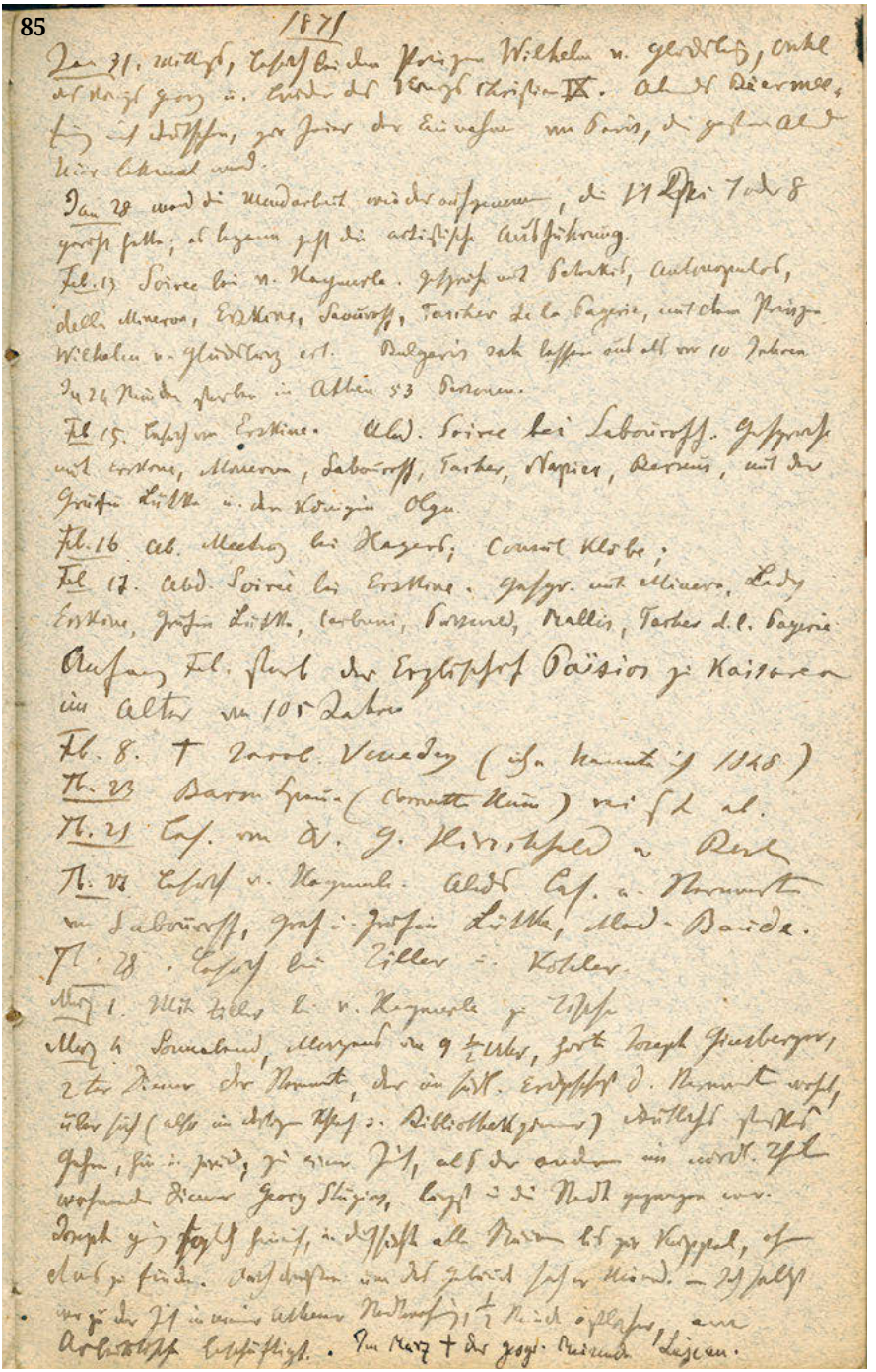
1870

Dec. 21 Besuch von Baron Spaun. Besuch bei Erskine.
Dec 25 Abends Tafel bei Erskine. Gespräch mit Baude[543], Tacher de la Pagerie
della Minerva, Cuxen, Napier, Calvagna. Später Meeting bei von Heldreich.
Dec 27. Erskine, Napier u. Worthington auf Sternwarte.
Dec 27/28 Nachts viele schlimme Träume u. Schallphänomene.
Dec 28/29 Nachts sehr merkwürdige dämonische Träume.
December 24 † zu Athen der Schlosser P. Mosner, 67 Jahre alt.
Dec 31. Gang nach Goudy[544]. Abends bei Wilberg.

1871

Jan. 1 bei von Haymerle zu Frühstück, Spaun. Joich, Lange, Pusswald.
〃 4 besuch von italienischem Gesandten Grafen della Minerva
〃 5 an Bord der Hum in Piräus, bei Baron Spaun zu Tische
〃 6 bei von Haymerle zu Tische. Beobachtung der Mondfinsterniss.
〃 12 besuch bei Erskine
〃 13 Abends auf Hofball. Petrakis gesprochen.
in Athen starb der Metropolit von Aigina, Samuel im Alter von 110 Jahren
〃 19 bei von Haymerle zu Tische.
〃 22. Abends 11^{h} im bette lesend, bei völliger Stille draussen u.
im Hause, kam 1 Fuss vom linken Ohre, an der Wand vor
die Uhr kurz, ein still blasender, hauchender Ton, wie
ich solchen kaum jemals hörte. Auch die Nacht vorher, aber
im Schlafe, ward ich durch seltsame Töne beunruhigt.
〃 25. Abends gegen 7^{h}, bei Licht schreibend, sah ich am boden unter
70° Neigung einen etwa 3 Finger breiten matthellen Körper wenig
schnell auf den Lampendeckel herabschweben, u. das Metall mit schwachem
Ton berührend. Jch hob den Schirm sogleich auf, u. untersuchte die
Ganze Umgebung[545] der Lampe, entdeckte aber Nichts.

Jan 31 Früh gegen 4^{h} träumte ich, dass ich in Eutin vor dem Schlosse stehe und
ein ausgebrochenes Feuer in Richtung der Kirche sähe. Rauch stieg mit
übergrosser Geschwindigkeit aus einem Giebel aus. Fürchtend, dass das in
der Nähe liegende väterliche Haus auch gefahr laufe, u. dass noch meine
Mondarbeiten (die übrigens in Athen liegen) gefährdet seien, ging ich näher
hinzu u. fand auch dies Haus nebst anderen schon in brand u. ganz zerstört.
So gross war die Gewalt des (nicht sichtbaren) Feuers, dass selbst Mauern
darin umgeworfen wurden; ein Eruptionsphänomen beinahe wie Santorin. Auch
sonst träumte ich tolles Zeug in dieser Nacht.



85

1871

Jan 21. Mittags, Tafel bei den Prinzen Wilhelm u. Friedrich, Onkel der Königl. Frau u. Enkel des Königs Christian IX. ab 4 Diner, bei welchem, zur Feier des Einzuges in Paris, die Marseillaise gespielt wurde.

Jan 28 wurde die Arbeit wieder aufgenommen, die 17 Tage 7 oder 8 gedauert hatte; abends gab die artistische Aufführung.

Feb. 13 Soirée bei v. Kayserlo. Gespräch mit Schuckel, Aufregung, Adelheid Minerva, Erskine, Savoyen, Fürstin de la Cayrie, mit dem Prinzen Wilhelm v. Glücksburg etc. Bulgarin sah besser aus als vor 10 Jahren. In 24 Stunden starben in Athen 53 Personen.

Feb 15. Tafel bei Erskine. Abd. Soirée bei Labouchère. Gespräch mit Erskine, Manners, Labouchère, Forbes, Napier, Parrens, mit der Gräfin Lütke u. der Königin Olga.

Feb. 16 Abd. Meeting bei Hazard; Cornet Klobe;

Feb 17. Abd. Soirée bei Erskine. Gespr. mit Elliners, Lady Erskine, Gräfin Lütke, Corbeni, Parrens, Wallis, Forbes d.J. Cayrie.

Abschied Feb. Starb der Erzbischof Païsios zu Kaisarea im Alter von 105 Jahren

Feb. 8. † Baron Vecsey (ich kannte ihn 1848)

Feb. 23 Baron Hahn (Annette Klein) verlobt sich.

Feb. 24 Tafel bei d. G. Adelheid v. Berk

Feb. 28 Tafel b. Kayserlo. Abds Tafel b. Normanby bei Labouchère, Graf u. Gräfin Lütke, Abd. Ball.

März 2. Tafel bei Filler u. Kohler.

März 1. Mit Stella b. v. Kayserlo zu Tische

März 4 Sonntag, Morgens um 9 ½ Uhr, starb Joseph Fleischer, 2ter Diener der Normanby, der im Hôt. Erdgeschoß d. Normanby wohnte über sich (also in dessen Theil d. Bibliothekzimmer) schriftlich Gehen, für u. zurück, für einen Tag, als der andere in worth. Tod wohnende Diener Georg Steiger, Tags d. Nacht gegangen war. Joseph zu Tode krank, in Hoffnung alle Nerven ließ zu Krüppel, oft dabei zu finden. Starb dreißig um 3 Uhr Nachm. — Ich selbst war zu der Zeit in meinem Arbeitszimmer Nachmittags ½ 4 Uhr eingeschlafen, eine Arbeitsstunde beschäftigt. Am Morg † der zeigt. Diener Leyden.

1871

Jan 31. Mittags, besuch bei den Prinzen Wilhelm von Glücksburg, Onkel des Königs Georg u. Bruder des Königs Christian IX[546]. Abends Biermee= ting mit deutschen, zur Feier der Einnahme von Paris, die gestern Abend hier bekannt ward.

Jan 28 ward die Mondarbeit[547] wieder aufgenommen, die seit December 7 oder 8 geruht hatte; es begann zuerst die artistische Ausführung.

Feb. 13 Soiree bei von Haymerle. Gespräch mit Petrakis, Antonopulos[548], della Minerva, Erskine, Savuroff[549], Tacher de la Pagerie, mit dem Prinzen Wilhelm von Glücksburg etc. Bulgaris sah besser aus als von 10 Jahren Jn 24 Stunden starben in Athen 53 Personen.

Feb 15. besuch von Erskine. Abends Soiree bei Sabouroff: Gespräch mit Erskine, Minerva, Sabouroff, Tacher, Napier, Bernus, mit der Gräfin Lütke u. der Königin Olga.

Feb. 16 Abends Meeting bei Hagers; Consul Klöbe[550];

Feb 17. Abends Soireè bei Erskine. Gespräch mit Minerva, Lady Erskine, Gräfin Lütka, Carbeni, Pusswald, Rallis, Tacher de la Pagerie Anfang Februar starb der Erzbischof Païsios zu Kaisarea im Alter von 105 Jahren

Feb. 8. † Jacob. Venedey (ich kannte ihn 1848)

Fb. 23 Baron Spaun (Corvette Hum) reiste ab.

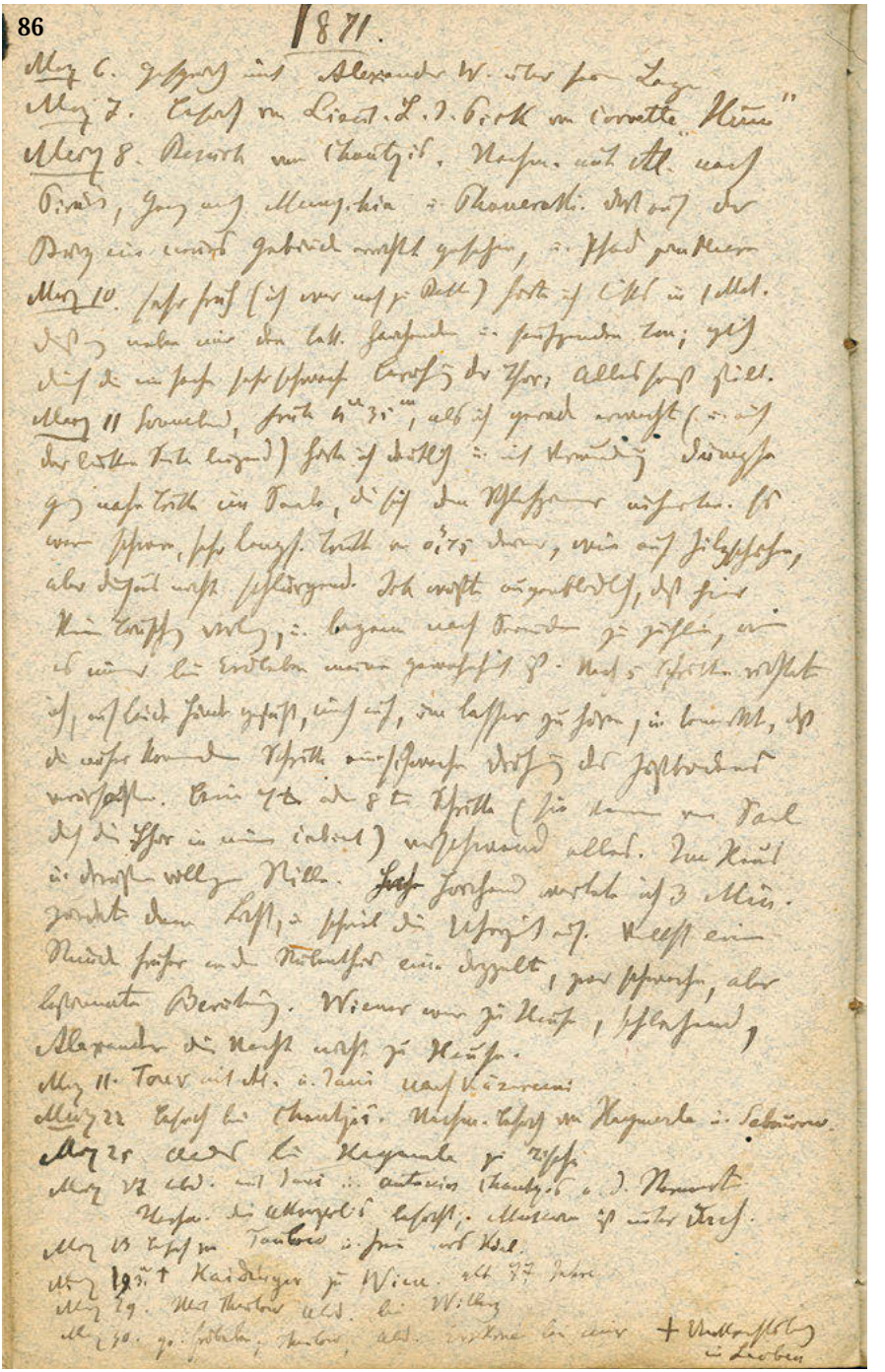
Fb. 25 besuch von Dr. Gustav Hirschfeld[551] aus Berlin

Fb. 27. besuch von Haymerle. Abends besuch auf Sternwarte von Sabouroff, Graf u. Gräfin Lütke, Med. Baude.

Fb. 28. besuch bei Ziller u. Köhler.

Marz 1. Mit Ziller bei von Haymerle zu Tische

Marz 4. Sonnabend, Morgens um 9 ½ Uhr, hörte Joseph Giesberger, 2ter Diener der Sternwarte, der im südlichen Erdgeschoss der Sternwarte wohnt, über sich (also im dortigen Schlaf u. Bibliothekszimmer) deutliches starkes Gehen, hin u. zurück, zu einer Zeit, als der andere im nördlichen Theile wohnende Diener, Georg Stugios, längst in die Stadt gegangen war. Joseph ging sogleich hinein, u. durchsuchte alle Räume bis zur Kuppel, ohne etwas zu finden. Auch draussen um das Gebäude sah er Niemand. – Jch selbst war zu der Zeit in meiner Athener Stadtwohnung, ½ Stunde östlicher, am Arbeitstische beschäftigt. [552]Jm Marz † der geographische Reisende Lejean.



86 1871.

März 6. Besuch von Alexander W. über den Tag.
März 7. Besuch von Lieut. L. v. Wirk von Corvette „Nixe"
März 8. Besuch von Thaulow, Nansen mit Ehl. nach Wien, Ganz auf Meyerhofen - Rheinerstr. Mittag bei der Baronin eine Gabriel ausflug gehabt, u. Abend gearbeitet
März 10. Sehr früh (½ vier auf zu Bett) fort in Eisenbahn. Ich habe mir den Kalk. Fensterbrett zu Fensterbrett Zeit; Ich bin ich sehr sehr Besuch Besuch der Herr; Allerhand viel.
März 11 Sonntag, früh 4h 30m, als ich gerade anfange (u. auf der Letzten Seite liegend) fort ich Dorfkirche in Ischl. Dasselbe zu nasse Seite ein Tanz, die bis den Abschluss anfordert. Es war schon, sehr lange Seite in 0,75 Dicke, wie auf Silberstoff, aber Gegenstand sehr schwierig. Ich wusste ungefähr, dass sie Kein Ende nahm; begann neue Seite zu füllen, u. es wäre die Erzählung wieder gewachsen 8. Nach 5 Stunden wusste ich, auch Seite fertig schaff, auf, sie besser zu sehen, u. konnte, da es noch Kein Ende nehmen wollte, das Manuscript wegschaffen. Kein Ende der 8te Stunde (die Leute von Ischl die Herr in neuen Kleid) unterbrechend allerl. Der Kaiser Franz Joseph will. Hat Franz Joseph wurde ich 3 Mein. Jagdhut den Hut, u. Stock die Uhrkette auf. Kleid ein Rudel Hirsche und Rehbock eine Kugel, zwei Schüsse, aber keinen Treffer. Wieder vor zu Kaiser, Schlussend, Alexander die Hand noch zu Kaiser.
März 11. Tour mit Ehl. u. Tant nach Kainzenau
März 22 Besuch bei Thaulow. Nansen. Besuch von Hagerup u. Schwiegersohn
März 25 Abend bei Hagerups zu Essen
März 26 Ab. mit Tant u. Antonius Thaulow, u. J. Nansen Nansen die Abendzeit besorgt. Abendessen ist unter Dach.
März 28 Besuch von Taubes u. Frau mit Kind.
März 29. † Kaiserlinger zu Wien. alt 97 Jahre
März 29. Alex Thaulow ab. in Wildling
März 30. zu Schelten, Taubes, Abt. Einkehr bei einer + Mittagsessen in Leoben

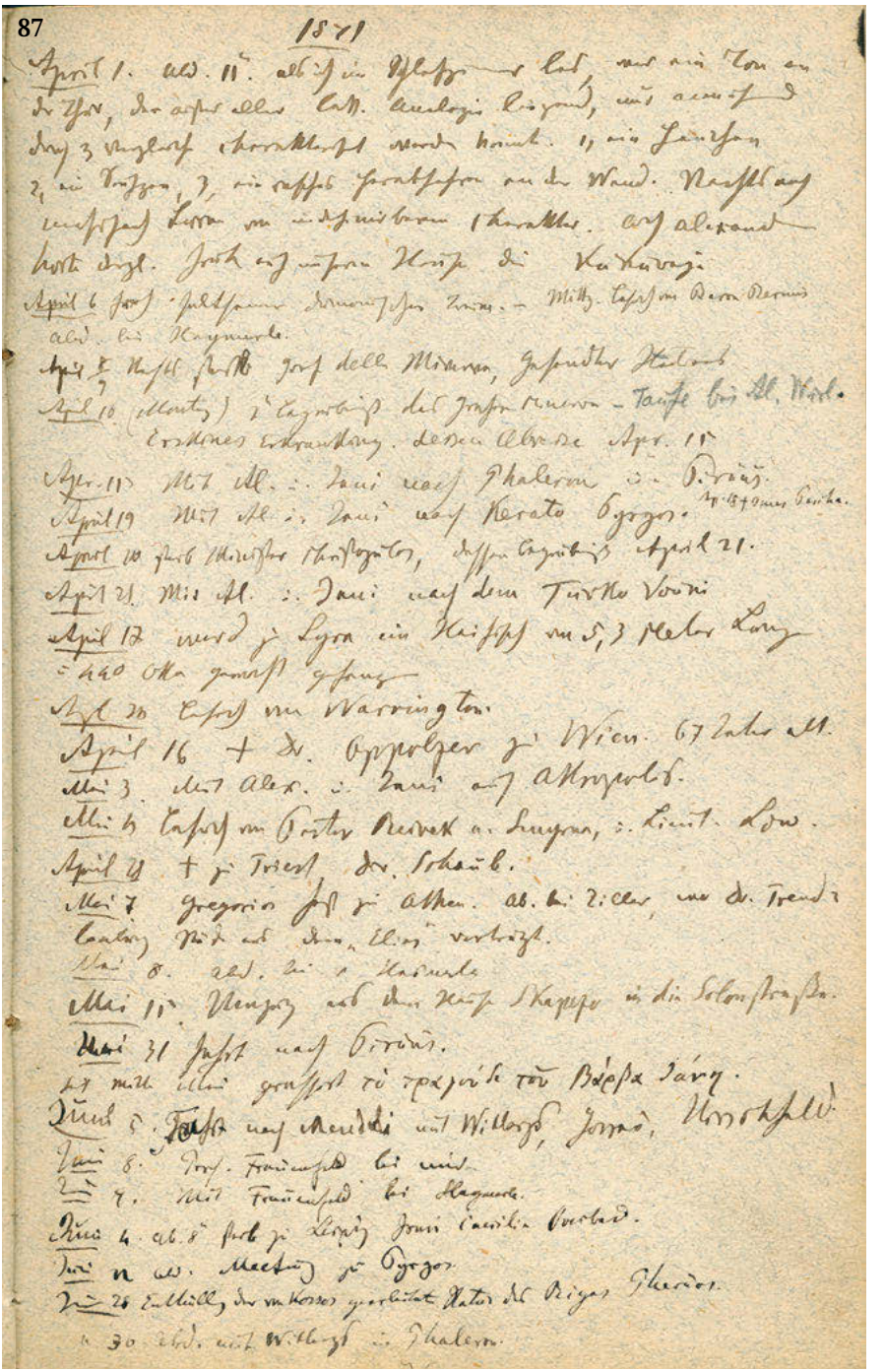
1871.

Marz 6. Gespräch mit Alexander Wurlisch über seine Lage
Marz 7. besuch von Lieutenant L. J. Pick von Corvette „Hum“
Marz 8. Besuch von Chantzis. Nachmittags mit Alexander nach
Piräus, Gang nach Munychia u. Phaneraki. Dort auf der
Burg ein neues Gebäude errichtet gesehen, u. Pfad zurück leer

Marz 10. sehr früh (ich war noch zu Bette) hörte ich links in 1 Meter
distanz neben mir den bekannten laut hauchenden u. seufzenden Ton; gleich
durch die einfache sehr schwache Berührung der Thür; Alles sonst still.

Marz 11 Sonnabend, Früh 4^{h} 35^{m}, als ich gerade erwacht (u. auf
der linken Seite liegend) hörte ich deutlich u. mit Verwunderung dumpfe
Ganz nahe Tritte im Saale, die sich dem Schlafzimmer näherten. Es
waren schwere, sehr langsame Tritte von 0s,75 dauer, wie auf Filzschuhen,
aber durchaus recht schlurpend. Jch wusste augenblicklich, dass hier
keine Täuschung vorlag, u. begann nach Secunde zu zählen, wie
es immer bei Erdbeben meine Gewohnheit ist. Nach 5 Schritten richtete
ich, auf beide hände gestützt, mich auf, um besser zu hören, u. bemerkte, dass
die näher kommenden Schritte eine schwachen Dröhnung des Holzbodens
verursachten. beim 7^{ten} oder 8^{ten} Schritte (sie kamen von Saal
durch den Flur in mein Cabinet) verschwand alles. Jm Haus
u. draussen völlige Stille. ~~Hoch~~ horchend verblieb ich 3 Minuten
zündete dann Licht, u. schrieb die Uhrzeit auf. Vielleicht eine
Stunde früher an der Stubenthür eine doppelte, zwar schwache, aber
bestimmte Berührung. Wiener war zu Hause, schlafend,
Alexander die Nacht nicht zu Hause.

Marz 11. Tour mit deutschen u. Jani nach Kusareani[553]
Marz 22 besuch bei Chantzis. Nachmittags besuch von Haymerle u. Sabourow.
Marz 25 Abends bei Haymerle zu Tische
Marz 27 Abends mit Jani u. Antonios Chantzis auf der Sternwarte
Nachmittags die Akropolis besucht; Museum ist unter Dach.
Marz 23 besuch von Toulow u. Frau aus Kiel.
Marz 19. 3^{h}. † Haidinger zu Wien. alt 77 Jahre
Marz 29 Mit Thoulow Abends bei Wilberg
Marz 30. grosses Erdbeben; Toulow; Abends Erskine bei mir † Unkrechtsberg in Leoben



87 1871

April 1. ab. 11h. ab. [illegible] [illegible] [illegible]

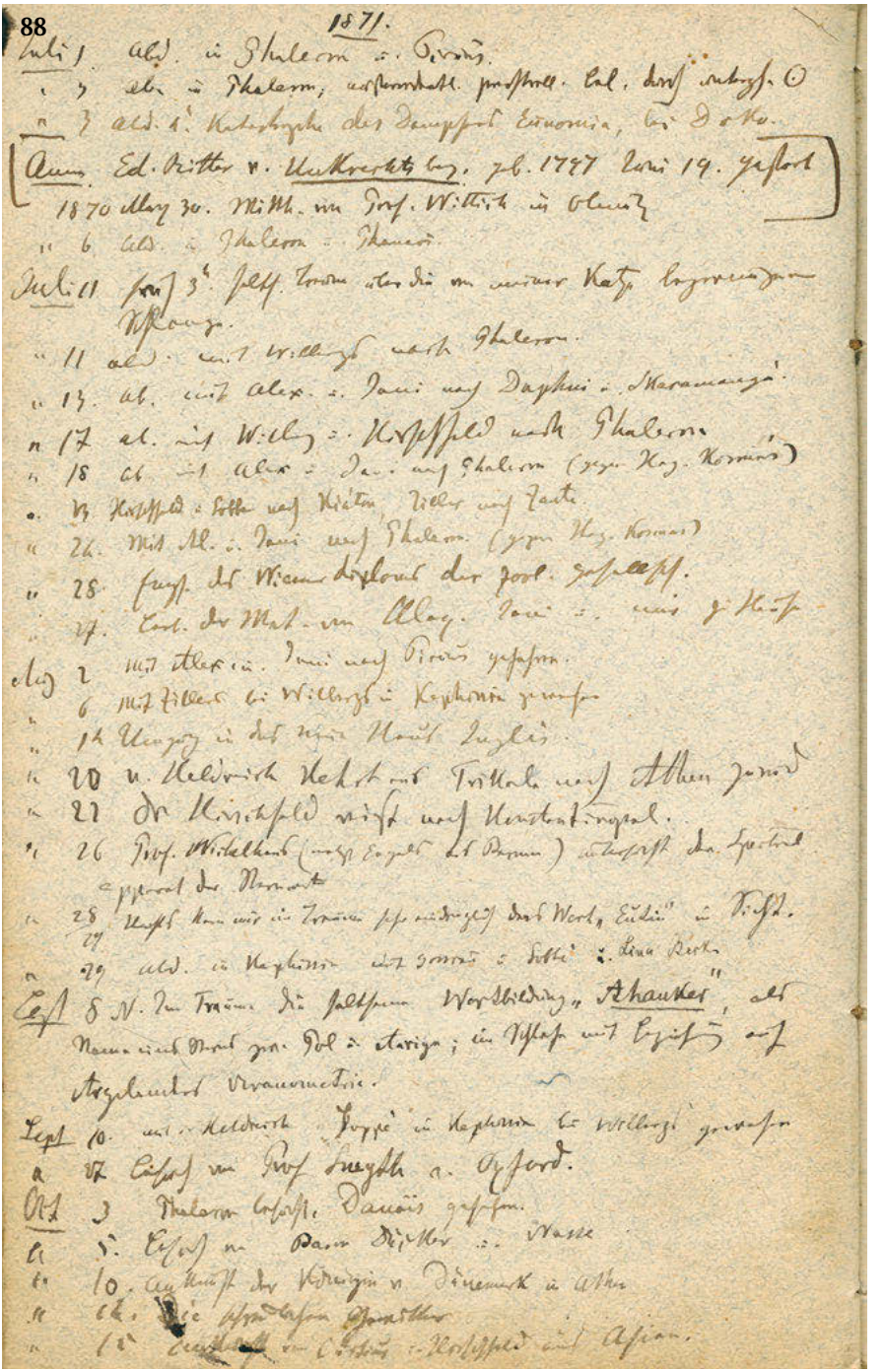
1871.

April 1. Abends 11h. als ich im Schlafzimmer las, war ein Ton an
der Thür, der erste aller bekannten Analogie liegend, nur annähernd
durch 3 Vergleiche charakterisirt werden konnte. 1, ein Hauchen
2, ein Seufzen, 3, ein rasches herabfahren an der Wand. Nachts auch
mehrfach Lärm von unscheinbarem Charakter. Auch Alexander
hörte desgleichen Früh auf unserem Hause die Kukuvagi[554].

April 6 Früh seltsamer dämonischer Traum. – Mittags besuch von Baron Bernus
Abends bei Haymerle.
April 8/9 Nachts starb Graf della Minerva, Gesandter Jtaliens.
April 10. (Montag). 2h begräbnis des Grafen Minerva – [555]Taufe bei Alexander Wurlisch
Erskines Erkrankung. seine Abreise April 15
Apr. 15 Mit Alexander u. Jani nach Phaleron u. Piräus.
April 19 Mit Alexander u. Jani nach Kerato Pyrgos[556]. [557]April 18 † Omer Pascha.
April 20 starb Minister Christopoulos, dessen begräbnis April 21.
April 21. Mit Alexander u. Jani nach dem Turko Vouni
April 17 Ward zu Syra ein Haifisch von 5,3 Meter Länge
u 440 Oka[558] gewicht gefangen

April 24 besuch von Warrington.
April 16 † Dr. Oppolzer zu Wien. 67 Jahr alt.
Mai 3. Mit Alexander u. Jani auf Akropolis.
Mai 4 besuch von Pastor Reinek aus Luzern, u. Lieutenant Löw.
April 28 † zu Triest, Dr. Schaub.
Mai 7. Gregorios Fest zu Athen. Abends bei Ziller, wo Dr. Trend=
lenburg[559] Stücke aus dem „Elias[560]“ vorträgt.
Mai 8. Abends bei von Haimerle
Mai 15 Umzug aus dem Hause SKapezo in die Solonstrasse.

Mai 31 Fahrt nach Piräus.
seit Mitte Mai grassirt τὸ τραγούδι τοῦ Βὰρβα Ιόνη[561].
Juni 5 Fahrt[562] nach Menidi[563] mit Wilbergs, Gosrau, Hirschfeld.
Juni 8. Prof. Frauenfeld bei mir.
Juni 9. Mit Frauenfeld bei Haymerle.
Juni 4. Abends 8h starb zu Leipzig Frau Caecilia Overbeck.
Juni 22 Abends Meeting zu Pyrgos.
Juni 28 Enthüllung der von Kossos[564] gearbeiteten Statue des Rigas Pheräos[565].
〃 30 Abends mit Wilbergs in Phaleron.

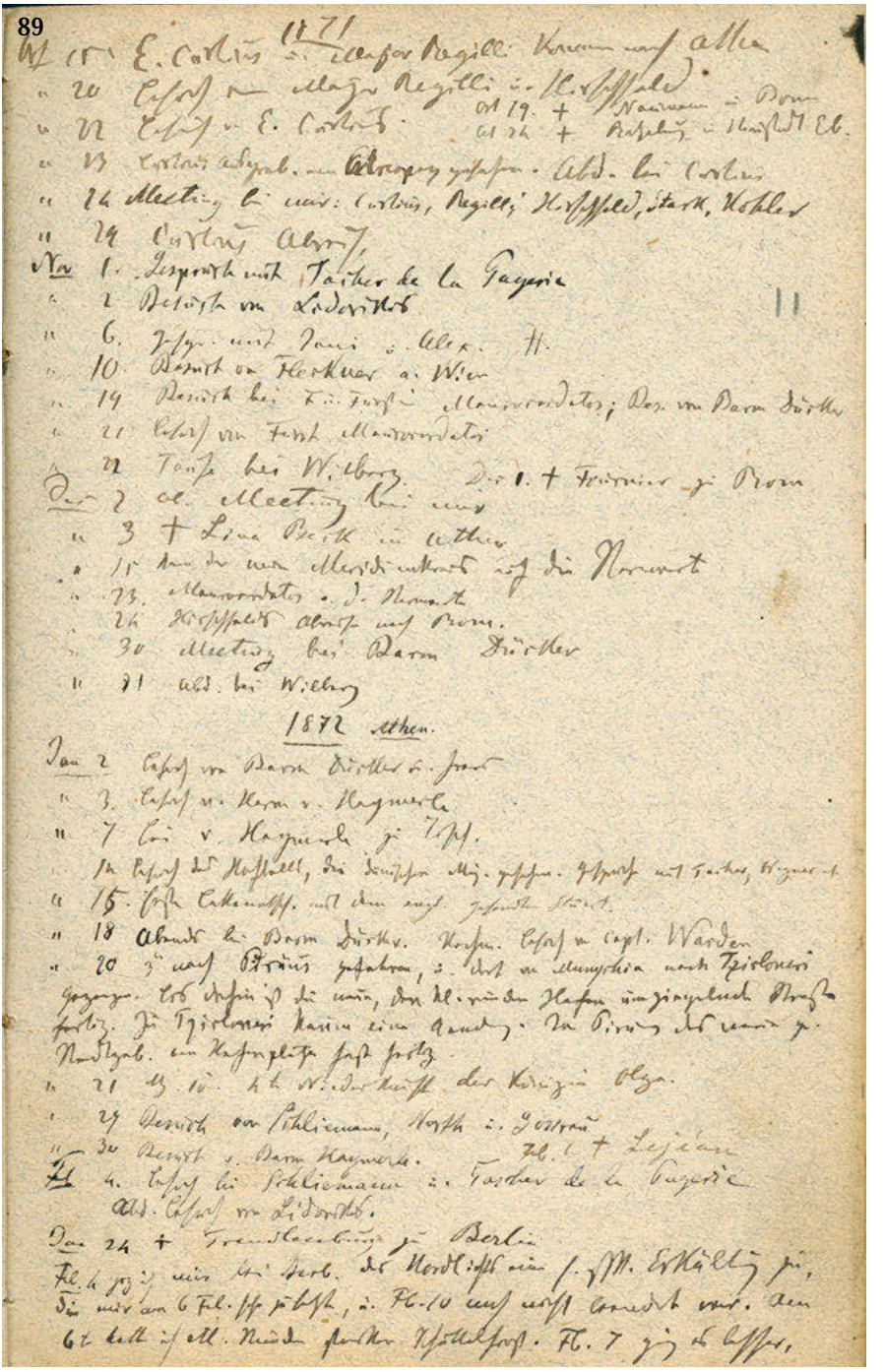


1871.

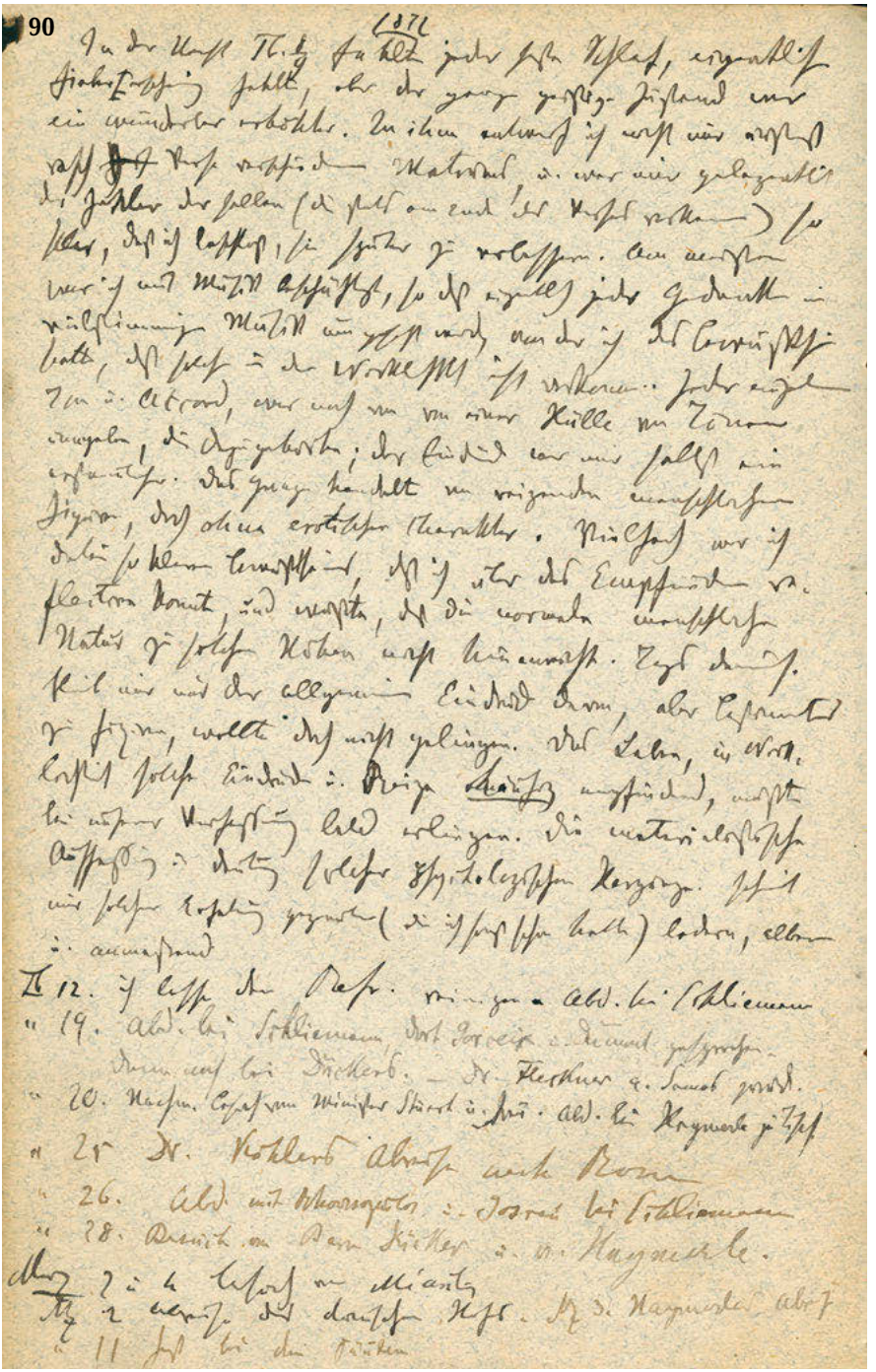
Juli 1 Abends in Phaleron u. Piräus.
〃 3 Abends in Phaleron; ausserordentlich prachtvolle beobachtung durch untergehende ⊙[566]
„ 3 Abends 4[h]. Katastrophe des Dampfers Eunomia[567], bei Doko.
[568][Anmerkung Eduard Ritter von Unkrechtsberg. geboren 1797 Juni 19. gestorben]
1870 Marz 30. Mittheilung von Prof. Wittich in Olmütz
〃 6 Abends in Phaleron u. Piräus
Juli 11 Früh 3[h]. seltsamer Traum über die von meiner Katze bezwungene Schlange.
〃 11 Abends mit Wilbergs nach Phaleron.
〃 13. Abends mit Alexander u. Jani nach Daphni u. Skaramangu[569].
〃 17. Abends mit Wilberg u. Hirschfeld nach Phaleron.
〃 18. Abends mit Alexander u. Jani nach Phaleron (gegen Hagios Kosmas)
〃 23. Hirschfeld u. Sobbe nach Kiaton, Ziller nach Zante.
〃 24. Mit Alexander u. Jani nach Phaleron (gegen Hagios Kosmas)
〃 28. Empfang des Wiener diploms der zoologischen Gesellschaft
〃 27. beobachtung der Meteore von Alexander Jani u. mir zu Hause

Aug 2 Mit Alexander u. Jani nach Piräus gefahren.
〃 6 Mit Zillers bei Wilbergs in Kephissia gewesen
〃 14 Umzug in das neue Haus Jnglis.
〃 20 von Heldreich kehrt aus Trikala nach Athen zurück
〃 22 Dr Hirschfeld reist nach Konstantinopel.
〃 26 Prof. Wichelhaus[570] (nebst Engels aus Bremen) untersucht den Spectral Apparat der Sternwarte
〃 28/29 Nachts kam mir im Traum sehr eindringlich das Wort „Eutin“ in Sicht.
〃 29 Abends in Kephissia mit Gossrau u. Sobbe u. Lina Becker

Sept 8 Nachts Jm Traume die seltsame Wortbildung „Ahanker“, als Name eines Sterns zwischen Pol u. Auriga[571]; im Schlafe mit beziehung auf Argelanders Uranometrie.
Sept 10. mit von Heldreich Joppè in Kephissia bei Wilbergs gewesen
〃 27 besuch von Prof Heigth aus Oxford
Oct 3 Phaleron besucht. Danaïs gesehen.
〃 5. besuch von Baron Dicker u. Nasse
〃 10. Ankunft der Königin von Dänemark in Athen
〃 14. [572]Die schrecklichen Gewitter
〃 15 Ankunft von Curtius u. Hirschfeld aus Asien.



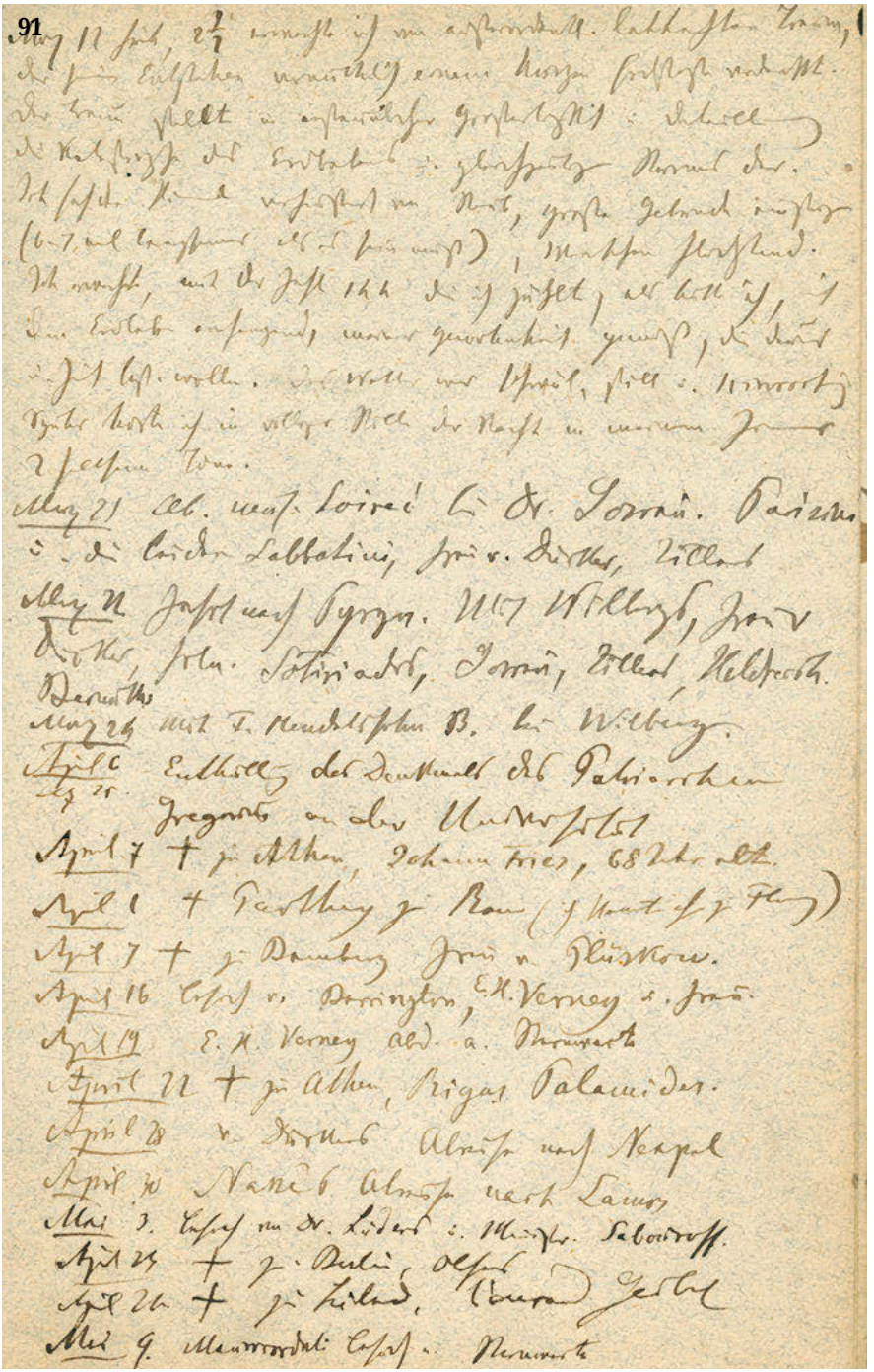
1871 Oct 15. Ernst Curtius u. Major Regilli Kamen nach Athen
〃 20 besuch von Major Regilli u. Hirschfeld
〃 22 besuch von Ernst Curtius. October 19. † Naumann in Bonn
October 24 † Ratzeburg in Hamstadt Eb.
〃 23 Curtius Ausgrabung am Akrophylax[573] gesehen. Abends bei Curtius
〃 24 Meeting bei mir: Curtius, Regilli, Hirschfeld, Stark[574], Köhler
〃 29 Curtius Abreise
Nov 1. Gespräch mit Tacher de la Pagerie
〃 2 Besuch von Lidovikis[575]
〃 6. Gespräch mit Jani u. Alexander [576]H.
〃 10. Besuch von Fleckner aus Wien
〃 19 Besuch bei Fürst u. Fürstin Maurocordatos; Besuch von Baron Dücker
〃 21 besuch von Fürst Maurocordatos
〃 22 Taufe bei Wilberg. December 1. † Fournier zu Bonn
Dec 2 Abends Meeting bei mir „ 3 † Lina Beck in Athen.
〃 15 kam der neue Meridiankreis auf die Sternwarte
〃 23. Maurocordatos auf der Sternwarte
〃 24 Hirschfelds Abreise nach Rom.
〃 30 Meeting bei Baron Dücker
〃 31 Abends bei Wilberg 1872 Athen.
Jan 2 besuch von Baron Dücker u. Frau
〃 3. besuch von Herrn von Haymerle
〃 7 bei von Haymerle zu Tisch.
〃 14 Besuch des Hofballs, die dänischen Majestäten gesehen. Gespräch mit Tacher, Wagner et.
〃 15 Erste bekanntschaft mit dem englischen Gesandten Stuart[577].
〃 18 Abends bei Baron Dücker. Nachmittags besuch von Captain Warden
〃 20 3^{h} nach Piräus gefahren, u. dort von Munychia nach Tzirloneri gegangen. bis dahin ist die neue, den kleinen runden Hafen umzingelnde Strasse fertig. Zu Tzirloneri kaum eine Aenderung. Jn Piräus das neue grosse Stadtgebäude am Hafenplatze fast fertig.
〃 21 Morgens 10^{h}. 4te Niederkunft der Königin Olga.
〃 29 Besuch von Schliemann, North u. Gossrau
〃 30 Besuch von Baron Haymerle. Februar 1 † Lejean
Feb 4. besuch bei Schliemann u. Tascher de la Pagerie
Abends besuch von Lidovikis.
Jan 24 † Trendlenburg zu Berlin
Feb. 4 zog ich mir bei Beobachtung des Nordlichts eine sehr starke Erkältung zu, die mir am 6 Februar sehr zu lasten, u. Februar 10 noch nicht beendet war. Am 6ten hatte ich etliche Stunden starken Schüttelfrost. Februar 7 ging es besser,



1872.

Jn der Nacht Februar 8/9 fehlte jeder feste Schlaf, eigentliche Fieber Erscheinung fehlte, aber der ganze gestrige Zustand war ein wunderbar erhöhter. Jn ihm entwarf ich nicht nur äusserst rasch früh Verse verschiedener Metrices, u. war mir gelegentlich der Fehler der selben (die stets am Ende des Verses vorkamen) so klar, dass ich beschloss, sie später zu verbessern. Am meisten war ich mit Musik beschäftigt, so dass eigentlich jeder Gedanke in vielstimmiger Musik umgesetzt ward, von der ich das bewusstsein hatte, dass solche in der Wirklichkeit nicht vorkam. Jeder einzelne Ton u. Accord, war noch von von einer Hülle von Tönen umgeben, die Dazugehörten; der Eindruck war mir selbst ein erstaunlicher. Das Ganze handelt von reizenden menschlichen Figuren, doch ohne erotischen Charkater. Vielfach war ich dabei so klaren bewusstseins, dass ich über das Empfinden re= flektiren konnte, und wusste, dass die normale menschliche Natur zu solchen Höhen nicht hinanreicht. Tags darauf blieb mir nur der allgemeine Eindruck davon, aber bestimmtes zu secziren, wolle doch nicht gelingen. Das Leben, ein Werk letzlich solcher Eindrücke u. Reize häufig[578] empfindend, musste bei unserer Verfassung bald erliegen. Die materialistische Auffassung u. Deutung solcher Psychologischen Reizungen. scheint mir solcher Erfahrung gegenüber (die ich sonst schon hatte) lodern, albern u. anmassend.

Fb 12. ich lasse den Refractor reinigen. Abends bei Schliemann
〃 19. Abends bei Schliemann. Dort Gorceix[579] u. Dumont[580] gesprochen.
Dann noch bei Dückers. – Dr. Fleckner aus Samos zurück.
20. Nachmittags besuch von Minister Stuart u. Frau. Abends bei Haymerle zu Tisch
〃 25 Dr. Köhlers Abreise nach Rom
〃 26. Abends mit Rhoussopulos u. Gosrau bei Schliemann
〃 28. Besuch von Baron Dücker u. von Haymerle.
Marz 2 u 4 besuch von Miaoulis[581]
Mz 2 Abreise des dänischen Hofes. Marz 3. Haymerle Abreise
〃 11 Fest bei den Säulen



Marz 12 früh, 2 ½h erwachte ich von ausserordentlich lebhaften Traum,
der sein Entstehen vermuthlich einem kurzen Erdstoss verdankte.
Der Traum stellte in erstaunlicher Grossartigkeit u. Detaillierung
die Katastrophe des Erdbebens u. gleichzeitigen Sturms dar.
Jch sah den Himmel verfinstert von Staub, grosse Gebäude einstürzen
(6–7 mal langsamer als es sein muss), Menschen flüchtend.
Jch erwachte, mit der Zahl 144 die ich zählte, als hätte ich, mit
dem Erdbeben anfangend, meiner Gewohnheit gemäss, die dauer
u. Zeit bestimmen wollen. Das Wetter war schwül, still u. sciroccoartig
Später hörte ich in völliger Stille der Nacht in meinem Zimmer
2 seltsame Töne.

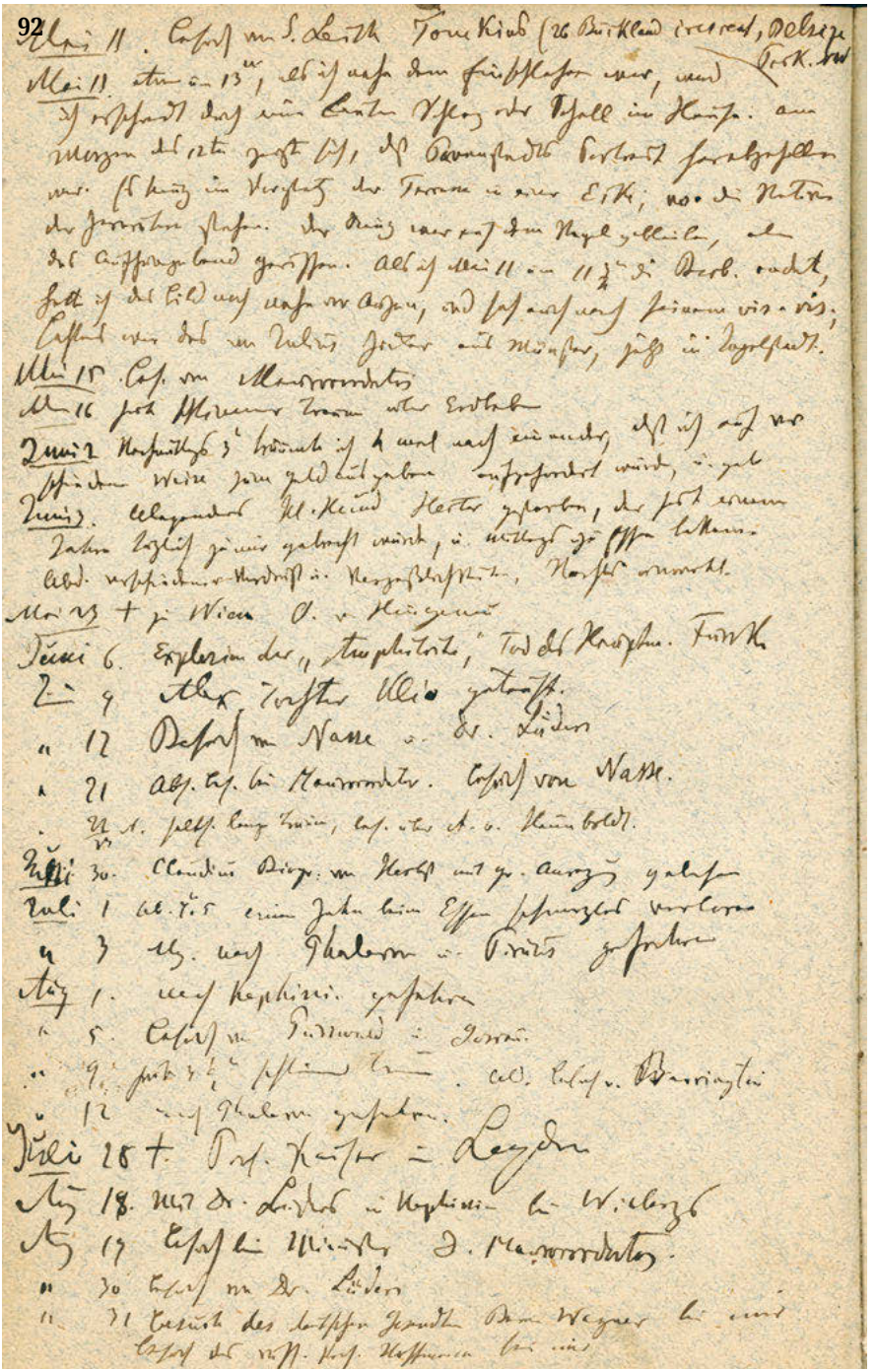
Marz 21 Abends auf. Soireè bei Dr. Gosrau. Paischi
u. die beiden Sabbatini, Frau von Dücker, Zillers

Marz 22 Fahrt nach Pyrgos. Mit Wilbergs, Frau von
Ducker, Fräulein. Sotiriades, Gosrau, Zillers, Heldreich
Bernuthi

Marz 29 Mit Fanny[582]. Mendelssohn Bartholdy bei Wilberg
April 6 / Marz 25 Enthüllung des Denkmals des Patriarchen
Gregorius an der Universität

April 7 † zu Athen, Johann Fries, 68 jahr alt.
April 1 † Parthay zu Rom (ich kannte ihn zu Florenz).
April 7 † zu Bamberg Frau von Plüskow.
April 16 besuch von Barrington, E. K. Verney u. Frau.
April 19 E. K. Verney Abends auf Sternwarte

April 22 † zu Athen, Rigas Palamides[583].
April 28 von Dückers Abreise nach Neapel
April 30 Nanès Abreise nach Samos
Mai 3. besuch von Dr. Lüders u. Minister Sabouroff.
April 23 † zu Berlin, Alfons
April 24 † zu hiland, Conrad Geibel[584]
Mai 9. Maurocordati besuch auf Sternwarte



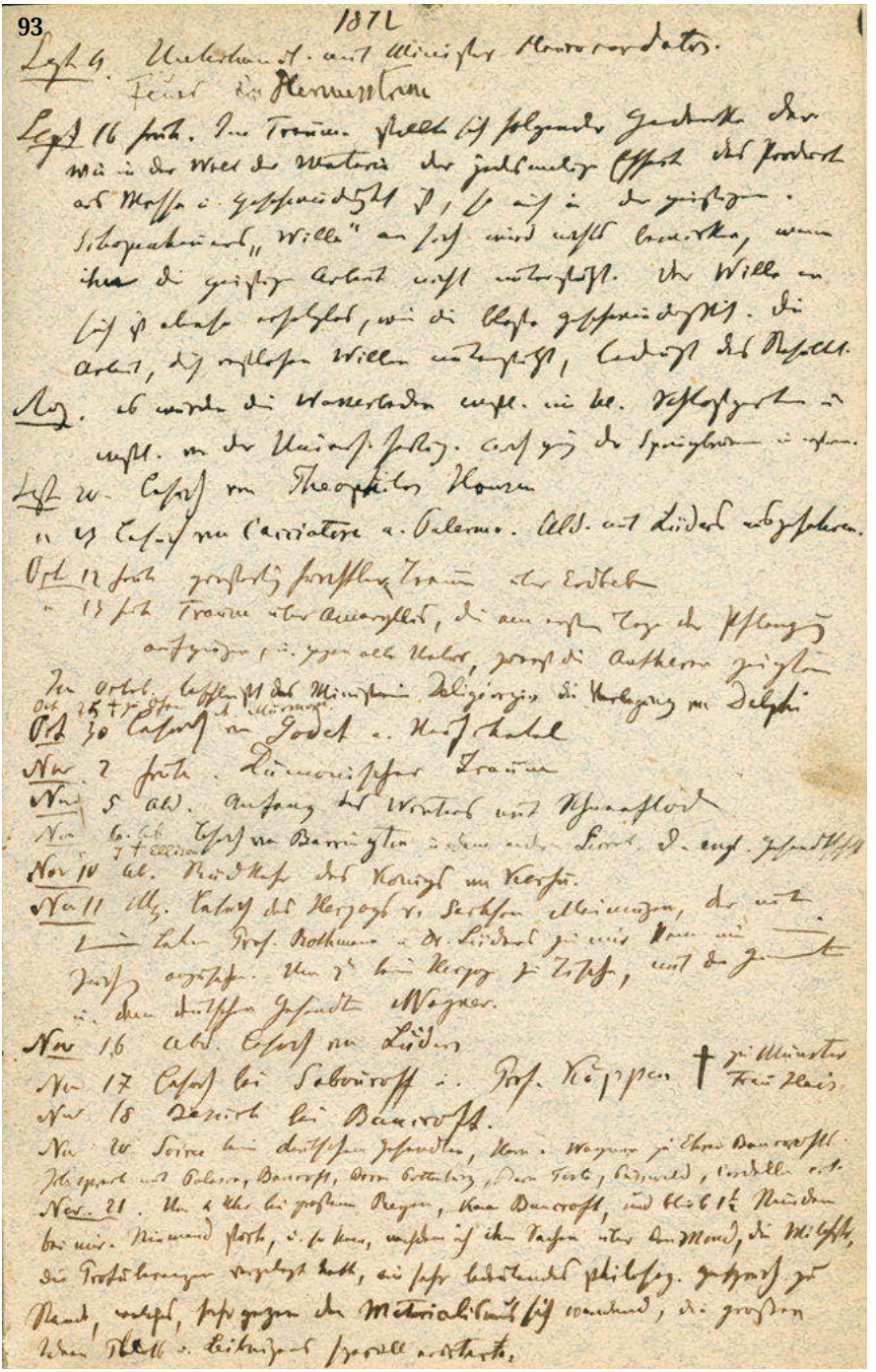
Mai 11. Besuch von S. Leith Tom Kins (26 Buckland Crescent, Belsize [585]Park. NW[586]
Mai 11 etwa um 13^{h}, als ich nahe dem Einschlafen war, ward
ich erschreckt durch einen lauten Schlag oder Schall im Hause am
Morgen des 12ten zeigte sich, dass Pavenstadts Portrait herabgefallen
war. Es hing im Vorplatz der Terrasse in einer Ecke; wo die Statuen
der Freiräuber stehen. Der Ring war auf dem Nagel geblieben, aber
das Aufhängeband gerissen. Als ich Mai 11 um 11 ¾^{h} die Beobachtung endete,
hatte ich das bild noch nahe vor Augen, und sah auch nach seinem vis a vis;
letzteres war das von Julius Fecker aus Münster, jetzt in Jngolstadt.

Mai 15 besuch von Maurocordatos
Mai 16 früh schlimmer Traum über Erdbeben

Juni 2 Nachmittags 3^{h} träumte ich 4 mal nach einander, dass ich auf ver=
schiedene Weise zum Geld ausgeben aufgefordert wurde, u. gab
Juni 3. Alexanders kleiner Hund Hector gestorben, der seit einem
Jahre täglich zu mir gebracht wurde, u. Mittags zu Essen bekam.
Abends verschiedener Verdruss u. Vergeßlichkeit, Nachts unwohl.
Mai 23 † zu Wien. O. von Heugenau
Juni 6. Explosion der „Amphitrite[587]“, Tod des Hauptmann Funke
Juni 9 Alexanders Tochter Klio getauft.
〃 12 Besuch von Nasse u. Dr. Lüders
〃 21 Abends. besuch bei Maurocordatos. besuch von Nasse.
〃 22/23 Nachts seltsam langer Traum, besonders über Alexander von Humboldt.
Juni[588] 30 Claudius Biographie von Herbst mit grosser Anregung gelesen
Juli 1 Abends 7^{h},5 einen Zahn beim Essen schmerzlos verloren
〃 3 Morgens nach Phaleron u. Piräus gefahren

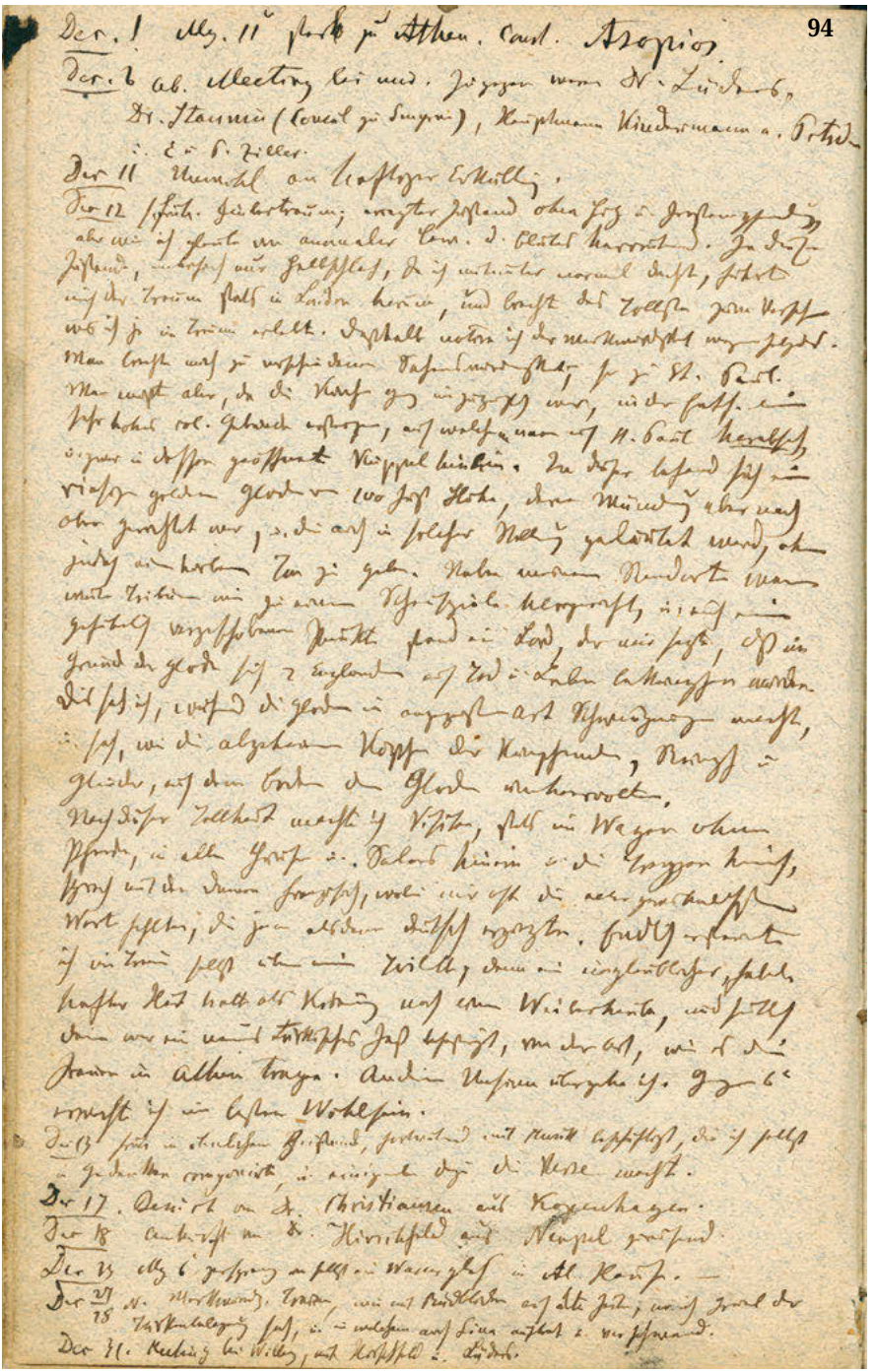
Aug 1. nach Kephissia gefahren
〃 5. besuch von Pusswald u. Gosrau.
〃 9. Früh 3 ½^{h} schlimmer Traum. Abends besuch von Barrington.
〃 12 nach Phaleron gefahren.

Juli 28 † Prof. Kaiser in Leyden
Aug 18. Mit Dr. Lüders in Kephissia bei Wilbergs
Aug 19 besuch bei Minister Demetrios Maurocordatos.
〃 30 besuch von Dr. Lüders
〃 31 besuch des deutschen Gesandten Baron Wagner bei mir
besuch des russischen Professors Hoffmeier bei mir

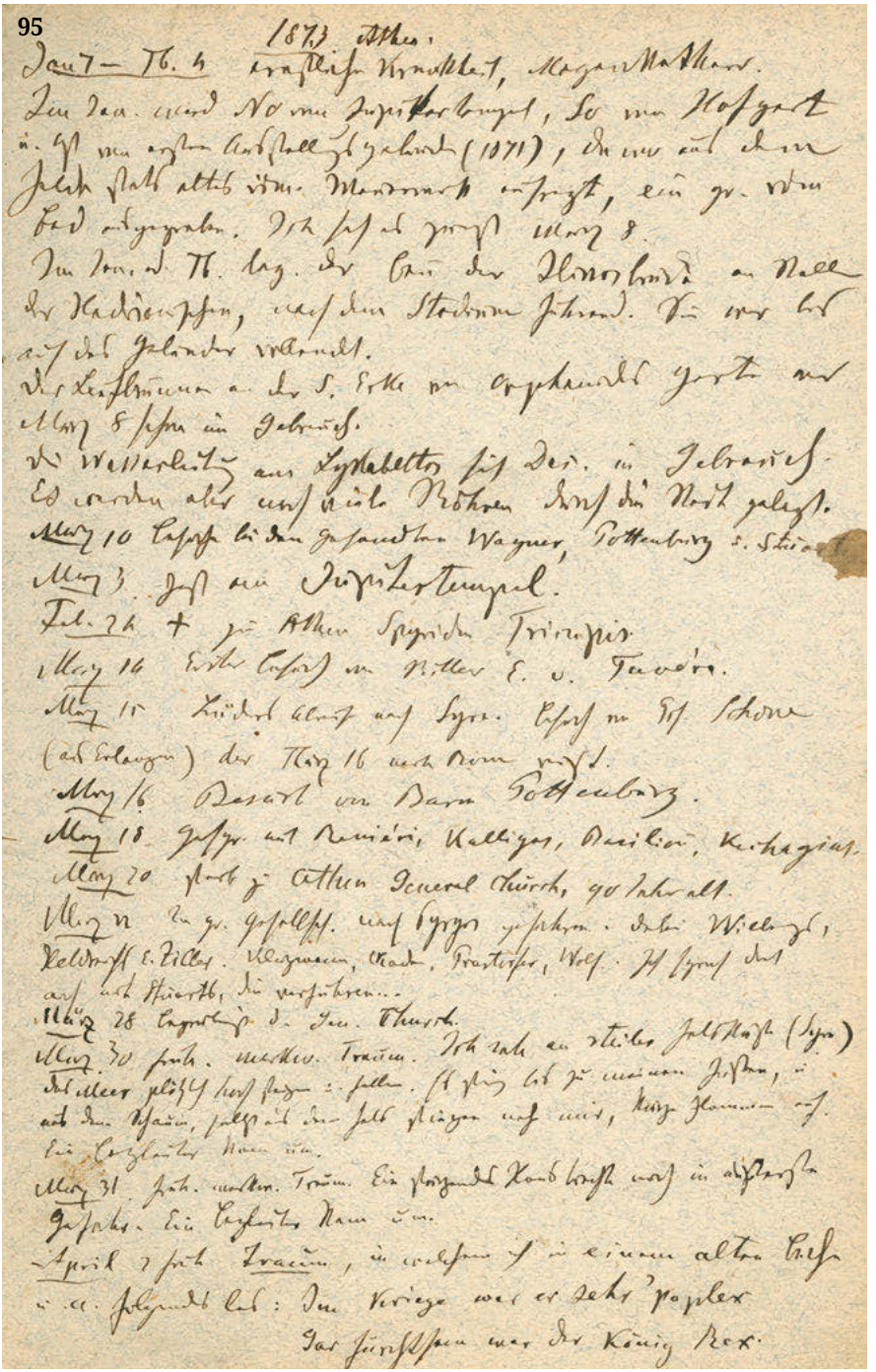


1872

Sept 9. Unterhandlung mit Minister Maurocordatos.
Feier in Hermesstrasse
Sept 16 Früh. Jm Traume stellte sich folgender Gedanke dar
Wie in der Welt der Materie der jedesmalige Effect des Product
aus Masse u. Geschwindigkeit ist, so auch in der geistigen.
Schopenhauers „Wille“ an sich wird nichts bewirken, wenn
ihn die geistige Arbeit nicht unterstützt. Der Wille an
sich ist ebenso erfolglos, wie die blosse Geschwindigkeit. Die
Arbeit, durch restlosen Willen unterstützt, bedingt das Resultat.
Aug. es wurden die Wasserbecken westlich im kleinen Schlossgarten u
westlich von der Universität fertig. Auch ging der Springbrunnen in egb[589].
Sept 20. besuch von Theophilos Hansen
〃 23 besuch von Cacciatore aus Palermo. Abends mit Lüders ausgefahren.
Oct 12 früh grossartig furchtbarer Traum über Erdbeben
〃 13 früh Träume über Amaryllis, die am ersten Tage der Pflanzung
aufgingen, u. gegen aller Natur, zuerst die Anthenen zeigten
Jm October beschloss das Ministerum Deligeorgis die Verlagerung von Delphi[590]
Oct 25 † zu Athen A. Murmon.
Oct 30 besuch von Godet aus Neufchatel
Nov. 2 Früh. Dämonischer Traum
Nov 5 Abends Anfang des Winters mit Schneeflocken
Nov 6. Abends besuch von Barrington u. dem anderen Lieutenant der englischen
Gesandtschaft „ 7 † Ellisen
Nov 10 Abends Rückkehr des Königs aus Korfu.
Nov 11 Morgens besuch des Herzogs von Sachsen Meiningen, der mit
seinen Leuten Prof. Rothmann u. Dr. Lüders zu mir kam um eine
Zeichnung anzusehen. Um 2^{h} beim Herzog zu Tische, mit den Genannten
u. dem deutschen Gesandten Wagner.
Nov 16 Abends besuch von Lüders
Nov 17 besuch bei Sabouroff u. Prof. Köppen † zu Münster Frau Heis
Nov 18 Besuch bei Bancroft.
Nov 20. Soiree beim deutschen Gesandten, Herrn von Wagner zu Ehren Bancrofts.
Jch sprach mit Palasca, Bancroft, Baron Pottenburg[591], Baron Testa, Pusswald, Pescheller
etc. Nov. 21. Um 4 Uhr bei grossem Regen, Kam Bancroft, und blieb 1 ½ Stunden
bei mir. Niemand störte, u. so kam, nachdem ich ihm Sachen über den Mond, die Milchstrasse, die Protuberanzen vorgelegt hatte, ein sehr bedeutendes philosophisches Gespräch zu
Stande, welches, sehr gegen den Materialismus sich wendend, die grossen
Jdeen Platons[592] u. Leibnitzens speciell erweiterte.



Dec. 1 Morgens 11h starb zu Athen. Constantinos Asopios[593].
Dec. 2 Meeting bei mir. Zugegen waren Dr. Lüders,
Dr. Stannius[594] (Consul zu Smyrna), Hauptmann Kindermann aus Patras
u. Ernst u Paul Ziller
Dec 11 Unwohl an heftiger Erkältung.
Dec 12 sehr früh. Fiebertraum; erregter Zustand ohne Hitze u. Frostempfindung,
aber wie ich glaube von anormaler bewegung des blutes herrührend. Jn diesem
Zustand, mehrfach nur halbschlaf, da ich mitunter normal dachte, führte
mich der Traum stets in Ländern herum, und brachte das Tollste zum Vorschein
was ich je im Traum erlebte. Deshalb notire ich der Merkwürdigkeit wegen folgen
des. Man brachte mich zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten, so zu St. Paul[595].
Man musste aber, da die Kirche ganz unzugänglich war, in der Entfernung ein
sehr hohes colossales Gebäude ersteigen, auf welchem man auf St. Paul herabsah,
u. zwar in dessen geöffnete Kuppel hinein. Jn dieser befand sich eine
riesige goldene Glocke von 100 Fuss Höhe, deren Mündung aber nach
oben gerichtet war, u. die auch in solcher Stellung geläutet wurde, ohne
jedoch einen hörbaren Ton zu geben. Neben meinem Standorte waren
weite Tribünen wie zu einem Schauspiele hergerichtet, u. auf eine
gefährlich vorgeschobenen Punkte stand ein Lord, der mir sagte, dass im
Grund der Glocke sich 2 Engländer auf Tod u. Leben bekämpfen werden.
Dies sah ich, während die Glocke in angezeigter Art Schwingungen machte,
u. sah, wie die abgehauenen Köpfe der Kämpfenden, Rumpf u
Glieder, auf dem boden der Glocke umherrollten.
Nach dieser Tollheit machte ich Visiten, stets im Wagen ohne
Pferde, in alle Häuser u. Salons hinein u. die Treppen hinauf,
sprach mit den Damen französisch, wobei mir oft die aller gewöhnlichsten
Wort fehlten, die jene alsdann deutsch ergänzten. Endlich erstaunte
ich im Traum selbst über meine Toilette, denn ein unglaublicher, Fabel=
hafter Hut hatte als Krönung noch eine Weiberhaube, und seitlich
daran war ein neues türkisches Fass befestigt, von der Art, wie es die
Frauen in Athen tragen. Anderen Unsinn übergehe ich. Gegen 6h
erwachte ich in bestem Wohlsein.
Dec 13 Früh in ähnlichen Zustande, fortwährend mit Musik beschäftigt, die ich selbst
in Gedenken componirte, u. einigemale dazu die Verse machte.
Dec 17. Besuch von Dr. Christiansen aus Kopenhagen.
Dec 18 Ankunft von Dr. Hirschfeld aus Neapel zureisend.
Dec 23 Morgens 6h zersprang von selbst ein Wasserglas in Alexanders Hause. –
Dec 27/28 Nachts Merkwürdiger Traum, wie mit Rückblicke auf alte Zeiten, wo ich
General der Türkenbelagerung sah, u. in welchem auch Sina auftrat u. verschwand.
Dec 31. Meeting bei Wilberg, mit Hirschfeld u. Lüders.


95

1873 Athen.

Jan 7 – Fb. 4 ernstliche Krankheit, Magenkatharr.

Im Jan. wird No von Inspektor Lange, so wie Hofgärtner H. Sp von ersten Assistent Schrader (1871), der von all diesen Jahr statt Mitte März Mondmarsch entlassen, ein gr. Abschied ausgegraben. Ich fasse gross Mitte 8.

Im Jan. u. Fb. lag. der Chor der Olympionike an Wall der Kadettenschule, nach dem Stadion führend. Die war bei auf der Galerie verbaut.

Die Kerkyräer a. der S. Seite am Orpheus Grotte war Mitte 8 schon im Gebrauch.

Die Wasserleitung aus Hyakinthos fast fer. in Gebrauch. Es werden aber noch viele Röhren durch die Nacht gelegt.

März 10 Besuch bei dem gefangenen Wagner, Rottenburg s. Schwa

März 3 Fest am Jupitertempel.

Fb. 24 † zu Athen Spyridon Trikupis

März 16 Erster Besuch im Atelier E. v. Tavers.

März 15 Kinder Ball auf Syros. Besuch im Fl. Schoss (auf Delos) der März 16 nach Syros zurück.

März 16 Besuch von Baron Rottenburg.

März 18 Besuch von Rangabé, Kalligas, Basilios, Kontagias.

März 20 stirbt zu Athen General Church, 90 Jahre alt.

März 21 Im gr. Gesellsch. auf Syros gesehen: Rabe Wiedergl, Feldmarschall E. Zieten. Klingemann, Chodowiecki, Professor, Prof. H. Brunn und andere Archäologen, die vorführen.

März 28 Tagesritt d. Jan. Church.

März 30 früh. merkw. Traum. Ich sah ein reiches Goldkleid (Syros) der Meer plötzlich hoch stehen = fallen. Es ging bis zu meinem Fenster, i auf den Rasen, fiel auf den Hof steigen auf mich, kurz flammen auf. Ein Vorgänger kann sein.

März 31 früh. merkw. Traum. Ein glänzendes Kandelaber auf in altertümlichen Gestalt. Ein Vorgänger kann sein.

April 2 früh Traum, in welchem ich in einem alten Buche u. folgendes las: Der Krieger war ein sehr tapferer Der Fürstensohn war der König Rex.

1873. Athen.

Jan 7–Fb. 4 ernstliche Krankheit, Magenkathar.

Jm Januar ward NO von Jupitertempel, SO von Hofgarten u. Ost vom ersten Ausstellungsgelände (1871), da wo aus dem Felde stets altes römisches Mauerwerk aufragte, ein grosses römisches bad ausgegraben[596]. Jch sah es zuerst Marz 8.

Jm Januar oder Februar begann der Bau der Jlissosbrücke an Stelle der Hadrianischen, nach dem Stadion führend. Sie war bis auf das Geländer vollendet.

Der Laufbrunnen an der Süd Ecke von Orphanides[597] Garten war Marz 8 schon im Gebrauch.

die Wasserleitung am Lykabettos seit December im Gebrauch.

Es werden aber noch viele Röhren durch die Stadt gelegt.

Marz 10. besuche bei den Gesandten Wagner, Pottenburg u. Stuart[598]

Marz 3. Fest am Jupitertempel.

Feb. 24 † zu Athen Spyridon Tricupis.

Marz 14 Erster besuch von Ritter E. von Tavera.

Marz 15 Lüders Abreise nach Syra. besuch von Prof. Schöne. (aus Erlangen) der Marz 16 nach Rom reist.

Marz 16 Besuch von Baron Pottenburg.

Marz 18 Gespräch mit Ranieri, Kalligas, Basiliou, Kechagias.

Marz 20 starb zu Athen General Church, 90 Jahr alt

Marz 22 Jn grosser Gesellschaft nach Pyrgos gefahren. Dabei Wilbergs, Heldreichs Ernst Ziller. Klözmann, Ckaden, Prastorfer, Wolf. Jch sprach dort auch mit Stuarts, die vorfuhren . . .

März 28 begräbnis des Generals Church.

Marz 30 früh. merkwürdiger Traum. Jch sah an steiler Felsküste (Syra) das Meer plötztlich hoch steigen u. fallen. Es stieg bis zu meinen Füssen, u. aus dem Schaum, selbst aus dem Fels stiegen nach mir, kurze Flammen auf Ein begleiter kam um.

Marz 31. Früh. merkwürdiger Traum. Ein stürzendes Haus brachte mich in äusserste Gefahr. Ein begleiter kam um.

April 2 Früh Traum, in welchem ich in einem alten buche unter Anderem Folgendes las: Jm Kriege war er sehr ‘poplex

Gar furchtsam war der König Rex.

96 1871

März 18 † zu Varenz bei Stettin L. Hirschfeld
Dem. ist 1848 zu Frankfurt Mem. cand. 81 Jahre alt

April 4 Cabinet bei dem Erbprinzen von Sachsen Meiningen.
Adv. d. Cab. d. Prinzen v. d. Neumark

April 5. Cabinet d. wirkl. Geh. Cabinetsrth. Abendt Lectüre
bei deutschen Gesandte, Baron Wagner. Schach mit Cabinetsrth,
Kabinetsrth, Prinz Alexander, etc.

April 6 Cabinet von Cabinetsrth, Fabricius, die adv. ag. Steuer Ka—

April 7 Adv. Steuer v. Frau auf Neumark.

April 11 Adv. Cabinet der Prinzessin Friedrich v. Schleswig
Holstein, mit ihrem Kinder v. mit Dr. Kay

April 21 Cab. von Prof. Wieseler v. Dr.
Adv. 6. Hauptfahrt erwähnt Frauzos, der frei in Norden wohnt
dem Ballon descendant, sich etwa 150 Meter erhob, in westlich
und nördlicher Richtung, wieder die Erde erreichte. Die Namen der Fi,
seiner Mitfahrer, u. die Zeugen der Abfahrt am Hafenplatz,
besonders am Schiffe, Inschrift.

April 22. Abreise von Dr. Christiansen nach Neapel

April 26 Nachdem auf der Prinzessin Friedrich Karl malen lassen
daß die Mondfinsterniß zur Ausführung gelangen soll, wurde um 3 Uhr
Dr. Kay die Nachricht, daß die Prinzessin nicht gemalt v. Norden, in
Begleitung beider Majestäten, des Königs Georg v. d. Prinzessin Olga und
Adj. über in meinem Wohnung kommen würden. Es wurde der Wagen
schnell hier und wurden die Majestäten an der Pforte, die Prinz
sessin entkommen. Durch Fackeln wurden sie in den unteren Saal, wo
die Mondfinsterniß stand, wo sie mehrere Erklärungen. Dann
ging man in die oberen Zimmer, wobei dort wie der Prinz im Park
Platz, wo sie erklärte die Observatorium von Santorin, Prof. von
Lamont u. die Beobachtungen der Sonne. Die ganze Visite
dauerte 1½ Stunden. Die Verabschiedung fand an
der Hausthür statt, wo ein Spalier der Marine mit der
Prinzessin aufgestellt, während der König mit dem Prinzen Friedrich
die Fackeln nach dem Palais geleitet hatte.

1873.

Marz 18 † zu Jasenitz bei Stettin L. Giesebrecht
den ich 1848 zu Frankfurt kennen lernte. 81 Jahre alt

April 4 besuch bei dem Erbprinzen von Sachsen Meiningen[599].
Abends 8h besuch des Prinzen auf der Sternwarte
April 5. besuch des russischen Gesandten .Sabouroff. Abends Soireè
bei deutschem Gesandten, Baron Wagner. Gespräche mit Sabouroff,
Kolkreuth, Prinz Meiningen, etc.
April 6. besuch von Sabouroff, Galianis, die Abends auf Sternwarte kamen
April 7. Abends Stuart u. Frau auf Sternwarte.
April 16 Abends besuch der Princessin Friedrich[600] von Schleswig
Holstein, mit ihrer Kumte[601] u. mit Dr. Kass

April 25 besuch von Prof. Wieseler u. Dr.[602]
Abends 6h Luftfahrt eines Franzosen, der frei in Stricken unter
dem Ballon schwebend, sich etwa 150 Meter erhob, u. nördlich
noch vor Patissia[603], wieder die Erde erreichte. Die Menge der Zu=
schauer sehr gross, u. die Gruppierung der Schaaren am Lykabettos,
besonders am Schistò, sehenswerth.

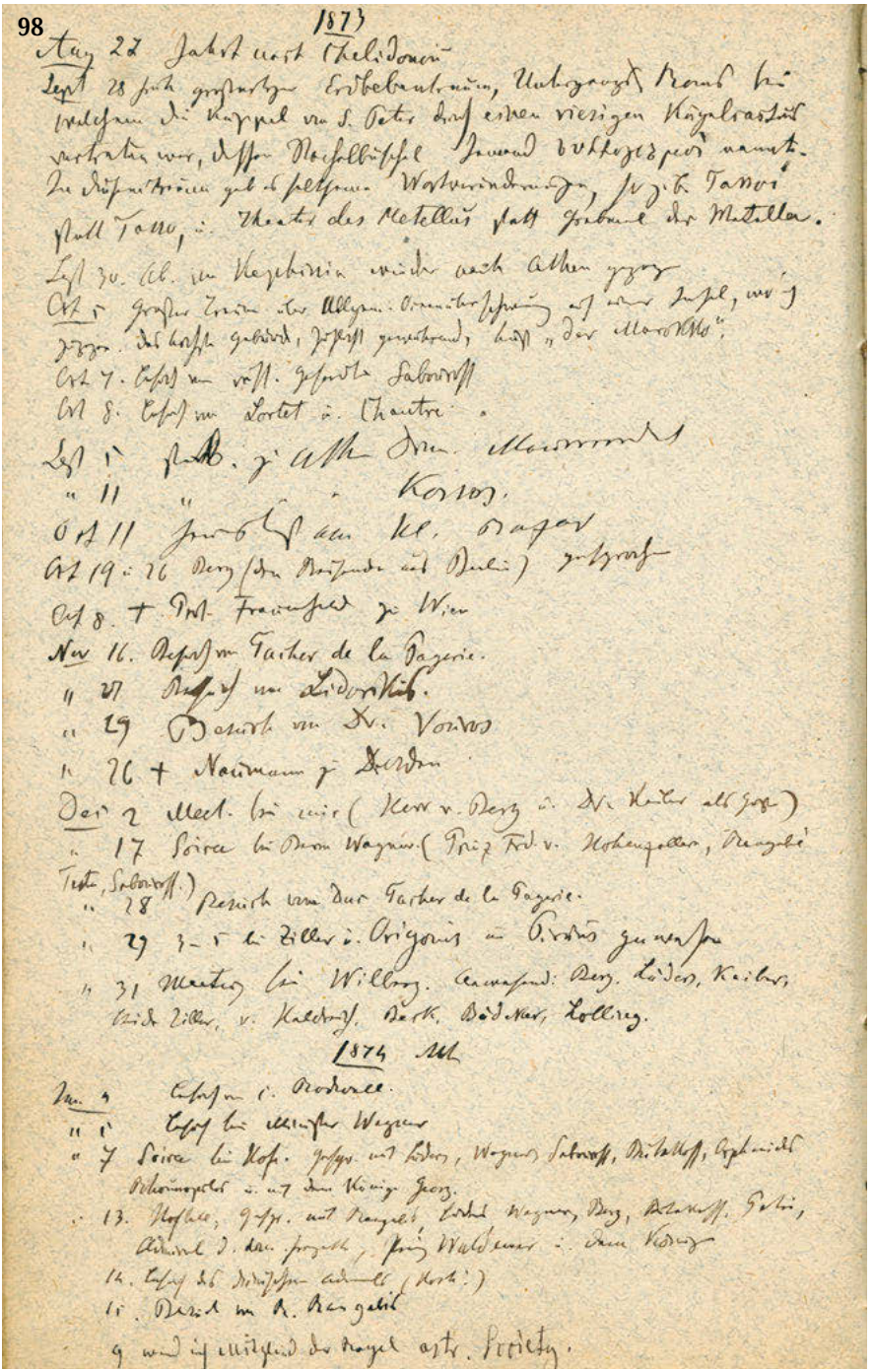
April 26. Abreise von Dr. Christensen nach Neapel
April 26 Nachdem ich der Prinzessin Friedrich[604] hatte melden lassen
dass die Mondcharte zur Ansicht aufgestellt sei, ward mir um 3h durch
Dr. Kass die Nachricht, dass die Princessin nebst Gemahl u. Kindern, in
begleitung beider Majestäten, des Königs Georg u. der Königin Olga, um
4 ½ Uhr in meine Wohnung kommen würden. Jch richtete das nöthige
schnell her, und empfing die Herrschaften an der Hausthür, die zu
Fusse ankamen. Zuerst führte ich dieselben in den unteren Saal, wo
die Mondcharte stand, u. gab die nöthigen Erklärungen. Dann
ging man in die oberen Zimmer, nahm dort an dem Tisch im Saal
Platz, u. ich erklärte die Phänomene von Santorin, Erscheinung von
Cometen u. die Protuberanzen der Sonne. die ganze Un=
terhaltung dauerte 1 ½ Stunden. Die Verabschiedung fand an
der Hausthür statt, wo eine Equipage die Königin mit der
Princessin aufnahmen, während der König mit dem Prinzen Friedrich
zu Fusse nach dem Palais zurückkehrte.

April 28 Besuch bei Baron Wagner
April 29 fuhr 5h früh in Calais, Prof. d. Physiken, seit
1863 Lehrer d. Bibliothekar des Königs. die ganze Nacht
in 12–2 Uhr einen Weg in Wagen und bei Koppen. Der
Congress fand statt April 30 Mg. 11h, in gegenwart beider
Gesandten, des Prinzen d. Preussen u. S. Hoh. Hardberg.
Mai 3 Mg. 11½ Uhr Besuch von Lobgesänge u. S. Meiningen
d. d. Maidstone Lebensstelle. – abgereist von Brügen
in nach Wilhelmsthy – Mülheim.
Mai 2 Besuch von Prof. Eaton a. New York.
Mai 8 nach Hannover gefahren; Ab. Besuch von Hofmannschaft
Redoutensaal.
Mai 24 fuhr um 5 Uhr nach Nm. in Hof bei Frau Lebensstelle.
Ich bin in einem schönen Zimmer mit ägyptischen Zeugen beschäftigt
in verschiedenen, wo in der Stadt Hallstatt, in mein Haus
in Hannover. Dabei kam Mg. Fiedler mit und spielte, viel Leben,
(der Dank in Gleiwitz bei Ostrau Rath).
Mai 26 Mg. mit Rosenfeld gefahren nach Altorf,
Hadrian, Attalos Stoa, Gigantom in Akg. Triad.
Mai 29 † zu Paris de Rougemont
Mai 31. Besuch von J. Jagor a. Berlin. Abs. Besuch
von Barrington, der kam 1 mal Beim mit
Juni 12 fuhr Hallstatt. Traunsee (Wasser)
" 13 nach Linz gefahren.
" 22 Besuch von Prof. Lange in R. Körner a. Wien
" 23 Besuch von Ofenka in Körner a. d. Stammbaum
" 27 Abschiedsbesuch von Dr. Kan.
Juli 13 † zu Athen der Metropolit Theophilos.
" 20 in Uetzdorf gewesen
" 15 † zu Berlin J. Rose.
Aug. Juli † zu Smyrna, G. v. Gossenbach.
Aug 7 Besuch von Kephissia ... d. Linden
" 9 fuhr nach Phalern a. Marathon Villard in Athen bei.
Die Ausgrabungen am Kl. Phal. Hafen bei aufgefundenen Mauern.
Aug 12 Ab. fuhr nach Kephissia für längere Zeit
" 13 nach Athen Besuch — Aug
" 14 Unter Besuch: ab nach Nymphenwald in Kephissia

April 28 Besuch bei Baron Wagner
April 29 Früh 5h starb im Palais, Prof. Adolphus Köppen, seit
1863 Lehrer u. Bibliothekar des Königs. die letzte Nacht
von 12–2 Uhr waren König u Königin noch bei Köppen. Das
begräbnis fand statt April 30 Morgens 11h, in gegenwart beider Ma=
jestäten, des Prinzen u der Princessin von Schleswig Holstein Glücksburg.

Mai 3 Morgens 11 ½h 2ter besuch von Erbprinzen von Sachsen Meiningen
der die Mondcharte betrachtete. – Abschied vom Prinzen
u. von Wilamosky – Möllendorf[605].
Mai 2 besuch von Prof. Eaton aus New York.
Mai 8 nach Haneky gefahren; Abends besuch von Hofmarschall
Radostemos.
Mai 24 Früh vor 5 Uhr merkwürdiger u. sehr bedrohlicher Traum über Erdbeben.
Jch sah in waldreicher schöner Gegend einen aegyptischen Tempel langsam
sich neigend u. versinkend, wo bei die Erde spaltete, u. wenig Feuer
u. Dunst aufstieg. Dabei kam August Giesler wie mir schien, aus Teben,
(der damals in Glinike bei Potsdam lebte).

Mai 26 Morgens mit Hirschfeld gefahren nach Akropolis,
Hadrian, Attalos Stoa, Giganten u. Hagia Triada.
[606]Mai 29 † zu Paris de Vermeil.
Mai 31. Besuch von Timkowsi Jagor[607] aus Berlin. Abends besuch
von Barrington, der Juni 1 nach Paris reist
Juni 12 früh seltsamer Traum (Wasser)
〃 13 nach Piräus gefahren.
〃 22 besuch von Prof. Conze u. Rudolf Hörnes[608] aus Wien
〃 23 besuch von Rzika u. Hörnes auf der Sternwarte
〃 23 Abschiedsbesuch von Dr. Kass.
Juli 13 † zu Athen der Metropolit Theophilos.
〃 20 in Kephissia gewesen
〃 15 † zu Berlin Gustav Rose[609].
Anfang Juli † zu Smyrna, Guido von Gonzenbach[610].
Aug 7 Fahrt nach Kephissia mit Dr. Lüders
〃 9 Fahrt nach Kephissia u. Munychia. Zillers u. Origonis bau.
die Nachtscene am kleinen Phaleron Hafen bei aufgehendem Monde.
Aug 12 Abends Fahrt nach Kephissia für längere Zeit
〃 13 Abends grosses starkes Gewitter. – Regen
〃 14 trüber Herbsttag. Abends nach Nymphengrotte u. Kephalari[611]



98

1873

Mai 22 Jahrt nach Theildonien
Sept 28 Feth grossartige Erdbebenraum, Uebergang Rom's in
Italien. Die Kuppel von S. Peter das ersten riesigen Kuppelbaues
verbreitet war, dessen Nachbildung Imanuel Volksgespött nannte.
Die Küstenströme gab d. pelasgen. Wortverwandtschaft, z. B. Tamesi
statt Tamo, i. Theater des Metellus statt Gebäude der Metellen.
Sept 30. Ab. im Regierung wieder nach Athen zurück
Oct 5 Grosser Tumult über Allgem. Ormenbestimmung auf einer Insel, wo
Jupp. das hässl. Gebäude, Jesuit genannt, baut „der Monolith".
Oct 7. Besuch von Prof. Jeanette Schwester
Oct 8. Besuch von Lortet i. Chantre.
Sept 11 Besuch i. Athen. Dem Alterthum
" 11 " " Korinth.
Oct 11 Fortsetzung des Kl. Dagar
Oct 19 - 26 Berg (der Botaniker aus Berlin) zu Besuch
Oct 8. † Prof. Franckfurt zu Wien
Nov 16. Besuch von Father de la Pazerie.
" 21 Besuch von Liebermeister.
" 24 Besuch von Dr. Vorres
" 26 † Naumann zu Dresden
Dec 2 Abend bei mir (Herr v. Berg u. Dr. Kaiser als Gäste)
" 17 Soiree bei Baron Wagner (Prinz Fried. v. Hohenzollern, Prinzess
Tante, Schwester.)
" 28 Besuch von Dem Father de la Pazerie.
" 29 3-5 bei Zeller i. Origenes u. Cicero zu verstehen
" 31 Meeting bei Willberg. Anwesend: Berg, Leiders, Kaiser,
Friedr. Zeller, v. Kalckreuth, Bark, Bodenstedt, Lollberg.

1874

Jan 5 Besuch i. Prodromus.
" 6 Besuch bei Wagners
" 7 Soiree bei Hofr. Besuch mit Leiders, Wagners Schwester, Michaelis, Ophoviedt
Schönegeber u. mit dem König Georg.
" 13. Abschied, Besuch mit Prinzess Friedrich Wagner, Berg, Kalckreuth, Gotti,
Admiral v. dem Knesebeck, Prinz Waldemar i. dem Kloster
14. Besuch bei Hofrichter Schmidt (Kiel)
15. Diner im A. Rangstil
9 wird in Mitglied der Royal Astr. Society.

1873

Aug 27 Fahrt nach Chelidoniu[612]
Sept 28 Früh grossartiger Erdbebentraum, Untergangs Roms bei
welchem die Kuppel von Sanct Peter durch einen riesigen Kugelcactus
vertreten war, dessen Stachelbüschel Jemand συττογισμός nannte.
Jn diesem Traum gab es seltsame Wortveränderungen so zum beispiel Tassoi
statt Tasso, u. Theater des Metellus statt Grabmal der Metella.
Sept 30. Abends von Kephissia wieder nach Athen gezogen
Oct 5 Grosser Traum über allgemeinen Oceanüberschwemmung auf einer Jnsel, wo ich
zugegen. Das höchste Gebäude, Zuflucht gewährend, hiess „ der Marokko“
Oct 7. besuch von russischem Gesandten Sabouroff
Oct 8. besuch von Lortet u. Chantre
Sept 5 starb zu Athen Demetrios Maurocordatos[613]
〃 11 〃 〃 〃 Kossos[614].

Oct 11 Finsterniss am kleinen Refractor
Oct 19 u 26 Bery (den Reisenden aus Berlin) gesprochen
Oct 8. † Prof. Frauenfeld[615] zu Wien
Nov 16. Besuch von Tacher de la Pagerie.
〃 27 Besuch von Lidovikis.
〃 29 Besuch von Dr. Vouros
〃 26 † Naumann zu Dresden.
Dec 2 Meeting bei mir (Herr von Berg u. Dr. Keiler als Gäste)
〃 17 Soiree bei Baron Wagner (Prinz Friedrich von Hohenzollern, Rangabè[616]
Testa, Sabouroff).
〃 28 Besuch vom Duc Tacher de la Pagerie.
〃 29 3–5 bei Ziller u. Origonis im Piräus gewesen
〃 31 Meeting bei Wilberg. Anwesend: Berg, Lüders, Keiber,
beide Ziller, von Heldreich, Beck, Bädeker, Lolling[617]

1874 Athen

Jan. 4 besuch von C. Rodwell.
〃 5 besuch bei Minister Wagner
〃 7 Soiree bei Hofe. Gespräch mit Lüders, Wagners, Sabouroff, Rutakoff,
Orphanides[618] Rhoussopulos u. mit dem Könige Georg.
〃 13. Hofball; Gespräch mir Rangelis, Lüders, Wagner, Berg, Rutakoff, Petri
Admiral der dänischen Fregatte, Prinz Waldemar u. dem Könige
14 besuch des dänischen Admirals (Kock.)
15. Besuch von R. Rangabis
9 ward ich Mitglied der Royal astronomical Society.

99

1874

Jan. 17. Leaves Paris for the Royal Jewellers in London Wohnung, wo die Uhrkette v. Amethyst angefertigt. Um 3 Uhr Nachm. Ankunft in Calais, die Küste ganz mit Schnee bedeckt, ebenso Boulogne, Amiens, Paris. Um 6 Uhr Abfahrt von Paris, um 10 Uhr Ankunft in Boulogne, um 12 Uhr Abfahrt, um 4 Uhr Ankunft in Calais, um 5 Uhr Abfahrt, um 8 Uhr Ankunft in Dover, um 9 Uhr Abfahrt, um 12 Uhr Ankunft in London. Im Hotel Dover Castle, Regent Street, Quartier genommen.

Jan. 18 Besuch des Admirals Rikatscheff, der mir angezeigt, daß sein Sohn (v. Sawinsky) im Jahre 1873 in Petersburg, durch Gendarmen v. Verhaftung auf dem Theaterplatze gehindert worden sei.

Jan. 19 Besuch im Hause Hawkesworth & Co. Besuch im Hotel Continental v. Wien.

Jan. 21 Abend im Hause der Freundschaft zum ersten Auftreten gelangt, Frau Hoffgarten v. den Logenbrüdern.

Der Februar verlebten die Italiener zu Hause im hohen Alter. Es starb in Rom v. Calamatta, 103 Jahre alt, v. eine in Athen im Alter von 102 Jahren.

Feb. 4 Abend Frau Wieler. Feb. 6 großer Abendball, mit Tagesanbruch, v. Frühstück. Nachmittag Tee, Abend Souper, Frühstück um 12 Uhr.

Feb. 20 Meeting im Hotel d'Angleterre in Bezug Gründung v. Wiener.

May 12 Soiree beim Fr. Johanna Wagner

May 14 + Albertus
" 25 + Hausen.

May 18 Ernte

May 19 Abschied Frau v. H. E. Oertel

May 22 Tafel beim Deutschen Gesandten Herr v. Wagner. Es diniren außer uns, v. Wagner, Baron Koch, Fr. Lucius, Mercedes, v. Waldbrühl Ziller, A. Bray. Später Meeting bei Bray, mit Lucius v. Mercedes

May 3. Besuch im Factor de la Bagerie.

" 4 ab. Meeting bei mir: Withues, E. Cortius, Fr. Adler, v. Waldbrühl

" 5 ab. Meet. bei Herr v. Wagner. Anfallt anwesend mir: Cortius, Adler, Lucius, Waldbrühl, Ph. Johannis, Tagesbesuch:

" 16 ab. Besuch bei Bagrangers

" 17 Besuch im Factor d. l. Bagerie.

" 19 Sonntag früh von 7 : 8 Uhr heftiges dämonisches Traum, mit Wegziehen der Haut v. dem Gesichte v. Wiederab. d. in der Brust; auch Druck v. der Thränenbein v. der linken Seite ausgehen.

" 21 ab. im Hotel d. L. mit Cortius, Adler, Willey, Lucius, Ziller

" 24 Besuch im Fac Factor d. l. Bagerie v. Gasperi.

1874

Jan. 17. Zweiter besuch der königlichen Familie in meiner Wohnung, um die Mondcharte u. Anderes anzusehen. Um 3h kamen zu Fusse der König Georg, die Königin Olga u. Prinz Wilhelm, bruder des dänischen Königs; zudem Adjutant Baron Güldemann. Man blieb im unteren Sale ¾ Stunden, u. im oberen wieder ¾ Stunden, u. das Gespräch war von merkwürdig raschem Wechsel. der besuch dauerte bis 4 ¼ Uhr

Jan 28 Besuch des Admirals Rutakoff, der mir erzählt, dass seine Leute (u. Savouroff) im November 1873 bei Polinos, mit Gewehren u. Kartuschen auf ein Meerungeheuer geschossen hatten.

Feb. 3. besuch von Graf Lanskoronsky[619], u. Prof. Härtel aus Wien.

Feb. 1 ward vom Könige der Grundstein zum neuen Ausstellungsgebäude[620] gelegt, zwischen Hofgarten u. dem Jupitertempel.
Jm Februar meldeten die Zeitungen 2 Fälle von hohem Alter.
Es starb eine Frau in Kalamee, 103 Jahr alt, u. eine in Athen im Alter von 102 Jahr.

Fb. 4 begann strenger Winter. Februar 5 u 6 grosser Schneefall, mit 7 Centimeter Schneehöhe, u. Frost –3°. Nach milderen Tagen erneuerten sich Schnee u. Frost am 12ten.

Feb. 20 Meeting in Hotel d'Angleterre mit Berg Lüders u. Wilbergs.

Marz 17 Soiree beim preussischen Gesandten Wagner

Marz 28 † Mädler
„ 28 † Hansen.

Marz 18 Erdbeben

M 19 Nachts 2 Traum über H. E. Quirling

Mz 22 Tafel beim deutschen Gesandten Herrn von Wagner. An Tisch war außer mir, von Wagner, Consul Klöbe, Dr. Lüders, Almeïda[621], von Heldreich Ziller, A. Berg, – Später Meeting bei Berg, mit Lüders u. Almeïda

April 3. Besuch von Tacher de la Pagerie.

〃 4 Abends Meeting bei mir: Wiltner, Ernst Curtius, Prof. Adler, von Heldreich, T. Holzmann[622]

〃 5 Abends Meeting bei Herrn von Wagner. Daselbst ausser mir: Curtius, Adler, Lüders, Heldreich, Philippos Johannou, Papadakis[623].

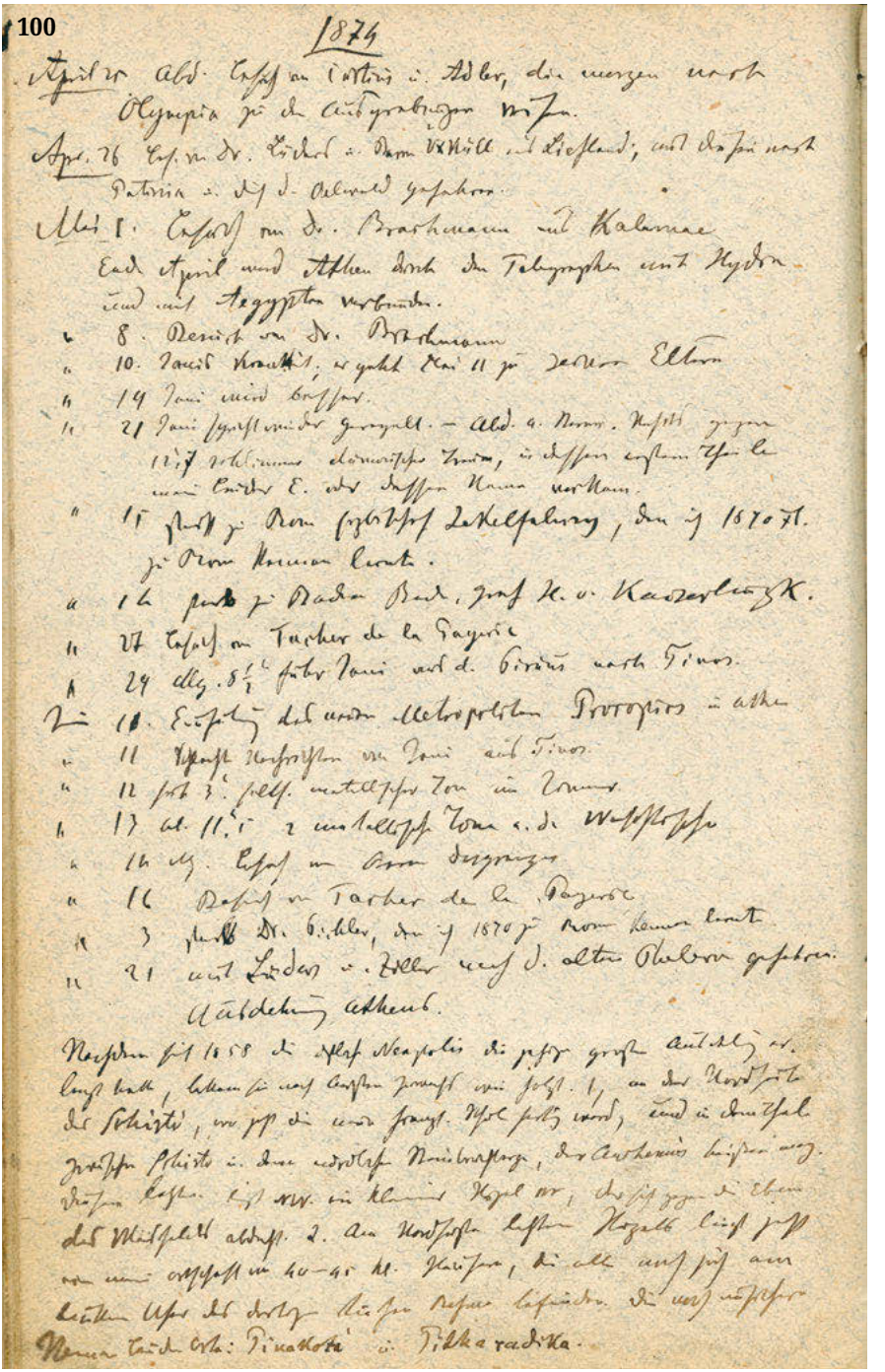
〃 16 Abends Besuch bei Degranges

〃 17 besuch von Tacher de la Pagerie.

19 Sonntag früh zwischen 7 u 8 seltsamer dämonischer Traum, mit Wegziehen der Decke u. dem Gefühle grossen Widerstandes in der Bewegung; auch hörte ich den Theelöffel in der nahen Tasse anschlagen.

〃 22 Abends im Hôtel de Angleterre mit Curtius, Adler, Wilberg, Lüders, Ziller.

〃 24 besuch von Duc Tacher de la Pagerie u. Gaspari.



100

1874

April 25 Abd. Besuch von Carters i. Adler, die morgen nach Olympia zu den Ausgrabungen reisen.

Apr. 26 Besuch v. Dr. Richard v. Dem Wüste mit Liebstand, und dessen nach Palermo v. Sch. d. Adelwald gefahren.

Mai 1. Besuch von Dr. Brockmann mit Kalamaee Ende April wird Athen durch die Telegraphen mit Hydra und mit Aegypten verbunden.

" 8. Besuch von Dr. Brockmann

" 10. David Krauthof, er geht den 11 zu seinen Eltern

" 14 Jani wird besser.

" 21 Jani spricht wieder geregelt. – Abd. a. Nonn. Hospit gegen 12½ Uhr. Nonn dämonische Frauen, in dessen ersten Theile von Bruder E. oder dessen Name vorkam.

" 15 Fahrt zu Nonn zeitlebens Lebelsparung, den 17 1870 VI. zu Nonn kommen konnte.

" 16 parte zu Baden Bad, Besuch K. v. Kaiserlich K.

" 17 Besuch von Tischer de la Bayerie

" 24 Abg. 8½ Uhr Jani und d. Briefe nach Tivoli.

Juni 10. Einsetzung des neuen Metropoliten Prokopios in Athen

" 11 Abends Besuchen von Jani aus Tivoli

" 12 seit 3. heft. nächtliches Tosen im Innern

" 13 ab. 11½ 2 nächtliches Tosen v. d. Wasserfälle

" 14 Abg. Besuch von Nonn Hegemeyer

" 16 Besuch von Tischer de la Bayerie

" 3 fährt Dr. Richter, den 17 1870 zu Nonn kommen konnte

" 21 mit Lieder v. Zeller nach d. alten Olympia gefahren. Waldeinsamkeit athmend.

Neapolis bis 1858 die stets Neapolis die zweite große Stadt Griechenlands, bekannt durch ihren Hafen, an der Nordseite des Golfes, wo sich die neue französische Stadt befindet, und in dem steil ansteigenden Theile die eigentliche Neustadt, der Akropolis hinein mit diesen Hafen. Ist nur ein kleiner Kegel vor, der sich von dem Westfelde abhebt. Der Nordseite hinter Kegels liegt sich von einer ostseite in 40–45 M. Häuser, die alle auf sich auf den Ufer des dortigen Meeres befinden. Die vornehmsten Namen sind Orte: Pinakotè i. Filka radika.

1874

April 25 Abends besuch von Curtius u. Adler, die morgen nach
Olympia zu den Ausgrabungen reisen.

Apr. 26 besuch von Dr. Lüders u. Baron Üxküll[624] aus Liefland[625]; mit diesen nach
Patissia[626] u. durch den Oelwald gefahren.
Mai I. besuch von Dr. Brachmann aus Kalamae
Ende April ward Athen durch den Telegraphen mit Hydra
und mit Aegypten verbunden.
〃 8. Besuch von Dr. Brachmann
〃 10. Janis Krankheit; er geht Mai 11 zu seinen Eltern
〃 19 Jani wird besser
〃 21 Jani spricht wieder geregelt. – Abends auf Sternwarte Nachts gegen
12h,7 schlimmer dämonischer Traum, in dessen erstem Theile
mein bruder Eduard oder dessen Name vorkam.
〃 15 starb zu Rom Erzbischof Jekelfalusy, den ich 1870 Februar
zu Rom kennen lernte
〃 14 starb zu Baden Bad. Graf Heinrich von Kaiserlingk[627].
〃 27 besuch von Tacher de la Pagerie.
〃 29 Morgens 8 ½h fuhr Jani aus dem Piräus nach Tinos.

Juni 11. Einführung des neuen Metropoliten Procopios in Athen
〃 11 Schlechte Nachrichten von Jani aus Tinos.
〃 12 früh 3h. seltsamer metallischer Ton im Zimmer.
〃 13 Abends 11h,5 2 metallische Töne auf dem Waschtische
〃 14 Morgens besuch von Baron Degranges
〃 16 Besuch von Tacher de la Pagerie
〃 3 starb Dr. Pichler, den ich 1870 zu Rom Kennen lernte
〃 21 mit Lüders u. Ziller nach dem alten Phaleron gefahren.

Ausdehnung Athens.

Nachdem seit 1858 die östliche Neapolis die jetztige grosse Ausdehnung er=
langt hatte, bekam sie nach Aussen jeweils wie folgt. 1, an der Nordseite
der Schistó, wo jetzt die neue französische Schule[628] fertig ward, und in dem Thale
zwischen Schisto u. dem nördlichen Steinbruchberge[629], der Anchesmos heissen mag
Diesem letzten liegt NW. ein kleiner Hügel vor, der sich gegen die Ebene
des Maisfeldes abdehnt. 2. Am Nordfusse letzteren Hügels liegt jetzt
eine neue Ortschaft von 40–45 kleinen Häusern, die alle noch sich am
linken Ufer des dortigen tiefen Refan[630] befinden. die noch unsicheren
Namen beider Orte: Pinakotà[631] u. Pitka radika[632].[633]

101

1874

Juli. Abschiedsbesuch bei Meyerbeer Wagner
" 7 Abd. Besuch im Prof. Lepp i. Lüders.
" 8. Besuch im Tableau de la Galerie.
" 13 Reise bis Wilhelmshöhe. Abd. dort
" 14 Telegramm von Bayreuth wegen des Baus
" 17./18. Durch bei Bonaventura
Mit Juli 25 Beginn d. Reise nach Europa; Rückkehr nach Athen am 7 Juni 1875. Alle Daten a. d. Tagebuch der Reise sind hier mit wenig Ausnahme folgen
Juli 25. in Athen a. Wien
" 26 Triest
Aug 1–20 Wien
" 20 u. 21 Prag
" 21–28 Leipzig
" 28–Sept 7. Karlsruhe, Festtage
Sept 16. mit Geschenken an Ugi. Fl. in Karlsruhe
Okt 6. Abreise nach Schlesien
" 14–18. Kiel.
" 18–nov. 13. Berlin
Nov 13–Dec. Leipzig
Dec 5–Apr. 20 Berlin
Dec 10. Abd. bei Krupp
" 17 Reise bei Prinz Heinrich.
" 19 Reise bei Fürst Bismarck

1875

Jan 8 Berlin. Moltke vor neuem Chef
" 9 " Ges. d. Prinz Carl i. Jan. bei d. Tafel; Prinz Alexander
" 10 " Ges. d. Kronprinzen i. Jan. b. d. Tafel.
" 18 " Ges. d. Kaiserin i. d. Kaiserin b. d. Tafel.
" 20 " Ges. im Falk b. d. Tafel.
Feb. 1. Abfahrt b. Krupp. Abd. zu Bett in alten Wohnung
" 1–28 " Berlin
März 1–31 " "
April 1. Abfahrt b. Kaiser.
" 20 Abreise nach Leipzig. Apr. 20–25 Leipzig
April 25– Mai 26 in Wien
Mai 26– 29 Triest
Mai 29 – Juni 7. Rückreise nach Athen

Aufg. 1875. wird die Nation. Korvette von der Universität aufgehalten

1874

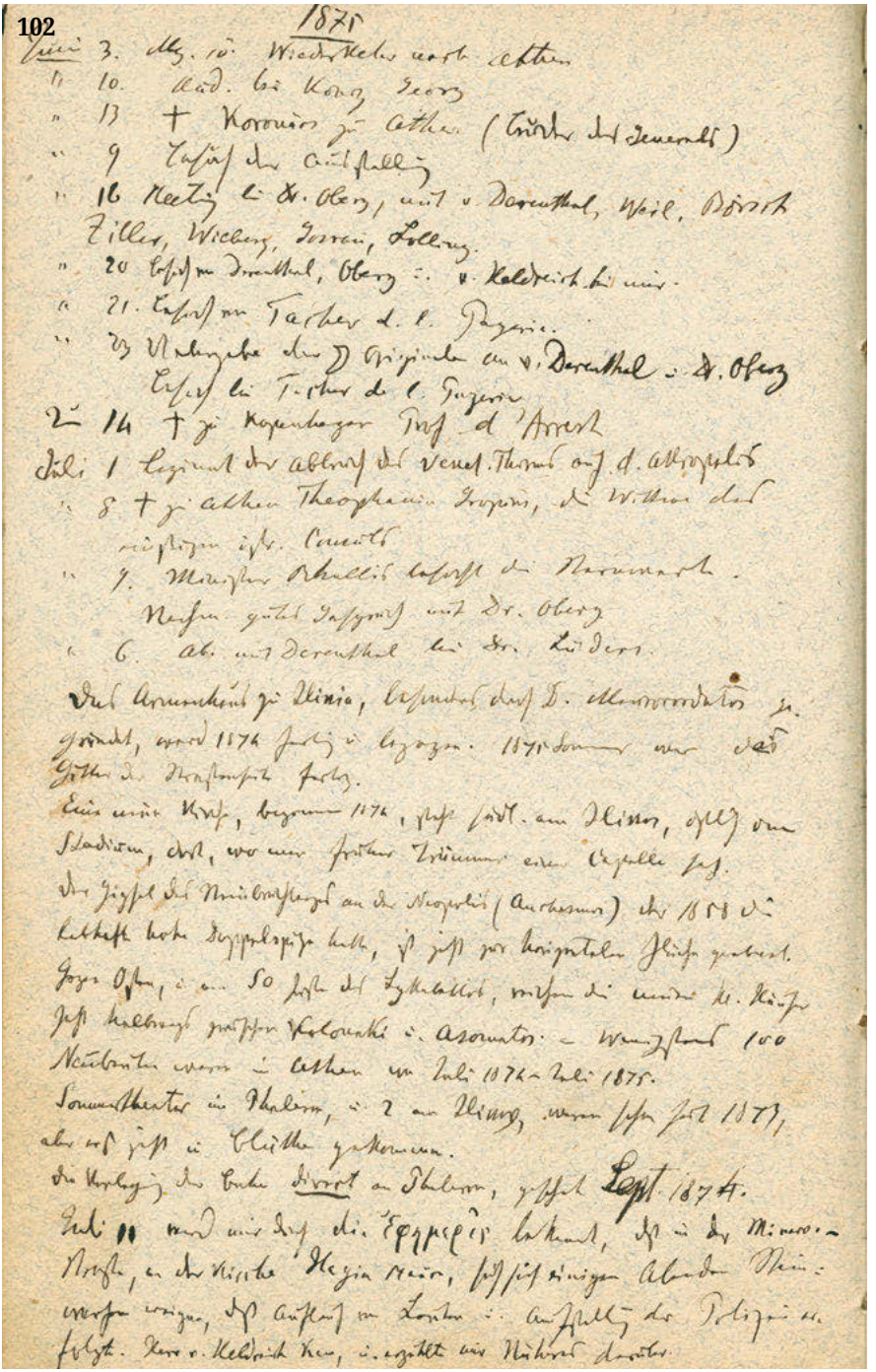
Juli 3. Abschiedsbesuch bei Minister Wagner
〃 7 Abends besuch von Prof. Sepp u. Lüders.
〃 8. besuch von Tacher de la Pagerie.
〃 13 Taufe bei Wilberg. Abends dort
〃 14 Telegramm von Baron Sina wegen der Reise
〃 17. u. 18. Besuch bei Renieris.
Mit Juli 25 beginnt die Reise nach Europa[634]: Rückkehr nach
Athen am 3 Juni 1875. Alle Daten in den Tagebüchern der Reise[635]
so dass hier nur wenige Angaben folgen

Jul. 25 5^{h},5 Abreise aus Piräus
〃 30 Triest
Aug 1–20 Wien
〃 20 21. 22 Prag
〃 22–28 Leipzig
〃 27–Sept. 3 Hamburg, Flottland
Sept 16. mit Grossherzog am Uglie, September 25 in Hafttung
Oct 6. Abreise nach Schleswig
14–18. Kiel.
〃 18–Nov. 13 Hamburg
Nov 13–Dec 5 Leipzig
Dec 5–Apr. 20 Berlin
Dec 10. Abends bei Kronprinz
〃 17 Soiree bei Prinz Meiningen.
〃 19 Soiree bei Fürst Bismarck[636]

1875

Jan 8 Berlin. Moltke vor meiner ☽[638] Charte
〃 9 〃 besuch des Prinzen Charl[639] u. Frau[640]. bei der ☽[641] Charte; Prinz Alexander[642]
〃 10. 〃 besuch des Kronprinzen[643] u. Gemahlin[644] bei der ☽[645] Charte
〃 18 〃 besuch des Kaisers[646] u. der Kaiserin[647] bei der ☽[648] Charte
〃 20 〃 besuch von Falk bei der ☽[649] Charte
Feb. 1. Abschied bei Kronprinz Abends grosser Ball im alten Schloss.
1–28 in Berlin
Marz 1–31 〃 〃
April. 4. Abschied bei Kaiser.
〃 20 Abreise nach Leipzig. April 20–25 Leipzig
April 25–Mai 26 in Wien "[650]
Mai 26–29 Triest
Mai 29–Juni 3. Rückreise nach Athen

[637] Anfang. 1875! ward die Statue Korais vor der Universität aufgestellt



1875

Juni 3. Morgens 10h Wiederkehr nach Athen
〃 10. Audienz bei König Georg
〃 13 † Koronäos zu Athen. (bruder des Generals)
〃 9 besuch der Ausstellung
〃 16 Meeting bei Dr. Oberg[651], mit von Derenthal[652], Weil[653], Börsch Ziller, Wilberg, Gosrau, Lolling
〃 20 besuch von Derenthal, Oberg u. von Heldreich bei mir.
〃 21 besuch von Tacher de la Pagerie.
〃 23 Uebergabe der ☽[654] Originale an von Derenthal u. Dr. Oberg besuch bei Tacher de la Pagerie
Juni 14 † zu Kopenhagen Prof. d'Arrest
Juli 1 beginnt der Abbruch des venetianischen Thurms auf der Akropolis[655]
〃 8 † starb zu Athen Theophania Gropius, die Wittwe des einstigen österreichischen Consuls
〃 9. Minister Rhallis[656] besucht die Sternwarte.
Nachmittags gutes Gespräch mit Dr. Oberg.
„ 6. Abends mit Derenthal bei Dr. Lüders.

Das Armenhaus zu Jlissia, besonders, durch Demetrios Maurocordatos ge=
gründet, ward 1874 fertig u bezogen. 1875 Sommer war das
Gitter der Strassenseite fertig.
Eine neue Kirche, begonnen 1874, steht südlich am Jlissos, östlich vom
Stadion, dort, wo man früher Trümmer einer Capelle sah.
Der Gipfel des Steinbruchsberges an der Neapolis (Anchesmos) der 1858 die
lebhafte hohe Doppelspitze hatte, ist jetzt zur horizontalen Fläche geebnet
Gegen Osten, u. am SO Fusse des Lykabettos, reichen die neuen kleinen Häuser
jetzt halbwegs zwischen Kolonaki u. Asomatos u Wenigstens 100
Neubauten waren in Athen von Juli 1874–Juli 1875.
Sommertheater im Phaleron, u. 2 am Jlissos, waren schon seit 1873,
aber erst jetzt in blüthe gekommen.

Die Verlegung der bühne direct an Phaleron, geschah September 1874.
Juli 11 ward mir durch die Ἐφημερίς bekannt, dass in der Minerva=
strasse, an der Kirche Hagia Maria, sich seit einigen Abenden Stein=
werfen ereigne, dass Auflauf von Leuten u. Aufstellung der Polizei er=
folgte. Herr von Heldreich kam, u. erzählte mir Näheres darüber.

103

1875.

Juli 11 Eintreffen von Frau Schlagintweit aus London. Abends mit v. Waldbott im Kgl. Garten, wo keine Spaziergänge verkommen.

Juli 15. ab. Reise bei v. Dorenthal, mit Wilberg + Oberg

Juli 16 Ankunft des Kgl. Triada (Hofmarschall).

Juli 17 Eintreffen des Ephorus Watson a. d. Normannenhof. | Juli 18 † Note über die Verständigung des Todes | daselbst zu Wien

Juli 19 erhielt ich von dem Hofgärtner Christian Schaffgotsch d. Schwed

" Juli 10, (in Illyrien, Land der Wilden) Besuch ein junger Maler

" aus Nürnberg zu seiner Mutter, der am 17 Juli wird begraben

" werden. Frau Dorothea gesund, auch Juli 11, da er gar Nürnberg.

" Montag Juli 12 wird er unwohl, in Juli 13 schwoll er sehr an.

" Am Freitag den 16 früh hatte er die Visionen und Phantasien der

" Nacht erfüllen wollte, in spricht auf das Traume, dass sehen die

" Abwesenden Nähe. Freitag den 16t, wo Mittag, starben, und

" wird Sonntag den 17 Juli begraben."

Juli 21 Abr... mit Wilberg, Forst in Oberg in Thalheim zurück.

Juli 27. Fahrt nach Tatri. Auf Einladung des Königs fuhr

ich mit Kalinsky Mg. 7½ ab, in Neu über Kapellnica auf die

neue Brücke, welche der Rest an Kunst an wurde, die die Kapellnicaschlucht

führt hat, an 10½ Uhr nach Tatri. Der obere Theil der Brücke ist noch

Klafter der Höhe gebaut, der Theil auf den Verhauen noch sehr schlecht.

Um 11h fuhren wir Wagen in der Königin, deren wir Herrn Lieben

kam, Czernowitz in Adjutant. Um 1h Ganz nach der Rallenzer. Um

3h die Herren in Tatri, wo sich vor Dienstag der Königin Olga sah. Um

Mittag grosses Gastmahl allein mit hohen Majestäten. Um 4½ Uhr

nach dem neuen Hause. Um 6–6½ Gastmahl mit der Königin. Um

7h Abschied. Über Kalvarienberg in Tatrinia nach Athen.

– Hier bei fand ich Juli 1862 in Tatri verändert; nicht mehr Land wie

vor E. Filler erbaut Schloss, sondern auf gothischen Anlagen. Der

Weg hat in der wilden Felder gegen 10000 Gulden gekostet, von den

die Arbeiten ausgegangen sind: gut wissen. Pflanzungen: Fichten, Tannen

Weiden, Ahorn, Akazien, Eukalyptus in verschiedenen Arten, alles

in einer Lage von durchschnittlich 500 Klafter in der Runde.

1875.

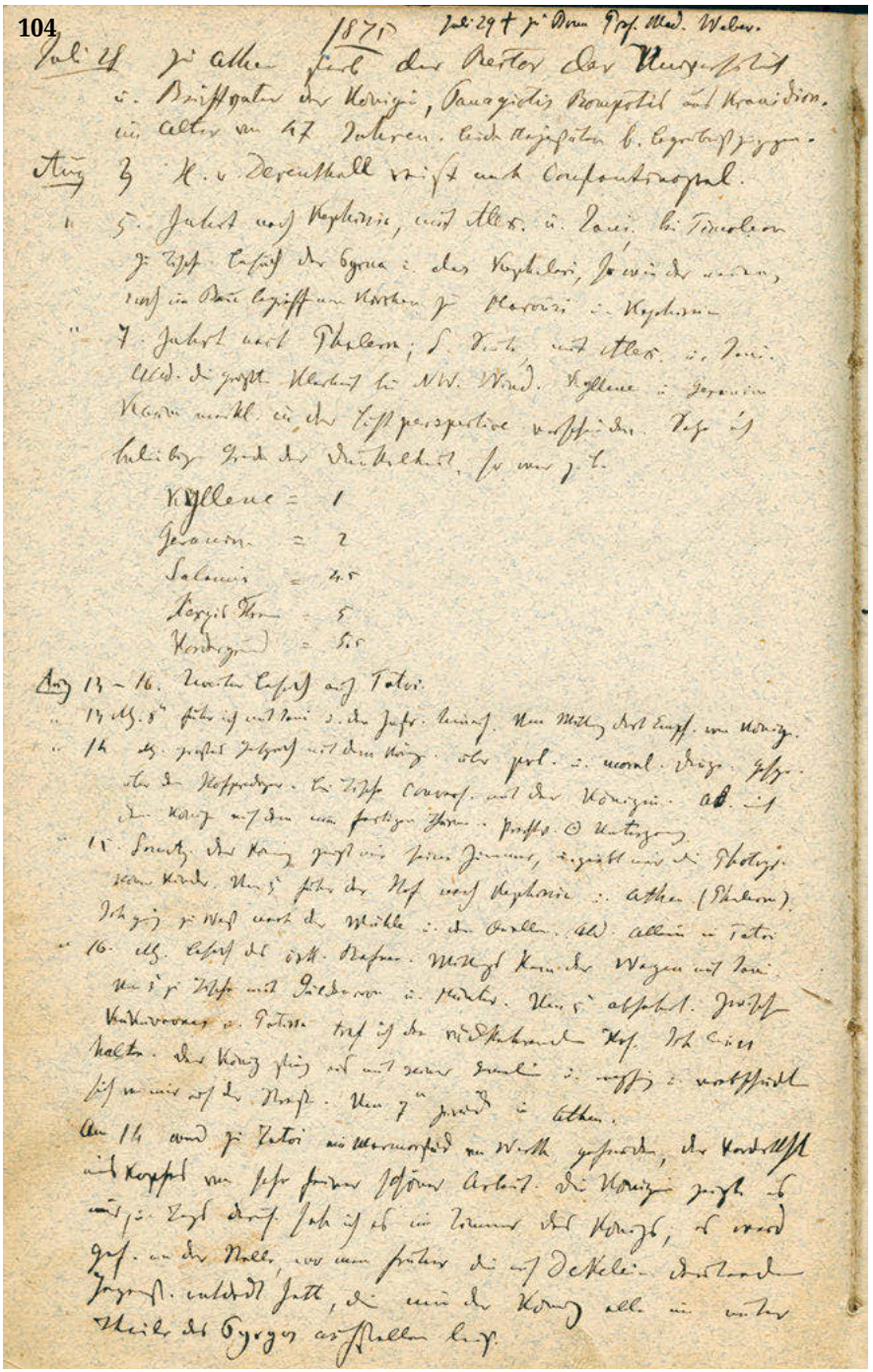
Juli 11 besuch von Prof. Schlottmann aus Leiden. Abends mit
von Heldreich an Hagios Louca, wo keine Phänomene vorkamen.
Jul 15. Abends Meeting bei von Derenthal, mit Wilberg u. Oberg
kleiner Feuerbrunst bei Hagia Triada (Heumagazin).
Juli 17 besuch des Astronomen Watson auf der Sternwarte Juli 18 †
Seidl. zu Wien

Nota über eine Vorerträumung des Todes

Juli 19 erfuhr ich von dem Augenzeugen Antonios Chatzidakis das folgende
〃 Juli 10, (in Jlissia, Haus der Dukessa) sagte ein junger Kreter
〃 von 22 Jahren zu seiner Mutter, dass er am 17 Juli werde begraben
〃 werden. Er war damals gesund, auch Juli 11, da er zur Kirche ging.
〃 Montag Juli 12 ward er unwohl, u Juli 13 schwoll er sehr an.
〃 Am Freitag den 16 Früh hatte er die Vision eines Metzgers der
〃 ihn erschlagen wollte, u. zeigte auf das Orama, doch sahen die
〃 die Anwesenden Nichts. Freitag den 16ten, vor Mittag, starb er, und
〃 ward Sonnabend den 17/5 Juli begraben.“

Juli 21 Abends mit Wilbergs, Gosrau u. Oberg in Phaleron gespeist.
Juli 27. Fahrt nach Tatoi. Auf Einladung des Königs fuhr
ich mit Kallinski[657] Morgens 7 ½h ab, u. kam über Kephissia auf die
neue Strasse, welche der Staat von hier an nördlich durch die Kephissus Ebene
gebaut hat, um 10 ½ Uhr nach Tatoi. Der oberste Theil der Strasse ist auf
Kosten des Hofes gebaut, der Theil auf den Vorhügeln noch sehr schlecht.
Um 11h Empfang von Könige u. der Königin, dann von Baron Gülden=
kron, Czernovicz aus Münster. Um 1h Gang nach den Stallungen. Um
3h im Freien zu Tische, wo ich zur Rechten der Königin Olga sass. Dann
1 Stunde grosses Gespräch alleine mit beiden Majestäten. Um 4 ½ Uhr
nach dem neuen Thurm. Um 6–6 ¾ Gespräch mit der Königin. Um
7h Rückfahrt über Kukuvaones u. Patissia[658] nach Athen.
– Sehr viel fand ich seit 1862 in Tatoi verändert, nicht nur das neue
von Ernst Ziller erbaute Schloss, sondern auch zahlreiche Anlagen. Der
König hat in den wilden Feldern gegen 50 000 Eicheln gesät, von denen
die Meisten aufgegangen sind u. gut wachsen. Ebenso gedeiht gut der
Wein, Oelbaum, Mais u. Eucalyptus in verschiedenen Arten, alles
in einer Seehöhe von durchschnittlich 500 Meter u. darunter.

104



1870 Juli 29 † zu Dem Prof. Wed. Weber.

Juli 4 zu allen sind der Rector der Universität
i. Brieftaten der Könige, Panagiotis Bouzostil und Kranidiotis.
im Alter von 47 Jahren. Beide Begräbnis b. Begräbnisgrab.
Aug 3 K. v. Decurtall reist nach Constantinopel.
" 5. Jahrt nach Kephissia, mit Alex. u. Lavi. bei Tricoupis
zu Tisch. Besuch der Cyrna i. des Kephissos, Jawin der neuen,
rund in Park Cypressen Alleen zu Platanen i. Kephissos
" 7. Jahrt nach Phaleron; S. Nikolaos und Athen. i. Peiri.
Abd. die große Allee bis NW. Wind. Hyllene i. Jerusalem
Klima merkl. in der Tiefperspective verschieden. Tag ist
heiliger Tag der Dreifaltigkeit, so war z. B.

Hyllene = 1
Jerusalem = 2
Salamis = 4.5
Zorzis Thron = 5
Kordigon = 5.5

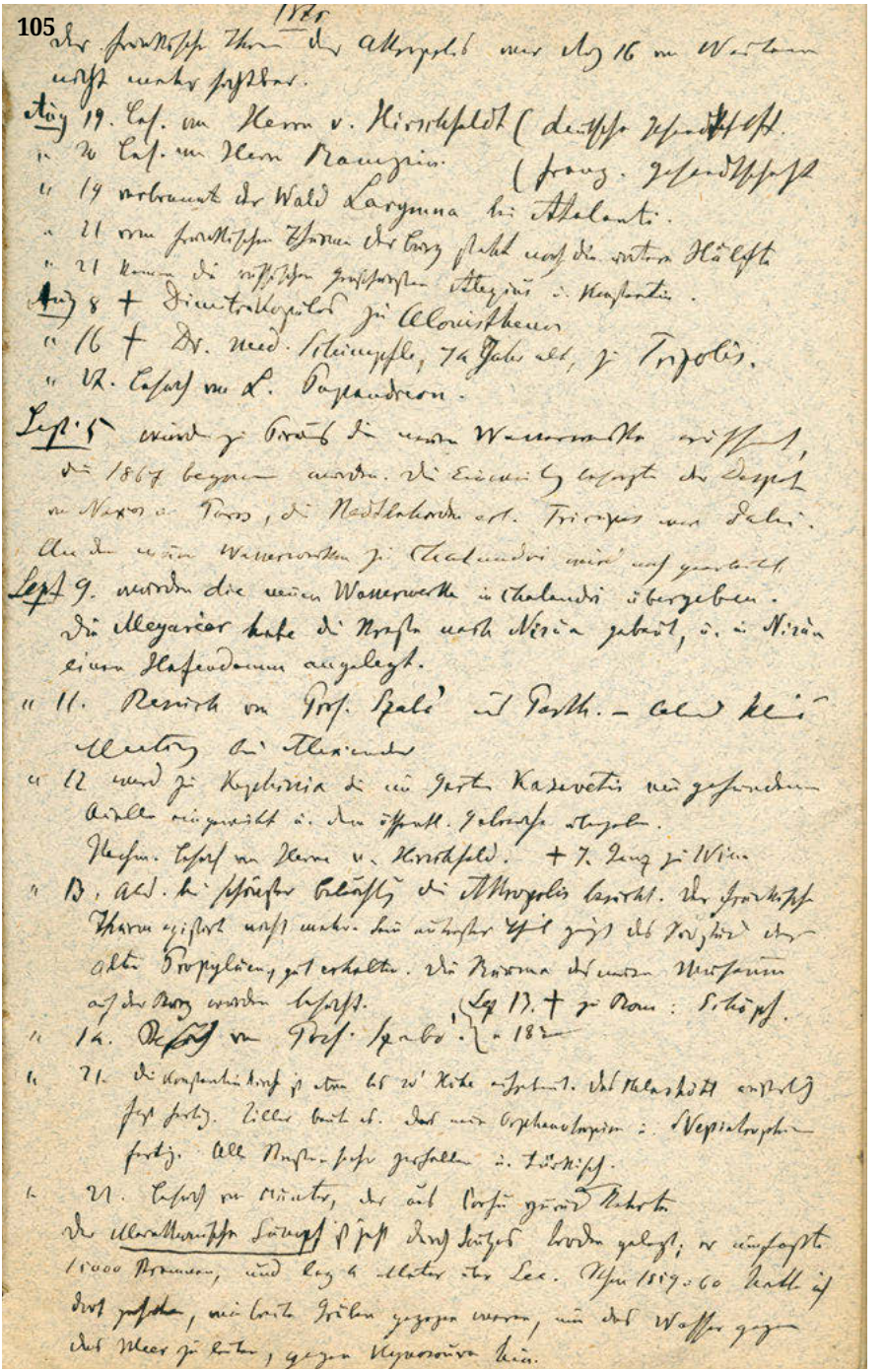
Aug 13–16. Reise nach Patras.
" 13 Abf. 5h früh ist mit Bahn i. der Insel. Lamia. Über Mittag Ank. Lamia. in Volos.
" 14 Ab. gegen 2 Uhr mit dem Boot über Golf i. Patras. Ank. Abends
in der Nacht. Bei Tisch Conversat. mit der Königin. AB. ist
der König auf dem am Hafen liegenden Thron. Große Audienz.
" 15. Früh. der König zeigt mir seine Zimmer, zeigt mir die Photogr.
seiner Kinder. Um 5h fuhr der Hof nach Kephissia i. Athen (Phaleron).
Ich ging zu Fuß durch die Stadt i. den Garten. AB. allein in Patras
" 16. Ab. Besuch der orth. Kirche. Merkw. Kuppeln. Wagen mit Bahn
um 5 zu Tisch mit Gesandten i. Fremden. Um 5h abgefahrt. Herrl.
Nachtwanderung i. Patras. Tag ist der wiederkehrende Tag des Todes
Vaters. Der König fing mich mit seinen Freuden i. wurde i. wohlthätig
sich zu mir auf den Wagen. Um 7h zurück i. Athen.
Am 14 wurde zu Patras ein Ehrenmahl zu Wasser gegeben, der Hauptmast
mit Kränzen von sehr feinen schönen Arbeit. Die Königin zeigte
mir zu Tisch diese Sache ist ein Andenken des Königs, es wird
gesagt, an der Stelle, wo einst Perikles die auf Delos durch
Feuer entehrte Insel, die auch der König alle in einer
Theile des Tages anschauen kann.

1875 Juli 29 † zu Rom Prof. Med. Weber.

Juli 28 zu Athen starb der Rector der Universität
u. Beichtvater der Königin, Panagiotis Rompotis[659] aus Kranidion.
im Alter von 47 Jahren. beide Majestäten bei begräbniss zugegen.

Aug 3 Herr von Derenthall reist nach Constantinopel.
〃 5. Fahrt nach Kephissia, mit Alexander u. Jani. bei Timoleon
zu Tische. besuch der Pyrna[660] u. des Kephalori, so wie der neuen
noch im Bau begriffenen Kirchen zu Marousi u. Kephissia
〃 7. Fahrt nach Phaleron; Süd Seite, mit Alexander u. Jani.
Abends die grösste Klarheit bei NW Wind. Kyllene u. Geranion
Kaum merklich in der Lichtperspektive verschieden. Setze auch
beliebige Grade der Dunkelheit, so war zum beispiel
Kyllene = 1
Geranion = 2
Salamis = 4.5
Xerxis Thron = 5
Vordergrund = 5.5

Aug 13–16 Zweiter besuch auf Tatoi.
〃 13 Morgens 8^{h} fuhr ich mit Jani u. den Jnstrumenten hinauf. Um Mittag dort
Empfang vom Könige.
〃 14 Morgens grosses Gespräch mit dem König. über politische u. moralische Dinge.
Gespräch
über den Hofprediger. bei Tische Conversation mit der Königin. Abends mit
dem König auf dem nun fertigen Thurm. Prächtiger ⊙[661] Untergang
〃 15. Sonntag. Der König zeigte mir seine Zimmer, u. gibt mir die Photographien
seiner Kinder. Um 3^{h} führ der Hof nach Kephissia u. Athen. (Phaleron).
Jch ging zu West nach der Mühle u. den Quellen. Abends allein in Tatoi
〃 16 Morgens besuch der östlichen Bahnen[662]. Mittags kam der Wagen mit Jani.
Um 3^{h} zu Tische mit Güldencron aus Münster. Um 5^{h} Abfahrt. Zwischen
Kukuvaones u. Patissia traf ich den rückkehrenden Hofe. Jch liess
halten. Der König stieg aus mit seiner Gemalin u. empfing u. verabschiedete
sich von mir auf der Strasse. Um 7^{h} zurück in Athen.
Am 14 ward zu Tatoi ein Marmorstück von Werth gefunden, der Vordertheil
eines Kopfes von sehr feiner schöner Arbeit. Die Königin zeigte es
mir, u. Tags darauf sah ich es im Zimmer des Königs; es ward
gefunden an der Stelle, wo früher die auf Dekeleion[663] deutenden
Gegenstände entdeckt hatte, die nun der König alle im unteren
Theile des Pyrgos aufstellen liess.



1875

der fränkische Thurm der Akropolis war August 16 von Weitem
nicht mehr sichtbar.

Aug 19. besuch von Herrn von Hirschfeldt (deutsche Gesandtschaft.

〃 20 besuch von Herrn Rampio. (französische Gesandtschaft

〃 19 verbrannte der Wald Larymna bei Atalanti.

〃 21 vom fränkischen Thurm der burg steht noch die untere Hälfte

〃 21 kamen die russischen Grossfürsten Alexius[664] u. Konstantin[665].

Aug 8 † Dimitrakopulos zu Alonisthenos[666]

〃 16 † Dr. med. Schimpfle, 74 Jahr alt, zu Tripolis.

〃 27. besuch von L. Papandreon.

Sept. 5 wurden zu Piräus die neuen Wasserwerke eröffnet,
die 1867 begonnen wurden. Die Einweihung besorgte der Despot
von Naxos u. Paros, die Stadtbehörden ect. Tricupis war dabei.
An den neuen Wasserwerken zu Chalandri wird noch gearbeitet.

Sept 9. wurden die neuen Wasserwerke in Chalandri übergeben.
die Megarier habe die Strasse nach Nisua[667] gebaut, u. in Nisua
einen Hafendamm angelegt.

〃 11. Besuch von Prof. Szabò aus Pesth[668]. – Abend kleines
Meeting bei Alexander

〃 12 ward zu Kephissia die im Garten Kasevetis neu gefundene
Quelle eingeweiht u. dem öffentlichen Gebrauche übergeben.
Nachmittags besuch von Herrn von Hirschfeld. † T. Genz zu Wien.

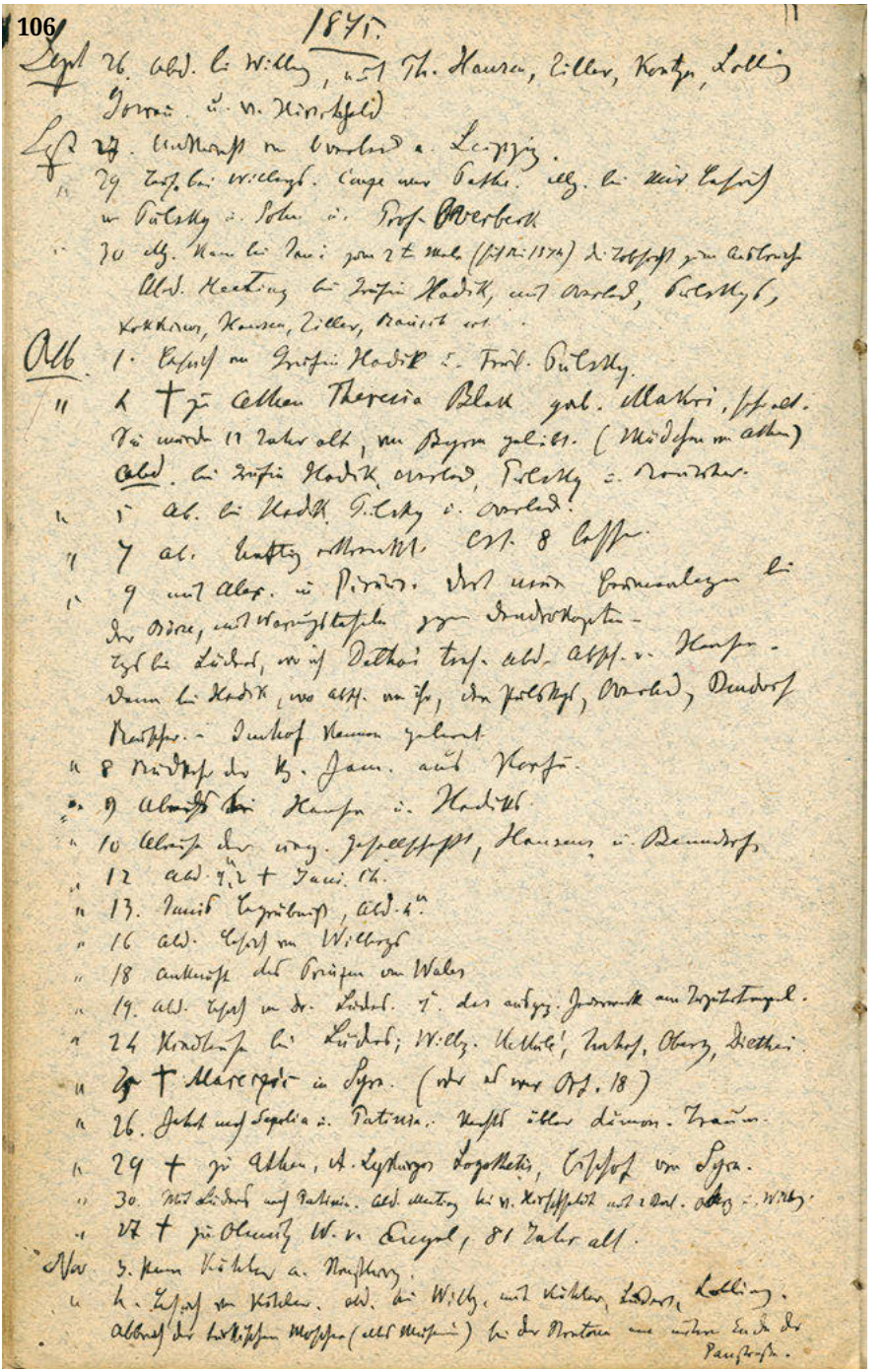
〃 13. Abends bei schönster beleuchtung die Akropolis besucht. Der fränkische
Thurm existirt nicht mehr. Sein unterster Theil zeigt das Südstück der
alten Propyläen, gut erhalten. Die Ruinen des neuen Museum
auf der Burg wurden besucht. {Sept 13. † zu Rom: Schöpf

〃 14. Besuch von Prof. Szabò . u 18h

〃 21. Die Konstantinkirche ist etwa bis 20‘ Höhe aufgebaut. Das Melashôtel
äusserlich
fast fertig. Ziller baute es. Das neue Orphanotropion u. SKepiatrophion
fertig. Alle Strassen sehr zerfallen u. tückisch.

〃 22. besuch von Munter, der aus Corfu zurück kehrte

Der Marathonische Sumpf ist jetzt durch Soutzos trocken gelegt; er umfasste
15 000 Strammen, und lag 4 Meter über See. Schon 1859 u 60 hatte ich dort gesehen,
wie breite Gräben gezogen waren, um das Wasser gegen
das Meer zu leiten, gegen Kynosoura hin.



1875.

Sept 26 Abends bei Wilberg, mit Theophilos Hansen, Ziller, Koutza, Lolling Gosrau, u. von Hirschfeld

Sept 27. Ankunft von Overbeck[669] aus Leipzig.

〃 29 Taufe bei Wilbergs. Conze war Pathe. Morgens bei mir besuch von Pulsky u. Sohn u. Prof. Overbeck

〃 30 Morgens kam bei Jani zum 2ten Male (seit Mai 1874) die Tobsucht zum Ausbruch Abends Meeting bei Gräfin Hadik, mit Overbeck, Pulskys, Kokkinos[670], Hansen, Ziller, Rausch ect.

Otb. 1. besuch von Gräfin Hadik u. Fräulein Pulsky.

〃 4 † zu Athen Theresia Blak geborene Makri, sehr alt. Sie wurde 12 Jahr alt, von Byron[671] geliebt. (Mädchen von Athen) Abends bei Gräfin Hadik, Overbeck, Pulsky u. Rauscher.

〃 5 Abends bei Hadik, Pulsky u. Overbeck.

〃 7 Abends heftig erkrankt. October 8 besser.

〃 9 mit Alexander in Piräus. Dort neue baumanlagen bei der Börse, mit Warnungstafel gegen Dendrokopten[672]. Tags bei Lüders, wo ich Delthoi traf. Abends Abschied von Hansen. Dann bei Hadik, wo Abschied von ihr, den Pulskys, Overbeck, Bendorf Rauscher. – Jmhof[673] kennen gelernt.

〃 8 Rückkehr der königlichen Familie aus Korfu.

〃 9 Abschied bei Hansen u. Hadiks.

〃 10 Abreise der ungarischen Gesellschaft, Hansen u. Benndorf

〃 12 Abends 9^{h},2 † starb Jani. Ch.

〃 13. Janis begräbnis, Abends 4^{h}.

〃 16 Abends besuch von Wilbergs

〃 18 Ankunft des Prinzen aus Wales

〃 19. Abends besuch von Dr. Lüders. 7^{h} das ausgezeichnete Feuerwerk am Jupitertempel.

〃 24 Kindtaufe bei Lüders, Wilberg. Kekulé, Jmhof, Oberg, Diethoi.

〃 25 † Mareczic in Syra. (oder es war October 18)

〃 26. Fahrt nach Sepolia u. Patissia[674]. Nachts übler dämonischer Traum.

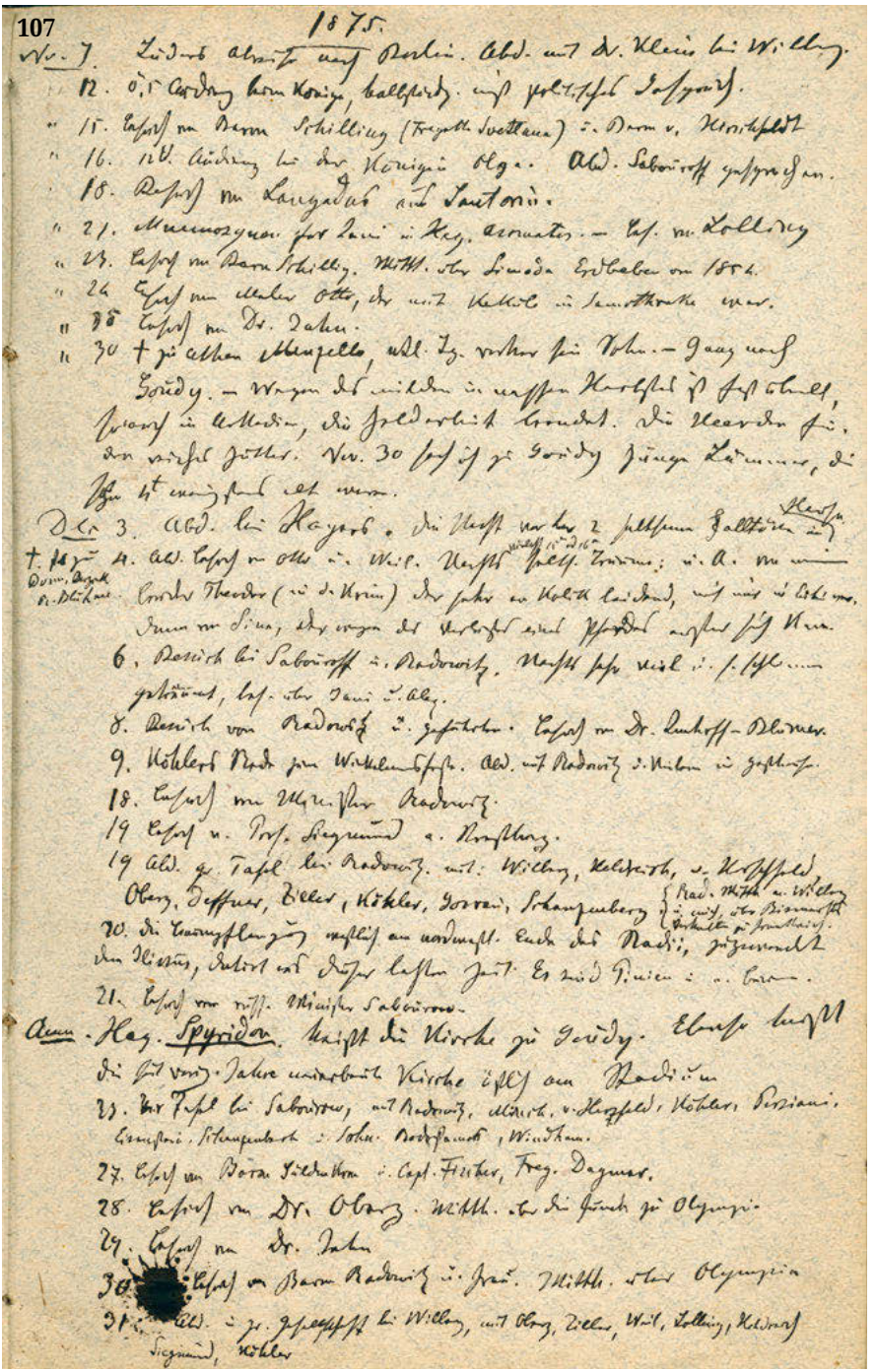
〃 29 † zu Athen, Alexandros Lykurgos[675] Logothetis, bischof von Syra.

〃 30 Mit Lüders nach Patissia[676]. Abends Meeting bei von Hirschfeld mit 2 Berlinern Oberg[677] u. Wilberg

〃 27 † zu Olmütz W. von Engel, 81 Jahr alt.

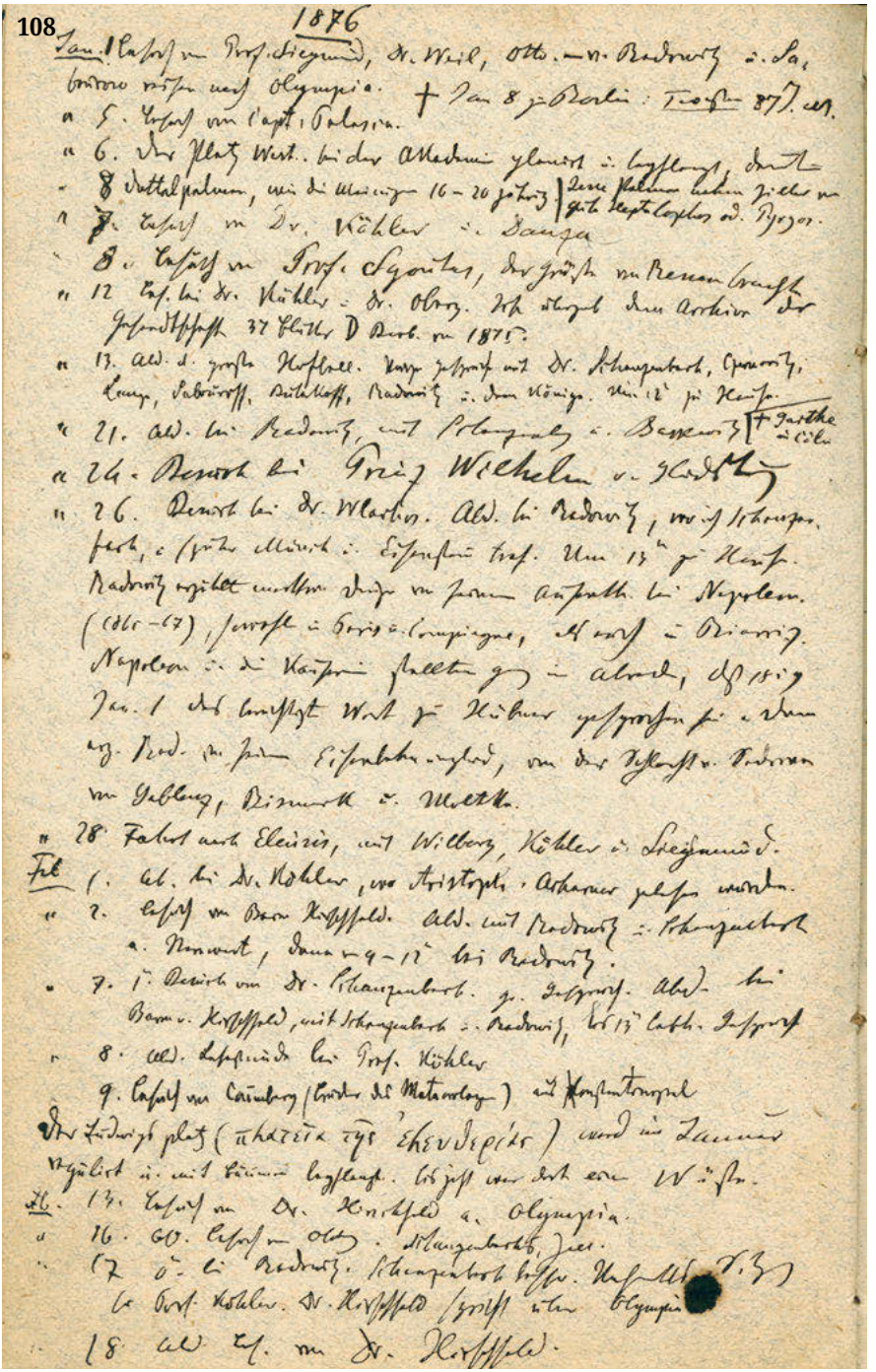
Nov 3. Kam Köhler aus Strassburg.

〃 4. besuch von Köhler. Abends bei Wilberg., mit Köhler, Lüders, Lolling. Abbruch der türkischen Moschee (altes Museum)[678] bei der Steintoren am unteren Ende der Panstrasse.



1875. No. 7. Lüders Abreise nach Berlin. Abends mit Dr. Klein bei Wilberg.
〃 12. 0^{h},5 Audienz beim Könige, halbstündig. meist politisches Gespräch.
〃 15. besuch von Baron Schilling (Fregatte Svetlana) u. Baron von Hirschfeldt
〃 16 12^{h}. Audienz bei der Königin Olga. Abends Sabouroff gesprochen.
〃 18. Besuch von Langados aus Santorin.
〃 21. Mnemnosyne für Jani in Hagios Asomatos. – besuch von Lolling
〃 23. besuch von Baron Schilling. Mittheilung über Limada Erdbeben von 1854.
〃 24 besuch von Maler Otto[679], der mit Kekule in Samothrake war.
〃 30 besuch von Dr. Jahn.
〃 30 † zu Athen Menzello, etliche Tage vorher sein Sohn. – Gang nach Goudy[680]. – Wegen des milden u. nassen Herbstes ist fast überall so auch in Arkadien, die Feldarbeit beendet. Die Herden fin= den reiches Futter. November 30 sah ich zu Goudy[681] junge Lämmer, die schon 4t wenigstens alt waren.

Dec 3. Abends bei Hagers. Die Nacht vorher 2 seltsame Falltöne im Hause
† starb zu 4 Abends besuch von Otto u. Weil. Nachts vielleicht 15^{m} oder 16^{m}[682] seltsame
[683] Träume: unter Anderem von meinem
Bonn, Despoth bruder Theodor (in der Krim) der sehr an Kolik leidend, mit mir in Euböa war. R. Blühme. Dann von Sina, der wegen des Verlustes eines Pferdes ausser sich kam.
6. Besuch bei Sabouroff u. Radowitz[684]. Nachts sehr viel u. sehr schlimm geträumt, besonders über Jani u. Alexander
8. Besuch von Radowitz u. Gefährten. besuch von Dr. Jmhoff – Blumer.
9. Köhlers Rede zum Winkelmannsfeste. Abends mit Radowitz u. Vielen im Gasthause.
18. besuch von Minister Radowitz.
19 besuch von Prof. Siegmund aus Strassburg.
19 Abends grosse Tafel bei Radowitz. mit: Wilberg, Heldreich, von Hirschfeld, Oberg, Deffner[685], Ziller, Köhler, Gosrau, Schanzenberg. [686]{Radowitz Mittheilung an Wilberg {u. mich, über Bismarcks Verhalten zu Frankreich.
20. die baumpflanzung westlich am nordwestlichen Ende des Stadion, zugewendet dem Jlissus, datirt aus dieser letzten Zeit. Es sind Pinien u. andere Bäume.
21. besuch vom russischen Minister Sabourow.
Anmerkung Hagios Spyridon. heisst die Kirche zu Goudy[687]. Ebenso heisst die seit wenigen Jahre neuerbaute Kirche östlich am Stadium
23. 4r[688]. Tafel bei Sabourow, mit Radowitz, Münch[689], von Hirschfeld, Köhler, Persiani, Eisenstein, Schanzenbach u. Sohn. Radostamos, Windham.
27. besuch von Baron Güldenkron u. Captain Fischer, Fregatte Dagmar.
28. besuch von Dr. Oberg. Mittheilung über die Funde zu Olympia.
29. besuch von Dr. Jahn30. besuch von Baron Radowitz u. Frau. Mittheilung über Olympia
31. Abends in grosser Gesellschaft bei Wilberg, mit Oberg, Ziller, Weil, Lolling, Heldreich Siegmund, Köhler



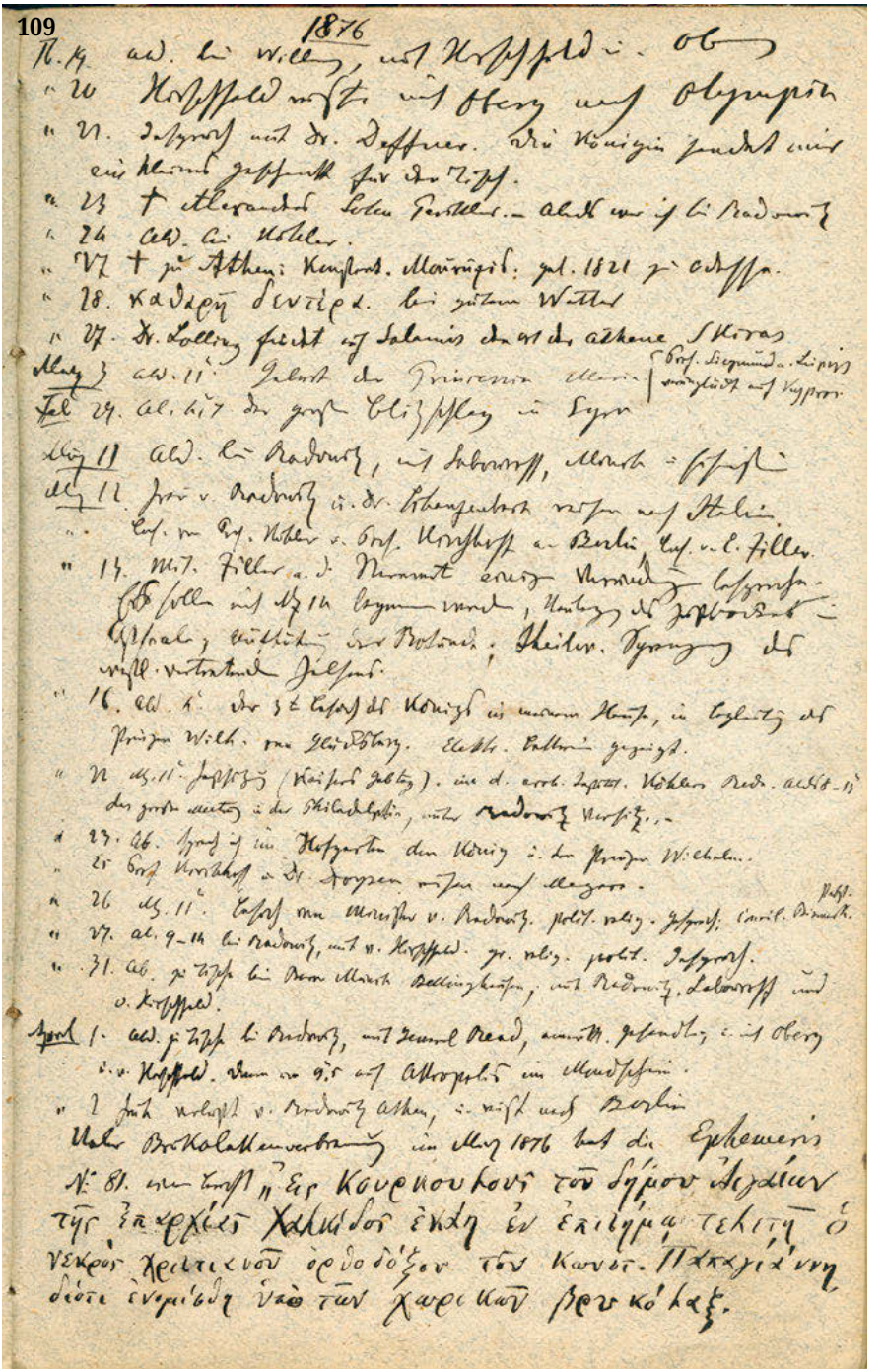
108

1876

Jan. 1 Besuch von Prof. Siegmund, Dr. Weil, Otto v. Radowitz i. La-
bordere reisen nach Olympia. † Jan 8 zu Berlin: Tiefsinn 37 J. alt.
" 5. Besuch von Capt. Salesius.
" 6. Der Platz West bei der Akademie gekauft v. Lagerhaus, Dank-
" 8 Abschiedspalmen, wie die Abreise 16–20 Jahre | Zwei Palmen haben Zweige
" 9. Besuch von Dr. Köhler v. Danzig | gute Kopfe Cophas od. Byzanz.
" 8. Besuch von Prof. Schnitzler, der Gründer von Rennen Conseil
" 12 Bes. bei Dr. Köhler v. Dr. Oberg. Ich übergab dem Archiv der
Gesellschaft 37 Thaler D Cour. von 1875.
" 13. Abd. d. große Hofball. Kam gekommen mit Dr. Schweinebart, Gemahl,
Lenz, Labrousse, Bethlehem, Radowitz v. dem Könige. Um 12h zu Hause.
" 21. Abd. bei Radowitz, mit Schweinebart v. Bismarck | † Barthe
" 24. Besuch bei Prinz Wilhelm v. Glücksburg | v. Cöln
" 26. Besuch bei Dr. Wachler. Abd. bei Radowitz, mit Schweinebart,
Gemahl, Schwester (Frau Admiral v. Eisenhart) Prof. Um 12h zu Hause.
Radowitz erzählt manches Neue von seinem Aufenthalt bei Napoleon.
(1866–67), besonders v. Paris v. Compiègne, Abschied v. Biarritz.
Napoleon v. d. Kaiserin skizzirt zu v. Abend, Abschied
Jan. 1 der Empfang Abds bei Kühne geschrieben für v. dem
eig. Send. in seinem Eisenbahnwagen, von der Rückkehr v. Paderborn
von Gablenz, Bismarck v. Moltke.
" 28. Fahrt nach Eleonore, mit Wilberg, Köhler v. Siegismund.
Feb 1. Ab. bei Dr. Köhler, wo Aristoteles Athener gelesen wurden.
" 2. Besuch von Baron Kottwitz. Abd. mit Radowitz v. Schweinebart
v. Normont, dann 9–12h bei Radowitz.
" 7. 1h Besuch von Dr. Schweinebart. zu Fastnacht. Abd. bei
Baron v. Kottwitz, mit Schweinebart v. Radowitz, bis 12h Carth. Fastnacht
" 8. Abd. Lesestunde bei Prof. Köhler
" 9. Besuch von Curtius (Autor der Metaerologie) mit Konstantinopel
Der Ludwigsplatz (πλατεῖα τῆς Ἐλευθερίας) wird in Zukunft
Syntagma v. mit Säulen bepflanzt. Besuch von dem neuen Minister.
" 14. Besuch von Dr. Kottwitz v. Olympia.
" 16. Bes. von Abds. Schweinebart, Frau.
" 17 Abd. bei Radowitz. Schweinebart bleibt. Abschied
bei Prof. Köhler. Dr. Kottwitz spricht über Olympia
" 18 Abd bei Dr. Kottwitz.

1876

Jan. 1 besuch von Prof. Siegmund, Dr. Weil, Otto. – von Radowitz u. Sa=
bourow reisen nach Olympia. † Januar 8 zu Berlin: Trosten 87 Jahre alt.
〃 5. besuch von Captain Palasca.
〃 6. der Platz Westlich bei der Akademie planirt u. bepflanzt, darunter
8 Dattelpalmen, wie die Meinigen 16–20 jährig. Jene Palmen nahm Ziller vom Gute Heptalophos oder Pyrgos.
〃 7 besuch von Dr. Köhler u. Danza
〃 8. besuch von Prof. Spoutes, der Grüsse von Renner brachte
〃 12. besuch bei Dr. Köhler u. Dr. Oberg. Jch übergab dem Archiv der Gesandtschaft 37 Blätter ☽ [690]Beobachtung von 1875.
13. Abends der grosse Hofball. Kurze Gespräche mit Dr. Schanzenbach, Czernovitz, Lampe, Sabouroff, Rutakoff, Radowitz u. dem Könige. Um 12^{h} zu Hause.
〃 21. Abends bei Radowitz, mit Schanzenbach u. Bassewitz † Garthe in Cöln
〃 24. Besuch bei Prinz Wilhelm von Glücksburg
〃 26. Besuch bei Dr. Wlachos. Abends bei Radowitz, wo ich Schanzen=
bach, u. später Münch u. Eisenstein traf. Um 13h zu Hause.
Radowitz erzählte merkwürdige Dinge von seinen Aufenthalten bei Napoleon.
(1865–67), sowohl in Paris u. Compiegne, als auch in Biarriz.
Napoleon u. die Kaiserin stellten ganz in Abrede, dass 1859
Januar 1. das berüchtigte Wort zu Hübner gesprochen sei u. dann
erzählte Radowitz von seinem Eisenbahnunglück, von der Schlacht von Padua
von Gablenz[691], Bismarck u. Woltke.
〃 28 Fahrt nach Eleusis, mit Wilberg, Köhler u. Siegmund.
Feb 1. Abends bei Dr. Köhler, wo Aristophanes Acharner gelesen wurden.
〃 2. besuch von Baron Hirschfeld. Abends mit Radowitz u. Schanzenbach auf Sternwarte, dann von 9–12^{h} bei Radowitz.
〃 7. 1^{h}. Besuch von Dr. Schanzenbach. gosses Gespräch. Abends bei
Baron von Hirschfeld, mit Schanzenbach u. Radowitz, bis 13^{h} lebhaftes Gespräch
〃 8. Abends Lehrstunde bei Prof. Köhler
9. besuch von Coimberg (bruder des Meteorologen aus Konstantinopel
Der Ludwigsplatz (πλατεὶα τῆς ελευθερίας) ward im Januar
regulirt u. mit bäumen bepflanzt. bis jetzt war dort eine Wüste.
Fb. 13. besuch von Dr. Hirschfeld aus Olympia.
〃 16 Abends besuch von Oberg. Schanzenbachs, Frau.
〃 17 0^{h}. bei Radowitz. Schanzenbach besser. Nachmittags Sitzung
bei Prof. Köhler. Dr. Hirschfeld spricht über Olympia
〃 18 Abends besuch von Dr. Hirschfeld.



109 1876

M. 19. ad. bei Willy, mit Kotzebue i. Ob.
" 20 Kotzebue reist mit Oberg nach Olympia
" 21. Zeitung mit Dr. Hoffmeier. Die Königin sendet mir ein Kleinod geschenkt für den Kopf.
" 23 † Alexander Cohen Fabrikant. — abds. war ich bei Radowitz
" 24 ad. bei Kohler.
" 27 † zu Athen: Kunstmal. Maurigis: geb. 1821 zu Odessa.
" 28. Kadzen Servize d. bei gutem Wetter
" 29. Dr. Lolling spricht auf Salamis da wo die akkane Skiras
März 3 ad. 11h Geburt der Prinzessin Alexia [Prof. Siegmund a. Leipzig wundschön auf Cypern
Fel 29. ad. 6h7 der große Eclipsplatz in Syra
März 11 ad. bei Radowitz, mit Schwerin, Abends Gesellschaft
März 12 Frau v. Radowitz u. Dr. Schauenburg reisen nach Italien
" Besuch von Prof. Kohler v. Prof. Kotzebue aus Berlin Besuch v. C. Filler.
" 13. Mit. Filler a. d. Nennung einer Abendmahlzeit besprochen. Soll mit Abend 10h Syra verlassen werden, Abfahrt des Postdampfers Athen, endlich über Patras, Abreise. Ordnung des weiteren Reiseplans.
" 16. ad. 6h der 3te Besuch des Königs in unserem Hause, in Begleitung des Prinzen Wilh. von Glücksburg. Elektr. Bulletin gezeigt.
" 20 Abs. 11h Festessen (Kaiserl. Geburtstag). Die d. evang. Deputat. Kohler Rede. Antwort-Rede des Prinzen Wilhelm in Philadelphia, unter Radowitz Vorsitz.
" 23. Ab. Besuch bei Kotzebue den König u. den Prinzen Wilhelm.
" 25 Besuch Kotzebue u. Dr. Hoppen reisen nach Olympia.
" 26 Abs. 11h Essen von Admiral v. Radowitz. Polit. Abschied. Conseil Diner. Polit.
" 27. ab. 9–11 bei Radowitz, mit v. Kotzebue. zu Abschied. Polit. Besuch.
" 31. Ab. zu Besuch bei Baron Admiral Bellingshausen, mit Radowitz, Schwerin und v. Kotzebue.
April 1. ad. zu Besuch bei Radowitz, mit Samuel Read, amerik. Gesandter i. A. Oberst v. Kotzebue. Diner an Bord auf Admiralsschiff. Abschied.
" 2 früh verläßt v. Radowitz Athen, reist nach Berlin

Unter Protokollanmerkung im März 1876 hat die Ephemeris N: 81. eine Inschrift „Εἰς κοίμησιν τῶν ἁγίων ἀγγέλων τῆς ἁγίας Χαλκίδος ἐκλήθη ἐν ἐπιγραφῇ τελευτῇ ὁ νεκρὸς κρεπιενοῦ ὀρθοδόξου τῶν κανσ. Πλαγιάνη διότι ἐνεμείνη νεὼ τῶν χαρακτῶν βεν κόλας.

1876

Fb. 19 Abends bei Wilberg, mit Hirschfeld u. Oberg
〃 20 Hirschfeld reiste mit Oberg nach Olympia
〃 21. Gespräch mit Dr. Deffner. Die Königin sendet mir ein kleines Geschenk für den Tisch.
〃 23 † Alexanders Sohn Perikles. – Abends war ich bei Radowitz
〃 24 Abends bei Köhler.
〃 27 † zu Athen: Konstantinos Mouruzis[692]. geboren 1821 zu Odessa.
〃 28. καθαρῆ δευτέρα. bei gutem Wetter
〃 27. Dr. Lolling findet auf Salamis den Ort der Athene SKiras

Marz 3 Abends 11^{h}. Geburt der Princessin Maria[693]. Prof. Siegmund aus Leipzig
Feb 29. Abends 4^{h},7 der grosse Blitzschlag in Syra. verunglückt auf Kypros.

März 11 Abends bei Radowitz, mit Sabouroff, Münch u. Eisenstein
Mz 12 Frau von Radowitz u. Dr. Schanzenbach reisen nach Jtalien.
〃 besuch von Prof. Köhler u. Prof. Kirchhoff aus Berlin, besuch von Ernst Ziller.
〃 13. Mit Ziller auf der Sternwarte einige Veränderungen besprochen. Es sollen mit März 14 begonnen werden, Neulegung des Fussbodens im Ostsaale; Aufhöhung der Rotunda; Theilweise Sprengung des westlichen vortretenden Felsens.
〃 16. Abends 4^{h}. der 3^{t} besuch des Königs in meinem Hause, in begleitung des Prinzen Wilhelm von Glücksburg. Elektrische batterien gezeigt.
〃 22 Morgens 11^{h}. Festsitzung (Kaisers Geburtstag). im deutschen archäologischen Jnstitut. Köhlers Rede. Abends 8–13^{h} das grosse Meeting in der Philadelphia[694], unter Radowitz Vorsitz. –
„ 23. Abends sprach ich im Hofgarten den König u. den Prinzen Wilhelm.
„ 25 Prof. Kirchhoff u. Dr. Droysen reisen nach Megara.
„ 26 Morgens 11^{h}. besuch von Minister von Radowitz. politisch religiöses Gespräch; Concil. Bismarck. Pabst[695].
〃 27. Abends 9–1^{h} bei Radowitz, mit von Hirschfeld. grosses religiöses politisches Gespräch.
〃 31. Abends zu Tische bei Baron Münch Bellinghausen, mit Radowitz, Sabouroff und von Hirschfeld.

April 1. Abends zu Tische bei Radowitz, mit General Read[696], amerikanischen Gesandten, u. mit Oberg u. von Hirschfeld. Dann um 9^{h},5 auf Akropolis im Mondschein.
〃 2 Früh verlässt von Radowitz Athen, u. reist nach Berlin

Ueber Brukolekenverbrennung im Marz 1876 bot die Ephemeris
No. 81. einen bericht. „Ἐις Κουρκουλουῖ τοῦ δήμου Ἀιγαιων
τῆς ἐπαρχίας Χαλκίδος ἐκάη ἐν ἐπισήμῳ τελετῆ ὁ
νεκρός χριστιανοῦ ὀρθοδόξου τοῦ Κωνστ. Παπαγίάννη
διὸτι ἐνομίσθη ᾽ναὸ τῶν χωρικῶν βρυκόλαξ.

110

1876 (Athen)

April 3. Abg. 11h. Erste Besuch d. amerik. Gesandten, General Read, bei mir.
" früh – 2h. Untergang der Dreyfuss Agrigento bei Malea.
" 8. abd. 8h Besuch mit Al. Hayer
" 9. Taufe der Prinzessin Maria. Anstatt d. Königs, der Prinzessin Alexandra und Prinz Wilhelm in Glücksburg. – Sehr kalter Winterstag.
" 10 abd. 9h–11h Besuch im Bau v. Kirchfeld
" 11 Mittags Besuch im General Read.
" 12. Uebergabe der Maschinenbaupläne an Baur v. Kirchfeld.
" 14 ab. 9–13h. Conf. Besprechung mit Prof. Kirchhoff. bei Prof. Köhler.
" 17. v. 13. Regenwetter im Prof. Kirchhoff. bei Schliemann
" 18 † zu Wien Simon, früher von Sina. Abg. 4½h. geb. 1810 Sept. 16. Hirschheim
" 20 Ab. bei Baur v. Kirchfeld, mit Prof. Kirchhoff, Prof. Köhler & Doctor Brömer auf.
" 21 Morgs. 8h Audienz bei König Georg, der mir anbietet, falls ich nach dem Tode Sina's wünsche sein, falls, auf seine Mittheil hin (des Königs) zu Athen in meiner Stellung zu verbleiben. – Abreise des Königs

παρασκευὴ τῆς Διακαινισίμου ἐστὶ Aprile 21/9 des Jahr der Σωσάννου πηγῆς.
Bei Hagia Glykeria beginnt die Legende: Γαλάτεα. etwa 16/4 d. Jahr.
Μαλεάτης ein Junge bei Skalerou.
oder Kirche zu Gaidy ist — ἡ Ψυχάφησις τοῦ Θεοῦ.

April. 22. Abd. 9–13h bei Köhler, mit Kirchhoff u. Dressner.
" 23. Abreise von Konstantinopel nach Berlin. 11h Besuch bei Schliemann in Ekaterinenstrasse Hallischestrasse.
" 24. Ab. 4–8 war ich mit Alex. im Piräus. Was sich folgendes zu bemerken.

Nun. fand ich: West v. Peiraeus die Cap. Hag. Dekla, unten Nordbucht, die Mauer 25 m oder weiter gesetzt. bei g. die noch stark erhalten Aufbau. bei r, der Fabrik Keller Origuna die Fundamente 7 Marmorsäulen α. Auf der Höhe von Akropolis, t, die neue Capelle Hag. Elias. westl. unten am Hafen Spital, in m ein kl. Gebäude
Apr 25. ab. Timoleon, abends Abschied v. Newmark. † Besuch mit A. Hayer.

1876 (Athen.)

April 3. Morgens 11h Erster besuch des amerikanischen Gesandten, Generals Read, bei mir.

〃 Früh – 4h. Untergang des Dampfers Agrigento bei Malea[697].

〃 8. Abends 8h. Gespräch mit Alexander Hager.

〃 9. Taufe der Prinzessin Maria. Auffahrt des Königs, der Grossfürsten Alexius und des Prinzen Wilhelm von Glücksburg. – Ein Kalter Wintertag.

〃 10 Abends 9h–11,5 besuch von Baron von Hirschfeld

〃 11 Mittags besuch von General Read.

〃 12. Uebergabe des Mondmanuscriptes an Baron von Hirschfeld.

〃 14 Abends 9–13h. bedeutendes Gespräch mit Prof. Kirchhoff bei Prof. Köhler

〃 12. oder 13. Rückkehr von Prof. Kirchhoff aus Peloponnes

〃 15 † zu Wien Simon, Freiherr von Sina. Morgens 4 ½h geboren 1810 August 15.

〃 20. Abends bei Baron von Hirschfeld, mit Prof. Kirchhoff, Prof. Köhler u. Senator Römer aus Hildesheim

〃 22 Morgens. 8h. Audienz bei König Georg, der mir anbietet, falls es nach dem Tode Sinas nöthig sein sollte, auf seine Mittel hin (des Königs) zu Athen in meiner Stellung zu verbleiben. – Abreise des Königs

[698]παρασκευῆ τῆς Διακαινισίμου ist April 21/9 das Fest der ζωοδόχου πηργῆς.

bei Hagia Glykeria heisst die Gegend: Γαλάτσι. etwa Mai 16/4 Μποστὰνη eine Gegend bei Phaleron. [699]ist ihr Fest.

Die Kirche zu Goudy[700] ist ἡ Ψηλὰφησις τοῦ Θωμᾶ.

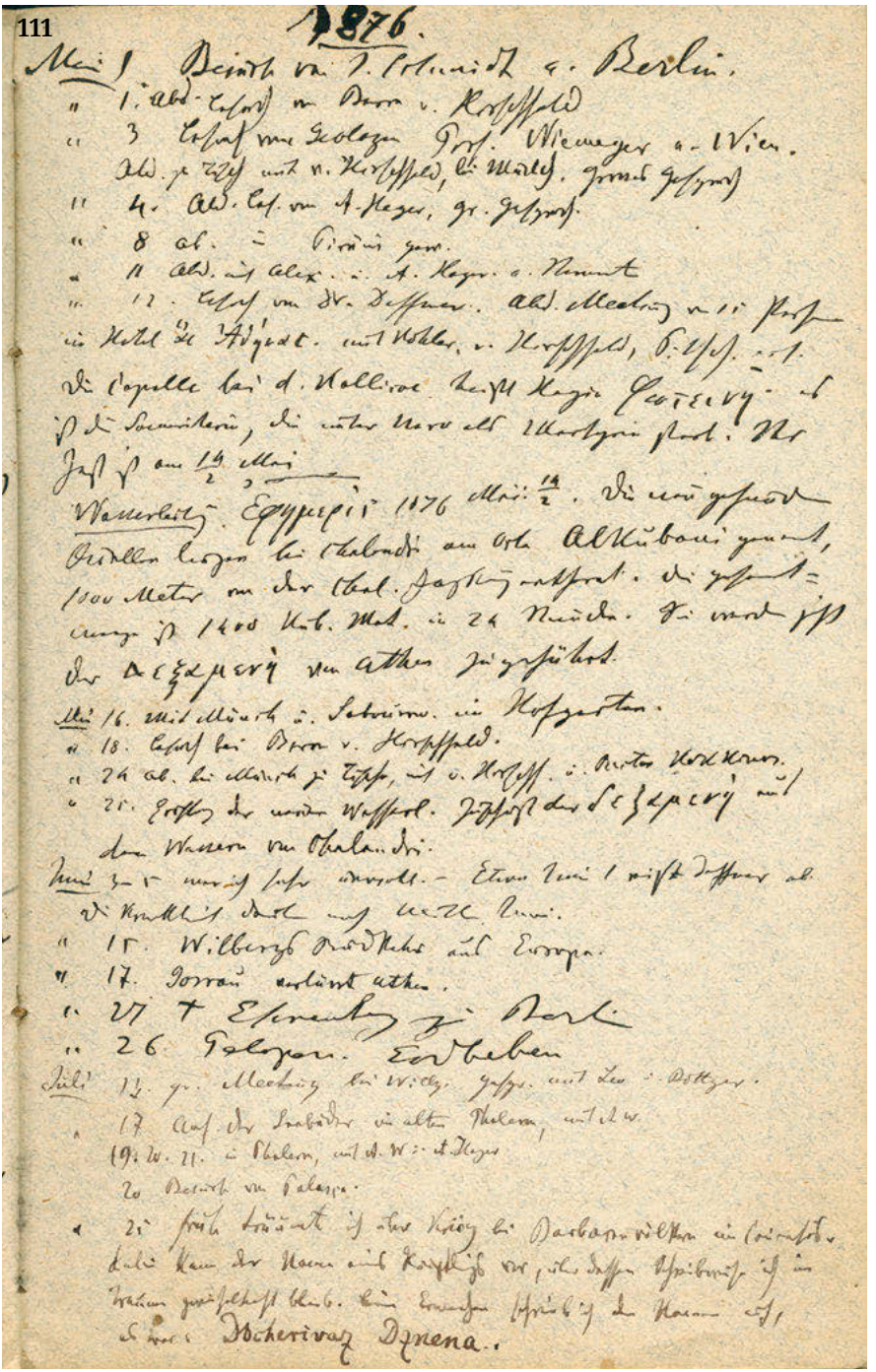
Apr. 22. Abends 9–13h bei Köhler, mit Kirchhoff u. Deffner

〃 23. Abreise von Kirchhoff nach Berlin. 11h besuch bei Sabouroff u. Münch Bellinghausen.

〃 24. Abends 4–8 war ich mit Alexander im Piräus. dort fand ich folgendes zu bemerken.

Neu: fand ich: West von Φρεαττῦς die Capelle Hagia Vasilia, mehr Neubauten, u. die Strasse bis p oder weiter geführt. bei q das neue Haus eines Arztes. bei r, der Faluk Ziller Origios die Zillerschen 7 Neubauten α. Auf der Höhe von Munychia, t, die neue Capelle Hagios Elias. westlich neben dem hause Perotis, in m ein kleines Gebäude

Apr 29. Abends Timoleon, Münch, Hirschfeld auf Sternwarte. +. Gespräch mit A. Hager.



111

1876.

Mai 1 Besuch von J. Schmidt v. Berlin.
" 1. Abd. Besuch von Herrn v. Kotzebue
" 3 Besuch von Geologen Prof. Wiesneger a. Wien.
Abd. je Besuch mit v. Kotzebue, d. Mädch. formal Gespräch
" 4. Abd. Bes. von A. Heyer, gr. Gespräch.
" 8 ab. = Visite ganz.
" 11 Abd. mit Alex. i. A. Heyer a. Nemmt
" 12. Besuch von Dr. Dessauer. Abd. Abschied v. 11 Pferden
im Hotel d'Angleterre mit Walter v. Kotzebue, d. Besuch. = 1.
die Capelle bei d. Hallivoe Kapelle Heyer Gastrecht. ab
ist d. Soirée, die unter Herr ab Abschied findet. Mr
Fest ist am 14/2 Mai
Waterbury. Egypergii 1876 Mai 14/2. Die neu gefundenen
Quellen liegen bei Chabarki am Ort Alt Kubani genannt,
1000 Meter von der Chabarki Station entfernt. Die Gesamt-
menge ist 1400 Kub. Met. in 24 Stunden. Sie werden jetzt
der Ackerbau von Athen zugeführt.
Mai 16. Mittwoch v. Schreiben. ein Koffergarten.
" 18. Besuch bei Herrn v. Kotzebue.
" 24 ab. bei Abschied zu Tisch, mit v. Kotzeb. v. Baron Korkhaus.
" 25. Eröffnung der neuen Wasserl. Festfest der Ackerbau mit
dem Wasser von Oberlandri.
Juni 3-5 neuen Fest eröffnet. - Etwa Juni 1 wird Besuch
die Kinder durch uns Neue Juni.
" 15. Wilbergs Abreise nach Europa.
" 17. Forran verläßt Athen.
" 27 † Eisenbahn zu Stark
" 26 Galopp. Erdbeben
Juli 13. gr. Abschied bei Wirth. Gesp. mit Lev. v. Dolgorn.
" 17 Auf der Insel in alten Chalcon, mit d. W.
19. W. 11. in Chalcon, mit d. W. v. d. Heyer
20 Besuch von Galopp.
" 21 früh traurig ist der Krieg bei Barbarvölkern in Europa
dabei kann der Mann mit Kopfschuß wie viele Tage Spielraum ist in
Indien geschlossen bleib. Ein Einzelner schießt die Mann ist,
Schwer Tscherivaz Dnena.

1876.

Mai 1. Besuch von Johannes Schmidt aus Berlin.
〃 1. Abends besuch von Baron von Hirschfeld
〃 3 besuch vom Geologen Prof. Wiemeyer aus Wien.
Abends zu Tisch mit von Hirschfeld, bei Münch. Grosses Gespräch
〃 4 Abends besuch von Alexander Hager, grosses Gespräch.
〃 8 Abends in Piräus gewesen
〃 11 Abends mit Alexander u. Alexander Hager auf Sternwarte
〃 12. besuch von Dr. Deffner. Abends Meeting von 15 Personen
im Hotel ῞αι Ἀθήναϛ. mit Köhler, von Hirschfeld, Pitisch. ect.
Die Cappelle bei der Kalliroe heisst Hagia Φωτεινῆ. es
ist die Samariterin, die unter Nero als Martyrin starb. Das
Fest ist am 14/2 Mai.
Wasserleitung Ἐφημερὶς 1876 Mai 14/2. Die neu gefundenen
Quellen liegen bei Chalandri am Orte Alkuboni genannt,
1000 Meter von der Chalandri Festung entfernt. die gesamt=
menge ist 1400 Kubik Meter in 24 Stunden. Sie werden jetzt
der Δεξαμενὴ von Athen zugeführt.
Mai 16. Mit Münch u. Sabourow im Hofgarten.
〃 18. besuch bei Baron von Hirschfeld.
〃 24 Abends bei Münch zu Tische, mit von Hirschfeld u. Rector Kokkinos.
〃 25. Eröffnung der neuen Wasserleitung Zuschuss des δεξαμενὴ aus
den Wassern von Chalandri.
Juni 3–5 war ich sehr unwohl. – Etwa Juni 1 reist Deffner ab.
die Krankheit dauerte noch Mitte Juni.
〃 15. Wilbergs Rückkehr aus Europa.
〃 17. Gosrau verlässt Athen.
〃 27 † Ehrenberg zu Berlin
〃 26 Peloponnes Erdbeben
Juli 3t. grosses Meeting bei Wilberg. Gespräch mit Leo[701] u. Böttzer.
〃 17 Anfang der Seebäder im alten Phaleron, mit Alexander Wurlisch
19. 20. 21 in Phaleron, mit Alexander Wurlisch u. Alexander Hager
20 Besuch von Palasca.
〃 25 früh träumte ich über Krieg bei Barbarenvölkern im Caucasus.
dabei kam der Name eines Häuptlings vor, über dessen Schreibweise auch im
Traum zweifelhaft blieb. beim Erwachen schrieb ich den Namen auf,
es war: Docherivaz Dznena.

112

1876

Juli 18. † zu Bonn Prof Schwartz.
Aug 2. Adj. Lt. Schaffgotsch zu Potsdam.
" 3 Lt. Schaffgotsch zum General M. Read.
" 11. Lt. Schaffgotsch zum Dir. Corps de la Garde.
Juli 28 – Aug 10 in Charlottenburg gebadet
Aug 20 Adj. Lt. Graf Kalnoky v. Konitz gemeldet.
bei Kayserl. in Neu Konitz gewesen.
Aug 21. Adj. Lt. Graf Altkonitz v. Kutzenmarke
Aug 22 in Konitz, v. Danzig
Aug 23 Adj. in Lissowitz, Adj. in Kolobrzeg.
Aug 24. Abschied nach Athen. –
Sept. 8. 9 Kaiserin von Oesterreich in Athen, incognito.
Sept 5 † zu Wien F. Fötterle.
Sept 20. Kgl. Diner v. Kriegsschul Meeting a. d. Altenzaun.
Sept 60 Personen eingeladen.
Okt. 1 Adj. d. Kgl. Gemahlin d. Athener auf d. Burg. Reden von Korrodi, Papamichopulos, Damalas.
" 6. Adj. d. Prinz Kriegsschul mit 11 Uhlan v. d. a. Berlin
" 8 Lt. Schaffgotsch v. Köhler.
" 11 Adj. d. Lt. Schaffgotsch d. Erbprinz Bernhard v. Sachsen Meiningen, und der Professor Körbely aus Heidelberg. Prinz kam auf d. Polytechnik.
" 12. Frau Körbely. Ich sitze die 5 mit Klar. auf der Freitreppe, wo dort 2 Flügel Kinder auf der Treppe. Als die Gäste vor, Adj. v. Schaffgotsch stellte vor Prinz, v. Körbely u. die Damen, die einzeln den Prinz die Hand küssten. Ich saß da ganz Freude, der Prinz war so sehr gut Laune hat, als ich Frau Körbely sprach, und die Wolfskin auf den Athener Frauenkleid, ganz einen schönen Eindruck auf. Es war auf einem ganz, wo ganz besonders gelb, Blickende Gesellschaft.
Okt 14 Früh wegen Lt. Graf Schaffgotsch Unfall.
" 18 Kam Kaiser von Petersburg nach Berlin, von Athen.
Okt 22. Gestern wurde mir der Rang als Kapitän von Preußen, von Kaiser für die Armee angewiesen. Er kam über 8. 4 bei ganz früher Zeit, in Civil, sehr Empfangsfeierlichkeit des Prinzen [illegible]

1876

Juli 18. † zu Rom Prof. Simrock[702].

Aug 2. Abends besuch bei Tripos in Piräus.
〃 3 besuch von General Meredith Read.
〃 11. besuch von Duc. Tacher de la Pagerie.
Juli 28–Aug 16 in Phaleron gebadet

Aug 20 Morgens nach Kalamaki u. Korinth gereist.
bei Hagers in Neu Korinth gewohnt.
Aug 21. Abends nach AltKorinth u. Kutumadi[703]
Aug 22 in Korint, u. Perivolia[704]
Aug 23 Morgens in Lutraki, Abends in Kolobotzi[705].
Aug 24. Rückfahrt nach Athen. –

Sept. 8. 9. Kaiserin von Österreich in Athen[706], incognito.
Spt 5 † zu Wien Franz Fötterle.
Sept 30. Nachts. Baron von Hirschfelds Meeting auf der Marzotis.
Gegen 60 Personen eingeladen.

Octob. 1 Abends 4^{h} Versammlung der Athener auf der Pnyx. Reden
von Kokkinos, Paparigopulos[707], Damales.
〃 6. Abends bei Baron Hirschfeld. mit Ulrich Köhler u. Dr. [708] aus Berlin
〃 8. besuch von Prof. Ulrich Köhler.
〃 11 Abends 4^{h} besuch des Erbprinzen Bernhard von Sachsen Meiningen, und
des Professors Köchly aus Heidelberg. Prinz kam aus der Peloponnes.
〃 12. Janis Todestag. Jch fuhr um 5^{h} mit Alexander auf den Friedhof, um dort 2 frische Kränze auf das Grab zu legen. Als dies geschehen war, flog ein Sphinx stellaturum 25 hinzu, u. blieb lange an den blumen, der einzige den ich zu dieser Stunde hier sah. Jch gedachte des starken Eindrucks, den ich vor 40 Jahren Zu Eutin hatte, als ich damals, eifrig
Schmetterlinge sammelte, um die Mittagszeit auf dem Eutiner Friedhofe, zuerst einen Sphinx stellaturum sah u. fing. Es war auf einem Grab, von einer hohen, gelb, blühenden Oenothera.
Oct 14 Früh vorzüglich lebhafter Traum über grossartigen Meteorsteinfall.
〃 18 Kam Kaiser Don Petro[709] nebst Frau, nach Athen.
Oct 22. Vormittags war mir der besuch des Kaisers von Brasilien, Don Pedro
für die Sternwarte angemeldet. Er kam Abends 8^{h}–9^{h} bei ganz trüber
Luft, u. liess sich die Angelegenheiten des Jnstruments erklären[710], und

113 1876

Die Lustrant [illegible] Lehrer [illegible] Kenntn. [illegible] [illegible] [illegible]

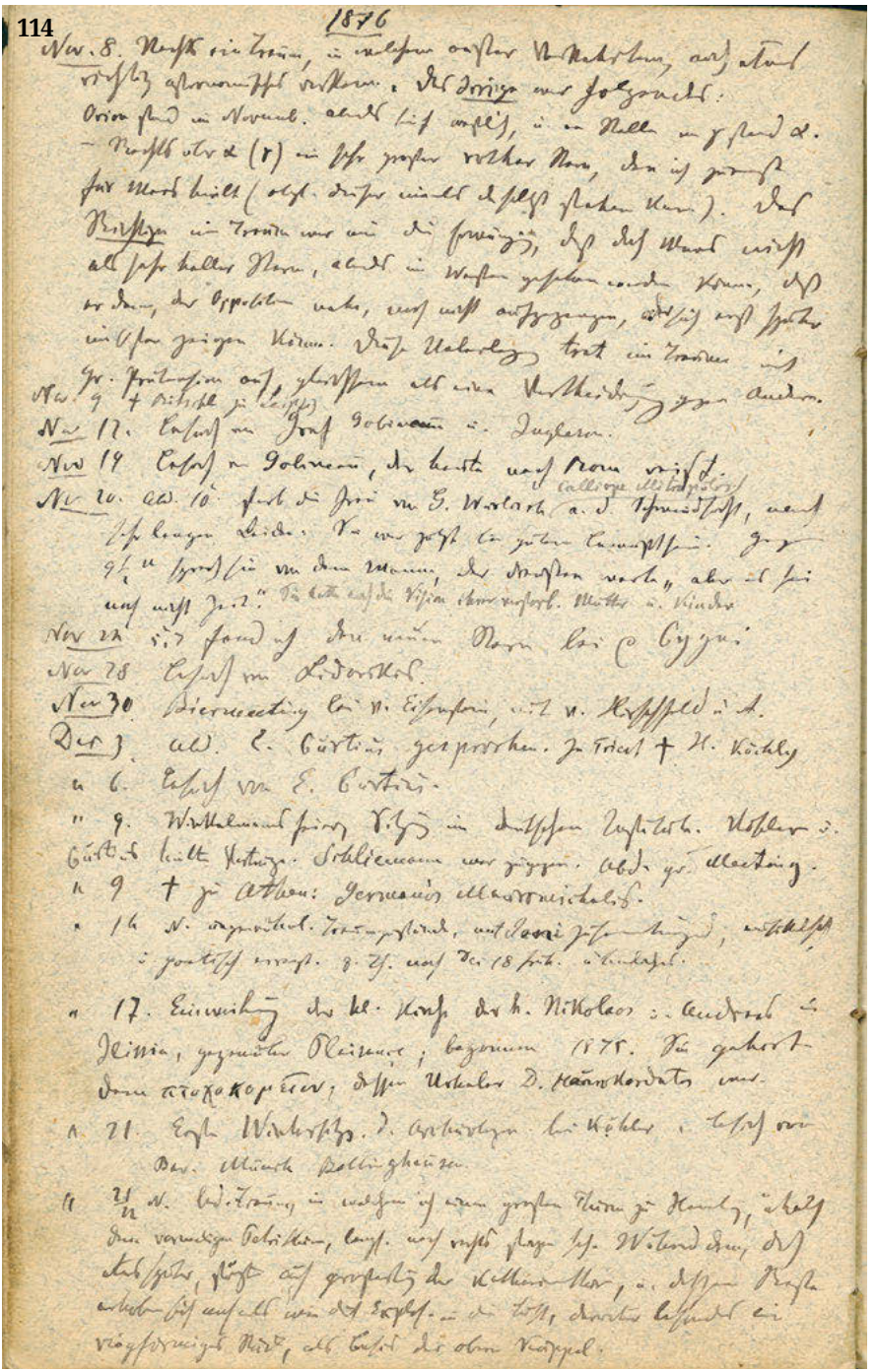
1876

Die Jnstrumente zeigen. Seine astronomische Kentniss zeigten sich sehr
vorhanden. Er erzählte mir zuerst davon, dass Vogel den intra=
mercurialen Planeten gefunden habe[711]. Von meinen Arbeiten
wusste er bereits, u. versprach nächsten Morgen in meine Wohnung
zu Kommen um die Mondcharte u. Anderes zu sehen.
Graf Gobineau war zugegen.

Octob 23. Früh 8^h,7 kam der Kaiser Don Pedro, wo ich ihn am
am Thor ins Haus empfing. Mit ihm kam auch de Gobineau
u. 2 andere Herrn. Aber diese kamen nicht auch herein, sondern
ich blieb im unteren Saale ¾ Stunden mit dem Kaiser allein,
zumeist über den Mond redend, in dem ich ihm erzählte, wie
sich das Ganze entwickelt habe. Dann ward über die Abbildung
der Planeten, der Nebel u. der Milchstrasse gesprochen, u
besonders über die Ausstreuung der Cometen 1853–1874, worüber
ich die Abbildung vorlegte. Der Kaiser verlangte die Publication d d Oli
d'Athene, u. gab die Erlaubnis, ihm später das Mondwerk
zu übersenden. Er sprach von seinen freundschaftlichen beziehungen zum
Kronprinzen von Preussen, u. dass er diesen persönlich ver=
anlassen werde, meine Publikation zu befördern.
Nach ¾ stund. Unterrede begleitete ich den Kaiser bis zur Thür
u. verabschiedete mich von ihm u. seinem Gefolge.
Abends 7–9^h bei Erbprinz. Bernhard von Meiningen zu Tische, auch
von Hirschfeldt, Wilberg, Ziller, Köhler, Köchly u. Oberg.

Octob. 25 Prinz Bernhard reist nach Eleutherae[712]. Abends 4^h
sprach ich Graf Gobineau auf der Strasse. Dann zum ersten Male
die neuen Ausgrabungen an der Süd Seite der Akropolis besucht.
〃 30 Besuch von Joca Engleson[713] aus London
〃 19 † zu Wien Prof. Jelinek. October 26 † Prokesch Osten zu Gretz.

Nov 1. Don Pedro verlässt Athen, u. reist nach Smyrna.
〃 3. besuch des Erbprinzen von Meiningen. Abends bei ihm zu Tische
〃 4. Abreise des Prinzen u. Köchlys.
〃 7. Abends 3–4h Einzug des Königs Georg u. seiner Familie in Athen.
Nov. 1 kam Weil, November 4. Deffner nach Athen zurück.



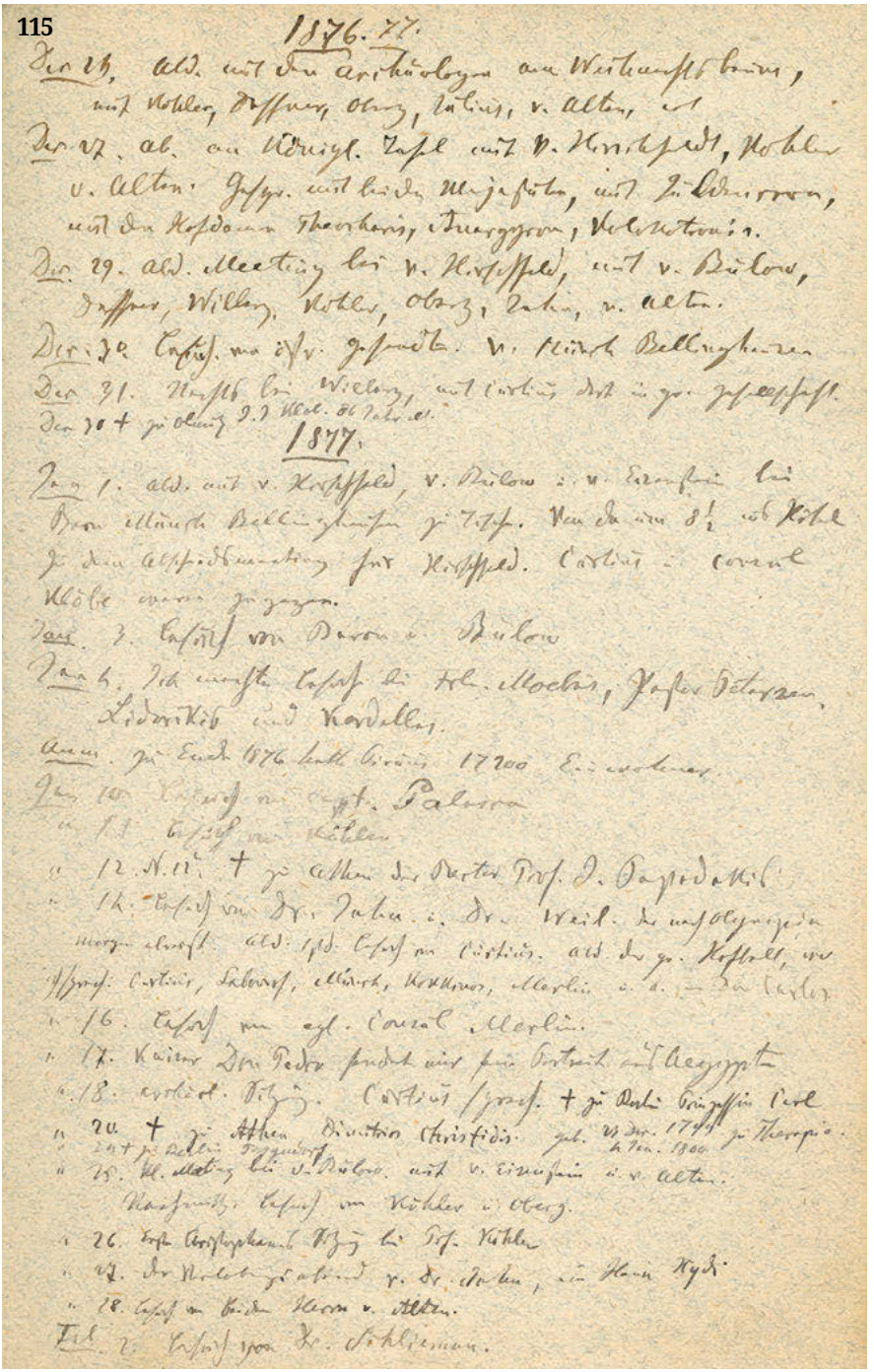
114

1876

Nov. 8. Nachts ein Traum, in welchem meiner Verstorbenen auf eine
rätselhafte Weise gedacht wurde. Die Dreizahl war festgehalten.
Orion stand im Norden. Auch Lisa erschien, in ein Bett eingeschlossen.
– Nachts über d (1) in der großen weißen Nacht, die ich gewöhnlich
für Mond halte (obgleich dieser einmal deutlich sichtbar war). Der
Mond in Venus war ein Zeichen, daß das Wort wirklich
als fester heller Stern, durch die Wolken gesehen werden könne, daß
er dann, der Apostel nahe, auch nicht aufhören, obgleich auch Flecken
in ihm zeigen könne. Diese Nebenlage tritt ein Trauen ins
Nov. 9 Gr. Finsternis auf, gleichsam als eine Verkleidung, [illegible]
Nov. 17. Besuch von Josef Goldmann v. Augsburg.
Nov. 19 Besuch v. Goldmann, der heute nach Rom reist.
Nov. 20. abds. 10 fand die Frau v. E. Warlich a. d. Schweiz, mit
der ich lange sprach. Sie war jetzt in guten Verhältnissen. Sie
sagte u. a. sehr viel von dem Manne, der Menschen verachte, aber sie sei
auch nicht gut." Die Leute lasse die Vision schwerfort. Mutter v. Kinder
Nov. 22 [illegible] fand auf den neuen Namen bei C Cyzicus.
Nov. 28 Besuch von Lindenthal.
Nov. 30 Vierundsechzig bei v. Eschstruth, mit v. Kalkstein v. d.
Dez. 3. abds. E. Curtius gesprochen. In Triest † H. Köchly
" 6. Besuch von E. Curtius.
" 9. Wahlabend seiner Rede in deutschen Reichstag. Rosler v.
Curtius hielt Vortrag. Schleiermann war zugegen. Abds. zu Abendessen.
" 9 † zu Athen: Germanicus Alexandrowitsch.
" 14 N. zugestellt. Trauergefühl, und Lasse Hoffnungen, entschlafen
in gewisse Ewigkeit. 3 Uhr. auf Nr. 18 Feb. Abendessen.
" 17. Einweihung der kl. Kirche des h. Nikolaus v. Cavedoni in
Illyria, gegenüber Rheinau; begonnen 1875. Die gehört
dem Protokopeten; dessen Urkunden D. Hannibal Cordatus war.
" 21. Erste Wahrheit d. Auferstehung bei Köhler. Besuch von
Dr. Albrecht Bellinghausen.
" 22 N. bedeutung in welcher ich einen großen Theil zu Hause, obgleich
den vorherigen Gebrüder, Lasse, was wirklich klar ist. Weiland dem,
der stehe, blicke auf gewaltig der Weltenuhr, in dessen Kreise
Arbeit auf all von der Erde – in Ost, dunkles Lebendes ein
riesenmäßiges Rad, als Lust die obere Kreise.

1876

Nov. 8. Nachts ein Traum, in welchem ausser Verkehrtem, auch etwas
richtig astronomisches vorkam.: Das Jrrige war folgendes:
Orion stand im November Abends tief westlich, u. an Stelle von γ stand α.
– Rechts über α (σ) ein sehr grosser rother Stern, den ich zuerst
für Mars hielt (obgleich dieser niemals daselbst stehen kann). Das
Richtige im Traum war nur die Erwägung, dass doch Mars nicht
als sehr heller Stern, abends im Westen gesehen werden kann, dass
er dann, der Opposition nahe, noch nicht aufgegangen, oder sich erst später
im Osten zeigen könne. Diese Ueberlegung trat im Traume mit
grosser Prätension auf, gleichsam als es eine Vertheidigung gegen Andere.
Nov. 9 † Ritschl zu Leipzig
Nov 12. besuch von Graf Gobineau u. Jngleson.
Nov 19 besuch von Gobineau, der heute nach Rom reist.
Nov 20. Abends 10^{h}. starb die Frau von G. Wurlisch Calliope Mitropulos an der Schwindsucht, nach
sehr langen Leiden: Sie war zuletzt bei gutem bewusstsein. Gegen
9 ½ Uhr sprach sie von dem Manne, der draussen warte „aber es sei
noch nicht zeit." Sie hatte auch die Vision ihrer verstorbenen Mutter u. Kinder
Nov 24 5^{h},7 fand ich den neuen Stern bei ρ[714] Cygni[715]
Nov 28 besuch von Lidovikis.
Nov 30. Biermeeting bei von Eisenstein, mit von Hirschfeld u Alexander
Dec 3. Abends Ernst Curtius gesprochen. Jn Triest † Hermann Köchly[716]
〃 6. besuch von Ernst Curtius.
〃 9 Winkelmannsfeier, Sitzung im deutschen Jnstitut. Köhler u.
Curtius hielten Vorträge. Schliemann war zugegen. Abends grosses Meeting.
〃 9 † zu Athen: Germanos Mauromichalis.
〃 14 Nachts ungewöhnlicher Traum, mit Jani zusammenhängend, musikalisch
u. poetisch erregt. zum Theil noch December 18 Früh. ähnliches
〃 17. Einweihung der kleinen Kirche des heiligen Nikolaos u. Andreas in
Jlissia, gegenüber Pleisance; begonnen 1875. Sie gehörte
dem πτοχοκομεῖων, dessen Urheber Demetrios Maurokordatos war.
〃 21. Erste Wintersitzung der Archäologen bei Köhler, besuch von
Baron Münch Bellinghausen.
〃 21/22 Nachts bedeutender Traum, in welchem ich einen grossen Thurm zu Hamburg, ähnlich
dem vormaligen Petrikum, langsam nach rechts stürzen sah. Während dem, doch
etwas später, stürzte auch grossartig der Kettenritter, u. dessen Reste
erhoben sich auch als wie durch Explosion in die Luft, darunter besonders ein
ringförmiges Stück, als basis der oberen Kuppel



115

1876. 77.

Dec 26, abd. mit den Archäologen am Weihnachtsbaum, mit Kekule, Hübner, Olenz, Curtius, v. Alten, et

Dec 27. ab. am Königl. Tafel mit v. Hindfeld, Kekule v. Alten. Hofpr. mit beiden Majestäten, mit Fr. Wilhelm, mit den Hofdamen Thornhaus, Steengracht, Helmholtz.

Dec 29. abd. Meeting bei v. Hindfeld, mit v. Bülow, Hübner, Willey, Kekule, Olenz, Curtius, v. Alten.

Dec 30 Cassel. mo. chez. Hofmarsch. v. Minck Bellinghausen

Dec 31. Neujahr bei Wieling, mit Curtius dort in gr. Gesellsch.
Dec 30 + zu Olenz 9.9 Abd. 81 Jahre alt.

1877.

Jan 1. abd. mit v. Hindfeld, v. Bülow, v. Eisenhart bei Hrn. Minister Bellinghausen zu Tisch. Von da um 8½ ab Kekule zu dem Abschiedsessen für Hindfeld. Curtius. Conrad Abbe waren zugegen.

Jan 3. Cassel von Baron v. Bülow

Jan 6. Ich empfing Cassel die Hr. Meckel, Hofrat Petersen, Liebrecht und Kandeler.

Jan. zu Ende 876 hatte Hirsch 17200 Einwohner.

Jan 10 Cassel mit Capt. Palasca

" 11 Cassel mit Kekule

" 12. N. 11½ + zu Athen der Doctor Prof. J. Papadakis

" 14. Cassel von Dr. Jahn i. Dr. Weil. da mit Olenz da morgen abreist. abd. gab Cassel zu Curtius. mit den zu Hofball, wo Hofpr. Curtius, Lehrs, Meinck, Kekule, Merlin u. a. — Da Lerber

" 16. Cassel mit Capt. Conrad Merlin.

" 17. Kaiser Don Pedro sendet mir sein Portrait mit Decoration

" 18. erhielt. Besuch. Curtius Prof. + zu Rudolstadt Prinzessin Carl

" 20. + zu Athen Direction Christidis. geb. 25 Dec. 1794 zu Thessalien. 82 Jahre 1900 Tage.

" 25. Kl. Meeting bei v. Bülow. mit v. Eisenhart u. v. Alten. Nachmittag Besuch von Kekule u. Olenz.

" 26. Besuch Großherzogin Witz bei Prof. Kekule

" 27. Der Kaiser gratulirt v. Dr. Jahn, zu Herm Hydt

" 28. Cassel mit beiden Herrn v. Alten.

Feb 2. Cassel von Fr. Schliemann.

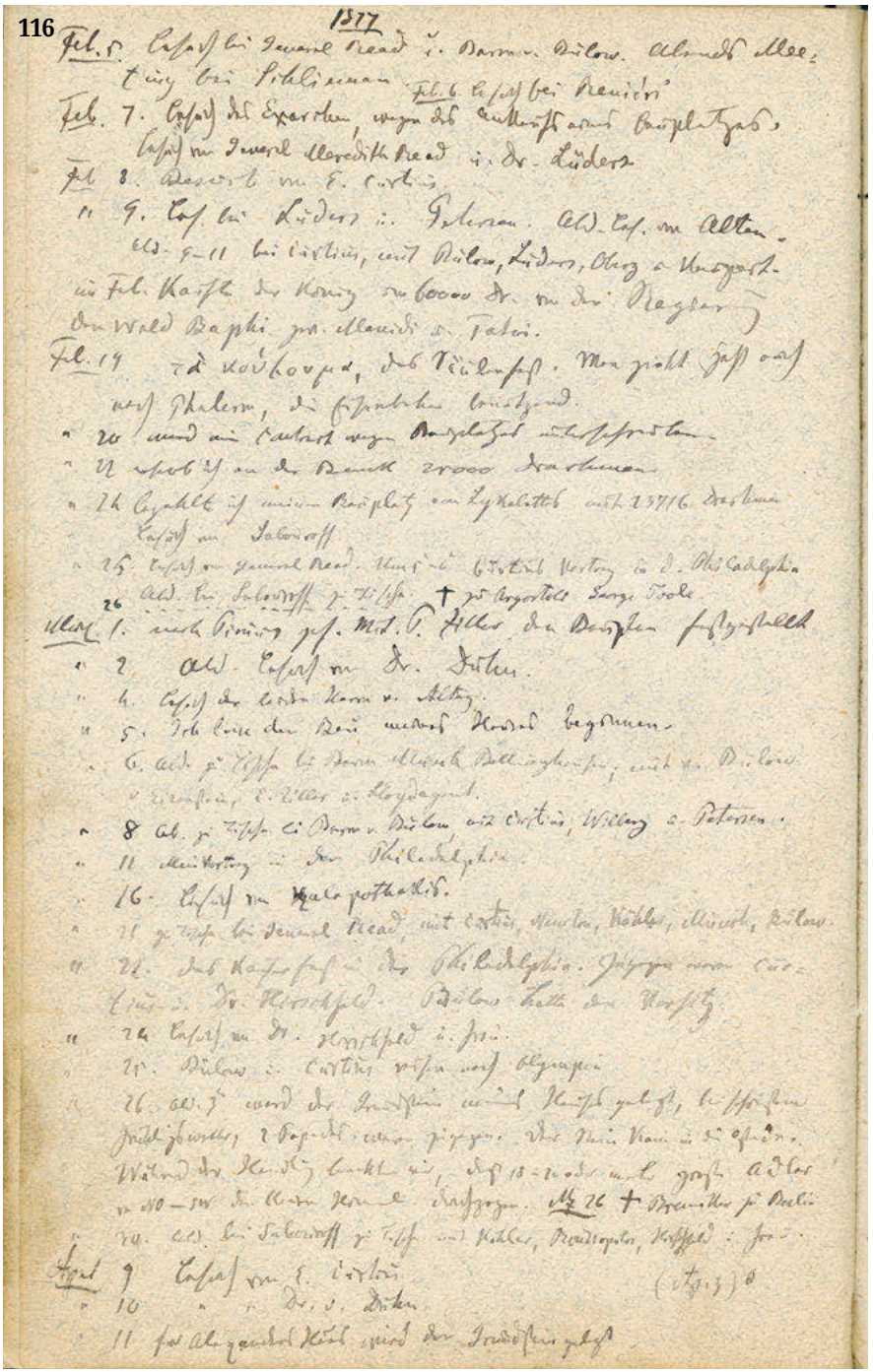
1876. 77.

Dec 24. Abends mit den Archäologen am Weihnachtsbaum,
mit Köhler, Deffner, Oberg, Julius[717], von Alten, ect
Dec 27. Abends an Königlicher Tafel mit von Hirschfeldt, Köhler
von Alten, Gespräch mit beiden Majestäten, mit Güldencron,
mit den Hofdamen Theocharis, Anargyron, Kolokotronis.
Dec 29. Abends bei von Hirschfeld, mit von Bülow[718],
Deffner, Wilberg, Köhler, Oberg, Jahn, von Alten.
Dec. 30. besuch vom österreichischen Gesandten. von Münch Bellinghausen
Dec. 31. Nachts bei Wilberg, mit Curtius dort in grosser Gesellschaft.
Dec 30 † zu Olmütz J. J Klob. 86 Jahr alt.

1877.

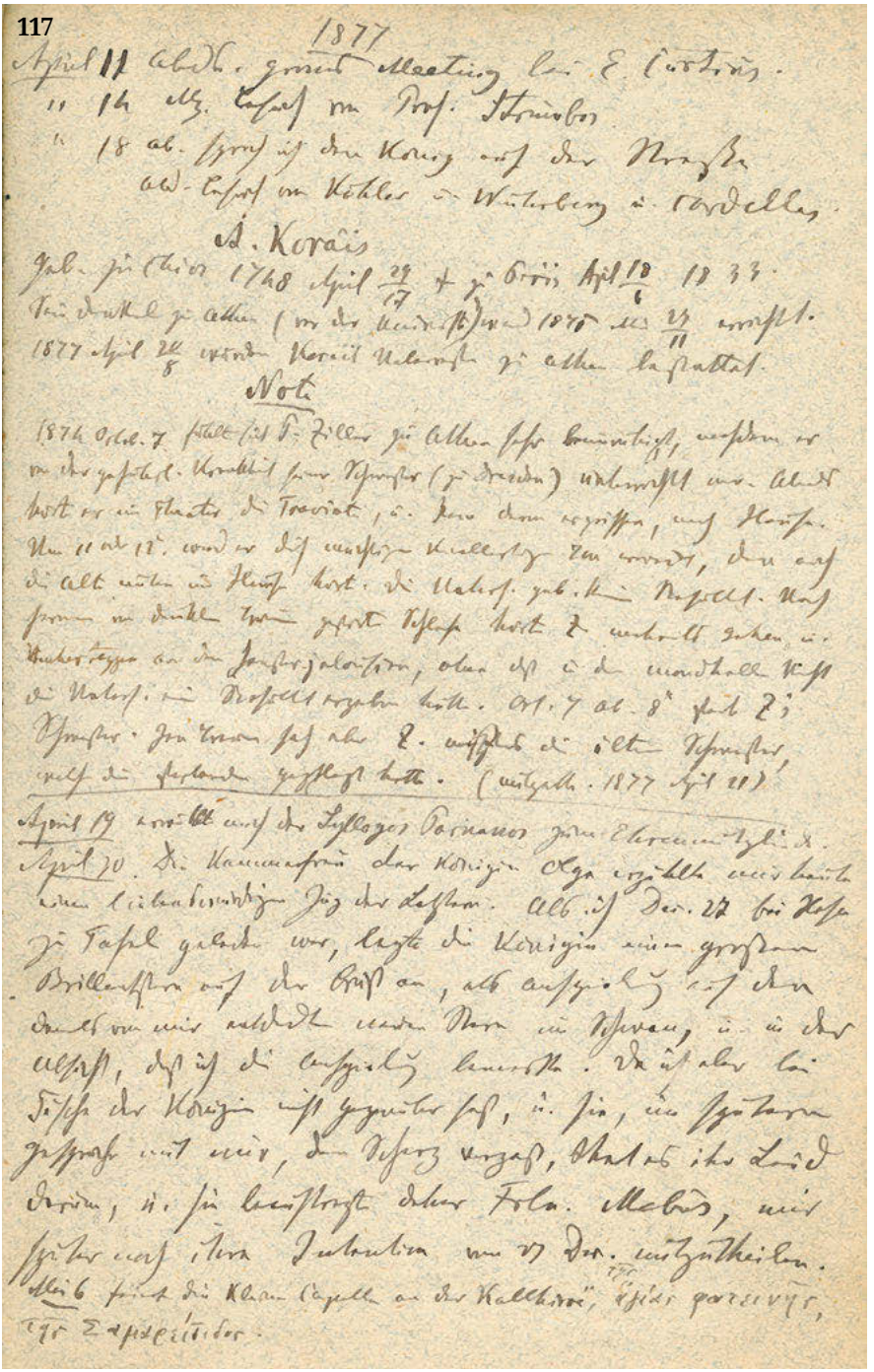
Jan 1. Abends mit von Hirschfeld, von Bülow u. von Eisenstein bei
Baron Münch Bellinghausen zu Tische. Von da um 8 ½ ins Hôtel.
zu dem Abschiedsmeeting für Hirschfeld. Curtius u. Consul
Klöbe waren zugegen.
Jan. 3. besuch von Baron von Bülow.
Jan 4. Jch machte besuch bei Fräulein. Moelis, Pastor Petersen,
Lidovikis und Kordellas[719].

Anmerkung zu Ende 1876 hatte Piräus 17 200 Einwohner.
Jan 10. besuch von Captain Palasca.
〃 11 besuch von Köhler
〃 12. Nachts 12^{h}. † zu Athen der Rector Prof. Joannis Papadakis
〃 14 besuch von Dr. Jahn u. Dr. Weil. der nach Olympia
morgen abreist. Abends 1 stunde besuch von Curtius. Abends der grosse Hofball,
wo ich
sprach: Curtius, Sabouroff, Münch, Kokkinos, Merlin u. andere und Don Carlos.
〃 16. besuch vom englischen Consul Merlin.
〃 17. Kaiser Don Pedro sendet mir sein Portrait aus Aegypten
〃 18. archäologische Sitzung. Curtius sprach. † zu Berlin Prinzessin Carl
〃 20. † zu Athen Dimitrios Christidis.[720] geboren 23. December 1799 zu Therapia.
4 Januar 1860.
〃 24 † zu Berlin Poggendorf.
〃 25. kleines Meeting bei von Bülow. mit von Eisenstein u. von Alten.
Nachmittag. besuch von Köhler u. Oberg
〃 26. Erste Aristophanes Sitzung bei Prf. Köhler
〃 27. der Verlobungsabend von Dr. Jahn, im Haus Jlydi
〃 28. besuch von beiden Herrn von Alten.
Feb 2. besuch von Dr. Schliemann.



116
1877
Feb. 5. Cassel bei Jewand Read i. Darm. Dilow. Abends Allee, Tanz bei Schlichtmann. Feb. 6 Cassel bei Meiers
Feb. 7. Cassel bei Excerden, wegen des entlassenen Bauplatzes, Cassel bei Jewand Meredith Read i. d. Lüders
Feb. 8. Abreise n. E. Curtius
" 9. Cas. bei Lüders i. Petersen. Abd. Cas. im alten. Abs. 9–11 bei Curtius, mit Dilow, Lüders, Oberg a. Umgegend. im Feb. Kasse der Konig zu 6000 M. in der Regier. Darwald Baphi zu. Abends i. Tabi.
Feb. 14 τὰ κατ' ἐμαυτὸν, das Tägliche. Man giebt sich auf weg Ghalem, die Gesandten beachtend.
" 20 wend an Curtius wegen Bauplatz unterschrieben
" 21 schreib an die Bank 21000 Mark einen
" 24 Erhielt ich meinen Bauplatz am Lyzealteich mit 23716 Mark Cassel an Tabiroff
" 25. Cassel an Jewand Read. Unterh. 6 Uhr bei Vortrag bei d. Philadelphia
" 26 Abd. bei Tabiroff z. Essen. † zu Aristoteles Ethik Tode.
März 1. nach Berlin zum Mit. P. Feller der Bauplatz festgestellt
" 2. Abd. Cassel bei Dr. Dilow.
" 4. Cassel bei Curtius Comm. v. Abtag.
" 5. Ich lese den Brief wegen Handel begonnen.
" 6. Abd. z. Essen bei Baron Mauck Bellinghausen, mit d. Dilow v. Eisenstein, E. Feller a. Heydegund.
" 8 Abd. z. Essen bei Baron v. Dilow mit Curtius, Willing a. Petersen.
" 11 Abendsitzung in der Philadelphia.
" 16. Cassel bei Hallo potharlis.
" 21 z. Essen bei Jewand Read, mit Curtius, Hamilton, Hödler, Mauck, Dilow.
" 22. Ball Kassenfest in der Philadelphia. Zusagen von Curtius a. Dr. Herzfeld. Dilow hatte den Vorsitz.
" 24 Cassel bei Dr. Herzfeld a. Frau.
" 27. Dilow a. Curtius reisen nach Olympia
" 26. Abd. z. essen bei Jewand Read gehabt, bei Essen Feldschwelle, 2 Papiere über Zigarren. Der Neid Krone a. d. Spree. Während der Abendsitzung brachte ein, daß 18 Abgeordnete gegen Adler u. Bo – Sw. die Ehren Medaille beantragen. Abs. 26 † Brandis z. Berlin
" 29. Abd. bei Tabiroff z. Essen mit Feller, Brandenstein, Herzfeld a. Frau.
April 9 Cassel bei E. Curtius (Ostern)
" 10 " " Dr. v. Dilow.
" 11 Im Alexander Hotel wird der Bauplatz gekauft

1877. Feb. 5. besuch bei General Read u. Baron von Bülow. Abends Mee=
ting bei Schliemann
[721]Feb.6. besuch bei Reniéri[722]
Feb. 7. besuch des Exarchen, wegen des Ankaufs eines bauplatzes,
besuch von General Meredith Read u. Dr. Lüders.
Feb 8. Besuch von Ernst Curtius.
〃 9. besuch bei Lüders u. Petersen. Abends besuch von Alten[723].
Abends 9–11 bei Curtius, mit Bülow, Lüders, Oberg u. Kaupert[724].
im Februar Kaufte der König um 60 000 Drachmen von der Regierung
den Wald Baphi zwischen Menidi u. Tatoi.
Feb. 19. τὰ κούλουμα, das Säulenfest. Man zieht jetzt auch
nach Phaleron, die Eisenbahn benutzend.
〃 20 ward ein Contract wegen Bauplatzes unterschrieben
〃 22 erhob ich an der Bank 25 000 Drachmen.
24 bezahlte ich meinen Bauplatz am Lykabettos mit 23 776 Drachmen
besuch von Sabouroff.
〃 25. besuch von General Read. Um 5^h–6^h Curtius Vortrag in der Philadelphia
26 Abends bei Sabouroff zu Tische. † zu Argostoli George Toole
Marz 1. nach Piräus gefahren Mit Paul Ziller den Bauplan festgestellt
〃 2 Abends besuch von Dr. Duhn[725].
〃 4. besuch der beiden Herrn von Alten.
〃 5. Jch lasse den Bau meines Hauses beginnen.
〃 6. Abends zu Tische bei Baron Münch Bellinghausen; mit von Bülow.
von Eisenstein, Ernst Ziller u. Lloydagent.
〃 8 Abends zu Tische bei Baron von Bülow, mit Curtius, Wilberg u. Petersen[726].
〃 11 Mein Vortrag in der Philadelphia.
〃 16. besuch von Kalopothakis[727].
〃 21 zu Tische bei General Read, mit Curtius, Newton, Köhler, Münch, Bülow.
〃 22. das Kaiserfest in der Philadelphia. Zugegen waren Cur=
tius u. Dr. Hirschfeld, Bülow hatte den Vorsitz.
〃 24 besuch von Dr. Hirschfeld u. Frau.
〃 25. Bülow u. Curtius reisen nach Olympia
〃 26 Abends 3h ward der Grundstein meines Hauses gelegt, bei schönstem
Frühlingswetter, 2 Papades waren zugegen. Der Stein kam in den Osten.
Während der Handlung bemerkten wir, dass 18–20 oder mehr grosse Adler
von NO–SW den blauen Himmel durchzogen. Marz 26 † Bremiker zu Berlin
〃 30. Abends bei Sabouroff zu Tische mit Köhler, Roussopulos, Hirschfeld u. Frau.
April 9 besuch von Ernst Curtius (etz. 3)[Q]
〃 10 〃 〃 Dr. von Duhn
〃 11 für Alexanders Haus wird der Grundstein gelegt


117

1877

April 11 abds. gemeinschaftliches Meeting bei E. Curtius.
" 14 abds. Besuch von Prof. Strümpell
" 18 ab. Brief an den König und die Prinzessin
ab. Besuch von Köhler aus Württemberg a. Cordelia.

Ad. Koraïs

Geb. zu Chios 1748 April 27/17 † zu Paris April 18/6 1833.
Sein Andenken zu ehren (an der Universität) 1876 am 25/11 versammelt.
1877 April 28/8 wurde Koraïs Standbild zu Athen enthüllt.

Note

1874 Oct. 7 stellte sich D. Zeller zu Athen seine Bewerbung, nachdem er von der gestrigen Vorstellung seiner Schwester (zu Dresden) Abschied hatte, er in Theater die Traviata, d. h. den dem gegriffen, auf Klavier. Um 11 ab 12h. wurde er die nächtige Ruhestätte zu suchen, da auf die alte müden in Fleisch hört. Die Nacht gab keine Ruhe. Nach Frauen in dunkle Tücher gehüllt hört 2 weinend sitzen in Nebenzimmer an der Fensterpfeilern, aber ist es die wundbare Kopf der Nacht. in Prostitutionsgasse hatte. Oct. 7 ab 8h geht Zeller Schwester. Im Traum sah ich 2. weibliche die älteren Schwester, welche die Verlorene gestorben hatte. (weitgeth. 1877 April 21)

April 19 erzählt auf der Sylloge Parnassos seine Theaterbesuch d.
April 20. Die Kammerfrau der Königin Olga erzählt mir heute einen liebenswürdigen Zug der Kaiserin. Als ich den 22 bei Hofe zu Tafel geladen war, legte die Königin einen großen Brillantstern auf der Brust an, als ausgezeichnet auf den Tag von mir selbst nicht wenig zu schauen, d. i. in der allerst, daß ich die Auszeichnung bemerkte. Sie ist aber bei Tische der Königin nicht gegenüber sah, d. sie, die Hofdame gesprochen mit mir, den Stern vergaß, obwohl ich ihn Lord Dreiden, d. sie beschäftigt schien Fola. Abends, mir später noch eine Invitation zu 27 den. zuzutheilen. Abends 6 spielt die Athen Capelle an der Kallirrhoë, Epiros gegenüber, ego Zapsoeitides.

1877.

April 11 Abends. grosses Meeting bei Ernst Curtius.
〃 14 Morgens besuch von Prof. Struwbos[728].
〃 18 Abends sprach ich den König auf der Strasse
Abends besuch von Köhler u. Winterberg u. Cordellas.

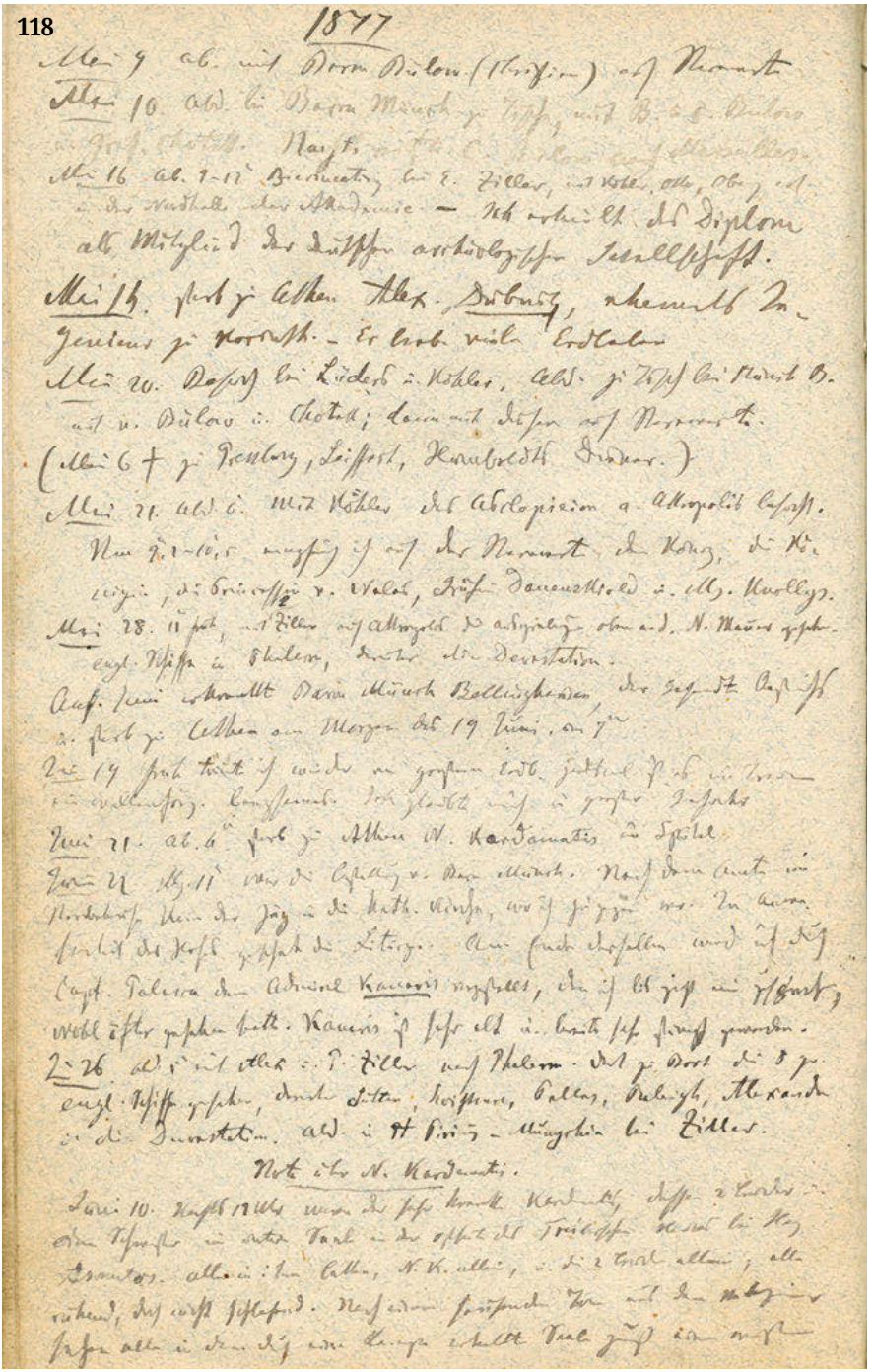
A. Korais

geboren zu Chios 1748 April 29/17 † zu Perii April 18/6 1833.
Sein Denkmal zu Athen (vor der Universität) ward 1875 Mai 23/11 errichtet.
1877 April 20/8 wurden Korais Ueberreste zu Athen bestattet.

Note

1874 October 7 fühlte sich Paul Ziller zu Athen sehr beunruhigt, nachdem er von der gefährlichen Krankheit seiner Schwester (zu Dresden) überrascht war. Abends hörte er im Theater die Traviata, u. kam dann ergriffen, nach Hause Um 11 oder 12^{h}. ward er durch mächtigen Knallartigen Ton erwacht, den auch die Alte unten im Hause hörte: Die Untersuchung gab. kein Resultat. Nach seinem von dunklen Träumen gestörten Schlafe hörte Ziller mehrmals Gehen u. Umhertappen an den Fensterjalousien, ohne dass in der mondhellen Nacht die Untersuchung ein Resultat ergeben hätte. October 7 Abends 8^{h} starb Zillers Schwester. Jm Traum sah aber Ziller meistens[729] die ältere Schwester, welche die sterbende gepflegt hatte. (mitgetheilt 1877 April 21)

April 19 erwählte mich der Sylloges Parnassos zum Ehrenmitgliede.
April 30. Die Kammerfrau der Königin Olga erzählte mir heute einen liebenswürdigen Zug der Letzteren. Als ich December 27 bei Hofe zu Tafel geladen war, legte die Königin einen grossen Brillantstern auf der Brust an, als Anspielung auf den damals von mir entdeckten neuen Stern im Schwan[730], u. in der Absicht, dass ich die Anspielung bemerke. Da ich aber bei Tische der Königin nicht gegenüber sass, u. sie, im späteren Gespräche mit mir, den Scherz vergass, that es ihr Leid darum, u. sie beauftragte daher Fräulein. Melus, mir später noch ihre Jntention von 27 December mitzutheilen.
Mai 6 feierte die Kleine Capelle an der Kallhiroë, τῆς ἁγίας φωτεινῆς, τῆς Σαμαρείτιδος.



1877

Mai 9 Abends mit Baron Bülow (Christian)[731] auf Sternwarte

Mai 10. Abends bei Baron Münch zu Tische, mit Bernhard u. Christian Bülow u. Graf. Chotek[732]. Nachts reist Christian Bülow nach Marseilles.

Mai 16 Abends 9–12^{h} Biermeeting bei Ernst Ziller, mit Köhler, Otto, Oberg ect. in der Nordhalle der Akademie. – Jch erhielt das Diplom als Mitglied der deutschen archäologischen Gesellschaft.

Mai 14. starb zu Athen Alexander Dübnitz, ehemals Jn= genieur jn Korinth. – Er beobachtete viele Erdbeben.

Mai 20. Besuch bei Lüders u. Köhler. Abends zu Tische bei Münch Bellinghausen mit von Bülow u Chotek; dann mit diesen auf Sternwarte.

(Mai 6 † zu Pressburg, Leiffert, Humboldts Diener).

Mai 21. Abends 6^{h}. Mit Köhler das Asclepieion auf Akropolis besucht. Um 9^{h},2–10^{h},5 empfing ich auf der Sternwarte den König, die Kö= nigin, die Princessin von Wales, Gräfin Danenskiold u. Major Knollys.

Mai 28. 11^{h} früh, mit Ziller auf Akropolis die Ausgrabung oben an der Nord Mauer gesehen.
englische Schiffe in Phaleron, darunter die Devastation.

Anfang Juni erkrankt Baron Münch Bellinghausen, der Gesandte Oesterreichs u. starb zu Athen am Morgen des 19 Juni, um 7^{h}

Juni 19 Früh träumte ich wieder von grossen Erdbeben jedesmal ist es im Traum ein wellenförmiges langsames. Jch glaubte mich in grosser Gefahr

Juni 21. Abends 4^{h} starb zu Athen N. Kardamatis im Spital

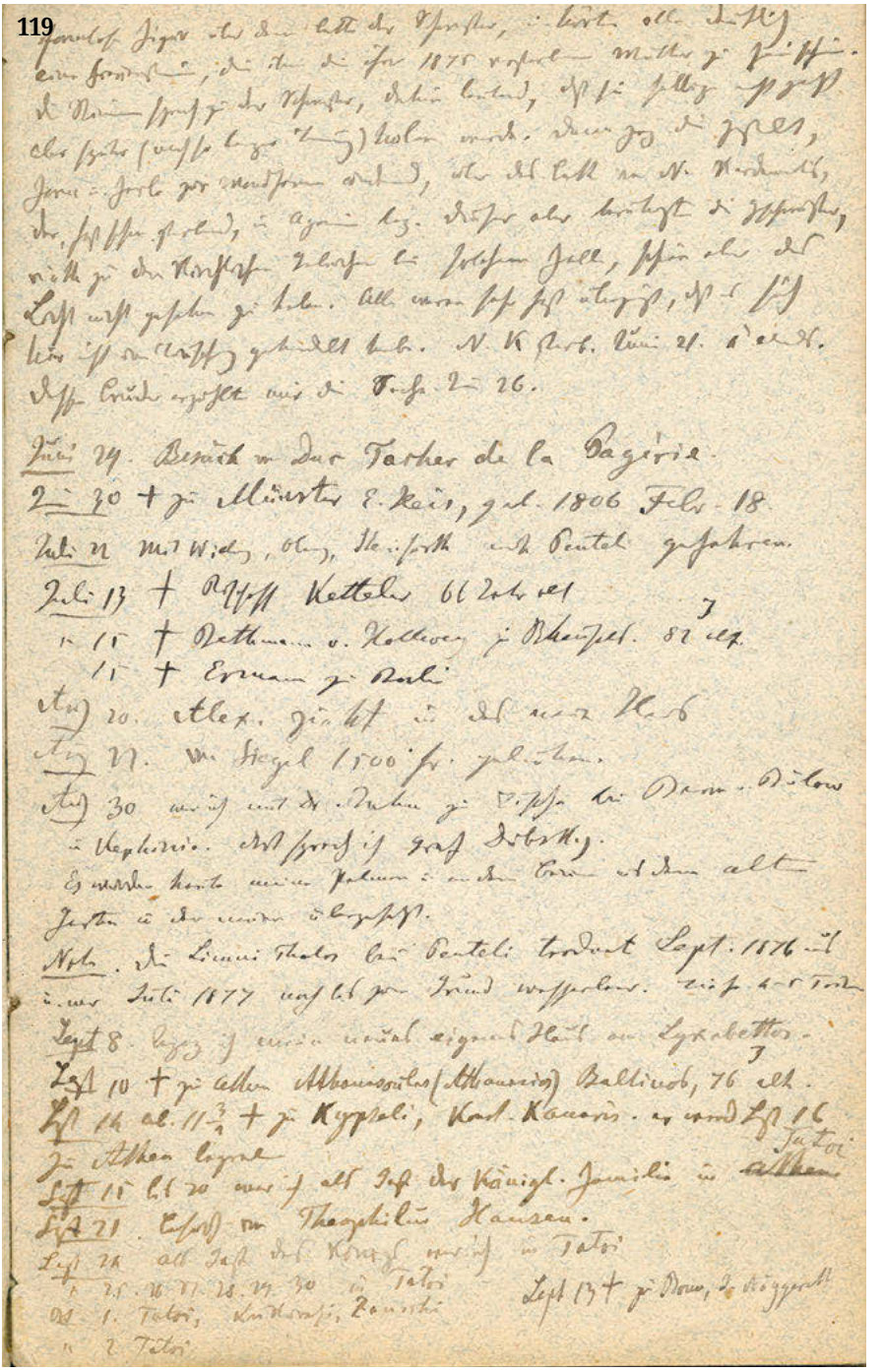
Juni 22 Morgens 11^{h} war die bestattung von Baron Münch. Nach dem Amte im Sterbehause kam der Zug in die katholische Kirche, wo ich zugegen war. Jn Anwe= senheit des Hofes geschah die Liturgie. Am Ende derselben ward ich durch Captain Palasca dem Admiral Kanaris vorgestellt, den ich bis jetzt nie gesprochen, wohl öfter gesehen hatte. Kanaris ist sehr alt u. bereits sehr stumpf geworden.

Juni 26. Abends 5^{h} mit Alex u. Paul Ziller nach Phaleron. Dort zu Boot die 8 grossen englischen Schiffe gesehen, darunter Sultan, Swiftsure, Pallas, Raleigh, Alexandra u. die Devastation. Abends in Pt Piräus – Munychia bei Ziller.

Note über N. Kardamatis.

Juni 10. Nachts 12 Uhr war der sehr kranke Kardamatis, dessen 2 brüder u. eine Schwester im unteren Saale an der Ostseite des Treibischen Hauses bei Hagios Asomatos. Alle in ihren betten, N. Kardamatis allein, u. die 2 brüder allein; alle ruhend, doch nicht schlafend. Nach einem sausenden Ton aus dem Sterbezimmer sahen alle in dem durch eine Lampe erhellten Saale zuerst eine weisse

119



formlose Figur über dem bette der Schwester, u. hörten alle deutlich
eine Frauenstimme, die ihnen die ihre 1875 verstorbene Mutter zu sein schien.
die Stimme sprach zu der Schwester, dahin deutend, dass sie selbige nicht jetzt
aber später (nach so langer Trennung) holen werde. Dann zog die Gestalt,
Form u. Farbe zur Mondform werdend, über das bett von N. Kardamatis,
der, fast schon sterbend, in Agonie lag. Dieser aber beruhigte die Geschwister,
rieth zu den Kirchlichen Gebräuchen bei solchem Falle, schien aber das
Licht nicht gesehen zu haben. Alle waren sehr fest überzeugt, dass es sich
hier nicht um Täuschung gehandelt habe. N. Kardamatis starb. Juni 21. 4^{h} abends.
Dessen bruder erzählte mir die Sache Juni 26.

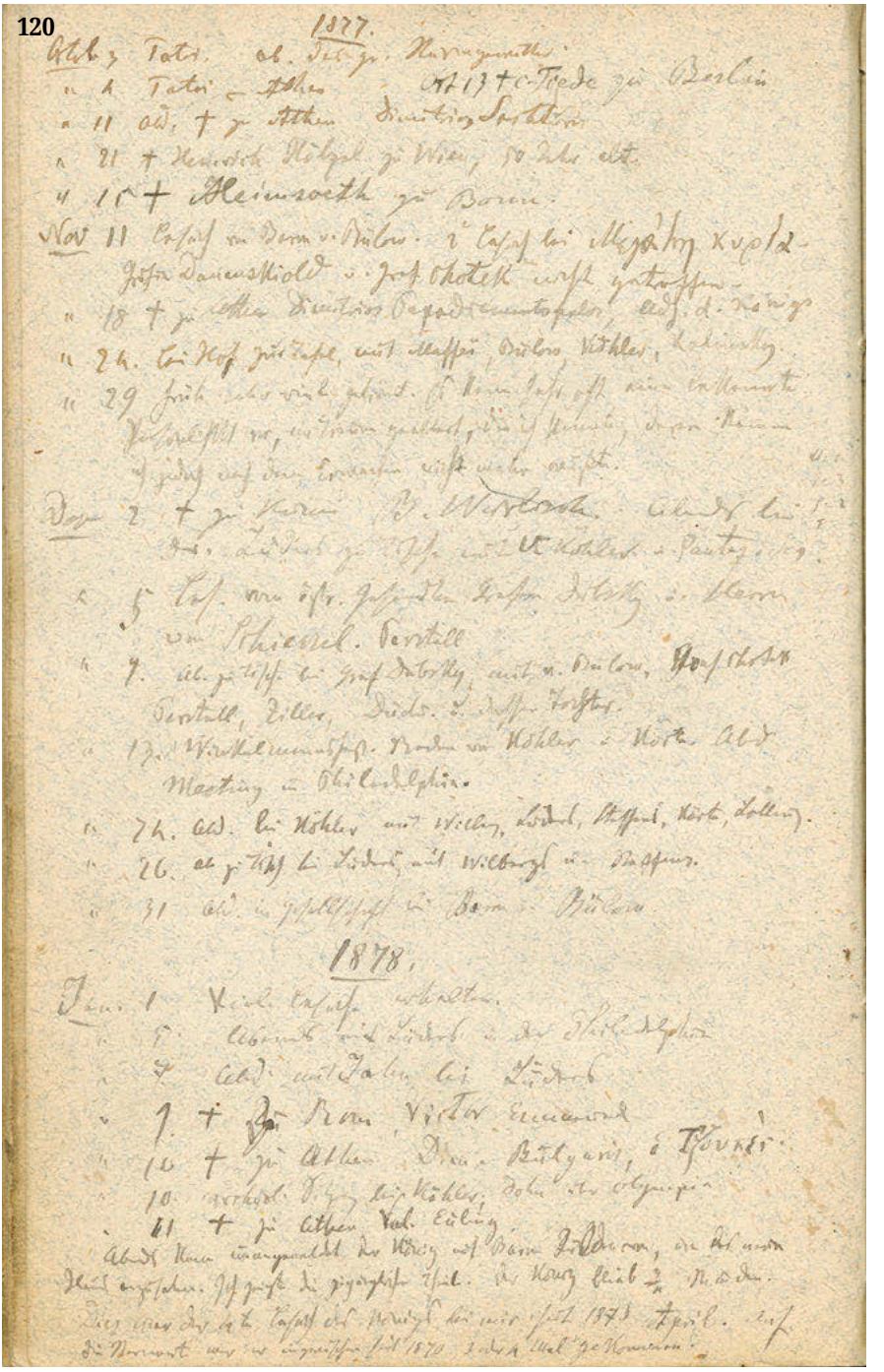
Juni 29. Besuch von Duc Tacher de la Pagérie.
Juni 30 † zu Münster Eduard Heis, geboren 1806. Februar 18.
Juli 22 Mit Wilberg, Oberg, Heufurth nach Penteli gefahren.
Juli 13 † Bischof Ketteler 66 Jahr alt
〃 15 † Bethmann von Hollweg[733] zu Rheufels. 82 Jahre alt.
15 † Ermann zu Berlin

Aug 20. Alexander zieht in das neue Haus
Aug 22. von Siegel[734] 1500 fr. geliehen.
Aug 30 war ich mit Dr. Jahn zu Tische bei Baron von Bülow
in Kephissia. Dort sprach ich Graf Dubsky[735].
Es wurden heute meine Palmen u. andere bäume aus dem alten
Garten in den neuen übergesetzt.

Note. Die Limni Thalos bei Penteli trocknet September 1876 aus
u. war Juli 1877 noch bis zum Grund wasserlos. Tiefe 4–5 Faden[736]
Sept 8. bezog ich mein neues eigenes Haus am Lykabettos.
Sept 10 † zu Athen Athanasoulos (Athanasios) Baltinos[737], 76 Jahr alt.
Spt 14 Abends 11 ¾ † zu Kypseli, Konstantinos Kanaris. er ward September 16
zu Athen begraben

Spt 15 bis 20 war ich als Gast der Königlichen Familie in ~~Athen~~ Tatoi
Spt 21. besuch von Theophilus Hansen.
Sept 24 Als Gast des Königs war ich in Tatoi
〃 25. 26. 27. 28. 29. 30 in Tatoi
Oct 1. Tatoi, Lukoratzi, Zanschi
〃 2 Tatoi

September 13 † zu Bonn, J. Nöggerath


120

1877.

Okt. 3 Tatis. ab. Jos. z. Herzogenbusch.
" 4 Tatis. — Athen. 4/13 † e. Typhe zu Berlin
" 11 ab. † z. Athen Dimitrios Sarafidis
" 21 † Heinrich Hölzel z. Wien, 50 Jahr alt.
" 18 † Kleinsorgh zu Bonn.
Nov 11 Casal m. Dem. v. Bülow. 2 Casal bei Meyerbeer Kupfer-
stich Damenstück v. Jos. Chotek wird getroffen.
" 18 † z. Athen Dimitrios Papadrianopoulos ab. d. König
" 24. Bei Hof zur Tafel, mit Klassen, Bülow, Köhler, Lehmann.
" 29 Früh sehr viel gelernt. Es kann sich oft eine talentvolle
Persönlichkeit so, in einem gestalten, daß sie genial, d. h. neu
Eindruck auf den Zuhörer ausübt.

Dez 2 † z. Athen P. Wiedenbach. Abends bei
Fr. Lindau zu Tisch mit Köhlers, Hartz, Lehmann.
" 5 Casal. mit ältr. Geschwistern Graf Dietrichstein. Herrn
von Schierstedt. Herstall
" 7. ab. z. Tisch b. Graf Dietrichstein, mit v. Bülow, Hofschauspr.
Herstall, Filler, Dirig. d. Hofoper Fischer.
" 13. Weihnachtsmusik. Probe mit Köhlers. Abds Abschied
Meeting in Philadelphia.
" 24. ab. bei Köhlers mit Wilhelmj, Lindau, Kapell, Hartz, Lehmann.
" 26. ab z. Tisch b. Lindau mit Wilhelmj u. Kapellen.
" 31 ab. in Gesellschaft bei Bernh. Bülows

1878.

Jan. 1 Früh Casal. arbeiten.
" 5. Abends mit Lindau bei Philadelphia
" 7 Abds mit Jahn bei Lindau
" 9 † z. Rom Victor Emanuel
" 10 † z. Athen Dim. Balyani, d. Typhus
" 10. Abends Essen bei Köhlers. Dahn aus Königsberg
" 11 † z. Athen Karl Eisig
Abds Hans Wagnerabend bei Harry mit Hans Richter, wo Bülow
Hans empfahl. Ich spielte die Siegfried Idyll. Die Harry klebt 2 Mk. dafür
Dies war der letzte Casal mit Wilhelmj bei meinem 1875 † Briefe. Auf
die Nachricht von seinem Tode 1878 habe ich Nichts Gedrucktes.

1877.

Octob 3 Tatoi. Abends das grosse Sturmgewitter.
〃 4. Tatoi – Athen October 13 † C. Tiede zu Berlin
〃 11 Abends † zu Athen Dimitrios Sachtirios
〃 21 † Heinrich Hölzel zu Wien, 50 Jahr alt.
〃 15 † Aleimsoeth zu Bonn.
Nov 11 besuch von Baron von Bülow. 2h besuch bei Μεγθίλη κυρία –
Gräfin Danenskiold u. Graf Chotek nicht getroffen.
〃 18 † zu Athen Dimitrios Papadiamantopulos, Adjutant des Königs
〃 24. bei Hof zur Tafel, mit Maffei[738], Bülow, Köhler, Kalinsky.
〃 29 Früh sehr viel geträumt. Es kam sehr oft eine bekannte Persönlichkeit vor, im Traum gealtert, die ich kannte, deren Namen ich jedoch nach dem Erwachen nicht mehr wusste.

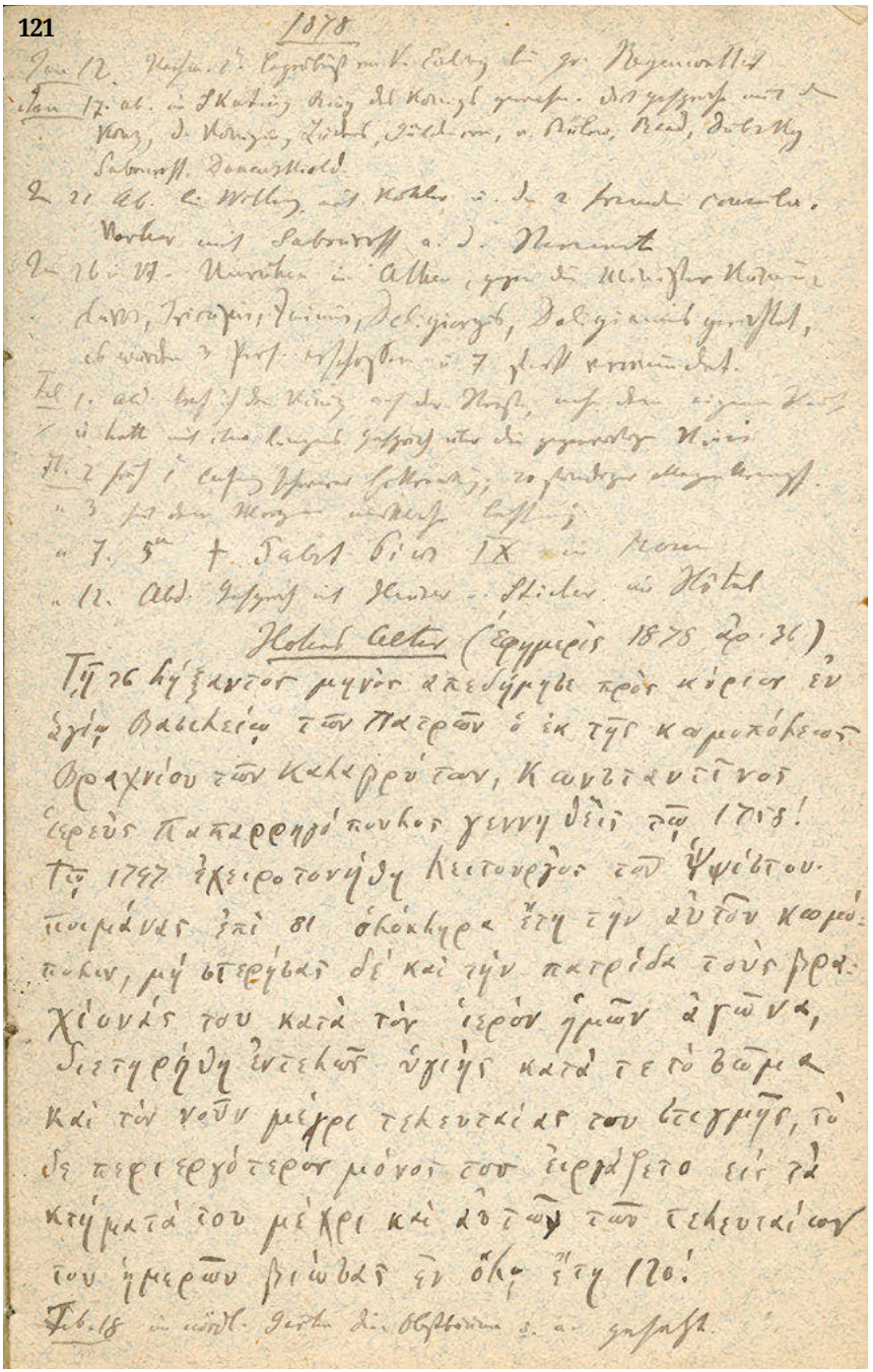
M = 22[739]
G – 3
P = 2
T

Dec 2 † zu Kureni B. Weislisch[740]. Abends bei Dr. Lüders gespräche mit Ulrich Köhler u. Pantazides[741]
〃 5 besuch vom österreichischen Gesandten Grafen Dubsky u. Herrn von Schiessel[742]. Pentall
〃 9. Abends zu Tische bei Graf Dubsky, mit von Bülow, Graf Chotek Pentall, Ziller, Dudu u. dessen Tochter.
〃 13. Winkelmannsfest. Reden von Köhler u. Körte[743]. Abends Meeting in Philadelphia.
〃 24. Abends bei Köhler mit Wilberg, Lüders, Steffens[744], Körte, Lolling.
〃 26. Abends zu Tisch bei Lüders, mit Wilbergs u. Steffens.
〃 31 Abends in Gesellschaft bei Baron von Bülow.

1878.

Jan. 1 Viele besuche erhalten.
〃 5. Abends mit Lüders in der Philadelphia
〃 7. Abends mit Jahn bei Lüders
〃 9. † zu Rom, Victor Emmanuel
〃 10 † zu Athen Dimarchos Bulgaris[745], ὁ Τζουπὲς.
10. archäologische Sitzung bei Köhler; Bohn über Olympia[746]
〃 11 † zu Athen Valentin Euling.

Abends kam unangemeldet der König mit Baron Güldencron, um das neue Haus anzusehen. Jch zeigte die zugänglichen Theile. Der König blieb ¾ Stunden. Dies war der 4te besuch des Königs bei mir seit 1873 April. Auf die Sternwarte war er inzwischen seit 1870 3 oder 4 Mal gekommen.



1878.

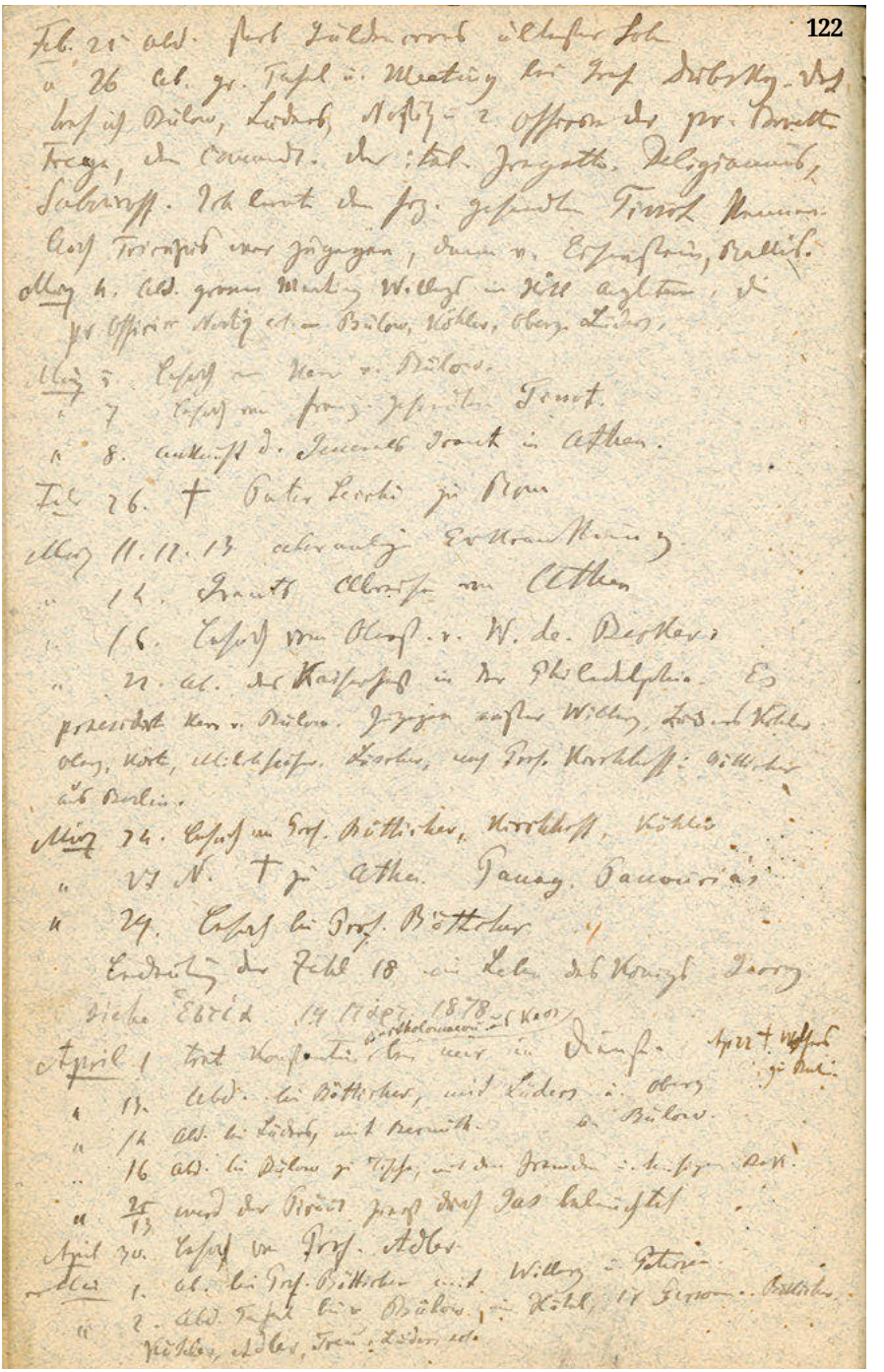
Jan 12. Nachmittags 2h. begräbniss von Valentin Euling bei grossem Regenwetter
Jan 17. Abends im Skating Ring des Königs gewesen. dort Gespräche mit dem König, der Königin, Lüders, Güldencron, von Bülow, Read, Dubsky Sabouroff, Donenskiold.
Jan 21 Abends bei Wilberg mit Köhler u. den 2 fremden Consulen. Vorher mit Sabouroff auf der Sternwarte
Jan 26 u 27. Unruhen in Athen, gegen die Minister Kusmun= duros[747], Tricupis, Zaimis[748], Deligiorgis[749], Deligiannis[750] gerichtet, es wurden 3 Personen erschossen u. 7 stark verwundet.

Feb 1. Abends traf ich den König auf der Strasse, nahe dem eigenen Hause u hatte mit ihm langes Gespräch über die gegenwärtige Krise
Fb. 2 früh 1h Anfang schwerer Erkrankung, 20 stündiger Magenkrampf.
〃 3 seit dem Morgen merkliche besserung
〃 7. 5h † Pabst Pius IX in Rom
〃 12. Abends Gespräch mit Heuser u. Sticher im Hôtel

Hohes Alter (Ἐφημερίς 1878 ἀρ. 36)

Τῇ 26 λήξαντος μηνὸς απεδήμησε πρὸς κύριον ἐν
ἁγίῳ Βασιλείῳ τῶν Πατρῶν ὁ ἐκ τῆς κωμοπόλεως
Βραχνίου τῶν Καλαβρύτων, Κωνσταντῖνος
ἱερεὺς Παπαρρηγόπουλος γεννηθεὶς τοῦ 1758!
Τῷ 1797 ἐχειροτονήθη λειτουργός τῷ Ὑψίστου.
ποιμάνας ἐπί 81 ὁλόκληρα ἔτη τὴν αὐτοῦ κωμό=
πολιν, μή στερήσας δὲ και τήν πατρίδα τοὺς βρα=
χίονάς του κατὰ τὼν ἱερὼν ἡμῶν ἀγῶνα,
διετηρήθη ἐντελῶς ὑγιὴς κατὰ τετὸ σῶμα
καὶ τόν νοῦν μέχρι τελευταίας του στιγμῆς, τὸ
δε περιεργότερον μὸνος του ἐιργὰζετο εἰς τὰ
κτήματὰ του μὲχρι καὶ αὐτῶν τῶν τελευταίων
του ἡμερῶν βιὼσας ἐν ὅλω ἔτη 120!

Feb. 18 im nördlichen Garten die Obstbäume u. andere gesetzt.



Feb. 25 Abends starb Güldencrons ältester Sohn
〃 26 Abends grosse Tafel u. Meeting bei Graf Dubsky. Dort traf ich Bülow, Lüders, Nostitz u. 2 Officiere der preussischen Corvette Freya, den Commandanten der italienischen Fregatte Deligiannis, Sabouroff. Jch lernte den französischen Gesandten Tissot[751] kennen. Auch Tricupis war zugegen, dann von Eisenstein, Rallis.

Marz 4. Abends grosses Meeting Wilbergs im Hôtel Angelterre, die preussischen Officiere Nostiz ect. – Bülow, Köhler, Oberg, Lüders.

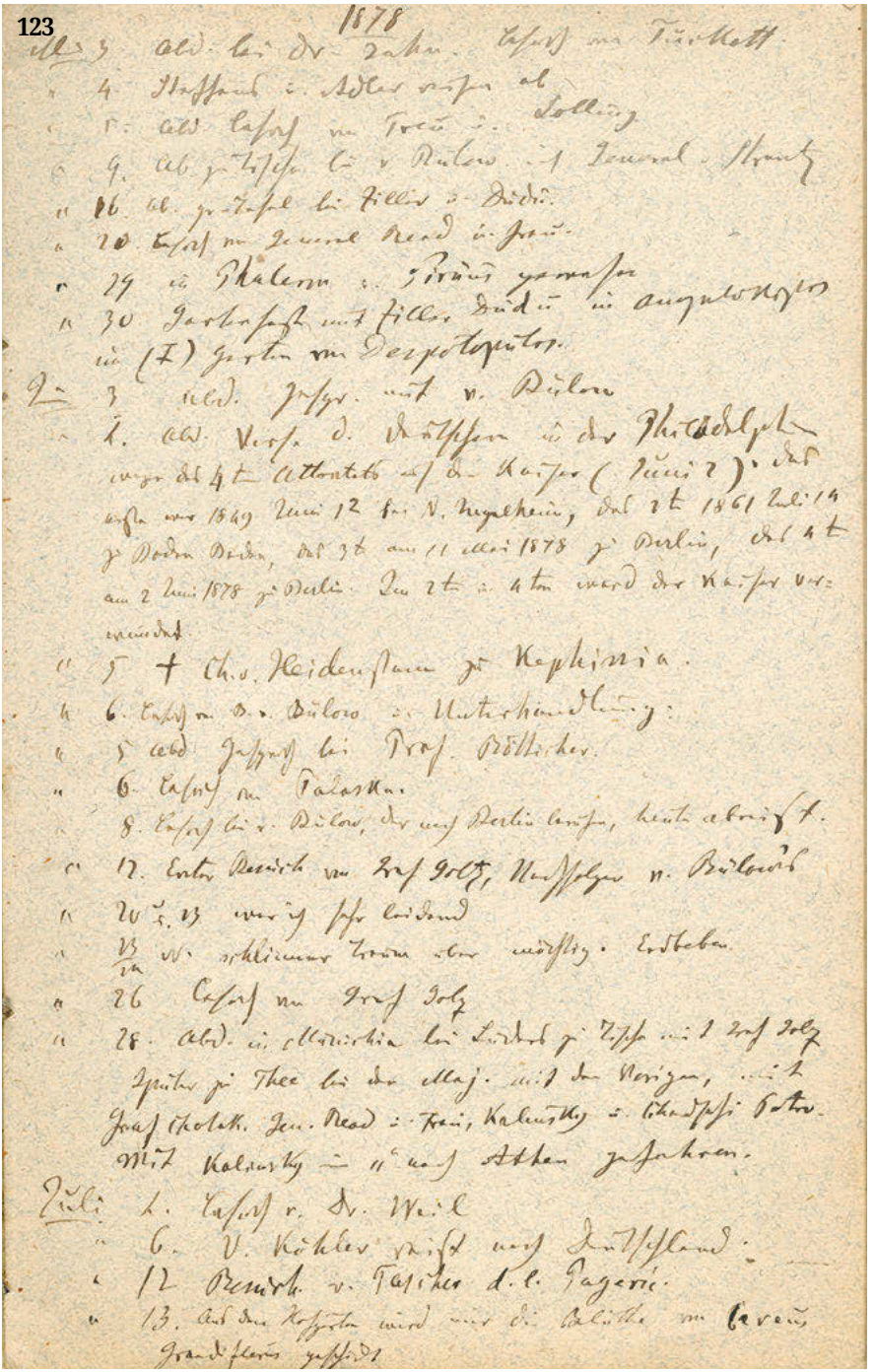
Marz 5. besuch von Herrn von Bülow
〃 7 besuch vom französischen Gesandten Tissot.
〃 8. Ankunft des Generals Grant in Athen.
Febr 26. † Pater Secchi[752] zu Rom

Marz 11. 12. 13 abermalig Erkrankung
〃 14. Grants Abreise von Athen
〃 16. besuch von Oberst. von W. de. Becker.
〃 22. Abends das Kaisersfest in der Philadelphia. Es praesidirte Herr von Bülow. Zugegen ausser Wilberg, Lüders, Köhler Oberg, Körte, Milchhöfer,[753] Löscher, noch Prof. Kirchhoff u. Bötticher[754] aus Berlin.

März 24. besuch von Prof. Bötticher[755], Kirchhoff, Köhler
〃 27 Nachts † zu Athen. Panagiotis Panourias.
〃 29. besuch bei Prof. Bötticher
bedeutung der Zahl 18 im Leben des Königs Georg
siehe ἑστία 14. Μαρτιού 1878.

April 1 trat Konstantinos Bartholomaeou aus Keos bei mir in Dienst April 22 † Wolfers zu Berlin.
〃 13. Abends bei Bötticher, mit Lüders u. Oberg
〃 14 Abends bei Lüders, mit Bernuth. [756] u. Bülow.
〃 16 Abends bei Bülow zu Tische, mit den Fremden u. hiesigen Bekannten
〃 25/13 wird der Piräus zuerst durch Gas beleuchtet.
April 30. besuch von Prof. Adler.

Mai 1. Abends bei Prof. Bötticher mit Wilberg u. Petersen.
〃 2. Abends Tafel bei von Bülow, im Hôtel, 17 Personen. Bötticher Köhler, Adler, Treu[757] u. Lüders ect.


123
1878

1878

Mai 3 Abends bei Dr. Jahn. besuch von Tuckett.
〃 4 Steffens u. Adler reisen ab
〃 5. Abends besuch von Treu u. Lolling.
〃 9. Abends zu Tische bei von Bülow mit General von Strantz
〃 16 Abends grosse Tafel bei Ziller u. Dudu.
〃 20 besuch von General Read u. Frau.
〃 29 in Phaleron u. Piräus gewesen
〃 30. Gartenfest mit Ziller Dudu in Angelokoptos
im (F) Garten von Despotopulos.
Juni 3 Abends Gespräch mit von Bülow
〃 4 Abends Versammlung der Deutschen in der Philadelphia
wegen des 4ten Attentates auf den Kaiser (Juni 2). Das
erste war 1849 Juni 12 bei N. Jngelheim, das 2te 1861 Juli 14
zu Baden Baden, das 3te am 11 Mai 1878 zu Berlin, das 4te
am 2 Juni 1878 zu Berlin. Jm 2ten u. 4ten ward der Kaiser ver=
wundet.

〃 5 † Ch. von Heidenstein zu Kephissia.
〃 6. besuch von Bernhard von Bülow u. Unterhandlung.
〃 5 Abends Gespräch bei Prof. Bötticher.

〃 6. besuch von Palaska.
〃 8. besuch bei von Bülow, der nach Berlin berufen, heute abreist.
〃 12. Erster Besuch von Graf Goltz[758], Nachfolger von Bülow's
〃 20 u. 23 war ich sehr leidend
〃 23/24 Nachts schlimmer Traum über mächtiges Erdbeben.
〃 26 besuch von Graf Goltz

〃 28. Abends in Munichia bei Lüders zu Tische mit Graf Goltz
Später zu Thee bei der Majestät mit den Vorigen, mit
Graf Chotek, General Read u. Frau, Kalinsky u. Chadschi Petro.
Mit Kalinsky um 11h nach Athen gefahren.

Juli 4. besuch von Dr. Weil
〃 6. Ulrich Köhler reist nach Deutschland.
〃 12 Besuch von Tacher de la Pagerie.
〃 13. Aus dem Hofgarten wird mir die Blüthe von Cereus
Grandiflorus geschickt

124

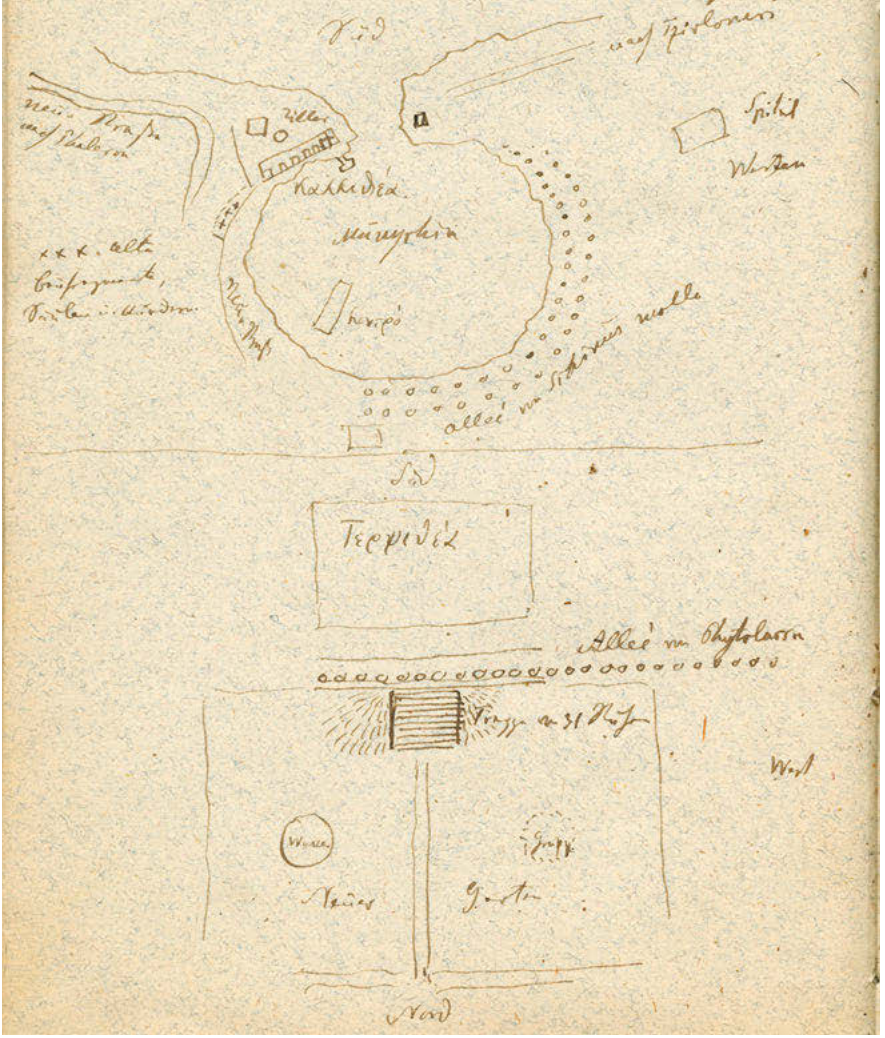
1878.

Juli 16. Ausflug bei Tischler de la Bazière; Ab. Ausflug n. Weil, der Juli 18 abreist.

Aug 27. Erhielt ich die ersten Exemplare meiner Mondmarken

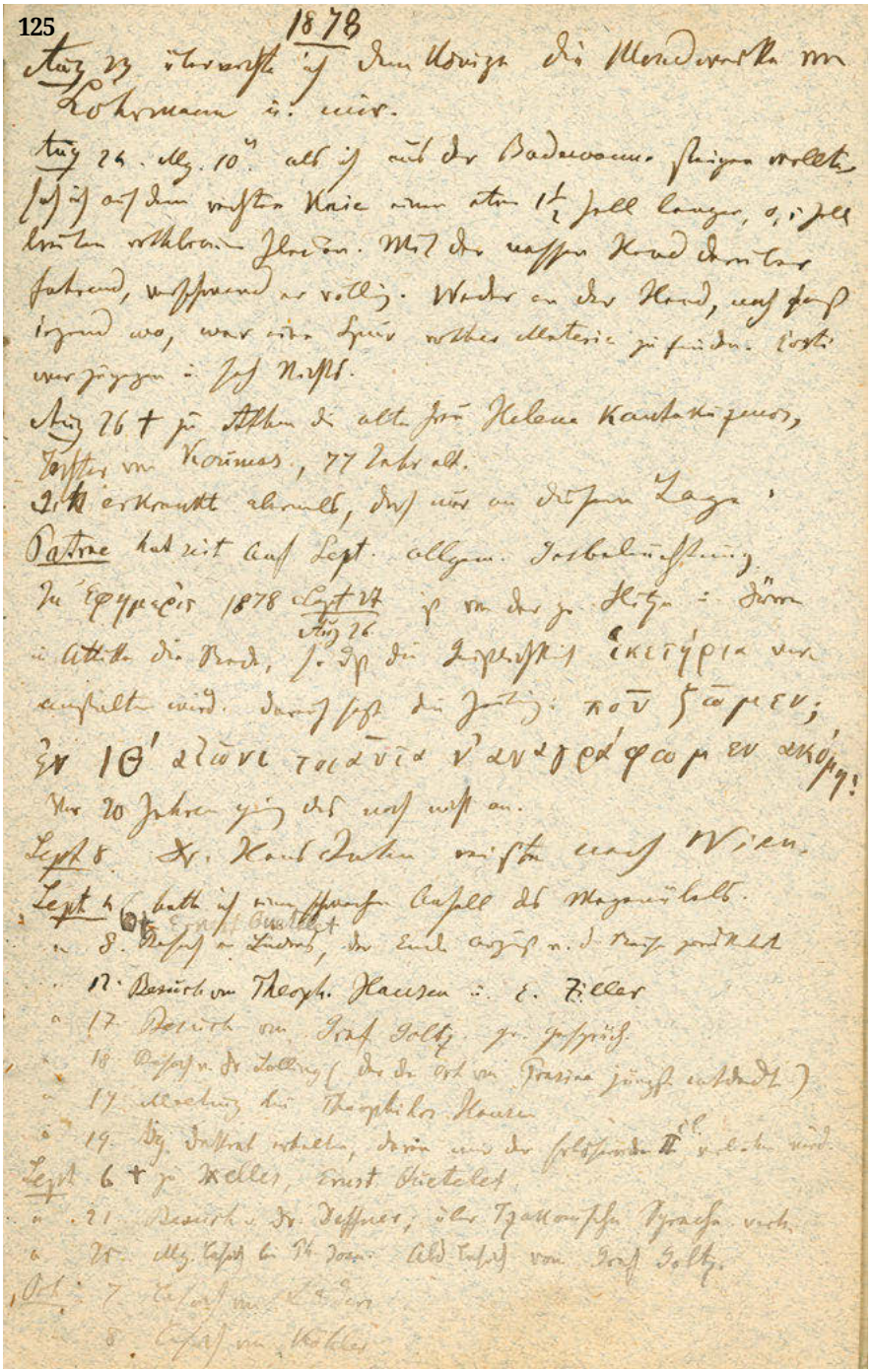
Aug 13. Der Hof verlegt Münychia i. Juli auf Tabor

" 14. in Birnau, mit Al. i. Carlsr. Der neue Weg von Kalkhäusen (Zillers Gasth.) nach Thalheim, nach noch Juli Weil meist an Münychia, Abschwenkung von Münychia



1878.

Juli 16. besuch bei Tascher de la Pagerie, Abends besuch
von Weil, der Juli 18 abreist.
〃 27. Erhielt ich die ersten Exemplare meines Mondwerkes
Aug 13. der Hof verlässt Munychia u. zieht nach Tatoi
〃 14. in Piräus, mit Alexander u. Costi. der neue Weg von
Kallithea (Zillers bezirk) nach Phaleron, noch nicht fertig.
Viel neues am Munychia, durch Vorsorge von Mutzopulis[759].



1878

Aug 23 überreichte ich dem Könige die Mondwerke
von Lohrmann und mir

Aug 24. Morgens 10h. als ich aus der Badewanne steigen wollte,
sah ich auf dem rechten Knie einen etwa 1 1/2 Zoll langen, 0,5 Zoll
breiten rothbraunen Flecken. Mit der nassen Hand darüber
fahrend, verschwand er völlig. Weder an der Hand, noch sonst
irgend wo, war eine Spur rother Materie zu finden. Consti
war zugegen und sah Nichts.

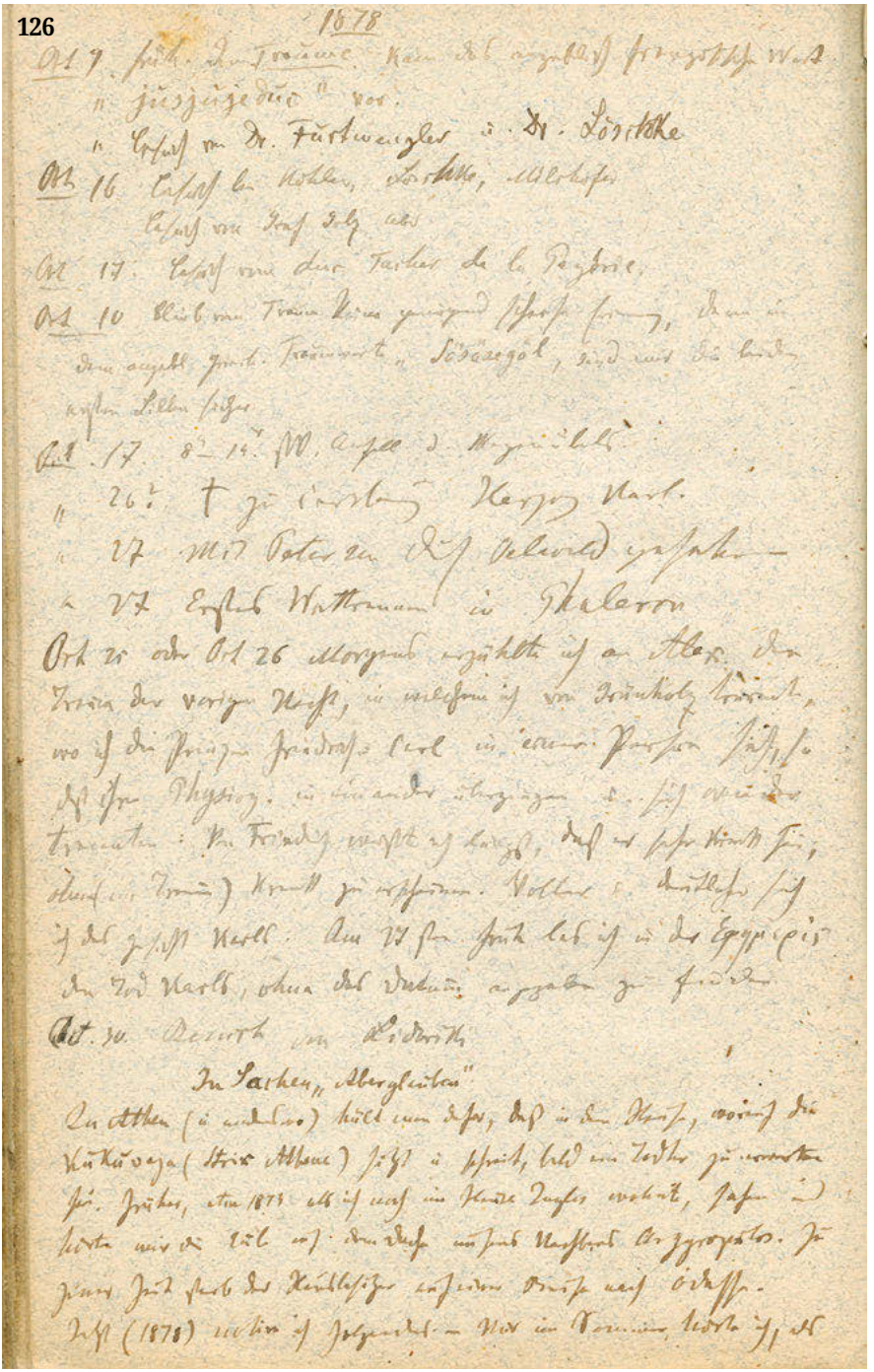
Aug 26 † zu Ahten die alte Frau Helene Kantakuzenos
Tochter von Kosimas, 77 Jahr alt.
Jch erkrankte abermals, doch nur an diesem Tage.

Patrae hat sein Anfang September allgemeine Gasbeleuchtung.
Jn Ἐφημερίς 1878, September 27 / August 26. ist von der grossen Hitze und Dürre
in Attika die Rede, so dass die Geistlichkeit ικετήρια ver=
anstalten wird. darauf sagt die Zeitung: ποῦ ζῶμεν;
ἐν ΙΘ αἰῶω τοιαῦτα ν ἀναγράφνη εν ακόμη!
Vor 20 Jahren ging das noch nicht an.

Sept 8. Dr. Hans Jahn[760] reiste nach Wien.
Sept 4 hatte ich einen schwachen Anfall des Magenübels
[761]6 † Ernst Quetelet[762]
〃 8. Besuch von Lüders, Der Ende August von der Reise zurückkehrte
〃 12. Besuch von Theophilos Hansen und Ernst Ziller
〃 17. Besuch von Graf Goltz. grosses Gespräch
〃 18. Besuch von Dr. Lolling (der den Ort von Prasiae jüngst entdeckte)
〃 19. Meeting bei Theophilos Hansen
〃 19 Königliches Dekret erhalten, darin mir der Erlöserorden II. Classe verliehen
wird

Sept. 6 † zu Jxelles, Ernst Quetelet
〃 21. Besuch von Dr. Deffner, über Tzakonische Sprache verhandelt
〃 25. Morgens besuch bei Philipos Joannu Abends besuch von Graf Goltz
Oct 7 besuch von Lüders
8 besuch von Köhler

126



1878

Oct 9. früh. Jm Traume kam das angeblich französische Wort
〃 jusjujeduc“ vor.
〃 besuch von Dr. Furtwängler[763] u. Dr. Löschcke[764]

Oct 16 besuch bei Köhler, Löschcke, Milchhöfer
besuch von Graf Goltz Abends
Oct 17. besuch von duc Tacher de la Pagerie.

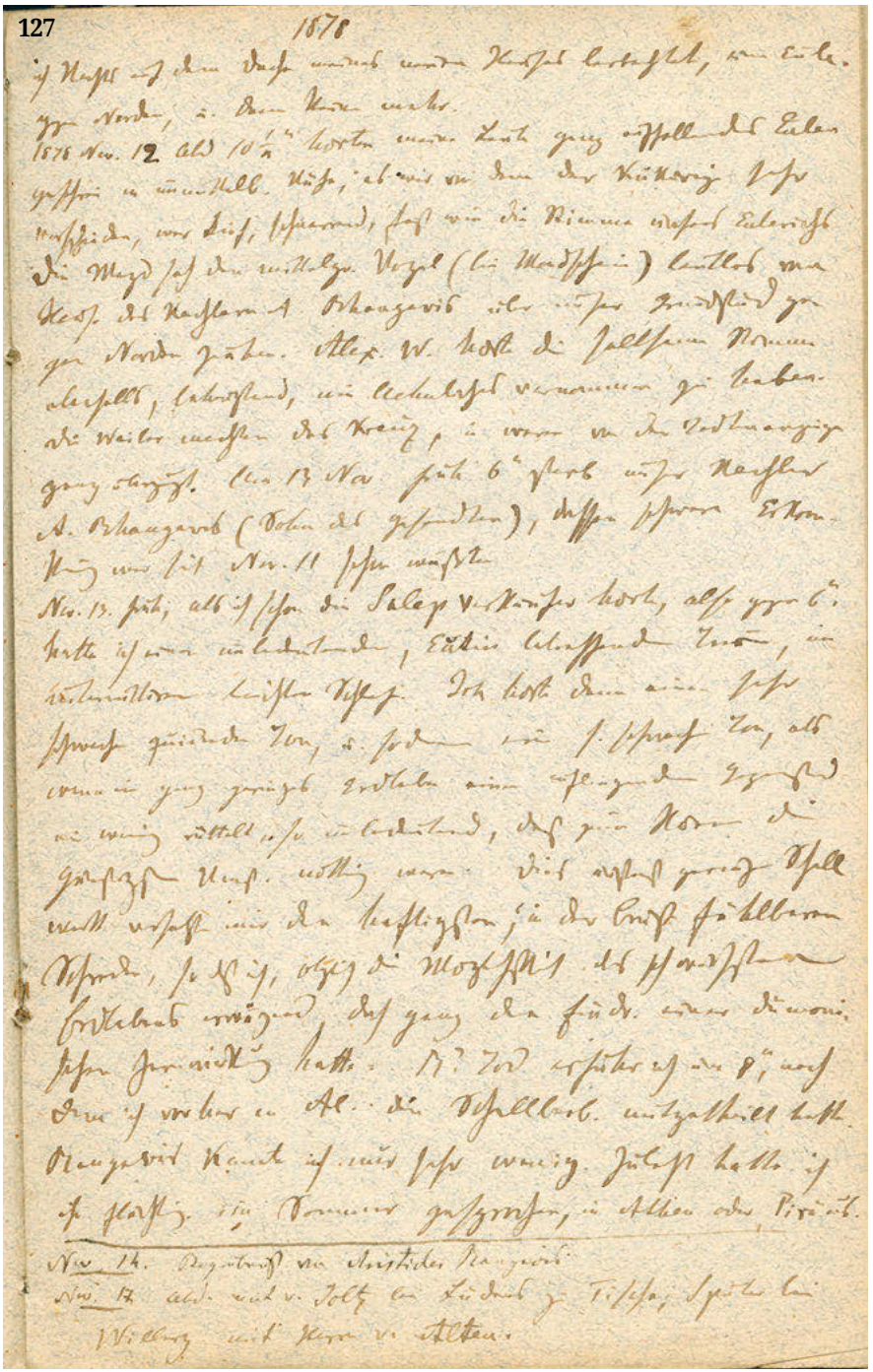
Oct 10 blieb vom Traum keine genügend scharfe Erinnerung, denn in dem angeblich griechischen Traumworte „ Sösösegöl“, sind nur die beiden ersten Silben sicher
Oct. 17 8^{h}–14^{h} starker Anfall des Magenübels
〃 26? † zu Carlsburg Herzog Karl
〃 27 Mit Petersen durch Oelwald gefahren
〃 27 Erstes Wettrennen in Phaleron

Oct 27 oder Oct 26 Morgens erzählte ich an Alex den Traum der vorigen Nacht, in welchem ich von Grünholz träumte, wo ich die Prinzen Fridrich u. Carl in einer Person sah, so dass ihre Physiognomie in einander überging u. sich wieder trennten: Von Friedrich wusste ich längst, dass er sehr krank sei, ohne (im Traum) krank zu erscheinen. Voller u. deutlicher sah ich das Gesicht Karls. Am 27sten Früh las ich in der Εφημερίς den Tod Karls, ohne das Datum angegeben zu finden.

Oct. 30 Besuch von Lidoviki

Jn Sachen „Aberglauben“

Jn Athen (u. anderswo) hält man dafür, dass in dem Hause, worauf die Kukuoga (Strix Athene)[765] sitzt u. schreit, bald ein Todter zu erwarten sei. Früher, etwa 1873 als ich noch im Hause Jngles wohnte, sahen und hörten wir die tule auf dem Dache unseres Nachbars Argyropulos. Zu seiner Zeit starb der Hausbesitzer auf einer Reise nach Odessa. Jetzt (1878) notire ich folgendes. – Nur im Sommer hörte ich, als



1878

ich Nachts auf dem Dache meines neuen Hauses beobachtete, eine Eule gegen Norden, u. dann keine mehr.

1878 Nov. 12 Abends 10 ¼^{h} hörten meine Leute ganz auffallendes Eulen geschrei in unmittelbarer Nähe, es war von dem der Kukuoga sehr verschieden, war tief, schnarrend, fast wie die Stimme eines Eulerichs Die Magd sah den mittelgrossen Vogel (bei Mondschein) lautlos vom Hause des Nachbarn Aristides Rhangavis über unser Grundstück ge= gen Norden ziehen. Alexander Wurlisch hörte die seltsame Stimme ebenfalls, behauptend, nie Aehnliches vernommen zu haben. die Weiber machten das Kreuz, u. waren von der Todtenanzeige ganz überzeugt. Am 13 November früh 6^{h} starb unser Nachbar Aristides Rhangavis (Sohn des Gesandten), dessen schwere Erkran= kung wir seit November 11 schon wussten.

Nov. 13. früh, als ich schon die Salepverkäufer hörte, also gegen 6^{h}, hatte ich einen unbedeutenden, Eutin betreffenden Traum, im intermittiren leichten Schlaf. Jch hörte dann einen sehr schwachen quieckenden Ton, u. sodann einen sehr schwachen Ton, als wenn ein ganz geringes Erdbeben einen aufliegenden Gegenstand ein wenig rüttelt, so unbedeutend, dass zum Hören die günstigsten Umstände nöthig waren. Dies äusserst geringe Schall= werk versetzte mir den heftigsten, in der brust fühlbaren Schrecken, so dass ich, obgleich die Möglichkeit des schwächsten Erdbebens erwägend, doch ganz den Eindruck einer dämoni= schen Ferwirkung hatte. Rangavis‘ Tod erfuhr ich um 8^{h}, nach dem ich vorher an Alexander die Schallbeobachtung mitgetheilt hatte. Rangavis kannte ich nur sehr wenig. Zuletzt hatte ich ihn flüchtig im Sommer gesprochen, in Athen oder Piräus.

Nov 14. Begräbniss von Aristides Rangavis.
Nov. 17. Abends mit von Goltz bei Lüders zu Tische; Später bei Wilberg mit Herrn von Alten.

128

1878

Nov. 26. alt Sonne bei E. Zille

Nov 28 † zu Athen Prof. Kontogonis, der Theolog

Nov. 30 war ich in Athen.

Dec. 4. besucht ich die Insel am linken Ufer des Ilissos, westl. v. Kallirhoe.

Die ganze Insel ist, bis auf West u. Süd, ist dicht an u. zu Mauern mit kleinen Häusern besetzt, ähnlich wie hiesige Lesen; die Hügel um Kallirhoe sind ganz steil und Felsen aufgeschüttet.

Dec. 5 kam I. v. Radowitz nach Athen

" 8. besuchte bei v. Radowitz Besuch von Herrn v. Alten.

" 9 Abendessen bei Prof. Gelzer mit Radowitz, Ile und

" 10 wurde ich spät um acht Uhr abgeholt

" 13 Besuch v. Radowitz u. Frau

" 16 Abendessen mit Radowitz, wo bald die Messe vorbei gelesen, wo wurde angekündigt; ich besuchte dann die Vorlesung

" 18 Messe (all 8 Uhr) hatte Radowitz in seinem, im Hause der Eduard, wo wenn festlichen am Tage, d. heißt ich auch, zum Abendessen zu gehen. Besuch auch, v. Abends, ohne ab. zu speisen. Gewöhnlich selbst er bis 10 Uhr abends selbst. Die Idee am Tage angriff v. ich bis in die Mitte der Nacht wach. Selbst wenn wach auch, der Kopf wahrscheinlich angegriffen hatte, wenn ich gesund wohl 2 und 3 Abendessen. Er ging zu ab. (nach den Nachmittag, so wie einen Kaffee) wie er all selbst fand. Gewöhnlich, blieb er in seinem Zimmer, ohne zu schlafen, ohne warten Anschluß, d. ergötzt aus der Tasse früh der, 17

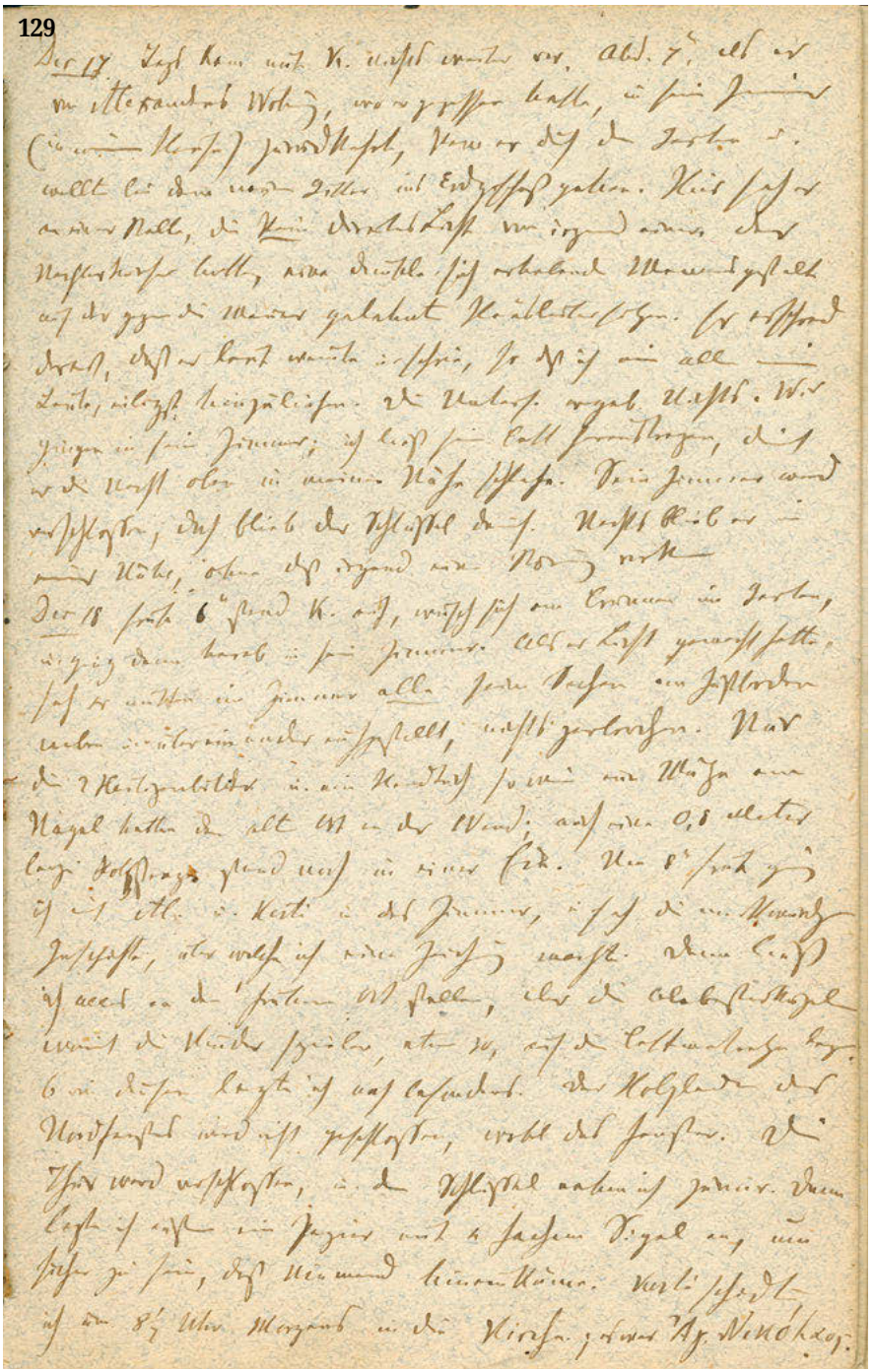
1878

Nov. 26. Abends Soiree bei Ernst Ziller
Nov 28 † zu Athen Prof. Kontogonis, der Theologe
Nov. 30 war ich erkrankt.
Dec 4. besuchte ich die Gegend am linken Ufer des Jlissos, westlich von Kallirhoe.

Das ganze Gebiet A, bis weit West u. Süd, ist jetzt an 20–30 Stellen mit kleinen Häusern besetzt, ähnlich wie früher schon, die Hügel am Kalliroe bis zum Stadion viele Häuser aufwiesen.

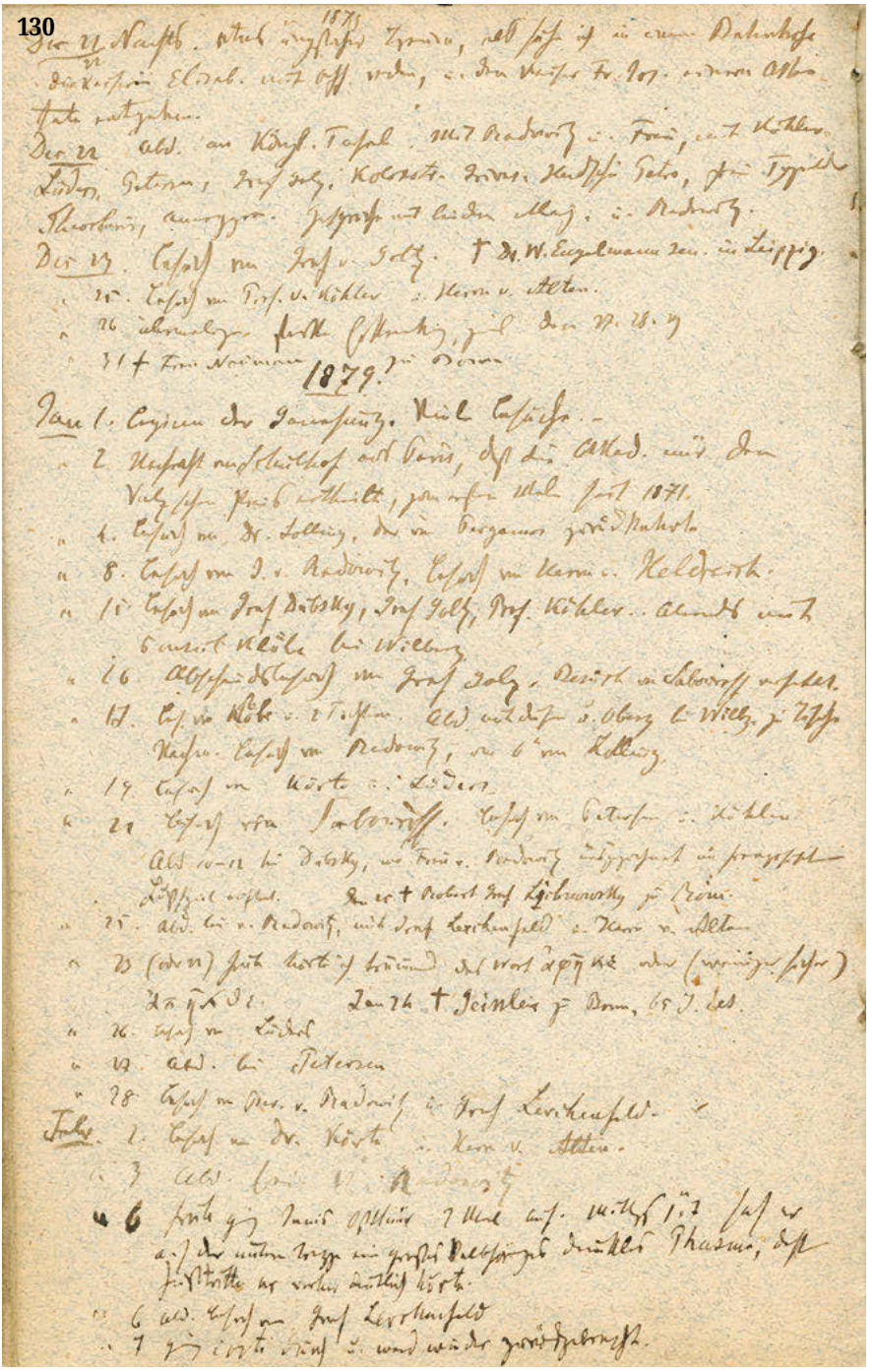
Dec. 5 kam Joseph von Radowitz nach Athen
〃 8. besuch bei von Radowitz. besuch von Herrn von Alten.
〃 9 Meeting bei Graf Goltz, mit Radowitz u 16 anderen
〃 10 ward ich stark vom alten Uebel befallen
〃 13. besuch von Radowitz u. Frau

〃 16[766] Mittags sagte mir Kosti, er habe die Nacht vorher geträumt, er werde umgebracht; ich suchte ihn darüber zu beruhigen.
〃 16 Nachts (Abends 8–9[h]) hatte Kosti in seinem Zimmer, im Schlafe den Eindruck, ein Mann fasste ihn am Haar, u. fordere ihn auf, zum Athanas zu gehen. Er stand auf, u. that so, ohne etwas zu sprechen. Zurückgekehrt hatte er nach 10[h] dieselbe Erscheinung Die ihn am Haar ergreift u. ihn jetzt in die Mitte des Zimmers warf. Erst stand wieder auf; das Licht welches er angezündet hatte, ward ihm jetzt u. vorhin 2 mal ausgeblasen. Er ging zum A. (auf dem Kolonaki, SO von meinem Hause) wo er alle schlafend fand. Zurückgekehrt, blieb er in seinem Zimmer, ohne zu schlafen, er ohne weitere Anfechtung, u. erzählte mir die Sache früh December 17



Dec 17. Tags kam mit Konstantinos nichts weiter vor, Abends 7h, als er von Alexanders Wohnung, wo er gegessen hatte, in sein Zimmer (in meinem Hause) zurückkehrte, kam er durch den Garten u. wollte bei dem neuen Gitter ins Erdgeschoss gehen. Hier sah er an einer Stelle, die kein direktes Licht von irgend einer, der Nachbarshäuser hatte, eine dunkle sich erhebende Mannesgestalt auf der gegen die Mauer gelehnten Hausleiter sitzen. Er erschrak darauf, dass er laut weinte u. schrie, so dass ich wie alle meine Leute, eiligst hinzuliefen. Die Untersuchung ergab Nichts. Wir gingen in sein Zimmer; ich liess sein bett heraustragen, damit er die Nacht oben in meiner Nähe schlafe. Sein Zimmer ward verschlossen, doch blieb der Schlüssel darauf. Nachts blieb er in meiner Nähe, ohne dass irgend eine Störung vorkam.

Dec 18 früh 6h stand Konstantinos auf, wusch sich am brunnen im Garten, u. ging dann herab in sein Zimmer. Als er Licht gemacht hatte, sahe er mitten im Zimmer alle seine Sachen am Fussboden neben u. übereinander aufgestellt, nichts zerbrochen. Nur die 2 Heiligenbilder u. ein Handtuch so wie eine Mütze am Nagel hatten den alten Ort an der Wand; auch eine 0,8 Meter lange Holzstange stand noch in einer Ecke. Um 8h früh ging ich mit Alexander u. Kosti in das Zimmer, u sah die . . . . Verwunderlichen Geschäfte, über welche ich eine Zeichnung machte. Dann liess ich alles an den früheren Ort stellen, aber die Alabasterkugeln womit die Kinder spielen, etwa 30, auf die bettmatratze legen. 6 von diesen legte ich noch besonders. Der Holzladen des Nordfensters ward nicht geschlossen, wohl das Fenster. Die Thür ward verschlossen, u. den Schlüssel nahm ich zu mir. Dann legte ich aussen ein Papier mit 4 fachem Sigel an, um sicher zu sein, dass Niemand hereinkäme. Kost schickte ich um 8 ½ Uhr Morgens in die Kirche; es war Ἅγιος Νικόλαος.



1878

Dec 21/22 Nachts ängstlicher Traum, als sähe ich einem Bahnhofe die Kaiserin Elisabeth mit Officieren reden, u. den Kaiser Franz Joseph einem Atten= tate entgehen.

Dec 22. Abends an Königlicher Tafel. Mit Radowitz u. Frau, mit Köhler Lüders, Petersen, Graf Goltz. Kolokotronis. Jrivas, Hadschi Petro, Frau Typolde Theochanis, Anagyron. Gespräche mit beiden Majestäten u. Radowitz.

Dec 23. besuch von Graf von Goltz. † Dr. W. Engelmann senior in Leipzig.

〃 25. besuch von Prof. Ulrich Köhler u. Herrn von Alten.

〃 26 abermalige starke Erkrankung, zeit Dec 27. 28. 29

〃 31 † Frau Neumann zu Roma

1879.

Jan 1. beginn der Genesung. Viele besuche.

〃 2 Nachricht von Schulhof aus Paris, dass die Akademie mir den Valz schen Preis ertheilte, zum ersten Male seit 1871.

〃 4. besuch von Dr. Lolling, der von Pergamon zurückkehrte

〃 8. besuch von Joseph von Radowitz. besuch von Herrn von Heldreich.

〃 15. besuch von Graf Dubsky, Graf Goltz, Prof. Köhler. Abends mit Consul Klöbe bei Wilberg.

〃 16 Abschiedsbesuch von Graf Goltz. Besuch von Sabouroff verfehlt.

〃 17. besuch von Klöbe u. 2 Töchtern. Abends mit diese u. Oberg bei Wilberg zu Tische

Nachmittags besuch von Radowitz, um 6^h von Lolling.

〃 19. besuch von Körte u. Lüders.

〃 21 besuch von Sabouroff. besuch von Petersen u. Köhler

Abends 10–12 bei Dubsky, wo Frau von Radowitz ausgezeichnet im französischen Luststpiel auftrat. Januar 25 † Robert Graf Lychnowsky zu Rom.

〃 25. Abends bei von Radowitz, mit Graf Lerchenfeld u. Herrn von Alten

〃 23 (oder 21) früh hörte ich träumend das Wort ἀφῆκε oder (weniger sicher) ἀπῆλθε. Januar 24 † Geissler zu Rom, 65 Jahr alt.

〃 26. besuch von Lüders

〃 27 Abends bei Petersen

〃 28. besuch von Baron von Radowitz u. Graf Lerchenfeld.

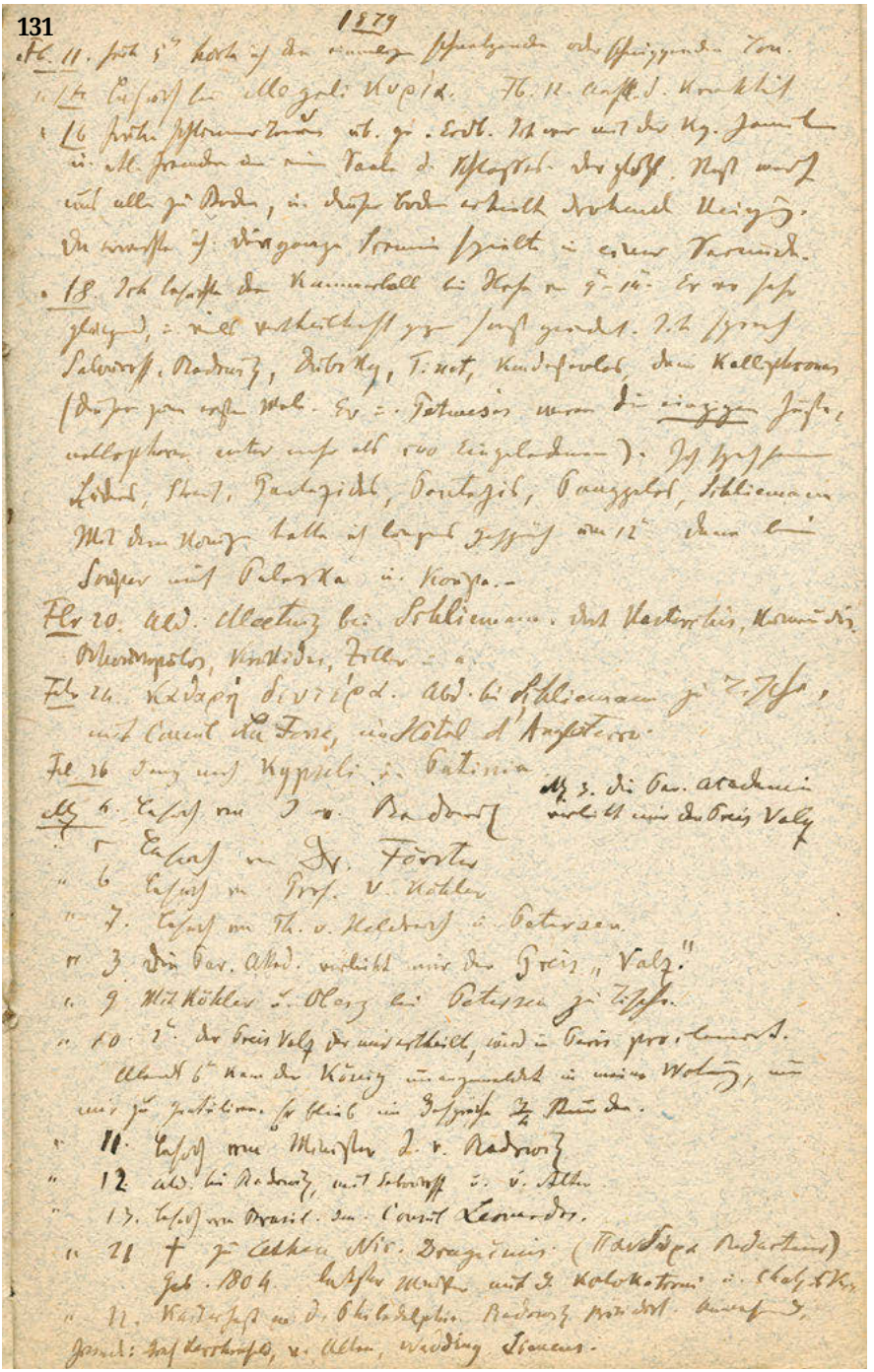
Febr. 2. besuch von Dr. Körte u. Herrn von Alten.

〃 3 Abends bei von Radowitz

〃 6 früh ging Janis Osttuer 2 Mal auf. Mittags 1^h,7 sah er auf der unteren Treppe ein grosses halbförmiges dunkles Phasma, dessen Fusstritte er vorher heutlich hörte

〃 6 Abends besuch von Graf Lerchenfeld

〃 7 ging Costi durch u. ward wieder zurückgebracht.


131
1879

1879

Fb. 11. früh 5h hörte ich den einmaligen schnalzenden oder schnippenden Ton.
〃 14 besuch der Megali Κυρία. Februar 12 Anfang der Krankehit
〃 16 frühe schlimmer Traum über grosses Erdbeben Jch war mit der Königlichen Familie u. etlichen Fremden in einem Saale des Schlosses. der plötzliche Stoss warf uns alle zu Boden, u. dieser boden erhielt drohende Neigung. Da wachte ich die ganze Scene spielte in einer Secunde.

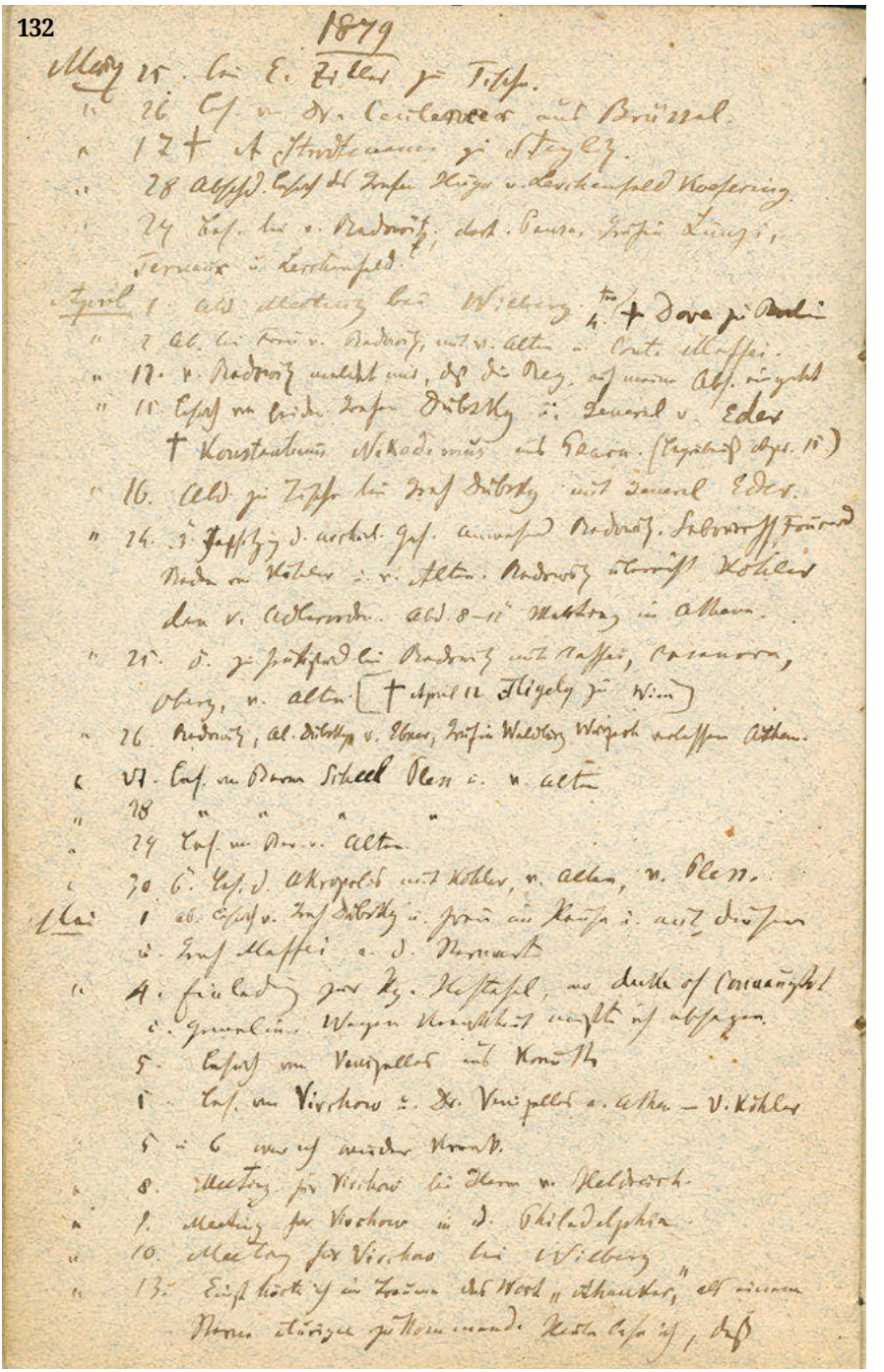
〃 18. Jch besuchte den Kammerball bei Hofe von 9h–14h. Er war sehr glänzend, u. vieles vortheilhaft gegen sonst geändert. Jch sprach Sabouroff, Radowitz, Dubsky, Tissot, Kanistoules, dann Kalliphronas[767] (diesen zum ersten Male. Er u. Patmesis waren die einzigen Jnstrumente cellophone, unter mehr als 500 Eingeladenen). Jch sprach herrn Lüders, Streit, Pantazides, Pantazis, Panzzelos, Schliemann Mit dem Könige hatte ich längeres Gespräch um 12h dann beim Souper mit Palaska u. Könige. –

Fbr. 20 Abends Meeting bei Schliemann. dort Kastorchis[768], Kumanudis[769]. Rhoussopulos[770], Kokides[771], Ziller u. andere
Febr. 24 Καθαρή δευτέρα. Abends bei Schliemann zu Tische, mit Consul La Fasse, im Hôtel d'Angleterre.
Feb. 26 Gang nach Kypseli u. Patissia[772].

Marz. 3. die Pariser Academie verleiht mir den Preis Valz

Mz. 4 besuch von Joseph von Radowitz
〃 5 besuch von Dr. Förster[773]
〃 6 besuch von Prof. Ulrich Köhler
〃 7. besuch von Theodor von Heldreich u. Petersen
〃 3 die Pariser Akademie verleiht mir den Preis „Valz."
〃 9 Mit Köhler u. Oberg bei Petersen zu Tische.
〃 10. 2h der Preis Valz der mir erheilte, wird in Paris proclamirt. Abends 6h kam der König unangemeldet in meine Wohnung, um mir zu gratuliren. Er blieb im Gespräch ¾ Stunden.

〃 11. besuch von Minister Joseph von Radowitz.
〃 12. Abends bei Radowitz, mit Sabouroff u. von Alten.
〃 13. besuch von Brasilianischem General Consul Leonardos.
〃 21 † zu Athen Nicolaos Dragoumis[774]. (πανθύρα Redakteur) geboren 1804. letzter Minister mit Gennaios Kolokotroni u. Chalziskos
〃 22. Kaiserfest von der Philadelphia. Radowitz präsidirt. Anwesende Fremde: Graf Lerchenfeld, von Alten, Wedding, Siemens.


132

1879

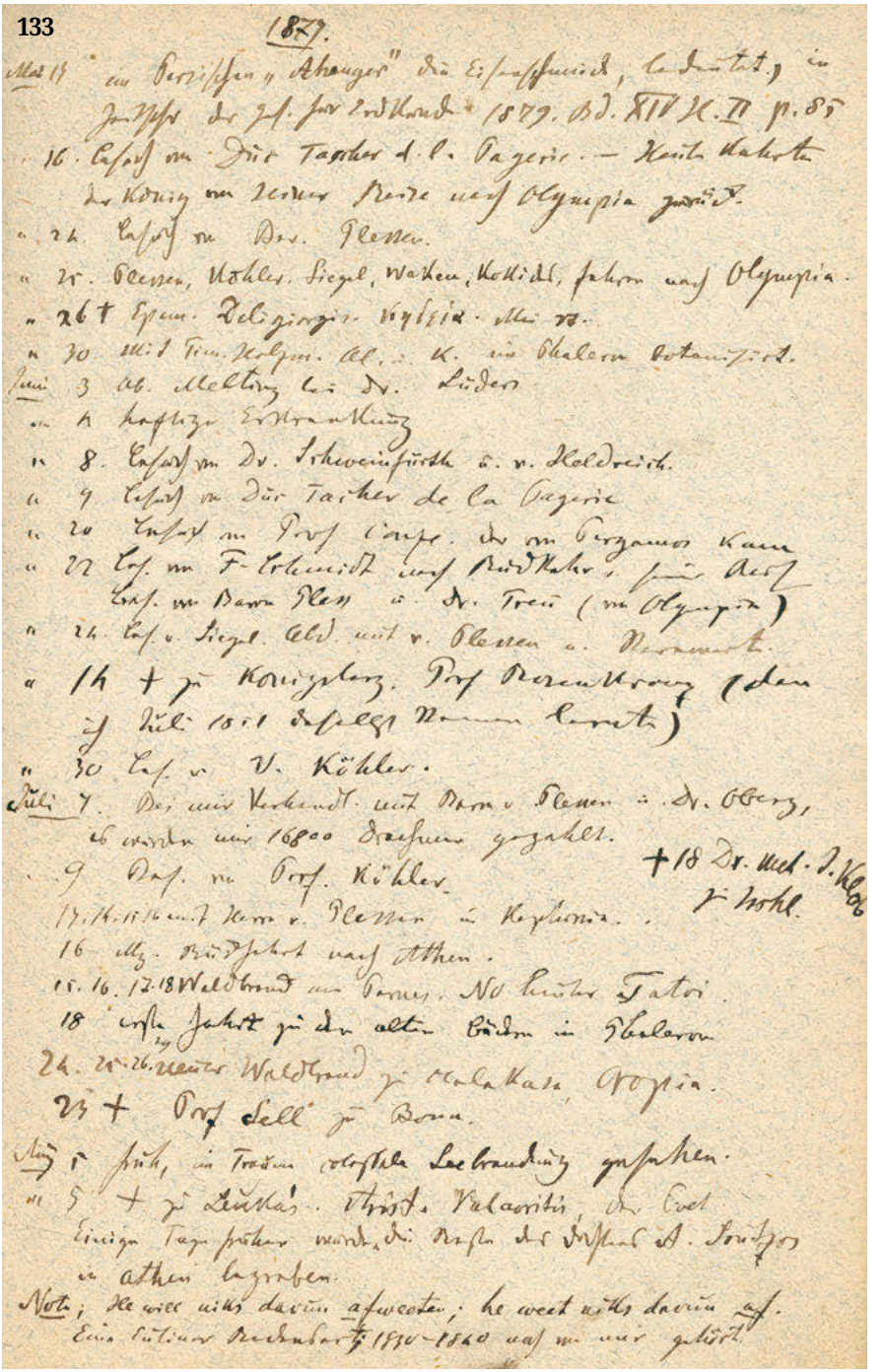
März 25. bei E. Zichen zu Tisch.
" 26 Cas. v. Dr. Leitenberger mit Brüssel.
" 27 † A. Strudthausen zu Steyrl.
" 28 abfahrt. Cas. d. Frau Hugo v. Lerchenfeld Rosenring.
" 29 Cas. bei v. Radowitz, dort Baron Hugo Lerchenfeld, Fernaux v. Lerchenfeld.
April 1 ab Meeting bei Wilberg. 4. † Dove zu Berlin
" 2 Ab. bei Frau v. Radowitz mit v. Alten + Crete Klassei.
" 12. v. Radowitz erklärt mir, daß die Reg. auf meine Absetzung dringt
" 13. Cas. mit beiden Frau Döbelly u. General v. Eder
† Konstantinus Nikodemus mit Baron. (Regierungsrat 1870)
" 16. Ab. zu Tisch bei Frau Döbelly mit General Eder.
" 24. 3 Festessen d. verbind. Ges. anwesend Radowitz. Schwerdtfeger Freund Rade v. Kohler v. v. Alten. Radowitz überreicht Kohler den v. Abgeordn. Ab. 8–11 Meeting in Athen.
" 25. V. zu Frühstück bei Radowitz mit Kassel, Carnevon, Oberg, v. alten [† April 12 Flügel zu Wien]
" 26 Radowitz, Ab. Döbelly v. Eder, Frau Waldberg Wagner verlassen Athen.
Mai VI. Cas. mit Baron Schaeck Bern v. v. alten
" 28 " " " "
" 29 Cas. mit Bar... alten
" 30 V. Cas. d. Akropolis mit Kohler, v. alten, v. Bern.
Juni 1 ab. Essen v. Frau Döbelly u. Frau von Kaufe v. mit Brüssel v. Frau Klassei v. d. Normark
" 4. frühstück zur Ky. Kestaffel, wo Deutsche of Corvettenkpt. v. Generäle. Wegen Krankheit mußte ich absagen.
5. Essen mit Vanpelles mit Krauth
7 Cas. mit Virchow v. Dr. Vanpelles v. Athen – V. Kohler
5 à 6 mit mir wieder Krauth.
8. Meeting für Virchow bei Baron v. Feldbach
9. Meeting für Virchow in d. Philadelphia
10. Meeting für Virchow bei Wilberg
13. Erst heute ist in Folge des Wort „Athenbar," als einem Baron übrigens zu Rom ernannt. Heute Essen ist, daß

1879

März 25. bei Ernst Ziller zu Tische.
〃 26. besuch von Dr. Ceuleneer[775] aus Brüssel.
〃 17 † A. Stadtmann zu Steglitz.
〃 28 Abschieds besuch des Grafen Hugo von Lerchenfeld Koefering.
〃 29 besuch bei von Radowitz; dort: Pansa, Gräfin Lunzi,
Ternaux[776] u. Lerchenfeld.

April 1. Abends Meeting bei Wilberg. 4ten † Dore zu Berlin
〃 2 Abends bei Frau von Radowitz; mit von Alten u. Conte Maffei.
〃 12. von Radowitz meldet mir, dass die Regierung auf meine Absicht eingeht
〃 15. besuch von beiden Grafen Dubsky u. General von Eder
† Konstantinus Nikodemus[777] aus Praca. (begräbniss April 15)
〃 16. Abends zu Tische bei Graf Dubsky mit General Eder.
〃 24. 3h. Festsitzung der archäologischen Gesellschaft Anwesend Radowitz,
Sabouroff, Foucard
Rede von Köhler u. von Alten. Radowitz überreicht Köhler
den roten Adlerorden. Abends 8–12h Meeting in Athena.
〃 25. 0h. zu Frühstück bei Radowitz mit Maffei, Casanova,
Oberg, von Alten † April 12 Filgely zu Wien[778]
〃 26. Radowitz, Alexander Dubsky von Ebner, Gräfin Waldburg, Wurzech
verlassen Athen.
〃 27. besuch von Baron Scheel Pless u. von Alten
〃 28 〃 〃 〃 〃
〃 29 besuch von Baron von Alten.
〃 30 6h. besuch der Akropolis mit Köhler, von Alten, von Pless.
Mai 1 Abends besuch von Graf Dubsky u. Frau[779] im Hause u. mit diesen
u. Graf Maffei auf der Sternwarte
〃 4. Einladung zur Königlichen Hoftafel, wo Duke of Connaught
u. Gemalin. Wegen Krankheit musste ich absagen.
5. besuch von Venizellos aus Korinth
5. besuch von Virchow[780] u. Dr. Venizellos aus Athen – Ulrich Köhler
〃 5 u 6 war ich wieder Krank.

〃 8. Meeting für Virchow bei Herrn von Heldreich.
〃 9. Meeting für Virchow in der Philadelphia.
〃 10. Meeting für Virchow bei Wilberg
〃 13. Einst hörte ich im Traum das Wort „Ahanker[781]“ als einen
Stern Aurigee zukommend. Heute lese ich, dass



133 (877.

März 15 " im Berliner „Anzeiger" die Eisenfestschrift, [illegible] in
Jahrgang der Zeitschr. für Erdkunde 1879. Bd. XIV K. II p. 85
" 16. Besuch im Hôtel Tachet d. l. Bayerie. — Heute Nachricht
der König von Griechenland nach Olympia gereist.
" 24. Besuch im Hôtel Flemen.
" 27. Flemen, Köhler, Siegl, Wahren, Kolbidl, fahren nach Olympia.
" 26 † Hptm. Deligiorgis. Nyssia. Alter 28.
" 30. Mit Frau Kalyun. Abf. n. K. in Chalcis botanisiert.
Juni 3 Ab. Meeting bei Dr. Lüders
" 4 Nachtzug Eisenbahnfest
" 8. Besuch im Hôtel Schweinfurth a. v. Waldreich.
" 9 Besuch im Hôtel Tachet de la Bayerie
" 20 Besuch im Hôtel Caspe. der im Bergamo kam
" 22 Bes. im F. Erkenreich nach Kiefhaber. [illegible] Abf.
Besuch im Baron Flemen a. Dr. Treu (im Olympia)
" 24 Bes. a. Siegl. Abd. mit v. Flemen a. Marmorst.
" 14 † zu Königsberg. Prof. Rosenthaler (dem
ich Juli 1881 Schelsgl Nummen bemerkt)
" 30 Bes. v. V. Köhler.
Juli 7. Bei mir Verhandl. mit Baron v. Flemen a. Dr. Oberg,
ob wir ihn mit 16800 Drachmen zufrieden
. 9 Bes. im Hôtel Köhler. +18 Dr. Med. J. Kl.
† Wohl.
17.18.19 mit Herr v. Flemen in Kephissia.
16 Abg. Rückfahrt nach Athen.
15. 16. 17. 18 Waldbrand im Parnes. NO hinter Tatoi.
18 erste Fahrt zu den alten Bäder in Chalcis
24. 25. 26. Neuer Waldbrand zu Oinoë, Aonia.
23 † Prof. Hell zu Bonn.
Aug 1 † früh, in Tatoi [illegible] Leichenfeier gehalten.
" 5 † zu Lenkas. Christ. Palaeritis, d. Evet
Einige Tage früher wurde die Reste der Schiffe d. Xerxes
in Athen begraben.
Note; He will nichts darüber aufschreiben; he need nichts darüber auf.
Eine Cultur Geschichte 1830–1860 was man nicht gehört

1879.

Mai 13 im Persischen „Ahenger“ die Eisenschmiede, bedeutet, in
Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde 1879. Band. XIV H. II p. 85
〃 16 besuch von Duc Tacher de la Pagerie. – Heute Kehrte
der König von seiner Reise nach Olympia zurück.
〃 24. besuch von Baron Plessen[782].
〃 25. Plessen, Köhler, Siegel, Waken, Kokides, fahren nach Olympia.
〃 26 † Epaminondas Deligiorgis. Κηδεία. Mai 27.
〃 30. Mit Tim. Holzen. Alexander u. Konstantinos im Phaleron botanisirt.

Juni 3 Abends Meeting bei Dr. Lüders
〃 4 heftige Erkrankung
〃 8. besuch von Dr. Schweinfurth[783] u. von Heldreich.
〃 9. besuch von Duc Tacher de la Pagerie
〃 20 besuch von Prof Conze. der von Pergamos kam
〃 22 besuch von Friedrich Schmidt[784] nach Rückkehr von seiner Reise.
besuch von Baron Pless u. Dr. Treu (von Olympia)
〃 24. besuch von Siegel. Abends mit von Plessen auf Sternwarte.
〃 14 † zu Königsberg. Prof. Rosenkranz (den
ich Juli 1851 daselbst kennen lernte)
〃 30 besuch von Ulrich Köhler.

Juli 7. Bei mir Verhandlung mit Baron von Plessen u. Dr. Oberg,
es wurden mir 16 800 Drachmen gezahlt.
〃 9 Besuch von Prof. Köhler † 18 Dr. med. J. Klob
zu Hohl.
13. 14. 15. 16. mit Herrn von Plessen in Kephissia.
16 Morgens Rückfahrt nach Athen.
15. 16. 17. 18 Waldbrand am Parnas. NO hinter Tatoi.
18 erste Fahrt zu den alten bädern in Phaleron
24. 25. 26. 29 neuer Waldbrand zu Malakasa, Oropia.
23 † Prof Sell zu Bonn.

Aug 5 Früh, im Traum colossale Seebrandung gesehen.
〃 5 † zu Leukas. Aristotelis Valaoritis[785], der Poet
Einige Tage früher wurden die Reste des Dichter Alexandros Soutzos[786]
in Athen begraben.

Note: He will niks davun afweeten; he weet niks davun af.
Eine Eutiner Redensart; 1830–1840 noch von mir gehört.

133

1879

Aug. 9 Kl. Neuer Waldbrand gr. Neuer

Pleschka. Neuer Waldbrand gr. Skiathos begann am

6/18 Aug. Er lag ein Wasser der Insel ca. 6 qm. d. A

auf alten Aug 10 an

Aug 25 Eschen v. Dorn 6 cm

Neuer Waldbrand

Aug 25/11. Eichen. Ost Deadraki, Dorf Mastros / Epypeis Lep 1/14. 25

" Ost Mégyuri, Dorf Gaïrnon

Sept 1/Aug 20 Vernikia, Neuer Evpwbiny, Wald Tovepiá

brannt 5 Tage, Schaden 1/2 Mill. dr.

Am Sept 7. Waldbrand v. Vernikia, Wald Bouvidy, Sayhi d

Tovepiá. Dann am 11. Sept. gr. Brand bei Kalamos, alles

Sept 14. Eschen im Theoph. Hausen a. Wien.

a 11. Ald. 7,3 sah Dani, unser Gärtner, als er sein nächtliches Thermometer ablesen, d. Licht angezündet hatte, daß er sich in der offenen Thüre die dunkle Figur eines etwa 30 jährigen Mannes, daß gesehen, d. selbe stand der Augen so genau beobachtete. Er schrie deshalb, indem er sofort, was hier Spuk werden werde. Kein Laut war hörbar, da das Geschrei Dahin ist der Mann der Wege sofort gehört werden mußte. Wir untersuchten dann sorgfältig die Orte d. d. ganze Hypogeum. Es war seit der Winter die 3te Erscheinung. Sept 19. Im Zeugl. zu Wien

Sept 22/10 Ald. besuch der dem. Nimm die alte Palme aus Heroon in Allerheiligen (Epypeis Sept. 22/10)

Okt 6. Eschen im Rayet a. Bordeaux

" 7. Mit Rayet a. d. Nordwerk.

" 16. In Wien mit Lieber u. Dem Kastenbaum a. Sybil

" 19. Ald. bei Dem. Kastenbaum bei uns

" 21 Fahrt zu Doktor Meyer v. Bülow

" 21 Ald. bei Kastenbaum auf Ab. 23

" 24 Ald. in Wien mit Kastenbaum

1879

Aug. 9 Kleiner Waldbrand östlich von Hagios Mercurios
Skiathos. Der grosse Waldbrand zu Skiathos begann am
6/18 August Er begann im Westen der Jnsel Abends 6h, u dauerte
noch über August 10/22 fort
Aug 25 besuch von Baron Pless

Neue Waldbrände

Aug 23/11. Euböa. Ort Dendraki, Dorf Mastros Ἐφημερίς Sept 5 / August 29
〃 Ort Μέργιανι, Dorf Pournou

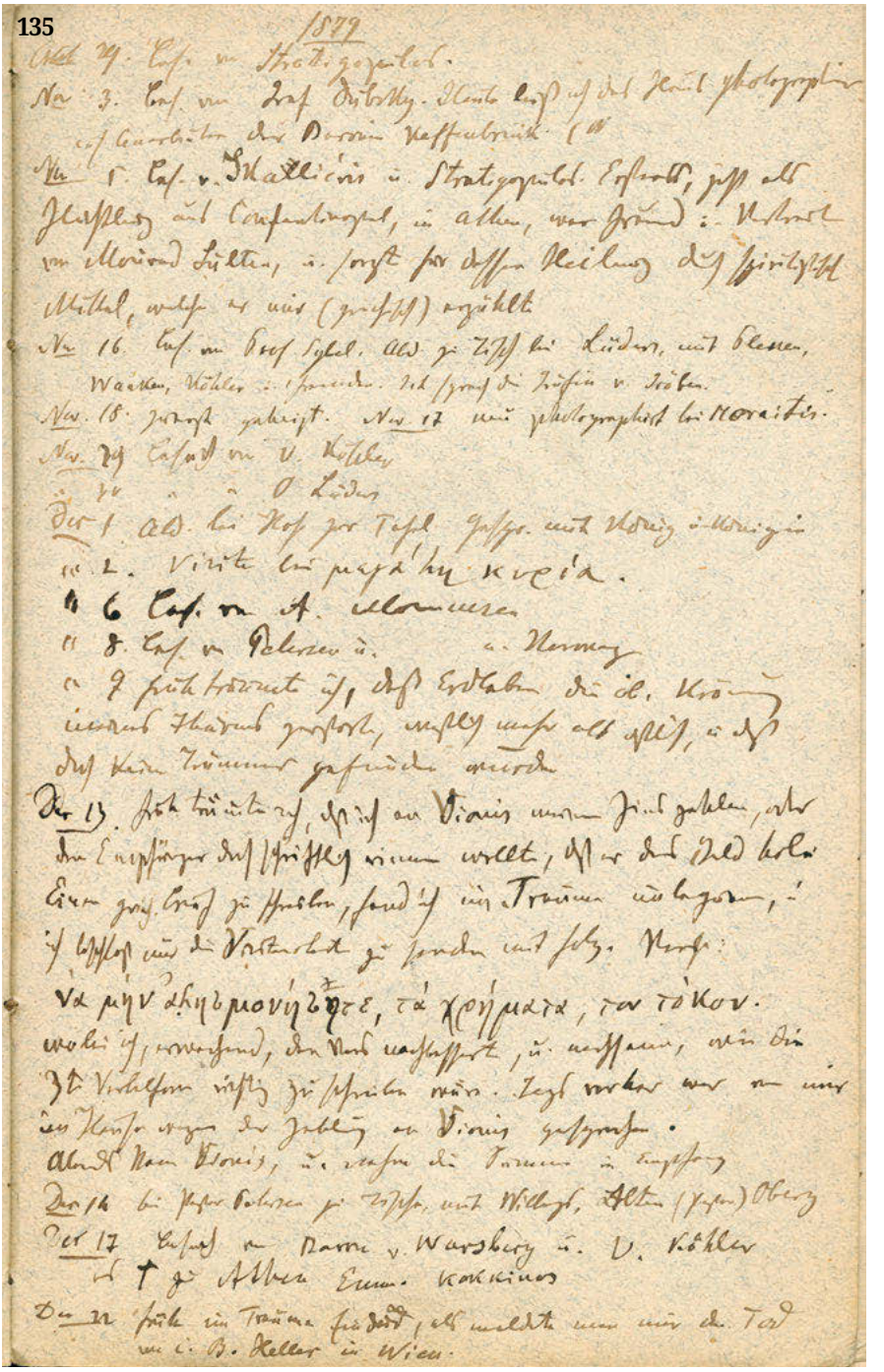
Sept. 1 / Aug 20 Korinthia, Demos Ἐυρωστίνη. Wald Γουρνία
brannte 5 Tage., Schaden ½ Million Drachmen

Um September 7. Waldbrände in Korinthia, Wald Βοννίση, Σπηλιά
Γουρνιά. Feuer vor Mitte September; grosser Brand bei Kalamos, Attika.

Spt 14. besuch von Theophilos Hansen aus Wien.
〃 15. Abends 7^{h},3 sah Jani, mein Gärtner, als er im unteren Thurmzimmer
sich umkleidete, u. Licht angezündet hatte, direkt vor sich in der offenen
Ostthür die dunkle Figur eines etwa 30 jährigen Mannes, dessen
Gestalt, u. seltsamen blick der Augen er genau betrachtete. Sie schwand
dahin, u. als er folgte, war keine Spur mehr vorhanden. Kein
Laut war hörbar, da durch das leiseste Echo[787] auf der kleinen Strasse
der Wagen sogleich gehört werden musste. Wir untersuchten dann
erfolglos den Garten u. das ganze Hypogeium. Es war seit dem
Winter die 3^{te} Erscheinung. September 29. † Fenzl zu Wien

Spt 22/10 Abends brach der Gewaltige Sturm die alte Palme
am Heroon in Mesolongia (Εφημερίς Σεπτέμβριος 25/27)

Okb 6. besuch von Rayet aus Bordeaux
〃 7. Mit Rayet auf der Sternwarte.
〃 15. bei Wilberg mit Lüders u Baron Keffenbruk u. Sybel[788]
〃 19. ~~Abends bei Baron~~ Keffenbruk bei mir
〃 21 ~~starb zu Berlin Minister von Bülow.~~
〃 21 Abends bei Keffenbruk auch October 23.
〃 24. Abends bei Wilberg mit Keffenbruk



135

1879

Abd 4. Cas. m Strategopulos.
Nr 3. Cas. m Graf Dubsky. Abends Cas. mit Photographien
v. Generälen der Armee Kaffafürst (M
Nr 5. Cas. v. Skalicki i. Strategopulos. Erstaunt, dass alle
Flüchtlinge auf Constantinopel, in allen, wo Grund i. Ueberfluss
an allerhand Lasten, i. sorgt für dessen Heilung das spärlichste
Mittel, welches er mir (griechisch) erzählt
Nr 16. Cas. m Graf Sybel. Abd zu Tisch bei Lüders, mit Blesen,
Waitzen, Köhler i. Gemahlin. Ist Frau die Tochter v. Sybel.
Nov. 18. Journal geschrieben. Nov 17 mit Photographien bei Moraitis.
Nov. 19 Cassad m V. Köhler
" 20 " " O Lüders
Dec 1 Abd. bei Hof zur Tafel. Gesprächt mit Moraitis i Moraitis
Dec 2. Visite bei μεγάλη κυρία.
" 6 Cas. m A. Blomeyer
" 8. Cas. m Palezieux i. " a. Norway
" 9 sehr traurig ist, dass Erstaben die ill. Krön
insignien Thrones gestohlen, weshalb mehr als spät, i. dass
dass keine Trümmer gefunden werden
Dec 13. Sehr traurig, dass in Paris unsern Fürsten fahlen, aber
den Empfänger des Schreibens nicht wollte, dass er das Geld holen
Einen ganz Brief zu schreiben, fand ich mir Trauen nicht zu sagen,
ich bestellte mir die Visitenkarte zu senden mit folg. Worte:
Να μην ξεχνάμε τα χρήματα, τον τόκον.
wobei ich, verwechselnd, den Nach machgeschrieben, i. meinem, wie die
Zeit Verhältnisse nöthig zu schreiben wäre. Zeigt worher war er mir
im Hause wegen der Zahlung an Paris gekommen.
Abends Nam Paris, i. machte die Trauen i. empfing
Dec 14 bei Herr Palezieux zu Tische mit Wilczek, Alten (Herr) Oberst
Dec 17 Cassad m Baron v. Warsberg i. V. Köhler
" † zu Athen Emm. Kokkinos
Dec 22 früh ein Telegramm Friedrich, als meldete mir mir d. Tod
m. i. B. Keller in Wien.

1879

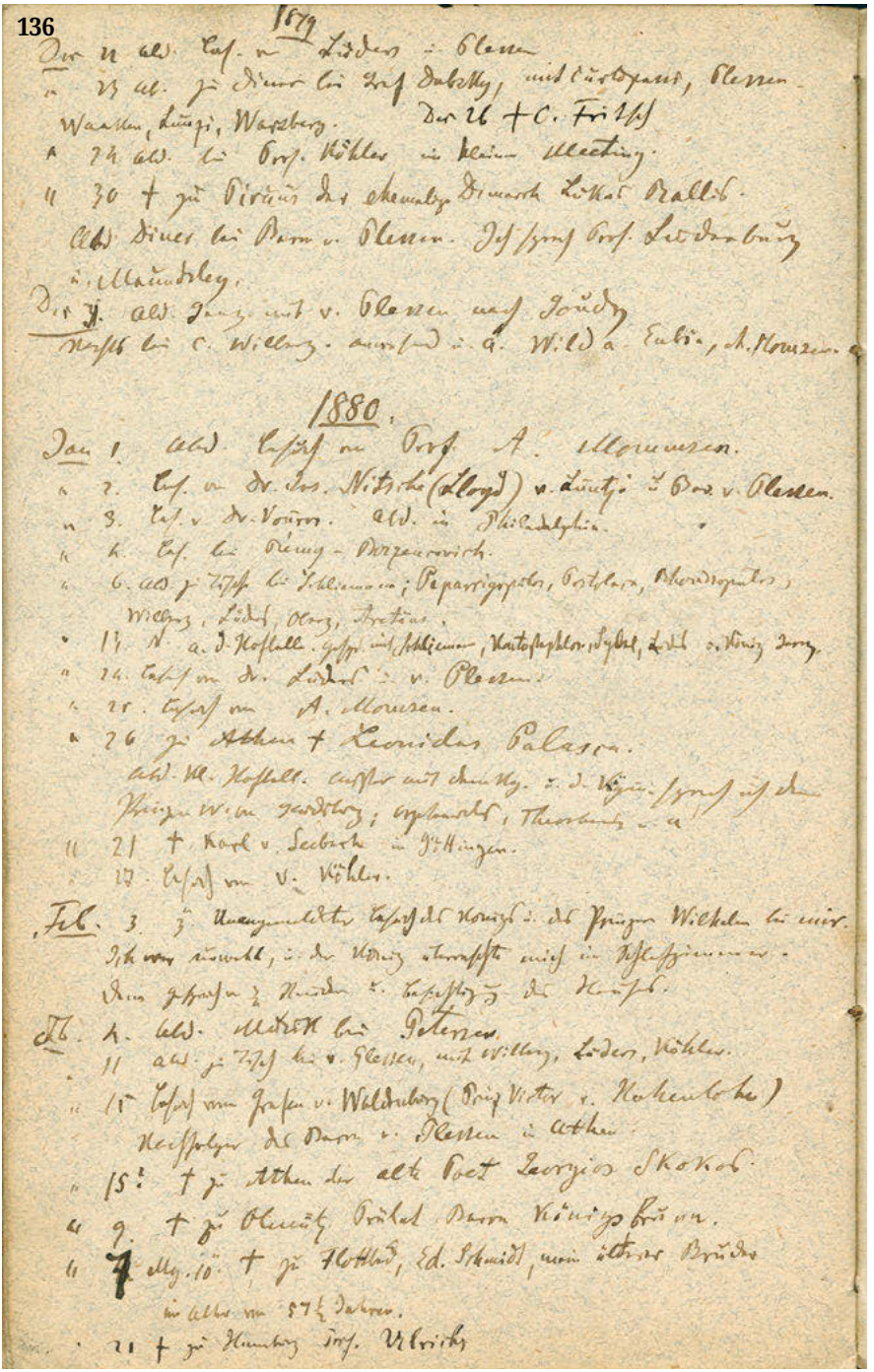
Okt 29. besuch von Stratigopulos.
Nov 3. besuch von Graf Dubsky. Heute liess ich das Haus photographieren
auf Anerbieten der Baronin Keffenbruk. (W

Nov 5. besuch von Skałlieri[789] u. Stratigopulos. Ersterer, jetzt als
Häftling aus Constantinopel, in Athen, war Freund u. Vertrauter
von Moirad Sultan, u. sorgte für dessen Heilung durch spiritistische
Mittel, welche er mir (griechisch) erzählte.
Nov 16. besuch von Prof. Sybel. Abends zu Tisch bei Lüders, mit Plessen,
Waaken, Köhler, u. 1 Fremden. Jch sprach die Gräfin von Gröben.
Nov. 18. zuerst geheizt. November 17 neu photographirt bei Moraitis[790].

Nov. 29 besuch von Ulrich Köhler
„ 30 „ „ Otto Lüders
Dec 1 Abends bei Hofe zur Tafel. Gespräch mit König u. Königin
〃 2 2. Visite bei μεγάλη κυρία.
〃 6 besuch von August Mommsen
〃 8. besuch von Plessen u. [791] aus Norwegen
〃 9 früh träumte ich, dass Erdbeben die obere Krönung
meines Thurms zerstörte, westlich mehr als östlich, u dass
doch keine Trümmer gefunden wurden

Dec 13. Früh träumte ich, dass ich an Jionis[792] meinen Zins zahlen, oder
den Empfänger doch schriftlich erinnern wollte, dass er das Geld hole.
Einem griechischen Brauch zu schreiben, fand ich im Traum unbegonnen, u
ich beschloss nur die Visitencharte zu senden, mit folgendem Verweis:
νά μήν ἀλησμονήσητε, τά χρήματα, τον τὸκον.
wobei ich, erwachend, den Vers nachbesserte, u. nachsann, wie die
3te Verbalform richtig zu schreiben wäre. Tagsüber war von mir
im Hause wegen der Zahlung an Jionis[793] gesprochen.
Abends kam Jionis[794], u. nahm die Summe in Empfang

Dec 14 bei Pastor Petersen zu Tische, mit Wilbergs, Alten (Pastor) Oberg
Dec 17 besuch von Baron von Warsberg[795] u. Ulrich Köhler
es † zu Athen Emmanuel Kokkinos.
Dec 22 früh im Traume Eindruck, als meldete man mir den Tod
von Carl Bartholomäus Heller[796] in Wien.



136

1879

Dec 11 abd. Cas. n. Lieders i. Plesse
" 13 ab. j. Diner bei Graf Dahlberg, mit Oberhofmst. Plessen
Warnstedt, Lüttgi, Warsberg. Der 26 + C. Fri 1/4
" 24 abd. bei Prof. Köhler in kleinem Meeting.
" 30 † zu Pirsau der ehemalige Primarius Lothar Rallich.
abd. Diner bei Baron v. Plessen. Ist jetzt Prof. Leipzig
i. Mannsley.
Dec 31 abd. Jantz mit v. Plessen nach Jena
Nessler bei C. Willenz. anwes. d. d. Wild a. Eutin, A. Klausen.

1880.

Jan 1. abd. Cassel zu Prof. A. Klausen.
" 2. Cas. n. dr. Ges. Nietzsche (Lloyd) v. Lüttgi z. Baron v. Plessen.
" 3. Cas. v. Dr. Voiers. abd. n. Philadelphia.
" 4. Cas. bei Rémy - Borgarovich.
" 6. abd. j. Tisch bei Hellmann; Papazoglou, Gotthelf, Oberdorfer,
Wilkens, Lüdeke, Klenz, Arentius.
" 14 N. a. d. Kassell. Gesp. mit Schliemann, Kartoffeln, Sybel, Lüdeke, Klenz Jena.
" 24. Cas. zu Dr. Lüdeke i. v. Plessen.
" 25. Cas. zu A. Klausen.
" 26 j. Athen † Leonidas Palaeon.
abd. M. Kassell. Cassel mit Chemiker z. d. Königin Sprung mit der
Prinzessin Wilhelm Gerstberg; Oppenheim, Thorbecke u. a.
" 21 † Karl v. Seebach in Göttingen.
" 27. Cas. zu V. Köhler.

Feb. 3. j. Unangemeldeter Besuch d. Königs i. d. Prinzen Wilhelm bei mir.
Ich war zuerst, i. der König abwechselte mich in Unterhaltung.
Dann gefrühstückt 1/2 Stunden i. Besuch d. Königs.
Feb. 4. abd. Klinik bei Petersen.
" 11 abd. j. Tisch bei v. Plessen, mit Willenz, Lüdeke, Köhler.
" 15 Cas. zum Grafen v. Waldenburg (Prinz Victor v. Hohenlohe)
Nachfolger des Baron v. Plessen in Athen.
" 15½ † zu Athen der alte Poet Georgios Skokos.
" 9. † zu Oberweis Freiherr Baron Künsberg Bruder.
" 7 abd. 10. † zu Hottlet, Ed. Schmidt, mein älterer Bruder
im Alter von 57½ Jahren.
" 21 † zu Hamburg Prof. Ulrichs

1879

Dec 22 Abends besuch von Lüders u. Plessen.
〃 23 Abends zu Diner bei Graf Dubsky, mit Curtopassi, Plessen.
Waaken, Lunzi, Warzberg. December 26 † Carl Fritsch[797]
〃 24 Abends bei Prof. Köhler in kleinem Meeting.
〃 30 † zu Piräus der ehemalige Dimarch[798] Lukas Rallis[799].
Abends Diner bei Baron von Plessen. Jch sprach Prof. Ludenburg
u. Maundoley.
Dec 31. Abends Gang mit von Plessen nach Goudy[800]
Nachts bei Carl Wilberg. anwesend unter Anderem Wild aus Euuböa, August Mommsen.

1880.

Jan 1. Abends besuch von Prof. August Mommsen.
〃 2. besuch von Dr. Joseph Nitsche (Lloyd) von Luntzi u. Baron von Plessen.
〃 3. besuch von Dr. Vouros. Abends in Philadelphia.
〃 4. besuch bei Rémy – Borzencovich.
〃 6. Abends zu Tische bei Schliemann; Paparrigopulos, Postolaca, Rhoussopulos,
Wilberg, Lüders, Oberg, Aretäus[801].
〃 13. Nachts auf dem Hofballe, Gespräch mit Schliemann, Kontostaphlos, Sybel,
Lüders u. König Georg.
〃 24. besuch von Dr. Lüders u. von Plessen.
〃 25. besuch von August Mommsen.
〃 26 zu Athen † Leonidas Palasca.
Abends kleiner Hofball. Ausser mit dem König. u. der Königin. sprach ich den
Prinzen Wilhelm von Glücksburg; Orphanulis, Theosberg u. Andere
〃 21 † Karl von Seebach in Göttingen.
〃 27. besuch von Ulrich Köhler.
Feb. 3. 3^{h}. Unangemeldeter besuch des Königs u. des Prinzen Wilhelm bei mir.
Jch war unwohl, u. der König überraschte mich im Schlafzimmer.
Dann Gespräche ¾ Stunden u. besichtigung des Hauses.
Fb. 4. Abends Musik bei Petersen
〃 11 Abends zu Tisch bei von Plessen, mit Wilberg, Lüders, Köhler.
〃 15 besuch vom Grafen von Waldenburg[802] (Prinz Victor von Hohenlohe[803])
Nachfolger des Baron von Plessen in Athen.
〃 15 ? † zu Athen der alte Poet Georgios Skokos[804].
〃 9. † zu Olmütz Prälat Baron Königsbrunn.
〃 7. Morgens 10^{h}. † zu Flottland, Eduard Schmidt, mein älterer Bruder
im Alter von 57 ½ Jahren.
〃 21 † zu Hamburg Prof. Ulrichs

137

1880

Febr. 27. Besuch von Dr. Schliemann, der aus Egypten kam, und mir (durch Dr. Schweinfurth) 2 starke Papyruspflanzen aus Kairo mitbrachte.

März 2 Ab. Abendessen bei Dr. Lindau, wo ich Frau v. Tschudi v. Waldenburg traf.

" 5 ab. Ball bei Lindau. Fahr. mit 3 Goldmarken.

" 9 gr. Visite. Abg. 14,14 gr. Visiten v. Frost −6,6 i.S.

" 16 früh schöner Traum. Am Rande eines Waldes stehend, sah ich weit unter d. Oberst. einen riesengroßen Hirsch schnell sich nähern; ehe ich mich besann, einen gefährlichen Angriff machte, erwachte ich.

" 17 früh im Traume sah ich in einem Zimmer Jemand am Kleiderrock [illegible] mich anlegen, während Jener drohend einen Revolver mit einem Pistol bedroht wurde. (Abds 18-19 gr. im Traume sah ich wieder den Einbruch)

" 21. Ab. bei Lindau. — Frau Deichmann v. Köln.

" 22. Kaisergeburtstag. Diner Graf Waldenburg. Freund warm d. Graf Clausen v. Graf. Schaffgotsch. anstatt Schliemann.

" 24. Besuch von Graf. Clausen.

" 26. Ab. Abendessen bei Schliemann.

" 27 Ab. bei Graf Waldenburg, später v. Philadelphia.

" 29. v. Besuch von Frau Deichmann v. Frl. Heimendahl. Ab. bei Lassalle mit Lindau, Kühler, Sybel. — Abschied seiner Katze „Corrie".

" 31. v. Besuch von Clausen mit Tochter v. Schliffen mit Frau v. Brun. Abend. Diner bei Kühler. — Dr. Schrader.

April 1. Ab. bei Waldenburg f. Fische mit Sybel v. Lindau. Gestern ist Gregorovius in Athen angekommen.

" 2. Besuch von F. Gregorovius v. dessen Brüder.

" 3 Ab 6-7 bei Frau Deichmann, dann 7-10 bei Lindau mit Waldenburg, Clausen, Schaffg., Sybel, Reimers, Schrader. Später v. Philadelphia. Abschied v. Sybel v. Heimendahl.

" 4 Ab. bei Frau Deichmann, später bei Wichy, mit den beiden Gregorovius, Clausen v. a.

" 6. Ab. bei Frau Deichmann v. Schliemann, welch erst Gregorovius, Clausen, Schaffg., Heimendahl, Burmeister, Hartwich.

" 7. Niederschrift d. Vorigen mit einem Toaste.

1880

Febr. 25. besuch von Dr. Ascherson, der aus Egypten Kam,
und mir (durch Dr. Schweinfurths[805] Vermittlung) 2 starke
Papyruspflanzen aus Kairo mitbrachte.

Fb 24 Abends Meeting bei Dr. Lüders, wo ich Graf u. Gräfin
von Waldenburg traf.

Marz 5 Abends Ball bei Lüders. Gespräch mit Güldencron.

〃 9 grosser Winter; Marz 13. 14 grosser Schnee u. Frost –6°,6 id.

〃 16 früh schlimmer Traum. Am Rande eines Waldsees stehend,
sah ich nahe unter der Oberfläche einen Manns grossen Fisch schnell sich
nähern; als er sich erhebend, einen gefährlichen Angriff machte, erwachte ich

〃 17 früh im Traum sah ich in einem Zimmer Jemand ein
Kupfernes Gewehr auf mich anlegen, während Jener durch einen
Anderen mit einer Pistol bedroht ward. Marz 18 u 19 je ein Traum
von sehr wildem Eindrucke

〃 21. Abends bei Lüders. – Frau Deichmann aus Köln. –

〃 22. Kaisermeeting[806]. Praesidirt Graf Waldenburg. Fremde waren der
Prof Classen[807] u. Prof. Schaefer[808]. ausserdem Schliemann.

〃 24. besuch von Prof. Classen.

〃 25. Abends Meeting bei Schliemann.

〃 27 Abends bei Graf Waldenburg, später in Philadelphia

〃 29. 2^{h}. besuch von Frau Deichmann u. Fräulein Heimsucht. Abends bei
denselben mit Lüders, Köhler, Sybel. Nachts starb unsere
Katze „Cocotte“.

〃 31. 5^{h}. besuch von Classen mit Tochter u. Schäffer mit Frau aus Bonn.
dann archäologische Sitzung bei Köhler. – Dr. Petersen.

April 1. Abends bei Waldenburg zu Tische mit Sybel u. Lüders. Gestern
ist Gregorovius in Athen angekommen.

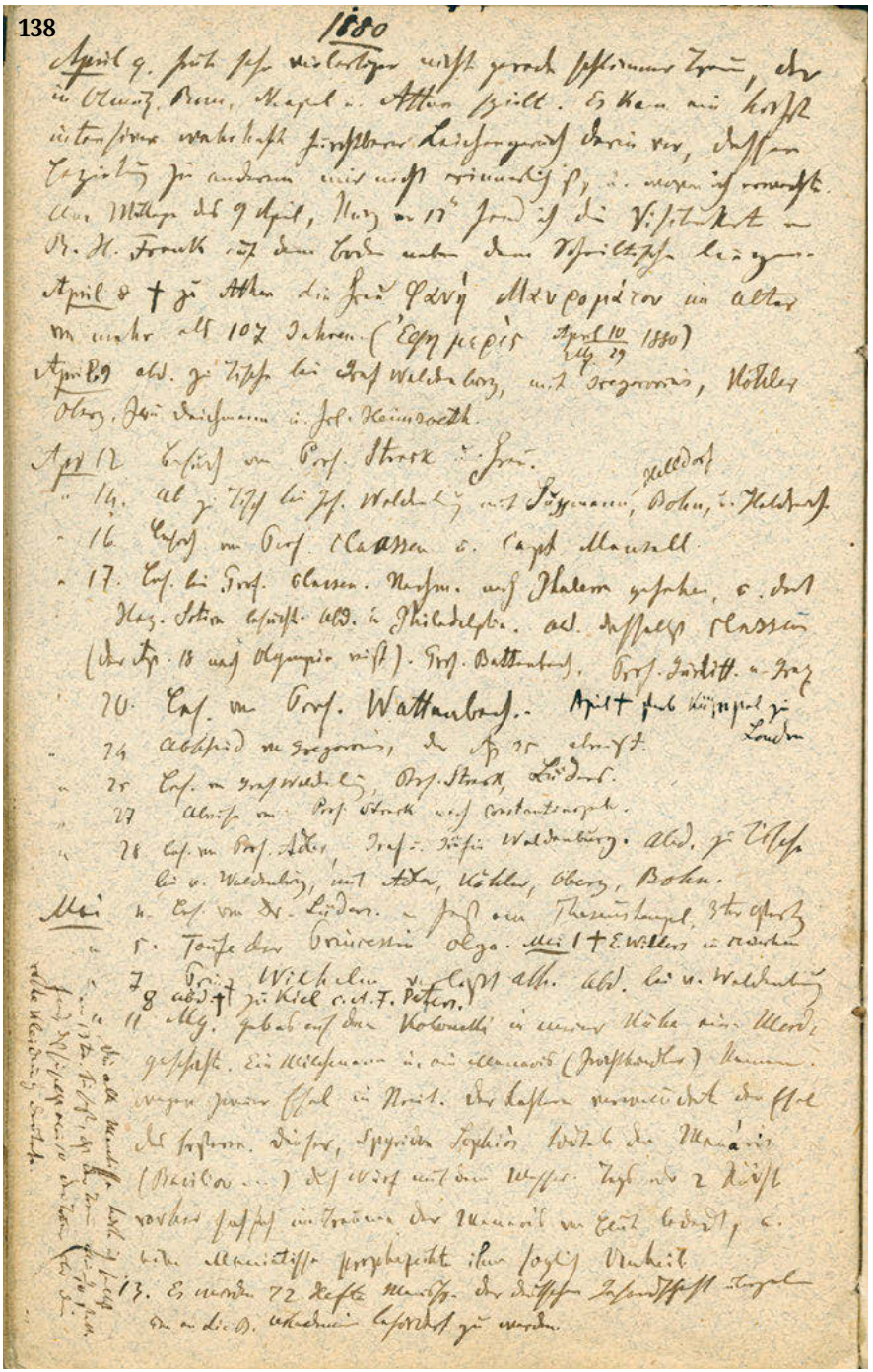
〃 2. Besuch von Ferdinand Gregorovius u. dessen Bruder[809].

〃 3 Abends 6–7 Frau Deichmann, dann 7–10^{h} bei Lüders
mit Waldenburg, Classen, Schäffer, Sybel, Reimarus, Petersen. Später
in Philadelphia. Nachts 4^{h} Abreise von Sybel u. Reimarus

〃 4. Abends bei Frau Deichmann, Später bei Wilberg, mit den
beiden Gregorovius, Classen, u. anderen

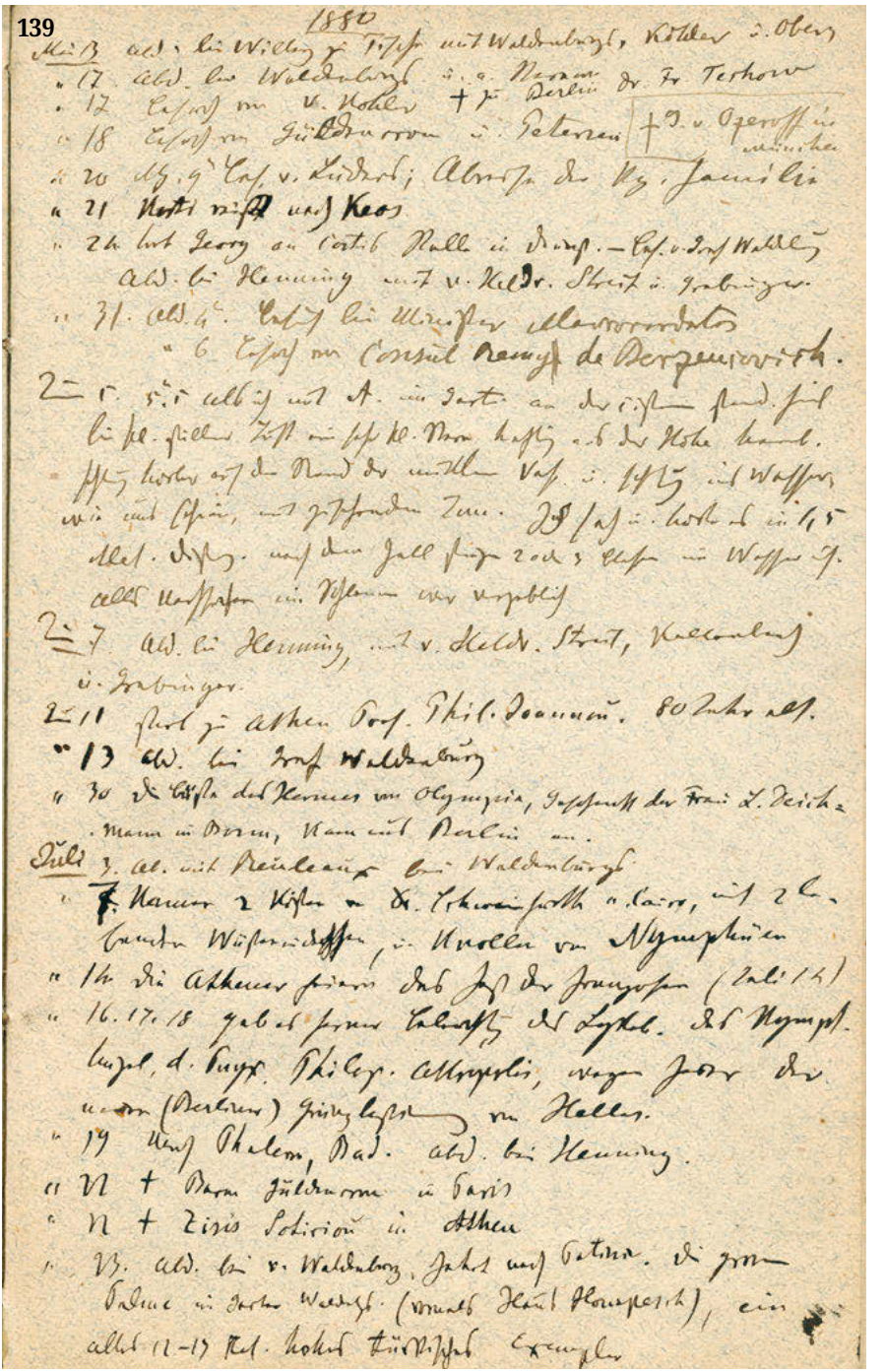
〃 6. Abends bei Frau Deichmann u. Schliemann, woselbst auch
Gregorovius, Classen, Schäffer[810], Koumanoudis, Roussopulos, Kastorchis.

〃 7. Niederkunft der Königin mit einer Tochter.



1880 April 9. früh sehr vielseitiger nicht gerade schlimmer Traum, der
in Olmütz, Rom, Neapel u. Athen spielt. Es kam ein höchst
intensiver wahrhaft furchtbarer Leichengeruch darin vor, dessen
beziehung zu anderem mir nicht erinnerlich ist, u. wovon ich erwachte.
Um Mittags des 9 April, kurz vor 12^{h} fand ich die Visitenkarte von
R. H. Frank auf dem Boden neben dem Schreibtische liegen.
April 8 † zu Athen die Frau Φανή Μαυρομάτον im Alter
von mehr als 107 Jahren (Ἐφημερὶς April 10 / Marz 29 1880)
April 9 Abends zu Tische bei Graf Waldenburg, mit Gregorovius, Köhler
Oberg. Frau Deichmann u. Fräulein Heimsucht.
Apr 12 besuch von Prof. Strack[811] u. Frau.
〃 14 Abends zu Tisch bei Prof. Waldenburg mit Schliemann, Helldorf, Bohn, von
Heldreich
〃 16. besuch von Prof. Classen u. Captän Mansell.
〃 17. besuch bei Prof. Classen. Nachmittags nach Phaleron gefahren, u. dort
Hagia Sotira besucht. Abends in Philadelphia. Abends desselbig Classen
(der April 18 nach Olympia reist). Prof. Wattenbach[812], Prof Gurlitt u. Grez
〃 20. besuch von Prof. Wattenbach. April † starb Kümpel zu London
〃 24 Abschied von Gregorovius, der April 25 abreist.
〃 25 besuch von Graf Waldenburg, Prof. Strack, Lüders.
〃 27 Abreise von Prof. Strack nach Constantinopel.
〃 28. besuch von Prof. Adler, Graf u. Gräfin Waldenburg. Abends zu Tische
bei von Waldenburg, mit Adler, Köhler, Oberg, Bohn.
Mai 4. besuch von Dr. Lüders. – Fest am Theseustempel, 3^{ter} Ostertag
〃 5. Taufe der Princessin Olga. Mai 1 † E. Willers in München
〃 7 Prinz Wilhelm verlässt Athen Abends bei von Waldenburg
8 Abends † zu Kiel C. A. F. Peters.
〃 11 Morgens gab es auf dem Kolonaki in meiner Nähe ein Mord=
geschäft. Ein Milchmann u, von Manavis (Fruchthändler) kamen.
wegen zweier Esel in Streit. der Letzere verwundete den Esel
des Ersteren. Dieser, Spyridon Sophiòs tödtete den Manàvis
(Basiliou . . .) durch Wurf mit dem Messer. Tags oder 2 Nächte
vorher sah ich im Traume den Manavis von blut bedeckt, u.
eine Maniotissa prophezeihte ihm sogleich Unheil
13 Es wurden 72 Hefte Manuscripte der deutschen Gesandtschaft übergeben
um an die Berliner Akademie befördert zu werden.

[813]Die alte Mantissa hörte ich selbst
am 13^{ten}. Sie sagte, dass der Traum Mai 9/10 statt=
fand, dass sie selbst Mai 10 den Traum über die
rothe Kleidung deutete.



1880

Mai 13 Abends bei Wilberg zu Tische mit Waldenburgs, Köhler u. Oberg
〃 17. Abends bei Waldenburgs u. auf Sternwarte
〃 17 besuch von Ulrich Köhler † zu Berlin Dr. Friedrich Techow[814]
〃 18 besuch von Güldencron u. Petersen † J. von Ozeroff in München
〃 20 Morgens 9h besuch von Lüders; Abreise der Königlichen Familie
〃 21 Kosti reist nach Keos.
〃 24. hat Georg an Constis Stelle in Dienst. – besuch von Graf Waldenburg
Abends bei Henning mit von Heldreich Streit u. Grabinger.
〃 31. Abends 4h besuch bei Minister Maurocordatos
〃 6 besuch von Consul Remy de Berzencovich.
Juni 5. 5h,5 Als ich mit Alexander im Garten an der Cisterne stand. fiel bei klarer stiller Luft ein sehr kleiner Stein heftig aus der Höhe herab. schlug hörbar auf den Stand der mittleren Vase u. schlug ins Wasser wie aus Eisen[815], mit zischendem Tone. Jch sah u. hörte es in 1,5 Meter Distanz. nach dem Fall stiegen noch 2 oder 3 blasen im Wasser auf Alles Nachsuchen im Schlamm war vergeblich

Juni 7. Abends bei Henning, mit von Heldreich Streit, Kaltenbach u. Grabinger.
Juni 11 starb zu Athen Prof. Philippos Joannou. 80 Jahr alt.
〃 13 Abends bei Graf Waldenburg
〃 30 die büste des Hermes von Olympia, Geschenk der Frau L. Deich=mann in Rom, Kam aus Berlin an.
Juli 3. Abends mit Reuleaux bei Waldenburgs.

〃 7. Kamen 2 Kisten von Dr. Schweinfurth[816] aus Cairo mit 2 le=benden Wüsteneidechsen, u. Knollen von Nymphäen
〃 14. die Athener feiern das Fest der Franzosen (Juli 14)
〃 16. 17. 18 gab es ferner beleuchtung des Lykabettos des Nymphen=hügel, der Pnyx. Philopappos Akropolis, wegen Feier der neuen (Berliner) Grenzbestimmung von Hellas.

〃 19 Nach Phaleron, Bad. Abends bei Henning.
〃 22 † Baron Güldencron in Paris
〃 22 † Zisis Sotiriou[817] in Athen
〃 23. Abends bei von Waldenburg, Fahrt nach Patissia[818]. die grosse Palme im Garten Waldenburgs (vormals Haus Mompesch), ein alters 12–13 Meter hohes türkisches Exemplar

140

1830

Juli 27 fand mit D. Fiedler zu dessen ärtl. Freunden a. d. Pirnitzer. gehalten. Bei der wasserfallen (warmen) Quelle, J. Th. d. Nacht, grün ein grosse Räucherfreudenfeuer der alte Thee wasserfall. Abends aus, nahe der Felsenspitze bei, auf d. nahen welcher mich die Bayern die jetzige Brandstätte anlegten Juli 21 verbrannte die einsten Waldhäuser am Felsberg Bauernhäuser bei Gatow.

Juli 27. Cas. m. Gemahlin Doha, den Juli 30 nach Berlin resp.

Juli 28. 29 M. Waldbrand auf stigma Ort.

Aug 1. Tanze im Waldemar Petersen.

Juli Ende. Grosser Waldbrand auf d'Kyros (Egypt. de 205)

Aug 2. gr. Waldbrand in Gl Bärtchen, Schaltes W. gegenüber

Aug 3 † (Hungerstod) Karl v. Hasse zu Wien.
Aug 12 Tafel im 9. Manövrenbataillon

Aug Mitte gr. Waldbrand zu Ores a. Eulda. Aug 16 war alle der Himmel zu Athen von violette. Rauch erfüllt. Es kommt in gr. Umf. Aug 16 : 17. der Brände wald zu Rügen (Asketeion) u. Aug. Elias (Hagios Elias)

Aug 17 od. 18. gr. Waldbrand in Dimos Hymettos, auf Mittb. auch Chalkis, in Eggypsis Aug. 17. Auf Aug 17: 18 Nacht Aug zu Athen am N. Aug. Nacht brannte Aug.

Aug 20. Besuch v. Frau Waldeck.

" 21. ab. bei H. Waldeck mit Wolf, Aug. Hasse

Aug einem Spaziergang Athenaeum (Hagios) Aug 22 bis Fest Aug 7 (n. St.) in den Wäldern des Ep. Akademie, Arcadia Lagonia gewaltig gebrannt.

Im Aug starben 2 Leute alt Mütterchen, ein 100 jähriges in Athen; eine Priesterin v. 109 Jahren (1707) zu Delphi, der Tod in den letzten Tagen d. Kinnes Aug verlach.

1880

Juli 27 früh mit Paul Ziller zu dessen artesischen. brunnen auf der Piräusstrasse gefahren. bei der westlichsten (neuen) baracke, Süd Seite der Strasse, grub man grosse Quaderfundamente der alten Themistokleis Mauer aus, nahe der Zebostrasse süd, aus u. nahe welcher einst die bayern die jetztige Piräusstrasse anlegten

Juli 21 verbrannten die meisten Waldreste am Gebirge Panachaïcon bei Patrae.

Juli 27. besuch von baumeister Bohn, der Juli 30 nach Berlin reist.
Juli 28. 29. kleiner Waldbrand auf Aigina Ort.
Aug 1. Taufe von Waldemar Petersen.

Juli Ende. Grosser Waldbrand auf Skyros (Εφημερίς ἀρ 205
Aug 4. grosser Waldbrand in Ost Böotien, Chalkis W. gegenüber
Aug 3 † (sich vergiftend) Karl von Hauer zu Wien.
[819]Aug 12 besuch von Georgios Maurocordatos

Aug Mitte grosser Waldbrand zu Oreos auf Euböa. August 16 war Abends der Himmel zu Athen von violettem Dunst erfüllt. Es brannte in grossem Umfang August 16 u 17. der Pauko Waldt zu Rugia (Δεκελείας) u. Hagios Elias (Μεγαρίδος)

Aug 17 oder 18 grosser Waldbrand im Dimos κηρέων, nach Mittheilung aus Chalkis in Ἐφημερὶς August 19/7. Auch August 17 u 18 Nachts lag zu Athen am Nord Hang dichter brauner Dunst

Aug 20 besuch von Graf Waldenburg.
〃 21 Abends bei Graf. Waldenburg mit Wilberg, Oberg, Deffner
Nach einem Schreiben von Akraiphnion[820] (Kopais) Aug 10 /22 hat es seit August 7 (neuer. Kalender). in den Wäldern der Eparchie Atalande, dimarchia[821] Larimna gewaltig gebrannt

Jm Aug sterben 2 sehr alte Männer, ein 100 jähriger in Athen; ein Priester von 109 oder 107[822] Jahren zu Delphi, der bis zu den letzten Tagen den Kirchendienst versah.

141

1880

Aug 31. Abg. † z. Beisetz. d. Reichold.

Sept 2. Abd. 5h Ankunft d. Telegr. v. Reichsfeld
v. Kethel in Karlsruhe, daß mir die Ord. Adel-
heid angeboten sey, u. ob mir zum Eintreffen
Jahres auf ein Logement Zins gestellt.

Sept 7 † z. Alten. K. Provelegium.

" 8. Abd. z. Tisch b. Wiesn mit Waldenburgs v. Oberg

" 18 Abd. d. Abschied. Souvenir im Namen d. Truppe
d. Kaiserl. aufgestellt.

" 23. Essen b. Theod. Hansen v. Driesenstock.

" 25 † in Münchn. d. Sartori (auf in Athen
Estatik)

Okt 11. Abd. Ball. v. Waldenburg

" 17. Abd. Rückkehr d. Königs aus Athen
Abds Orch. Soir. z. Waldstrand am Tegernsee
(Eisenbahn Abf. 10/8)

Nov 1. Vorl. Abd. b. d. Prinzessin Olga, jüngste Tochter
d. Königs, geb. am 11 Aug 1880 Nov 2. † v. Müller z. Kassel.
früh

Nov 4. Taufe d. Prinzessin z. Tatoi, Kapelle.

" 7 Ab. † z. Athen Taufe

" 7. Abends Militärball im Athen

" 10. v. Radowitz Antrittsb. Ueberr. Abd. in Philadelph.
v. 11 † d. Präs. Watson z. Madison.

" 11. Ab. b. Willy; Dr. Trau, Ueberr. Dresdchen.

" 13. Tafel d. Ct Kalkr. v. 12000 Mark. Abg
Dr. Oberg, Verlust der deutschen Regierung.

" 14 und der Rest der Anleihe von 15000 Dr. an Notarius gezahlt

" 17 Rest d. Anleihe an Fonis bezahlt. 5688 Dr.

" 19. Aufhebung d. 2 Hypotheken des Hauses.

Dez 1/2 Nachts. Schneesturm. Traum von Morgen, der sich
prächtig spielt, verfolgt die bunten Kleider und Uniformen
bekleideten, bunten Bäume mit gelbem Wasser u. Land

1880

Aug 31. Morgens † zu Piräus Dr. Reinhold.

Sept 2 Abends 5h erhielt ich das Telescop. von Reinfelder
u. Hestel aus München, das mir die Berliner Akademie
neu anfertigen liess, u. es mir zum leihweisen
Gebrauch auf unbestimmte Zeit zustellte.

Sept 7 † zu Athen. Konstantinos Provelegios.
〃 8. Abends zu Tisch bei Wilberg mit Waldenburgs u. Oberg
〃 18 ward das akademische Fernrohr im Neubau der Terasse
des Hauses aufgestellt.
〃 23. besuch von Theophil Hansen u. Griegenkerl.
〃 15 † in München J. Sartori (meist in Athen botaniker)

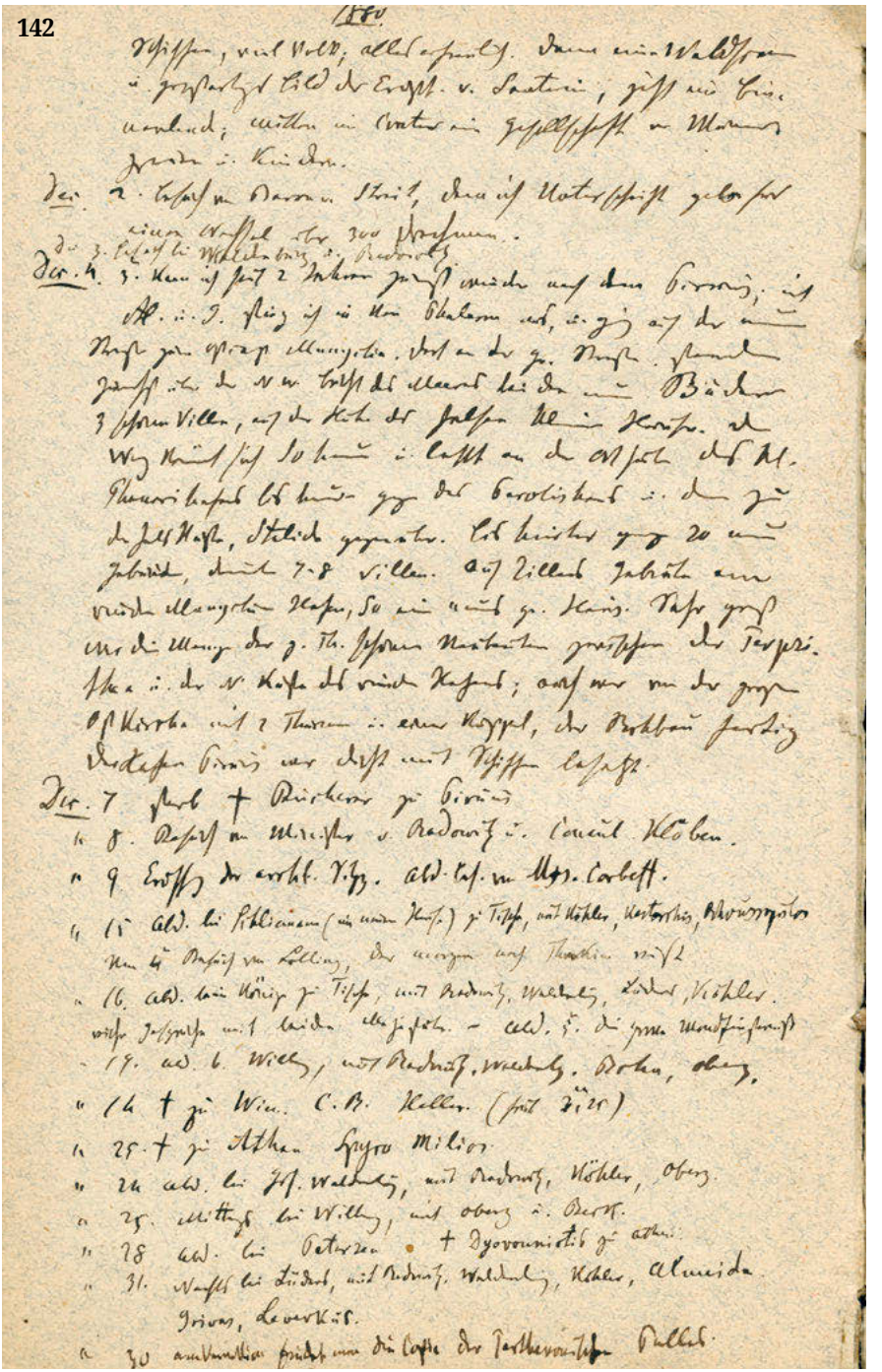
Okt 12. Abends besuch von Waldenburgs
〃 17. Abends Rückkehr des Königs nach Athen

Mitte Octob. sehr grosser Waldbrand am Taygetos
(Εθνοφύλαξ Oktober 20/8)

Nov 1. starb Abends 4h die Prinzessin Olga, jüngste tochter
des Königs, geboren am 12 März/7 April 1800 November 2. † von Müller zu Kassel.
Nov 4. begräbniss der Princessin zu Tatoi, Kastro.
〃 7 Abends † zu Athen Zaïmis
〃 7. Abreise Milchhöfers von Athen
〃 20 von Radowitz Ankuft. Dieser Abends in Philadelphia

[823]N. 22 † J. C. Watson zu Madison.
〃 21. Abends bei Wilberg; Dr. Treu, Prof. Droidsohn.
〃 23. Zahlung der 2ten Hälfte von 12 000 Mark. durch
Dr. Oberg, seitens der deutschen Regierung.
〃 24 ward der Rest der Anleihe von 15 0000 Drachmen an Notaros gezahlt
〃 27 Rest der Anleihe an Gianis bezahlt. 8688 Drachmen
〃 29. Aufhebung der 2 Hypotheken des Hauses.
Dec 1/2 Nachts. besonders merkwürdiger Traum gegen Morgen, über sehr
fruchtbare Gefilde, wo selbst die breiten Strassen mit Korngarben
belegt waren; breite Strasse mit gelbem Wasser u. lebenden

142



1880.

Schiffen, viel Volk; alles erfreulich. dann ein Waldtraum
u. grossartiges bild der Erdstösse von Santorin, jetzt ein bin=
nenland; mitten im Crater eine Gesellschaft von Männern
Frauen u. Kindern

Dec 2 besuch von Baron von Streit, dem ich Notarschrift gab für
einen Wechsel über 300 Drachmen.

[824]Dec 3 besuch bei Waldenburg u. Radowitz

Dec 4. 3[h]. kam ich seit 2 Jahren zuerst wieder nach dem Piräus, mit
Alexander u. Georg stieg ich in Neu Phaleron aus, u. ging auf der neuen
Strasse zum Ostcap Munychia. Dort an der grossen Strasse standen
zunächst über der Nord West bucht des Meeres bei den neuen Bädern
3 schöne Villen, auf der Höhe des Felsen kleine Häuser. Der
Weg krümmt sich SO kaum u. lenkt an der Ost seite des kleinen
Phanerishafens bis kaum gegen das Parolishaus u. dann zu
der Felst Küste, Stelide gegenüber. bis hierher gegen 20 neue
Gebäude, darunter 7–8 Villen. Auch Zillers Gebäude am
runden Munychia Hafen, SO ein neues grosses Haus. Sehr gross
war die Menge der zum Theil schönen Neubauten zwischen der Terpsi=
thea u. der Nord Küste des runden Hafens; auch war von der grossen
Ost Kirche mit 2 Thüren u. einer Kuppel, der Rohbau fertig
Der Hafen Piräus war dicht mit Schiffen besetzt.

Dec. 7 starb † Rückerer zu Piräus
〃 8. Besuch von Minister von Radowitz u. Consul Klöben.
〃 9. Eröffnung der archäologischen Sitzungen Abends besuch von Mrs. Corbett[825].
〃 15 Abends bei Schliemann (im neuen Hause) zu Tische, mit Köhler, Kastorchis,
Rhoussopulos
Um 4[h] Besuch von Lolling, der morgen nach Thrakien reist.
〃 16. Abends beim König zu Tische, mit Radowitz, Waldenburg, Lüders, Köhler.
reiche Gespräche mit beiden Majestäten. – Abends 5[h] die grosse Mondfinsterniss
〃 19. Abends bei Wilberg, mit Radowitz, Waldenburg. Bohn, Oberg.
〃 14 † zu Wien. Carl Bartholomäus Heller. (früh 2[h], 25)
〃 25. † zu Athen Spyro Milios[826].
〃 24 Abends bei Graf. Waldenburg, mit Radowitz, Köhler, Oberg.
〃 25. Mittags bei Wilberg, mit Oberg u. Beck.
〃 28 Abends bei Petersen † Dyovounistis[827] zu Athen.
〃 31. Nachts bei Lüders, mit Radowitz, Waldenburg, Köhler, Almeida
Grivas, Leverkus.
〃 30 am Varvakion findet man die Copie der Parthenonischen Pallas.

143

1881 Athen.

Jan. 1 Tafel im Theater d. Lamprinos. (N. 21)
" 2. Diner bei Xydi Diller, Penny
" 3. Fr. Tafel bei Herrn v. Radowitz im Hôtel d'Ang.
" 11 Tafel im Hause, Aristarchi Bey, Rangabé jun.
" 15. Ball d. archäol. Ges. im Hôtel
" 17 ab. bei Xydi, mit den Mitgliedern, Dephanis, Petrakis.

Note. Da über die athener Expedition des Prinzen Friedrich Carl noch Manches in den Zeitungen ist, nämlich in Folge der Ver. 30 gefundenen Marmorkopie des Kolossalen Athena des Phidias, so will ich die Wortlaut der Depesche hersetzen wonach:
Ἀθῆναι. δρ. 3426 μεσ. ἡ
"Ἀγγέλλομεν χαρμονὴν ἄφατον. καθ' ἣν ὥραν
ὑμεναῖα ἡ Ἑλλὰς διατελεῖ πανοπλος, εὗ-
ρομεν ἄγαλμα λαμπρὸν καὶ ἄρτιον, ἀριστουργημα
τοῦ Φειδίου, τὴν Ἀθηνᾶν Νίκην. στεφανοῦσθε
τοῦτο τῶν Ἀρχαιολόγων"
Dr. H. Brückner)

Jan 19 ab. bei Wilh. mit Kelch. Lyal. Bötticher (a. Olympia)
Jan 20. ab. mit Dr. Brückner bei Waldenburgs.
" 21 Tafel im Dr. Hans. Lacy, directeur de l'école
réale supérieure à Budapest, Hongrie
ab. bei Waldenburgs; Radowitz, Jorgo Wrede z. Frau, Lieut.
Oberg, Admiral, drei Corvett. Off. amerikan., Mannschaft.
Jan 26. Tafel im Lag. Um 3 Uhr hatte ich den (traurigen
traurigsten Auftrag des Königs Georg und des Prinz
Admiral Lejeune. Der Tafel dauerte eine Stunde.
Jan 29 ab. bei Petersen, mit Dessau, Lange, Königsfeld, Schwed. Lag.
Jan 30. Tafel im Diner Waldenburgs v. Fr. Xydi
Jan 31. ab. bei Wilberg mit Waldenburgs v. Oberg.
Feb 2. Mittag Tafel im Diner d. v. Radowitz
Tafel im Prof. Asphaniadis u. Marinos off. d. Verde.

1881. Athen

Jan. 1 besuch von Thornton Rorgers Sampson[828] (N. 21)
〃 2. besuch bei Xydi, Ziller, Remy
〃 3. grosse Tafel bei Herrn von Radowitz im Hôtel Grande Bretagne
〃 11 besuch von Gaede, Aristarchi Bey[829], Rangabé junior[830].
〃 5. Sitzung der archäologischen Gesellschaft bei Köhler
〃 17 Abends bei Xydis, mit Frau Rhoussopulos, Daphners, Petersen.

Nota. Da über die Athener Depesche des Dimarchen[831] Soutzos[832]
viel Gerede in den Zeitungen ist, nämlich in betreff der
December 30 gefundenen kleinen Copie der Pallas Athene des Phidias,
so will ich den Wortlaut der Depesche hersetzen nach:
Aἴων. αρ. 3426 pag. 3.
„ Ἀγγέλλομεν Χαροποιάν ἔθησον. καθῆν ὥραν
σύμπασα ἡ Ἑλλάς διατελεῖ πάνοπλος, εὔ=
ρομεν ἄγαλμα λαμπρὸν καὶ ἄρτιων, ἀριστούργημα
τῶν Φειδίου, τὴν Ἀθηνᾶν Νὶκην. Γνωστοποιὴσατε
τοῦτο τοῖς Ἀρχαιολόγους.“

Dr. Hg. Bücking[833].

Jan 19. Abends bei Wilberg. mit Heldreich Sipel. ~~Böttticher~~ aus Olympia)

Jan 20. Abends mit Dr. Bücking bei Waldenburgs.
〃 25 besuch von Dr. Maurice Say. directeur de l'école
réale superieure in Budapest, Hongrie
Abends bei Waldenburgs; Radowitz, Fürst Wrede u. Frau, Lüders
Oberg, Almeida, Frau Carlott. Fräulein Anagyron, Mannosey

Jan 26. besuch von Say. Um 3 Uhr hatte ich den (unange=
meldeten besuch des Königs Georg und des französischen
Admirals Lejeune. der besuch dauerte eine Stunde.

Jan 27 Abends bei Petersen, mit Deffner, Dr. Lange, Russopulos. Jsthwid. Cap
Jan 30. besuch von Baron Waaken u. Frau Xydi
Jan 31. Abends bei Wilberg mit Waldenburgs u. Oberg.

Feb 2. Morgens besuch von Baron Joseph von Radowitz
besuch von Prof. Orphanides[834] u. Marine officier J. Verde.

144 1881

Feb 6. Besuch von Dr. med. O. Waescher a. Oppenheim
" 10 ald. Schliemanns i. Rheinhotel nebst Familie, bei uns
" 11 ab gr. Leirna bei Schliemann (in unserm Hause).
" 18. ald. bei Oeffner
" 21 Bes. von Graf Waldenburg i. Hüffenhardt, dessen Verlobung
Bes. von Dr. Zolling, vorgestellt v. d. Hallgarten-Reise
" 23. ald. zu Besp. bei Schliemanns, mit Köhler, Willberg, Rheinhotel,
Steinmetz, Fornadori a. Frl. Mallon. i. Dr. Treu a. Oppenheim.
" 24 ald. bei Lüders, mit Treu, Köhler, Waldenburg, Willberg ert.
" 26 Mit Fornadori den Flügel gehalten
März 4 Bes. von Graf Waldenburg Verlobte a. d. Lüders. Köhler.
ald. zu Besprechung bei Schliemanns
" 6 ald. bei Willberg mit Dr. Waescher und Langgasser.
" 7. Besuch von Frau Theodorini (geb. Lucca) i. Frl. Hedwig's.
Bes. von Petersen a. Köhler. Musik abgeschiedenheit für
Graf Waldenburg; mit: v. Radowitz, Hoffmeister, Oberg. Willberg.
Oeffner, Köhler, Lüders, Filler, Streit, Siegel, Lange Treu.
März 12. ald. 10. März 13. ald. 8" je 1 a. 2 Mal Feldheim
Tona in Zimmern, die zwar eine Coral Arbeit zu Besuch,
aber doch nur ungenügend übernachtet bleiben. März 13 um 6.9 ald.
Horta Alex. i. Leuten (in Frau) einen sehr schönen Besuch seiner Verlobten
14. Waescher. von Zeit des Kaiserhof Alexander D. ald. mit Waldenburg
Besuch i. Köhler z. Diner bei Willberg
Nota zu März 13. Sonntag. ald. nach 7" hörte ich in der (angrenzenden)
Schulaula Kinderchöre einen gemischten Chor, starker contrabasse
i. Lange dauert, als da Tag einen grossen Müde. Ich schlief ein, fand
aber Abends Theis, daß ich auf der beiden Tage wegen dort ist lange
Weile haben könnte. Als ich die Tasche auspackte, hörte da Tag auf,
Nacht aber später wechselt wieder. Am diesen Tage, da ich 6 und 7 Jahre
alt, Nacht ich wohl gelacht. Ich bitte Abend Tag, daß auch solche wie
die vom März 13.
März 15 früh um 7" aufstehen Tiere, z. B. ein großer Truthahn
auf Mist, rythmisch im Takt, wie mag einen Melodie. Ich Moment
von Arbeiten am Nachmittag Zeit; dasselbe die ganze Nacht gehört.

1881

Feb. 6. besuch von Dr. med. O. Wanscher aus Copenhagen
〃 10 Abends Schliemanns u. Rhoussopulos' nebst Hamburger, bei mir
〃 11 Abends grosse Soiree bei Schliemann (im neuen Hause).
18. Abends bei Deffner

〃 21 besuch von Graf Waldenburg u. Gutschmidt, dessen Nachfolger
besuch von Dr. Lolling, rückgekehrt von der Hellespont – Reise
〃 23 Abends zu Tisch bei Schliemann, mit Köhler, Wilberg, Rhoussopulos,
Skinner, Gennadios[835] u. Fräulein Mellin u. Dr. Treu aus Olympia.
〃 24 Abends bei Lüders, mit Treu, Köhler, Waldenburg, Wilberg, ect.
〃 26 Mit Bernadakis[836] den Plutarch gelesen
März 4 besuch von ~~Graf Waldenburg~~ Venizello u. Otto Lüders. Köhler
Abends grosse Gesellschaft bei Schliemann
〃 6. Abends bei Wilberg mit Dr. Wascher und Sampson[837].
〃 7. besuch von Frau Throchais (μεγάλη κυρία) u. Fräulein. Kolokotronis.
besuch von Petersen u. Köhler. Nachts Abschiedsmahl für
Graf Waldenburg; mit von Radowitz, Gutschmidt, Oberg, Wilberg.
Deffner, Köhler, Lüders, Ziller, Streit, Siegel, Lange, Treu.

März 12. Abends 10^h Marz 13. Abends 8^h je 1 u. 2 Mal seltsame
Töne im Zimmer, die zwar eine locale Erklärung zu lassen,
aber durch von ungewöhnlichem Charakter bleiben. März 13 um 6^h,9 Abends
hörte Alex u. andere (im Freien) eine sehr dumpfe ferne Detonation
14. Nachricht vom Tode des Kaisers Alexander II. Morgens 11^h.[838] Abends mit Walden=
burgs u. Köhler zu Tische bei Wilberg.

Note zu Marz 13. Sonntag. Abends nach 7^h hörte ich in der (angezündeten)
Petroleum Kuppellampe einen singenden Ton, starker continuierlicher
u. länger dauernd, als der Ton einer grösseren Mücke. Jch sah hinein, fand
aber Keinerlei Thier, das sich auch der hohen Temperatur wegen dort nicht lange
hätte halten können. Als ich die Sache untersuchte, hörte der Ton auf,
kam aber später mehrmals wieder. An dieser Lampe, die ich 6 oder 7 Jahre
habe, kamen auch wohl gelegentlich etliche sehr schwache Töne, doch nicht solche
wie die von Marz 13.

März 15 früh um 7^h ausserhalb starke Töne, 3 Thöne wie grober Tropfenfall
auf Blech, rythmisch im Takte, wie nach einer Melodie. Es könnte
von Arbeiten am Nebenbau sein; doch nur dies ~~eine~~ Mal gehört.

145

1881

März 10. Ank. 9 h 11 m in Athen, mit Tau aber Nebel wie Gebirge.
" 16 früh um 6 h in Zea, davor vorüber, 1 h, wie am Fuße der großen Akademie, wenn sie ein Fluß wäre zu wenden
" 18 Fuß Waldenburg abreise nach Troja
" 21 ab. bei Hofrathes in Hotel Athen. Braun v. Radowitz. mit Möller, Löhr, Conrad, Hanneke, Petersen, Prof. Dörpfeld, Schliemann Heldr. Hilfsprad. Oberg. Collitz &c Lange

Im „Iphelk" fand ich folgende plattdeutsche Anekdote.
Hertz: wenn er nur sein so hartes Herz gehabt hätte
Platt: Wenn he man Been so hart Hart hadd har. In Latein würde
wir sagen : " : : hart Hart hatte her.
März 26 früh um 7 h treffe ich in Athen B. v. Bülow - steige zum Hotel
März 29 † Penelope Katakuzenos zu Athen
März 31 früh um 7 h treffe ich mit Schliemann in Troja ein.
" 31 Abschied von Dr. Trois der April 1 nach Palermo reist.
April 3. Besuch von Prof. Burnouf Prof. J. von Roth.
Besichtigung von Thiersch Grabes.
April 6. Besuch von J. v. Roth u. Prof. Neidhardt a. Nottzgl.
Besuch von Lüders u. Petersen.
März 28. ab. † zu Lübeck Frau Hedwig Hölzel, 83 Jahre alt.
April 12 ab. bei v. Roth in Neidhardt
" 13 v. Roths abreise nach Mytilene.
" 14. Besuch von Prof. Wiedemann u. Valentiner.
" 15 früh ungewöhnlich schöne, z. Th. dämonische Träume. Nach
J. trifft selbige von räuberischem Ueberfall des Hauses
" 17. Besuch von Radowitz, Hofrath Schliemann, Dr. Lüders, Dr. Bürgold.
" 25 Besuch v. Baron Nieuwenhuis u. Frau v. Waldenburg.
" 26. Besuch v. J. Benndorf, der heute nach Mytilene reist.
" 27 früh 4 Uhr über dämonischer Traum. † 5 Uhr Benndorf in Troja
" 28 nach P. Tiller der Colonel (Prof.) wird Visite gemacht. Visite
Nb. v. Pirro Typ. Salmon aus Kalisch v. Topograph Dörpfeld.
" 29. Besuch von Dr. Voivod
Mai 1. Besuch von Miss. A Yule
" 3. ab. bei Schliemann. Ist sehr Excellent, Gespräch mit Armenien
Blanford, Prof. v. Engler. Kalligas, Rhusopy. Radowitz. Hilfsprad
Prof. Urlichs. Karten jene.
" 4 ab. Abendessen bei Schliemann, mit Radowitz, Hilfsprad, Conrad, Frau v.
Waldenburg u. Dem Nieuwenhuis.

1881

Marz 15. Abends 9h 11m im Schlafzimmer, ein Ton oder Rest wie Erdbeben
〃 16 früh etwa 4h. ein Ton, dumpf rauschend, 1s, wie vom Flügel der grössten Fledermaus, wenn sie im Fluge rasch umwendet.
〃 18 Graf Waldenburgs Abreise nach Dresden
〃 22 Abends das Kaiserfest im Hôtel Athen. Praesidiert von Radowitz. mit Köhler, Lüders, Almeida, Kameki, Petersen, Prof. Dellrond, Schliemann Heldreich Gutschmidt. Oberg. Lolling. Dr. Lange.

Jm „Schalk“ fand ich folgenden plattdeutschen Ausdrucke.
Hochdeutsch: wenn er nur kein so hartes Herz gehabt hätte
platt: Wann he man kein so hart Hart harrt har. Jn Eutin würden
wir sagen 〃 〃 〃 〃 〃 hart Hart hatte har.

Marz 30 früh vor 7h träumte ich über Bernhard von Bülow u. sahr sehr genau sein Gesicht
Marz 29 † Penelope Katakuzenos zu Athen

März 31 früh vor Tag. träumte ich von Schliemann u. Frau Deichmann.
〃 31 Abschied von Dr. Treu der April 1 nach Palermo reist.

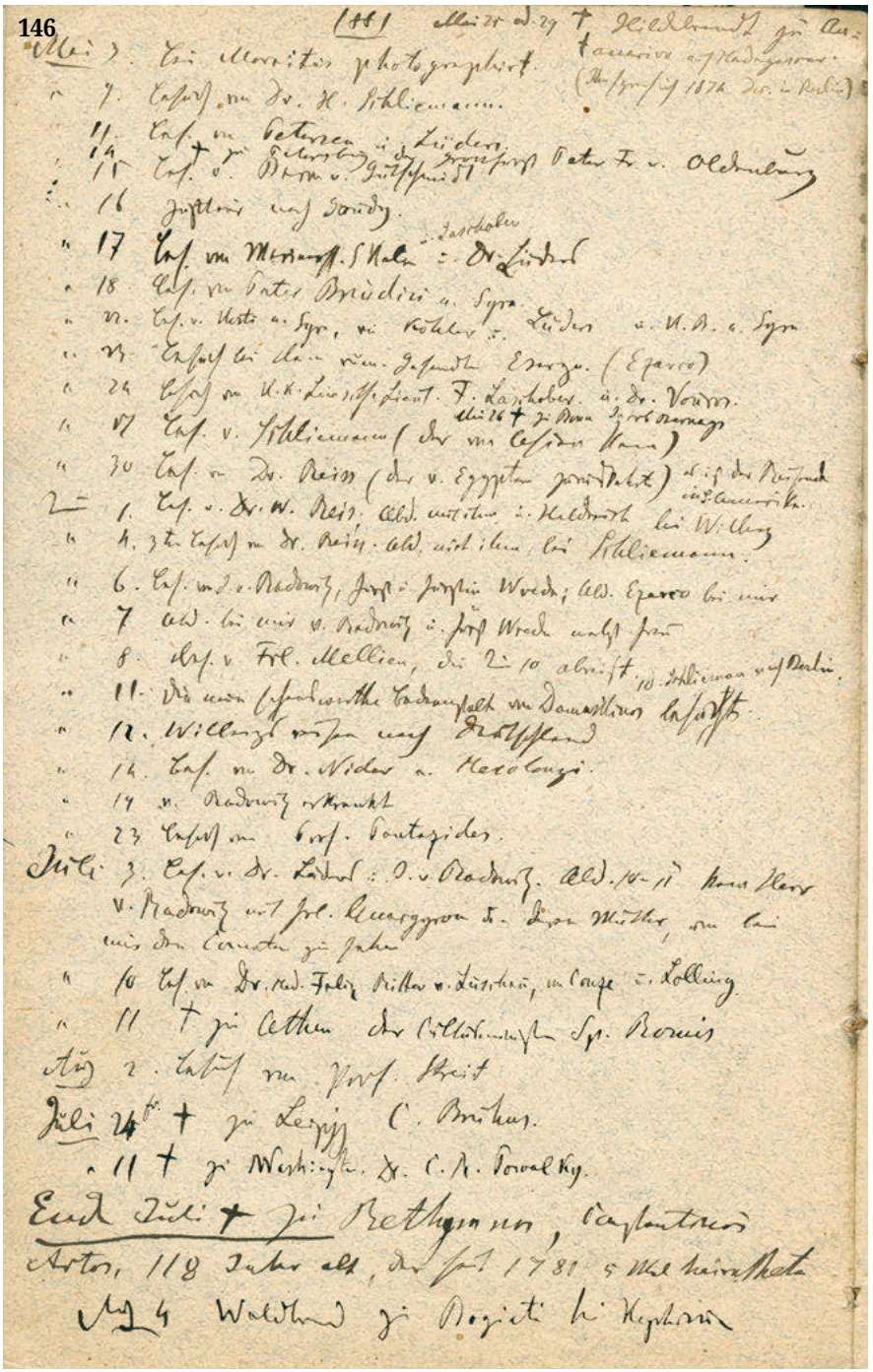
April 3. besuch von Geheimem Bergrath Prof. G. von Rath.
Zerstörung von Chios durch Erdbeben.

April 6. besuch von G. von Rath u. Prof. Neidhardt aus Stuttgart.
besuch von Otto Lüders u. Petersen

März 28 Abends † zu Gries Frau Hedwig Hölzel, 53 Jahr alt.

April 12 Abends bei von Rath u. Neidhardt.
〃 13 von Raths Abreise nach Mytilene.
〃 14. besuch von Proff. Wiedemann u. Valentiner.
〃 15 früh. ungewöhnlicher zum Theil dämonischer Traum. Auch G. träumte seltsam von räuberischem Überfall des Hauses
〃 17. besuch von Radowitz, Gräfin Waldenburg, Dr. Lüders, Dr. Purgold[839].
〃 23 besuch von Baron Nieuwenheim u. Gräfin von Waldenburg.
〃 26. besuch von Gregorios Bernadakis, der heute nach Mytilene reist
〃 27 Früh 4h sehr übler dämonischer Traum. † 5h starb Benedek in Gretz
〃 28 mit Paul Ziller durch Oelwald (Rust) nach Piräus gefahren Unter NO von Piräus 2 grosse Palmen am Rallis u. Zographos Garten.
〃 29. besuch von Dr. Vouros.

Mai 1. besuch von Miss. Amy Frances Yule[840]
〃 3. Abends bei Schliemann. Jch traf Exarchos, Gesandten von Rumänien Klairford[841], Graf von England, Kalligas, Rhoussopulos Radowitz, Gutschmidt Prof. Ulrichs. Plessen junior
〃 4 Abends Meeting bei Almeida, mit Radowitz, Gutschmidt, Lüders, Gräfin von Waldenburg u. Baron Neukirch.


146

1881

Mai 3. bei Moraites photographirt .

Mai 25 oder 29 † Hildebrandt zu Antanarivo auf Madagascar. (Jhn sprach ihn 1874 December in Berlin

〃 9. besuch von Dr. Heinrich Schliemann.
〃 11. besuch von Petersen u. Lüders
〃 14 † zu Petersburg der Grossfürst Peter Friedrich von Oldenburg[842]
〃 15 besuch von Baron von Gutschmidt
〃 16 Fusstour nach Goudy[843].
〃 17 besuch von Marineofficir SKale u. Laschober u. Dr. Lüders
〃 18 besuch von Pater Brudisi aus Syra.
〃 22. besuch von Kosti aus Syra, von Köhler u. Lüders u. K. B. aus Syra
〃 23 besuch bei dem rumänischen Gesandten Esargo. (Ezarco)
24 besuch von K. K. Linienschiffs. Lieutenant Franz Laschober u. Dr. Vouros.
[844]Mai 26 † zu Rom Jacob Bernegs
〃 27 besuch von Schliemann (der von Asien kam)
〃 30 besuch von Dr. Reiss (der von Egypten zurückkehrte) er ist der Reisende in Süd Amerika

Juni 1 besuch von Dr. W. Reis; Abends mit ihm u. Heldreich bei Wilberg
〃 4. 3ter besuch von Dr. Reiss. Abends mit ihm bei Schliemann.
〃 6. besuch von Joseph von Radowitz, Fürst u. Fürstin Wrede; Abends Ezarco bei mir
〃 7 Abends bei mir von Radowitz u. Fürst Wrede nebst Frau
〃 8. besuch von Fräulein Mellien, die Juni 10 abreist.
[845]10. Schliemann nach Berlin.
〃 11. die neue sehenswerte badeanstalt von Damaskinos[846] besucht.
〃 12. Wilbergs reisen nach Deutschland
〃 14. besuch von Dr. Nider aus Mesolongi.
〃 19 von Radowitz erkrankt.
〃 23 besuch von Prof. Pantazides.

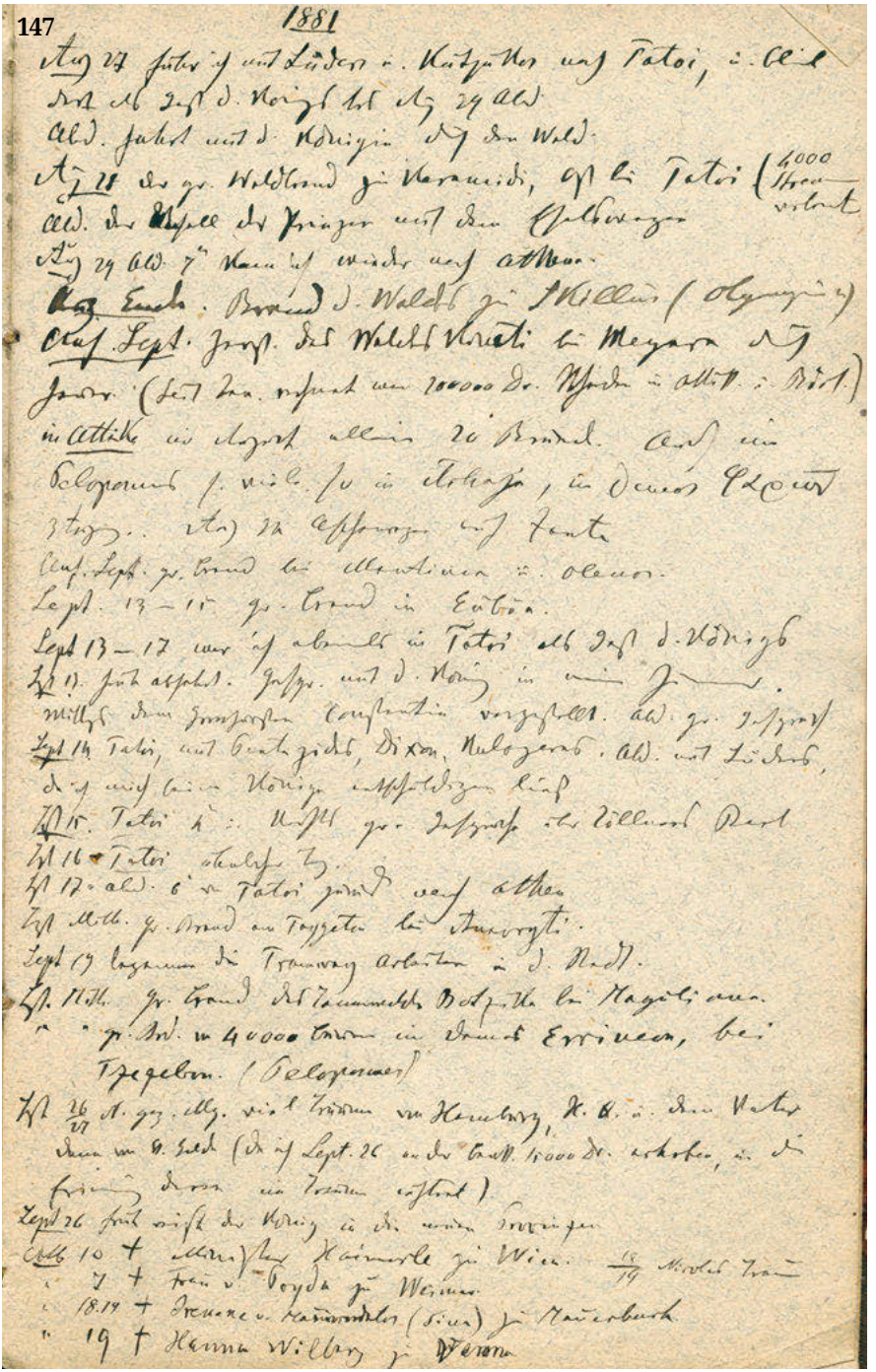
Juli 3. besuch von Dr. Lüders u. Joseph von Radowitz. Abends 10–11h kam Herr von Radowitz mit Fräulein Anargyron u. deren Mutter, um bei mir den Cometen zu sehen
〃 10 besuch von Dr. Med. Felix Ritter von Luschan[847], von Conze u. Lolling.
〃 11 † zu Athen der Cultusminister Spyridon Romis[848]

Aug 2. besuch von Prof. Streit

Juli 24 Früh † zu Leizpig C. Brikus.
〃 11 † zu Washington Dr. C. R. Powalky.

Ende Juli † zu Rethymnon, Constantinos Artos, 118 Jahr alt, der seit 1781 5 Mal heiratete

Aug 4 Waldbrand zu Bogiati[849] bei Kephissia



1881

Aug 27 fuhr ich mit Lüders u. Katzukos nach Tatoi, u. blieb
dort als Gast des Königs bis August 29 Abends
Abends Fahrt mit der Königin durch den Wald.
Aug 28 der grosse Waldbrand zu Keramidi, Ost bei Tatoi 4000 Stremen verbrannten
Abends der Unfall des Prinzen mit dem Eselswagen
Aug 29 Abends 7h kam ich wieder nach Athen.
Aug. Ende. Brand des Waldes zu Skillus (Olympia)
Anfang Sept. Zerstörung des Waldes Krati bei Megara durch
Feuer. (Seit Januar rechnet man 200 000 Drachmen Schaden in Attika u. Böotien)
in Attika im August allein 20 Brände. Auch im
Peloponnes sehr viele, so in Achaja, in Demos Φαρῶν
3 tägig. August 24 Ascheregen auf Zante

Anfang Sept. grosser Brand bei Mantinea u. Olenos.
Sept 13–15. grosser Brand in Euböa.
Sept 13–17 war ich abermals in Tatoi als Gast des Königs
Spt 13 Früh Abfahrt. Gespräch mit dem König in meinem zimmer.
Mittags dem Grossfürsten Constantin[850] vorgestellt. Abends: grosses Gespräch
Sept 14. Tatoi, mit Pantazides, Dixon, Kalogeras[851]. Abends mit Lüders,
da ich mich beim Könige entschuldigen liess
Spt 15. Tatoi 4h u. Nachts grosse Gespräche über Zöllners Beobachtung
Spt 16 Tatoi ähnlicher Tag.
Spt 17 Abends 6h von Tatoi zurück nach Athen
Spt Mitte grosser Brand am Taygeton bei Anavryti.
Sept 19 begannen die Tramweg Arbeiten in der Stadt.
Spt. Mitte grosser brand des Tannenwaldes Botzika bei Maguliana.
〃 〃 grosser Brand. von 40 000 bäumen im Demos Errineon[852], bei
Tzezelion. (Peloponnes)
Spt 26/27 Nachts gegen Morgen viel Träume von Hamburg, H. Quirling[853]. u. dem Vater
dann von k. Gelde (da ich September 26 an der bank. 15 0000 Drachmen erhoben,
u. die Erinnerung daran im Traume auftrat).

Sept 26 Früh reiste der König in die neuen Provinzen
Oktb 10 † Minister Haimerle zu Wien. 18 /19 Nicolas Traum
〃 7 † Frau von Poyda zu Weimar.
18. 19 † Jrene von Maurocordatos (Sina) zu Mauerbach.
〃 19 † Hanna Wilberg zu Verona[854]

148 1881

Okt 24. 27. 26 war ich auf Besuch bei der Königin zu Tatoi
" 28 Rückkehr v. Tatoi nach Tatoi
" 30 Besuch bei Frau v. Radowitz i. bei Wilczek (wechselnd Rückkehr)
" 31 Abd. Besuch im Hause v. Radowitz.

Nov. 1. Abd. bei v. Radowitz mit Dalwigk. Abd. Besuch.
" 14 Bes. im Radow. i. Januli
" 15 Abd. bei Rad. Abschl. Nov. 11

Nov. 9 u. 12 die gr. Wasserfahrt zu Hydra i. Mezzo. Auch 1806 war dasselbe Schiff zu Hydra (Egyptenair No. 13/11)
" 21 † zu Wien, Anna Sacher. 87 Jahr alt.
" 30 Besuch im Hause Fürstenwärth.

Dez 9 bei Hofe zu Tische, mit v. Radowitz, Holstein, Lindau, Zorn i. c. Besp. mit der Maj. i. den Gemächern Empfang.
" 14. Abd. allein bei v. Radowitz, mäßig, Besuch
" 15 Tisch i. Soiré bei Pitschmann — Hatzfeldt, Saltzer, Fürst Wrede, v. Radowitz, Rumpler, Lautenschl. etc.
" 24. Abd. zu Weihnacht bei v. Radowitz, mit Dalwigk, Ollenz, Steinmetz, v. Hülsen, Bieler.

Dez 27. 3. hatte ich in meinem Hause den Besuch d. Königs, der Königin u. der Kronprinzessin Cecilie. Der Kaiser wird angesagt, der Besuch geht vorüber, Besuch war lange Zeit da. Es wird i. in meinem Arbeitszimmer.

Dez. 31 Abd. gr. Meeting bei Lindau. Anwesend auch v. Radowitz i. Frau, Blume, Schmidt, Köhler etc

Jan 4. † W. Kathrein zu Wien. 1881 geb. 1837 Sept 18 zu Eisleben.
Jan 13 der gr. Hofball, den ich klein Fest anlegt.
" 15. Abd. bei Radowitz mit Fürst u. Fürstin Wrede. Es wird ein sehr gelungenes Tischrückwärtsspiel, das ich selbst leitet i. arrangirt. Die Fürstin war Offenbar der Medium. Es waren: 2 Damen 3 Herren, die auf die allgem. Fluth von M. Dienstschaft (mit Ausnahme des Fürsten) wie bei der Fürstenhochzeit 1/10 Uhr mit gr 2 Wagen sich begeben. Die erste Reise erfolgte (ohne Pferde) Fürsten nach 3m, war Stadtgespräch. Auch die

1881

Oct 24. 25. 26. war ich auf Besuch bei der Königin zu Tatoi
〃 28 Rückkehr des Königs nach Tatoi
〃 30 besuch bei Frau von Radowitz u. bei Wilbergs (nach deren Rückkehr)
〃 31 Abends besuch von Herrn von Radowitz.

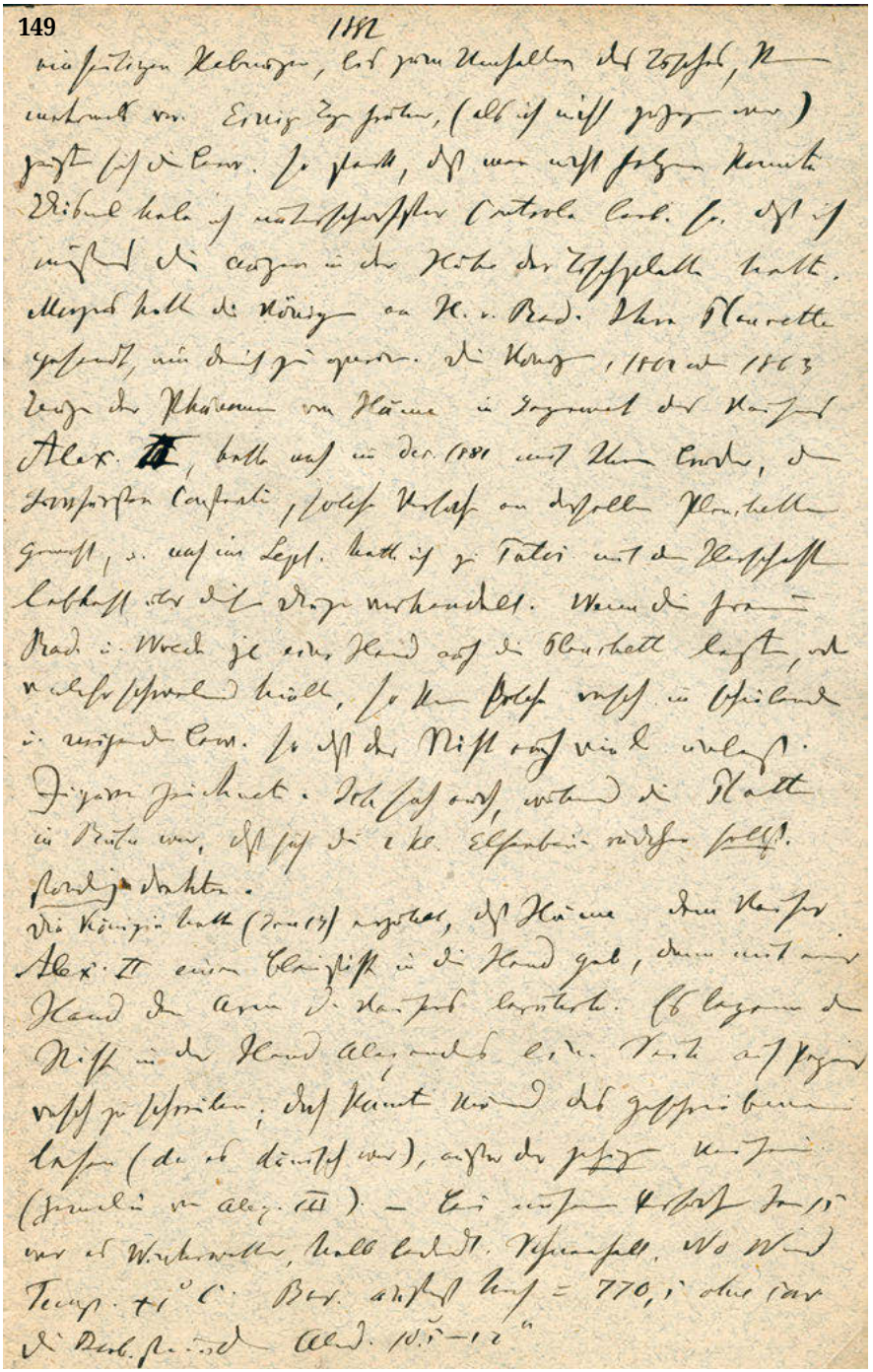
Nov. 1. Abends bei von Radowitz mit Gutschmidt. – bedeutendes Gespräch
〃 13 besuch von Radowitz u. Familie
〃 15. Abends bei Radowitz ebenso November 22
Nov. 9 u 12 die grossen Wasserschäden zu Hydra u. Megara. Auch
1806 war derartiger Schaden zu Hydra (Ἐφημερίς November 23/11)
〃 22 † zu Wien, Aimè Pouc. 87 Jahr alt
〃 30 besuch von Baron Gutschmidt.
Dec 9 bei Hofe zu Tische, mit von Radowitz, Köhler, Lüders, Zäng u. anderen
Gespräch mit den Majestäten u. dem Grossfürsten Constantin.
〃 14. Abends allein bei von Radowitz; nützliches Gespräch
〃 15 Tafel u. Soireè bei Schliemann. – Kunnudisos, Valtinos
Fürst Wrede, von Radowitz, Russopulos, Kastorchis ect.
〃 24. Abends zu Weihnacht bei von Radowitz, mit Gutschmied,
Oberg, Steinmetz, von Hülsen[855], Bieler.

Dec 27. 3h. hatte ich in meinem Hause den besuch des Königs, der Königin
u. des Grossfürsten Constantin. Das Haus ward angesehen, das Observations zimmer,
u. zuletzt war langes Gespräch bis nach 4h in meinem Arbeitszimmer.
Dec. 31. Abends grosses Meeting bei Lüders. Anwesend noch von Radowitz
nebst Frau, Blüme, Almeida, Köhler, ect.

1882

Jan 4. † Wilhelm Hellwag zu Wien. geboren 1827 September 18 zu Eutin.
Jan 13 der grosse Hofball, den ich kurze Zeit ansah.
〃 15. Abends bei Radowitz mit Fürst u. Fürstin Wrede. Es
ward ein sehr gelungener Tischrückversuch gemacht, den ich selbst
leitete u. operirte. Die Fürstin war offenbar das Medium. An=
wesend: 2 Frauen 3 Männer, die auf die allgst.[856] Platte eines
kleinen Damentisches (eine Säule ist 3 Fuss) nur leise die Fingerspitzen
auflegten, so dass nur je 2 Finger sich berührten. Die erste Bewegung
erfolgte (ohne rapi[857]) schon nach 3minuten, war drehend u. schie=
bend, sehr eigen, zum Theil beobachtbarer Art. Auch die

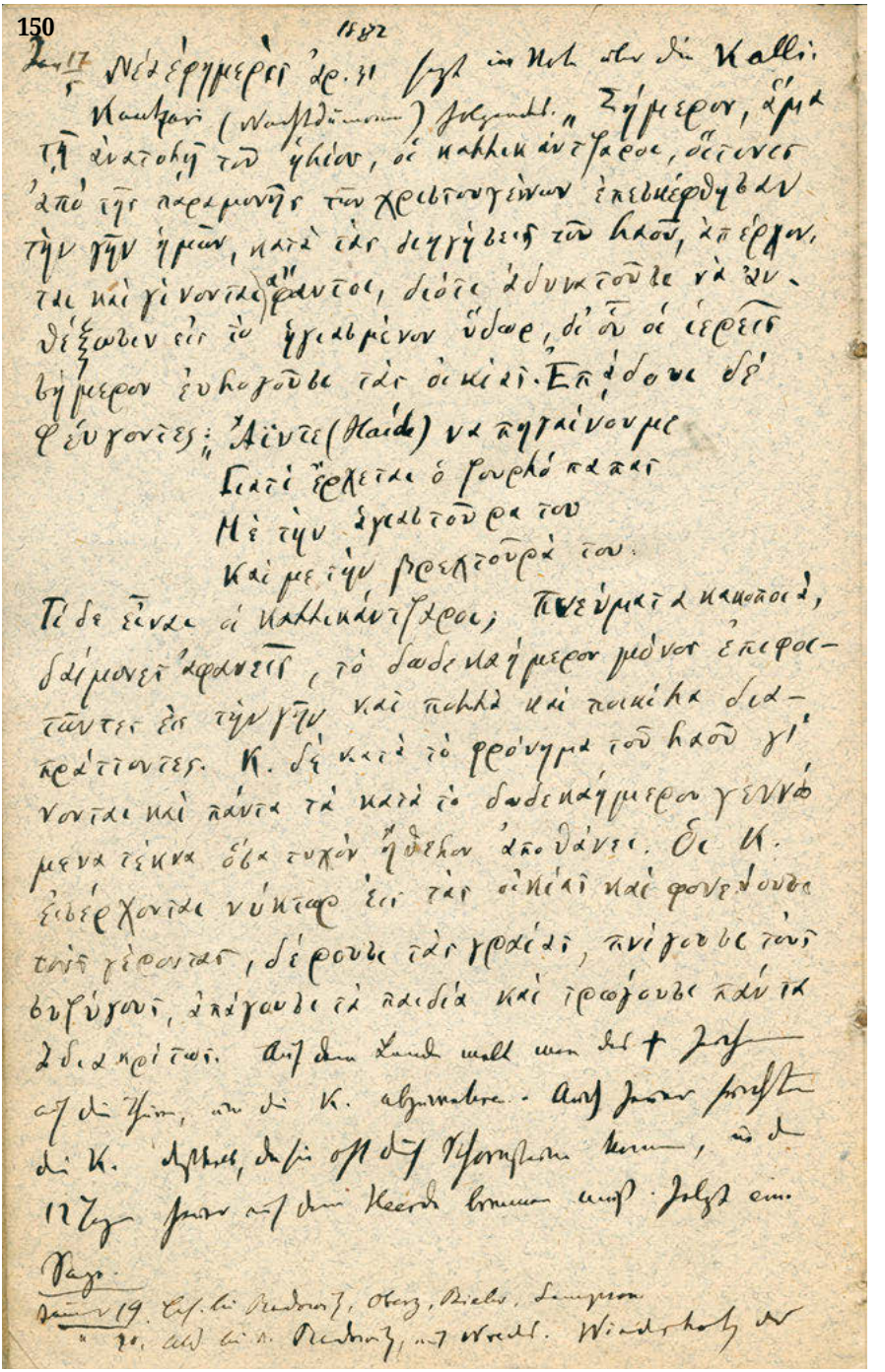
149 1882



1882

einseitigen Hebungen, bis zum Umfallen des Tisches, kamen
mehrmals vor. Einige Tage später, (als ich nicht zugegen war)
zeigte sich die bewegung so stark, dass man nicht folgen konnte
Diesmal habe ich unter schärfster Controle beobachtet so, dass ich
meistens die Augen in der Höhe der Tischplatte halte.
Morgens hatte die Königin an Herrn von Radowitz Jhre Plancette
gesendet, um damit zu operiren. Die Königin, 1862 oder 1863
Zeuge der Phänomene von Home[858] in Gegenwart des Kaisers
Alexander II, hatte noch im December 1881 mit Jhrem bruder, dem
Grossfürsten Constantin, solche Versuche an derselben Planchette
gemacht, u. noch im September hatte ich zu Tatoi mit den Herrschaften
lebhaft über diese Dinge verhandelt. Wenn die Frauen
Radowitz u. Wrede je eine Hand auf die Planchette legten, oder
vielmehr schwebend hielten, so kam solche rasch in schiebenden
u. creisenden bewegungen so dass der Stift auf viele unbestimmte
Figuren zeichnete. Jch sah auch, während die Platte
in Ruhe war, dass sich die 2 kleinen Elfenbein rückchen selbst=
ständig drehten.

Die Königin hatte (Januar 13) erzählt, dass Home dem Kaiser
Alexander II einen bleistift in die Hand gab, dann mit einer
Hand den Arm des Kaisers berührte. Es begann der
Stift in der Hand Alexanders eine Seite auf Papier
rasch zu schreiben, doch konnte Niemand das Geschriebene
lesen (da es dänisch war), ausser der jetzigen Kaiserin.
(Gemalin von Alexander III). – bei unserem Versuch Januar 15
war es Winterwetter, halb bedeckt. Schneefall, WO Wind
Temperatur + 1° C. Barometer äusserst hoch = 770,5 ohne Conversation[859]
die Beobachtungsstunde Abends 10.5^{h}–12^{h}



1882

Jan 17 /5 Νέα ἐφημερὶς ἀρ. 31 sagt in Note über die Kalli=
Kantzari[860] (Wachtdämonen) folgendes: „ Σήμερον, ἅμα
τῇ ἀνατολῇ τῶμ ἡλὶον, οἱ καλλεκ ἀντζαροε, οἵτονες
ἀπὸ τῆς παραμονῆς τῶν χριστουγεὶνων ἐπεσκέφθησαν
τὴν γῆν ἡμῶν, κατὰ τὰς διηγὴσεις τῶ λαοῦ, ἀπ ἐρχον,
ται καὶ γὶνονται ἄφαντοι, δεότε ἀθυνατοῦσε νὰ ἀν=
δέξωσεν εἰς τὸ ἡγεασμὲνον ὕδωρ, δὶ οὗ οἱ ἱερεῖς
σὴμερον ἐυλογοῦσε τὰς οἰκίας. Ἐπᾳδουε δέ
Φεύγοντες: „ Ἄϊντε (Haíde) να πηγαίνουμε

Γιατὶ ἔρχετα ὁ ζουρλό παπας
Μὲ τὴν ἁγιαστοῦρα του:
Και με τήν βρεχτοῦρὰ του:

Τί δε εἶναι οἱ Καλλικάνζαροι; Τι νεύματα κακοποιὰ,
δαίμονες ἀφαυεῖς, τὸ δωδεκα ἠ μερον μὸνος ἐπιφοι=
τῶντες εἰς τὴν γῆν καὶ τολλὰ καὶ ποικίλα δεα=
πράττοντες. Κ. δέ κατὰ τὸ φροὺημα τοῦ λαοῦ γί=
νονται καὶ πάντα τὰ κατὰ τὸ δωδεκαήμερον γεννώ=
μενα τὲκκα ὅλα τυχὸν ἤθελον ἀποθάναει. Δε Κ.
εἰσέρχονται νύκτωρ ἐις τὰς οἰκίας καὶ φονεθουσι
τώς γὲροντας, δέρουσε τὰς γραίας, πνίγουσε τοὺς
συζύγους, ἀπάγουσε τὰ παιδία καὶ τρωγόυσε παί τα
ἀδια κρίτως. Auf dem Lande malt man das †[861] Zeichen
auf die Thüren, um die Kallikantzori abzuwehren. Auch Feuer fürchten
die Kallikantzaroi deshalb, da sie oft durch Schornsteine kamen, in den
12 Tagen Feuer auf dem Heerde brennen muss. Folgt eine
Sage.

Januar 19. besuch bei Radowitz, Oberg, Bieler, Sampson[862].
〃 30 Abends bei von Radowitz, mit Wredes, Wiederholung der

151

1841.

frohen Abschied, ohne weiter Abschied. Abends 13h ab ich
ein Cab. Cab, einmaliger Wechsel der Pferde, und
3 maliges Halten unterwegs gegen den heißen Ofen, eine
sehr gewöhnl. Reise.

Jan 28. Ganz weg Sonntag. Angenehm. Abend. Abschied u. Visite
Jan 30. früh, gut ab. Hatte ich den schönsten Traum, daß mir (auf
einer Brücke bei Kamelung) alle noch übrigen Zähne ausfielen,
Fleisch, Blut u. Blut, u. Loch im Mund herauswuchsen, ohne
Schmerzen.

Jan 30. Abd. hatte ich Abschied bei der Prinzessin Constantin, Herz,
Nikolaus, u. der Prinzessin Alexander, die mit Dr. Lüders
u. Frau Fröbel Kaiser, um bei mir den Abend u. die
Placenten anzusehen.

Feb. 1. 3h Abschiedsaudienz d. Königin mit einer Prinzessin
u. 5/6 M. Abschied. Eisenbahn. Ankunft Aachen, Fest der Ankunft des
Zuges (2 Stunden) der Polizei, Fest wie an einer Kirchweihe, als ob
ich jetzt Arbeit, Fest d. Wirth d. Festmahl des Zuges, u. Abreise des
Prinzen Carl, Fest, rufende Worte u. Männer, Festrede Kinder

Feb. 8. Ankunft in Berlin v. Radowitz u. Baron H. v. Bülow.

Feb. 9 + Fest Thomas zu Berlin

Feb. 10–16 Abschied (gegen Morgen) Hören ich jedesmal einen einzigen
Schlag Glocke Zeit (einmal einen um 3 Uhr). Ohne ein
Ton schmerzend wie von Himmelsmusik. Feb. 11. 15h mit Tee mit Prinzessin
und Prinzen u. alten Prinzen. Viel Lust ist dort, Manier auf Etikette
Früher. Regelmäßig wie ich weiß bei dieser Mahl. Die Farbe und Musik
anders. Ich will erst beschreiben, da ich sie in Mahlzeit beschreibe
im Abschied zum Wachen aufnehmen.

Feb. 15 + Carl Conrad Klöden zu Tegel.

Feb. 4 Abd + zu Herrn Bernin u. Degenfeld, geb. Arnswaldt

Feb. 11. Diner bei Schleinitz, mit Prinz, Jenisch Dey, Egger, Bunsen,
Arnim. Theer. Feb. 17 + Sievers zu Altona

Feb. 21 Abschied v. J. v. Radowitz.

" 26 bei Radowitz mit Fürst Wrede. Ein Liebesbrief, in
den die Fürstin allein die Tinte verschüttet

" 27 ab. b. Heterzen

" 17 + Abschied v. Schleinitz, mit Kammerherr d. Königin Olga.

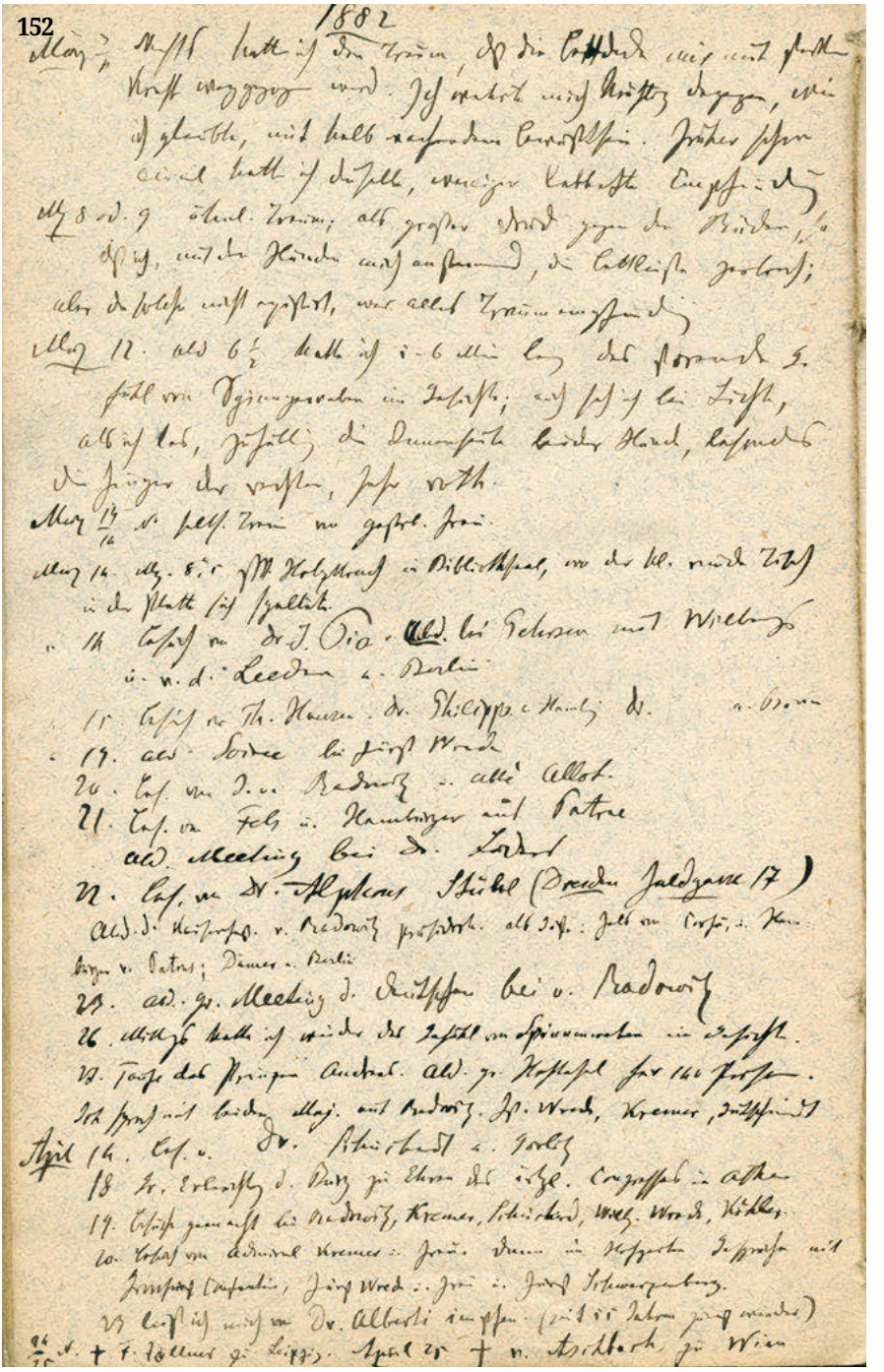
1882.

früheren Versuche, ohne neues Resultat. Nachts 13^{h} als ich
im bette las, einmaliger dumpfer Ton am Schranke, und
3 maliges Kaltes anblasen gegen das linke Ohr; eine
sehr genaue Beobachtung

Jan 28. Gang nach Goudy[863]. Vorzüglich schöner Tag. Abends Versuch mit Tisch
Jan 30. früh, gegen Morgen hatte ich den seltsamen Traum, dass mir (auf
einer Brücke bei Hamburg) alle noch übrigen Zähne ausfielen,
grosse, kleine u. Stücke, u. lose im Munde herumlagen, ohne
Schmerzen.

Jan 30. Abends hatte ich besuch von den Prinzen Constantin[864], Georg[865],
Nikolaus[866], u. der Prinzessin Alexandra, die mit Dr. Lüders
u. Gräfin Gröben kamen, um bei mir den Mond u. die
Planete anzusehen.
Feb. 1. 3^{h}. Niederkunft der Königin mit einer Prinzessin
〃 5/6 Nachts träumte ich ungewöhnlich seltsam über Aachen, sah den Dom Carls des Grossen (2 Thürme) den Palast, sah wie an einer Kirchenruine, oben am Thurm mit Gebüsch bedeckt, sich die Wirkung des Erdbebens durch Spalten, u. Variation des Schattens bemerklich machte, sah rasende Weiber u. Männer, frühreife Kinder
Fbr. 8. besuch von Herrn von Radowitz u. Baron H. von Bülow.
Feb. 9 † Fritz Thormann zu Bern

Feb. 10–18 Nachts (gegen Morgen) höre ich jedesmal einen einzelnen
nicht starken klingenden Ton (einmal waren es 3 Töne). Dann ein
Ton, schnalzend wie von Haussalamander. Februar 18. 15^{h} ein Ton wie Schnippchen
mit Daumen, u. 4ten Finger. Kein Laut ist stark, keiner auf bekanntes
deutbar. Regelmässig war ich wach bei dieser Beobachtung Die sehr merkwürdigen
anderen Töne will ich nicht hervorheben, da ich sie in Uebergangsstadien
vom Schlafe zum Wachen wahrnehme.
Feb 15 † starb Consul Klöbe zu Syra.
Feb. 4 Morgens † zu Meran, Baronin von Degranges, geborene Arrowsmith
Febr 22. Diner bei Schliemann, mit Ford[867], Tewfik Bey[868], Ezargo, Roussopulos
Aretäus[869]. Ziller. Februar 17 † Sivers zu Altona
Febr. 23. besuch von Joseph von Radowitz.
〃 26 bei Radowitz mit Fürst Wrede. Ein Tischversuch, in
dem die Fürstin allein die bewegung verursachte
〃 27 Abends bei Petersen
〃 17 † Mebus zu Petersburg, einst Kammerfrau der Königin Olga.



1882

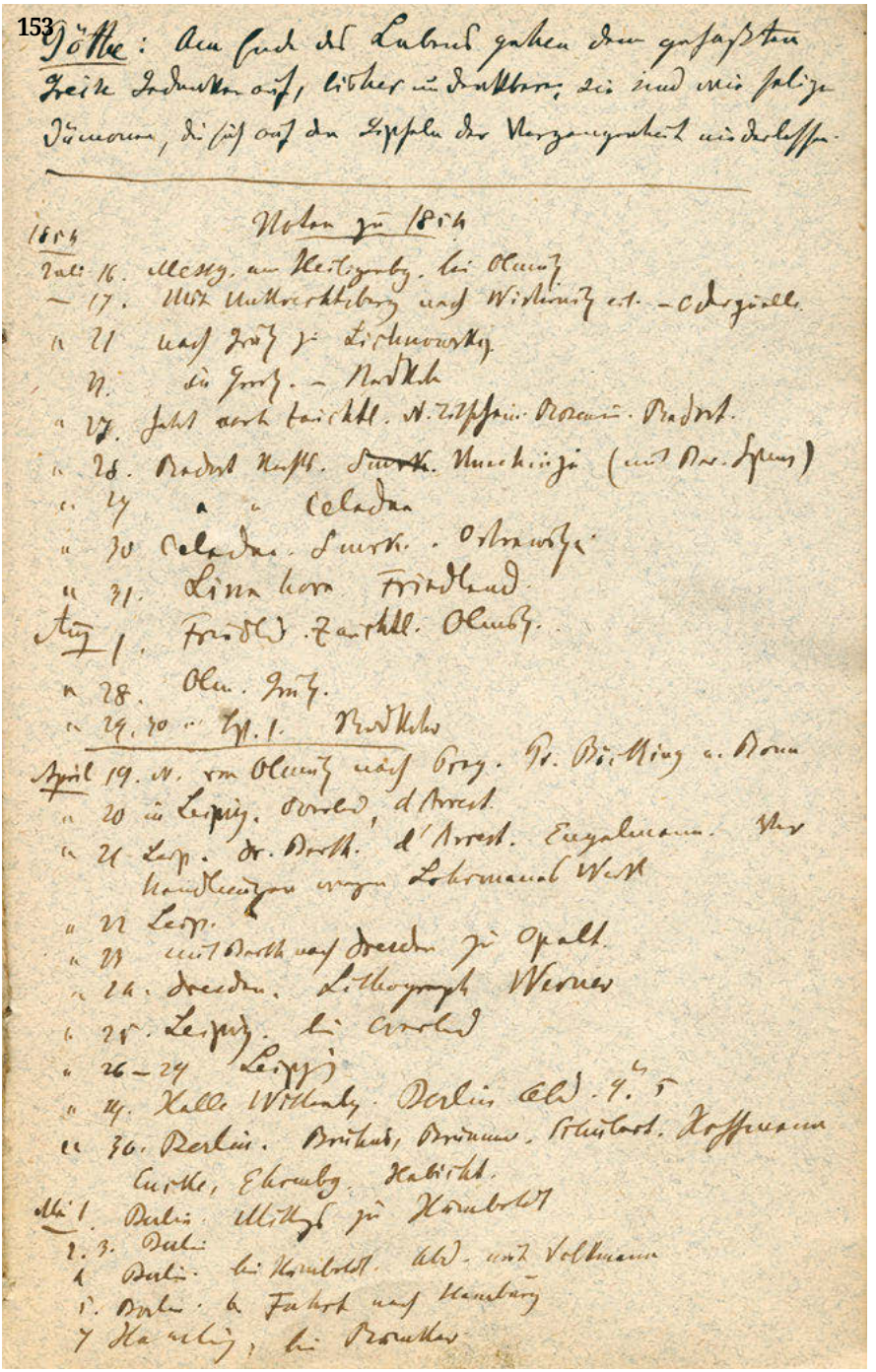
März 3/4 Nachts hatte ich den Traum, dass die bettdecke mir mit starker
Kraft weggezogen ward. Jch wehrte mich kräftig dagegen, wie
ich glaubte, mit halb wachendem bewusstsein. Früher schon
einmal hatte ich dieselbe, weniger lebhafte Empfindung
Mz 8 oder 9 ähnlicher Traum; als grosser Druck gegen den Rücken, so
dass ich, mit den Händen mich anstemmend, die bettleiste zerbrach;
aber da solche nicht existirt, war alles Traumempfindung.

Marz 12. Abends 6 ½ hatte ich 5–6 Minuten lang das störende Ge=
fühl von Spinnenweben im Gesicht; auch sah ich bei Licht,
als ich las, zufällig die Jnnenseite beider Hände, besonders
die Finger der rechten, sehr roth.

Marz 13/14 Nachts seltsamer Traum von gestorbener Frau.
Marz 14. Morgens 8h,5 starker Holzkrach in Bibliotheksaal, wo der kleine runde Tisch
in der Platte sich spaltete.
〃 14 besuch von Dr. J. Pio. Abends bei Petersen mit Wilbergs
u. von der Leeden aus Berlin.
〃 15 besuch von Theophilos Hansen. Dr. Philippo aus Hamburg. Dr. [870] aus Pronn
〃 19 Abends Soiree bei Fürst Wrede
20. besuch von Joseph von Radowitz u. Ablè Allot.
21. besuch von Fels u. Hamburger aus Patrae
Abends Meeting bei Dr. Lüders

22. besuuch von Dr. Alphons Stübel[871] (Dresden Feldgasse 17)
Abends das Kaisersfest[872] von Radowitz präsidirte. als Gäste: Fels von Corfu, u.
Ham=burger von Patras; Damer aus Berlin.
23 Abends grosses Meeting der Deutschen bei von Radowitz
26. Mittags hatte ich wieder das Gefühl von Spinnenweben im Gesichte.
27 Taufe des Prinzen Andreas[873]. Abends grosse Hoftafel für 140 Personen.
Jch sprach mit beiden Majestäten mit Radowitz, Fürst. Wrede, Kremer, Gutschmidt

April 14. besuch von Dr. Schuchardt aus Görlitz
18 Grosse Erleuchtung der Burg zu Ehren des ärtzlichen Congresses in Athen
19. besuch gemacht bei Radowitz, Kremer, Schuchard, Wilberg. Wrede, Köhler
20. besuch von Admiral Kremer u. Frau. Dann im Hofgarten Gespräche mit
Grossfürst Constantin, Fürst Wrede u. Frau u. Fürst Schwarzenberg.
23 liess ich mich von Dr. Alberti impfen. (seit 55 Jahren zuerst wieder)
24/25 Nachts † Friedrich Zöllner zu Leipzig. April 25 † von Aschbach zu Wien



153 Göthe: Am Fuß d. Lebens gehen dem gesaßten Freie Industrie auf, lieber in Dankbarkeit, die mir die seligen Momente, die sich auf den Gipfeln der Vergangenheit niederlassen.

1814 Notes zu 1814

Juli 16. Abreise aus Karlsbad bei Oleynik
— 17. Ueber Leitmeritz nach Wittenitz etc. — Schneegrüll.
" 21 nach Zittau zu Lichnowsky
" 22 in Zittau. — Rastet
" 27. Fahrt nach Reichenberg. Reichstadt. Friedland.
" 28. Friedland Reichst. Turnau. Münchengrätz (mit Dr. Hesse)
" 29 " " Celadna
" 30 Celadna. Teutsch. Olmütz
" 31. Linz bei Friedland.
Aug 1. Friedland. Zartlitz. Olmütz.
" 28. Olm. Brünn.
" 29, 30 " Tyrnau. Rastet

April 19. N. von Olmütz nach Brünn. Fr. Böckling a. Bonn
" 20 in Leipzig. Arrest, d'Arrest
" 21 Leipz. dr. Arrest. d'Arrest. Excalceaux. Ihre Handlungen wegen Lehrmanns Werk
" 22 Leipz.
" 23 mit Arrest nach Dresden zu Opalk.
" 24. Dresden. Lithographie Werner
" 25. Leipzig. bei Arnold
" 26–29 Leipzig
" 29. Halle Wittenberg. Berlin Geld. 9.5
" 30. Berlin. Brückner, Brünnow, Schinkel. Hoffmann Curtius, Ehrenberg. Rabitzki.
Mai 1. Berlin. Mittag zu Humboldt
2. 3. Berlin
4 Berlin. bei Humboldt. Abd. und Vollmann
5. Berlin. 6 Fahrt nach Hamburg
7 Hamburg, bei Perthes

Göthe: Am Ende des Lebens gehen dem gefassten
Greise Gedanken auf, bisher undenkbare; sie sind wie selige
Dämonen, die sich auf den Gipfeln der Vergangenheit niederlassen.

Noten zu 1854

1854

Juli 16. Messung. am Heiligenberg. bei Olmütz
– 17. Mit Unkrechtsberg nach Wistnernitz ect. – Oderquelle.
〃 21 nach Grätz zu Lichnowsky.
〃 22. in Gretz. – Rückkehr

〃 27. Fahrt nach Zaichtl. N. Titschau. Rosenau. Radost.
〃 28. Radost Nachts. ~~Sunke~~. kam hin zu (Mit Baron Speus)
〃 29 „ „ Celadon
〃 30 Celadon. Smik. Ostrawitze[874].
〃 31. Lissa horn Friedland.

Aug 1. Friedland. Zaichtl. Olmütz.
〃 28. Olmütz Grätz.
〃 29. 30. Sept. 1. Rückkehr

April 19. Nachts von Olmütz nach Prag. Pr. Böcking aus Bonn
〃 20 in Leipzig, Overbeck, d Arrest.
〃 21 Leipzig Dr. Brecht. d'Arrest. Engelmann. Ver=
handlungen wegen Lohrmanns Werk
〃 22 Leipzig
〃 23 mit Berth nach Dresden zu Opalt.
〃 24. Dresden. Lithograph Werner
〃 25. Leipzig. bei Overbeck
〃 26–29 Leipzig
〃 29. Halle Wittenberg. Berlin Abends 9^{h}.5
〃 30. Berlin. Brikus, Brunnau, Schulrat. Hoffmann
Encke[875], Ehrenberg. Habicht

Mai 1. Berlin. Mittags zu Humboldt
2. 3. Berlin
4 Berlin bei Humboldt. Abends mit Volkmann
5. Berlin. 6. Fahrt nach Hamburg
7 Hamburg; bei Rümker[876]

154

Mittel gegen Hühneraugen

Man giesst 15 bis 20 Tropfen der Salzsäure (Chlorwasserstoffsäure) (ist nicht rauchende chemisch reine Salzsäure, in allen Apotheken zu haben, kostet nur Kreuzer, kurz oder zu verlangen ist nicht nötig, da ist der Spruch einen zehnjährigen Hühneraugen) Von dieser Mischung reibt man in den ersten 6 Stunden die Hühneraugen, jedesmal alle 1–2 Stunden einen kleinen Tropfen voll in den Mund, in Fällen die Hühneraugen mehrere lange auf dem ganzen Fuß der Zehen und ein Brennen fühlt, so ist die Salzsäure stark genug mehr lange damit ein Tropfen bleiben, und die Haut auf diesen wirken kann.

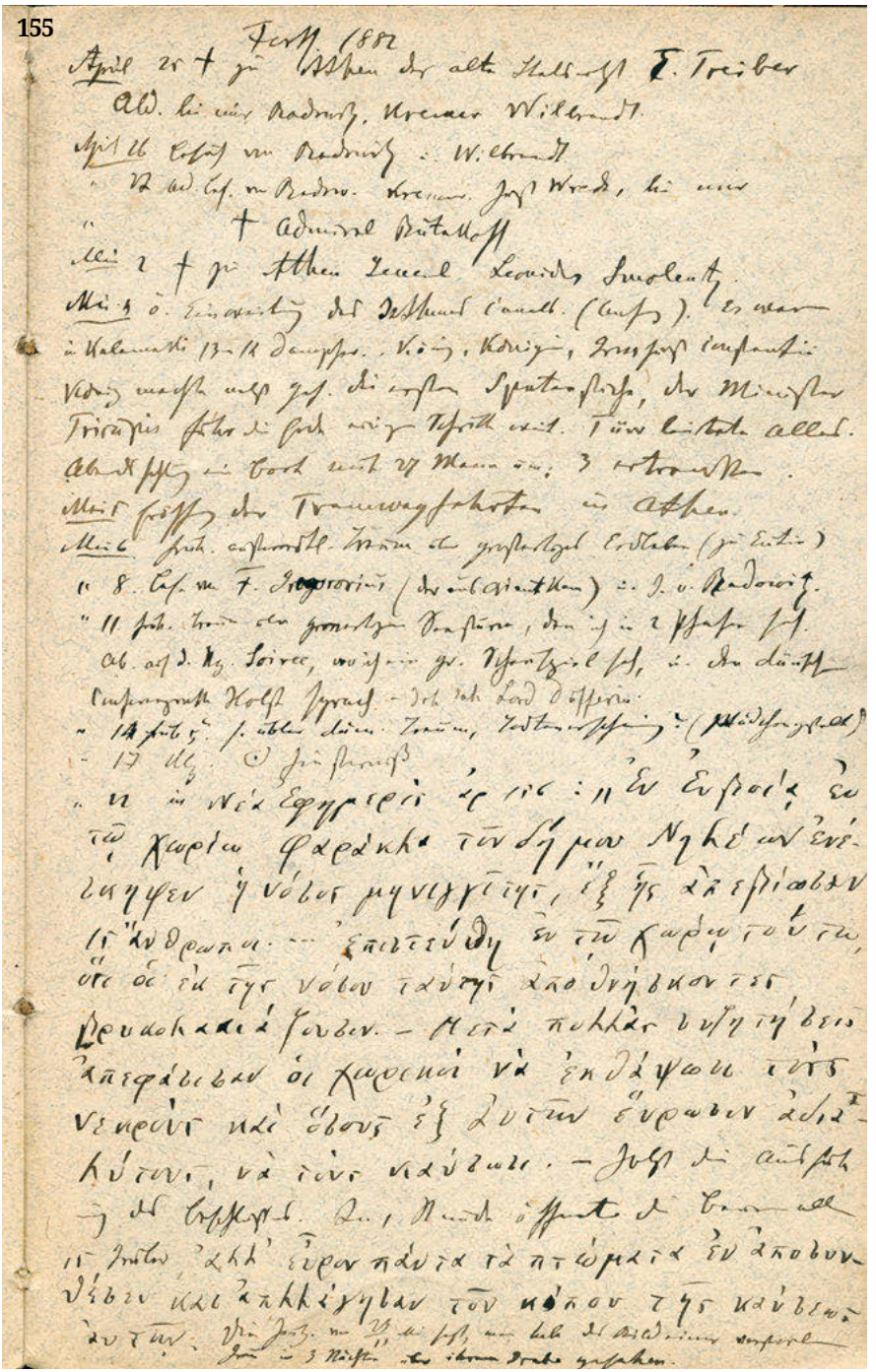
Dann 14 Tage 4 Wochen 9. T. mit Salz kann Mischung Abends in Cognacglas Eß. [illegible] W. trinken

~~Tel. q. t. Fr. Thermann~~

Mittel gegen Halsentzündung

Man giesst 15 bis 20 Tropfen Salzsäure (Chlorwasserstoffsäure)
(als nicht rauchende chemisch reine Salzsäure, in eine halbe Über=
tasse von Himbeer, Kirsch oder Zuckersyrup u. rührt um, so dass
der Syrup einen salzigen Geschmack zeigt. Von dieser Mischung
nimmt man in den ersten 6 Stunden je halbstündlich, später
alle 1–2 Stunden einen kleinen Theelöffel voll in den Mund,
u. hält die Flüssigkeit möglichst lange auf den hinteren Theil der
Zunge und im Schlund fest, so dass die Schleimhäute daselbige
möglichst lange damit in berühung bleiben, und die Säure aus
dieselben wirken kann.

Januar 14 früh 4^{h} träumte G. P. vom Tode seiner Nichte Marigi in Constantinopel
Feb. 5/6 Nachts träumte
~~Feb. 9 † Fritz Thormanne[877]~~



Fortsetzung 1882

April 25 † zu Athen der alte Stabssarzt T. Treiber
Abends bei mir Radowitz, Kremer , Wilbrandt.

April 26 besuch von Radowitz u. Wilbrandt.
〃 27 Abends besuch von Radowitz Kremer. Fürst Wrede, bei mir
〃 † Admiral Rutakoff
Mai 2 † zu Athen General Leonidas Smolentz.
Mai 4. öffentliche Einweihung des Jsthmos Canals. (Anfang). Es waren in Kalamaki 13–14 Dampfer. König, Königin, Grossfürst Constantin König machte acht Gef[878]. die ersten Spatenstiche, der Minister Tricupis fuhr die Erde einige Schritte weit. Tüw bereitete Alles. Abends schlug ein boot mit 27 Mann um; 3 ertranken

Mai 5 Eröffnung der Tramwagenfahrten in Athen.
Mai 6. Früh, ausserordentlicher Traum über grossartiges Erdbeben (zu Eutin)
〃 8. besuch von Ferdinand Gregorovius (der aus Orient kam) u. Joseph von Radowitz.
〃 11. früh. Traum über grossartigen Seesturm, den ich in 2 Phasen sah.
Abends auf der königlichen Soiree, wo ich ein grosses Schauspiel sah, u. den Dänischen Conferenzrath Holzt sprach. – Jch sah Lord Dufferin.
〃 14 früh 5[h]. sehr übler dämonischer Traum, Todtenerscheinung ? (Mädchengestalt)
〃 17 Morgens ⊙[879] Finsterniss

〃 22 in Νεὰ Εφημερὶς ἀρ 156: „ Ἐυβοίᾳ ἐν
τῷ χωρίω Φαράκλα τῶν δήμου Νηλέων ἐνέ=
σκηψεν ἡ νόλυς μηνιγγίτης, ἔξ της ἀπεβίωσαν
15 ἄνθροποι . . . Ἐπιστεύθη ἐν τῶ χωρίῳ τού τω,
ὅτι ὀι ἐκ τῆς νόσω ταύτης ἀποθνήσκοντες,
βρυκολαειά ζουσον. – Μετὰ πυλλὰς συζη τή σεις
ἀπεφάσισαν ὀι χωρικοί νὰ ἐκθάψωσι τούς
νεκρούς καὶ ὅσους ἐξ ἀυτῶν ἔυρωσιν ἀδια=
λύτους, νὰ τούς καύσωσι. – Folgt die Ausfüh=
rung des beschlusses. Jn 1 Stunde öffnet die bauernalle[880]
15 Früher, ἀλλ᾽ εὗρον τι αὐτα τὰ πτώματα ἐν ἀποσυν=
θέσεν και ἀπλλάγησαν τοῦ κόπου τῆς καὐσεω.
ἀυτῶν. Die Zeitung. von 23/11 Mai sagt, man habe das Bild einer verstorbenen Frau vor 3 Nächten über ihrem Grabe gesehen.

156

1861

Nov 1. 2500 Francs von der Bank erhoben

für Kinderschuhe abgezahlt

4 × 50 = 200 Fr. für Fr. Eichhorst pensl. Monat Sept. Oct. Nov. Dec.

4 × 100 = 400 „ für Kinderschuhe.

293 . Total-Rest an Werth behalten

1863 Aug 1. Eröffnet die neue Gesellschaft in Bank mit 10000 Francs

(Claudius Zanzieri (Glory Bea)

Louis Vicroy in Bürdisburg, (Handelsgärtner) 25 Kon = 1 Mk.

Jerusl. d 2ten . 1881

Mai 26 cabl. bei v. Rendsburg.

(Die Jerusl. ein altes Quartband, Einzelheit in Lösung enthalten)

1861

Nov 1. 2500 Drachmen von der Bank erhoben
für Hauswesen ausgegeben

4x50 = 200 Dr. für Frau Eckhardt geholt; Monate
September Octobober November December

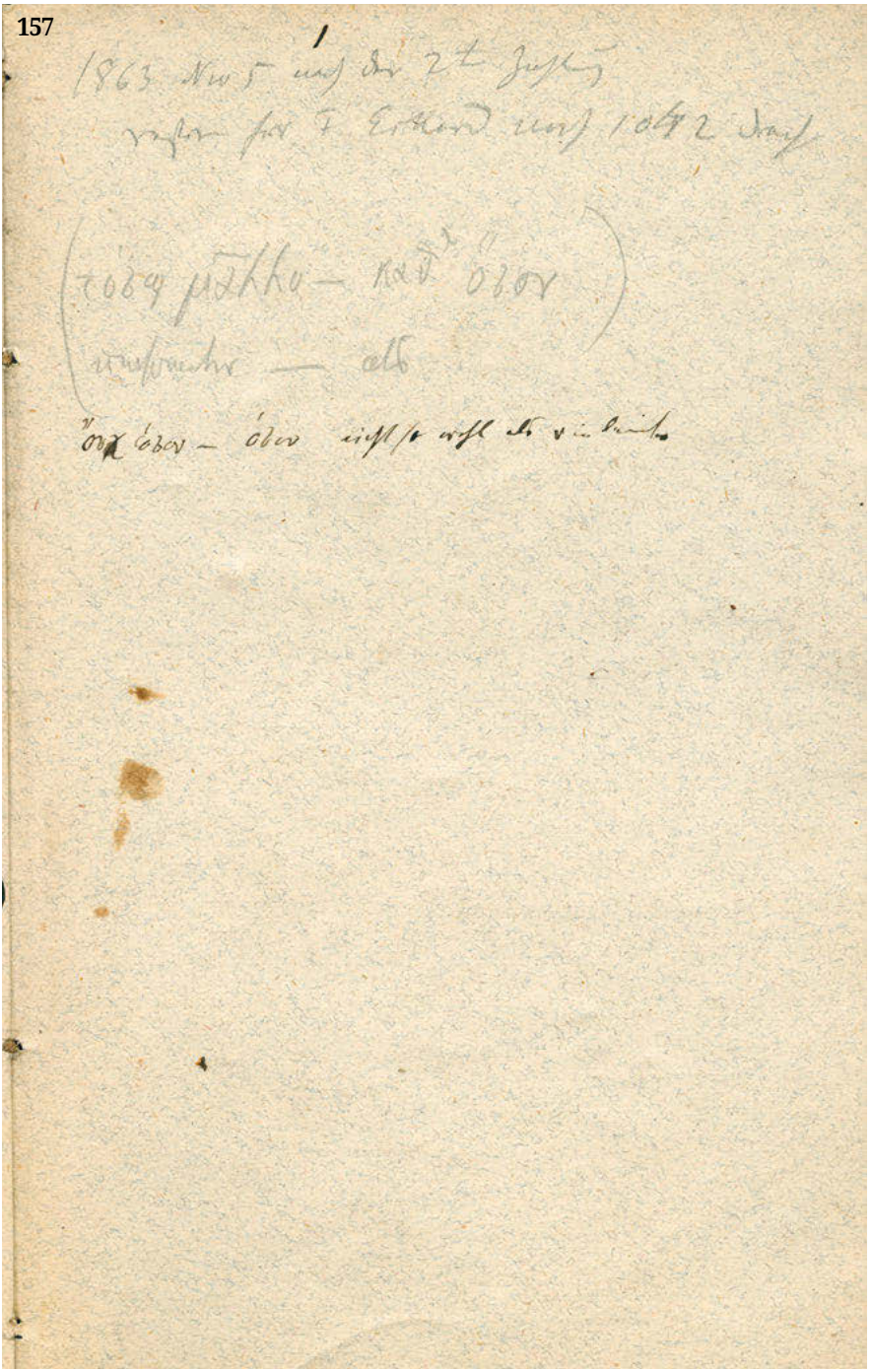
4x100: 400 „ für Haushalt
: 293 〃 Totalrechnung an Westh bezahlt

1863 Aug 1. beginnt die neue Gehaltzahlung der Bank
wie früher aus 10 000 Drachmen

(lianthus Dampieri (Glory Sea)
Lous Vieweg in Quedlinberg, (Handels posterni) 25 Korn = 1 Mk.

Fortsetzung die zweite. 1882

Mai 26. Abends bei von Radowitz.
(die Fortsetzung im dünnen Quartbande; braungelb u. schwarz marmorirt)[881]

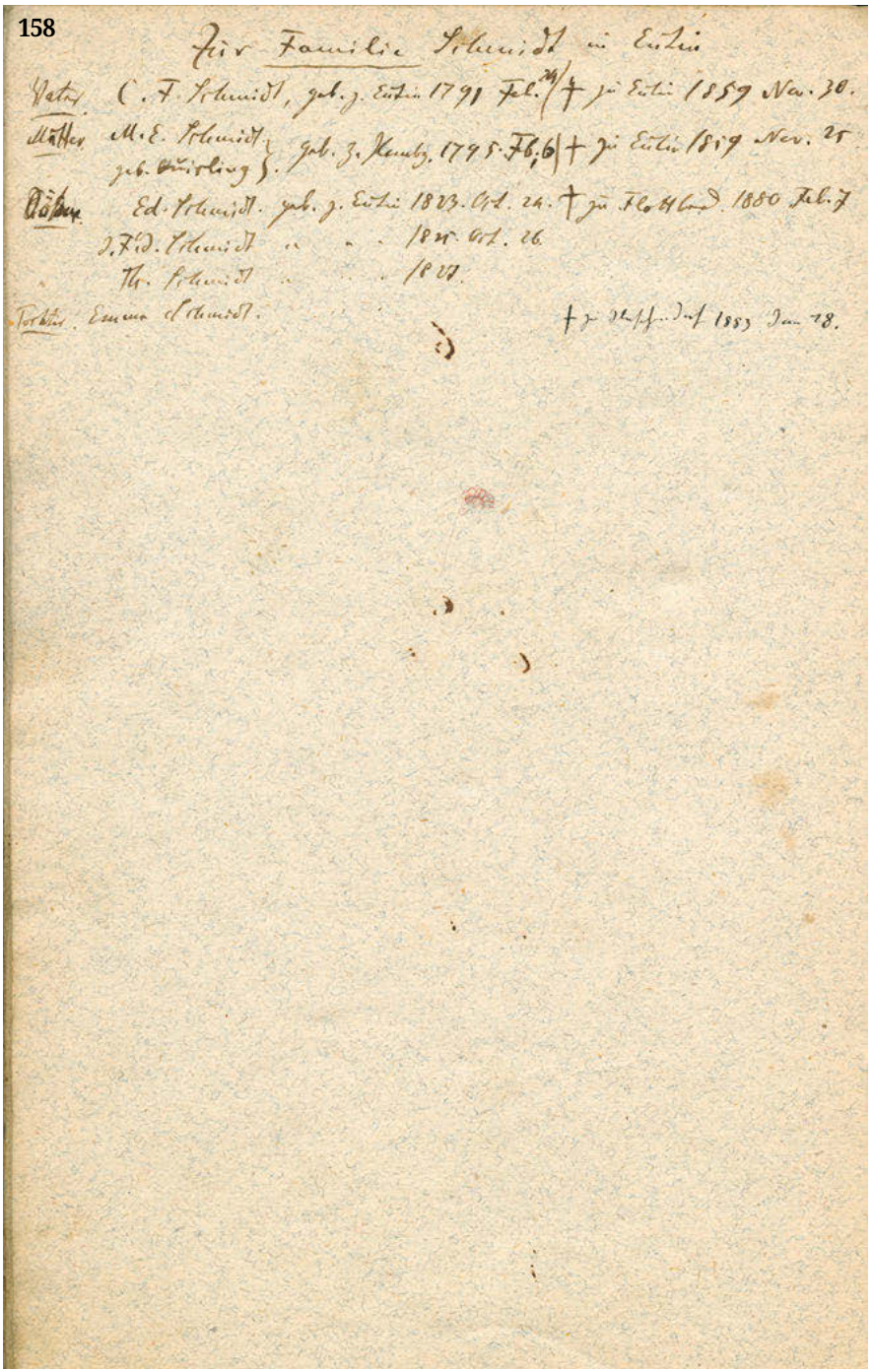


I

[882]1863 Nov 5 nach der 2ten Jnstanz
reste[883] für Frau Eckhard noch 1042 Drachmen

(τόσῳ μᾶλλο – καθ᾽ ὅσον)
(umsomehr – als)

ὄυχ ὠσον – όσω nicht so wohl als wie weiter



158

Für Familie Schmidt in Eutin

Vater C. F. Schmidt, geb. z. Eutin 1791 Feb. 24/ † zu Eutin 1859 Nov. 30.

Mutter M. E. Schmidt, geb. Würdig, geb. z. Hamb. 1795. Feb. 6/ † zu Eutin 1819 Nov. 25.

Söhne Ed. Schmidt. geb. z. Eutin 1823. Oct. 24. † zu Flensburg 1880 Feb. 7

J. Fid. Schmidt " " 1825 Oct. 26

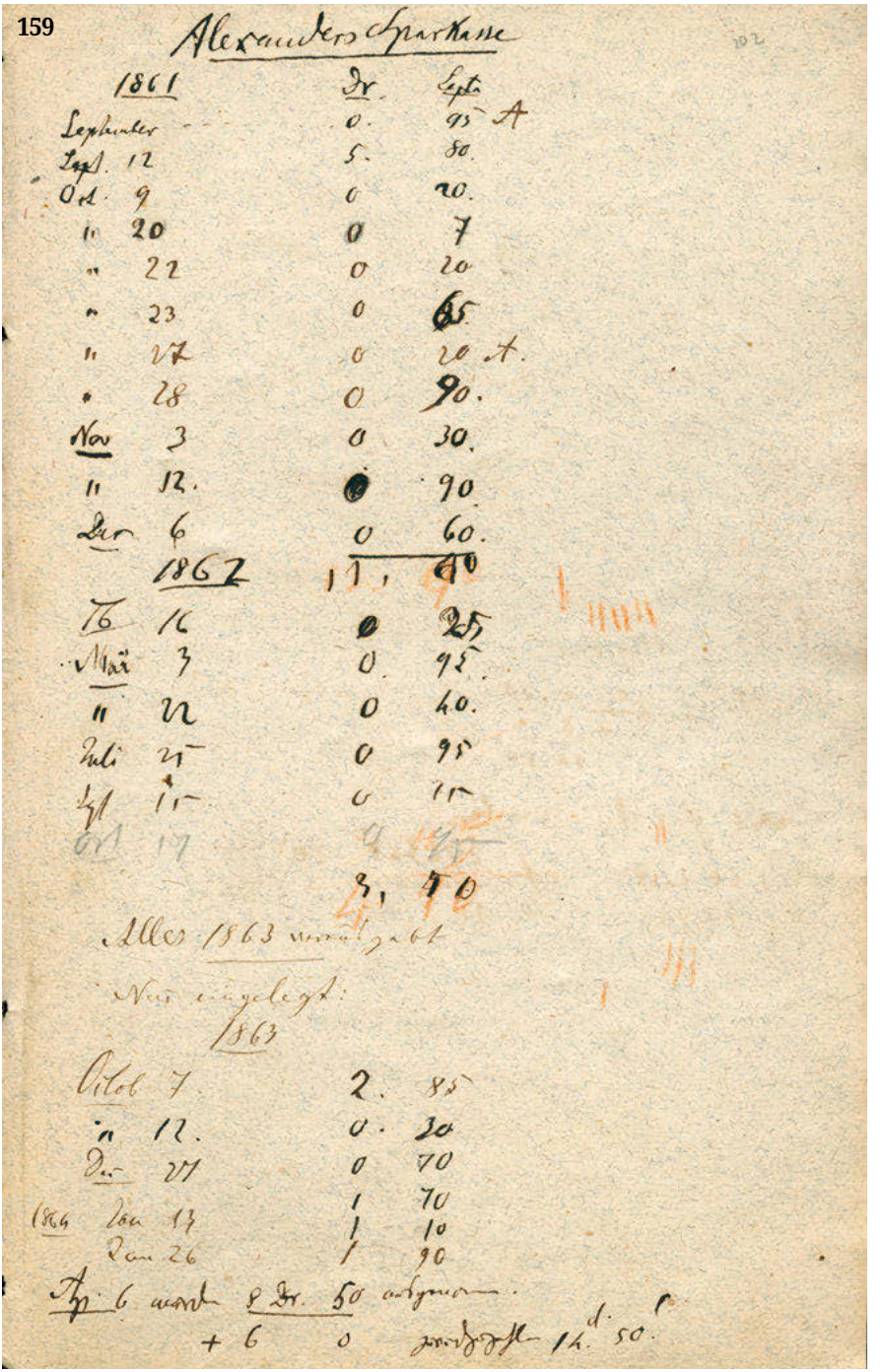
Th. Schmidt " " 1827.

Töchter Emma Schmidt. † zu Neustadt 1853 Jan. 18.

Zur Familie Schmidt in Eutin

Vater. Carl Friedrich Schmidt, geboren zu Eutin 1791 Februar 24 † zu Eutin 1859 November 30
Mutter. Maria Elisabeth Schmidt, geboren zu Hamburg. 1759 Februar 6 † zu Eutin 1859 November 25
geb. Quirling
Söhne. Eduard Schmidt. geboren zu Eutin 1823 October 24 † zu Flottland 1880 Februar 7
JohannFriedrichJulius Schmidt 〃 〃 1825 October 26
Theodor Schmidt 〃 〃 〃 1827
Tochter. Emma Schmidt 〃 〃† zu Pleschendorf 1883 Jan 28.[884]

159



Alexanders Sparkasse

1861	Thr.	Sgr.
September	0.	95 A
Sept. 12	5.	80.
Oct. 9	0	20.
" 20	0	7
" 22	0	20
" 23	0	65
" 27	0	20 A.
" 28	0	90.
Nov 3	0	30.
" 12.	0	90.
Dec 6	0	60.
1862	11,	90
Jan 16	0	25
März 3	0	95.
" 22	0	40.
Juli 21	0	95
Okt 11	0	11
Okt 17		
	3,	70

Alles 1863 verbraucht

Neu eingelegt:

1863

Octob	7.	2.	85
"	12.	0.	30
Dec	27	0	70
		1	70
1864 Jan	13	1	10
Jan	26	1	90

Ag. 6 wurde 9 Thr. 50 entgegen.

+ 6 0 zusammen 14. 50.

Alexanders Sparkasse 202[885]

1861	Drachmen	Lepta
September . . .	0	95 A
September 12 . . .	5	80
October 9	0	20
〃 20	0	7
〃 22	0	20
〃 23	0	65
〃 27	0	20 A
〃 28	0	90
November 3	0	30
〃 12	0	90
December 6	0	60
1862	11,10[886]	
Februar 16	0	25
März 3	0	95
〃 22	0	40
Juli 25	0	95
September 15	0	15
October 17	0	75[887]
	3,40[888]	

Alles 1863 verausgabt

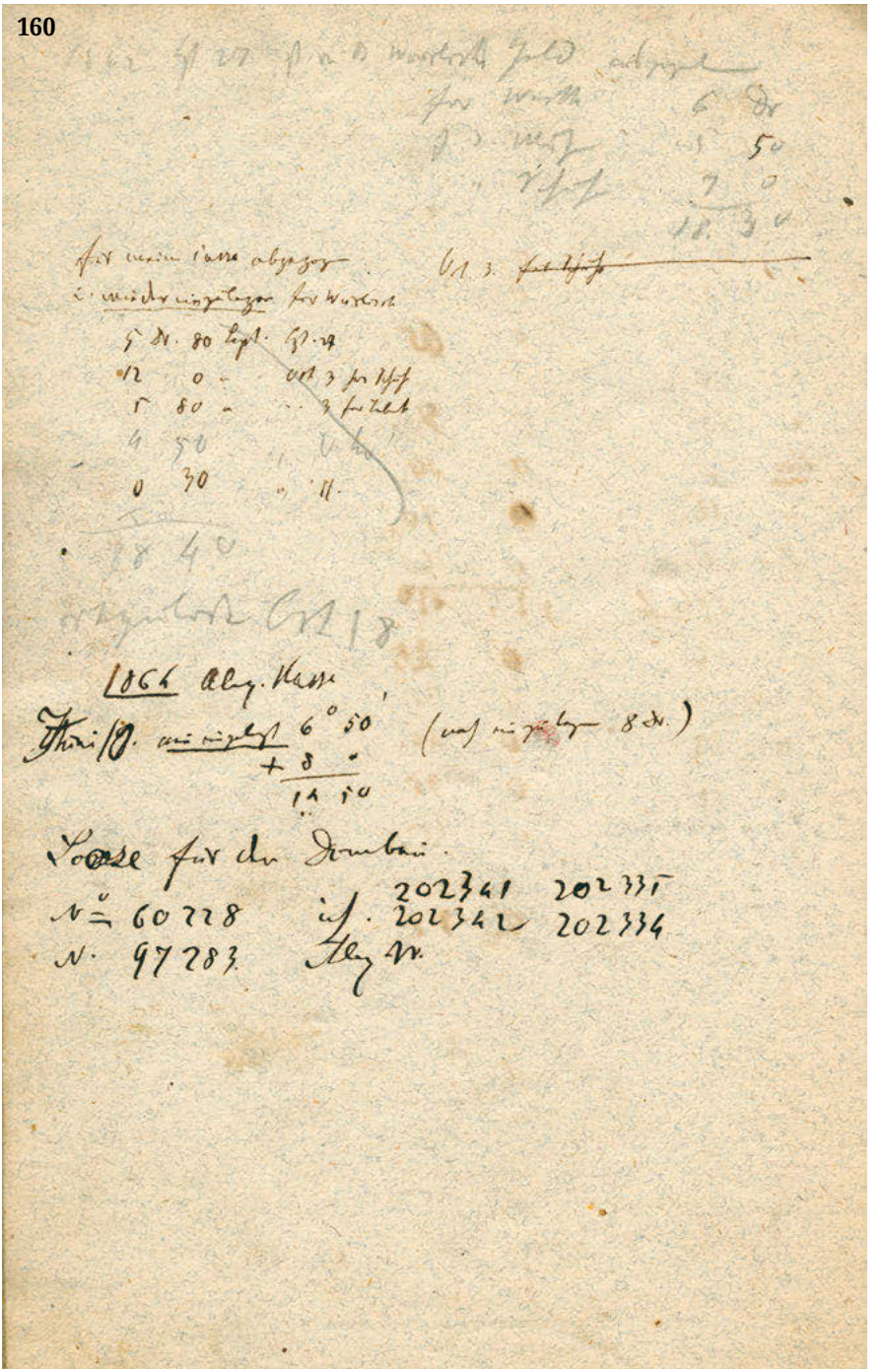
Neu eingelegt[889]

1863		
October 7	2.	85
〃 12	0.	30
December 27	0	70
	1	70
1864 Januar 13	1	10
Januar 26	1	90

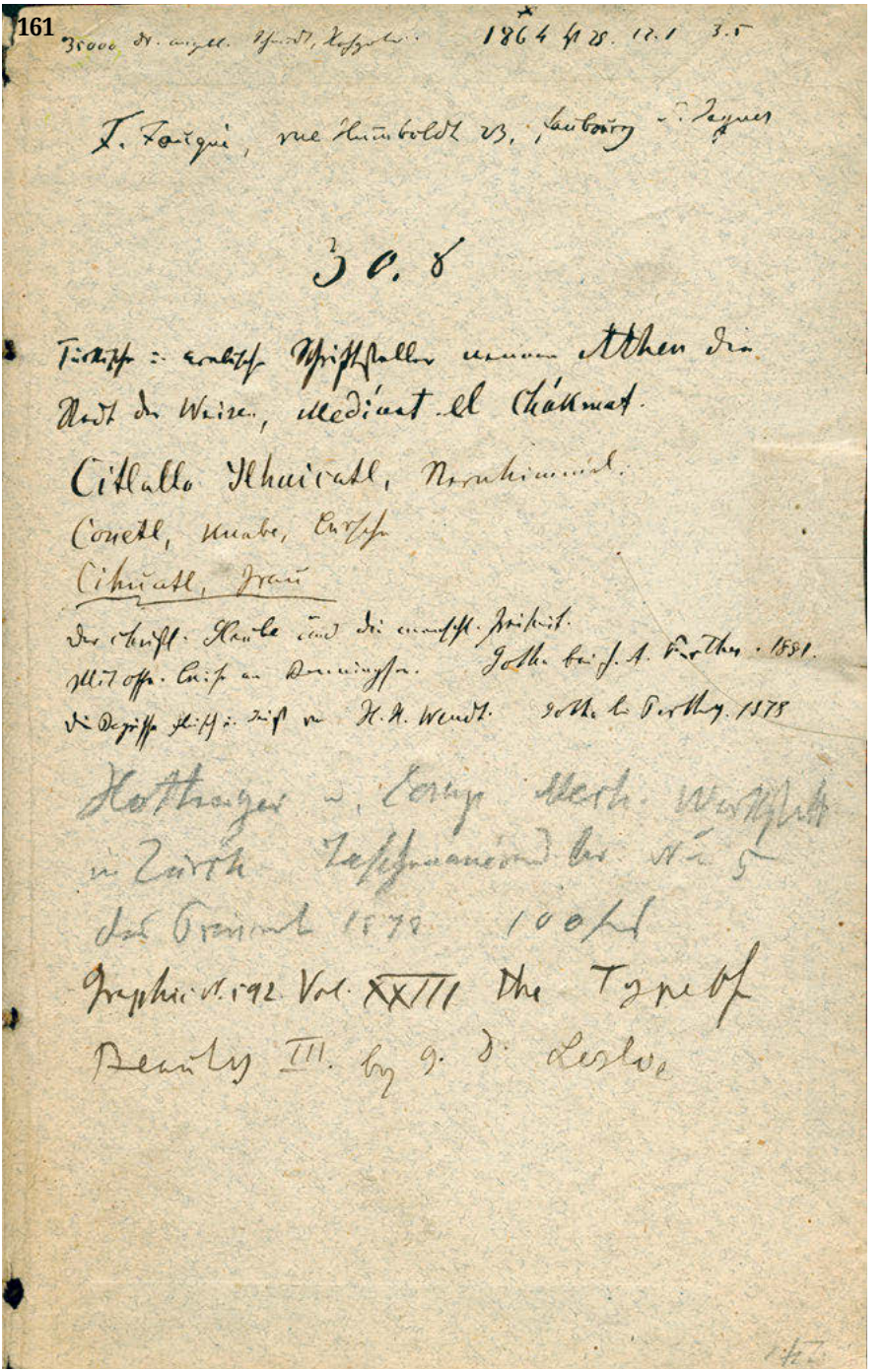
April 6 wurden 8 Drachmen 50 ausgenommen

+ 6 0 zurückgezahlt 14. drachmen 50. lepta

160



[890]1863 Sept 27 ist von Georg Wurlisch Geld ausgegeben
für Wirth 6 Drachmen
für die Mühe 5 5[891]0
〃 Schuhe 7 0
18.30
für meine Casse abgezogen. October 3. ~~für Schuhe~~
u. wieder eingelagert für Wurlisch
5 Drachmen. 80 Lepta September 27
12 〃 0 〃 October 3 für Schuhe
5 〃 80 〃 〃 3 für Tabak
[892]4 50 〃 2 für
0 30 〃 11.
[893]t
88 40
regulirt October 18
1864 Alex. Kasse
Juni[894] 19. neu eingelegt 6° 50‘ (noch einzulegen 8 Drachmen)
+ 8 〃
14 50
Loose für den Dombau[895].
N° = 60 228 ich. 202 341 202335
202 342 202 334
N. 97283 Alex Wurlisch



3500 Drachmen angeblich Schmidt, Hofgärtner. * 1864 September 20. 12.1 3.5

F. Fauqui, rue Humboldt 23, Faubourg S. Jaques

30.8.

Türkische u. arabische Schriftsteller nennen Athen die
Stadt der Weisen, Medi'nat all Chúkmat.

Citlallo Jlhuicatl, Sternhimmel.
C'onetl, Knabe, bursche

Cihuatl, Frau

der christliche Glaube und die menschliche Freiheit.
Mit offenem brife an Benningsen. Gotha bei J. A. Perthy . 1881
die Begriffe Fleisch u. Geist von H. H. Wendt. Gotha bei Perthy. 1878

[896]Hofthager complette Mech. Werkstatt
in Zürich Taschenaniond bei N°. 5
das Preiscart 1817 100 francs

Graphic N. 592. Vol XXIII The Type of
Beauty[897] III. by George Dunlop Leslie

Endnoten

1 Der Mediziner Dr. Carl Fock. GND, Fock, Carl, <https://d-nb.info/gnd/1206113758> (11.02.2024).
2 Die Wiener Sternwarte.
3 Der Custos der k.k. Kupferstichsammlung, Friedrich Ritter von Bartsch. Wurzbach 1856, 173. GND, Bartsch, Friedrich Joseph Adam von, <https://d-nb.info/gnd/100024173> (16.10.2022).
4 Im 19. Wiener Gemeindebezirk, Döbling.
5 Sommerwurz. Plants of the World Online, Orobranche,<https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:328937-2> (11.02.2024).
6 Widderchen. Aufgrund der weißen Flecken möglicherweise Zygaena ephialtes.
7 Lesung unsicher.
8 Lesung unsicher.
9 Natternkopf. Plants of the World Online, Echium, <https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:30062099-2> (11.02.2024).
10 Süßklee. Plants of the World Online, Hedysarum , <https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:30007304-2> (30.08.2022).
11 Echter Wundklee. Plants of the World Online, Anthyllis vulneraria , <https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:474795-1> (30.08.2022).
12 Glockenblume. Plants of the World Online, Campanula L., <https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:30027807-2> (02.12.2022).
13 Dies bezeichnet eine Pflanze mit sechs Staubblättern nach der Taxonomie von Carl Linnaeus.
14 Graslilie. Plants of the World Online, Liliago, <https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:1532-1> (30.08.2022).
15 Zwiebel. Plants of the World Online, Allium cepa, <https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:527795-1> (30.08.2022).
16 Flockenblume. Plants of the World Online, Centaurea, <https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:330045-2#distributions> (30.08.2022).
17 Plants of the World Online, Scabiosa, <https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:14326-1> (30.08.2022).
18 Frauenhaarfarn. Plants of the World Online, Adiantum, <https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:328214-2> (30.08.2022).
19 Lesung unsicher.
20 Echtes Leinkraut. Plants of the World Online, Linaria vulgaris, <https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:325777-2> (30.08.2022).
21 Möglicherweise parnassius apollo.
22 Der Nachtkerzenschwärmer proserpinus proserpina.
23 Sechsfleck-Widderchen. Lepiforum, Zygaena filipendulae, <https://lepiforum.org/wiki/page/Zygaena_filipendulae> (30.08.2022).
24 Korrektur, y durchgestrichen und zu i verändert, Lesung unsicher.
25 Korrektur am ersten Buchstaben.
26 Lesung unsicher.
27 Lesung unsicher.
28 Dabei ist der Komet C/1853 Klinkerfues gemeint. NASA, C/1853 L1 (Klinkerfues), <https://ssd.jpl.nasa.gov/tools/sbdb_lookup.html#/?sstr=1853L1&view=VOP> (16.08.2022).
29 Der General Franz Heinrich II. Schlick. Wurzbach 1875, 116–126. GND, Schlick, Franz Heinrich, <https://d-nb.info/gnd/117327441> (16.10.2022).

Open Access. © 2025 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. BY-NC-ND Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 Lizenz.
DOI copyright line_https://doi.org/10.1515/9783111405070-008

30 Der Feldzeugmeister Joseph Graf Jellačić de Bužim. Wurzbach 1863, 140–152. GND, Jellačić de Bužim, Joseph, <https://d-nb.info/gnd/118776088> (16.10.2022).
31 Der Feldmarschall Alfred I. Fürst von Windischgrätz. GND, Windischgraetz, Alfred zu, <https://d-nb.info/gnd/118633651> (16.10.2022).
32 Es ist fraglich, ob es sich hierbei um Ludwig I. handelt, der bereits seit 1825 König von Bayern war, oder um Ludwig II. von Bayern, der 1853 erst 8 Jahre alt war.
33 Der Olmützer Domherr Graf Robert Richard Fortunatus Maria Lichnowsky. Wurzbach 1866, 75. GND, Lichnowsky und Werdenberg, Robert von, <https://d-nb.info/gnd/108461688> (16.10.2022).
34 Nicht eindeutig identifizierbar, da es kaum Aufzeichnungen über Schmidt's Leben in Olmütz gibt, aber es könnte damit die Sternwarte Olmütz gemeint sein.
35 Kaiser Nicolaus I. von Russland. GND, Nikolaj I., Russland, Zar, <https://d-nb.info/gnd/118588079> (20.10.2022).
36 Sternwarte Olmütz.
37 Rapsweißling. Lepiforum, Pieris Napi, <https://lepiforum.org/wiki/page/Pieris_Napi> (08.09.2022).
38 Vielleicht der Mauerfuchs.
39 Sonne.
40 Kometen. Dabei ist der Komet C/1853 Klinkerfues gemeint.
41 Der Astronom Adolph Cornelius Petersen. GND, Petersen, Adolf, Cornelius, <https://d-nb.info/gnd/116121971> (20.10.2022).
42 Lesung unsicher.
43 Lesung unsicher.
44 Kometen.
45 Alexander von Humboldt. GND, Humboldt, Alexander von, <https://d-nb.info/gnd/118554700> (20.10.2022).
46 Der Astronom Johann Franz Encke. GND, Encke, Johann Franz, <https://d-nb.info/gnd/116471727> (20.10.2022).
47 Eduard Ritter von Unkhrechtsberg. C. von Wurzbach, Unkrechtsberg, Eduard Ritter von, BLKÖ 49, 1884, 76. GND, Unkhrechtsberg, Eduard von, <https://d-nb.info/gnd/1148688951> (16.10.2022).
48 Korrektur, nicht eindeutig lesbar.
49 Der Mathematiker und Astronom Eduard Heis. GND, Heis, Eduard, <https://d-nb.info/gnd/116675209> (20.10.2022).
50 Lesung unsicher.
51 Dies ist der Beginn einer neuen Lage. Es hier fehlen Blätter zwischen den vorhergehenden 4 Seiten, die ein Blatt in einer Lage ausmachen. Die nachfolgende Lage beginnt beginnt im April 1862, während vorhergehnde Seite im November 1856 endet. In der Zwischenzeit ging J.F.J. Schmidt von der Sternwarte Olmütz nach Athen und lebte bereits zwei Jahre in Griechenland, wobei er auch diverse Reisen unternahm. Dies wird aus einer von ihm gezeichneten Karte der Isthmischen Heiligtümer von 1860 im Archiv des Deutschen Archäologischen Instituts, Abteilung Athen (Signatur Schmidt-00001) erkenntlich.
52 Dionysisches Theater in Athen. Dies bezieht sich auf die Ausgrabungen von Ernst Curtius, Karl Bötticher und Heinrich Strack im Jahr 1862.
53 Der Archäologe Ernst Curtius. GND, Curtius, Ernst, <https://d-nb.info/gnd/116766557> (16.10.2022).
54 Heute Kastella-Hügel in Piräus.
55 D. Paz, Wyse, Sir Thomas, Oxford Dictionary of National Biography 03, 2004, <https://www-oxforddnb-com.uaccess.univie.ac.at/view/10.1093/ref:odnb/9780198614128.001.0001/odnb-

9780198614128-e-30176.> (08.09.2022). VIAF, Wyse, Thomas Sir, <https://viaf.org/viaf/12484834/> (16.10.2022).

56 Lesung unsicher, möglicherweise ist die Bekleidung damit gemeint.

57 Hier ist επευφημιών gemeint.

58 Hier ist ἀφοσὶωσην gemeint.

59 Lysandros Kaftanzoglou. VIAF, Kaftanzoglou, Lysandros, <https://viaf.org/viaf/40190567/> (16.10.2022). Hinweis von Dr. Katharina Brandt.

60 Das Fest im Kloster von Kaisariani / Καισαριανή. Hinweis von Dr. Dimitris Grioropoulos.

61 Die Identifikation war nicht eindeutig möglich.

62 Die Metropolis Kathedrale oder Kathedrale Maria Verkündung (Μητροπολιτικός Ναός Αθηνών) in Athen, deren initiale Pläne von Theophil Hansen gezeichnet und die zum Großteil durch den in Wien lebenden Bankier Freiherr Simon von Sina von Hodos und Kizdia finanziert wurde.

63 Korrektur bei der Zahl, die wie ein t aussieht.

64 Der Historiker und Bibliothekar Adolphus Ludwig Koeppen. DB, Indexeintrag “Koeppen, Adolph Ludwig”, <https://www.deutsche-biographie.de/pnd116295562.html#dbocontent> (06.09.2022). VIAF, Koeppen, Adolphus Ludwig, <https://viaf.org/viaf/69678204/> (04.10.2022).

65 Der Konsul Johann Georg von Hahn. „Hahn, Johann Georg von“, ÖBL 1815–1950 2 (1958), 147. <https://doi.org/10.1553/0x00281bbe> (08.09.2022). GND, Hahn, Johann Georg von, <https://d-nb.info/gnd/11870060X> (08.10.2022).

66 Wilhelmine von Plüskow, geborene Witzleben. Vgl. Errington 2017, 436, FN 2432.

67 Königin Amalie von Griechenland. GND, Amalie, Königin, Griechenland <https://d-nb.info/gnd/119077701> (24.02.2024).

68 Eine Pflanze der Gattung Agave.

69 Apostolidis weihte die Metropolis in Athen ein. GND, Apostolidēs, Misaēl <https://d-nb.info/gnd/116316233> (20.10.2022).

70 Möglicherweise der französische Botaniker Eugène Fournier. GND, Fournier, Eugène, <https://d-nb.info/gnd/116677775> (20.10.2022).

71 Möglicherweise Ernst Joseph Johann Fischler 2. Graf von Treuberg, Baron von Holzen. <https://gw.geneanet.org/jksir?lang=en&pz=vlasta+helene&nz=ksir&p=ernst&n=fischler+von+treuberg> (29.08.2022).

72 Möglicherweise der Brite George Robert Charles, 2. Baron Herbert of Lea. <http://thepeerage.com/p1277.htm#i12768> (29.08.2022).

73 Unklar, welchen Zweck diese vermeintliche Abrechnung verfolgt.

74 Der Buchhändler Karl Wilberg. VIAF, Wilberg, Karl, <https://viaf.org/viaf/316525788/> (08.10.2022).

75 Phaneromeni / Φανερωμένης Σαλαμίνος.

76 Freiherr Simon Georg von Sina der Jüngere. Wien Geschichte Wiki, Simon Georg Sina der Jüngere, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Simon_Georg_Sina_der_J%C3%BCngere&oldid=460822> (04.09.2022). Wurzbach 1879b, 356–358. GND, Sina Simon, <https://d-nb.info/gnd/117400637> (13.10.2022).

77 Korrektur am ersten Buchstaben, Lesung unsicher. Inhaltlich handelt es sich hier möglicherweise um Geräte für die Sternwarte Athen.

78 Heute Syros.

79 Im Zuge dieser verließen der Wittelsbacher König Otto I. und Königin Amalie Griechenland.

80 Stern in der Carina Konstellation, auch α Carinae.

81 Heute Zakynthos.

82 Der österreichische Gesandte (1861–1870) Freiherr Heinrich von Testa (1807–1876). Wurzbach

1882, 38f. GND, Testa, Heinrich von, <https://d-nb.info/gnd/1079253521> (17.10.2022).

83 Kap Linguetta in Albanien (Kepi i Gjuhëzës). Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.

84 Die heute kroatische Insel Vis.

85 GND, Otto I., Griechenland, König, <https://d-nb.info/gnd/118787411> (20.10.2022).

86 Dies befand sich in der heutigen Wiedner Hauptstraße 7, ehemals 4. Wien Geschichte Wiki, Goldenes Lamm (4, Wiedner Hauptstraße 7), <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Goldenes_Lamm_(4,_Wiedner_Hauptstra%C3%9Fe_7)> (29.08.2022).

87 Der Physiker Otto von Littrow. GND, Littrow, Otto von, <https://d-nb.info/gnd/139285849> (16.10.2022).

88 Der Naturforscher. Wien Geschichte Wiki, Karl Bartholomäus Heller, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Karl_Bartholom%C3%A4us_Heller&oldid=821251> (07.09.2022). VIAF, Heller, Karl Bartholomäus, <https://viaf.org/viaf/22519615> (16.10.2022).

89 Der Mineraloge Gustav Tschermak-Seysenegg. Wien Geschichte Wiki, Gustav Tschermak-Seysenegg, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Gustav_Tschermak-Seysenegg&oldid=819640> (04.09.2022). GND, Tschermak-Seysenegg, Gustav, <https://d-nb.info/gnd/117431613> (16.10.2022).

90 Der Bibliothekar und Geologe Adolph Senoner. GND, Senoner, Adolph, <https://d-nb.info/gnd/117478229> (02.12.2022).

91 Der Geologe Wilhelm Karl Ritter von Haidinger. Wien Geschichte Wiki, Wilhelm Karl Haidinger, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Wilhelm_Karl_Haidinger&oldid=820856> (04.09.2022).

92 Der Ingenieur Konrad Wilhelm Hellwag aus Eutin. Wien Geschichte Wiki, Konrad Wilhelm Hellwag, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Konrad_Wilhelm_Hellwag&oldid=458374> (08.09.2022). GND, Hellwag, Wilhelm Konrad, <https://d-nb.info/gnd/116690070> (16.10.2022).

93 Heute die Prinz-Eugen-Straße. Wien Geschichte Wiki, Heugasse (3,4), <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Heugasse_(3,_4)> (29.08.2022).

94 Der Verlagsbuchhändler Eduard Hölzel. Wien Geschichte Wiki, Eduard Hölzel, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Eduard_H%C3%B6lzel&oldid=452074> (04.09.2022). GND, Hölzel, Eduard, <https://d-nb.info/gnd/130833312> (16.10.2022).

95 Comdeg, Marianne Amalie Busch, <https://comdeg.eu/namennormdatei/nnd-marianneamalie-busch/> (20.10.2022).

96 Dr. Cornelius Theodor Julius Grimm. Hessische Biographie, Grimm, Cornelius Theodor Julius, <https://www.lagis-hessen.de/pnd/116843187> (08.09.2022). GND, Grimm, Julius, <https://d-nb.info/gnd/116843187> (16.10.2022).

97 Es ist möglich, dass es sich hier um das Café Katzmayer oder auch bekannt als Café Mozart am Albertinaplatz 2 handelt. Wien Geschichte Wiki, Masysedergasse 5, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Maysedergasse_5> (29.08.2022).

98 Georges Ypsilantis / Γρηγόριος Γ. Υψηλάντης. GND, Ypsilanti, Gregor, <https://d-nb.info/gnd/1020852909> (20.10.2022).

99 Die Tochter des Georg von Sina. GND, Ypsilanti, Helene, <https://d-nb.info/gnd/1020853301> (16.10.2022).

100 Das ehemalige Sophienbad, das zu einem Veranstaltungssaal umfunktioniert wurde befand sich in der Marxergasse 17. Wien, Geschichte Wiki, Sophienbad, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Sophienbad_(3)> (29.08.2022).

101 Unklar, um welche Aufführung es sich dabei handeln kann. Das gleichnamige Lustspiel von Adolf Wilhelm Ernst von Winterfeld wurde erst 1868 veröffentlicht.

102 Der Schauspieler Friedrich Beckmann, der ab 1846 im Burgtheater tätig war. Knudsen 1953, 726–727. GND, Beckmann, Friedrich, <https://d-nb.info/gnd/116106409> (16.10.2022).

103 Karl Wilhem Meixner, ab 1951 k.k. Hofschauspieler. Marktl 1990, 736–737. GND, Meixner, Karl Wilhelm, <https://d-nb.info/gnd/11687239X> (16.10.2022).

104 Der Photograph Viktor Angerer. Wien Geschichte Wiki, Viktor Angerer, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Viktor_Angerer&oldid=460839> (03.09.2022). GND, Angerer, Victor, <https://d-nb.info/gnd/117661716> (16.10.2022).

105 Der Wiener Meteorologe Carl Fritsch. GND, Fritsch, Karl, <https://d-nb.info/gnd/116825251> (20.10.2022).

106 Eine Orchideenart. POWO, Paphiopedilum insigne, <https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:649780-1> (30.08.2022).

107 Der Botaniker Adolf Gustav Weiss, Zwillingsbruder von Eduard Weiss. Wurzbach 1886, 82–87. GND, Weiss, Adolf Gustav, <https://d-nb.info/gnd/136656161> (16.10.2022).

108 Anton Dreher der Ältere. Wien Geschichte Wiki, Anton Dreher der Ältere, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Anton_Dreher_der_%C3%84ltere&oldid=451093> (30.08.2022). GND, Dreher, Anton, <https://d-nb.info/gnd/135718201> (16.10.2022).

109 GND, Wimpffen, Anastasia von, <https://d-nb.info/gnd/117398799> (16.10.2022).

110 Möglicherweise Clothilde von Kalckreuth. GND, Kalckreuth, Clothilde von, <https://d-nb.info/gnd/1243917040> (17.10.2022).

111 Der Astronom Theodor von Oppolzer. Wien Geschichte Wiki, Theodor von Oppolzer, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Theodor_von_Oppolzer> (30.08.2022). GND, Oppolzer, Theodor von <https://d-nb.info/gnd/117139319> (16.10.2022).

112 Korrektur am ersten Buchstaben.

113 Lokal zum Kühfuss, Tuchlauben 10. Wien Geschichte Wiki, Zum Kühfuß, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Zum_K%C3%BChfu%C3%9F&oldid=511239> (02.12.2022). Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic.

114 Die Oper Tannhäuser von Richard Wagner. Opera Online, Tannhäuser, <https://www.opera-online.com/de/items/works/tannhauser-wagner-wagner-1845> (09.10.2022). Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.

115 Die Operette Orphée aux Enfers von Jacques Offenbach. GND, Orphée aux enfers, <https://d-nb.info/gnd/300115598> (09.10.2022).

116 Der Astronom Edmund Weiß. Wien Geschichte Wiki, Edmund Weiß, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Edmund_Wei%C3%9F&oldid=452083> (03.09.2022). GND, Weiss, Edmund, <https://d-nb.info/gnd/11728873X> (16.10.2022).

117 Österreichische Geographische Gesellschaft. ÖGG 2022, <http://www.geoaustria.ac.at/> (09.10.2022). Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos am 09.10.2022.

118 Franz Ritter von Hauslab. Preradovic 1969, 122–123. GND, Hauslab, Franz von, <https://d-nb.info/gnd/116539860> (16.10.2022).

119 Hier handelt es sich um den Geologen Gustav Tschermak, auf den Julius Schmidt großen Einfluss hatte. Die Bekanntschaft begann in der Zeit als Julius Schmidt noch in Olmütz an der Sternwarte tätig war. GND, Tschermak, Gustav, <https://d-nb.info/gnd/117431613> (16.10.2022).

120 Das sogenannte neue Elysium befand sich in der Johannesgasse 4 bzw. Annagasse 3 und bestand bis 1864. Wien Geschichte Wiki, Neues Elysium, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Neues_Elysium&oldid=479924> (21.05.2022).

121 Es handelt sich hierbei um das Denkmal für Josef Ressel im Resselpark, das von Anton Dominik Fernkorn geschaffen worden war. Wien Geschichte Wiki, Resseldenkmal, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Resseldenkmal_(4)> (21.05.2022).

122 Es handelt sich dabei um das Theater am Franz-Josefs-Kai 19, das auch als Treumann-Theater bekannt war. Wien Bibliothek, <https://www.digital.wienbibliothek.at/wbrobv/content/pageview/419575> (21.05.2022).
123 In der Schottenfeldgasse 99 bzw. Lerchenfelder Straße. Wien Geschichte Wiki, Altlerchfelder Kirche, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Altlerchenfelder_Kirche> (21.05.2022).
124 Lesung unsicher.
125 Lesung unsicher.
126 Wahrscheinlich der Bierbrauer und Sammler Anton Dreher. GND, Dreher, Anton, <https://d-nb.info/gnd/135718201> (02.12.2022). Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic.
127 Lesung unsicher.
128 Hinweis auf ein anderes Tagebuch.
129 Der Athener Astronom Dimitrios, Kokkidis. VIAF, Κοκκίδης, Δημήτριος, <https://viaf.org/viaf/146915879276239040005/> (16.10.2022).
130 Eduard Ritter von Unk[h]rechtsberg, Julius Schmidts ehemaliger Dienstgeber in der Sternwarte Olmütz und ebenfalls ein Astronom. GND, Unkhrechtsberg, Eduard von, <https://d-nb.info/gnd/1148688951> (09.10.2022).
131 In der Praterstraße 31. Wien Geschichte Wiki, Carltheater, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Carltheater> (21.05.2022).
132 Die Sopranistin Adelina Patti. Jutta Heise, Adelina Patti, <https://mugi.hfmt-hamburg.de/receive/mugi_person_00000622> (05.03.2024). GND, Patti, Adelina, <https://d-nb.info/gnd/119235323> (05.03.2024).
133 Charakter in der Oper Don Giovanni von W. A. Mozart.
134 Der Schauspieler Friedrich Beckmann. Wien Geschichte Wiki, Friedrich Beckmann, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Friedrich_Beckmann> (21.05.2022).
135 Franz Dommayer, Besitzer des Café Dommayer in Hietzing (13. Bezirk Wien) nahe Schönbrunn.
136 Sonnenfinsternis.
137 Sonnenfinsternis.
138 Stefanos Streit. Hellenicaworld, <https://www.hellenicaworld.com/Greece/Person/de/GeorgiosStreit.html> (04.10.2022). VIAF, Streit, Stefan von, <https://viaf.org/viaf/964115879286383904005/> (16.10.2022). Hinweis von Dr. Katharina Brandt.
139 Die Krankheit Diphtherie.
140 Es ist möglich, dass damit ein anderes Tagebuch gemeint ist. In dem vorliegenden Tagebuch gibt es keine weiteren Aufzeichnungen zum Brand des Theaters.
141 Eine Parodie von Camillo Walzel unter dem Pseudonym Friedrich Zell. Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich 53, 1886, 52.
142 Die Schauspielerin Josephine Gallmeyer. Wien Geschichte Wiki, Josefine Gallmeyer, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Josefine_Gallmeyer> (22.05.2022). GND, Gallmeyer, Josephine, <https://d-nb.info/gnd/118689355> (16.10.2022).
143 Es handelt sich hier höchstwahrscheinlich um den Sänger und Schauspieler Albin Swoboda. Wien Geschichte Wiki, Albin Swoboda, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Albin_Swoboda> (22.05.2022). GND, Swoboda, Albin, <https://d-nb.info/gnd/117386065> (16.10.2022).
144 Der Besuch fand also nicht ganz einen Monat nach dessen Eröffnung statt. Wien Geschichte Wiki Tiergarten am Schüttel, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Tiergarten_am_Sch%C3%Bcttel> (22.05.2022).
145 Rudolf Sonndorfer. GND, Sonndorfer, Rudolf, <https://d-nb.info/gnd/1018543651> (16.10.2022).
146 Etablissement im 13. Bezirk. Wien Geschichte Wiki, Neue Welt, <https://www.geschichtewiki.

wien.gv.at/Neue_Welt> (22.05.2022).
147 Der Diplomat Anton Freiherr von Prokesch von Osten. Wien Geschichte Wiki, Anton Prokesch <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Anton_Prokesch&oldid=451667> (22.05.2022). Wurzbach, 1872a, 349–356. GND, Prokesch von Osten, Anton, <https://d-nb.info/gnd/118596713> (16.10.2022).
148 Es handelt sich dabei um Freiherr Josef von Spaun. Wien Geschichte Wiki, Josef von Spaun, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Josef_von_Spaun#tab=Personendaten> (22.05.2022). GND, Spaun, Josef von, <https://d-nb.info/gnd/1019704578> (09.10.2022).
149 Lesung nicht eindeutig und die Zeile scheint ein Nachtrag zu sein, da der Text in kleiner Schrift zwischen die Zeilen hineingezwängt wurde. Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic.
150 Der dänische Gesandte ab 1863 Christian Jacob Cosmus Braestrup. Gravsted, <https://gravsted.dk/person.php?navn=cosmusbraestrup> (05.09.2022). VIAF, Braestrup, Christian Jacob Cosmus, <https://viaf.org/viaf/38218549/> (09.10.2022).
151 Nahe Baden bei Wien.
152 Schloss Weilburg nahe Baden bei Wien.
153 Burgruine Rauhenstein nahe Baden bei Wien, Höhenburg mit Bergfried aus dem 12. Jahrhundert.
154 Einfügung in kleinerer Schrift.
155 Brunn im Gebirge, Bezirk Mödling, Niederösterreich.
156 Es handelt sich dabei höchstwahrscheinlich um den Briten William Whewell, der am Trinity College der Universität Cambridge tätig war. Vgl. Snyder, 2022. GND, Whewell, William, <https://d-nb.info/gnd/118632116> (16.10.2022).
157 Lesung unsicher.
158 Lesung nicht eindeutig, höchstwahrscheinlich ist damit Methoni gemeint.
159 Kap Malea, südöstliches Kap der Peloponnes.
160 Hatzipetros. Damit ist wahrscheinlich Jane Elizabeth Digby gemeint. VIAF, Digby, Jane Elizabeth, <https://viaf.org/viaf/70640397/> (20.10.2022). Hinweis von Dr. Dimitrios Grigoropoulos.
161 Die Kirche Agios Eleutherios / Panagia Gorgoepikoos. Vgl. Kiilerich 2005. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
162 Korrektur im Wort.
163 Korrekturen am 2. Buchstaben.
164 Lesung unsicher.
165 Pfeil zu Zeile 15.
166 Der achtmalige Ministerpräsident Griechenlands, Dimitrios Boulgaris. VIAF, Bulgarēs, Dēmētrios, <https://viaf.org/viaf/100689488/> (20.10.2022).
167 Athinas Straße 28. Athens Key, Agia Kyriaki, <https://www.athenskey.com/agia-kyriaki.html> (09.10.2022).
168 Panagia Pantanassa, Plateia Monastiraki. Monastiria Greece, <https://www.monastiria.gr/onaos-tis-panagias-stin-plateia-monastirakiou/> (09.10.2022). Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
169 Möglicherweise sind hier meteorologische Instrumente gemeint.
170 Damit ist wahrscheinlich Kalogreza / Καλογρέζα gemeint.
171 Der preußische Gesandte (1862–1865) Graf Heinrich Werner Ernst von Keyserling-Rautenburg. GND, Keyserling, Heinrich Werner Ernst, <https://d-nb.info/gnd/117512834> (18.10.2022).
172 Korrekturen.
173 Κολωνός.
174 Korrekturen.

175 GND, Georg I., <https://d-nb.info/gnd/102300186> (04.10.2022).
176 Der achtmalige Ministerpräsident Griechenlands, Dimitrios Boulgaris. VIAF, Bulgarēs, Dēmētrios, <https://viaf.org/viaf/100689488/> (20.10.2022).
177 Der ehemalige Minister Konstantinos Kanaris. VIAF, Kanaris, Konstantinos, <https://viaf.org/viaf/58158326/> (02.09.2022).
178 Korrekturen.
179 Athanasios Roussopoulos. VIAF; Roussopoulos, Athanasios, <https://viaf.org/viaf/74211250/> (12.10.2022).
180 Der Archäologe Kyriakos Pittakis. GND, Pittakēs, Kyriakos S., <https://d-nb.info/gnd/116202963> (20.10.2022).
181 Korrekturen.
182 Korrektur mit Bleistift beim 2. und 3. Buchstaben.
183 GND, Derczényi, János Lajos, <https://d-nb.info/gnd/101071566> (17.10.2022).
184 Der königliche Berater Graf Wilhelm Sponneck. GND, Sponneck, Wilhelm Carl Eppingen, <https://d-nb.info/gnd/1055182594> (16.10.2022).
185 Korrektur mit Bleistift beim 2. und 3. Buchstaben.
186 Kaisariani / Καισαριανή.
187 Alexandros Petsalis / Αλέξανδρος Πετσάλης, Mitglied des griechischen Parlaments.
188 Möglicherweise der Griechischprofessor der Universität Glasgow, Baron Francis Richard John Sandford. Vgl. Sutherland 2004.
189 Lesung unsicher.
190 Damit bezieht sich Schmidt auf Perty 1861.
191 Lesung unsicher.
192 Unklar, weil der hochgestellte Buchstabe verwischt ist, wahrscheinlich s für Sekunde.
193 Sekunde.
194 Die Kapelle Agios Demetrios Loumbardiaris. Vgl. Pantazopoulos 2019. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
195 Es wirkt so als würde hier ein Blatt der Lage fehlen.
196 Damit ist Kymi/Κύμη, Euböa gemeint.
197 Die Insel Psara / Ψαρά bei Chios.
198 Çanakkale.
199 Ophryneion, Troas, heute İntepe – Çanakkale.
200 Renkivi / Erenköy.
201 Damit könnte möglicherweise der heutige Ort Gökçalı gemeint sein.
202 Pınarbaşı. British Museum, Burnabaschi, <https://www.britishmuseum.org/collection/term/x102788> (09.10.2022).
203 Der österreichische Diplomat Franz Thaddäus Freiherr von Reyer. Wurzbach 1873, 404. GND, Reyer, Franz Thaddäus von, <https://d-nb.info/gnd/139113142> (20.10.2022).
204 Yeniköy.
205 Damit ist Kymi/Κύμη, Euböa gemeint.
206 Patisia / Πατήσια
207 Αγία Γλυκερία, Γαλάτσι.
208 Tintenfleck.
209 Alexander Wurlisch. Nach Matsopoulos 2022 eigentlich Alexandros Vourlis.
210 Da hier Alexander Wurlisch als Knabe erwähnt wird, ist auch darauf zu schließen, dass ‚Alexanders Sparbuch' auf den letzten Seiten dieser Person zuzuordnen ist.
211 Korrektur.

212 Τράχωνες.
213 Βάρη.
214 Vougliameni / Βουλιαγμένη. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
215 Der Historiker und Reisende Philhellene George Finlay. GND, Finlay, George, <https://d-nb.info/gnd/118683632> (09.10.2022).
216 Tochter Simon von Sinas und Frau von Georgios Maurocordatos. GND, Maurocordatos, Irene, <https://d-nb.info/gnd/1016852525> (20.10.2022).
217 Verschmierte Tinte in diesem Bereich.
218 Ψυχικό.
219 Lesung unsicher.
220 Heutiger Omonia-Platz.
221 Der Athener Universitätsprofessor Philippos Ioannou, der auch mit dem numismatischen Museum beschäftigt war. VIAF, Ioannou, Philippos, <http://viaf.org/viaf/5148449515015690568> (08.10.2022).
222 Großer Tintenfleck.
223 Kreisverwalter (Νομάρχης).
224 Κίνι, Syros.
225 Talanta/Τάλαντα, Syros.
226 Kini/Κίνι, Syros.
227 Der Archäologe Ernest Renan. GND, Renan, Ernst, <https://d-nb.info/gnd/118744496> (16.10.2022).
228 Der Ort Kaisariani / Καισαριανή.
229 Ulrich Köhler. GND, Köhler, Ulrich,<https://d-nb.info/gnd/116285524> (05.10.2022).
230 Leonidas Palasca war ein griechischer Marineoffizier, der in Santorin 1866–70 Messungen vornahm. Schmidt 1881, 3. VIAF, Palaskas, Leonidas, <https://viaf.org/viaf/44196715/> (16.10.2022).
231 Das Fragezeichen ist im Tagebuch ausgeschrieben.
232 Es handelt sich dabei höchstwahrscheinlich um den österreichischen Admiral Maximilian, Ritter Daulebsky von Sterneck. GND, Daulebsky von Sterneck, Maximilian von, <https://d-nb.info/gnd/120619172> (16.10.2022).
233 Lesung unsicher.
234 Es handelt sich dabei höchstwahrscheinlich um den österreichischen Admiral Maximilian, Ritter Daulebsky von Sterneck. GND, Daulebsky von Sterneck, Maximilian von, <https://d-nb.info/gnd/120619172> (16.10.2022).
235 Diese Aufzeichnung zeigt, dass auch andere Personen Interesse an der Thematik zeigten und fasziniert waren von Dingen, die sie als über das Normale hinausgehend empfanden, was einen Zeitgeist repräsentiert.
236 Lesung unsicher.
237 Die nachfolgenden beiden Zeilen sind in Bleistift geschrieben
238 Edward Morris Erskine. Vgl. Stephens – Matthew 2008.
239 Wahrscheinlich Karl Baedeker junior oder sein Bruder Fritz Baedeker. GND, Baedeker, Karl, <https://d-nb.info/gnd/118505785> (20.10.2022). GND, Baedeker, Fritz, <https://d-nb.info/gnd/116033150> (20.10.2022).
240 Lesung unsicher.
241 Diese Zeile ist in Bleistift geschrieben.
242 GND, Mavrocordatos, Alexandros, <https://d-nb.info/gnd/118952439> (20.10.2022).
243 Emil von Wagner, preußischer Gesandter von 25.2.1865 bis 3.7.1874. Isphording u.a. 2014, 153. GND, Wagner Emil von, <https://d-nb.info/gnd/1162363991> (08.10.2022).

244 Lesung unsicher.
245 Die Identifikation war nicht eindeutig möglich, es ist jedoch möglich, dass es sich um den Altertumswissenschafter Theodor Mommsen handelt.
246 Hans Eduard Freiherr von Schleinitz. Google Arts and Culture, Portrait of Baron Schleinitz, <https://artsandculture.google.com/asset/portrait-of-baron-schleinitz-ernst-resch/WQEgRmA6Vr0Ztw?hl=en> (04.10.2022). GND, Schleinitz, Hans Eduard von, <https://d-nb.info/gnd/117643513> (16.10.2022).
247 Besonders hervorgehoben geschrieben.
248 Der russische Gesandte, Jevgenij Petrovič Novikov. VIAF, Jevgenij Petrovic Novikov, <https://viaf.org/viaf/91144648406414047646/> (04.10.2022).
249 Diese Bekanntschaft wurde im Zuge der Troja-Suche 1864 geschlossen.
250 Der griechische Politiker Venizelos Rouphos. GND, Rouphos, Mpenizelos, <https://d-nb.info/gnd/1082521930> (20.10.2022).
251 Bericht des Bürgermeisters (Δήμαρχος).
252 Die folgenden 4 Zeilen sind in Bleistift und verhältnißmäßig großer Schrift geschrieben.
253 Die nachfolgenden zwei Zeilen sind in Bleistift und verhältnißmäßig großer Schrift geschrieben.
254 Der Photograph Paul des Granges. VIAF, Des Granges, Paul, <http://viaf.org/viaf/96209382> (11.03.2024).
255 Der Geologe Karl von Seebach, der 1866 ebenfalls den Ausbruch von Santorin beobachtete. GND, Seebach, Karl von <https://d-nb.info/gnd/117446815> (17.10.2022).
256 Die nachfolgenden zwei Zeilen sind in Bleistift und verhältnißmäßig großer Schrift geschrieben und schlecht lesbar.
257 Schmidts erste Entdeckung einer Supernova, T Coronae Borealis. Simbad, T CrB, <https://simbad.cds.unistra.fr/simbad/sim-id?Ident=T+CrB> (07.10.2022).
258 Sonnenschein.
259 Die Zeile ist in Bleistift geschrieben und der Name ist schlecht lesbar.
260 Richtig wäre: ἀυτώς.
261 Korrektur am ι.
262 Korrektur.
263 Diese Zeile ist in Bleistift geschrieben.
264 Damit ist wahrscheinlich Louis Robert Maximilien Charles Auguste de Tascher de La Pagerie, 2e duc de Tascher de La Pagerie gemeint. GND, Tascher de La Pagerie, Louis Robert, Maximilien Charles Auguste de; <https://d-nb.info/gnd/1162716029> (05.10.2022).
265 Der französische Astronom Urbain Le Verrier, der 1846 aufgrund von Berechnungen zur Umlaufbahn und Gravitation des Jupiter entdeckte, dass es den Planeten Neptun geben muss. Vgl. O'Connor – Robertson, 2014. GND, Le Verrier, Urbain Jean Joseph, <https://d-nb.info/gnd/104165057> (16.10.2022).
266 Lesung unsicher.
267 Tintenfleck.
268 Der k.k. Legations-Sekretär Joseph Ritter von Pusswald. Hauer 1866, 20.
269 Der Kapitän und Hydrograph Arthur Lukis Mansell. VIAF, Mansell, Arthur Lukis, <https://viaf.org/viaf/7146822386007382493/> (13.10.2022).
270 Mond.
271 Αίγιο.
272 Korrektur.
273 Ab hier wird der Eintrag in einer anderen Tinte ergänzt und mithilfe eines Kringels vom

Nachfolgenden abgetrennt.
274 Es sieht so aus, als wäre zum 25. November ein Nachtrag in anderer Tinte gemacht worden.
275 Der Bildhauer Ioannis Kossos. National Gallery of Greece, <https://web.archive.org/web/20150409011802/http://www.nationalgallery.gr/site/content.php?sel=684> (06.09.2022). VIAF, Kossos, Ioannes, <https://viaf.org/viaf/316739913/> (16.10.2022).
276 Der Arzt Theodoros Aretaios. VIAF, Aretaios, Theodoros, <https://viaf.org/viaf/25719839/> (12.10.2022).
277 Plants of the World Online, Strelitzia, <https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:37365-1> (02.12.2022).
278 Mytilene / Μυτιλήνη, Lesbos.
279 Die dem Piräus vorliegende Insel Psytallia / Ψυττάλεια.
280 Durchgestrichener Buchstabe.
281 Auflösung der Abbreviatur nicht eindeutig.
282 Lesung unsicher.
283 Korrektur am ersten Buchstaben.
284 In dieser Zeile befindet sich vor dem Text eine Tuschezeichnung des Lichtphänomens, die etwa 4 Zeilen hoch ist.
285 An dieser Stelle zieht sich die Zeichnung von der benachbarten Zeite herüber und berührt den Text. Es scheint so als wäre der Text zuerst geschrieben worden und die Zeichnung danach angefertigt, weil sich die Zeichnung durch das t des letzten Wortes durchzieht.
286 Diese andere Zeichnung steht quer auf der Seite und ist ebenfalls in Tusche ausgeführt. Es handelt sich dabei um eine Ansicht des Blickwinkels von Schmidts Haus Richtung Westen und Salamis. Als landmarks sind dabei die Sternwarte, die Insel Salamis und der Thron des Xerxes angegeben. Weiters ist der Stern Sirius als Orientierung erwähnt.
287 Die nachfolgenden Zeilen befinden sich quer unterhalb der Zeichnung und sind deren Legende und die Beschreibung.
288 Die dem Piräus vorgelagerte Insel Psytallia / Ψυττάλεια.
289 Meilen.
290 Die Klammer umfasst auch die darunterliegende Zeile.
291 Kalamaki / Καλαμάκι, Zakynthos.
292 Hermannos und Giovanna Lunzi. GND, Lountzis Ermannos, <https://viaf.org/viaf/89183120/> (04.10.2022).
293 Ein lokaler Gewährsmann Schmidts auf Santorin, den er in seinem Buch (Schmidt 1881, 4) für die Schilderung der ersten Tage nach dem Vulkanausbruch 1866 heranzog, namens Ioseph Dekigala. GND, Dekigallas, Iōsēph, <https://d-nb.info/gnd/105340879X> (29.10.2022).
294 Kosmas Kokkidis. Pandektis, Kokkidis Kosmas, <http://pandektis.ekt.gr/pandektis/handle/10442/134011> (20.10.2022).
295 Auflösung der Abbreviatur nicht eindeutig möglich.
296 Korrektur am 2. Buchstaben.
297 Olga Konstantinowa Romanowa. GND, Olga, Griechenland, Königin, <https://d-nb.info/gnd/101219373X> (20.10.2022).
298 Im Jahr 1866.
299 Späterer Admiral der österreichischen Kriegsmarine. Wilhelm von Tegetthoff. Wien Geschichte Wiki, Wilhelm von Tegetthoff, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Wilhelm_von_Tegetthoff&oldid=830358> (03.09.2022). GND, Tegetthoff, Wilhelm von, <https://d-nb.info/gnd/118756389> (09.10.2022).
300 Lesung unsicher.

301 Die folgende Anmerkung wurde wahrscheinlich später und in einer anderen, dunkleren Tinte dazugeschrieben. Sie zieht sich bis in die nächste Zeile und ist mit einem Strich von der Eintragung in der darunterfolgenden Zeile abgetrennt.
302 Damit ist höchstwahrscheinlich die kleine vor Syros liegende Insel Stroggilo gemeint.
303 VIAF, Lykurgos, Alexandros, <https://viaf.org/viaf/9540070/> (20.10.2022).
304 Guillaume Lejean. GND, Lejean, Guillaume, <https://d-nb.info/gnd/11918964X> (09.10.2022).
305 Die nachfolgende Amerkung ist auf drei Zeilen aufgeteilt untereinander geschrieben und gehört zum Eintrag des 30. Dezember 1867.
306 Die österreichische Korvette namens Dalmat.
307 Der Kapitän der österreichischen Korvette Dalmat, Wilhelm Baron von Wickede. GND, Wickede, Wilhelm von, <https://d-nb.info/gnd/129221171> (17.10.2022).
308 Berg Syringas, Syros.
309 Korrektur und Verwischung.
310 Lesung unsicher.
311 Dieser Eintrag ist zwischen den oberen und nachfolgenden in anderer Tinte hineingeschrieben worden.
312 Damit ist ein Zustand bezeichnet, in dem die Personen eine erhöhte Wahrnehmung für Phänomene des Spiritismus haben sollen, jedoch ist die Geschichte der Begriffsentwicklung problematisch und häufig in einem sexistischen und ableistischen Kontext verwendet. Vgl. Sawicki 2017, 140.
313 Findet Erwähnung bei Perty 1872.
314 Strand Lotos, Syros. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
315 Dieser Eintrag ist ebenfalls nachträglich hinzugefügt und zwischen die darüber- und darunterliegenden Zeile in dunklerer Tinte klein hineingeschrieben worden.
316 Die folgenden beiden Wörter sind nachträglich und mit einem Strich gekennzeichnet eingefügt worden aber in der gleichen Tinte.
317 Der Archäologe Richard Schöne. GND, Schöne, Richard, <https://d-nb.info/gnd/119512718> (20.10.2022).
318 Der Archäologe Reinhard Kekulé von Stradonitz. Bader 1977, 424–426. GND, Kekulé von Stradonitz, Reinhard, <https://d-nb.info/gnd/118931504> (08.10.2022).
319 Dieser Eintrag wirkt wie nachträglich eingefügt.
320 Die eindeutige Identifikation dieser Person ist nicht möglich, da Edward Morris Erskine drei ältere Brüder hatte, von denen zwei Diplomaten waren.
321 Damit ist höchstwahrscheinlich der Archäologe Otto Benndorf gemeint. Wien Geschichte Wiki, Otto Benndorf, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Otto_Benndorf&oldid=819605> (15.09.2022). GND, Benndorf, Otto, <https://d-nb.info/gnd/116121157> (08.10.2022).
322 Der klassische Philologe Georgios Mistriotis. GND, Mistriōtēs, Geōrgios, <https://d-nb.info/gnd/1055275673> (20.10.2022).
323 Dieser Eintrag wurde mittels eines Striches nachträglich eingefügt.
324 Lesung unsicher.
325 GND, Amalie, Griechenland, Königin, <https://d-nb.info/gnd/119077701> (20.10.2022).
326 Leerraum.
327 Es ist fraglich, ob es sich hier möglicherweise um die Deutsche Maria Elisabeth Wentzel-Heckmann handeln könnte, jedoch war sie bereits verheiratet. GND, Wentzel-Heckmann, Elise, <https://d-nb.info/gnd/117572365> (09.10.2022).
328 Anton Hermann Lindermayer, Arzt am Hofe König Ottos. GND, Lindermayer, Anton Hermann, <https://d-nb.info/gnd/121918149> (20.10.2022).

329 Möglicherweise Julius Wening, Privatsekretär des ehemaligen Königs Otto. Hof- und Staats Handbuch des Kaiserthums Österreich für das Jahr 1868 (Wien 1868), 129.
330 Das Beulé-Tor der Akropolis in Athen. Akropolis, Beulé-Tor, <http://www.akropolis.gr/beule-tor.php> (09.10.2022). Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
331 Gennaios Kolokotronis. GND, Kolokotronis, Gennaios, <https://viaf.org/viaf/74232300/> (13.10.2022).
332 Korrektur bei der Zahl 4.
333 Fränkischer Turm, Keratsini / Κερατσίνι. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
334 Der Dichter Aristotelis Valaoritis. GND, Balaōritēs, Aristotēles, <https://d-nb.info/gnd/101344437X> (20.10.2022).
335 Möglicherweise die Großfürstin Marija Nikolajewna Romanowa. GND, Marie, Sachsen-Coburg-Gotha, Herzogin, <https://d-nb.info/gnd/122981073> (20.10.2022).
336 Diese Beschreibung scheint eine Migräneepisode mit Aura zu beschreiben.
337 In den nachfolgenden vier Zeilen befinden sich links neben dem Text die Zeichnungen.
338 Auflösung der Abbreviatur nicht eindeutig erkenntlich.
339 Mondes.
340 Auf der linken Hälfte des Blattes befindet sich eine Zeichnung in der Höhe der vier nachfolgenden Zeilen, die das Bild durch das Binocular aufzeichnet.
341 Saturn.
342 Saturn.
343 Simbad, *alf Boo, <http://simbad.u-strasbg.fr/simbad/sim-id?Ident=*%20alf%20Boo> (11.10.2022).
344 Es ist unklar, ob es sich hier um den Bruder der Königin Olga, Großfürst Nikolai Konstantinowitsch Romanow handelt, der zu diesem Zeitpunkt 18 Jahre alt war, oder ob es sich um ihren Onkel Nikolai Nikolajewitsch Romanow handelt, der 37 Jahre alt war. Onkel: GND, Nikolaus, Russland, Großfürst, <https://d-nb.info/gnd/119459302> (20.10.2022). Bruder: GND, Nikolaj, Russland, Großfürst, <https://d-nb.info/gnd/115379747X> (20.10.2022).
345 Patisia / Πατήσια.
346 Sonne.
347 Der Archäologe Wilhelm Gurlitt, als er gerade Griechenland bereiste. ÖNB, Österreichisches Biographisches Lexion 1815–1950 Online Edition. <https://data.onb.ac.at/nlv_lex/perslex/G/Gurlitt_Wilhelm.htm> (03.09.2022). GND, Gurlitt, Wilhelm, <https://d-nb.info/gnd/116930764> (16.10.2022).
348 Lesung unsicher.
349 Astronom George Lyon Tupman. Vgl. A. Crommelin, Lieut.-Col. G. L. Tupman. Nature 110.1922, 742. <https://doi.org/10.1038/110742a0> (08.06.2022). GND, Tupman, George Lyon, <https://d-nb.info/gnd/1126655759> (16.10.2022).
350 Lesung unsicher.
351 Korrektur am 2. und 3. Buchstaben.
352 Dieser Eintrag wirkt aufgrund seiner geringen Größe wie nachträglich hineingeschrieben zwischen die darüber und darunterliegenden Zeilen.
353 Griechischer Dichter. VIAF, Soutsos, Panagiotēs, <https://viaf.org/viaf/2621636/> (20.10.2022).
354 Der Geologe Moritz Hörnes. Das Todesdatum ist hier allerdings falsch aufgezeichnet, da Hörnes einen Tag früher, am 4. November 1868 verstarb. Hoffinger 1881, 156–157. GND, Hörnes, Moritz, <https://d-nb.info/gnd/116932716> (16.10.2022).
355 Der erste amerikanische Diplomat in Griechenland von 1868–1871, Charles Keating Tuckermann. VIAF, Tuckerman, Charles K., <https://viaf.org/viaf/32378835/> (20.10.2022).
356 Ein dänisches Schiff, welches heute als Museum besichtigbar ist. https://www.fregatten-jylla-

nd.dk/deutsch/ letzter Zugriff 08.06.2022.

357 Es wirkt so als wäre das Wort durchgestrichen, aber nicht eindeutig.

358 Reichstagsabgeordneter für Olmütz. Österreichisches Parlament, <https://www.parlament.gv.at/WWER/PARL/J1848/Szabel.shtml> (03.09.2022).

359 Wirkt wie ein Zeichen, dem der Sonne ähnlich.

360 Wirkt wie ein Zeichen, dem der Sonne ähnlich.

361 Sank aufgrund einer Explosion an Bord.

362 Damit ist der gregorianische Kalender gemeint.

363 Patisia / Πατήσια.

364 Kaisariani / Καισαριανή.

365 Der Astronom Robert Main. Clerke – Chapman 2004. VIAF, Main, Robert, <https://viaf.org/viaf/18001987/> (16.10.2022).

366 Der evangelische Theologe Karl August von Hase. GND, Hase, Karl August von, <https://d-nb.info/gnd/118927507> (20.10.2022).

367 Dieser Eintrag befindet sich rechts von den nachfolgenden beiden Zeilen und ist mit Strichen davon abgetrennt. Auch die Tinte unterscheidet sich von den linken beiden Einträgen.

368 Dieser Eintrag ist mit einer anderen Tinte geschrieben als die darüber und darunterliegenden und wirkt wie später zwischen die Zeilen hineingeschrieben.

369 Wirkt wie nachträglich eingefügt, da der Eintrag in anderer Tinte geschrieben und zwischen Zeichnung und nachfolgender Zeile hineingeschrieben ist.

370 Robert Heinrich Ludwig Graf von der Goltz. Stolberg-Wernigerode, 1964, 632–634. GND, Goltz, Robert von der, <https://d-nb.info/gnd/118696327> (16.10.2022).

371 Es scheint so als würde ab diesem Eintrag eine andere, feinere Feder benutzt worden sein und die Tinte ist auch dunkler. Das Bild des Eintrages gleicht dem des ersten Eintrages zum 24. Juni

372 Dieser Eintrag ist sehr klein unter den darüberliegenden dazugeschrieben und durch eine Klammer am Ende der Zeile vereint.

373 Der Archäologe Friedrich Matz. Leithäuser, 1884, 682–683. GND, Matz, Friedrich, <https://d-nb.info/gnd/116842148> (16.10.2022).

374 Mehrere Korrekturen am Wort.

375 Bei Kephissia.

376 Direktor der Nationalbank, Markos Renieris. VIAF, Rhenieres, Markos, <https://viaf.org/viaf/58992886/> (20.10.2022).

377 Lesung unsicher.

378 Kap Linguetta in Albanien (Kepi i Gjuhëzës).

379 Auflösung der Abbreviatur nicht eindeutig, vielleicht ist bedeckt gemeint.

380 Der Astrophysiker Johann Karl Friedrich Zöllner. Eisler, 1912, 856. GND, Zöllner, Johann Karl Friedrich, <https://d-nb.info/gnd/118637185> (16.10.2022).

381 Mond.

382 Das Casino Zögernitz in Wien Hietzing. Wien Geschichte Wiki, Casino Zögernitz, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Casino_Z%C3%B6gernitz&oldid=859396> (02.12.2022). Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic.

383 Das Zöllner'sche (Astro-)Photometer.

384 Diese Zeile wurde nachträglich eingeschrieben, da die Schrift deutlich kleiner ist.

385 Auflösung der Abbreviatur nicht eindeutig.

386 Der Instrumentenbauer Sigmund Ritter von Merz. DB Indexeintrag, Merz, Sigmund Ritter von, <https://www.deutsche-biographie.de/pnd116913061.html> (03.09.2022). GND, Merz, Sigmund von, <https://d-nb.info/gnd/116913061> (16.10.2022).

387 Der Schauspieler Hermann Sallmayer. GND, Sallmayer, Hermann, <https://d-nb.info/gnd/130139459> (20.10.2022).
388 Hier befindet sich ein Tintenklecks.
389 Möglicherweise der Sänger Ignaz Nagel. Wien Geschichte Wiki, Ignaz Nagel, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Ignaz_Nagel&oldid=837406> (03.09.2022). GND, Nagel, Ignaz, <https://d-nb.info/gnd/137367341> (16.10.2022).
390 Sonne.
391 Möglicherweise der Botaniker Joseph August Schenk. Universität Leipzig, Joseph August Schenk, <https://research.uni-leipzig.de/catalogus-professorum-lipsiensium/leipzig/Schenk_973> (03.09.2022). GND, Schenk, Joseph August, <https://d-nb.info/gnd/117227234> (16.10.2022).
392 Simon Freiherr von Winterstein. Gaugusch, 2022, 272. GND, Winterstein, Simon von, <https://d-nb.info/gnd/117411175> (09.10.2022).
393 Auflösung der Abbreviatur nicht eindeutig erkenntlich.
394 Diese Zeile wurde nachträglich in kleinerer Schrift hineingeschrieben.
395 Arizona State University, Pultusk, <https://meteorites.asu.edu/meteorites/pultusk> (03.09.2022).
396 Der Geschäftsmann und Physiker Georg André Lenoir. VIAF, Lenoir, George André, <https://viaf.org/viaf/49989327/> (09.10.2022).
397 Der Astronom William Parsons, Earl of Rosse, 3rd Lord of Oxmantown, der bereits 1867 verstorben war. J. C., Report of the Council, in: Monthly Notices of the Royal Astronomical Society 29.2, 123–130, <https://articles.adsabs.harvard.edu/full/seri/MNRAS/0029//0000123.000.html> (03.09.2022).
398 Der Ägyptologe Simon Leo Reinisch. Wien Geschichte Wiki, Simon Leo Reinisch, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Simon_Leo_Reinisch&oldid=458781> (04.09.2022). GND, Reinisch, Leo, <https://d-nb.info/gnd/118836994> (16.10.2022).
399 Möglicherweise der Astronom Karl Jelinek. Wien Geschichte Wiki, Karl Jelinek, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Karl_Jelinek_(Astronom)&oldid=820406> (03.09.2022). GND, Jelinek, Karl, <https://d-nb.info/gnd/117094676> (16.10.2022).
400 GND, Angerer, Ludwig, <https://d-nb.info/gnd/129817953> (20.10.2022).
401 Einfügung über dem Wort Heller, in gleicher Tinte.
402 Der Bühnenschriftsteller Ottokar Franz Ebersberg (O.F. Berg). Bietak 1959, 251.
403 GND, Amalie, Griechenland, Königin, <https://d-nb.info/gnd/119077701> (20.10.2022).
404 Eine Zeile ist freigelassen.
405 Korrekturen ab dem ä.
406 Nicht eindeutig ob es sich um Johann oder Josef Strauss handelt.
407 Komet.
408 Komet.
409 Die Oper Sardanapalus von Christian Ludwig Boxberg. GND, Boxberg, Christian Ludwig, <https://d-nb.info/gnd/12480635X> (09.10.2022). Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
410 Johann Nestroys Posse Kampl. GND, Kampl, < https://d-nb.info/gnd/1051072328> (09.03.2024).
411 Sonne.
412 Sonne.
413 Von Jacques Offenbach. GND, Offenbach, Jacques, <https://d-nb.info/gnd/300115318> (09.10.2022).
414 Christodoulos Hatzipetros. VIAF, Hatzipetros, Christodoulos, <https://viaf.org/viaf/176157524/> (20.10.2022).
415 Mond.

416 Der Geologe Franz von Hauer. Wien Geschichte Wiki, Franz von Hauer, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Franz_von_Hauer&oldid=820810> (04.09.2022). GND, Hauer, Franz von, <https://d-nb.info/gnd/119059509> (08.10.2022).
417 Der deutsche Komödiendichter Roderich Benedix. GND, Benedix, Roderich, <https://d-nb.info/gnd/118658166> (09.03.2024).
418 Mond.
419 Einfügung durch Strich gekennzeichnet.
420 Sonne.
421 Johann Wolfgang von Goethes Tragödie Faust. GND, Faust, 1, <https://d-nb.info/gnd/4099197-0> (09.03.2024).
422 Der Astronom Alessandro Serpieri. VIAF, Serpieri, Alessandro, <https://viaf.org/viaf/70665906/> (20.10.2022).
423 Der Astronom Johann Gottfried Galle. Dick, 1964, 47–48. GND, Galle, Johann Gottfried, <https://d-nb.info/gnd/118689304> (16.10.2022).
424 Sonnen.
425 Das Etablissement Drehersaal. Wien Geschichte Wiki, Drehersaal (3), <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Drehersaal_(3)&oldid=857662> (02.12.2022). Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic.
426 Der Naturwissenschaftler Carl Vogt. Krause 1896, 181–189. GND, Vogt, Carl, <https://d-nb.info/gnd/118769014> (16.10.2022).
427 Der Geologe Karl von Hauer. GND, Hauer, Karl von, <https://d-nb.info/gnd/116522941> (20.10.2022).
428 Der Geologe Franz Fötterle. Wien Geschichte Wiki, Franz Fötterle, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Franz_F%C3%B6tterle&oldid=453432> (04.09.2022). GND, Foetterle, Franz, <https://d-nb.info/gnd/116643366> (16.10.2022).
429 Möglicherweise der Geologe Ferdinand Freiherr von Andrian-Werbung. Wien Geschichte Wiki, Ferdinand Andrian-Werbung, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Ferdinand_Andrian-Werburg&oldid=453151> (04.09.2022). GND, Andrian-Werbung, Ferdinand von, <https://d-nb.info/gnd/116310138> (16.10.2022).
430 Der Geologe Ferdinand von Hochstetter. GND, Hochstetter, Ferdinand von <https://d-nb.info/gnd/119338467> (20.10.2022).
431 Korrekturen nach dem 2. und 3. Buchstaben. Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic.
432 Der Zoologe und Botaniker Andreas Kornhuber. A. Heimerl, Andreas Kornhuber ein Nachruf, in: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien 56 (Wien 1906) 103–125. GND, Kornhuber, Andreas, <https://d-nb.info/gnd/116340878> (16.10.2022).
433 Möglicherweise der Journalist Ferdinand Gross. Wien Geschichte Wiki, Ferdinand Gross, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Ferdinand_Gross&oldid=823735> (04.09.2022). GND, Gross, Ferdinand, <https://d-nb.info/gnd/116868775> (16.10.2022).
434 Möglicherweise der Arzt Rudolf Ritter von Vivenot und seine Frau Mathilde. Wien Geschichte Wiki, Rudolf Vivenot, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Rudolf_Vivenot&oldid=461036> (04.09.2022). GND, Vivenot, Rudolf von, <https://d-nb.info/gnd/13025553X> (09.10.2022).
435 Die Schwägerin Simon von Sinas, geborene Nikarousi und Gattin von Ioannis Sinas. Wurzbach 1879a, 355. Sulinet, Simon von Sinas, <https://www.sulinet.hu/oroksegtar/data/magyarorszagi_nemzetisegek/gorogok/baro_sina_simon/pages/gorog/002_baro_sina_simon.htm> (04.10.2022).
436 Graf Friedrich Ferdinand von Beust. Wien Geschichte Wiki, Friedrich Ferdinand von Beust,<https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Friedrich_Ferdinand_von_

Beust&oldid=830243> (04.09.2022). GND, Beust, Friedrich Ferdinand von, <https://d-nb.info/gnd/118510444> (16.10.2022).

437 Karl Wilhem Fürst von Auersperg. Wien Geschichte Wiki, Karl Wilhem Auersperg, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Karl_Wilhelm_Auersperg&oldid=810844> (04.09.2022). GND, Auersperg, Karl Wilhelm von, <https://d-nb.info/gnd/116377607> (16.10.2022).

438 Anton Ritter von Schmerling. Wien Geschichte Wiki, Anton von Schmerling, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Anton_von_Schmerling&oldid=830182> (04.09.2022). GND, Schmerling, Anton von, <https://d-nb.info/gnd/119233460> (16.10.2022).

439 Der Archäologe Alexander Conze. Wien Geschichte Wiki, Alexander Conze, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Alexander_Conze&oldid=450462> (04.09.2022). GND, Conze, Alexander, <https://d-nb.info/gnd/11666827X> (08.10.2022).

440 Der Archäologe Carl von Lützow. Wien Geschichte Wiki, Carl von Lützow, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Carl_von_L%C3%BCtzow&oldid=821466> (04.09.2022). GND, Lützow, Carl von, <https://d-nb.info/gnd/100804691> (16.10.2022).

441 Möglicherweise der Architekt Carl Schuhmann. Wien Geschichte Wiki, Carl Schuhmann, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Carl_Schumann&oldid=452030> (04.09.2022). GND, Schumann, Carl, <https://d-nb.info/gnd/1033252182> (16.10.2022).

442 Der Meteorologe Julius Hann. Wien Geschichte Wiki, Julius Hann, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Julius_Hann&oldid=459380> (04.09.2022). GND, Hann, Julius von, <https://d-nb.info/gnd/119166836> (08.10.2022).

443 Franz Ritter von Hauslab. Wien Geschichte Wiki, Franz von Hauslab (Sohn), <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Franz_von_Hauslab_(Sohn)&oldid=453862> (04.09.2022). GND, Hauslab, Franz von, <https://d-nb.info/gnd/116539860> (16.10.2022).

444 Von Carl Maria Weber. GND, Weber, Carl Maria, <https://d-nb.info/gnd/30017148X> (09.10.2022).

445 Gulden.

446 Griechisch-Orthodoxe Weihnachten.

447 Caecilie Meyerbeer. Wien Geschichte Wiki, Ferdinand Andrian-Werbung, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Ferdinand_Andrian-Werburg&oldid=453151> (04.09.2022).

448 Graf Ladislaus Gundakar Wurmbrand-Stuppach. Wien Geschichte Wiki, Ladislaus Gundakar Graf Wurmbrand-Stuppach, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Ladislaus_Gundakar_Graf_Wurmbrand-Stuppach&oldid=456841> (04.09.2022). GND, Wurmbrand-Stuppach, Ladislaus Gundacar von, <https://d-nb.info/gnd/117665398> (16.10.2022).

449 Möglicherweise Johann Nepomuk Wilczek. Wien Geschichte Wiki, Johann Nepomuk Wilczek, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Johann_Nepomuk_Wilczek&oldid=802056> (04.09.2022). GND, Wilczek, Johann Nepomuk, Graf von, <https://d-nb.info/gnd/117379115> (09.10.2022).

450 Maximilian von Gagern. Wien Geschichte Wiki, Maximilian von Gagern, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Maximilian_von_Gagern&oldid=458517> (04.09.2022). GND, Gagern, Maximilian von, <https://d-nb.info/gnd/118716115> (16.10.2022).

451 Möglicherweise sind hier Dämonen gemeint.

452 Konstantin Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst. Wien Geschichte Wiki, Konstantin zu Hohenlohe-Schillingsfürst, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Konstantin_zu_Hohenlohe-Schillingsf%C3%BCrst&oldid=457656> (04.09.2022). GND, Hohenlohe-Schillingsfürst, Konstantin zu, <https://d-nb.info/gnd/124650791> (16.10.2022).

453 Der Geologe Ferdinand von Hochstetter. GND, Hochstetter, Ferdinand von <https://d-nb.info/gnd/119338467> (20.10.2022).

454 Damit ist wahrscheinlich die ärchäologische Stätte gemeint.

455 Klein darübergeschriebene Einfügung.
456 Pistoia, Italien. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
457 Der deutsche Diplomat Ludwig Graf von Wesdehlen. Isphording u. a. 2014, 254f. Hinweis von Dr. Katharina Brandt.
458 Sonnen.
459 Der italienische Politiker und Schriftsteller Graf Terenzio Mamiani della Rovere. GND, Mamiani della Rovere, Terenzio, <https://d-nb.info/gnd/119520303> (20.10.2022)
460 Der deutsche Diplomat Ludwig Graf von Wesdehlen. Isphording u. a. 2014, 254f.
461 Radfahrer.
462 Lesung unsicher.
463 Josef Spithöver, Buchhändler in Rom. GND, Spithöver, Josef, <https://d-nb.info/gnd/119553538> (20.10.2022).
464 Das Grab des Renaissance-Malers Raphael Sanzio da Urbino, gestorben am 6. April 1520.
465 Auflösung der Abbreviatur nicht eindeutig erkenntlich.
466 Mond.
467 Der Astronom Pater Angelo Secchi, Direktor der Sternwarte in Rom. GND, Secchi, Angelo, <https://d-nb.info/gnd/118795953> (10.03.2024).
468 Mondschein, möglicherweise Vollmond.
469 Friedrich Egon von Fürstenberg. Wurzbach 1859, 16. GND, Fürstenberg, Friedrich von, <https://d-nb.info/gnd/116846712> (20.10.2022).
470 Der Historiker Ferdinand Gregorovius. Kampf 1966, 25–27. GND, Gregorovius, Ferdinand, <https://d-nb.info/gnd/118541951> (16.10.2022).
471 Die folgenden zwei Wörter wurden über die Zeile geschrieben und sind hier einzufügen.
472 Lesung unsicher.
473 Papst Pius IX. GND, Pius IX, Papst, <https://d-nb.info/gnd/118594729> (10.03.2024).
474 Josef Spithöver, Buchhändler in Rom. GND, Spithöver, Josef, <https://d-nb.info/gnd/119553538> (20.10.2022).
475 Ab hier ist der Text mit einer anderen, dünneren Feder und in dunklerer Tinte geschrieben für den Rest der Seite.
476 Vincent Jekelfalussy, der ehemalige Erzbischof von Spiš.
477 Sparanise, Kampanien.
478 Ein Pferde- oder Dampfomnibus.
479 Chiaia, Stadtteil Neapels.
480 Sonnen.
481 Der deutsche Buchhändler Heinrich Detken. GND, Detken, Heinrich, <https://d-nb.info/gnd/1073481166> (02.12.2022). Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic.
482 Chiaia, Stadtteil Neapels.
483 Baiae, Stadtteil Neapels.
484 Der Astronom Annibale de Gasparis. GND, Gasparis, Annibale de, <https://d-nb.info/gnd/116448415> (20.10.2022).
485 Der Archäologe Giuseppe Fiorelli. GND, Fiorelli, Giuseppe, <https://d-nb.info/gnd/119162091> (20.10.2022).
486 Lesung unsicher.
487 Korrekturen, Lesung unsicher.
488 Zeichen, das aus einem vertikalen Strich in Zeilenhöhe und 5 horizontalen Strichen, die den vertikalen kreuzen, besteht.
489 Sonnen-

490 Tragödie von Giovanni Caccialupi. GND, Caccialupi, Giovanni, <https://d-nb.info/gnd/115524347> (09.10.2022).
491 Lesung unsicher.
492 Sonnen-
493 Sonne. 3 Tage vor Neumond nach dem gregorianischen Kalender.
494 Inseln der äolischen bzw. liparischen Inselgruppe nördlich von Sizilien.
495 Der Astronom und Leiter des Observatoriums in Palermo, Gaetano Cacciatore. INAF, <http://www.astropa.inaf.it/en/gaetano-cacciatore/> (03.10.2022). GND, Cacciatore, Gaetano, <https://d-nb.info/gnd/117668117> (16.10.2022).
496 Der Komponist Saverio Mercadante. GND, Mercadante, Saverio, <https://d-nb.info/gnd/119060752> (09.10.2022).
497 Berge an der Nordküste Siziliens, westlich von Messina.
498 Inseln der äolischen bzw. liparischen Inselgruppe, nördlich von Sizilien.
499 Sonne.
500 Sonnen-
501 Sonne.
502 Ein Zeichen, das wie ein um 90 Grad gedrehtes S aussieht.
503 Kap Tenaro / Ταίναρο.
504 Kap Malea / Μαλέα.
505 Damit sind die sogenannten Dilessi-Morde (Σφαγή στο Δήλεσι) gemeint. Gennadeios 1870, 3–6.
506 Der Architekt und Archäologe Johann Heinrich Friedrich Adler, der Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts, sowie Professor für Baugeschichte in Berlin war und an Curtius Ausgrabungen in Olympia in den 1870er Jahren mitwirkte. Riemann 1953, 71. GND, Adler, Friedrich, <https://d-nb.info/gnd/118960407> (16.10.2022).
507 Möglicherweise der Archäologe Dr. Adolf Schöll. GND, Schöll, Adolf, <https://d-nb.info/gnd/116857374> (09.10.2022).
508 Freiherr Heinrich Karl von Haymerle, der von 1869 bis 1872 in Athen österreichischer Gesandter war. Wien Geschichte Wiki, Heinrich Karl Haymerle, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Heinrich_Karl_Haymerle&oldid=821297> (23.09.2022). GND, Haymerle, Heinrich von, <https://d-nb.info/gnd/118773526> (08.10.2022).
509 Eine wellenförmige Zeichnung.
510 Dies scheint eine weitere Beschreibung einer Migräneepisode mit Aura zu sein.
511 Die Grabungen am Kerameikos. Ta Panta Rei, <https://www.tapantareinews.gr/2019/08/1863.html?m=1> (09.10.2022).
512 Zakynthos.
513 Wikidata, Mavromichalis, Anastasios, <https://www.wikidata.org/wiki/Q16330831> (20.10.2022).
514 Ioannis Karpounis, Adjutant des Königs Otto. Benaki Museum, <https://www.benaki.org/index.php?option=com_collectionitems&view=collectionitem&id=108750&Itemid=&lang=el> (04.10.2022).
515 Sonnen-
516 Auflösung der Abbreviatur nicht eindeutig erkenntlich.
517 Mond-
518 Sonnen-
519 Mond-
520 Wien Geschichte Wiki, Josef Strauss, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Josef_Strauss&oldid=837357> (05.09.2022). GND, Strauss, Josef, <https://d-nb.info/

gnd/118809555> (16.10.2022).
521 Leonard, 2019. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
522 Bei Arachova. OASP, 1 Αυγούστου 1870, <https://www.oasp.gr/node/2872> (09.10.2022) – Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
523 Itea/Ιτέα. Die Reise erfolgte per Schiff.
524 Kalapodi / Καλαπόδι.
525 Korrekturen am Wort.
526 Χρισσό.
527 Sonnen-
528 Mond-. Das Zeichen unterscheidet sich von den anderen Mondsymbolen und gibt möglicherweise einen Halbmond an. Es ist ein Kreis, in der Mitte befindet sich ein Bogen.
529 Der Geologe Claude-Henri Gorceix, der für die École française in den frühen 1870er Jahren tätig war. VIAF, Gorceix, Claude-Henri, <https://viaf.org/viaf/193823457/> (13.10.2022).
530 Dieser Eintrag ist in deutlich dunklerer Tinte oder Tusche an den rechten Rand der Zeile geschrieben, wahrscheinlich nachträglich. Er bezieht sich auf den Lophos Strephi / Λόφος Στρέφη. Dieser Eintrag ist in deutlich dunklerer Tinte oder Tusche an den rechten Rand der Zeile geschrieben, wahrscheinlich nachträglich. Er bezieht sich auf den Lophos Strephi / Λόφος Στρέφη.
531 Der Lophos Strephi / Λόφος Στρέφη.
532 Korrektur am B.
533 Hier befindet sich eine Zeichnung des Berges
534 Der Buchhändler. Pfau 1897, 457–458.
535 Mond, ein völlig runder Kreis – zeitlich passend, da einige Tage vor Vollmond.
536 Der Theologe und Hofprediger Wilhelm Gossrau. GND, Gossrau, Wilhelm, <https://d-nb.info/gnd/1161350756> (13.10.2022).
537 Sonnen-
538 Ἀμφισσα. Der Ort wurde durch Erdbeben stark verwüstet.
539 Verheiratet mit Iphigenie von Sina. Pandektis, Mavrocordatos Georgios, <http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/60609> (20.10.2022).
540 Der Rest der Zeile ist leer.
541 Zeus-
542 Die folgenden Einträge sind eingeklammert und auf 1,5 Zeilen untereinander geschrieben am rechten Blattrand
543 Der französische Gesandte Georges-Napoléon Baude.
544 Stadtteil Athens, Goudi.
545 Lesung unsicher.
546 Der König von Dänemark.
547 Hier ist höchstwahrscheinlich die Arbeit an der Mondkarte gemeint.
548 Möglicherweise Antonios Antonopoulos.
549 Der russische Gesandte Peter Alexandrovich von Sabouroff. iDAI Objects, <https://arachne.dainst.org/entity/1241733> (04.10.2022). GND, Sabourov, Petr A., <https://d-nb.info/gnd/131925415> (04.10.2022).
550 Karl Julius Alexander Klöbe. Hinweis von Dr. Katharina Brandt.
551 Der Archäologe. GND, Hirschfeld, Gustav, <https://d-nb.info/gnd/101160097> (10.03.2024).
552 Der nachfolgende Eintrag ist in einer dunkleren Tinte geschrieben und scheint nachträglich hier eingefügt worden zu sein.
553 Kaisariani / Καισαριανή.
554 Damit sind Eulen gemeint.

555 Die nachfolgenden Wörter sind etwas größer und mit Bleistift geschrieben.
556 Keratsini / Κερατσίνι.
557 Der nachfolgende Eintrag ist mit dunklerer Tinte vermutlich später und in kleinerer Schrift hinzugefügt worden.
558 Osmanisches Gewicht. Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic.
559 Der DAI-Reisestipendiat Adolf Trendlenburg. GND, Trendlenburg, Adolf, <https://d-nb.info/gnd/117409480> (20.10.2022).
560 Möglicherweise das Oratorium 'Elias' von Felix Mendelssohn-Bartholdy. GND, Elias, <https://d-nb.info/gnd/300101392> (02.12.2022). Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic.
561 Ein sehr populäres Lied. Mnimes Ellenismou, Μπάρμπα-Γιάννης <https://mnimesellinismou.com/diafores/-mparmpa-giannis-kanatas> (09.10.2022). Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
562 Korrekturen am a.
563 Korrekturen am vorletzten Buchstaben.
564 Der Bildhauer Ioannis Kossos. National Gallery of Greece, <https://web.archive.org/web/20150409011802/http://www.nationalgallery.gr/site/content.php?sel=684> (06.09.2022). VIAF, Kossos, Ioannes, <https://viaf.org/viaf/316739913/> (16.10.2022).
565 Der Schriftsteller Rigas Vestilinis (Pheraios). Wien Geschichte Wiki, Rigas Feraios, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Rigas_Feraios&oldid=457062> (06.09.2022).
566 Sonne.
567 Aufgearbeitet bei Koulaloglou 2004.
568 Die folgenden zwei Zeilen sind im Tagebuch in große eckige Klammern eingefasst.
569 Skaramangas / Σκαραμαγκάς.
570 Der Chemiker Hermann Wichelhaus. DB, Indexeintrag, Wichelhaus, Hermann, <https://www.deutsche-biographie.de/sfz113764.html#dbocontent> (06.09.2022). GND, Wichelhaus, Hermann, <https://d-nb.info/gnd/117335185> (09.10.2022).
571 Erneute Erwähnung dieses Traumes im Mai 1879.
572 In den nachfolgenden beiden Zeilen und gibt es einige Tintenkleckse.
573 Korrektur am ersten Buchstaben, Lesung unsicher. Es ist höchstwahrscheinlich hiermit ein Wachtturm (Agrophylax) gemeint – Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos. Detaillierte Diskussion der Benennung in der Einleitung.
574 Der Archäologe Carl Bernhard Stark. GND, Stark, Carl Bernhard, <https://d-nb.info/gnd/11721714X> (20.10.2022).
575 Am rechten Rand der Zeile befinden sich zwei vertikale Striche in Zeilenhöhe in Bleistift, deren Bezug zum Text nicht ersichtlich ist.
576 Das Zeichen besteht aus senkrechten Striche, die von einem horizontalen Strich geschnitten werden
577 William Stuart. Cambridge, Stuart, The Hon. William, <https://venn.lib.cam.ac.uk/cgi-bin/search-2018.pl?sur=&suro=w&fir=&firo=c&cit=&cito=c&c=all&z=all&tex=STRT842W&sye=&eye=&col=all&maxcount=50> (05.10.2022).
578 Korrektur am ersten Buchstaben
579 Der Geologe Claude-Henri Gorceix, der für die École française in den frühen 1870er Jahren tätig war. VIAF, Gorceix, Claude-Henri, <https://viaf.org/viaf/193823457/> (13.10.2022).
580 Der Archäologe Albert Dumont, der Mitglied und ab 1875 Direktor der École française d'Athènes war. GND, Dumont, Albert, <https://d-nb.info/gnd/116250569> (13.10.2022).
581 Der griechische Marineoffizier Andreas A. Miaoulis. VIAF, Miaoulis, Andreas, <https://viaf.org/viaf/556215879288213904000 3/> (13.10.2022).
582 Da es in diesem Jahr kein lebendes männliches Mitglied der Familie gibt, dessen Namen mit F

beginnt, muss es sich um eine der beiden Frauen namens Fanny handeln.
583 Der griechische Politiker. VIAF, Palamides, Regas, <https://viaf.org/viaf/64747206/> (13.10.2022).
584 GND, Geibel, Conrad, <https://d-nb.info/gnd/1212831217> (20.10.2022).
585 Durch Strich von der nachfolgenden Zeile abgetrennt und inhaltlich noch zur ersten Zeile gehörig.
586 In London.
587 Möglicherweise ein Dampfschiff der griechischen Flotte. Hellasarmy, Amphitritis, 2010, <https://hellasarmy.gr/hn_unit.php?id=ROYAL-1> (13.10.2022).
588 Korrektur, das ursprünglich dastehende l wurde mit einem n überschrieben.
589 Lesung unsicher.
590 Damit ist die Verlagerung der modernen Siedlung Delphi, also dem Dorf Kastri, gemeint, die durch das schwere Erdbeben des Jahres 1870 Schäden erlitt. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
591 Der österreichische Gesandte Nikolaus von Pottenburg. GND, Pottenburg, Nikolaus von, <https://d-nb.info/gnd/1026635365> (16.10.2022).
592 Wort stark korrigiert.
593 Der klassische Philologe. GND, Asōpios, Kōnstantinos, <https://d-nb.info/gnd/142343471> (20.10.2022).
594 Der deutsche Arzt und Diplomat Hermann Stannius. GND, Stannius, Hermann, <https://d-nb.info/gnd/117212253> (02.12.2022). Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic.
595 St. Paul's Cathedral, London. Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic.
596 Zappeion Megaron. Vgl. Th. Kalpaxis, Καταστρεφοντας Αρψαιοτητες χαριν συμφεροντων των ζωντων, Αρχαιλογία και Τέχνες 87, 1999, 50–54. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
597 Der Botaniker Theodoros Georgios Orphanides. GND, Orphanidēs, Theodōros G., <https://d-nb.info/gnd/123455758> (20.10.2022).
598 Fleck, der die letzten zwei Buchstaben der Zeile überdeckt.
599 Erbprinz Bernhard von Sachsen Meiningen. Wilamowitz-Moellendorf 1928, 154. GND, Bernhard, Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, Herzog III., <https://d-nb.info/gnd/117593729> (16.10.2022).
600 Es ist fraglich, ob hier Friederike von Schleswig Holstein gemeint ist oder die spätere Deutsche Kaiserin Victoria von Großbritannien und Irland, die später als Kaiserin Friedrich bekannt war.
601 Lesung unsicher.
602 Der Rest der Zeile ist leer.
603 Patisia / Πατήσια.
604 Hier ist wahrscheinlich Friederike von Schleswig Holstein gemeint, obwohl im Text eindeutig Friedrich zu lesen ist. GND, Friederike Karoline Juliane, Anhalt-Bernburg, Herzogin, <https://d-nb.info/gnd/121081052> (16.10.2022).
605 Der erste Teil des Namen ist falsch geschrieben. Es handelt sich hierbei um Ulrich von Wilamowitz-Moellendorf, der von März bis Mai 1873 Griechenland bereiste. Vgl. Wilamowitz-Moellendorf 1928, 152–159. GND, Wilamowitz-Moellendorf, Ulrich von, <https://d-nb.info/gnd/11877171X> (08.10.2022).
606 Dieser Eintrag ist deutlich kleiner zwischen die Zeilen hineingeschrieben und daher ist anzunehmen, dass dies erst später geschah.
607 Womöglich handelt es sich hierbei um den Forschungsreisenden Jagor Fedorow Timkowski. DB, Indexeintrag, Timkowski, Jagor Fedorow, <https://www.deutsche-biographie.de/pnd117627933.html> (06.09.2022). GND, Timkowski, Jagor Fedorow, <https://d-nb.info/gnd/117627933> (16.10.2022).
608 Der Geologe und Sohn von Moritz Hoernes, Rudolf Hoernes. GND, Hoernes, Rudolf, <https://d-

nb.info/gnd/116932724> (20.10.2022).
609 Der Mineraloge und Professor Gustav Rose. Schütt 2005, 44–45. GND, Rose, Gustav, <https://d-nb.info/gnd/116609036> (16.10.2022).
610 Jacob Guido von Gonzenbach war Schweizer Konsul und Antikensammler in Smyrna. R. S. Merrillees, Cypriote Antiquities in Late Ottoman Istanbul and Smyrna II. Études historiographiques 47, 2017, 121–164. <https://doi.org/10.4000/cchyp.311> (24.06.2022).
611 Bei Kephissia.
612 Bei Kephissia.
613 Wahrscheinlich der (Groß-)Neffe von Alexandros Maurocordatos. T. Sklavenitis, Maurokordatos Dimitrios, <http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/68295> (06.09.2022). VIAF, Maurokordatos, Demetrios Stephanos, <https://viaf.org/viaf/10242369/> (16.10.2022).
614 Der Bildhauer Ioannis Kossos. National Gallery of Greece, <https://web.archive.org/web/20150409011802/http://www.nationalgallery.gr/site/content.php?sel=684> (06.09.2022). VIAF, Kossos, Ioannes, <https://viaf.org/viaf/316739913/> (16.10.2022).
615 Der Wiener Zoologe und Botaniker Georg von Frauenfeld. Wien Geschichte Wiki, Georg Frauenfeld, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Georg_Frauenfeld&oldid=454379> (06.09.2022). GND, Frauenfeld, Georg von, <https://d-nb.info/gnd/116721464> (16.10.2022).
616 Alexandros Ritzos Rangavis. Hinweis von Dr. Katharina Brandt.
617 Der Archäologe und Bibliothekar Habbo Gerhard Lolling. GND, Lolling, Habbo G., <https://d-nb.info/gnd/117197726> (08.10.2022).
618 Der Botaniker Theodoros Georgios Orphanides. GND, Orphanidēs, Theodōros G., <https://d-nb.info/gnd/123455758> (20.10.2022).
619 Möglicherweise der Schriftsteller Karl Lanckoronski-Brzezie. Wien Geschichte Wiki, Karl Lanckoroński-Brzezie, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Karl_Lanckoro%C5%84ski-Brzezie&oldid=814667> (06.09.2022). GND, Lanckorónski, Karl, <https://d-nb.info/gnd/115103848> (16.10.2022).
620 Zappeion Megaron.
621 Manuel Antonio Figuera d'Almeïda oder sein Bruder Dimitrios.
622 Kleine darübergeschriebene Einfügung.
623 Der Athener Astronom Ioannis Papadakis. T. Sklavenitis, Papadakis Ioannis, <http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/57531> (08.10.2022).
624 Möglicherweise der russische Politiker Alexander Freiherr von Uexküll-Güldenband aus Livland. GND, Uexküll-Güldenband, Alexander von, <https://d-nb.info/gnd/1172870373> (20.10.2022).
625 Livland, im Gebiet des heutigen Lettland und Estland.
626 Πατήσια.
627 Der preußische Gesandte (1862–1865) Graf Heinrich Werner Ernst von Keyserling-Rautenburg. GND, Keyserling, Heinrich Werner Ernst, <https://d-nb.info/gnd/117512834> (18.10.2022).
628 École française.
629 Λόφος Στρέφη.
630 Lesung unsicher.
631 Πινακωτά.
632 Πιθαράδικα.
633 Diese Bereiche befinden sich im heutige Stadtteil Neapoli und Exarcheia. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
634 Zum Anlass der fertiggestellten Mondkarte.
635 Es ist nicht bekannt, ob diese erhalten sind.
636 Otto von Bismarck. GND, Bismarck, Otto von, <https://d-nb.info/gnd/11851136X> (20.10.2022).

637 Dieser Eintrag ist in etwas dunklerer Tinte an den rechten Rand der Seite geschrieben und erstreckt sich über die nachfolgenden drei Zeilen.
638 Mond.
639 Prinz Karl von Preußen. GND, Karl, Preußen, Prinz, <https://d-nb.info/gnd/118822837> (20.10.2022).
640 Prinzessin Marie von Sachsen-Weimar-Eisenach. GND, Marie, Preußen, Prinzessin, 1808-1877, <https://d-nb.info/gnd/123774721> (20.10.2022).
641 Mond-
642 Prinz Alexander von Preußen. GND, Preußen, Alexander von, <https://d-nb.info/gnd/1050543610> (20.10.2022).
643 Friedrich III. GND, Friedrich, Deutsches Reich, Kaiser, <https://d-nb.info/gnd/118535668> (20.10.2022).
644 GND, Victoria, Deutsches Reich, Kaiserin, <https://d-nb.info/gnd/118626868> (20.10.2022).
645 Mond-
646 Kaiser Wilhelm I. GND, Wilhelm I., Deutsches Reich, Kaiser, <https://d-nb.info/gnd/118632884> (20.10.2022).
647 Kaiserin Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach. GND, Augusta, Deutsches Reich, Kaiserin, <https://d-nb.info/gnd/118651102> (20.10.2022).
648 Mond-
649 Mond-
650 Am rechten Seitenrand befinden sich in Tinte geschrieben zwei vertikale kleine Striche.
651 Der Archäologe Dr. Emil Oberg. GND, Oberg, Emil, <http://d-nb.info/gnd/1061002136> (08.10.2022).
652 Der kaiserlich deutsche Gesandte Kurt Eduard von Derenthall. GND, Derenthall, Eduard von, <https://d-nb.info/gnd/116080450> (16.10.2022).
653 Der klassische Philologe Rudolf Weil. GND, Weil, Rudolf, <https://d-nb.info/gnd/117252522> (16.10.2022).
654 Mond-
655 Lock 1987, 131-133.
656 Dimitrios Rallis. GND, Rallēs, Dēmētrios, <https://d-nb.info/gnd/1082522163> (19.10.2022).
657 Möglicherweise der Pole General Andreas Kallinski. GND, Kalinski, Andreas, <https://d-nb.info/gnd/1141036398> (02.12.2022). Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic.
658 Patisia / Πατήσια.
659 Der Theologe und Rektor der Universität Athen bis 1875. VIAF, Ρομπότης, Παναγιώτης, <https://viaf.org/viaf/399715879281503904004/> (20.10.2022).
660 Fluss im Vorort Lykovirissi. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
661 Sonnen-
662 Lesung unsicher.
663 Dekeleia (antike Stadt), die sich in der Nähe von Tatoi befand und die bei Curtius 1868, 62 beschreiben wird. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
664 Möglicherweise Alexei Alexandrowitsch Romanow, der Sohn des Zaren Alexander II. GND, Aleksej, Russland, Großfürst, <https://d-nb.info/gnd/120431262> (20.10.2022).
665 Möglicherweise der Bruder der Königin Olga und Cousin von Alexei, Konstantin Konstantinowitsch Romanow. GND, Konstantin, Russland, Großfürst, <https://d-nb.info/gnd/119502526> (20.10.2022).
666 Alonistaina, Arkadien.
667 Die Hafenstadt Nisaia. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.

668 Das heutige Budapest.
669 Der Archäologe Johannes Overbeck. Es ist möglich, dass die Bekanntschaft bis in Schmidts Bonner Zeit zurückreicht, denn Overbeck war Mitglied der gleichen Burschenschaft. GND, Oberbeck, Johannes, <https://d-nb.info/gnd/117191388> (20.10.2022).
670 Der Jurist, Politiker und Rektor der Universität Athen von 1875–76, Emmanouil Kokkinos. GND, Kokkinos, Emmanuēl, <https://d-nb.info/gnd/116309326> (20.10.2022).
671 Der englische Dichter und Philhellene Lord George Gordon Byron (*1788, † 1824), der 1810 ein Gedicht 'Maid of Athens, ere we part' über die damals zwölfjährige Theresia Blak verfasste. Das Gedicht wurde 1875 von Alexander Winterberger in deutscher Sprache als Lied rezipiert und publiziert. Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic. GND, Byron, George Gordon Byron, Baron, <https://d-nb.info/gnd/118518208> (02.12.2022).
672 Spechte.
673 Der schweizer Numismatiker Friedrich Imhoof-Blumer. GND, Imhoof-Blumer, Friedrich, <https://d-nb.info/gnd/117137332> (08.10.2022).
674 Patisia / Πατήσια.
675 VIAF, Lykurgos, Alexandros, <https://viaf.org/viaf/9540070/> (20.10.2022).
676 Patisia / Πατήσια.
677 Starke Korrekturen am Wort.
678 Eine Tekke bzw. ehemaliges Hamam-Bad auf der römischen Agora, welches von 1846 bis 1874 Abgüsse, unter anderem der Elgin Marbles beherbergte. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
679 Der Maler Ludwig Otto, der in den 1870er Jahren viele Zeichnungen von archäologischen Objekten anfertigte. GND, Otto, Ludwig, <https://d-nb.info/gnd/117189235> (16.10.2022).
680 Stadtteil Athens, Goudi.
681 Stadtteil Athens, Goudi.
682 In kleiner Schrift darübergeschriebene Einfügung.
683 Der linke Eintrag ist in sehr kleiner Schrift am linken Rand des Blattes unter dem Datum des vorhergehenden Eintrags hingeschrieben.
684 Joseph Maria von Radowitz, der deutsche Gesandte in Athen von 25.06.1874 bis 16.07.1882. Keiper – Kröger 2008, 552. VIAF, Radowitz, Joseph Maria von, <https://viaf.org/viaf/69722214/> (08.10.2022).
685 Der Gräzist und Bibliothekar Michael Deffner. GND, Deffner, Michael <https://d-nb.info/gnd/116050772> (20.10.2022).
686 Der nachfolgende Eintrag ist in sehr kleiner Schrift an der rechten Seite der Zeile geschrieben und durch eine Klammer gekennzeichnet.
687 Stadtteil Athens, Goudi.
688 Korrektur, die Lesung ist nicht eindeutig bestimmbar.
689 Der österreichische Gesandte Joachim Freiherr von Münch-Bellinghausen.
690 Mond-
691 Der österreichische General Ludwig von Gablenz. Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic. GND, Gablenz, Ludwig von <https://d-nb.info/gnd/118716042> (02.12.2022).
692 VIAF, Mourouzis, Konstantinos, <https://viaf.org/viaf/94115923462920337225 3/> (20.10.2022).
693 GND, Maria, Russland, Großfürstin, <https://d-nb.info/gnd/11912985X> (20.10.2022).
694 Erste Erwähnung des deutsch-(griechischen) Vereins Philadelphia.
695 Das letzte Wort Pabst ist über Bismarck geschrieben.
696 Der Diplomat John Meredith Read junior. VIAF, Read, John Meredith, <https://viaf.org/viaf/53044534/> (16.10.2022).
697 Vgl. Remsthal-Bote 54, 7. April 1876, 220.

698 Die nachfolgenden 4 Zeilen sind auf der linken Seite mit einer geschwungenen Klammer, die zum Blattrand zeigt, umfasst.
699 Noch zur darüberliegenden Zeile gehörend.
700 Stadtteil Athens, Goudi.
701 Der Philologe Friedrich Leo. GND, Leo, Friedrich, <https://d-nb.info/gnd/116918365> (20.10.2022).
702 Der Schriftsteller und Philologe Karl Joseph Simrock. Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic. GND, Simrock, Karl, <https://d-nb.info/gnd/118614576> (02.12.2022).
703 Koutsoumadi / Κουτσομάδι, bei Archaia Nemea. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
704 Die letzten zwei Wörter sind in Bleistift geschrieben.
705 Hafen, Kolobotsi (Lechaion / Λέχαιο). Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
706 Kaiserin Elisabeth (Sisi) von Österreich-Ungarn. GND, Elisabeth, Österreich, Kaiserin, <https://d-nb.info/gnd/118529897> (20.10.2022).
707 Der Historiker Konstantinos Paparrigopoulos. Chatzigeorgiou, 2014. VIAF, Paparregopoulos, Konstantinos, <https://viaf.org/viaf/18020576/> (16.10.2022).
708 Leerraum.
709 Peter II. von Habsburg. GND, Peter II., Brasilien, Kaiser, <https://d-nb.info/gnd/119446383> (08.10.2022).
710 Hier befindet sich ein Tintenfleck.
711 Im 19. Jahrhundert wurde vermutet, dass ein noch nicht entdeckter Planet, der Vulcan genannt wurde, für die besondere Umlaufbahn des Planeten Merkur rund um die Sonne verantwortlich war. Denn ohne die Gravitation eines weiteren großen Objektes konnten sich Astronomen mithilfe der Gleichungen von Newton die Umlaufbahn von Merkur nicht erklären, da diese nicht akkurat für Objekte mit großer Masse sind. Durch Einsteins Relativitätstheorie konnte diese Theorie eines intramerkurialen Planeten am Beginn des 20. Jahrhunderts widerlegt und der Orbit von Merkur präzise erklärt werden. Vgl. Smethurst 2022, 65.
712 Festung Eleutherai.
713 Korrekturen der letzten vier Buchstaben.
714 Das Zeichen im Text ist etwas stärker eingedreht als ein reguläres Rho, aber es kann nur dieser Buchstabe gemeint sein, da es sich um die Bezeichnung eines Sternes handelt.
715 Bei dieser Entdeckung handelt es sich um den Stern, der heute als Nova Cygni 1876 oder Q Cygni (Q Cyg) bekannt ist. (NGC 7114, HR 8296). Simbad, V* Q Cyg, <http://simbad.u-strasbg.fr/simbad/sim-id?Ident=NGC%207114> (29.06.2022). The Sky Live, NGC 7114, <https://theskylive.com/sky/deepsky/ngc7114-schmidts-nova-cygni-object> (29.06.2022). Im Gegensatz zu anderen Stellen an denen der Buchstabe Rho (ρ) im Tagebuch vorkommt, ist er hier besonders schnörkelig ausgeführt.
716 Klassischer Philologe. Wirth, 1980, 294. GND, Köchly, Hermann, <https://d-nb.info/gnd/116274662 (08.10.2022).
717 Der Archäologe Leopold Julius. GND, Julius, Leopold, <https://d-nb.info/gnd/117230952> (20.10.2022).
718 Der Diplomat Bernhard Ernst von Bülow. VIAF, Bülow, Bernhard Ernst von, <https://viaf.org/viaf/3238674/> (08.10.2022).
719 Andreas und Ioanna Kordellas, Vermieter der Wohnung des DAI in der Akadimiasstraße 31. VIAF, Kordellas, Andreas, <https://viaf.org/viaf/76028696/> (20.10.2022).
720 VIAF, Chrīstídīs, Dimitrios, <https://viaf.org/viaf/287568542/> (20.10.2022).
721 Dieser Eintrag ist auf der rechten Blatthälfte zwischen den vorgehenden und nachfolgenden hineingeschrieben.
722 Direktor der Nationalbank, Markos Renieris. VIAF, Rhenieres, Markos, <https://viaf.org/

viaf/58992886/> (20.10.2022).
723 Der deutsche Diplomat Georg von Alten. Hürter u. a. 2000, 24f. GND, Alten, Georg von, <https://d-nb.info/gnd/1183969023> (17.10.2022).
724 Der Kartograph Johann August Kaupert, der am Projekt „Karten von Attika“ maßgeblich beteiligt war. GND, Kaupert, Johann August, <https://d-nb.info/gnd/116078324> (16.10.2022).
725 Der Archäologe Friedrich von Duhn. GND, Duhn, Friedrich von, <https://d-nb.info/gnd/116243163> (16.10.2022).
726 Möglicherweise der Archäologe Eugen Petersen, der später (1886) zum ersten Sekretär des KDAI in Athen wurde. GND, Petersen, Eugen, <https://d-nb.info/gnd/11612234X> (16.10.2022).
727 Michael D. Kalopothakis. AHEPA, Michael D. Kalopothakis, <https://ahepahistory.org/biographies/Reverend-Dr-Michael-D-Kalopothakis-1825-1911.html> (09.10.2022). VIAF, Kalapothakis, Michael, <https://viaf.org/viaf/291549925/> (16.10.2022). Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
728 Professor Dimitrios Stroumbos. VIAF, Stroumpos, Dimitrios, <https://viaf.org/viaf/281420464/> (16.10.2022).
729 Korrekturen am Wort.
730 Nova Cygni 1876.
731 Möglicherweise der Sohn des Bernhard von Bülow.
732 Der österreichische Diplomat Graf Bohuslaw Chotek von Chotkow. Wurzbach 1872, 381. GND, Chotek, Bohuslaw, <https://d-nb.info/gnd/135952204> (17.10.2022).
733 Moritz August von Bethmann-Hollweg. GND, Bethmann-Hollweg, Moritz August von, <https://d-nb.info/gnd/118510339> (17.10.2022).
734 Der Bildhauer Christian Heinrich Siegel. Thielen 2020, <https://comdeg.eu/artikel/100694/> (20.10.2022).
735 Der österreichische Gesandte Viktor Dubský von Třebomyslice. GND, Dubský von Třebomyslice, Viktor, <https://d-nb.info/gnd/143957279> (16.10.2022).
736 Lesung unsicher.
737 Pandektis, Valtinos Thanasoylas or Athanasios, <http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/57741> (20.10.2022).
738 Möglicherweise der italienische Dichter Andrea Maffei. GND, Maffei, Andrea, <https://d-nb.info/gnd/119062526> (17.10.2022).
739 Die folgenden Zahlen sind sehr klein an den rechten Blattrand geschrieben und kaum lesbar.
740 Ein Bleistiftstrich zieht sich von links oben nach rechts unten durch das Wort, es wirkt allerdings nicht willkürlich durchgestrichen.
741 Der klassische Philologe und Mitglied der Archäologischen Gesellschaft Ioannis Pantazides. GND, Pantazidēs, Ioannēs, <https://d-nb.info/gnd/116023597> (20.10.2022).
742 Der österreichische Diplomat Franz Schießl von Perstorff. GND, Schießl von Perstorff, Franz, <https://d-nb.info/gnd/1019536055> (20.10.2022).
743 Der Archäologe, von 1875-76 Reisestipendiat und 1877–79 Hilfskraft am KDAI Gustav Körte. GND, Körte, Gustav, <https://d-nb.info/gnd/116300892> (20.10.2022).
744 Major und Kartograph Bernhard Steffen, der am „Karten von Attika“ –Projekt beteiligt war. GND, Steffen, Bernhard, <https://d-nb.info/gnd/1029298289> (20.10.2022).
745 Der achtmalige Ministerpräsident Griechenlands, Dimitrios Boulgaris. VIAF, Bulgarēs, Dēmētrios, <https://viaf.org/viaf/100689488/> (20.10.2022).
746 Richard Bohn hatte die technische Grabungsleitung in Olympia inne. Jantzen 1986, 21. GND, Bohn, Richard, <https://d-nb.info/gnd/117617571> (20.10.2022).
747 Alexandros Koumoundouros. GND, Koumoundouros, Alexandros, <https://d-nb.info/gnd/119153297> (16.10.2022).

748 Thrasyboulos Zaimis. GND, Zaïmēs, Thrasybulos, <https://d-nb.info/gnd/1081914521> (16.10.2022).
749 Epameinondas Deligeorgis. GND, Delēgeōrgēs, Epameinōndas D., <https://d-nb.info/gnd/1028493207> (16.10.2022).
750 Theodoros Deligiannis. GND, Dēligiannēs, Theodōros, <https://d-nb.info/gnd/1100093907> (16.10.2022).
751 Charles Tissot. VIAF, Tissot, Charles, <https://viaf.org/viaf/59266129/> (16.10.2022).
752 Der Astronom des Vatikan, Angelo Secchi. GND, Secchi, Angelo, <https://d-nb.info/gnd/118795953> (16.10.2022).
753 Der Archäologe Arthur Milchhöfer, der von 1876–78 das DAI Reisestipendium inne hatte. GND, Milchhöfer, Arthur, <https://d-nb.info/gnd/117041378> (20.10.2022).
754 Möglicherweise der Archäologe Karl Bötticher. GND, Bötticher, Karl, <https://d-nb.info/gnd/116226560> (11.10.2022).
755 Der Architekt Adolf Bötticher. GND, Boetticher Adolf, <https://d-nb.info/gnd/116226420> (11.10.2022).
756 Leerraum.
757 Georg Treu. GND, Treu, Georg, <https://d-nb.info/gnd/119247216> (20.10.2022).
758 Carl von der Goltz, Legationssekretär der deutschen Gesandtschaft in Athen von 11.06.1878 bis 18.01.1879. Keiper – Kröger, 2005, 66f. GND, Goltz, Karl von der <https://d-nb.info/gnd/140242848> (17.10.2022).
759 Der Bürgermeister von Piräus, Tryphon Moutzopoulos. Vgl. Milesi 2012. Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
760 Chemiker. Jahn, Hans, Deutsche Biographie, Indexeintrag, <https://www.deutsche-biographie.de/pnd117064637.html> (20.09.2022). GND, Jahn, Hans Max, <https://d-nb.info/gnd/117064637> (16.10.2022).
761 Der folgende Eintrag ist zwischen den vorhergehenden und nachfolgenden in kleiner Schrift hineingeschrieben und überlappt sich teilweise mit den Buchstaben der darüberliegenden Zeile.
762 Der französische Astronom Ernest Quetelet. GND, Quetelet, Ernest, <https://d-nb.info/gnd/117684007> (16.10.2022).
763 Der Archäologe Adolf Furtwängler. GND, Furtwängler, Adolf, <https://d-nb.info/gnd/116878118> (16.10.2022).
764 Der Archäologe Georg Löschcke, der 1877–79 das Reisestipendium des DAI innehatte. GND, Loeschcke, Georg, <https://d-nb.info/gnd/117155896> (16.10.2022). Furtwängler und Löschcke arbeiteten in dieser Zeit an ihrer umfangreichen Publikation zu den ‚Mykenischen Thongefässen': Furtwängler – Löschcke, 1879.
765 Eule.
766 Korrektur der letzten Zahl von 7 auf 6.
767 Der Politiker Dimitrios Kalliphronas. VIAF, Kalliphronas, Dēmētrios, <https://viaf.org/viaf/293797015/> (17.10.2022).
768 Efthymious Kastorchis, Archäologische Gesellschaft Athen. VIAF, Kastorchēs, Euthymious, <https://viaf.org/viaf/72838190/> (17.10.2022).
769 Stefanos Koumanoudis, Archäologische Gesellschaft Athen. GND, Kumanudes, Stephanos, <https://d-nb.info/gnd/121830748> (08.10.2022).
770 Athanasios Roussopoulos. VIAF; Roussopoulos, Athanasios, <https://viaf.org/viaf/74211250/> (12.10.2022).
771 Dimitrios Kokkidis, der Professor für Astronomie an der Universität Athen. VIAF, Κοκκίδης, Δημήτριος, <https://viaf.org/viaf/146915879279623904005/> (16.10.2022).

772 Patisia / Πατήσια.
773 Der Archäologe Dr. Richard Förster. GND, Förster, Richard, <https://d-nb.info/gnd/104083409> (20.10.2022).
774 VIAF, Dragoúmis, Nikolaos, <https://viaf.org/viaf/56991856/> (20.10.2022).
775 Lesung nicht eindeutig, da es starke Korrekturen gibt.
776 Der französische Gesandte Maurice Ternaux-Compans. VIAF, Ternaux-Compans, Maurice, <https://viaf.org/viaf/257708715/> (05.10.2022).
777 GND, Nikodemus, Konstantinos, <https://d-nb.info/gnd/117020184> (20.10.2022).
778 In diesem Fall ist der Text in den eckigen Klammern keine Einfügung, sondern eine direkte Wiedergabe des Tagebuchs.
779 Dubský von Třebomyslice, Rosina von (geb. von Thun und Hohenstein) 1848-1931.
780 Der Arzt und Politiker Rudolf Ludwig Carl Virchow. VIAF, Virchow, Rudolf, <https://viaf.org/viaf/34505480/> (08.10.2022).
781 Diese Stelle bezieht sich auf einen Traum aus dem September 1871.
782 Der deutsche Diplomat Ludwig Graf von Plessen-Cronstern. GND, Plessen-Cronstern, Ludwig Mogens Gabriel von, <https://d-nb.info/gnd/1033759538> (20.10.2022).
783 Der Naturwissenschafter Dr. Georg Schweinfurth. GND, Schweinfurth, Georg, <https://d-nb.info/gnd/118760041> (20.10.2022).
784 Der Hofgärtner Athens.
785 Der Dichter Aristotelis Valaoritis. GND, Balaōritēs, Aristotēles, <https://d-nb.info/gnd/101344437X> (20.10.2022).
786 VIAF, Soutsos, Alexandros, <https://viaf.org/viaf/89641674/> (20.10.2022).
787 Lesung unsicher.
788 Der Archäologe Ludwig von Sybel. GND, Sybel, Ludwig von, <https://d-nb.info/gnd/117386693> (20.10.2022).
789 Das erste l im Wort ist durchgestrichen.
790 Der Athener Photograph Petros Georgios Moraitis. V. Chatzigeorgiou, Πέτρος Γεωργίου Μωραΐτης, 24.10.2014, <http://fa-elia-miet-errata.blogspot.com/2014/10/blog-post.html> (28.09.2022). VIAF, Moraïtes, Petros, <https://viaf.org/viaf/39679870/> (17.10.2022).
791 Leerraum.
792 Korrektur am ersten Buchstaben, ein V ist durch ein J überschrieben.
793 Korrektur am ersten Buchstaben, ein V ist durch ein J überschrieben.
794 Korrektur am ersten Buchstaben, ein V ist durch ein J überschrieben.
795 Der österreichische Diplomat Alexander von Warsberg. GND, Warsberg, Alexander von, <https://d-nb.info/gnd/117145165> (20.10.2022).
796 Der Naturforscher. Wien Geschichte Wiki, Karl Bartholomäus Heller, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Karl_Bartholom%C3%A4us_Heller&oldid=821251> (07.09.2022).
797 Der Meteorologe. Wien Geschichte Wiki, Carl Fritsch, <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Carl_Fritsch&oldid=451557> (07.09.2022).
798 Bürgermeister (Δήμαρχος).
799 VIAF, Ράλλης, Λουκάς, <https://viaf.org/viaf/211615879277813904005/> (19.10.2022).
800 Stadtteil Athens, Goudi.
801 Der Arzt Theodoros Aretaios. VIAF, Aretaios, Theodoros, <https://viaf.org/viaf/25719839/> (12.10.2022).
802 Viktor Graf von Waldenburg. Gregorovius Ferdinand, Waldenburg, Viktor von, <https://gregorovius-edition.dhi-roma.it/persons/ed_wmz_jmg_5nb> (04.10.2022).
803 GND, Hohenlohe-Neuenstein-Langeburg, Victor zu, <https://d-nb.info/gnd/137601948>

(20.10.2022).
804 VIAF, Skokos, Georgios, <https://viaf.org/viaf/304919931/> (20.10.2022).
805 Der Naturwissenschafter Dr. Georg Schweinfurth. GND, Schweinfurth, Georg, <https://d-nb.info/gnd/118760041> (20.10.2022).
806 In der Philadelphia.
807 Der klassische Philologe Johannes Classen. GND, Classen, Johannes, <https://d-nb.info/gnd/118968599> (12.10.2022).
808 Möglicherweise der Historiker Arnold Schäfer. GND, Schaefer, Arnold, <https://d-nb.info/gnd/121780988> (12.10.2022).
809 Julius Gregorovius. GND, Gregorovius, Julius, <https://d-nb.info/gnd/116830050> (20.10.2022).
810 Möglicherweise der Historiker Arnold Schaefer. GND, Schaefer, Arnold, <https://d-nb.info/gnd/121780988> (12.10.2022).
811 Der Architekt Heinrich Strack, der mit Ernst Curtius und Adolf Bötticher an der Ausgrabung des Dionysos-Theaters gearbeitet hatte. GND, Strack, Heinrich, <https://d-nb.info/gnd/117305308> (11.10.2022).,
812 Der Historiker Wilhelm Wattenbach.
813 Nachfolgender Text befindet sich am linken Blattrand vertikal geschrieben in vier Zeilen und bezieht sich inhaltlich auf die Einträge des 11. Mai 1880.
814 GND, Techow, Friedrich Gustav Eduard, <https://d-nb.info/gnd/105121730X> (20.10.2022).
815 Lesung unsicher.
816 Der Naturwissenschafter Dr. Georg Schweinfurth. GND, Schweinfurth, Georg, <https://d-nb.info/gnd/118760041> (20.10.2022).
817 Pandektis, Soutiriou, Zisis, <http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/60067> (20.10.2022).
818 Patisia / Πατήσια.
819 Dieser Eintrag ist in sehr kleiner Schrift zwischen die Zeilen hineingeschrieben und etwas nach rechts eingerückt.
820 Ακραίφνιο
821 Gemeinde (Δήμος).
822 Kleinere Einfügung über der Zahl 109.
823 Der Eintrag ist in sehr kleiner Schrift zwischen die Zeilen hineingeschrieben.
824 Dieser Eintrag ist in kleiner Schrift zwischen die Zeilen hineingeschrieben
825 Emily Isabella Corbett, geborene Dutton, die Frau des englischen Gesandten Edwin Corbett. The Peerage, Edwin Corbett, 28. Juni 2022, <http://www.thepeerage.com/p58657.htm#i586561> (05.10.2022).
826 VIAF, Milios, Spyros, <https://viaf.org/viaf/33905433/> (20.10.2022).
827 Georgios Dyovouniotis. Pandektis, Dyovouniotis, Georgios, <http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/68612> (20.10.2022).
828 VIAF, Sampson, Thorton Rogers, <https://viaf.org/viaf/56180278/> (20.10.2022).
829 Miltiadis Aristarchis Bey, Statthalter von Samos. Greekencyclopedia, Αριστάρχης, Μιλτιάδης μπέης, 04.07.2014, <https://www.greekencyclopedia.com/aristarxis-miltiadis-mpeis-1809-1893-p20061.html> (04.10.2022). Pandektis, Bey Aristarchis Miltiades, <http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/67808> (20.10.2022).
830 Kleon Rangabé. Hinweis von Dr. Katharina Brandt.
831 Bürgermeisters (Δήμαρχος).
832 Der Athener Bürgermeister von 1879–1887 Dimitrios Soutsos. Pandektis, Soutsos Dimitrios, <http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/58496> (20.10.2022).
833 Über die Zeile geschrieben und mit einem Strich eingefügt.

834 Der Botaniker Theodoros Georgios Orphanides. GND, Orphanidēs, Theodōros G., <https://d-nb.info/gnd/123455758> (20.10.2022).
835 VIAF, Gennadios, Ioannis, <https://viaf.org/viaf/68921302/> (20.10.2022).
836 Der klassische Philologe Gregorios Bernadakis. VIAF, Bernadakis, Gregorios, <https://viaf.org/viaf/72197760/> (13.10.2022).
837 VIAF, Sampson, Thorton Rogers, <https://viaf.org/viaf/56180278/> (20.10.2022).
838 Kleine, darüber geschriebene Einfügung.
839 Karl Purgold, Archäologe und DAI Reisestipendiat von 1878–70. GND, Purgold, Karl, <https://d-nb.info/gnd/116313390> (20.10.2022).
840 VIAF, Yule, Amy Frances, <https://viaf.org/viaf/274134706/> (20.10.2022).
841 Möglicherweise der englische Gesandte Clare Ford. VIAF, Ford, Clare, <https://viaf.org/viaf/314924818/> (20.10.2022).
842 Konstantin Friedrich Peter von Oldenburg. GND, Oldenburgskij, Petr G., <https://d-nb.info/gnd/122018486> (20.10.2022).
843 Stadtteil Athens, Goudi.
844 Dieser Eintrag ist in kleiner Schrift am rechten Blattrand zwischen die Zeilen hineingeschrieben.
845 Dieser Eintrag ist in kleiner Schrift am rechten Blattrand zwischen die Zeilen hineingeschrieben.
846 Vgl. E. G. Skiada, Ο Δαμασκηνός που έφερε τη. θάλασσα στους στύλους του Ολυμπίου Διός, Mikros Romios, <https://mikros-romios.gr/olympioy-dios/> (09.10.2022). Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.
847 Der Arzt und Ethnologe Felix Ritter von Luschan, der im Jahr 1881 den österreichischen Archäologen Otto Benndorf auf einer Reise nach Lykien begleitete. Furtwängler 1987, 528–529. GND, Luschan, Felix von <https://d-nb.info/gnd/117319813> (02.12.2022).
848 Möglicherweise ist hier Sypridon Romas gemeint. VIAF, Ρώμας, Σπυρίδων, <https://viaf.org/viaf/215015879287173904004/> (20.10.2022).
849 Anoixi / Άνοιξη.
850 Der Großfürst Konstantin Nikolajewitsch Romanow, Sohn des Zaren Nikolaus I.
851 Nikephoros Kalogeras. VIAF, Kalogeras, Nikephoros, <https://viaf.org/viaf/160494907/> (09.10.2022).
852 Erineos, Aigaleia – Achaia.
853 Auflösung nicht eindeutig, möglicherweise der Onkel mütterlicherseits.
854 Korrekturen am V, e und o.
855 Der Archäologe Christian Hülsen. GND, Hülsen, Christian, <https://d-nb.info/gnd/117048879> (20.10.2022).
856 Lesung unsicher.
857 Lesung unsicher.
858 Hier ist der Spiritist Daniel Dunglas Home gemeint. Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic. GND, Home, Daniel D. <https://d-nb.info/gnd/118979000> (02.12.2022).
859 Lesung unsicher.
860 Καλλικάντζαροι – Kobolde.
861 Kreuzzeichen.
862 VIAF, Sampson, Thorton Rogers, <https://viaf.org/viaf/56180278/> (20.10.2022).
863 Stadtteil Athens, Goudi.
864 GND, Konstantin I., Griechenland, Prinz, <https://d-nb.info/gnd/136420702> (20.10.2022).
865 GND, Geōrgios, Hellas, Prinkēps, <https://d-nb.info/gnd/1013629647> (20.10.2022).

866 GND, Nikolaus, Griechenland, Prinz, 1872–1938, <https://d-nb.info/gnd/1014424763> (20.10.2022).
867 Der englische Gesandte Clare Ford. Vgl. Seccombe 2009. VIAF, Ford, Clare, <https://viaf.org/viaf/314924818/> (20.10.2022).
868 Der Osmanische Diplomat Ahmed Tevfik Pascha. H.-J. Kornrumpf, Tevfik Pascha, Ahmed, in: M. Bernath – K. Nehring (Hrsg). Biographisches Lexikon zur Geschichte Südosteuropas 4, 1981, 292–294, <https://www.biolex.ios-regensburg.de/BioLexViewview.php?ID=1761> (08.09.2022). GND, Ahmed Tevfik Pascha, <https://d-nb.info/gnd/1020775599> (04.10.2022).
869 Der Arzt Theodoros Aretaios. VIAF, Aretaios, Theodoros, <https://viaf.org/viaf/25719839/> (12.10.2022).
870 Lerraum.
871 Der Geologe. GND, Stübel, Alphons, <https://d-nb.info/gnd/118810421> (20.10.2022).
872 In der Philadelphia.
873 GND, Andreas, Griechenland, Prinz, <https://d-nb.info/gnd/1041238428> (20.10.2022).
874 Ostravice, Tschechische Republik.
875 Der Astronom Johann Franz Encke. GND, Encke, Johann Franz, <https://d-nb.info/gnd/116471727> (20.10.2022).
876 Der Astronom Carl Ludwig Christian Rümker. GND, Rümker, Carl, <https://d-nb.info/gnd/100553966> (20.10.2022).
877 Dieser Eintrag ist auf etwa vier Seiten vorher ebenfalls eingetragen und kann damit dem Jahr 1882 zugewiesen werden.
878 Lesung bzw. Auflösung der Abbreviatur nicht eindeutig.
879 Sonnen-
880 Lesung unsicher.
881 Dies ist ein Hinweis auf das nachfolgende Tagebuch und belegt, dass Schmidt weiterhin Tagebuch führte.
882 Die nachfolgenden Zeilen sind mit Bleistift geschrieben.
883 Lesung unsicher.
884 Der Todesvermerk ist mit anderer Tinte eingetragen.
885 Sehr klein und quer in Bleistift geschrieben.
886 Darüber wurde mit orangem Farbstift 12,90 geschrieben, aber auch die Ziffer 1 in der Spalte der Lepta ist korrigiert. Rechts neben dem Text sind 7 vertikale Striche in orangem Farbstift zu sehen, die scheinbar als Zählhilfe dienten.
887 Auch in dieser Zeile wurde mit orangem Farbstift korrigiert, es ist allerdings nicht lesbar. Rechts neben dem Text befinden sich wieder zwei vertikale Striche in orange.
888 Darüber mit orangem Farbstift 4,50 geschrieben. Außerdem wurde die Ziffer 4 in Tinte korrigiert und es ist ein zusätzlicher Querstrich erkennbar, was auf eine 5 schließen lässt.
889 Rechts neben dem Text finden sich vier vertikale Striche in orange.
890 Die ersten fünf Zeilen sind in Bleistift geschrieben
891 In Tinte nachgezogen.
892 In Bleistift geschrieben.
893 Die nachfolgenden beiden Zeilen sind in Bleistift geschrieben.
894 Korrektur beim J.
895 Lotterie für die Fertigstellung des Kölner Doms 1864. Hinweis von Doz. Dr. Andreas Zajic.
896 Die nachfolgenden beiden Zeilen sind in Bleistift und verhältnissmäßig groß geschrieben.
897 Hinweis von Dr. Dimitris Grigoropoulos.

Literaturverzeichnis

Sekundärliteratur

Abhishek, B. und Sumit Hirve. 2022. “Overview of Social Network Analysis and Different Graph File Formats.” In: *Social Network Analysis: Theory and Applications*, herausgegeben von Mohammed Gouse Galety, Chiai Al Atroshi und Buni Balabantaray, Sachi Nandan Mohanty, 1–18. Newark: Wiley.

AHEPA. „Michael D. Kalopothakis.“ Zugriff am 09.10.2022. https://ahepahistory.org/biographies/Reverend-Dr-Michael-D-Kalopothakis-1825-1911.html.

Akropolis. „Beulé-Tor.“ Zugriff am 09.10.2022. http://www.akropolis.gr/beule-tor.php.

Arizona State University. “Pultusk.” Zugriff am 03.09.2022. https://meteorites.asu.edu/meteorites/pultusk.

ASCSA. „Heinrich Schliemann Papers.“ Zugriff am 12.08.2022. https://www.ascsa.edu.gr/index.php/archives/heinrich-schliemann-finding-aid.

Athens Key. “Agia Kyriaki.” Zugriff am 09.10.2022. https://www.athenskey.com/agia-kyriaki.html.

Baader, Gerhard. 1977. „Kekule von Stradonitz, Reinhard.“ In: *Neue Deutsche Biographie* Band 11: 424–426. https://www.deutsche-biographie.de/pnd118931504.html#ndbcontent.

Barth, Wilhelm. 2001. Geschichte der Deutschen Gesellschaft Philadelphia in Athen. Athen: Hestia.

Bächtold-Stäubli, Hanns und Eduard Hoffmann-Krayer. 1987. *Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens*: C.M.B – Frauentragen. Band 2. 1073–1079. Berlin: de Gruyter.

Berlin-Brandenburger Akademie der Wissenschaften. „Nachlass Johann Friedrich Julius Schmidt.“ Zugriff am 17.08.2022. https://archiv.bbaw.de/nachlaesse/nachlaesse/schmidt-julius-johann-friedrich.

Benaki Museum. „Ο Ιωάννης Καρπούνης.“ Zugriff am 04.10.2022. https://www.benaki.org/index.php?option=com_collectionitems&view=collectionitem&id=108750&Itemid=&lang=el.

Bertsch, Daniel. 2001. „Prokesch von Osten, Anton Graf.“ In: *Neue Deutsche Biographie Band* 20: 739–740. https://www.deutsche-biographie.de/pnd118596713.html#ndbcontent.

Bietak, Wilhelm. 1959. „Ebersberg, Ottokar Franz.“ In: *Neue Deutsche Biographie* Band 4: 251. https://www.deutsche-biographie.de/pnd116329696.html#ndbcontent.

Bremer, Fredrika. 1863. Leben in der alten Welt: Tagebuch während eines vierjährigen Aufenthalts im Süden und im Orient von Frederike Bremer. Band 12. Leipzig: Brockhaus.

Bremer, Fredrika. 1863. Leben in der alten Welt: Tagebuch während eines vierjährigen Aufenthalts im Süden und im Orient von Frederike Bremer. Band 13. Leipzig: Brockhaus.

Bremer, Fredrika. 1863. Leben in der alten Welt: Tagebuch während eines vierjährigen Aufenthalts im Süden und im Orient von Frederike Bremer. Band 14. Leipzig: Brockhaus.

Bremer, Fredrika. 1863. Leben in der alten Welt: Tagebuch während eines vierjährigen Aufenthalts im Süden und im Orient von Frederike Bremer. Band 16. Leipzig: Brockhaus.

British Museum. “Burnabaschi.” Zugriff am 09.10.2022. https://www.britishmuseum.org/collection/term/x102788.

Cambridge. “Stuart, The Hon. William.” Zugriff am 05.10.2022. https://venn.lib.cam.ac.uk/cgi-bin/search-2018.pl?sur=&suro=w&fir=&firo=c&cit=&cito=c&c=all&z=all&tex=STRT842W&sye=&eye=&col=all&maxcount=50.

Chatzigeorgiou, Vasiliki. 2014. „Πέτρος Γεωργίου Μωραΐτης.“ Zugriff am 28.09.2022. http://fa-elia-miet-errata.blogspot.com/2014/10/blog-post.html.

Open Access. © 2025 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. BY-NC-ND Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 Lizenz.

DOI copyright line_https://doi.org/10.1515/9783111405070-009

C. J. 1868. “Report of the Council.” In: *Monthly Notices of the Royal Astronomical Society* 29.2: 123–130. https://articles.adsabs.harvard.edu/full/seri/MNRAS/0029//0000123.000.html.

Clerke, A. M. und Allan Chapman. 2004. “Main, Robert.” In: *Oxford Dictionary of National Biography* 2004. https://doi.org/10.1093/ref:odnb/17806.

Comdeg. „Marianne Amalie Busch.“ Zugriff am 20.10.2022. https://comdeg.eu/namennormdatei/nnd-marianneamaliebusch/.

Comdeg. “Stephanos Koumanoudis.” Zugriff am 06.10.2022. https://comdeg.eu/biogramm/101105/.

Crommelin, A.C.D. 1922. „Lieut.-Col. G. L. Tupmann.“ *Nature* 110: 742. https://doi.org/10.1038/110742a0.

Curtius, Ernst. 1868. Erläuternder Text der Sieben Karten zur Topographie von Athen, Gotha: Pertes.

Curtius, Ernst u. Arthur Milchhöfer. 1891. Die Stadtgeschichte von Athen: Mit einer Übersicht der Schriftquellen zur Topographie von Athen. Berlin: Weidmann.

Deutsches Archäologisches Institut. „Normdatei Postolakas, Achilleus.“ Zugriff am 12.08.2022. https://archives.dainst.org/index.php/postolakas-achilleus-1821-1897.

Deutsche Biographie. „Indexeintrag, Jahn, Hans.“ Zugriff am 20.09.2022. https://www.deutsche-biographie.de/pnd117064637.html.

Deutsche Biographie. „Indexeintrag, Koeppen, Adolph Ludwig.“ Zugriff am 06.09.2022. https://www.deutsche-biographie.de/pnd116295562.html#dbocontent.

Deutsche Biographie. „Indexeintrag, Merz, Sigmund Ritter von.“ Zugriff am 03.09.2022. https://www.deutsche-biographie.de/pnd116913061.html.

Deutsche Biographie. „Indexeintrag, Timkowski, Jagor Fedorow.“ Zugriff am 06.09.2022. https://www.deutsche-biographie.de/pnd117627933.html.

Deutsche Biographie. „Indexeintrag, Wichelhaus, Hermann.“ Zugriff am 06.09.2022. https://www.deutsche-biographie.de/sfz113764.html#dbocontent.

Díaz-Andreu, Margarita. 2007. A World History of Nineteenth-Century Archaeology: Nationalism, Colonialism and the Past. Oxford: Oxford Academic.

Dick, Julius. 1964. „Galle, Gottfried.“ In: *Neue Deutsche Bibliographie* Band 6: 47–48. https://www.deutsche-biographie.de/pnd118689304.html#ndbcontent.

Digalaki, Kaiti. 2017. “Ιστορία του Τζανείου.” ΕΠΙΣΤΗΜΟΝΙΚΑ ΧΡΟΝΙΚΑ 22, Suppl. 1: 4–9.

Dörpfeld, Wilhelm und Emil Reisch. 1896. Das griechische Theater. Beiträge zur Geschichte des Dionysos-Theaters in Athen und anderer griechischer Theater. Athen: Barth & von Hirst.

Eichheim, Hubert. 2018. „Zur Geschichte des deutsch-griechischen Vereins Philadelphia.“ In: *Deutsche Spuren in Griechenland: Der Beitrag der deutschen Einwanderung im 19. Jahrhundert zur Entwicklung Griechenlands* herausgegeben von Hans-Bernhard Schlumm und Andreas Kertscher, 89–117. Athen: Verlag der Griechenland Zeitung.

Eisler, Rudolf. „Zöllner, C.F.“ In: *Philosophen-Lexikon:* 856. Berlin: E. S. Mitter. http://www.zeno.org/nid/20001838628.

Eisner, Robert. 1991. Travelers to an Antique Land: The History and Literature of Travel to Greece. Ann Arbor: University of Michigan Press.

Errington, Luise M. 2017. Otto Jahn und Adolf Michaelis: Briefwechsel 1848 bis 1869: Kommentierte Textausgabe. Beiträge zur Geschichte der Archäologie und der Altertumswissenschaften 1. Berlin: DeGruyter. Deutsches Archäologisches Institut.

Ette, Ottmar. 2020. Reise Schreiben. Berlin: DeGruyter. https://doi.org/10.1515/9783110650686-007.

Ferdinand Gregorovius Edition. „Waldenburg, Viktor Graf von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://gregorovius-edition.dhi-roma.it/persons/ed_wmz_jmg_5nb.

Ferrari d’Occhieppo, Konradin. 2007. „Schmidt, Johann Friedrich Julius.“ In: *Neue Deutsche Biographie*. Band 23. 199. https://www.deutsche-biographie.de/pnd115825916.html#ndbcontent.

Fittschen, Klaus. 1996. „Die Gründung des Deutschen Archäologischen Instituts in Athen.“ *Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts* 111: 1–44.

Fohgrub, Anne. 2019. „Travel Notes in the Personal Papers Archive of the DAI Athens.“ In: *Die Abteilung Athen des Deutschen Archäologischen Instituts und die Aktivitäten Deutscher Archäologen in Griechenland 1874 – 1933*, herausgegeben von Katja Sporn und Alexandra Kankeleit. 37–48. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag.

Fregatten Jylland. „Die Fregatte Jylland.“ Zugriff am 08.06.2022. https://www.fregatten-jylland.dk/deutsch/.

Fritscher, Bernhard. 2004. „Mineralogie und Kultur im Wien der Donaumonarchie: Zum Leben und Werk Gustav Tschermaks.“ *Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt* 144.1: 67–75. Wien: Geologische Bundesanstalt.

Furtwängler, Andreas. 1987. „Luschan, Felix von.“ In: *Neue Deutsche Biographie* Band 15: 528–529. https://www.deutsche-biographie.de/pnd117319813.html#ndbcontent.

Führer, Veronika. 2023. "The astronomer Johann Friedrich Julius Schmidt 1825-1884 and the DAI Athens." People at the DAI Athens 24.04.2023. Zugriff am 14.07.2024. https://www.dainst.blog/people-at-the-dai-athens/2023/04/24/the-astronomer-johann-friedrich-julius-schmidt-1825-1884-and-the-dai-athens/.

Gallery of Greece. “19ος αιώνας: Οι πρώτοι Νεοέλληνες γλύπτες.“ Zugriff am 06.09.2022. https://web.archive.org/web/20150409011802/http://www.nationalgallery.gr/site/content.php?sel=684.

Gaugusch, G. 2022. „Winterstein, Simon Frh. von.“ In: *Österreichisches Biographisches Lexikon* Band 16: 272. https://doi.org/10.1553/0x003c1562.

Geitler, F. B. 1863. Vollständiges Straßen- und Häuserschema der k.k. Reichshaupt und Residenzstadt Wien. Wien: Verlag F. B. Geitler. https://www.digital.wienbibliothek.at/wbrobv/content/pageview/419575.

Gennadeios, Ioannis. 1870. Notes on the Recent Murders by Brigands in Greece. London: Cartwright. https://books.google.at/books?id=U3Dc7zqnXGMC&hl=de&source=gbs_navlinks_s.

Gerhalter, Li. 2021. Tagebücher als Quellen: Forschungsfelder und Sammlungen seit 1800. L‘Homme Schriften 27. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Google Arts and Culture. “Portrait of Baron Schleinitz.” Zugriff am 04.10.2022. https://artsandculture.google.com/asset/portrait-of-baron-schleinitz-ernst-resch/WQEgRmA6Vr0Ztw?hl=en.

Gravsted. “Christian Jacob Cosmus Braestrup.” Zugriff am 05.09.2022. https://gravsted.dk/person.php?navn=cosmusbraestrup.

Greekencyclopedia. „Αριστάρχης Μιλτιάδης μπέης“. 04.07.2014.“ Zugriff am 04.10.2022. https://www.greekencyclopedia.com/aristarxis-miltiadis-mpeis-1809-1893-p20061.html.

Greenberg, Raphael u. Yannis Hamilakis. 2022. Archaeology, Nation and Race: Confronting the Past, Decolonizing the Future in Greece and Israel. Cambridge: Cambridge Unversity Press. https://doi.org/10.1017/9781009160247.

Gregorovius Ferdinand Edition. „Waldenburg, Viktor von.“ Zugriff am 04.10.2022. https://gregorovius-edition.dhi-roma.it/persons/ed_wmz_jmg_5nb.

Grigoropoulos, Dimitris. 2023. "Otto Lüders 1844-1912 the first director of the DAI Athens." People at the DAI Athens 17.02.2023. Zugriff am 14.07.2024. https://www.dainst.blog/people-at-the-dai-athens/2023/02/17/otto-luders-1844-1912-the-first-director-of-the-dai-athens/.

Günther. 1890. „Schmidt, Julius.“ In: *Allgemeine Deutsche Biographie*. Band 31. 768–770. https://www.deutsche-biographie.de/pnd115825916.html#adbcontent.

Hahn, Johann Georg von. 1865. Die Ausgrabungen auf der Homerischen Pergamos in zwei Sendschreiben an Georg Finlay K.k.G. in Athen. Leipzig: Verlag Wilhelm Engelmann. https://mdz-nbn-resolving.de/details:bsb10256890.

Hauer, Ferdinand von. 1866. „Verhandlungen der k.k. geologischen Reichsanstalt.“ *Jahrbuch der k.k. geologischen Reichsanstalt* 16.1: 20

Heimerdinger, Timo. 2001. Tischlein Rück dich: Das Tischrücken in Deutschland um 1850: Eine Mode zwischen Spiritismus, Wissenschaft und Geselligkeit. Münster: Waxmann.

Heimerl, A. 1906. „Andreas Kornhuber ein Nachruf.“ *Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien* 56: 103–125.

Hellasarmy. „Amphitritis.“ Zugriff am 13.10.2022. https://hellasarmy.gr/hn_unit.php?id=ROYAL-1.

Hellenicaworld. “Georgios Streit“. Zugriff am 04.10.2022. https://www.hellenicaworld.com/Greece/Person/de/GeorgiosStreit.html.

Hering, Gunnar. 1976. „Georg I. (Georgios I).“ In: B*iographisches Lexikon zur Geschichte Südosteuropas* Band 2, herausgegeben von Mathias Bernath und Felix von Schroeder: 26–28. München. https://www.biolex.ios-regensburg.de/BioLexViewview.php?ID=862.

Hessische Biographie. „Grimm, Cornelius Theodor Julius.“ Zugriff am 08.09.2022. https://www.lagis-hessen.de/pnd/116843187.

Hochedlinger, Michael. 2009. Aktenkunden: Urkunden- und Aktenlehre der Neuzeit. Wien: Böhlau.

Hoffinger von. 1881. „Hoernes, Moritz.“ In *Allgemeine Deutsche Biographie* Band 13: 156–157. Zugriff am 02.09.2022. https://www.deutsche-biographie.de/pnd116932716.html#adbcontent.

Hof- und Staats Handbuch des Kaiserthums Österreich für das Jahr 1868. Wien 1868: Manz.

Hürter, Johannes, Martin Kröger, Rolf Messerschmidt und Christiane Scheidemann. 2000. Biographisches Handbuch des deutschen Auswärtigen Dienstes 1871-1945. Band 1. Paderborn: Schöningh.

iDAI Objects. “Slg. Sabouroff.“ Zugriff am 04.10.2022. https://arachne.dainst.org/entity/1241733.

iDAI Objects. „Struck, Adolf Hermann Karte Nes Kaimeni.“ Zugriff am 04.10.2022. http://arachne.uni-koeln.de/item/marbilder/7729869.

INAF. „Gaetano Cacciatore.“ Zugriff am 03.10.2022. http://www.astropa.inaf.it/en/gaetano-cacciatore/.

Isphording, Bernd, Gerhard Keiper und Martin Kröger. 2014. Biographisches Handbuch des deutschen Auswärtigen Dienstes 1871-1945. Band 5. Paderborn: Schöningh.

Jantzen, Ulrich. 1986. Einhundert Jahre Athener Institut 1874-1974: Das Deutsche Archäologische Institut. Geschichte und Dokumente 10. Mainz: Philipp von Zabern.

Kalpaxis, Thanasis. 1999. „Καταστρέφοντας αρχαιότητες χάριν συμφερόντων των ζώτων.“ Αρχαίολογια και Τέχνες 87: 50–54.

Kaliampetsos, Ira. 2019. „Die Aktivitäten des Deutschen Archäologischen Instituts Athen bis 1933. Die rechtlichen Aspekte.“ In: *Die Abteilung Athen des Deutschen Archäologischen Instituts und die Aktivitäten Deutscher Archäologen in Griechenland 1874 – 1933*, herausgegeben von Katja Sporn und Alexandra Kankeleit: 15–24. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag.

Lesage Gárriga, Luise. 2021. Plutarch. On the Face which Appears in the Orb of the Moon. Leiden: Brill.

Kalliope. „Schmidt Johann Friedrich Julius.“ Zugriff am 09.10.2022. https://kalliope-verbund.info/query?q=Julius%20schmidt&htmlFull=false&lang=de&fq=ead.creator.index%3A%28%22Schmidt%2C%20Johann%20FriFriedr%20Julius%20%281825-1884%29%22%29&lastparam=true.

Kampf, Waldemar. 1966. „Gregorovius, Ferdinand.“ In: *Neue Deutsche Biographie* Band 7: 25–27. Zugriff am 07.09.2022. https://www.deutsche-biographie.de/pnd118541951.html#ndbcontent.

Kardamitsi-Adami, Maro und Maria Daniil. 2017. The First Cemetery of Athens: Guide to it’s Monuments and History. Athen: Holcos.

Keiper, Gerhard und Martin Kröger. 2004. Biographisches Handbuch des deutsches Auswärtigen Dienstes Band 2. Paderborn: Schöningh.

Keiper, Gerhard und Martin Kröger. 2007. Biographisches Handbuch des deutsches Auswärtigen Dienstes Band 3. Paderborn: Schöningh.

Kern, Otto. 1903. „Curtius, Ernst." In: *Allgemeine Deutsche Biographie* Band 47: 580–597. Zugriff am 14.11.2022. https://www.deutsche-biographie.de/pnd116766557.html#adbcontent.

Kiilerich, Bente. 2005. "Making Sense of the Spolia in the Little Metropolis in Athens". *Arte Medievale* 4: 95–114.

Klemun, Marianne. 2020. Wissenschaft als Kommunikation in der Metropole Wien: Die Tagebücher Franz von Hauers der Jahre 1860-1868. Wien: Vandenhoeck & Ruprecht. https://doi.org/10.7767/9783205209706.

Knudsen, Hans. 1953. "Beckmann, Friedrich." In: *Neue Deutsche Biographie* Band 1: 726–727." Zugriff am 20.05.2022. https://www.deutsche-biographie.de/pnd116106409.html#ndbcontent.

Koliopoulos, John S. und Thanos M. Veremis. 2009. Modern Greece: A History since 1821. Oxford: Wiley.

Korka, Elena. 2019. „The Early Years of the German Archaeological Institute at Athens." In: *Die Abteilung Athen des Deutschen Archäologischen Instituts und die Aktivitäten Deutscher Archäologen in Griechenland 1874 – 1933*, herausgegeben von Katja Sporn und Alexandra Kankeleit: 7–14. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag.

Kornrumpf, Hans-Jürgen. 1981. "Tevfik Pascha, Ahmed". In: *Biographisches Lexikon zur Geschichte Südosteuropas* Band 4 herausgegeben von Mathias Bernath und Karl Nehring: 292–294. München. https://www.biolex.ios-regensburg.de/BioLexViewview.php?ID=1761.

Koulaloglou, Kostas N. „Eunomia, Spetes" Zugriff am 09.10.2022. https://spetses.wordpress.com/filoxenoumena/eunomia/.

Krause, Ernst. 1896. „Vogt, Carl." In: *Allgemeine Deutsche Biographie* Band 40: 181–189. Zugriff am 04.09.2022. https://www.deutsche-biographie.de/pnd118769014.html#adbcontent.

Krueger, A. 1884. „Todes-Anzeige". *Astronomische Nachrichten* 108.9: 129. https://adsabs.harvard.edu/full/1884AN....108..129K.

Ksir, J. „Ernst Fischler von Treuberg." Zugriff am 29.08.2022. https://gw.geneanet.org/jksir?lang=en&pz=vlasta+helene&nz=ksir&p=ernst&n=fischler+von+treuberg.

Leithäuser, Julius. 1884. „Matz, Friedrich." In: *Allgemeine Deutsche Biographie* Band 20: 682-683. Zugriff am 03.09.2022. https://www.deutsche-biographie.de/pnd116842148.html#adbcontent.

Leibetseder, Mathis. 2004. Die Kavalierstour: Adlige Erziehungsreisen im 17. und 18. Jahrhundert. Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 56. Köln: Böhlau.

Leonard, John. "Stylite Monks: The Unknown Column-Dwelling Holy Men of Athens." *Greece Is.* 19.03.2019. Zugriff am 09.10.2022. https://www.greece-is.com/stylite-monks-the-unknown-column-dwelling-holy-men-of-athens/.

Lepiforum. "Pieris Napi." Zugriff am 08.09.2022. https://lepiforum.org/wiki/page/Pieris_Napi.

Lepiforum. „Zygaenae filipendula." Zugriff am 30.08.2022. https://lepiforum.org/wiki/page/Zygaena_filipendulae.

Lock, Peter. 1987. "The Frankish Tower on the Acropolis, Athens: The Photographs of William J. Stillman". *The Annual of the British School at Athens* 82: 131–133. http://www.jstor.org/stable/30103084.

Malikouti, S. 1999. „Λειτουργική συγκρότηση και αρχιτεκτονική εξέλιξη του ιστορικού κέντρου του Πειραιά 1835 – 1912." Diss. Εθνικό Μετσόβιο Πολυτεχνείο Athen.

Marktl, Edith. 1990. „Meixner, Karl Wilhelm." In: *Neue Deutsche Biographie* Band 16: 736–737." Zugriff am 20.05.2022. https://www.deutsche-biographie.de/pnd11687239X.html#ndbcontent.

Matsopoulos, Nicolaos. 2022. „Johann Friedrich Julius Schmidt, Direktor der Sternwarte von Athen (1858-1884)." In: *Compendium der deutsch-griechischen Verflechtungen*, herausgegeben

von Alexandros-Andreas Kyrtsis und Miltos Pechlivanos. https://comdeg.eu/compendium/essay/110141/.
Merrillees, Robert S. 2017. “Cypriote Antiquities in Late Ottoman Istanbul and Smyrna II.” *Études historiographiques* 47: 121–164. https://doi.org/10.4000/cchyp.311.
Milesi, Stephanou. „Τρύφων Μουτζόπουλος.“ Pireorama 06.12.2012.“ Zugriff am 09.10.2022. https://pireorama.blogspot.com/2012/06/1818-1906.html.
Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts Athenische Abteilung 1. 1876. https://doi.org/10.11588/diglit.29169#0104.
Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts Athenische Abteilung 2. 1877. https://doi.org/10.11588/diglit.29491#0227.
Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts Athenische Abteilung 3. 1878. https://doi.org/10.11588/diglit.34745#0193.
Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts Athenische Abteilung 4. 1879. https://doi.org/10.11588/diglit.34746#0117.
Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts Athenische Abteilung 5. 1880. https://doi.org/10.11588/diglit.35006#0238.
Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts Athenische Abteilung 6. 1881. https://doi.org/10.11588/diglit.35008#0237.
Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts Athenische Abteilung 7. 1882. https://doi.org/10.11588/diglit.35009#0216.
Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts Athenische Abteilung 10. 1885. https://doi.org/10.11588/diglit.42074#0192.
Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts Athenische Abteilung 11. 1886. https://doi.org/10.11588/diglit.42073#0112.
Mnimes Ellenismou. „Μπάρμπα-Γιάννης.“ Zugriff am 09.10.2022. https://mnimesellinismou.com/diafores/-mparmpa-giannis-kanatas.
Monastiria Greece.“Plateia Monastirakiou.“ Zugriff am 09.10.2022. https://www.monastiria.gr/o-naos-tis-panagias-stin-plateia-monastirakiou/.
NASA. „C/1853 L1 Klinkerfues.“ Zugriff am 16.08.2022. https://ssd.jpl.nasa.gov/tools/sbdb_lookup.html#/?sstr=1853L1&view=VOP.
OASP. „1 Αυγούστου 1870.“ Zugriff am 09.10.2022. https://www.oasp.gr/node/2872.
O’Connor, J.J. und E.F. Robertson. “Urbain Jean Joseph Le Verrier.” Zugriff am 14.09.2022. https://mathshistory.st-andrews.ac.uk/Biographies/Le_Verrier/..
Opera Online. „Tannhäuser.“ Zugriff am 09.10.2022 https://www.opera-online.com/de/items/works/tannhauser-wagner-wagner-1845.
Order of St. Stanislaus- "Short History." Zugriff am 10.07.2024. https://osts.eu/short-history/.
Österreichische Geographische Gesellschaft. „ÖGG.“ Zugriff am 09.10.2022. http://www.geoaustria.ac.at/.
Österreichisches Staatsarchiv: Haus- Hof- und Staatsarchiv. „Nachlass Prokesch-Osten.“ Zugriff am 08.10.2022. https://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=1121249.
Österreichisches Parlament. „Szábel, Balthasar Ritter von 1863.“ Zugriff am 03.09.2022. https://www.parlament.gv.at/WWER/PARL/J1848/Szabel.shtml.
Pandektis. „Bey, Aristarchis Miltiades.“ Zugriff am 20.10.2022. http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/67808.
Pandektis. „Dyovouniotis, Georgios.“ Zugriff am 20.10.2022. http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/68612.

Pandektis. „Kokkidis, Kosmas.“ Zugriff am 20.10.2022. http://pandektis.ekt.gr/pandektis/handle/10442/134011.
Pandektis. „Mavrocordatos, Georgios.“ Zugriff am 20.10.2022. http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/60609.
Pandektis. „Soutiriou, Zisis.“ Zugriff am 20.10.2022. http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/60067.
Pandektis. „Soutsos, Dimitrios.“ Zugriff am 20.10.2022. http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/58496.
Pandektis. “Valtinos, Thanasoylas or Athanasios.“ Zugriff am 20.10.2022. http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/57741.
Pantazopoulos, Giannis. “Η ιστορία του Αγίου Δημητρίου Λουμπαρδιάρη και το κλειστό αναπαυτήριο.” Lifo 01.02.2019. Zugriff am 09.10.2022. https://www.lifo.gr/now/athens/i-istoria-toy-agioy-dimitrioy-loympardiari-kai-kleisto-anapaytirio.
Panayotopoulos, Nikos. 2009. “On Greek Photography. Eurocentrism, Cultural Colonialism and the Construction of Mythic Classical Greece.” *Third Text* 23.2: 181–194.
Papageorgiou-Venetas, Alexandros. 2011. In Focus: Athens: Papers Published in the Yearbook Thetis 1997 – 2007 on Archaeology and Urban History of Athens. Mainz: Franz Philipp Rutzen.
Papageorgiou-Venetas, Alexandros. 2022. “Eine Jugend in Griechenland 1837-1840. Die Sehnsuchtsreise des Altertumsforschers Ernst Curtius.“ In: C*ompendium der deutsch-griechischen Verflechtungen*, herausgegeben von Alexandros-Andreas Kyrtsis und Miltos Pechlivanos. https://comdeg.eu/compendium/essay/101568/.
Paz, D.G. 2008. “Wyse, Sir Thomas.” In: *Oxford Dictionary of National Biography*. https://doi.org/10.1093/ref:odnb/30176.
Perty, Maximilian. 1861. Die mystischen Erscheinungen der menschlichen Natur 1. Leipzig: Winter.
Perty, Maximilian. 1872. Die mystischen Erscheinungen der menschlichen Natur 2. Leipzig: Winter.
Pfau, Karl F. 1897. „Wigand, Otto.“ In: *Allgemeine Deutsche Biographie* Band 42: 457–458.“ Zugriff am 05.09.2022. https://www.deutsche-biographie.de/pnd117357944.html#adbcontent.
Philadelphia Deutsch Griechischer Verein. Zugriff am 10.07.2024. https://philadelphia1837.gr/?lang=de.
Plants of the World Online. “Adiantum.“ Zugriff am 30.08.2022. https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:328214-2.
Plants of the World Online. “Allium cepa.” Zugriff am 30.08.2022. https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:527795-1.
Plants of the World Online. “Anthyllis vulneraria.“ Zugriff am 30.08.2022. https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:474795-1.
Plants of the World Online. “Campanula L..“ Zugriff am 02.12.2022. https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:30027807-2.
Plants of the World Online. “Centaurea.“ Zugriff am 30.08.2022. https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:330045-2#distributions.
Plants of the World Online. “Echium.“ Zugriff am 30.08.2022. https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:30062099-2.
Plants of the World Online. “Hedysarum.“ Zugriff am 30.08.2022. https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:30007304-2.
Plants of the World Online. “Liliago.“ Zugriff am 30.08.2022. https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:1532-1.
Plants of the World Online. “Linaria vulgaris.“ Zugriff am 30.08.2022. https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:325777-2.

Plants of the World Online. “Orobranche.“ Zugriff am 08.09.2022. https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:328937-2.

Plants of the World Online. “Paphiopedilum insigne.“ Zugriff am 30.08.2022. https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:649780-1.

Plants of the World Online. “Scabiosa.“ Zugriff am 30.08.2022. https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:14326-1.

Plants of the World Online. “Strelitzia.“ Zugriff am 02.12.2022. https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:37365-1.

Preradovic, Nikolaus von. 1969. „Hauslab, Franz Ritter von.“ In: *Neue Deutsche Biographie* Band 8: 122–123.“ Zugriff am 08.09.2022. https://www.deutsche-biographie.de/pnd116539860.html#ndbcontent.

Rentetzi, Maria. und Efthymios Nikolaidis. 2020. „Die Sternwarte Athen zur Zeit der Bayernherrschaft.“ In: *Compendium der deutsch-griechischen Verflechtungen*, herausgegeben von Alexandros-Andreas Kyrtsis und Miltos Pechlivanos. https://comdeg.eu/compendium/essay/99924/.

Riemann, Hans. 1953. „Adler, Friedrich.“ In: *Neue Deutsche Biographie* Band 1: 71.“ Zugriff am 23.09.2022. https://www.deutsche-biographie.de/pnd118960407.html#ndbcontent.

Santifaller, Leo. 1958. „Hahn, Johann Georg von.“ In: *Österreichisches Biographisches Lexikon* Band 2: 147. Zugriff am 08.09.2022. https://doi.org/10.1553/0x00281bbe.

Santifaller, Leo. 1958. „Gurlitt, Wilhelm.“ In: *Österreichisches Biographisches Lexikon* Band 2: 109. Zugriff am 03.09.2022. https://data.onb.ac.at/nlv_lex/perslex/G/Gurlitt_Wilhelm.htm.

Sawicki, Diethard. 2017. Leben mit den Toten: Geisterglauben und die Entstehung des Spiritismus in Deutschland 1770–1900. Paderborn: Schöningh.

Schlumm, Hans-Bernhard. 2018. „Deutsche Spuren in Griechenland: Die Deutsche Kolonie in Athen während der 50er und 60er Jahre des 19. Jahrhunderts.“ In: *Deutsche Spuren in Griechenland: Der Beitrag der deutschen Einwanderung im 19. Jahrhundert zur Entwicklung Griechenlands*, herausgegeben von Hans-Bernhard Schlumm und Andreas Kertscher: 7–27. Athen: Verlag der Griechenland Zeitung.

Schmidt, Johann Friedrich Julius. 1867. Πραγματεία περί του γενομένου τω 1867 Ιανουαρίου 23η σεισμού της Κεφαλληνίας. Athen: Εθνικού Τυπογραφείου.

Schmidt, Johann Friedrich Julius. 1878. Charte der Gebirge des Mondes. Berlin: Dietrich Reimer.

Schmidt, Johann Friedrich Julius. 1881. Studien über Vulkane und Erdbeben. Leipzig: Alwin Georgi. https://books.google.gr/books?id=TIguAAAAIAAJ&hl=de&source=gbs_navlinks_s.

Schütt, Hans Werner. 2005. „Rose, Gustav.“ In: *Neue Deutsche Biographie* Band 22: 44–45.“ Zugriff am 06.09.2022. https://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00016410/image_59.

Seccombe, Thomas und H. C. G. Matthew. 2004. “Ford, Sir Francis Clare.” In: O*xford Dictionary of National Biography*. Zugriff am 05.10.2022. https://doi.org/10.1093/ref:odnb/9858.

Sheehan, William und Thomas A. Dobbins. 2014. „Schmidt Johann Friedrich Julius.“ In: *Biographical Encyclopedia of Astronomers* herausgegeben von Thomas Hockey, Virginia Trimble, Thomas R. Williams, Katherine Bracher, Richard A. Jarrell, Jordan D. Marché, JoAnn Palmeri und Daniel W. E. Green: 1944–1947. New York: Springer. https://doi.org/10.1007/978-1-4419-9917-7_1238.

Simbad. „*alf Boo.“ Zugriff am 11.10.2022. http://simbad.u-strasbg.fr/simbad/sim-id?Ident=*%20alf%20Boo.

Simbad. „d Sco.“ Zugriff am 11.10.2022. http://simbad.u-strasbg.fr/simbad/sim-id?Ident=*%20d%20Sco.

Simbad. „V* Q Cyg.“ Zugriff am 29.06.2022. http://simbad.u-strasbg.fr/simbad/sim-id?Ident=NGC%207114.

Simbad. „T CrB.“ Zugriff am 07.10.2022. https://simbad.cds.unistra.fr/simbad/sim-id?Ident=T+CrB.

Skiada, Eleutheriou G. „Ο Δαμασκηνός που έφερε τη. θάλασσα στους στύλους του Ολυμπίου Διός.“ *Mikros Romios*. Zugriff am 09.10.2022. https://mikros-romios.gr/olympioy-dios/.

Sklavenitis, Triantaphyllos. „Βερναδάκης, Δημήτριος.“ *Pandektis*. Zugriff am 13.10.2022. http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/58506.

Sklavenitis, Triantaphyllos. „Maurokordatos, Dimitrios.“ *Pandektis*. Zugriff am 06.09.2022. http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/68295.

Sklavenitis, Triantaphyllos. „Papadakis, Ioannis.“ *Pandektis*. Zugriff am 08.10.2022. http://pandektis.ekt.gr/dspace/handle/10442/57531.

Smethurst, Rebecca. 2022. A Brief History of Black Holes. London: Macmillan.

Snyder, L. J. “William Whewell.” *Stanford Encyclopedia of Philosophy.* 17.05.2022. Zugriff am 22.05.2022. https://plato.stanford.edu/entries/whewell/.

Sporn, Katja. 2018. „Das Deutsche Archäologische Institut Athen. Entwicklung und Bedeutung.“ In: *Das Deutsche Archäologische Institut. Architektur und Geschichte* herausgegeben von Katja Sporn und Themistoklis Bilis: 8–12. Athen: Deutsches Archäologisches Institut Abteilung Athen.

Sporn, Katja und Alexandra Kankeleit. 2019. „Die Abteilung Athen des Deutschen Archäologischen Insituts und die Aktivitäten Deutscher Archäologen in Griechenland 1874–1933.“ Tagung DAI Cluster 5 Athen, Forschungscluster 5 Geschichte der Archäologie, Beiträge zur Geschichte der Archäologie und der Altertumswissenschaften 2. Wiesbaden: Harrassowitz.

Sporn, Katja. 2022. "Heinrich Schliemann 1822-1890 and the DAI Athens. People at the DAI Athens 28.02.2022. Zugriff am 14.07.2024. https://www.dainst.blog/people-at-the-dai-athens/2022/02/28/heinrich-schliemann-1822-1890/.

St. A. 1876. “Griechenland“. *Remsthal-Bote* 54, 7. April 1876: 220. https://www.historischezeitungen-rmk.de/app/download/7956195254/RemsthalboteNr54_18760407.o.pdf?t=1582276460.

Stephens, H. M. und H.C.G. Matthew. „Erskine, Edward Morris.” *Oxford Dictionary of National Biography.* 03. September 2008. Zugriff am 05.10.2022. https://doi.org/10.1093/ref:odnb/8854.

Steuben, Hans von. 2004. Adolf Michaelis: Archäologische Reisen in Griechenland 1860 und 1886. Möhnesee: Bibliopolis.

Stolberg-Wernigerode, Otto Graf zu. 1964. „Goltz, Robert Graf von der.“ In: *Neue Deutsche Biographie* Band 6: 632–634.“ Zugriff am 03.09.2022. https://www.deutsche-biographie.de/pnd118696327.html#ndbcontent.

Stroszeck, Jutta. 2007. “Kerameikos I. The Discovery of the Ancient Cemetery.” In: *Μεγάλες στιγμές της ελληνικής αρχαιολογίας* herausgegeben von Panos Valvanis: 58–72. Athen: Kapon Editions.

Stroszeck, Jutta. 2018. „Mit König Otto in Athen: Zwei Schicksale.“ In: *Deutsche Spuren in Griechenland: Der Beitrag der deutschen Einwanderung im 19. Jahrhundert zur Entwicklung Griechenlands* herausgegeben von Hans-Bernhard Schlumm und Andreas Kertscher: 55–88. Athen: Verlag der Griechenland Zeitung.

Sulinet. „Simon von Sinas.“ Zugriff am 04.10.2022. https://www.sulinet.hu/oroksegtar/data/magyarorszagi_nemzetisegek/gorogok/baro_sina_simon/pages/gorog/002_baro_sina_simon.htm.

Sutherland, Gillian. “Sandford, Francis Richard John Baron Sandford.” *Oxford Dictionary of National Biography.* 23 September 2004. Zugriff am 05.10.2022. https://doi.org/10.1093/ref:odnb/24634.

Sylloges Parnassos. "Parnassos Literary Society." Zugriff am 10.07.2024. https://lsparnas.gr/about/literary-society-parnassos/.

Ta Panta Rei. „Τα πρώτα ευρήματα στον Κεραμεικό και η παλιά Αγία Τριάδα στα 1863.“ 26.08.2019. Zugriff am 09.10.2022. https://www.tapantareinews.gr/2019/08/1863.html?m=1.

The Peerage. “Edwin Corbett.“ Zugriff am 05.10.2022. http://www.thepeerage.com/p58657.htm#i586561.

The Peerage. “George Robert Charles Herbert, 13th Earl of Pembroke.” Zugriff am 29.08.2022. http://thepeerage.com/p1277.htm#i12768.

The Sky Live. “NGC 7114.“ Zugriff am 29.06.2022. https://theskylive.com/sky/deepsky/ngc7114-schmidts-nova-cygni-object.

Thielen, Annika. „Christian Heinrich Siegel.“ In: *Compendium der deutsch-griechischen Verflechtungen*, herausgegeben von Alexandros-Andreas Kyrtsis und Miltos Pechlivanos. 16.11.2020. Zugriff am 20.10.2022. https://comdeg.eu/artikel/100694/.

Universität Bonn. „Curtius, Ernst.“ 15. Juli 2021. Zugriff am 08.10.2022. https://www.sammlungen.ulb.uni-bonn.de/de/historische-sammlungen/nachlaesse/curtius-ernst.

Universität Leipzig. „Joseph August Schenk.“ 09.10.2022. Zugriff am 03.09.2022. https://research.uni-leipzig.de/catalogus-professorum-lipsiensium/leipzig/Schenk_973.

Weiß, Karin. 2019. „Die Anfänge der Athener Institutsbibliothek: Bestandsaufbau bis 1900.“ In: *Die Abteilung Athen des Deutschen Archäologischen Instituts und die Aktivitäten Deutscher Archäologen in Griechenland 1874 – 1933* herausgegeben von Katja Sporn und Alexandra Kankeleit: 25–35. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag.

Wien Geschichte Wiki. „Altlerchenfelder Kirche.“ Zugriff am 21.05.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Altlerchenfelder_Kirche&oldid=863925.

Wien Geschichte Wiki. „Ferdinand Andrian-Werbung.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Ferdinand_Andrian-Werburg&oldid=453151.

Wien Geschichte Wiki. „Viktor Angerer.“ Zugriff am 03.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Viktor_Angerer&oldid=460839.

Wien Geschichte Wiki. „Karl Wilhem Auersperg.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Karl_Wilhelm_Auersperg&oldid=810844.

Wien Geschichte Wiki. „Friedrich Beckmann.“ Zugriff am 21.05.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Friedrich_Beckmann&oldid=902372.

Wien Geschichte Wiki. „Otto Benndorf.“ Zugriff am 15.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Otto_Benndorf&oldid=819605.

Wien Geschichte Wiki. „Friedrich Ferdinand von Beust.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Friedrich_Ferdinand_von_Beust&oldid=830243.

Wien Geschichte Wiki. „Carltheater.“ Zugriff am 21.05.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Carltheater&oldid=944764.

Wien Geschichte Wiki. „Alexander Conze”.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Alexander_Conze&oldid=450462.

Wien Geschichte Wiki. „Anton Dreher der Ältere.“ Zugriff am 30.08.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Anton_Dreher_der_%C3%84ltere&oldid=451093.

Wien Geschichte Wiki. „Drehersaal (3“ Zugriff am 02.12.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Drehersaal_(3&oldid=857662.

Wien Geschichte Wiki. „Rigas Feraios.“ Zugriff am 06.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Rigas_Feraios&oldid=457062.

Wien Geschichte Wiki. „Franz Fötterle.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Franz_F%C3%B6tterle&oldid=453432.

Wien Geschichte Wiki. „Georg Frauenfeld.“ Zugriff am 06.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Georg_Frauenfeld&oldid=454379.

Wien Geschichte Wiki. „Carl Fritsch.“ Zugriff am 07.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Carl_Fritsch&oldid=451557.

Wien Geschichte Wiki. „Maximilian von Gagern.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Maximilian_von_Gagern&oldid=458517.

Wien Geschichte Wiki. „Josefine Gallmeyer.“ Zugriff am 22.05.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Josefine_Gallmeyer&oldid=910879.
Wien Geschichte Wiki. „Goldenes Lamm (4, Wiedner Hauptstraße 7).“ Zugriff am 29.08.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Goldenes_Lamm_(4,_Wiedner_Hauptstra%C3%9Fe_7)&oldid=875686.
Wien Geschichte Wiki. „Ferdinand Gross.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Ferdinand_Gross&oldid=823735.
Wien Geschichte Wiki. „Wilhelm Karl Haidinger.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Wilhelm_Karl_Haidinger&oldid=820856.
Wien Geschichte Wiki. „Julius Hann.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Julius_Hann&oldid=459380.
Wien Geschichte Wiki. „Franz von Hauer.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Franz_von_Hauer&oldid=820810.
Wien Geschichte Wiki. „Franz von Hauslab (Sohn).“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Franz_von_Hauslab_(Sohn)&oldid=950650.
Wien Geschichte Wiki. „Heinrich Karl Haymerle.“ Zugriff am 23.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Heinrich_Karl_Haymerle&oldid=821297.
Wien Geschichte Wiki. „Karl Bartholomäus Heller.“ Zugriff am 07.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Karl_Bartholom%C3%A4us_Heller&oldid=821251.
Wien Geschichte Wiki. „Konrad Wilhelm Hellwag.“ Zugriff am 08.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Konrad_Wilhelm_Hellwag&oldid=458374.
Wien Geschichte Wiki. „Heugasse (3,4).“ Zugriff am 29.08.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Heugasse_(3,_4)&oldid=878300.
Wien Geschichte Wiki. „Konstantin zu Hohenlohe-Schillingsfürst.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Konstantin_zu_Hohenlohe-Schillingsf%C3%BCrst&oldid=457656.
Wien Geschichte Wiki. „Eduard Hölzel.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Eduard_H%C3%B6lzel&oldid=452074.
Wien Geschichte Wiki. „Karl Jelinek.“ Zugriff am 03.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Karl_Jelinek_(Astronom&oldid=820406.
Wien Geschichte Wiki. „Karl Lanckoroński-Brzezie.“ Zugriff am 06.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Karl_Lanckoro%C5%84ski-Brzezie&oldid=814667.
Wien Geschichte Wiki. „Carl von Lützow.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Carl_von_L%C3%BCtzow&oldid=821466.
Wien Geschichte Wiki. „Maysedergasse 5.“ Zugriff am 29.08.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Maysedergasse_5&oldid=508672.
Wien Geschichte Wiki. „Ignaz Nagel.“ Zugriff am 03.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Ignaz_Nagel&oldid=837406.
Wien Geschichte Wiki. „Neues Elysium.“ Zugriff am 21.05.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Neues_Elysium&oldid=479924.
Wien Geschichte Wiki. „Neue Welt.“ Zugriff am 22.05.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Neue_Welt&oldid=911114.
Wien Geschichte Wiki. „Theodor von Oppolzer.“ Zugriff am 30.08.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Theodor_von_Oppolzer&oldid=459930.
Wien Geschichte Wiki. „Anton Prokesch.“ Zugriff am 22.05.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Anton_Prokesch&oldid=451667.

Wien Geschichte Wiki. „Simon Leo Reinisch.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Simon_Leo_Reinisch&oldid=458781.
Wien Geschichte Wiki. „Resseldenkmal.“ Zugriff am 21.05.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Resseldenkmal_(4)&oldid=830215.
Wien Geschichte Wiki. „Hermann Sallmayer.“ Zugriff am 03.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Hermann_Sallmayer&oldid=823610.
Wien Geschichte Wiki. „Anton von Schmerling.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Anton_von_Schmerling&oldid=830182.
Wien Geschichte Wiki. „Carl Schuhmann.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Carl_Schumann&oldid=452030.
Wien Geschichte Wiki. „Simon Georg Sina der Jüngere.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Simon_Georg_Sina_der_J%C3%BCngere&oldid=46082.
Wien Geschichte Wiki. „Sophienbad (3).“ Zugriff am 29.08.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Sophienbad_(3)&oldid=845497.
Wien Geschichte Wiki. „Josef von Spaun.“ Zugriff am 22.05.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Josef_von_Spaun&oldid=903173.
Wien Geschichte Wiki. „Josef Strauss.“ Zugriff am 05.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Josef_Strauss&oldid=837357.
Wien Geschichte Wiki. „Albin Swoboda.“ Zugriff am 22.05.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Albin_Swoboda&oldid=911411.
Wien Geschichte Wiki. „Tiergarten am Schüttel.“ Zugriff am 22.05.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Tiergarten_am_Sch%C3%BCttel&oldid=803317.
Wien Geschichte Wiki. „Wilhelm von Tegetthoff.“ Zugriff am 03.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Wilhelm_von_Tegetthoff&oldid=830358.
Wien Geschichte Wiki. „Gustav Tschermak-Seysenegg.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Gustav_Tschermak-Seysenegg&oldid=819640.
Wien Geschichte Wiki. „Rudolf Vivenot.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Rudolf_Vivenot&oldid=461036.
Wien Geschichte Wiki. „Edmund Weiß.“ Zugriff am 03.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Edmund_Wei%C3%9F&oldid=452083.
Wien Geschichte Wiki. „Johann Nepomuk Wilczek.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Johann_Nepomuk_Wilczek&oldid=802056.
Wien Geschichte Wiki. „Ladislaus Gundakar Graf Wurmbrand-Stuppach.“ Zugriff am 04.09.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Ladislaus_Gundakar_Graf_WurmbrandStuppach&oldid=456841.
Wien Geschichte Wiki. „Zum Kühfuß.“ Zugriff am 02.12.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Zum_K%C3%BChfu%C3%9F&oldid=511239.
Wien Geschichte Wiki. „Casino Zögernitz.“ Zugriff am 02.12.2022. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/index.php?title=Casino_Z%C3%B6gernitz&oldid=859396.
Wikidata. „Mavromichalis, Anastasios.“ Zugriff am 20.10.2022. https://www.wikidata.org/wiki/Q16330831.
Wieseler, Friedrich. 1862. “Zur Kunde über das Dionysische Theater zu Athen.” *Philologus* 18, 748–750.
Wilamowitz–Moellendorf, Ulrich von. 1928. Erinnerungen 1848–1914. Leipzig: K. F. Koehler.
Wirth, Peter. 1980. „Köchly, Hermann.” In: *Neue Deutsche Biographie* 12: 294. https://www.deutsche-biographie.de/sfz43630.html#ndbcontent.
W. T. L.. 1884. “Notes”. The Observatory 7, 118–119.

Wurzbach, Constantin von. 1856. „Bartsch, Friedrich Ritter von.“ In: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich* Band 1: 173. Wien: Verlag der typografisch-literarisch-artistischen Anstalt.

Wurzbach, Constantin von. 1859. „Fürstenberg, Friedrich Egon Landgraf.“ In: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich* Band 5: 16. Wien: Verlag der typografisch-literarisch-artistischen Anstalt.

Wurzbach, Constantin von. 1863. „Jellačić de Bužim, Joseph Graf.“ In: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich* Band 10: 140–152. Wien: Verlag der typografisch-literarisch-artistischen Anstalt.

Wurzbach, Constantin von. 1866. „Lichnowsky, Graf Robert Richard Fortunatus Maria.“ In: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich* Band 15: 75. Wien: Verlag der typografisch-literarisch-artistischen Anstalt.

Wurzbach, Constantin von. 1872. „Prokesch-Osten, Anton Freiherr von.“ In: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich* Band 23: 349–356. Wien: Verlag der typografisch-literarisch-artistischen Anstalt.

Wurzbach, Constantin von. 1872. „Chotek, Bohuslaw Graf.“ In: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich* Band 24: 381. Wien: Verlag der typografisch-literarisch-artistischen Anstalt.

Wurzbach, Constantin von. 1873. „Reyer, Franz Thaddäus Freiherr von.“ In: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich* Band 25: 404. Wien: Verlag der typografisch-literarisch-artistischen Anstalt.

Wurzbach, Constantin von. 1875. „Schlik, Franz Heinrich (II).“ In: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich* Band 30: 116–126. Wien: Verlag der typografisch-literarisch-artistischen Anstalt.

Wurzbach, Constantin von. 1879. „Sinas“ In: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich* Band 34: 355. Wien: Verlag der typografisch-literarisch-artistischen Anstalt.

Wurzbach, Constantin von. 1879. „Simon, Sina Georg (jun“ In: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich* Band 34: 356–358. Wien: Verlag der typografisch-literarisch-artistischen Anstalt.

Wurzbach, Constantin von. 1882: „Testa: die Freiherrn: Genealogie.“ In: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich* Band 44: 38. Wien: Verlag der typografisch-literarisch-artistischen Anstalt.

Wurzbach, Constantin von. 1884. „Unkrechtsberg, Eduard Ritter von.“ In: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich* Band: 76. Wien: Verlag der typografisch-literarisch-artistischen Anstalt.

Wurzbach, Constantin von. 1886. „Walzel, Camillo.“ In: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich* Band 53: 52. Wien: Verlag der typografisch-literarisch-artistischen Anstalt.

Wurzbach, Constantin von. 1886. „Weiß, Adolf G.“ In: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich* Band 54: 82–87. Wien: Verlag der typografisch-literarisch-artistischen Anstalt.

Yumpu. „Hitzl, Konrad Lebenslauf.“ Zugriff am 12.08.2022. https://www.yumpu.com/s/VNNTzrymM9xK1u8n.

Zelepos, Ioannis. 2018. „Die Entwicklung Athens von der klassizistischen Residenz zur europäischen Metropole im Spiegel literarischer Quellen.“ In: *Deutsche Spuren in Griechenland: Der Beitrag der deutschen Einwanderung im 19. Jahrhundert zur Entwicklung Griechenlands* herausgegeben von Hans-Bernhard Schlumm und Andreas Kertscher: 136–164. Athen: Verlag der Griechenland Zeitung.

1883. “Johann Friedrich Julius Schmidt” In: *Proceedings of the American Academy of Arts and Sciences* 19: 564–567. http://www.jstor.org/stable/25138755.

Normdaten

Das folgende Verzeichnis enthält die Links zu den Normdateien GND (Gemeinsame Normdatei) und VIAF (Virtual International Authority File).

GND. „Adler, Friedrich.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118960407.
GND. „Ahmed Tevfik Pascha.“ Zugriff am 04.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1020775599.
GND. „Aleksej, Russland, Großfürst.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/120431262.
GND. „Alten, Georg von.“ Zugriff am 17.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1183969023.
GND. „Amalie, Griechenland, Königin.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119077701.
GND. „Andreas, Griechenland, Prinz.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1041238428.
GND. Andrian-Werbung, Ferdinand von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116310138.
GND. „Angerer, Ludwig.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/129817953.
GND. „Angerer, Victor.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117661716.
GND. „Friederike Karoline Juliane, Anhalt-Bernburg, Herzogin.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/121081052.
GND. „Apostolidēs, Misaēl.” Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116316233.
GND. „Argelander, Friedrich Wilhelm August.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119228432.
GND. „Asōpios, Kōnstantinos.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/142343471.
GND. „Auersperg, Karl Wilhelm von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116377607.
GND. „Augusta, Deutsches Reich, Kaiserin.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118651102.
GND. „Baedeker, Fritz.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116033150.
GND. „Baedeker, Karl.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118505785.
GND. „Balaōritēs, Aristotēles.” Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/101344437X.
GND. „Bartsch, Friedrich Joseph Adam von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/100024173.
GND. „Beckmann, Friedrich.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116106409.
GND. „Benedix, Roderich.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118658166.
GND. „Benndorf, Otto.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116121157.
GND. „Bethmann-Hollweg, Moritz August von.“ Zugriff am 17.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118510339.
GND. „Beust, Friedrich Ferdinand von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118510444.
GND. „Bismarck, Otto von.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/11851136X.
GND. „Böcking, Eduard.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116216948.
GND. „Boetticher, Adolf.“ Zugriff am 11.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116226420.
GND. „Bohn, Richard.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117617571.
GND. „Bötticher, Karl.“ Zugriff am 11.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116226560.
GND. „Boxberg, Christian Ludwig.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/12480635X.
GND. „Bremer, Fredrika.“ Zugriff am 11.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118514962.
GND. „Brunner, Heinrich.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/11866770X.
GND. „Byron, George Gordon Byron, Baron.“ Zugriff am 02.12.2022. https://d-nb.info/gnd/118518208.
GND. „Caccialupi, Giovanni.“ Zugriff am 09.10.2022 . https://d-nb.info/gnd/115524347.
GND. „Cacciatore, Gaetano.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117668117.
GND. „Chotek, Bohuslaw.“ Zugriff am 17.10.2022. https://d-nb.info/gnd/135952204.
GND. „Classen, Johannes.“ Zugriff am 12.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118968599.
GND. „Conze, Alexander.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/11666827X.
GND. „Curtius, Ernst.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116766557.

Open Access. © 2025 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. BY-NC-ND Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 Lizenz.
DOI copyright line_https://doi.org/10.1515/9783111405070-010

GND. „Daulebsky von Sterneck, Maximilian von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/120619172.
GND. „Deffner, Michael.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116050772.
GND. „Dekigallas, Iōsēph.“ Zugriff am 29.10.2022. https://d-nb.info/gnd/105340879X.
GND. „Delēgeōrgēs, Epameinōndas D.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1028493207.
GND. „Dēligiannēs, Theodōros.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1100093907.
GND. „Derczényi, János Lajos.“ Zugriff am 17.10.2022. https://d-nb.info/gnd/101071566.
GND. „Derenthall, Eduard von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116080450.
GND. „Detken, Heinrich.“ Zugriff am 02.12.2022. https://d-nb.info/gnd/1073481166.
GND. „Dreher, Anton.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/135718201.
GND. „Droysen, Johann Gustav.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/11852755X.
GND. „Dubský von Třebomyslice, Viktor.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/143957279.
GND. „Duhn, Friedrich von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116243163.
GND. „Dumont, Albert.“ Zugriff am 13.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116250569.
GND. „Eisenstein, Gotthold.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118529676.
GND. „Elias.“ Zugriff am 02.12.2022. https://d-nb.info/gnd/300101392.
GND. „Encke, Johann Franz.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116471727.
GND. „Engelmann, Wilhelm.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118684809.
GND. „Falk, Adalbert.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118683020.
GND. „Finlay, George.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118683632.
GND. „Fiorelli, Giuseppe.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119162091.
GND. „Fock, Carl.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1206113758.
GND. „Foetterle, Franz.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116643366.
GND. „Förster, Richard.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/104083409.
GND. „Foucart, Paul François.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116677104.
GND. „Fournier, Eugène.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116677775.
GND. „Frauenfeld, Georg von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116721464.
GND. „Friedrich, Deutsches Reich, Kaiser.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118535668.
GND. „Fritsch, Karl.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116825251.
GND. „Furtwängler, Adolf.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116878118.
GND. „Fürstenberg, Friedrich von.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116846712.
GND. „Gablenz, Ludwig von.“ Zugriff am 02.12.2022. https://d-nb.info/gnd/118716042.
GND. „Gagern, Maximilian von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118716115.
GND. „Galle, Johann Gottfried.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118689304.
GND. „Gallmeyer, Josephine.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118689355.
GND. „Gasparis, Annibale de.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116448415.
GND. „Geibel, Conrad.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1212831217.
GND. „Georg I.“ Zugriff am 04.10.2022. https://d-nb.info/gnd/102300186.
GND. „Geōrgios, Hellas, Prinkēps.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1013629647.
GND. „Gobineau, Arthur de.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118695568.
GND. „Goltz, Karl von der.“ Zugriff am 17.10.2022. https://d-nb.info/gnd/140242848.
GND. „Goltz, Robert von der.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118696327.
GND. „Gossrau, Wilhelm.“ Zugriff am 13.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1161350756.
GND. „Gregorovius, Ferdinand.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118541951.
GND. „Gregorovius, Julius.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116830050.
GND. „Grimm, Julius.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116843187.
GND. „Gross, Ferdinand.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116868775.

GND. „Gurlitt, Wilhelm.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116930764.
GND. „Hahn, Johann Georg von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/11870060X.
GND. „Haidinger, Wilhelm Karl.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119435810.
GND. „Hann, Julius von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119166836.
GND. „Hase, Karl August von.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118927507.
GND. „Hauer, Franz von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119059509.
GND. „Hauer, Karl von.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116522941.
GND. „Hauslab, Franz von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116539860.
GND. „Haymerle, Heinrich von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118773526.
GND. „Heis, Eduard.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116675209.
GND. „Hellwag, Wilhelm Konrad.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116690070.
GND. „Hellwig, Mathilde.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116690461.
GND. „Hochstetter, Ferdinand von.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119338467.
GND. „Hohenlohe-Neuenstein-Langeburg, Victor zu.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/137601948.
GND. „Hohenlohe-Schillingsfürst, Konstantin zu.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/124650791.
GND. „Home, Daniel D.” Zugriff am 02.12.2022. https://d-nb.info/gnd/118979000.
GND. „Hölzel, Eduard.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/130833312.
GND. „Hoernes, Moritz.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116932716.
GND. „Hoernes, Rudolf.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116932724.
GND. „Hülsen, Christian.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117048879.
GND. „Humboldt, Alexander von.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118554700.
GND. „Imhoof-Blumer, Friedrich.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117137332.
GND. „Jahn, Hans Max.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117064637.
GND. „Jelinek, Karl.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117094676.
GND. „Jellačić de Bužim, Joseph.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118776088.
GND. „Julius, Leopold.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117230952.
GND. „Kaiser, Frederik.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116033770.
GND. „Elisabeth, Österreich, Kaiserin.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118529897.
GND. „Kalinski, Andreas.“ Zugriff am 02.12.2022. https://d-nb.info/gnd/1141036398.
GND. „Kalkos Panagiotis.“ Zugriff am 13.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1082388602.
GND. „Kalckreuth, Clothilde von.“ Zugriff am 17.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1243917040.
GND. „Kaupert, Johann August.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116078324.
GND. „Kekulé von Stradonitz, Reinhard.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118931504.
GND. „Keyserling, Heinrich Werner Ernst.“ Zugriff am 18.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117512834.
GND. „Kirchhoff, Adolf.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116182431.
GND. „Köchly, Hermann.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116274662.
GND. „Köhler, Ulrich.“ Zugriff am 05.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116285524.
GND. „Kokkinos, Emmanuēl.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116309326.
GND. „Konstantin I., Griechenland, Prinz.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/136420702.
GND. „Konstantin, Russland, Großfürst.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119502526.
GND. „Kornhuber, Andreas.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116340878.
GND. „Körte, Gustav.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116300892.
GND. „Koumoundouros, Alexandros.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119153297.
GND. „Kumanudes, Stephanos.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/121830748.
GND. „Lanckorónski, Karl.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/115103848.

GND. „Lejean, Guillaume.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/11918964X.
GND. „Leo, Friedrich.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116918365.
GND. „Lerchenfeld-Koefenring, Hugo von und zu.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118896865.
GND. „Le Verrier, Urbain Jean Joseph.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/104165057.
GND. „Lichnowsky und Werdenberg, Robert von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/108461688.
GND. „Lindermayer, Anton Hermann.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/121918149.
GND. „Littrow, Otto von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/139285849.
GND. „Lolling, Habbo G.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117197726.
GND. „Loeschcke, Georg.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117155896.
GND. „Ludwig, Carl.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118729470.
GND. „Lützow, Carl von.“ Zugriff am 17.10.2022. https://d-nb.info/gnd/100804691.
GND. „Maffei, Andrea.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119062526.
GND. „Mamiani della Rovere, Terenzio.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119520303.
GND. „Maria, Russland, Großfürstin.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/11912985X.
GND. „Marie, Preußen, Prinzessin, 1808-1877.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/123774721.
GND. „Marie, Sachsen-Coburg-Gotha, Herzogin.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/122981073.
GND. „Martin, Henri.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119160250.
GND. „Matz, Friedrich.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116842148.
GND. „Maurocordatos, Irene.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1016852525.
GND. „Mavrocordatos, Alexandros.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118952439.
GND. „Meixner, Karl Wilhelm.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/11687239X.
GND. „Mercadante, Saverio.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119060752.
GND. „Merz, Sigmund von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116913061.
GND. „Milchhöfer, Arthur.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117041378.
GND. „Mistriōtēs, Geōrgios.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1055275673.
GND. „Moltke, Helmuth Karl Bernhard von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118583387.
GND. „Mylonas, Kyriakos.“ Zugriff am 12.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117206873.
GND. „Nagel, Ignaz.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/137367341.
GND. „Newton, Charles Thomas.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119138026.
GND. „Nikodemus, Konstantinos.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117020184.
GND. „Nikolaj I., Russland, Zar.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118588079.
GND. „Nikolaj, Russland, Großfürst.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/115379747X.
GND. „Nikolaus, Griechenland, Prinz, 1872-1938.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1014424763.
GND. „Nikolaus, Russland, Großfürst.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119459302.
GND. „Oberg, Emil.“ Zugriff am 08.10.2022. http://d-nb.info/gnd/1061002136.
GND. „Offenbach, Jacques.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/300115318.
GND. „Oldenburgskij, Petr G.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/122018486.
GND. „Olga, Griechenland, Königin.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/101219373X.
GND. „Oppolzer, Theodor von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117139319.
GND. „Orphanidēs, Theodōros G..“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/123455758.
GND. „Orphée aux enfers.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/300115598.
GND. „Otto I., Griechenland, König.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118787411.
GND. „Otto, Ludwig.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117189235.

GND. „Overbeck, Johannes.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117191388.
GND. „Pantazidēs, Ioannēs.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116023597.
GND. „Parthey, Gustav.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/104366508.
GND. „Peter II., Brasilien, Kaiser.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119446383.
GND. „Peters, Christian A. F.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116108185.
GND. „Petersen, Adolf, Cornelius.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116121971.
GND. „Petersen, Eugen.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/11612234X.
GND. „Pittakēs, Kyriakos S.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116202963.
GND. „Plessen-Cronstern, Ludwig Mogens Gabriel von.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1033759538.
GND. „Pottenburg, Nikolaus von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1026635365.
GND. „Preußen, Alexander von.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1050543610.
GND. „Karl, Preußen, Prinz.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118822837.
GND. „Prokesch von Osten, Anton.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118596713.
GND. „Purgold, Karl.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116313390.
GND. „Quetelet, Ernest.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117684007.
GND. „Rallēs, Dēmētrios.“ Zugriff am 19.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1082522163.
GND. „Rath, Gerhard vom.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/11749187X.
GND. „Reinisch, Leo.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118836994.
GND. „Renan, Ernest.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118744496.
GND. „Reyer, Franz Thaddäus von.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/139113142.
GND. „Römer, Ferdinand.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116583053.
GND. „Rose, Gustav.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116609036.
GND. „Rouphos, Mpenizelos.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1082521930.
GND. „Rümker, Carl.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/100553966.
GND. „Sabourov, Petr A.“ Zugriff am 04.10.2022. https://d-nb.info/gnd/131925415.
GND. „Bernhard, Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, Herzog III.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117593729.
GND. „Sallmayer, Hermann.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/130139459.
GND. „Schenk, Joseph August.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117227234.
GND. „Schiaparelli, Giovanni V.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117225967.
GND. „Schießl von Perstorff, Franz.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1019536055.
GND. „Schleinitz, Hans Eduard von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117643513.
GND. „Schlick, Franz Heinrich.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117327441.
GND. „Schmerling, Anton von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119233460.
GND. „Schmidt, Johann Friedrich Julius.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/115825916.
GND. „Schmidt, Johannes.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117510408.
GND. „Schöne, Richard.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119512718.
GND. „Schönfeld, Eduard.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118965018.
GND. „Schöll, Adolf.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/116857374.
GND. „Schrauf, Albrecht.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117033499.
GND. „Schumann, Carl.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1033252182.
GND. „Schweinfurth, Georg.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118760041.
GND. „Secchi, Angelo.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118795953.
GND. „Seebach, Karl von.“ Zugriff am 17.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117446815.
GND. „Senoner, Adolph.“ Zugriff am 02.12.2022. https://d-nb.info/gnd/117478229.
GND. „Simrock, Karl.“ Zugriff am 02.12.2022. https://d-nb.info/gnd/118614576.

GND. „Sina, Simon.“ Zugriff am 13.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117400637.
GND. „Sonndorfer, Rudolf.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1018543651.
GND. „Spaun, Josef von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1019704578.
GND. „Spithöver, Josef.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119553538.
GND. „Sponneck, Wilhelm Carl Eppingen.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1055182594.
GND. „Stannius, Hermann.“ Zugriff am 02.12.2022. https://d-nb.info/gnd/117212253.
GND. „Stark, Carl Bernhard.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/11721714X.
GND. „Steffen, Bernhard.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1029298289.
GND. „Strack, Heinrich.“ Zugriff am 11.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117305308.
GND. „Strauss, Josef.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118809555.
GND. „Struve, Otto von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119007541.
GND. „Stübel, Alphons.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118810421.
GND. „Swoboda, Albin.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117386065.
GND. „Sybel, Ludwig von.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117386693.
GND. „Tascher de La Pagerie, Louis Robert, Maximilien Charles Auguste de.“ Zugriff am 05.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1162716029.
GND. „Techow, Friedrich Gustav Eduard.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/105121730X.
GND. „Tegethoff, Wilhelm von.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118756389.
GND. „Testa, Heinrich von.“ Zugriff am 17.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1079253521.
GND. „Timkowski, Jagor Fedorow.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117627933.
GND. „Trendlenburg, Adolf.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117409480.
GND. „Treu, Georg.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119247216.
GND. „Trikupēs, Charilaos.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119152843.
GND. „Trikupēs, Spyridon.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117418641.
GND. „Tschermak, Gustav.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117431613.
GND. „Tupman, George Lyon.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1126655759.
GND. „Unger, Franz.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/11729277X.
GND. „Unkhrechtsberg, Eduard von.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1148688951.
GND. „Uexküll-Güldenband, Alexander von.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1172870373.
GND. „Venedey, Jacob.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/119059126.
GND. „Victoria, Deutsches Reich, Kaiserin.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118626868.
GND. „Virchow, Rudolf.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118627198.
GND. „Vischer, Wilhelm.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118768670.
GND. „Vivenot, Rudolf von.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/13025553X.
GND. „Vogt, Carl.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118769014.
GND. „Wagner Emil von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1162363991.
GND. „Warsberg, Alexander von.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117145165.
GND. „Wattenbach, Wilhelm.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117151386.
GND. „Weber, Carl Maria.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/30017148X.
GND. „Weber, Ernst Heinrich.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118765817.
GND. „Wentzel-Heckmann, Elise.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117572365.
GND. „Weil, Rudolf.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117252522.
GND. „Weiss, Adolf Gustav.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/136656161.
GND. „Weiss, Edmund.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/11728873X.
GND. „Whewell, William.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118632116.
GND. „Wichelhaus, Hermann.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117335185.
GND. „Wickede, Wilhelm von.“ Zugriff am 17.10.2022. https://d-nb.info/gnd/129221171.

GND. „Wiedemann, Gustav.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117353590.
GND. „Maximilian, Wied-Neuwied, Prinz.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118632388.
GND. „Wilczek, Johann Nepomuk, Graf von.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117379115.
GND. „Wilhelm I., Deutsches Reich, Kaiser.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118632884.
GND. „Windischgraetz, Alfred zu.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118633651.
GND. „Winterstein, Simon von.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117411175.
GND. „Wieseler, Friedrich.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117368644.
GND. „Wiesner, Julius von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117369705.
GND. „Wigand, Otto.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117357944.
GND. „Wilamowitz-Moellendorf, Ulrich von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/11877171X.
GND. „Wimpffen, Anastasia von.“ Zugriff am 09.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117398799.
GND. „Wüllner, Adolf.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/11743244X.
GND. „Wurmbrand-Stuppach, Ladislaus Gundacar von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/117665398.
GND. „Wolf Ferdinand.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/10427557X.
GND. „Ypsilanti, Gregor.“ Zugriff am 20.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1020852909.
GND. „Ypsilanti, Helene.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1020853301.
GND. „Zaïmēs, Thrasybulos.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1081914521.
GND. „Ziller, Paul.“ Zugriff am 08.10.2022. https://d-nb.info/gnd/1201886961.
GND. „Zöllner, Johann Karl Friedrich.“ Zugriff am 16.10.2022. https://d-nb.info/gnd/118637185.
VIAF. „Adler, Friedrich.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/35256009/.
VIAF. „Aretaios Theodoros.“ Zugriff am 12.10.2022. https://viaf.org/viaf/25719839/.
VIAF. „Bernadakis, Gregorios.“ Zugriff am 13.10.2022. https://viaf.org/viaf/72197760/.
VIAF. „Bouros, Ioannes.“ Zugriff am 13.10.2022. https://viaf.org/viaf/88749733/.
VIAF. „Braestrup, Christian Jacob Cosmus.“ Zugriff am 09.10.2022. https://viaf.org/viaf/38218549/.
VIAF. „Bulgarēs, Dēmētrios.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/100689488/.
VIAF. „Bülow, Bernhard Ernst von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/3238674/.
VIAF. „Chrīstídīs, Dimitrios.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/287568542/.
VIAF. „Curtius, Ernst.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/34470733/.
VIAF. „Dragoúmis, Nikolaos.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/56991856/.
VIAF. „Ford, Clare.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/314924818/.
VIAF. „Des Granges, Paul.“ Zugriff am 13.10.2022. https://viaf.org/viaf/96209382/.
VIAF. „Digby, Jane Elizabeth.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/70640397/.
VIAF. „Gennadios, Ioannis.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/68921302/.
VIAF. „Gorceix, Claude-Henri.“ Zugriff am 13.10.2022. https://viaf.org/viaf/193823457/.
VIAF. „Hahn, Johann Georg von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/69723936/.
VIAF. „Hansen, Theophil.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/60518382/.
VIAF. „Hatzipetros, Christodoulos.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/176157524/.
VIAF. „Haymerle, Heinrich von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/62344652/.
VIAF. „Heldreich, Theodor von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/37673691/.
VIAF. „Heller, Karl Bartholomäus.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/22519615.
VIAF. „Hirschfeld, Gustav.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/59446790/.
VIAF. „Hohenlohe-Schillingsfürst, Konstantin von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/10785146/.
VIAF. „Ioannou, Philippos.“ Zugriff am 08.10.2022. <http://viaf.org/viaf/5148449515015690568.
VIAF. „Jevgenij Petrovic Novikov.“ Zugriff am 04.10.2022. https://viaf.org/viaf/91144648406414047646/.
VIAF. „Kaftanzoglou, Lysandros.“ Zugriff am 16.10.2022. https://viaf.org/viaf/40190567/.

VIAF. „Kalapothakis, Michael.“ Zugriff am 16.10.2022. https://viaf.org/viaf/291549925/.
VIAF. „Kalliphronas, Dēmētrios.“ Zugriff am 17.10.2022. https://viaf.org/viaf/293797015/.
VIAF. „Kanaris, Konstantinos.“ Zugriff am 02.09.2022. https://viaf.org/viaf/58158326/.
VIAF. „Kastorchēs, Euthymious.“ Zugriff am 17.10.2022. https://viaf.org/viaf/72838190/.
VIAF. „Koeppen, Adolph Ludwig.“ Zugriff am 04.10.2022. https://viaf.org/viaf/69678204/.
VIAF. „Köhler, Ulrich.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/45051105.
VIAF. „Κοκκίδης, Δημήτριος.“ Zugriff am 16.10.2022. <https://viaf.org/viaf/1469158792776239040005/.
VIAF. „Kolokotronis, Gennaios.“ Zugriff am 13.10.2022. https://viaf.org/viaf/74232300/.
VIAF. „Kordellas, Andreas.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/76028696/.
VIAF. „Kossos, Ioannes.“ Zugriff am 16.10.2022. https://viaf.org/viaf/316739913/.
VIAF. „Koumanoudes, Stephanos.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/27937968/.
VIAF. „Lenoir, George André.“ Zugriff am 09.10.2022. https://viaf.org/viaf/49989327/.
VIAF. „Lountzis Ermannos.“ Zugriff am 04.10.2022. https://viaf.org/viaf/89183120/.
VIAF. „Lüders, Otto.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/291664334/.
VIAF. „Lykurgos, Alexandros.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/9540070/.
VIAF. „Kalogeras, Nikephoros.“ Zugriff am 09.10.2022. https://viaf.org/viaf/160494907/.
VIAF. „Main, Robert.“ Zugriff am 16.10.2022. https://viaf.org/viaf/18001987/.
VIAF. „Mansell, Arthur Lukis.“ Zugriff am 13.10.2022. https://viaf.org/viaf/7146822386007382493/.
VIAF. „Maurokordatos, Demetrios Stephanos.“ Zugriff am 16.10.2022. https://viaf.org/viaf/10242369/.
VIAF. „Miaoulis, Andreas.“ Zugriff am 13.10.2022. https://viaf.org/viaf/5562158792882139040003/.
VIAF. „Milios, Spyros.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/33905433/.
VIAF. „Moraïtes, Petros.“ Zugriff am 17.10.2022. https://viaf.org/viaf/39679870/.
VIAF. „Mourouzis, Konstantinos.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/941159234629203372253/.
VIAF. „Jevgenij Petrovic Novikov.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/91144648406414047646/. 04.10.2022
VIAF. „Palamides, Regas.“ Zugriff am 13.10.2022. https://viaf.org/viaf/64747206/.
VIAF. „Palaskas, Leonidas.“ Zugriff am 16.10.2022. https://viaf.org/viaf/44196715/.
VIAF. „Paparregopoulos, Konstantinos.“ Zugriff am 16.10.2022. https://viaf.org/viaf/18020576/.
VIAF. „Petersen, Eugen.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/59402618/.
VIAF. „Postolakas, Achilleus.“ Zugriff am 12.08.2022. https://viaf.org/viaf/39746074/.
VIAF. „Radowitz, Joseph Maria von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/69722214/.
VIAF. „Ragkavis, Alexandros Rizos.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/160872/.
VIAF. „Ράλλης, Λουκάς.“ Zugriff am 19.10.2022. https://viaf.org/viaf/2116158792778139040005/.
VIAF. „Rath, Gerhard vom.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/54927115/.
VIAF. „Read, John Meredith.“ Zugriff am 16.10.2022. https://viaf.org/viaf/53044534/.
VIAF. „Rhenieres, Markos.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/58992886/.
VIAF. „Ρώμας, Σπυρίδων.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/2150158792871739040004/.
VIAF. „Ρομπότης, Παναγιώτης.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/3997158792815039040004/.
VIAF. „Roussopoulos, Athanasios.“ Zugriff am 12.10.2022. https://viaf.org/viaf/74211250/.
VIAF. „Sampson, Thorton Rogers.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/56180278/.
VIAF. „Schliemann, Heinrich.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/17229333/.
VIAF. „Schmidt, Johann Friedrich Julius.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/47067731/.
VIAF. „Serpieri, Alessandro.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/70665906/.
VIAF. „Sina, Simon.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/25378904/.
VIAF. „Skokos, Georgios.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/304919931/.

VIAF. „Soutsos, Alexandros.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/89641674/.
VIAF. „Soutsos, Panagiotēs.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/2621636/.
VIAF. „Sponneck, Wilhelm Carl Eppinger.“ Zugriff am 09.10.2022. https://viaf.org/viaf/89582606/.
VIAF. „Streit, Stefan von.“ Zugriff am 16.10.2022. https://viaf.org/viaf/964115879286383904005/.
VIAF. „Stroumpos, Dimitrios.“ Zugriff am 16.10.2022. https://viaf.org/viaf/281420464/.
VIAF. „Ternaux-Compans, Maurice.“ Zugriff am 05.10.2022. https://viaf.org/viaf/257708715/.
VIAF. „Tissot, Charles.“ Zugriff am 16.10.2022. https://viaf.org/viaf/59266129/.
VIAF. „Trikoupis, Charilaos.“ Zugriff am 09.10.2022. https://viaf.org/viaf/27875042/.
VIAF. „Trikoupis, Sypridon.“ Zugriff am 09.10.2022. https://viaf.org/viaf/43532654/.
VIAF. „Tuckerman, Charles K..“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/32378835/.
VIAF. „Virchow, Rudolf.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/34505480/.
VIAF. „Weiss, Edmund.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/786261/.
VIAF. „Wilberg, Karl.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/316525788/.
VIAF. „Winterstein, Simon von.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/17999277/.
VIAF. „Wyse, Thomas Sir.“ Zugriff am 16.10.2022. https://viaf.org/viaf/12484834/.
VIAF. „Yule, Amy Frances.“ Zugriff am 20.10.2022. https://viaf.org/viaf/274134706/.
VIAF. „Ziller, Ernst.“ Zugriff am 08.10.2022. https://viaf.org/viaf/45245409/.

Namensindex

Dieser Index enthält die im Tagebuch genannten Personen.

A
Abel 89
Ablè Allot 367
Adler, Johann Heinrich Friedrich 36, 39, 223, 261, 263, 295, 307, 309, 339, 405, 426, 432, 438
Alberti, Dr. 367
Alcântara, Don Pedro de 287, 289, 293
Aleimsoeth 303
Alten, Georg von 293, 295, 317, 319, 323, 325, 327, 412, 432
Anagyron 323, 349
Andrian, Caeciliae 191, 403
Andrian-Werbung, Ferdinand Freiherr von 187, 191, 193, 302, 403, 428, 432
Angerer, Ludwig 181, 183, 401, 432
Angerer, Viktor 27, 79, 85, 175, 177, 391, 428, 432
Antonopoulos, Antonios 233, 406
Apostolidis, Micail 69, 389, 432
Aretaios, Dr. Theodoros 139, 335, 397, 415, 418, 438
Argelander, Friedrich Wilhelm August 3 ,8, 28, 169, 185, 219, 432
Argyropoulos 315
Arrowsmyth, Miss (Des Granges) 31, 153, 155, 165, 365
Artos, Konstantinos 355
Arway 26, 187, 191
Aschbach, von 367
Ascherson, Dr. 37
Asopios, Konstantinos 251, 408
Auersperg, Karl Wilhelm Fürst von 189, 402, 428, 432
B
Baedeker, Fritz 123, 259 432
Baedeker, Karl junior 123, 359, 432
Baltinos, Athanasios (Athanasoulos) 301, 359, 413, 425
Bancroft 249
Barrington 249, 257
Bartholomaeou, Konstantinos 307
Bartsch, Friedrich Ritter von 57, 387, 431, 432
Basiliou 253, 339
Bassewitz 279
Baude, Georges-Napoléon 231, 233, 406
Baumgartner 75
Bayer, Gärtner 67
Beck, Carl 97, 227, 259, 347
Becker, Lina 239, 241
Becker, Oberst von W. de 307
Beckmann, Friedrich 73, 83, 391, 392, 423, 428
Benadek 79
Benndorf, Otto 275, 398, 417, 428, 432
Berg, A. von 259, 261
Bergen 189, 223
Bernadakis, Dimitrios 51, 135
Bernadakis, Gregorios 351, 353, 416, 438
Bernegs, Jacob 355
Bernus, Baron 233, 237
Bernuth, Major 201, 205, 207, 209, 211, 215, 217, 219, 307
Bertels, Johannes 229
Bertels senior 229
Berth 369
Bery 259
Bethmann-Hollweg, Moritz August von 301, 413, 432
Beust, Graf Friedrich Ferdinand von 189, 402, 428, 432,
Bey, Messoud 133
Bey, Miltiades Aristarchis 349, 365 416, 424
Bieler, Max 359, 363
Binners 52, 233
Bismarck, Fürst Otto von 265, 279, 281, 409, 432
Blak, Theresia 275, 411
Blödeling, Hermine 81
Blödeling, Wilma 81
Blüdow, Graf 69, 127
Blüme 359
Böcking, Eduard 369, 432
Bogli 52, 223
Bohn, Richard 303, 339, 343, 347, 413, 432

Open Access. © 2025 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. BY-NC-ND Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 Lizenz.
DOI copyright line_https://doi.org/10.1515/9783111405070-011

Börsch 267
Bötticher, Adolf 307, 414, 416
Bötticher, Karl 34, 307, 309, 349, 388, 414, 432
Böttzer 285
Bötzell, Lieutenant 59, 205, 207, 209
Brachmann, Dr. 263
Braestrup, Christian Jakob Cosmus Baron von 89, 91, 97, 123, 225, 393, 421, 438
Brecht, Dr. 369
Brecker 197
Breuner, Professor 207, 209
Briches 173
Brikus, C. 355, 369
Brine 149
Briocchi, junior 211, 215
Brudisi, Pater 355
Brügge 187
Brunnau 369
Brunner, Heinrich 75
Brunniche 167
Bücking, Dr. Hg. 349
Bulgaris, Dimitrios 44, 93, 95, 97, 233
Bülow, Baron Bernhard Ernst von 25, 293, 295, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 331, 353, 412
Bülow, Baron Christian von 299, 413
Bülow, Baron Hans Adolf von 365
Büsch, Amalie 73, 390
C
Cacciatore, Gaetano 28, 219, 249, 405
Calvagna 231
Carlott, Frau 349
Casanova, Paul 327
Cassiatin 173
Ceuleneer, Dr. 327
Chantre 259
Chantzis, Antonios 235
Chantzis, Jani 235, 237, 239, 241, 263, 271, 275, 277, 291, 331
Chatzidakis, Antonios 269
Chotek von Chotkow, Graf Bohuslaw 299, 303, 309, 413
Christiansen, Dr. 251
Christidis, Dimitrios 293
Christopoulos, Charalampos (Minister) 139, 237
Church 253
Ckaden 253
Classen, Johannes Professor 337, 339, 416
Coimberg 279
Conze, Alexander 33, 189, 257, 275, 329, 355, 403
Corbett, Emily Isabella 347, 416
Coutpas 71
Curtius, Ernst 19, 22, 23, 34-36, 39, 40, 65, 239, 241, 261, 263, 291, 293, 295, 297, 388, 405, 410, 416
Curtopassi, J. P. 355
Cuxen 231
Czernovicz 269, 279
D
Damales 287
Damer 367
Danaïs 239
Danenskiold, Gräfin 299, 303
Danza 279
Daphner 349
d'Arrest 267, 369
Datogen 215
Daufalik, A. von 31, 149,
Daulebsky von Sterneck, Maximilian Ritter von 119, 121, 395
Decastoy 193
Dekigallas, Dr. Ioseph 29, 147, 397
Deffner, Dr. Michael 41, 277, 281, 283, 285, 289, 293, 313, 343, 349, 351, 411
Deichmann, Frau 337, 339, 353
Deligeorgis, Epameinondas 52, 249, 305, 413
Deligiannis, Ioannis 52, 307, 414
Deligiannis, Theodoros 305, 307, 414
della Minerva, Graf 229, 231, 233, 237
Dellrond, Professor 353
Denza 185
Derczényi, János Lajos Baron 97
Derczènyi, Joseph von 97
Derenthall, Kurt Eduard von 25, 267, 269, 271, 410
Des Granges, Baron Paul 131, 139, 147, 153, 155, 165, 169, 195, 197, 261, 263, 396
Des Granges Mutter 155
Des Granges Schwester 155
Despotopoulos, Panagiotis 309
Detken, Heinrich 207, 209, 215, 217, 404
Dicker, Baron 239
Diethoi 275
Digby, Jane Elizabeth 91, 393
Dimitrakopoulos 273
Dixon 357

Doeber 79
Dohm, Dr. 205, 207, 209, 211, 215
Doire 185
Dommayer, Franz 85, 87, 392
Don Antonio 117
Don Carlos 293
Don Michele 207
Donner, Consul 219
Dore 327
Dorotee, Herzog 191
Dory, Marie 165
Dragoumis, Nicolaos 325, 414
Dreher, Anton 75, 87, 391, 392
Droidsohn, Professor 345
Droysen, Dr. Johann Gustav 281
Dübnitz, Alexander 299
Dubsky von Ebner, Alexander 327
Dubský von Třebomyslice, Graf Viktor von 301, 303, 305, 307, 323, 325, 327, 333, 335, 413
Dubský von Třebomyslice, Rosina von (geb. von Thun und Hohenstein) 327
Ducetsa 81
Dücker, Baron 241, 243, 245
Dücker, Frau von 243, 245
Dudu 303
Dudu, Tochter 303
Duhn, Dr. Friedrich von 295, 413
Dumont, Albert 243, 408,
Dümtse 83
Dyovouniotis, Georgios 347, 416
E
Ebner 187
Eckhardt, Frau 101, 375, 377
Ehrenberg 285, 369
Eisele, Professor 149
Eisenstein, Ferdinand Gotthold Max 277, 279, 281, 291, 293, 295, 307
Elz, Hofrath 71
Emilia I. 89
Encke, Johann Franz 28, 61, 369, 388, 418
Engel, J. 177
Engel, Richard 63, 73, 75, 77, 79, 87, 177, 181, 193
Engel, W. von 275
Engelmann, Dr. Wilhelm senior 323, 369
Engleson, Joca 289
Enling 135
Erasmia 117
Erskine Bruder 153, 398
Erskine, Lord Edward Morris 6, 29, 123, 125, 127, 129, 131, 135, 137, 139, 147, 149, 153, 157, 163, 165, 167, 169, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 395, 398
Euling, Valentin 303, 305
Ezarco 355, 365
F
Faigué 139
Falk, Adalbert 265
Favre, Professor 157
Fecker, Julius 247
Fels 367
Fenzl 75, 85, 177, 179, 331
Figuera d'Almeïda, Manuel Antonio 261, 347, 349, 353, 359, 409
Filgely 327
Finger, Rudolf 67
Finlay, George 31, 37, 111, 113, 123, 147, 155, 395
Fiorelli, Giuseppe 209, 404
Fischer, Captain 277
Fitz, Commander 165
Fleckner, Dr. 241, 243
Fledler 149
Flinch 125
Flottiz 83
Fock, Dr. Carl 57, 95, 387
Fonguè 129
Ford, Clare 365, 417
Förster, Dr. Richard 325, 414
Fötterle, Franz 75, 187, 287, 402
Foucart, Paul François 327
Fournier, Eugen 69, 97, 99, 103, 195, 197, 241, 389
Frank, R.H. 339
Frauenfeld, Georg Professor 79, 259, 409
Fries, Johann 245
Frischauf 185
Fritsch, Carl 75, 79, 89, 131, 177, 335, 391, 415
Frohe 177
Furk 117
Fürstenberg, Friedrich Egon von 203, 404
Furtwängler, Dr. Adolf 315, 414, 417
G
Gaede 349
Gagern, Maximilian von 191, 403
Galianis 255

Galle, Johann Gottfried 28, 185, 402
Gallmeyer, Josephine 87, 392
Gargarin 129
Gaspari 261
Gasparis, Annibale de 28, 211, 215, 404
Geibel, Conrad 245, 407
Gennadeios, Ioannis 52, 351, 405, 416
Genz, T. 273
Gerez 79
Germounig, E. 31, 225
Gianis 345
Giesberger, Joseph 233
Giesebrecht, L. 255
Giesler, August 257
Gisken 189
Glós, Hugo 167
Glücksburg, Prinz Wilhelm von 49, 233, 257, 279, 281, 283, 335
Gobineau, Graf Joseph Arthur de 131, 153, 289, 291
Godet 249
Goldmeck 187
Göllner, Hofrath 187
Goltz, Carl Graf von der 309, 313, 315, 317, 319, 323, 414
Goltz, Robert Heinrich Ludwig Graf von der 171, 400
Gonzenbach, Jacob Guido von 31, 257, 408
Gorceix, Claude-Henri 31, 32, 227, 406, 407
Gossrau, Wilhelm 239, 241, 406
Grabinger 341
Gräfnigel 85
Grant 307
Gregorovius, Ferdinand 203, 337, 339, 373, 404
Gregorovius, Julius 337, 416
Greifswalder Professor 199
Grez 339
Grimm, Dr. Cornelius Theodor Julius 73, 75, 81, 83, 85, 87, 89, 390
Grivas 347
Gröben, Gräfin von 333, 365
Grohe 77
Gropius, Theophania 267
Gross, Ferdinand 187, 402
Grossfürst Alexius Alexandrowitsch Romanow von Russland 273, 283
Grossfürst Constantin von Russland 273, 357, 359, 361, 410
Grossfürst Nikolaus von Russland 163
Großfürstin Marija Alexandrowna Romanowa von Russland 157, 399
Grusberger, J. 157
Güldemann, Baron 261
Güldencron 271, 293, 303, 305, 307, 337, 341
Gumpertz Gustav, F. von 139
Günther, Hofrath 179
Gurlitt, C. 163, 167, 171, 175
Gurlitt, Dr. Wilhelm 339, 399
Gutschmidt, Baron 351, 353, 355, 359, 367

H

Habicht 369
Hadik, Graf 275
Hadik, Gräfin 275
Hager, Alexander 97, 133, 137, 147, 283, 285
Hager, F. 32, 149, 151
Hager, Frau 151
Hahn, Johann Maria von 8, 30, 31, 36, 37, 67, 71, 95, 97, 99, 111, 117, 137, 139, 149, 167, 175, 389
Haidinger, Wilhelm Karl Ritter von 71, 131, 175, 179, 183, 235, 390
Hamburger, Theodor Carl Ludwig 351, 367
Hamerer 163
Hamilton-Temple-Blackwood, Frederick 1st Marquess of Dufferin and Ava 373
Hann, Julius Ferdinand Edler von 189, 403
Hansen, Franz Volkmar Reinhard 48, 67, 73, 261
Hansen, Theophilus 48, 50, 79, 81, 89, 111, 113, 117, 123, 125, 131, 163, 179, 183, 227, 249, 275, 301, 313, 331, 345, 367, 389
Hähnel 157
Härtel 261
Hasberg 195
Hase, Karl August von 169, 400
Hatzipetros, Christodoulos 181, 323, 393, 401
Hauer, Carl von 187, 402
Hauer, Franz Ritter von 30, 183, 187, 193, 343, 401
Haun 185
Hauslab, Franz Ritter von 79, 189, 391, 403
Haymerle, Freiherr Heinrich Karl von 223, 225, 229, 231, 233, 235, 237, 241, 243, 357, 405
Heckert, Hofrath 195
Heidenstein, Ch. von 309

Heimsucht, Fräulein 337, 339
Heinzenau, Baron 75
Heis, Eduard 27, 63, 185, 301, 388
Heis, Frau 249
Heldreich, Adeleide von 91, 154, 167, 253
Heldreich, Sophie von 91, 154, 167, 253
Heldreich, Theodor von 7, 32, 35, 39, 42, 91, 95, 97, 111, 117, 123, 131, 135, 139, 147, 153, 154, 157, 167, 171, 227, 231, 239, 245, 253, 259, 261, 267, 269, 277, 323, 325, 327, 329, 339, 341, 349, 353, 355
Helldorf 339
Heller, Karl Bartholomäus 73, 75, 83, 85, 87, 175, 177, 179, 181, 183, 187, 191, 193, 333, 347, 390, 415
Heller, Louis 85, 87
Hellwag, Konrad Wilhelm 5, 71, 73, 111, 183, 187, 193, 359, 390
Henage 147
Henning 341
Herbert, George Robert Charles Baron of Lea 69, 380
Herder, Madame 205, 209, 215
Herr, Professor 177
Herzog Karl 79, 315
Heuer, Bergrath von 73
Heufurth 301
Heugenau, Otto von 247
Heuser 305
Hihl, Victoria 173
Hirich, Martin 77
Hirsch 177
Hirschfeld, Dr. Gustav 7, 237, 239, 241, 251, 257, 279, 281, 293, 295, 406
Hirschfeldt, Ludwig von 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 291, 293, 295
Hochstetter, Ferdinand von 187, 193, 402, 403
Hoffmann 369
Hoffmann, Levi 227, 229
Hoffmeier 247
Hofritter 81
Hohenlohe-Neuenstein-Langeburg, Prinz Viktor zu 335, 415
Hohenlohe-Schillingsfürst, Konstantin Prinz zu 193, 403
Hohenschall, Baronin 48, 179
Hohenzollern, Prinz Friedrich von 259
Holländer 163
Holtzen, Baron 69
Hölzel, Eduard 67, 73, 77, 111, 173, 177, 181, 189, 390
Hölzel, Hedwig 67, 77, 177, 189, 353
Hölzel, Heinrich 77, 303
Holzen 329
Holzmann, T. 39, 261
Holzt, Conferenzrath 373
Hörnes, Moritz 71, 165, 399
Hörnes, Rudolf 257
Hülsen, Christian 359, 417
Humboldt, Alexander von 27, 28, 61, 63, 247, 299, 369, 388

I

Imhoof-Blumer, Friedrich 275, 277, 411
Ioannou, Philippos 39, 225, 341, 395
Irivas 323

J

Jacobi 177
Jahn, Dr. Hans 277, 414
Jahn, Otto 7, 293, 301, 303, 309
Janovitz 181
Janssen 163
Jekelfalussy, Vincent 205, 209, 263, 404
Jelinek, Karl Professor 27, 177, 185, 189, 263, 289, 401
Jellačić de Bužim, Joseph Graf 59, 388
Jeorgius 167
Jionis 333
Joich 231
Joppè 239
Juhnke155
Julius, Leopold 293, 412

K

Kaftanzoglu, Lysandros 65, 93, 153, 389
Kaiser Franz Joseph (Österreich) 47, 59, 189, 323
Kaiser Nicolaus von Russland 59, 388
Kaiser Wilhelm I. 46, 47, 265, 309, 410
Kaiser, Frederik 28, 247
Kaiserberg, Graf 69
Kaiserin Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach 265, 410
Kaiserin Charlotte 179
Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn 85, 287, 323, 412
Kaiserin Victoria (Deutsches Reich) 265, 410

Kalckreuth, Clothilde Gräfin von 75, 391
Kalinski, Andreas 303, 309, 410
Kalligas 253, 353
Kalliphronas, Dimitrios 325, 414
Kallisperis 117
Kalogeras, Nikiphoros 357, 417
Kalopothakis, Michael D. 295, 413
Kaltenbach 341
Kameki 353
Kanaris, Konstantinos 95, 129, 299, 301, 394
Kanistoules 325
Kantakuzinos, Helene 313
Kapeller 26, 75, 191
Kardamatis, N. 299, 301
Karpuni, Ioannis (junior) 225, 405
Kass, Dr. 255, 257
Kastorchis, Efthymious 38, 325, 337, 347, 359, 414
Katakuzenos, Penelope 353
Katzmayr 73, 75, 390
Katzukos 357
Kaupert, Johann August 34, 295, 412
Kechagias 253
Keffenbruk, Baron 331
Keffenbruk, Baronin 333
Keiber 259
Keiler, Dr. 259
Kekulé von Stradonitz, Reinhard 153, 275, 277, 398
Keuk 201
Keyserlingk-Rautenburg, Heinrich Graf von 95, 263, 393, 409
Kieruf 163
Kindermann 251
Kins, S. Leith Tom 247
Kirchhoff, Adolf 39, 281, 283, 307
Klein, Dr. 277
Klob, Dr. L. 75, 77, 79, 81, 85, 175
Klob, Dr. med. J. 329
Klob, J. J. 293
Klöbe, Karl Julius Alexander 233, 261, 293, 323, 365, 406
Klözmann 253
Klurlisit, G. 149
Knollys 299
Köchly, Hermann 287, 289, 291, 412
Köhler, Ulrich 6, 19, 33, 40, 41, 117, 123, 125, 131, 133, 135, 149, 153, 233, 241, 243, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 303, 305, 307, 309, 313, 315, 323, 325, 327, 329, 333, 335, 337, 339, 341, 347, 349, 351, 353, 355, 359, 367, 395
Kokides, Kosmas (Senior) 147, 397
Kokkidis, Dr. Dimitrios 27, 32, 83, 85,91, 95, 97, 139, 185, 191, 193, 329, 392, 414
Kokkinos, Emmanouil 285, 287, 293, 333, 411
Kolkreuth 255
Kolokotronis, Fräulein 351
Kolokotronis, Gennaios 293, 323, 399
König Georg von Griechenland 44, 45, 47-51, 95, 97, 105, 113, 115, 119, 135, 139, 163, 169, 171, 255, 257, 261, 267, 269, 271, 281, 283, 295, 297, 299, 303, 305, 325, 329, 333, 335, 347, 357, 373
König Otto 48, 50, 147, 389, 390, 398
Königin Amalie 43, 44, 47, 48, 65, 67, 91, 153, 179, 225, 389, 390, 401
Königin Olga von Griechenland 14, 44, 45, 51, 149, 153, 161, 167, 229, 233, 239, 241, 255, 257, 261, 269, 271, 277, 281, 297, 305, 333, 335, 337, 357, 359, 361, 365, 373, 397, 399
Königsbrünn, Baron 73, 335
Konstantin Konstantinowitsch Grossfürst von Russland 273, 410
Kontogonis 319
Köppen, Adolphus Ludwig 44, 45, 67, 95, 97, 105, 111, 113, 117, 125, 137, 153, 163, 229, 249, 257
Kordella, Ioanna 293, 412
Kordellas, Andreas 40, 293, 412
Kornhuber, Andreas 187, 402
Körte, Gustav 303, 307, 323, 413
Kossos, Ioannis 137, 237, 259, 396, 397, 407, 409
Kotschy 79, 85
Koumanoudis, Stephanos 38, 325, 337, 414
Koumelis 135, 137
Koumoundouros, Alexandros 52, 305, 413
Koutza 275
Kraus, Dr. 209
Krause 161
Kreil 75
Kremer 367, 373
Kremer, Frau 367
Kricht 163
Krones, Therese 77

Kronprinz Friedrich III. 265
Kümpel 339
Kumelos, Frau 165
Kunnoudisos 359
L
Laechny, Dr. 155
Lampe 279
Lanckorónski Brzezie, Karl 261, 409
Langados 277
Lange, Dr. 177, 231, 349, 351, 353
Laschober, Franz 355
Lasko 71
Le Grange 117
Lecchi 185
Led 119
Leeden, von der 367
Leidel, Regierungsrath 189
Leiffert 299
Lejean, Guillaume 149, 233
Lejeune, Admiral 349
Lennox 135
Lenoir, George André 175, 181, 401
Leo, Friedrich 412, 285
Leonardos, Othon 325
Lerchenfeld-Koefering, Graf Hugo von und zu 323, 325, 327
Leutwein 69, 97
Leutwein, Frau 155, 229
Leverkus, Dr. 229, 347
Leverrier, Urbain 28, 133, 185
Leyer, Lieutenant 163
Lichnowsky, Robert Graf 73, 369, 388
Lichtenfels, Freiherr Thaddäus von 73
Lidovski 147, 173, 241, 259, 291, 293
Liebetrit 227
Lindermayer, Dr. Anton 155, 398
Littrow, Otto von 71, 73, 75, 79, 83, 85, 89, 111, 127, 173, 177, 183, 187, 390
Lloyd 52, 223
Lolling, Habbo Gerhard 19, 22, 23, 41, 259, 267, 275, 277, 281, 303, 309, 313, 323, 347, 351, 353, 355, 409
Lortet 259
Löschcke, Dr. Georg 315, 414
Löscher 307
Löw, Lieutenant 237
Lower 203
Lucas, Dr. 71
Ludenburg 335
Lüders, Dr. Otto 6, 35, 39, 40, 245, 247, 249, 251, 253, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 275, 277, 295, 299, 303, 305, 307, 309, 313, 317, 323, 325, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 365, 367
Ludwig, Karl Friedrich Wilhelm 73, 177, 187
Lunzi, Graf Hermanno 147, 157, 335, 397
Lunzi, Gräfin Giovanna 147, 225, 327, 397
Luschan, Dr. Med. Felix Ritter von 355, 417
Lütke, Graf 233
Lütke, Gräfin 233
Lützow, Carl von 149, 189, 403
Lüweroff 229
Lykurgos, Alexandros 149, 275, 398, 411
M
Machanek, Dr. J. 63, 73, 77, 81, 89, 177,
Maffei, Conte Andrea 303, 327, 413
Main, Robert 28, 169, 400
Malinchi 73, 85
Mamiani della Rovere, Graf Terenzio 197, 404
Mandelblüte, Dr. 89
Mannosey 349
Mansell, Arthur Lukis 32, 133, 167, 225, 339, 396
Mantissa 349
Mareczic 48, 71, 275
Martin, Henri Professor 157, 185
Marusi 179
Mattincloidt, Baron 59
Matz, Dr. Friedrich 171, 400
Maundoley 335
Mauthner senior 183
Mauthner Tochter älteste 183
Mauthner Tochter jüngste 183
Mauthner, junior 183
Mavrokordatos, Alexandros 125, 395
Mavrocordatos, Baronesse Irene von (geb. Sina) 7, 181, 357, 395
Mavrocordatos, Demetrios Stephanos 7, 189, 193, 229, 241, 245, 247, 249, 267, 409
Mavrocordatos, Georgios 343, 406
Mavromichalis, Anastasios 157, 225, 405
Mavromichalis, Germanos 291
Mebus, J. 265
Meixner, Karl Wilhelm 73, 391
Melicher 75

Mellin, Fräulein 351
Mendelssohn Bartholdy, F(anny). 245, 407
Menzello 277
Mergansens, Merguss 207
Merlin 31, 155, 293
Merz, Sigmund Ritter von 26, 173, 191, 199, 400
Metz 201, 205
Meuricoffer 211, 215
Miaoulis, Andreas A. 243, 407
Milchhöfer, Arthur 307, 315, 414
Milios, Spyros 347, 416
Mistriotis, Georgios 31, 95, 153, 398
Mitropoulos, Calliope 291
Moelis, Fräulein 293
Moltke, Helmuth Graf von 265
Mommsen, August 333, 335
Mommsen, Theodor 39, 127, 395
Mompesch, Graf 69, 341
Moraïtis, Petros Georgios 355, 415
Mosner, P. 231
Mouruzis, Konstantinos 281, 411
Müller, Lieutenant 151
Müller (Euböa) 147
Müller, Regierungspräsident/ -rat 205, 207
Müller, von 345
Münch-Bellinghausen, Joachim Freiherr von 277, 279, 281, 283, 285, 291, 293, 295, 299, 411
Murmon, A. 249
Mutzopoulis, Tryphon 311, 414
Mylonas, Dr. Kyriakos Dionysos 163
N
Nagel, Ignaz 173, 400
Nanè 245
Napier 229, 231, 233
Nasse 239, 247
Naumann 241, 259
Neidhardt 353
Neuberg 197
Neukirch, Baron 353
Neumann, Frau 323
Neumayer, G. 177
Newton, Sir Charles Thomas 295
Nicolaides 147
Nider, Dr. 355
Niemann, Berthold 4, 169
Nieuwenheim, Baron 353
Nikodemus, Konstantinos 327, 415
Nitsche, Dr. Joseph 335
Nöggerath, J. 301
North 241
Nostitz 307
Novikov, Jevgenij Petrovič 29, 45, 129, 135, 147, 149, 153, 163, 169, 223, 225, 396
O
Oberg, Dr. Emil 7, 25, 41, 267, 269, 275, 277, 279, 281, 289, 293, 295, 299, 301, 307, 323, 325, 327, 329, 335, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 359, 363, 410
Oberg (Pastor) 333
Oblasser 71
Oldenburg, Herzog Peter Friedrich von 355
Oppolzer, Dr. Oh. 183, 185, 237
Oppolzer, Coelestine (geb. Mautner) 183
Oppolzer, Theodor Egon Ritter von 27, 75, 79, 173, 181, 183, 185, 187, 391
Orphanides, Theodoros Georgios 253, 259, 349, 408, 409, 416
Orphanoulis 335
Otto, Ludwig 279, 299, 333, 351, 353, 411
Overbeck, Caecilia 237
Overbeck, Johannes 275, 369, 410
Ozeroff, J. von 341
P
P., Achille 207
Pabst, Dr. 281, 203
Pagonis 165
Paischi 245
Palamides, Rigas 245, 407
Palaskas, Leonidas 29, 117, 225, 249, 279, 285, 293, 299, 335, 309, 325, 395
Palmieri, L. 209, 211, 215
Panourias, Panagiotis 307
Pansa 327
Pantazides, Ioannis 303, 325, 355, 357, 413
Pantazis 325
Panzzelos 325
Papadakis, Ioannis 27, 31, 39, 261, 293, 409
Papadiamantopoulos, Dimitrios 303
Papandreon, L. 273
Paparigopoulos, Konstantinos 287, 412
Pape, C. F. 67
Papst Pius IX 203, 305
Parthey, Gustav 195

Pascha, Ahmed Tevfik 417
Pascha, Haki Ismail 105, 129
Pascha, Hobbart 167
Pascha, Omer 237
Patmesis 325
Patti, Adelina 83, 392
Pentall 303
Pescheller 249
Peters, Christian August Friedrich 28, 67, 185, 339
Petersen, Dr. Adolph Cornelius 28, 59, 388
Petersen, Eugen 295, 307, 315, 323, 325, 335, 337, 341, 347, 349, 351, 353, 355, 365, 367, 413
Petersen (Pastor) 293, 333
Petersen, Waldemar 343
Petersmann 185
Petr, Berba 107
Petrakis 231, 233
Petri 117, 259
Petzalis, Alexandros 97, 394
Philippo, Dr. 367
Phrearchis 99
Pichler, Dr. 203, 263
Pick, L.J. 235
Pio, Dr. J. 111, 113, 117, 119, 121, 123, 125, 149, 367
Pitisch 285
Pittakis, Kyriakos 97, 394
Planche, Capitän 157
Platyka, Polyxena 113, 175
Pleischl, Dr. 183
Plessen-Cronstern, Ludwig Graf von 329, 333, 335, 415
Plessen junior 353
Plüskow, Wilhelmine von 67, 69, 245, 389
Pohl 179
Polzer 215
Postolakas, Achilleus 22, 32, 38, 335
Pottenburg, Baron Nikolaus von 249, 253, 408
Pouc, Aimè 359
Purtales, Graf 197
Powalky, Dr. C. R. 355
Poyda, Frau von 357
Prastorfer 253
Prestel 189
Pretenderis, Dr. 157
Preußen, Alexander Prinz von 265, 289
Preußen, Karl Prinz von 289
Preyss, Dr. 74
Primavesi, Eduard 85, 89
Primavesi, Joseph 129
Prinz 63, 287
Prinz Andreas von Griechenland 367, 418
Prinz, Bernhard 289
Prinz Friedrich von Dänemark 229
Prinz Georg von Griechenland 365, 418
Prinz Johann 147
Prinz Konstantin I. von Griechenland 163, 365, 418
Prinz Ludwig von Baiern 59, 388
Prinz Nikolaus von Griechenland 163, 365, 418
Prinz Regent 147
Prinz von Wales 67, 169, 275
Prinz Waldemar 259
Prinz Wilhelm von Glücksburg 233, 257, 281, 283, 335, 339
Prinzessin Alexandra 365
Prinzessin Maria von Griechenland 283
Prinzessin Olga 345
Prokesch von Osten, Anton Freiherr von 3, 4, 37, 87, 111, 289, 393
Provelegios, Konstantinos 345
Pulsky 275
Pulsky, Frau 275
Pulsky, Fräulein 275
Pulsky, Sohn 275
Purgold, Dr. Karl 353, 417
Pusswald, Joseph Ritter von 133, 225, 231, 233, 247, 249, 396

Q

Quetelet, Ernest 313, 414
Quirling, Ad. 169
Quirling, Fritz 171
Quirling, H. E. 261, 357

R

Rabe 161
Rabel 81
Radostemos 257, 277
Radowitz, Joseph Maria von 6, 14, 47, 277, 279, 281, 319, 323, 325, 327, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 359, 361, 363, 365, 367, 373, 375, 411
Radowitz, Nadjescha Iwanowa von 277, 281, 319, 323, 327, 359

Rager, General 173
Rallet, R. 185
Rallis, Dimitrios 233, 267, 307, 410
Rallis, Lukas 335
Ramberg, Baron 223
Rampio 273
Rangabé, Kleon 349, 415
Rangavis, Alexandros Rizos 259, 409
Rangavis, Aristeides 317
Rangelis 259
Rath, Gerhard von 75, 353
Ratzeburg 241
Rauscher 275
Rauscher, Cardinal 203
Rayet 331
Read, Frau 309
Read, John Meredith junior 281, 283, 287, 295, 305, 309, 411
Redtenbacher 177
Regilli 241
Reim, Dr. 79
Reimarus 337
Reinek, Pastor 237
Reinhardt 57
Reinhold, Dr. 345
Reinisch, Simon Leo 177, 181, 183, 187, 191, 401
Reinke, Dr. 71
Reiss, Dr. W. 131, 133, 355
Reisswitz, Baron 149
Rémy de Borzenovich 335, 341, 349
Renan, Ernest 117, 123, 395
Renfeld 153
Reniéris, Markos 9, 171, 265, 295, 400, 412
Renner 279
Reuleaux 341
Reyer, Franz Thaddäus Freiherr von 37, 38, 105, 394
Richard 79, 81, 83, 189
Rocca, A. 215
Rocca, Gennaro 211
Rodenstuck 79
Rodwell, C. 259
Romas, Spyridon 355, 417
Römer, Ferdinand 83, 85, 283
Rompotis, Panagiotis 271
Rose, Gustav 79, 257, 408
Rosenkranz, Professor 329
Roth 185
Rothmann, Professor 249
Rotlis 75, 79, 81
Roussopoulos, Louisa 349, 351
Roussopulos, Athanasios 7, 38, 243, 259, 295, 335, 337, 347, 351, 355, 365, 394, 414
Roy 165
Rückerer 347
Rümker, Carl Ludwig Christian 2, 28, 369, 418
Ruphos, Venizelos 129
Rutakoff 259, 261, 279, 373
Rzika 257

S

Sabbatini 245
Sabouroff, Peter Alexandrovich von 223, 235, 245, 249, 255, 259, 277, 279, 281, 283, 285, 293, 295, 305, 307, 323, 325, 327, 406
Sachsen Meiningen, Bernhard von 249, 255, 257, 287, 408
Sachsen-Weimar-Eisenach, Augusta von 265, 410
Sachsen-Weimar-Eisenach, Marie Prinzessin von 265, 410
Sachtirios, Dimitrios 303
Sallmayer, Hermann 173, 181, 189, 193, 400
Salomon 181, 183, 185
Sampson, Thornton Rogers 349, 351, 416, 417
Sandford, Baron Francis Richard John 99, 394
Sartori, J. 345
Say, Dr. Maurice 349
Scapezo 91, 101
Schaefer, Arnold 337, 416
Schanzenbach/Schanzenberg, Dr. 277, 279, 281
Scheel, Baron 327
Scheffler 175, 187
Schellbert77
Schenk, Joseph August77, 175, 181, 185, 187, 191, 193, 401
Schenzl 185
Schiapparelli, Giovanni Virgino 28, 185
Schießl von Perstorff, Franz 303, 413
Schilling, Baron 277
Schimpfle, Dr. Med. 273
Schleinitz, Hans Eduard Freiherr von 127, 396
Schleswig Holstein, Prinzessin Friedrike von 255, 257, 408
Schlick, Franz Heinrich II. Graf 59, 387

Schliemann, Heinrich 2, 11, 20, 36, 38-40, 51, 241, 243, 291, 293, 295, 325, 335, 337, 339, 347, 351, 353, 355, 359, 365,
Schlottmann, Professor 269
Schmerling, Anton Ritter von 89, 189, 403
Schmidt, Carl Friedrich 379
Schmidt, Eduard 379
Schmidt, Emma 379
Schmidt, Friedrich 379
Schmidt, Johannes 285
Schmidt, Maria Elisabeth (geb. Quirling) 379
Schmidt, Theodor 379
Schmidthal 117
Schmitz, Consul 195, 197
Schöll, Dr. Adolf 199, 201, 203, 205, 223, 405
Schöne, Richard 153, 253, 398
Schönfeld, Eduard 27, 173
Schöning, Lieutenant 213, 215
Schöpf 273
Schrauf, Albrecht 183
Schrober 75
Schrok, Dr. Regierungsrat 107
Schröller 87
Schuchardt, Dr. 367
Schumann, Carl 189, 403
Schütz, Pfarrer 81
Schwarzenberg, Fürst 367
Schweidler, Dr. 81, 87
Schweinfurth, Dr. Georg 329, 341, 415
Secchi, Angelo 28, 185, 201, 307, 404, 414
Seebach, Karl von 31, 131, 335, 396
Seeberg, Frau von 155
Seidl 269
Sell, Professor 329
Semeoneo 75
Sen[n]oner, Adolph 71, 390
Sepp, Professor 265
Serpieri, Alessandro 32, 185, 402
Sesta 89
Sieb 177
Siegel, Christian Heinrich 301, 329, 351, 413
Siegmund, Professor 277, 279, 281
Siemens 325
Silivergou, Euphrosyne 167
Sina, Georg von 3, 390
Sina, Baron Simon von 3, 6, 7, 26, 27, 42, 45, 48, 50, 71, 73, 75, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 111, 147, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 211, 251, 265, 277, 283, 389, 395, 402
Sina, Baronin Iphigenie von 406
Sina, Helene von 73, 390
Sina, Marie von (geb. Nikarousi) 189, 402
Simrock, Karl Joseph 287, 412
Sipel 349
Sivers 365
Sk. Aristidis 139
Skallieri 333
Skatzos 129
Skinner 351
Skokos, Georgios 335, 415
Smolentz, Leonidas 373
Sobbe 239
Somer 207
Sonndorfer, Dr. Rudolf 87, 392
Sotiriades, Fräulein 245
Sotiriou, Zisis 341, 416
Soupè 167
Soutsos, Alexandros 105, 329, 415
Soutsos, Dimitrios 105, 349, 416
Soutsos, Panagiotis 165, 399
Soyer 71, 87, 89, 175, 177, 189,
Spaun, Baron Josef von 31, 87, 89, 97, 229, 231, 233, 393
Specht, Carl 73
Sperling, Major 229
Speus, Baron 59, 61, 369
Spitberger 75
Spithöver, Josef 199, 203, 404
Sponneck, Graf Wilhelm Carl Eppingen 44, 95, 97, 107, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 394
Spoutes, Professor 279
Spron 155
Stadtmann, A. 327
Staigos, Georgios 169
Stannius, Dr. Hermann 251, 408
Stark, Carl Bernhard 241, 407
Stavros 97
Steffen, Bernhard 303, 309, 413
Steffenhagen 153
Steilberger 75
Steinbacher, Professor 177
Steinmetz 359

Sticher 305
Stoche 183
Strack, Heinrich 34, 339, 388, 405, 416
Strantz, General von 309
Stratigopoulos 333
Straun, Herr von 38, 105
Strauss, Josef 179, 225, 401
Streit, Baron Stephanos von 85, 325, 341, 347, 351, 355, 392
Streitberger 79
Strek 67
Strotelkopf 87
Stroumpos, Dimitrios 27, 297, 413
Struve, Otto Wilhelm von 28, 157, 173, 175
Stuart, Georgina 243, 255
Stuart, William 241, 243, 253, 255, 407
Stübel, Dr. Alphons 367, 418
Stugios, Georg(ios) 233
Stuhr 187
Süss 83, 193
Swoboda, Albin 87, 392
Sybel, Ludwig von 331, 333, 335, 337, 415
Szabel, Balthasar von 77, 167, 399
Szabel, Joseph von 173
Szàbel, Stephanie 175
Szabò, Professor 273
Szekely, Dr. 97
T
Tacchini 28, 185, 217, 219
Tamm, Hofprediger 133, 167, 196
Tascher de la Pagerie, Louis Robert Maximilien Charles Auguste de 133, 231, 233, 241, 259, 261, 263, 265, 267, 287, 301, 309, 311, 315, 329, 396
Tavera, E. Ritter von 253
Techow, Dr. Friedrich 341, 416
Tehter 173
Ternaux-Compans, Maurice 327, 415
Testa, Heinrich Freiherr von 71, 115, 147, 249, 259, 389
Theocharis 293, 323
Theosberg 335
Thomasberger 77, 79
Thormann, Fritz 365, 371
Throchais, Frau 351
Tiede, C. 303
Tim 329
Timkowski, Jagor Fedorow 257, 408
Timoleon 271, 283
Tissot, Charles 307, 325, 414
Tomaschek 161
Toole, George 295
Toulow 235
Treiber, T. 373
Trendlenburg, Dr. Adolf 237, 242, 407
Treu, Georg 307, 309, 329, 345, 351, 353, 414
Trikoupis, Charilaos 52, 273, 305, 307, 373
Trikoupis, Spyridon 253
Tschermak-Seysenegg, Gustav 3, 75, 79, 173, 175, 177, 181, 183, 185, 187, 191, 390, 391
Tschudi 187
Tuckerman, Charles Keating 165, 399
Tuckett 309
Tupman, George Lyon 28, 165, 399
Türich 207
Typolde, Frau 323
U
Uerbot 52, 223
Ulrichs, Professor 335, 353
Underberg, Albrecht 195
Unger, Franz 73, 79, 149
Unkrechtsberg, Eduard Ritter von 3, 27, 61, 73, 163, 235, 239, 369, 388, 392,
Üxküll-Güldenband, Alexander von 263, 409
V
Valaoritis, Aristotelis 157, 329, 399
Valentinus, Dr. 201
Varnabes, Diakon 139
Venedey, Jacob 233
Venizellos, Ruphos 327, 351, 396
Verde, J. 349
Verney, E. K. 245
Verney, Frau 245
Victoria von Großbritannien und Irland 408
Virchow, Rudolf Ludwig Carl 327, 415
Vischer, Wilhelm junior 167
Vivenot, Mathilde von 187, 402
Vivenot, Rudolf Ritter von 187, 402
Vogt, Carl 187, 402
Volkmann 369
Vouros, Dr. Ioannis 259, 335, 353, 355
W
Waaken, Baron 333, 335, 349

Wagner, Emil von 35, 39, 40, 127, 129, 135, 149, 165, 229, 241, 247, 249, 253, 255, 257, 259, 261, 265, 395
Waldenburg, Gräfin von 337, 341, 345, 349, 353
Waldenburg, Viktor Graf von 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 415
Wallauer, Bianca 85
Wällner, Dr. 179
Wanscher, Dr. Med. O. 351
Warden 241
Warrington 237
Warsberg, Baron Alexander von 333, 415
Wascher, Dr. 351
Wase, Emma 85, 87, 89
Watson, James Craig 28, 227, 269, 345
Wattenbach, Wilhelm 339, 416
Wattenwyl 75
Weber, C. O. 147
Weber, Carl Maria von 403
Weber, Ernst Heinrich 207, 209, 271
Wedding 325
Wedekind 217, 219
Weil, Dr. Rudolf 41, 121, 267, 277, 279, 289, 293, 309, 311, 410
Weiss, Adolf Gustav 75, 147, 391
Weiss, Dr. jur. 85
Weiss, Edmund 7, 27, 71, 79, 89, 173, 177, 181, 183, 185, 187, 189, 193, 391
Welker 167
Wening, Julius 155, 398
Wentzel, Fräulein 155, 398
Wenzel, Dr. 149
Werner 369
Wesdehlen, Ludwig Graf von 195, 403, 404
Westlandung, Fürst Eugen von 79
Whewell, William 27, 89, 393
Wichelhaus, Hermann 26, 239, 407
Wickede, Wilhelm Baron von 31, 149, 151, 153, 155, 398
Wickmann 63
Wiedemann, Gustav 353
Wied-Neuwied, Prinz Maximilian von 139
Wiemeyer 285
Wiener, F. 109, 117, 119, 123, 127, 135, 139, 235
Wieseler, Friedrich 255
Wiesner senior 183
Wiesner, Julius Ritter von 173, 177, 181, 183, 185
Wigand, Otto 227, 406
Wilberg, Antonia 229
Wilberg, Hanna 229, 357
Wilberg, Karl 6, 7, 32, 33, 35, 48, 69, 73, 75, 79, 97, 115, 117, 123, 127, 135, 137, 141, 147, 153, 157, 167, 171, 193, 223, 225, 227, 229, 231, 235, 237, 239, 241, 245, 247, 251, 253, 259, 261, 265, 267, 269, 275, 277, 279, 281, 285, 289, 293, 295, 301, 303, 305, 307, 317, 323, 327, 331, 333, 335, 337, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 355, 359, 367, 389
Wilbrandt 373
Wilczek, Johann Nepomuk Graf von 191, 403
Wild, C. 125, 155, 335
Wilamowitz-Moellendorf, Ulrich von 13, 257, 408
Willers, E. 339
Willing, Professor 227
Willner, Dr. 207
Wiltner 39, 261
Wimpffen, Baronesse Anastasia von 75, 79, 391
Windham 277
Windischgrätz, Alfred I. Fürst zu 59, 388
Winghen, Graf 81
Winterberg 297
Winterstein, Simon Freiherr von 7, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 401
Wittich 239
Wlachos, Dr. 279
Wolf, Anne (geb. Argelander) 219
Wolf, Ferdinand 71, 75, 83, 183, 185, 187, 219, 253
Wondrief 77
Worthington 231
Wrede, Fürst 14, 195, 349, 355, 359, 361, 363, 365, 367, 373
Wrede, Fürstin 14, 349, 355, 363, 367
Wüllner, Adolf 185
Wurlisch (Vourlis), Alexander 5, 8, 14, 101, 105, 107, 109, 113, 125, 127, 135, 141, 143, 157, 161, 235, 237, 239, 247, 251, 271, 273, 275, 277, 283, 285, 287, 291, 295, 301, 311, 317, 321, 329, 341, 347, 381, 383, 394
Wurlisch (Vourlis), Georg 107, 109, 291, 383
Wurlisch (Vourlis), Klio 107
Wurlisch (Vourlis), Perikles 107, 139, 281
Wurmbrand-Stuppach, Graf Ladislaus Gundakar
Wurzech 327
Wyse, Sir Thomas 65, 389

X
Xydi, Frau 349
Xydis 349
Y
Ypsilanti, Fürst Georges 73, 85, 111, 175, 181, 390
Ypsilanti, Fürstin Elisabeth 175, 181, 187, 193
Yule, Amy Frances 353, 417
Z
Zäng 359
Zaïmis, Thrasyboulos 52, 305, 413
Zelenka, Peter 77
Ziller, Ernst 7, 26, 37, 50, 105, 111, 163, 169, 225, 227, 229, 233, 237, 239, 245, 251, 253, 257, 259, 261, 263, 267, 269, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 289, 295, 297, 299, 303, 309, 311, 313, 319, 325, 327, 347, 349, 351, 365
Ziller, Paul 9, 30, 251, 295, 297, 343, 353
Zipherwich 83
Zögernitz 173, 400
Zöllner, Johann Karl Friedrich 173, 189, 367, 400

Ortsindex

Dieser Index enthält die im Tagebuch genannten Orte in deutscher und griechischer Schreibweise.

A
Aachen 365
Aegina / Αίγινα 125, 343
Aetna 219, 221, 223
Agnano 211, 213, 215
Ägypten 51, 263, 293
Aigion / Αίγιο 135
Akraiphnion / Ακραίφνιο (Kopais) 343, 416
Alessandria 63
Alicudi 217, 405
Alkuboni 285
Alonisthenos, Arkadien 273, 410
Altona (Hamburg) 59, 67, 365
Anavryti / Αναβρυτή 357
Andros / Ἄνδρος 37, 105
Antananarivo, Madagaskar 355
Antimilos / Αντίμηλος 171
Antiparos / Αντίπαρος 151
Apennin 195
Aphrato / Αφράτο 147
Arezzo 197
Argostoli / Αργοστόλι 295
Arkadien / Αρκαδία 42, 277. 410
Atalanti / Αταλάντη 273, 343
Athen / Αθήνα 2-54, 65-70, 75, 89-171, 175, 181, 223-367, 373, 385, 388-390, 398, 399, 405, 410, 411, 413, 414
Atschi Kivi (Gökçalı ?) 37, 105
Averno, Neapel 215
B
Baden Baden 263, 309
Baden bei Wien 89, 393
Bagnoli, Neapel 205, 215
Baiae, Neapel 209, 215, 404
Bamberg 147, 157, 179, 245
Basel 167
Berlin 223, 233, 241, 245, 257, 259, 265, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 293, 295, 301, 303, 307, 309, 327, 331, 341, 343, 355, 367, 369, 405
Berlin - Charlottenburg 171
Bern 155, 229, 365
Bologna 195
Bonn 3, 8, 27, 61, 147, 157, 165, 167, 169, 225, 229, 241, 277, 301, 303, 329, 337, 369
Böotien / Βοιωτία 343, 357
Bordeaux 331
Boscoreale, Neapel 215
Bremen 26, 239
Brunn am Gebirge 87, 89, 393
Brüssel 327
Budapest (Pest) 81, 273, 349, 410
C
Camaldoli, Neapel 205, 209,
Camaldoli della Torre 215
Çanakkale 37, 105, 394
Capodimonte, Neapel 211, 215
Caprano 205
Capri 205
Carlentini 221
Catania 221, 223
Celadon 369
Chalandri / Χαλάνδρι 50, 273, 285,
Chalkis/ Χαλκίδα 167, 225, 343
Charlottenburg (siehe Berlin)
Chelidonou / Χελιδονούς (bei Kephisia) 171, 259, 400
Chiaia, Neapel 207, 209, 211, 217, 404
Chiatamonte 205
Chios / Χίος 297, 353, 394
Chrysso/ Χρισσό (bei Delphi) 227, 406
Cigliano 215
Cirota 209
Civita Vecchia 63
Compiegne 133, 279
Cumae 215
D
Dallepestate 147
Daphni / Δαφνί (westl. von Athen) 157, 239
Dardanellen 37, 105, 129
Dekeleia / Δεκέλεια 271, 410
Delphi / Δελφοί 13, 52, 53, 227, 343, 408
Demos Pharon / Δήμος Φαρῶν 357

Open Access. © 2025 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. BY-NC-ND Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 Lizenz.
DOI copyright line_https://doi.org/10.1515/9783111405070-012

Demos Eurostini / Δήμος Ἐυρωστίνη (Korinthia) 331
Dendraki / Δενδράκι Mastros, Euböa 331
Döbling Heiligenstein 83 ,387
Dokos / Δοκός 52, 239
Dornbach (17. Bezirk, Wien) 85, 87, 175
Dresden 227, 259, 297, 353, 367, 369
E
Eleusis / Ελευσίνα 69, 117, 123, 279
Eleutherai / Φρούριο Ελευθερών 289, 412
Episcopio / Επισκοπείο, Syros 171
Erenköy (Renkivi) 37, 105, 394
Erineos / Ερινεός, Aigaleia / Αιγιαλεία- Achaia 357, 417
Euböa / Εύβοια 139, 147, 149, 277, 331, 343, 357, 394
Eutin 2, 4, 5, 6, 20, 63, 169, 185, 231, 239, 287, 317, 353, 359, 373, 379, 390
F
Felicudi 217, 221
Florenz 43, 99, 195, 197, 245
Flottland 2, 265, 335, 379
Foligno 197
Frankfurt 255
Friedland 369
Fuorigrotta, Neapel 205
G
Galatsi / Γαλάτσι 283
Gallizien 87
Genf 157
Genua 63
Giordini 221
Godesberg 169
Görlitz 367
Görz 193
Gotha 385, 399, 435
Göttingen 34, 75, 335
Goudi / Γουδί, Athen 231, 277, 283, 335, 355, 365, 406, 411, 415, 417
Gretz 161, 289, 353, 369
Gries 353
H
Hagia Thekla / Αγία Θέκλα 147
Hagia Triada / Αγία Τριάδα 257, 269
Hagios Elias / Μεγαρίδος 343
Halle 369
Hamburg 2, 61, 63, 117, 125, 171, 229, 265, 291, 335, 357, 365, 367, 369, 379
Hamstadt 241
Heidelberg 147, 287
Heiligenberg 59, 369
Hellespont 351
Hietzing (13. Bezirk Wien) 173, 400
Hiland 245
Hohe Warte 83
Hohl 329
Holstein 49, 255, 257
Honebor 63
Hütteldorf (14. Bezirk Wien) 85, 87, 175,
Hydra / Ὑδρα 51, 52, 95, 223, 263, 359
I
Imbros / Ἰμβρος / Gökçeada 37, 105, 139
Ingelheim 309
Innsbruck 73
Ionien / Ιωνία 47, 95
Isthmos von Korinth / Ισθμός Κορίνθου 53, 373
Itea / Ιτέα 53, 227, 406
Ithaka / Ιθάκη 89
J
Jasenitz bei Stettin 255
Jena 167, 175
Jyló 167
K
Kahlenberg (Wien Döbling) 85
Kairo 337
Kaisariani / Καισαριανή 67, 97, 117, 167, 389, 394, 395, 400, 406
Kalabrien 221
Kalamaki / Καλαμάκι 227, 287, 373, 397
Kalamee 261
Kalamos / Κάλαμος, Attika 331
Kalapodi / Καλαπόδι 227, 406
Kallithea / Καλλιθέα 311
Kalogreza / Καλογρέζα 95, 393
Kamara 105
Kap Linghuetta, Albanien (Kepi i Gjuhëzës) 171, 390, 400
Kap Malea / Κάβο Μαλέα 52, 89, 223, 393, 405
Kap Orlando 221
Kap Tenaro / Ταίναρο 223, 405
Karlsburg 315
Karpathen 61
Kassel 345

Kastro / Κάστρο (bei Tatoi) 345
Keos / Κέα 307, 341
Kephalari / Κεφαλάρι, Kephisia 257
Kephalonia / Κεφαλονιά 89, 139, 147
Kephalori 271
Kephisia / Κηφισιά 55, 69, 97, 107, 125, 155, 171, 239, 247, 257, 259, 269, 271, 273, 301, 309, 329, 355, 400, 490
Keramidi / Κεραμίδι 357
Keratsini / Κερατσίνι 157, 399, 406
Kiaton / Κιάτο 239
Kiel 235, 265, 339
Kini / Κίνι, Syros 117, 151, 395
Köln 139, 337
Kolobotsi (Lechaion / Λέχαιο) 287, 412
Kolonos / Κολωνός 95, 113, 149
Königsberg 329
Konstantinopel 4, 67, 133, 239, 279
Kopenhagen 125, 127, 225, 251, 267
Korfu / Κέρκυρα 71, 89, 125, 169, 171, 227, 249, 275
Korinth / Κόρινθος 34, 42, 147, 227, 287, 299, 327
Korinthia / Κορινθία 331
Koutsomodi / Κουτσομόδι (Archaia Nemea) 287, 412
Kranidion / Κρανίδι (Argolis) 271
Kreta / Κρήτη 135
Krim 277
Kureni 303
Kurlatzi 157
Kymi / Κύμη, Euböa 105, 394
Kynosoura / Κυνόσουρα 273
L
Lamia / Λαμία 65
Larimna / Λάρυμνα 343
Lauberg 59
Leiden 269
Leipzig 203, 227, 237, 265, 275, 281, 291, 323, 367, 369, 401
Lemberg 75
Leoben 235
Leopoldsberg (Wien Döbling) 57
Leopoldstadt 81
Lesina 167
Livland 263, 409
Limada 277
Lipari 221, 405
Livorno 63
London 289, 339, 408,
Lotos / Λότος, Syros 151, 398
Lucca 63
Loutraki / Λουτράκι 287
Luzern 237
M
Madison 345
Magdeburg 95
Magouliana / Μαγούλιανα 357
Mähren 17, 87
Mailand 63
Malakasa / Μαλακάσα, Oropos / Ωρωπός 329
Mantineia / Μαντίνεια 357
Marathon / Μαραθώνας 50, 273
Marni / Μάρνη 69
Marousi / Μαρούσι 271
Marseilles 209, 299
Mauerbach 85, 357
Megara / Μέγαρα 281, 357, 359
Meidling (12. Bezirk Wien) 85, 173
Menidi / Μενίδι 237, 295
Meran 167, 365
Mesolongi / Μεσολόγγι 331, 355
Messina 221, 223, 405
Methoni / Μεθώνη 89, 393
Miseno 63, 215
Mödling 57, 393
Mölk 97
Monreale, Palermo 217
Montagnola 195
Monte Nuovo 213
Muggia 193
München 149, 157, 339, 341, 345,
Münster 71, 247, 249, 269, 271, 301
Mürzzuschlag 71
Mytilene / Μυτιλήνη, Lesbos 353, 397
N
Naxos / Νάξος 151, 273
Neapel 28, 29, 43, 63, 135, 205, 207, 209, 211, 215, 217, 245, 251, 255, 339
Neapoli / Νεάπολη, Athen 51, 263, 409
Neretein 59
Neufchâtel 249
New York 257
Nicolosi 223
Niemlau 177

Nisaia / Νίσαια (antiker Hafen von Megara) 273, 410
Norwegen 333
Novara 63
Nussdorf 83
O
Odessa 157, 281, 315
Ofner Thermen 83
Oldenburg 2, 4, 169, 229, 355, 417
Olenos / Ώλενος 357
Olmütz 3, 27, 59, 63, 67, 71, 77, 79, 177, 189, 227, 239, 275, 293, 335, 339, 369, 388, 391, 392, 399
Olympia / Αρχαία Ολυμπία 21, 32, 36, 39-41, 263, 277, 279, 281, 293, 295, 329, 339, 341, 349, 351, 357, 405, 413
Ophryneion / Όφρύνειον – Troas Τρωάδα (heute İntepe – Çanakkale) 37, 105, 394
Orocheion, Kymi / Κύμη, Euböa 343
Oropos / Ωρωπός (Dilesi / Δήλεσι) 52, 225
Ostrawitz (Ostravice) 369, 418
Oxford 169, 171, 239
P
Padua 193, 195, 279
Palazzo Vesuviano 63
Palermo 28, 215, 217, 249, 353, 405
Paris 10, 71, 85, 139, 165, 233, 257, 279, 323, 325, 341
Parnassos / Παρνασσός 9, 135, 297
Paros / Πάρος 151, 273
Patisia / Πατήσια 93, 107, 163, 167, 255, 263, 269, 271, 275, 325, 341, 394, 399, 400, 408, 410, 411, 414, 416
Patras / Πάτρα (Patrae) 147, 251, 313, 343, 367
Peloponnes / Πελοπόννησος 52, 71, 171, 223, 283, 285, 287, 357, 393
Penteli / Πεντέλη 301
Pentelikon / Πεντελικό όρος 107, 111
Pergamon 323, 329
Perii 297
Pessedes 147
(St.) Petersburg 45, 355, 365
Phaleron 147, 171, 225, 227, 237, 239, 247, 257, 263, 267, 269, 271, 283, 285, 287, 295, 299, 309, 311, 315, 329, 339, 341, 347
Phaneromini (Salamis) / Φανερωμένης Σαλαμίνος 69, 389
Phokis / Φωκίδα 227
Piedemontina 215
Piedigrotta, Neapel 205
Pietre Sante 63
Pinakota / Πινακωτά 263
Pınarbaşı 36, 37, 105 394
Piota 171
Piräus 25, 35, 38, 44, 50, 51, 69, 89, 95, 105, 125, 133, 135, 147, 149, 151, 157, 167, 169, 171, 223, 225, 227, 229, 231, 235, 237, 239, 241, 247, 257, 259, 263, 265, 273, 275, 283, 285, 287, 293, 295, 299, 307, 309, 311, 317, 335, 345, 347, 353, 388, 397, 414
Pisa 63
Pisso 147
Pistoia 195, 403
Pitharadika / Πιθαράδικα 263
Pleschendorf 379
Pohořz 59
Polinos / Πολύαιγος 261
Pompei 63, 207, 209, 211, 215
Poriza 71
Portici 207
Porto Nuova, Palermo 219
Porto Venere 63
Potsdam 24, 63, 257
Pozzuoli 209, 213
Praca 327
Prag 57, 73, 75, 151, 265, 369
Presenzano 205
Psara / Ψαρά 105, 394
Psychiko / Ψυχικό 111
Psytallia / Ψυττάλεια 141, 145, 397
Purkersdorf 87, 175
Pyrgos / Πύργος 157, 227, 237, 245, 253, 271, 279
Pyrna, Lykovirissi / Λυκόβρυση, Athen 271
Q
Quedlinberg 375
R
Radost 369
Rappoltenkirchen 85, 175
Renkio 38, 105
Reschike Bei 38, 105
Resina 207
Rethymnon / Ρέθυμνο, Kreta 355
Rhamnus / Ραμνούς 163
Rheufels 301

Roccamonfina 63, 205
Rom 43, 61, 63, 125, 171, 197, 199, 203, 205, 209, 215, 241, 243, 245, 253, 263, 271, 273, 287, 291, 303, 305, 307, 323, 339, 341, 355, 404
Rosenau 269
Rugia / Δεκελείας 343
S
Salamis / Σαλαμίνα 44, 69, 95, 141, 271, 281, 397
Samos / Σάμος 243, 245, 416
Samothraki / Σαμοθράκη 277
San Petronio 195
Santorin / Σαντορίνη 5, 12, 14, 29-31, 129, 131, 147, 179, 181, 183, 187, 225, 231, 255, 277, 347, 395-397
Schleswig 265
Schönbrunn (13. Bezirk Wien) 83, 85, 87, 131, 173, 175
Schweiz 147
Sepolia 275
Shanghai 4, 169
Sikinos / Σίκινιος 151
Siphnos / Σίφνος 151
Sizilien 217, 219, 221, 405
Skaramangas / Σκαραμαγκάς 239, 407
Skiathos / Σκιάθος 331
Skopelos / Σκόπελος 139
Skyros / Σκύρος 343
Smik 369
Smyrna 225, 251, 257, 289, 408, 409
Sparanise, Kampagnien 205, 404
Spoleto 197
Strassburg 275, 277
Stroggilo / Στρογγυλό 149, 397
Stromboli 221
Stuttgart 161, 353
Symerswyl 155
Syrakus 221, 223
Syringas, Syros 149, 398
Syros / Σύρος (Syra) 8, 25, 30, 36, 37, 42, 48, 149, 389, 395, 397, 398
T
Tafelberg 59
Talanta / Τάλαντα, Syros 117, 151, 395
Taormina 221
Tasso 259
Tatoi / Τατόι 269, 271, 295, 301, 303, 311, 329, 345, 357, 359, 361, 410
Taygetos / Ταΰγετος 345
Thera / Θήρα , Santorin 30, 149, 151
Therapia 293
Thrakien / Θράκη 347
Tih. Kahni 38, 105
Tinos / Τήνος 37, 105, 263
Titschau 369
Torre del Greco 215
Trachones / Τράχωνες 111
Triest 46, 48, 61, 63, 71, 89, 117, 149, 173, 193, 237, 265, 291
Trikala / Τρίκαλα 239
Tripolis 273
Troja 8, 36-38, 47, 99, 105, 396
Tschiblek 38, 105
Turko Vouni / Τουρκοβούνια 237
Tzezelion 357
U
Udine 193
Üdschek Tepe 38, 105
Ustica 217, 219
V
Vari / Βάρη 111
Vatikan 28, 199, 203
Venedig 61
Verona 357
Vesuv 43, 63, 135, 205, 207, 211, 213, 215,
Villasmundo 221
Vis (Lissa) 149, 390
Volcano 219
Vougliameni / Βουλιαγμένη 111, 395
W
Washington 355
Weimar 169, 357
Wien 3-5, 7, 8, 22, 25-27, 30, 42, 43, 46, 48, 57, 59, 61, 63, 69, 71, 73, 75, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 97, 107, 119, 127, 149, 167, 173, 175, 177, 179, 183, 189, 191, 193, 211, 225, 235, 237, 241, 247, 257, 259, 261, 265, 269, 273, 283, 285, 287, 289, 303, 313, 331, 333, 343, 347, 357, 359, 367, 389-393, 397, 398, 400-415
Wisternitz 369
Würtemberg 139
Y
Yeniköy (Neochori) 37, 105, 394
Z
Zaichtl 369

Zakynthos / Ζάκυνθος (Zante) 71, 89, 123, 131, 147, 157, 225, 239, 357, 389, 397, 405